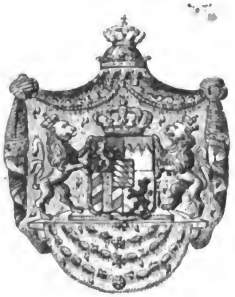
Digitized by Google

Digitized by Google

H. lit. P.
202c
Kordes



BIBLIOTECA
REGIA
MONACENSIS.

Digitized by Google

<36602750840019

<36602750840019

Bayer. Staatsbibliothek

Digitized by Google

LEXIKON

DER JETZTLEBENDEN

SCHLESWIG-HOLSTEINISCHEN

UND EUTINISCHEN

SCHRIFTSTELLER

MÖGLICHST VOLLSTÄNDIG

ZUSAMMENGETRAGEN

VON

BEREND KORDES

PROFESSOR und UNTERBIBLIOTHEKAR IN KIEL.

Mihi quidem nulli satis eruditi videntur, quibus nostra ignota sunt.

CIC. DE F. B. ET M. 1, 2.

Subscriptionspreis 1 Rthlr. 24 Schill.
Ladenpreis . . 2 — — } Schlesw. Holst. Courant.

SCHLESWIG

IM VERLAGE BEI JOHANN GOTTLOB RÖHSS.

1797.

Digitized by Google

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

Digitized by Google

Vorrede,

welche vielleicht die Stelle einer Recension vertreten, wenigstens den Gesichtspunkt bei Beurtheilung des Werks angeben kann.

Endlich erscheint nach einem Zeitraum von fünf vollen Jahren dieses litterarische Werk, welches keinesweges weder *J. Molleri* Cimbriam litteratam entbehrlich machen wird, wie ein *Professor* wähnte, noch zu akademischen Vorlesungen bestimmt ist, wie ein *Studirender* vermuthete, sondern einzig und allein — nach dem Vorgange mehrerer Gelehrten älterer und neuerer Zeiten, welche unter andern *J. M. Franke* (in Catalogo Bibliothecae Bunauianae I, 1.) und *E. J. Koch* (im litterarischen Magazin 1, 18 ff.) gröstentheils namhaft machen — einen Versuch enthalten soll, in Ansehung der Herzogthümer Schleswig und Holstein (mit Einschluss des Hochstifts Lübeck) das zu leisten, was *Mensel's* eben so mühsame als verdienstliche Arbeit bei jeder neuen Ausgabe auf eine immer mehr befriedigende Weise für ganz Deutschland leistet. Schon im Jahr 1791 wurde dasselbe vom

Digitized by Google

Professor *Niemann*, dessen Aufforderung es eigentlich seine erste Entstehung verdankt, in den Provinzial-Berichten (Heft 5. S. 202.) vorläufig, und zwei Jahre nachher vom Sammler selbst in demselben Journal (Heft 2. S. 11 ff. Beil.) bestimmter angekündigt. Es wird nicht unnütz seyn für die, welche jenes periodische Werk nicht in Händen haben, die *zweite* Ankündigung hier ganz einzurücken:

„Mit Beziehung auf die im fünften Hefte des fünften Jahrgangs dieser Prov. Ber. (S. 202.) befindliche kurze Anzeige finde ich nöthig, mich jetzt einmal über die Einrichtung und Beschaffenheit dieses Werks, welches ich unter Händen habe, etwas näher zu erklären, und zugleich sowohl den richtigen Gesichtspunkt, aus dem man es anzusehen habe, festzusetzen, als auch, wie weit ich schon in meiner Arbeit gekommen bin, und worin ich noch der Unterstützung thätiger Landsleute bedarf, anzuzeigen.

So wie sich das gelehrte Deutschland über alle Schriftsteller erstreckt, die theils in Deutschland leben, sie mögen nun Deutsche oder Nichtdeutsche seyn, theils als geborne Deutsche im Auslande sich befinden; so erstreckt sich das Verzeichniss aller jetztlebenden Schleswig-Hollsteinischen Schriftsteller, sowohl über die, welche in diesen beiden Herzogthümern, ohne

Rück-

Digitized by Google

Rückſicht auf ihr eigenes Vaterland wohnen, als auch auf die gebornen Schleswig-Holſteiner, die aufserhalb Landes leben. Die Hauptabſicht des *Meuſel*ſchen Werks geht ferner dahin, ein möglichſt vollſtändiges Schriftenverzeichniſs zu liefern, jedoch ſo, daſs ganz kurze biographiſche Nachrichten — Ort, Jahr und Tag der Geburt, Amt oder Aemter — hinzugefügt werden. Daſſelbe iſt auch meine Abſicht, und der würde ſich gewiſs ſehr irren, welcher hier Lebensbeſchreibungen erwarten wollte, — ein Gedanke, der nur dem in den Sinn kommen kann, welcher das *Meuſel*ſche Werk niemals in Händen gehabt haben muſs. Ein litterariſches Werk dieſer Art, welches ſich auf *gewiſſe* Provinzen einſchlieſst, kann weit eher eine relative — ja, im Fall der nöthigen Unterſtützung, die möglich gröſste — Vollſtändigkeit erreichen, als das gelehrte Deutſchland, welches ohnehin nur dann erſt ſich der Vollkommenheit nähern würde, wenn man in den einzelnen Ländern des deutſchen Reichs ſpecielle Nomenklaturen der Schriftſteller zu verfertigen bedacht wäre. Daſs aber dieſe nicht nur zur Berichtigung und Vervollkommnung jenes allgemeinen Werks beitragen, ſondern auch überhaupt allen, die über litterariſche Gegenſtände Betrachtungen anzuſtellen geneigt ſind, manche angenehme Unterhaltung gewähren wür-

Digitized by Google

den; demjenigen aber, der den litterarischen Charakter namhafter Länder und den besondern Beitrag ihrer Bewohner zur allgemeinen Litteratur nach seinem Wesen und Gehalte würdigen will, durchaus unentbehrlich sind — das ist, dünkt mich, hervorspringend. Wenigstens kann und will ich es nicht verhehlen, dass ich oft, wenn ich die Materialien zu meinem litterarischen Werke zusammenstellte oder durchsah, mich über meine Landsleute nicht wenig freute, die — nicht zufrieden, aus neun Büchern das zehnte zusammenzustoppeln, wohin z. B. die vielen einzelnen Uebersetzungen und Erklärungen biblischer Bücher, die Ausgaben der Klasiker cum notis variorum, oder gar cum Commentario perpetuo, in gewissen Ländern gehören — eine Arbeit, zu der nur gesunde Finger nöthig sind — eigentliche Produkte des Geistes über wissenschaftliche Gegenstände, namentlich über unsre eigentliche Länderkunde, Polizei und Statistik, z. B. über die neue Schleswig-Holsteinische Münze, Niederlegung der Domainen, Abschaffung der Leibeigenschaft u. s. w. geliefert haben und noch liefern. Um nun jene Vollständigkeit zu erreichen, habe ich nicht nur alle kleinen, mir bekannten, Schriften — selbst Schulprogramme und einzelne Predigten nicht ausgeschlossen — aufgenommen, (welche im gelehrten Deutsch-

land

land nicht selten fehlen und fehlen *müssen*, weil sie oft nicht über die Gränze ihres Orts hinaus kommen; aber auch fehlen *können*, weil sie meistens individuel und local sind,) sondern auch einzelne, in periodischen Schriften zerstreute Abhandlungen (in Ansehung deren *Meusel's* Werk gleichfalls in einigen Artikeln vollständiger ist, als in andern, je nachdem nämlich sein Korrespondent mehr oder weniger zum Abschreiben Lust hatte) aus diesen Prov. Ber., (denen das gelehrte Schleswig-Holstein ohnehin als litterärisches Register dienen wird), aus dem deutschen Museum u. s. w. Mit den Schriften der Gelehrten in Altona, Hamburg und Wandsbeck hoffe ich schon ganz fertig zu seyn, da ich die Titel derselben nicht nur selbst geordnet, sondern auch nach Altona geschickt habe, um von den Verfassern selbst die Unrichtigkeiten verbessern und die Lükken ausfüllen zu lassen, bei welchem Geschäfte mir zwei dortige Gelehrte, denen ich dafür meinen ergebensten Dank abstatte, mit einer ausnehmenden Theilnahme behülflich gewesen sind. Dasselbe werde ich nächstens mit den Schriftstellern thun, welche in Kopenhagen und einigen beträchtlichen Oertern unserer beiden Herzogthümer leben. Allein da ich unmöglich, wie sich von selbst versteht, an alle und jede Schriftsteller, ja nicht einmal nach allen Städten und Dörfern,

wo Schriftſteller leben, hinſchreiben kann, ſo muſs ich mich doch auch, bei aller Mühe, die ich gern anwende, auf den Beiſtand auswärtiger Beförderer verlaſſen. Dieſe erſuche ich hiemit, mir von den Schriftſtellern ihrer Gegend gefälligſt Nachricht zu ertheilen, und hierbei beſonders auf kleine Schriften — z. B. auf Predigten — ihr Augenmerk zu richten, da mir die gröſſern Schriften und eigentlichen Bücher oder Werke weniger unbekannt ſind. Beſonders wünſche ich — nicht ſowohl aus bloſser Liebhaberei — obgleich auch dieſe *hier* mit ins Spiel kömmt — ſondern auch, weil die Vollſtändigkeit meines Buchs es erfordert, von allen Schulprogrammen und ähnlichen Schriften, welche die Lehrer der ſogenannten lateiniſchen Schulen in unſern Herzogthümern geſchrieben haben, ein vollſtändiges Verzeichniſs zu erhalten, um auch hier keine Lücke übrig laſſen zu dürfen. Man ſagt mir zwar, daſs es nicht allenthalben Sitte iſt, beim Examen und andern Gelegenheiten Programme zu ſchreiben; allein ich weiſs nicht, ob dieſs *durchaus* richtig iſt. So hörte ich z. B. einmal, daſs es in Rendsburg nicht gewöhnlich ſey, Schulſchriften zu ediren, und doch fand ich noch neulich in *Friedr. Ekkard's* Nachtrag zur däniſchen Litteratur (welcher ſich im 15ten Theil des hiſtoriſchen Journals von *Gatterer* befindet)

bei

bei dem ehemaligen Rector in der Altstadt Rendsburg, *Christian Peter Clasen*, exegetische Programme angeführt, woraus wenigstens erhellt, dafs es ehemals dort gebräuchlich war, dergleichen Schriften bei gewissen Gelegenheiten drucken zu lassen. Je mehr ich also durch Beiträge dieser und anderer Art mich unterstützt sehe, desto eher kann ich auf Vollständigkeit meines Werks hoffen, welches ohnehin von der Art ist, dafs es blofs durch Vollständigkeit eine verdienstliche Arbeit wird.

Fast noch mehr liegt mir an Beschreibungen unserer merkwürdigern öffentlichen und Privatbibliotheken und Naturaliensammlungen, wie auch an Nachrichten von Künstlern und Kunstsammlungen, wodurch ein anderes Werk des Hofraths *Meusel* berichtigt und ergänzt werden könnte. Einige Beiträge dieser Art habe ich schon in Händen, und ich hoffe noch mehrere zu erhalten. Allein auch hier mufs ich unsere Künstler, wie auch die Besitzer jener Bibliotheken, Naturalien und Kunstsammlungen auffordern, mir besondere Beschreibungen gütigst zukommen zu lassen.

Wann übrigens das Werk erscheinen werde, will ich lieber nicht bestimmen, als nachher mein Wort nicht erfüllen. Da ich, wie gesagt, hauptsächlich für Vollständigkeit zu sorgen willens bin, so versteht es

ſich, daſs die frühere oder ſpätere Erſcheinung bloſs und allein von den Beiträgen, die ich noch erhalten werde, abhängen wird. Inzwiſchen denke ich noch im Sommer ſo weit mit der Arbeit kommen zu können, daſs es in der nächſten Michaelismeſſe erſcheinen kann. Kiel, im Februar 1793."

Aus dieſer Ankündigung erhellt, daſs ich beſonders willens war, die beiden bekannten Werke des Hofraths *Meuſel* (das gelehrte Deutſchland und das Künſtlerlexikon) mit Rückſicht auf unſre Herzogthümer zu ergänzen. In Anſehung des zweiten war ich jedoch nicht ſo glücklich, als ich wünſchte, und entſchloſs mich daher zuletzt, das Wenige, was mir entweder mitgetheilt wurde, oder aus eigner Kunde bekannt war, lieber in den zweiten Anhang zu verweiſen, als ganz zu übergehen. Deſtomehr ſorgte ich daher gleich anfangs für die Vollſtändigkeit des Schriftſtellerverzeichniſſes, welche ich auf folgende Weiſe zu erreichen ſuchte. Zuerſt gieng ich nicht nur die vierte Ausgabe des gelehrten Deutſchlandes mit ihren fünf Supplementen, ſo wie *Jens Worms* Forſœg til et Lexikon over danſke, norſke og islandſke lærde Mænd (3 Theile) zu meiner Abſicht durch — worin mir, in Anſehung der *ausgewanderten* Schleswig-Holſteiniſchen Schriftſteller, ſchon *Niemann* in den Prov.

Ber.

Ber. 1787. H. 4. S. 497 ff. vorgegangen war — sondern verband noch damit *Fr. Ekkard's* Uebersicht der dänischen Litteratur unter der Regierung Christian VII. in *Gatterer's* historischem Journal B. 15. Dass ich bei dieser Arbeit *alle* Namen aufgezeichnet habe, welche in den drei genannten Werken vorkommen und in meinen Plan gehören, will und kann ich nicht verbürgen. So glaubte ich z. B. mit dem alphabetischen Register ganz fertig zu seyn, als in der Ostermesse 1795 die erste Abtheilung des fünften Nachtrages vom gelehrten Deutschland erschien. Ob ich nun aus demselben mit Recht den *H... Frahm* aufgenommen habe, den *Friedrich August Lorenz* aber nicht, kann ich selbst diesen Augenblick noch nicht bestimmen. Blos *Meusel's* Angaben brachten mich auf die Vermuthung, dass der erste ein Landeskind, der andere wohl ein Fremder seyn könnte, da es schon zu spät war, sichere Nachrichten einzuziehen. Auf eben die Weise übersah ich vielleicht hie und da einen Schriftsteller, welcher im *Worm* oder *Ekkard* angeführt wird, ohne dass sein Geburtsort bemerkt ist. Dieser hätte als Landeskind entweder im Schriftstellerlexikon selbst, oder im Fall er schon gestorben ist, im ersten Anhang vorkommen müssen. Denn so viele Beiträge ich auch, besonders durch Freunde in Dännemark, erhielt; so konnten doch

doch nicht alle Fragen, welche ich an sie that, hinlänglich von ihnen beantwortet werden, zumal, da fast alle in der Hauptstadt lebten, diesen aber manches unbekannt bleiben mufste, was in den übrigen Gegenden des Königreichs vorfiel.

Als ich mit dieser Arbeit fertig war, und hierauf jeden Artikel auf einen besondern Zettel geschrieben hatte, schickte ich die meisten derselben entweder an die einzelnen Schriftsteller selbst, oder an Gelehrte einer gewissen Gegend und eines gewissen Orts, welches den Erfolg hatte, dafs ich bald *Autographa*, bald *revidirte* Zettel zurück erhielt. Es verdient in dieser Hinsicht besonders die Gütè der Herren Just. R. *Lalwätz* und Past. *Bolten* in Altona, Past. *Scholz* in Bovenau, Past. *Volquarts* in Heide, Doct. *Ekkard* und Kandidat *Markuſſen* in Kopenhagen, Doct. *Sidon* in Ploen, und Past. *Nagel* in Siesby einer dankbaren Erwähnung, da sie nicht nur dafür sorgten, dafs die auf einzelne Zettel geschriebenen Artikel revidirt wurden, oder mir dafür Autographa verschaften, sondern mich auch durch *mitgetheilte* Nachrichten auf neue, mir bisher unbekannte, Schriftsteller aufmerksam machten. Unterdessen liefs ich in den Prov. Ber. 1793. H. 5. die wissenschaftliche und topographische Uebersicht der jetztlebenden Schleswig-Holsteinischen Schriftsteller ab-

abdrucken, und machte zugleich in der Beil. S. 6 ff. auf mehrere Lücken aufmerksam, um deren Ausfüllung ich die Beförderer meines Werks ersuchte, welches auch, wenigstens im Ganzen, einen guten Erfolg hatte. Bald darauf kündigte ich in den Prov. Ber. 1793. H. 6. S. 8. Beil. das Werk auf Subscription an, war aber nicht so glücklich, so viele Unterstützung zu finden, um vor Schaden gedeckt zu seyn. Dadurch erhielt ich Gelegenheit, die einzelnen Artikel noch mehr zu berichtigen, welches mir desto angenehmer seyn mufste, da ich bald einsah, dafs nicht alle Autographe, revidirte und mitgetheilte Artikel so genau und vollständig waren, als ich es eigentlich beabsichtigte. Daher wäre es gewissermasen nicht nöthig gewesen, zu Ende der Artikel, Autographum, Revidirt, Mitgetheilt, hinzu zu setzen. So bin ich z. B. mit dem Artikel *Carl Friedrich Cramer*, der mir überhaupt vielleicht am allermeisten (*W. E. Christiani* im ersten Anhange allenfals ausgenommen) zu schaffen machte, trotz dem (Revidirt) noch immer nicht aufs Reine gekommen. Noch mehr gilt dies von einigen Autographen, deren Verfasser nur eine relative Vollständigkeit zum Zwecke sich gemacht zu haben schienen. Da ich im Gegentheil nach der möglich grösten Vollständigkeit strebte, so ging ich jetzt bei längerer Musse andere litterarische

Werke,

Digitized by Google

Werke, welche ich bei der erſten Arbeit, wo *Meuſel*, *Worm* und *Ekkard* zum Grunde gelegt waren, nur hin und wieder verglichen hatte, noch einmal genau durch, um aus ihnen alles das zu ſammlen, was für meine Abſicht brauchbar war. Dahin gehört unter andern: 1) *Ekkard's* Regiſter zu den Göttinger Zeitungen, deſſen Werth ich ſchon lange anerkannt hatte, bei dieſem Geſchäft aber immer mehr und mehr einſehen lernte, ſo wie ich auch zugleich bemerkte, daſs *Meuſel* es bei ſeinem gelehrten Deutſchlande (ſo wie *Reuſs* bei ſeinem gelehrten England), nicht in dem Grade gebraucht hatte, als es in der That verdient. In Anſehung dieſes Punkts ſei es mir erlaubt, ein einziges Beiſpiel anzuführen, um dadurch zu verhüten, daſs nicht ein gewiſſer längſt verſtorbener Schriftſteller aus der vierten Ausgabe in die fünfte hinüber getragen wird, obgleich aus des Verfaſſers Staatenhiſtorie (3te Auflage S. 375.) zu vermuthen iſt, daſs er längſt den Fehler ſelbſt eingeſehen hat. *Heinrich Jakob* (nicht Johann Jacob, wie *Ekkard* durch einen Druckfehler hat) Sievers (richtiger *Sivers*), Sohn des Cantors Hinrich Sivers in Lübek, ſtarb den 6ten Nov. 1736, vgl. J. H. v. Seelen Ehrengedächtniſs deſſelben. Lübek. Folio — Doctor der Theologie, königl. Hofprediger und Probſt der Probſtei Norra-Tiuſt und Pfarrherr in Tryſerum

ſerum und Hannäs; geb. zu Lübek den ....., ſtarb 1758. Ihn betreffende Lebensnachrichten findet man nicht nur in dem von *Lawätz* aufgeführten *Gezelius*, ſondern es ſollen auch einige in des *Verfaſſers* Geſchichte Chriſti (Lübek 1732) S. 191 fg. vorkommen. Seine Schriften gehören nicht hieher; allein das Original, deſſen *Ueberſetzung Meuſel* anführt, und die, ſo viel ich weiſs, einen Bruder des E. N. Bagge, den *Johann Friedrich Bagge* (Rathsherrn in Lübek, ſtarb 1784) zum Verfaſſer hat, obgleich es in deſſen Lebensbeſchreibung nicht bemerkt wird, erſchien 1754. 4., nachdem vorher *J. D. Overbeck* in Bibliotheca Nova Lubecenſi 4, 141 darauf aufmerkſam gemacht hatte. — Auch dienten 2) bedeutende Bücherverzeichniſſe däniſcher Gelehrten, welche bei Anlegung ihrer Bibliotheken für die Vollſtändigkeit der Schleswig-Holſteiniſchen Litteratur ſorgten, nicht wenig zu unſerm Zwecke, wodurch wirklich einige Artikel ergänzt und berichtiget werden konnten. Auf dieſem Wege fand ich unter andern einen Schriftſteller, der zwar meines Wiſſens kein Landeskind iſt, von dem aber hier zur Berichtigung einer Stelle in *Meuſel's* Litteratur der Statiſtik einige Nachricht gegeben werden ſoll. S. 473 heiſst es: *Wilh. Ginmeier* (vermuthlich *Schinmeier*) Diſcours ſur la préeminence du roi de Dannemarc

marc au dessus des autres rois de l'Europe. 1731. 8. Ueberzeugt, dafs *Hielmstierne's* Katalog in Ansehung der dänischen Litteratur vollständig wäre, suchte ich diese Schrift in dessen Bogsamling, welches jedoch für diesmal vergebens war. Allein der *Thottis*che Katalog gab Auskunft; 5, 2, 394 wird angeführt Discours — par *Fred. Guill. Ginheimer* 1731. 4. (nicht 8.). Auch eine deutsche gleichfals im genannten Katalog vorkommende Uebersetzung dieser Schrift hatte ich einmal in Händen: *F. W. Ginheimer's* unvorgreifliche Gedanken von den Vorzügen der Könige zu Dännemark, Norwegen — für andern europäischen Königen. Frankf. u. Leipz. 1740. 58 S. 4. Einer andern Schrift desselben Verfassers, welcher im *Worm* gänzlich fehlt, betitelt: Reflexions für les defauts de la verification française 1727. 8. gedenkt auch irgendwo der genannte Katalog. — 3) Nutzte ich mit vorzüglichem Fleisse die Nachrichten von dem Zustande der Wissenschaften in den dänischen Staaten, die fortgesetzten Nachrichten und das dänische Journal. Was hier verstorbene Schriftsteller oder litterarische Gegenstände betraf, wurde in einen der drei Anhänge verwiesen, besonders in den 3ten, wodurch mithin der Bünauische Katalog, dessen Verfasser nur die in der dänischen Bibliothek befindlichen Abhandlungen eintragen konnte, ergänzt ist.

Digitized by Google

iſt. — 4) Auch andre Werke wurden nicht vergeſſen, welche jedoch bald wegen ihrer Materie, bald wegen ihrer Form nur wenige Ausbeute lieferten. Zu der erſten Gattung gehören z. E. die biographiſchen Schriften von *Weidlich*, welche ich jedoch nicht alle erhalten konnte, von *Börner* u. ſ. w. Zu der letzten Gattung aber ganz vorzüglich *Schwarze's* Nachrichten von Kiel, welches Büchelchen in litterariſcher Hinſicht faſt gar keinen Werth hat, in Anſehung unbedeutender Kleinigkeiten aber gleichſam übervollſtändig iſt, nur daſs es auch nicht ſelten Unrichtigkeiten enthält, z. E. wenn S. 316 von einer *ordentlichen* und *wohlbeſtellten* Buchhandlung die Rede iſt, wovon Andere nichts wiſſen, wenn auch zugegeben werden muſs, daſs *Boſſiegel's* damalige Buchhandlung noch immer beſſer war, als die gegenwärtige *ſogenannte* Bohniſche, welche über alle Beſchreibung elend iſt, ſo daſs man ſich wundern müſste, wie das akademiſche Conſiſtorium dabei ſo gleichgütig ſeyn könnte, wenn nicht bekannt wäre, daſs die etwanigen Bücherfreunde ohnehin aus benachbarten Buchhandlungen mit dem, was ſie brauchen, ſogleich verſorgt werden können. Auch (*Joh. Heinr. Chriſtian Beutlers* *)) allgemeines Sachregiſter über die

*) Durch einen Gedächtniſsfehler iſt dieſer Schriftſteller im Werke ſelbſt, ſo viel man ſich erinnert, Beuthner genannt worden.

die wichtigſten deutſchen Zeit- und Wochenſchriften, iſt keinesweges von der Einrichtung, daſs es bei *dieſer* Arbeit in dem Grade benutzt werden konnte, als *J. S. Erſch's* Repertorium über die allgemeinere deutſchen Journale.

Mit dieſer zweiten Reviſion verſtrich beinahe ein Jahr, als ich Gelegenheit hatte, einen Verleger zu finden, welcher daher das Werk in den Prov. Ber. 1794. H. 6. S. 5. Beil. und nachher noch einmal 1795. H. 3. S. 11. Beil. ankündigte. Mit dem Drucke wurde im Julius 1795 der Anfang gemacht, und dieſer ging ſo langſam von ſtatten, daſs zu Ende des Jahrs erſt 7 Bogen abgezogen waren. Ich war daher, um in alle Artikel eine gewiſſe Gleichförmigkeit zu bringen, genöthigt, beim Schriftenverzeichniſs als *terminum ad quem* den Schluſs des genannten Jahres anzunehmen. Es muſsten alſo die im vorigen Jahre abgedruckten Bogen auf doppelte Weiſe mehrere Zuſätze und Verbeſſerungen bekommen, welche beym Gebrauch des Werkes nicht zu überſehen ſind, und über deren Menge ſich niemand wundern wird. Denn theils war die Michaelismeſſe mitzunehmen, und was ſonſt an kleinen Schriften vom vorigen Jahre bekannt wurde, theils muſsten auch die Abhandlungen, welche ſich in den letzten Stücken der verſchiedenen, beſonders einheimiſchen, Journale

Digitized by Google

z. B. der Prov. Ber., des deutschen Magazins und des Genius der Zeit befinden, gehörigen Orts eingetragen werden; zu geschweigen, dass auch neuere Schriftsteller entweder wirklich erst 1795 auftraten, oder doch wenigstens erst in diesem Jahre bekannt wurden, wie denn auch selbst *Niemann* immer Nachträge zu den Schriftenverzeichnissen verflossener Jahre zu liefern genöthigt ist, woraus ich selbst manche kleine Schriften zuerst kennen lernte, so wie auch besonders mein fleisigster Correspondent immer fortfuhr, mich mit neuen Beiträgen zu unterstützen. Die Litteratur geht also eigentlich nur bis 1795 (incluf.)*), und nur selten nahm ich auf die des jetzigen Jahres Rücksicht, in dem Falle z. E., wenn 1796 entweder neue Ausgaben oder Fortsetzungen eines schon früher erschienenen Werkes herauskamen oder Schriften erschienen, die vorher schon angekündigt und mithin aufgeführt waren, oder sonst ein Umstand eintrat, wodurch es rathsam wurde, eine Schrift des jetzigen

*) Daher man auch den Johann Friedrich Ernst Albrecht und dessen Frau Sophie A. in diesem Werke nicht antrift, welche sich, dem allgem. litter. Anzeiger 1796. No. XV. S. 165. zufolge, zu Altona aufhalten, aber wahrscheinlich erst in diesem Jahre dahin gezogen sind, welches auch von Johann Georg Schlosser gilt, welcher gleichfals erst in diesem Jahre sich zu Eutin niedergelassen hat.

Digitized by Google

Jahres gleich mitzunehmen. Hingegen auf die einzelnen Abhandlungen in Journalen von 1796 wurde ganz und gar keine Rückſicht genommen. Was den *terminum a quo* anbetrift, ſo läſst ſich dieſer natürlich in Anſehung der Jahre nicht beſtimmen. Gut iſt zwar *Ekkard's* Idee, in *Gatterer's* hiſtoriſchem Journal, alle Schriftſteller, welche unter Chriſtian VII. geſchrieben haben, als ſolche zu betrachten, welche zuſammen gelebt haben, und daher zu einem Ganzen vereinigt werden müſſen, worüber wir uns auch einmal in Kopenhagen mündlich beſprachen; allein mehrere Umſtände ſtimmten mich doch zuletzt, ſo ſehr mir auch jene Idee gefiel, wieder für meinen anfänglichen Plan, nur lebende aufzuführen, und verſtorbene, von denen ich noch etwas zu ſagen hatte, in den erſten Anhang zu verweiſen.

Je länger ich nun in den fünf Jahren Zeit hatte, an dieſem Werke zu arbeiten, deſto mehr erreichte ich auch, wie ich mir ſchmeichle, die möglich gröſste Vollſtändigkeit, welche man jedoch nicht nach der Anzahl der Artikel im Ganzen, verglichen mit dem gelehrten Deutſchlande, ſondern nach der Menge der aufgeführten Schriften in einzelnen Artikeln beurtheilen muſs. Denn in jenem Werke können und müſſen, wie ſchon in der frühern, oben wieder abgedruck-

Digitized by Google

druckten, Ankündigung bemerkt wurde, und auch *Meuſel's* Verfahren (vgl. *Michaelſen* mit unſerm Werke) zu erkennen giebt, viele Artikel ganz fehlen. Dahin gehören Schriftſteller, welche 1) nur einen oder etliche Aufſätze in die Prov. Ber. einrückten, (die von uns aufgenommen wurden, etwa ein paar aufgenommen, die keinen geographiſch-ſtatiſtiſchen Werth haben); 2) eine, vielleicht nicht einmal ſelbſt gemachte, Doctordiſputation, vertheidigten (welche mir gröſstentheils durch eine mitgetheilte Nachricht bekannt wurden, wo ich jedoch nicht ſelten in einer Parentheſe bemerkte, ob ſie vom Präſes oder Reſpondenten herrühre — vgl. *Ackermann*, *Ebio*, *J. C. Kerſtens* 1 — welches bei *Floris*, verglichen mit den Zuſätzen, vergeſſen wurde, da hingegen *Joh. Chriſtoph Richter* aus Horſt, von dem irgendwo in *Meuſel's* hiſtoriſcher Litteratur, in *Nicolai's* Reiſen und in der Berliner Monatsſchrift die Rede ſeyn ſoll, ausgelaſſen wurde, weil *Klüber* in der kleinen juriſtiſchen Bibliothek St. 26. die Diſputation, worauf es ankömmt, dem Präſes *Franz Joſeph Bodmann* beizulegen ſcheint, dem auch *Meuſel* im 5ten Nachtrage richtig gefolgt iſt. Doch gehörte zur Vollſtändigkeit zuweilen N. N. §§. D. inaug..... aufzuführen, wenn man mit ziemlicher Gewiſsheit den Reſpondenten als Verfaſſer der

lich ist. So wie man übrigens das genannte Werk bei dieser Arbeit mit zum Grunde legte, so ist auch dessen verdienstvollem Verfasser durch ein vorgesetztes M. oder N. (wodurch, wie von selbst erhellt, das Werk nach der 4ten Ausgabe mit seinen fünf Nachträgen angedeutet wird) das Nachschlagen erleichtert, zu geschweigen, dass dieses Zeichen auch noch zu andern Betrachtungen mancher Art Gelegenheit geben kann. Parenthesen, welche eine Negation enthalten, liefern gewöhnlich Berichtigungen jenes Werkes, z. B. *Callisen* (Christian — nicht Carl). Uebrigens wünschte ich, dass ich nach *Meusel's* Vorgange die Schriften und Abhandlungen überall gehörig abgesondert hätte, welches nur sehr selten, gröstentheils bei Autographen, geschehen ist, so wie ich es auf der andern Seite gewissermaßen bedaure, dass ich in Ansehung der Kürze der biographischen Nachrichten, dem genannten Gelehrten zu sehr gefolgt bin, welches noch neulich der Recensent in der allg. Litt. Zeit. an den Sammler des Neuesten gelehrten Berlins tadelte. Gern hätte ich wenigstens von diesem und jenem mehrere Nachrichten der Art gewünscht, die ich zwar zuweilen erhielt, auch nicht selten, wenn sie dazu geeignet waren, benutzte, aber doch nicht allemal aufzunehmen für Pflicht hielt. Ueberhaupt wird aber,

denke

Digitized by Google

denke ich, die verſchiedene Form der Artikel, welche man auch oft ohne den Zuſatz: Autographum, Revidirt, Mitgetheilt, leicht bemerken kann, eine angenehme Unterhaltung gewähren. In Anſehung des Verzeichniſſes der Schriften und einzelnen Abhandlungen ſuchte ich die gröſste Vollſtändigkeit zu erreichen. Was daſelbſt zwiſchen den Titeln in Parentheſen ſteht, iſt gröſstentheils, wenigſtens, wenn es litterariſchen Inhalts iſt, von dem Sammler, welcher nicht Luſt hatte, die Autographa, revidirten und mitgetheilten Zettel blos abzuſchreiben, ſondern auch noch ſonſt durch Noten mancher Art die Arbeit nützlich zu machen ſuchte. So iſt z. E. von den Diſputationen, welche ihren eigentlichen Verfaſſern gröſstentheils beigelegt werden, ſchon geſprochen. Dahin gehört ferner die Reviſion des Repertoriums der allg. Litt. Zeit. und des *Heinſius*ſchen Bücherkatalogs, welches doppelte Geſchäft ich jedoch bald wieder aufgab und beſonders nur dann zu unternehmen genöthigt war, wenn ich ein nicht genaues Autographum vor mir hatte, wo die Anſicht der genannten Werke mir nicht ſelten auf die Spur half. Denn überhaupt kann jeder, wer Luſt hat, leicht das erſte Werk ergänzen, dahingegen die Berichtigung des 2ten (wo ſogar ein Schriftſteller *Sextus Julius Frontinus Adler* vorkömmt)

nicht nur mühsam, sondern auch unnöthig seyn möchte, weil es besonders nur bestimmt ist, den Ladenpreis einer Schrift anzugeben, so sehr auch der Verfasser desselben behaupten mag, dass es in keiner öffentlichen Bibliothek fehlen dürfe. Auch ein Verzeichniss der anonymischen Schriftsteller wollte ich (s. S. 35.) liefern, um dem fleisigen *Ersch* in die Hände zu arbeiten. Allein es unterblieb, theils, um das Werk nicht zu vertheuren, theils, weil ich besonders bei dänischen Schriften nicht immer von ihrer Anonymität Gewissheit hatte. In Ansehung der Anonymen selbst ist *Meusel's* Glaubensbekenntniss auch das meinige, und daher war ich, wie ich denke, vorsichtig; nur musste ich bei revidirten Artikeln anmerken: N. N. hat sich zu der im *Meusel* ihm beigelegten Schrift nicht bekannt, so wie ich es auch nicht für Unrecht hielt, Schriftsteller aufzuführen, welche als Verfasser anonymer Schriften allgemein bekannt sind, wenn ich auch nicht immer ihre Erlaubniss hatte, weil diess oft schon zu spät war, z. E. bei *Dietrich Boyse*n in den Zusätzen, der nicht nöthig gehabt hätte, seinen Namen zu verschweigen, da von ihm keinesweges jener Ausspruch gilt: wer *Arges* thut, hasset das Licht. Dass übrigens ein * das Zeichen einer anonymischen Schrift sei, ist den Lesern des gelehrten Deutschlandes bekannt; nur im Artikel

Tetens,

Tetens, wo es von ihm selbst einen andern Gebrauch erhielt, mußte die Anonymität ausdrücklich angezeigt werden. Ausserdem war ich auch willens, die sämmtlichen in den neun Jahrgängen der Prov. Ber. befindlichen Abhandlungen nach dem *Schützisch-Hufelandi*schen System zusammen zu stellen, da nur sehr wenige dort eingerückte Abhandlungen der erstern Jahrgänge in dem Repert. der Allg. Litt. Zeit. gehörigen Orts eingetragen sind, um theils das *erschienene* zu ergänzen, theils zur Vollständigkeit des nächstens *erscheinenden* vorläufig beizutragen. Doch diesem Geschäfte wird sich mit eigenthümlichern Fleisse und grösserer Sachkenntniss, zufolge einer schon vor geraumer Zeit geschehenen Ankündigung, unser *Niemann* unterziehen, und so den, im Intell. Blatt der allg. deutsch. Bibl. 1794 S.... und anderswo kurz bestimmten Werth dieses periodischen Werks, welches wahrscheinlich wegen der Buchhändler*) noch nicht so ausgebreitet ist, als es zu seyn verdient, in ein noch helleres Licht setzen. Allein eine andre Arbeit behalte ich mir zu einer andern Zeit und für einen andern Ort vor, nämlich den Beweis zu führen, dass in der sogenannten Allg. Litt. Zeit.

*) So meldete mir vor geraumer Zeit ein fränkischer Gelehrter, er habe den ersten Jahrgang dieses Werkes so theuer bezahlen müssen, dass ihm die Lust, sich auch die folgenden anzuschaffen, durchaus hätte vergehen müssen.

Digitized by Google

Zeit. viele wichtige, ſelbſt in den Meſskatalogen vorkommende, Schleswig-Holſteiniſche Schriften von den Jahren 1785-90 (oder vielmehr bis 1795) nicht recenſirt ſind, welches auch in Anſehung der abgeſchloſſenen deutſchen Bibliothek gilt, die gleichfals den Namen einer allgemeinen nicht verdient.

In Anſehung der Schriften *deutſcher* Gelehrten (dieſs Wort in dem Sinne genommen, worinn *Meuſel* es braucht) denke ich auf gröſſere oder geringere Vollſtändigkeit ſowohl als Genauigkeit Anſpruch machen zu können, weil mir hier die meiſten Hülfsmittel zu Gebote ſtanden. Was aber *die* Artikel betrift, welche blos aus *Worm* geſchöpft werden muſsten, ſo ſind dieſe, wie ich beſorge, wo nicht alle, doch gröſstentheils am meiſten unvollſtändig und am wenigſten genau. Denn obgleich ich auch dieſe Artikel entweder als Autographa oder revidirt zurück erhielt, ſo iſt doch ſchon bemerkt, daſs ihre Vollſtändigkeit nichts weniger als zuverläſsig iſt. So wie mich daher der nicht ganz litterariſch genaue *Jens Worm* (königl. däniſcher Juſtitzrath und Rector zu Aarhuus; geb. daſelbſt den 24 Aug. 1716, ſtarb als emeritus den 31 Dec. (?) 1790) nicht ſelten im Stiche lieſs, ſo iſt auch in Dännemark oder vielmehr in Kopenhagen für mein Werk nicht alles genau nachgeſehen und berichtiget, welches

ches auch, im Fall, dafs die Schriftſteller nicht in der Hauptſtadt lebten, nicht füglich anging. Am ſchlimmſten iſt es, dafs in jenem Lexikon, deſſen übriger Werth gewifs nicht verkannt wird, theils die anonymiſchen Schriften nicht bemerklich gemacht, theils die Titel lateiniſcher oder deutſcher Abhandlungen nicht ſelten däniſch, oder auch umgekehrt, überſetzt ſind. Aufserdem iſt auch der 3te Theil dieſes Werks (welcher in *Meuſel's* Litteratur der Statiſtik S. 478. und in *Eyring's* Ausgabe des *Heumann*iſchen Conſpectus S. 165 fehlt) jetzt ſchon 12 Jahre alt, weswegen man ſich, in Anſehung neuerer Schriften oder Schriftſteller ſelbſt, wo es an Autographen, revidirten oder mitgetheilten Zetteln entweder ganz fehlte oder dieſelben nicht genau genug waren, an andre Hülfsmittel halten mufste, die man aber nicht alle, ſo wie man es gewünſcht hätte, bei der Hand hatte. Möchte doch ein däniſcher Gelehrter in Kopenhagen, dem der *Nordiſche Saal* offen ſteht, ſich durch eine Fortſetzung dieſes Werks (welches ſogar dem gebornen Holſteiner und grofsen Litterator, *J. D. Reuſs*, zufolge der Vorrede ſeines gelehrten Englands, unbekannt geblieben zu ſeyn ſcheint) verdient machen, oder es vielmehr nach *Eyring's* Wunſch lateiniſch umarbeiten, um es vermittelſt dieſer mehr allgemeinen Sprache noch

noch gemeinnütziger zu machen. Denn *Meuſel* z. B. ſcheint es nur nach dem Vorgang anderer Schriftſteller oder ſeiner Correſpondenten citirt zu haben, nie aus eigner Anſicht. Sonſt würde er bei *Johann Paul Gottfried Pflug* (geb. zu Wetzlar den 23 Nov. 1741) daſſelbe verglichen, und ſowol dieſen als andere Artikel, daraus ergänzt haben.

Daſs die *doppelte Ueberſicht*, ſo wie ſie in dieſem Werke vorkömmt, von der, welche vor drei Jahren in den Prov. Ber. bekannt gemacht wurde, zwar nicht im Weſentlichen, aber doch in andern Rückſichten, beſonders in Anſehung der Zahl der Schriftſteller, verſchieden ſeyn müſſe, verſteht ſich von ſelbſt. Was 1) die *topographiſche* Ueberſicht anbetrift, ſo findet man, daſs von den 486 Schriftſtellern im Lexikon, (jedoch ſaluo errore calculi) 220 Schleswig-Holſteiner im Vaterlande blieben, wozu noch 32 in den Herzogthümern Lebende kommen, deren Vaterland nicht bekannt iſt, daſs 94 auswanderten, 117 aber einwanderten. Folglich ſind in jener Ueberſicht zuſammen 463 aufgeführt. Daſs aber dieſe Anzahl mit den im Lexikon alphabetiſch geordneten 486 Schriftſtellern nicht überein kömmt, rührt daher, weil bei der Zählung theils das Hochſtift Lübek übergangen wurde, theils die, deren Vaterland oder Aufenthaltsort unbe-

unbekannt ist, nicht mitgerechnet sind. Uebrigens sind die in den Zusätzen und Verbesserungen hinzugekommenen neuen Schriftsteller hier nicht mitgezählt, so wie sie auch in der doppelten Uebersicht selbst fehlen. 2) In Ansehung der *wissenschaftlichen* Uebersicht, welche gröstentheils nach *Buhle's* Grundzügen einer allgemeinen Enkyklopädie aller Wissenschaften geordnet ist, habe ich mir das a potiori fit denominatio zur Regel gemacht, nur dass ich oft, wenn ich überzeugt war, dass einer in mehreren Fächern sich gleich grosse Verdienste erwarb, diesen mehr als einmal aufgeführt habe. Doch bin ich nicht in Abrede, dass ich in *diesem Falle* (denn *einmal* wird man jeden Schriftsteller auch hier finden, sollte man ihn auch zuletzt unter die Rubrik der Miscellanschriftsteller haben hinbringen müssen) manches übersah, wie es mir in der frühern Uebersicht mit einem Manne gegangen ist, bei dem ich wahrhaftig nicht seit gestern oder ehegestern, sondern so lange mich Litteratur interessirt, unschlüssig bin, ob ich ihn mehr wegen seiner genauen Kenntniss unserer Landesgeschichte, oder wegen seiner tiefen Gelehrsamkeit der orientalischen Sprachen schätzen soll. Ueberhaupt kostete mir *diese* Uebersicht mehr Mühe, als die topographische, und *ihr* fehlt vorzüglich aus verschiedenen Ursachen die

Voll-

Disputation annehmen konnte. Eine Lükke der Art im Artikel *Eichel* ist in den Zusätzen ausgefüllt, vermittelst des geschriebenen Katalogs der Bibliothek des Conferenzraths *von Cronstern* in Schleswig, welche jetzt nach dem Tode ihres Besitzers nicht verkauft, sondern vertrödelt wird); 3) einzelne Predigten oder Gelegenheitsreden drucken zu lassen, für gut fanden; 4) *unbedeutende* oder *locale* Schulprogramme zu schreiben, Veranlassung fanden u. s. w. (Auch die vielen genealogischen Tabellen des *O. H. Moller*, deren Werth der Recensent in der Kieler Zeitung 1774 S. 279 sehr richtig würdigt, durften nicht im allgemeinen angeführt, sondern mußten auch einzeln registrirt werden). Schriftsteller dieser Art, welche ich aus keiner argen Absicht die Deos minorum gentium nennen möchte, gehören, wie gesagt, keineswegs in ein *gelehrtes Deutschland*, wohl aber in ein *schreibendes Schleswig-Holstein*. Nur ist mehr als wahrscheinlich, daß manche von ihnen schon seit einiger Zeit Verstorbene im Werke selbst noch als Lebende aufgeführt werden. Denn ich wagte es nicht, mit *Adelung* diejenigen, welche über 60 Jahre alt sind, als Verstorbene auszulassen, welchen Grundsatz er so gewissenhaft befolgt hat, daß er sogar den ehrwürdigen Greis *J. N. von Hontheim* unter die

Tod-

Digitized by Google

Todten rechnet, weil dieſer damals, als jener Lexikograph ſich mit dem Buchſtaben H. beſchäftigte, das Glück oder Unglück hatte, 87 Jahre alt zu ſeyn. Der Tod *dieſes* Mannes aber würde, wenn er damals ſchon erfolgt wäre, eben ſo gewiſs bekannt geworden ſeyn, als man zu ſeiner Zeit *Bodmer's* Abſterben erfuhr, welches ein zu fleisiger Correſpondent dem Verfaſſer des gelehrten Deutſchlandes meldete, der ſchon einigemal gewünſcht hat, lieber auf das Hinſcheiden minder bekannter Schriftſteller aufmerkſam gemacht zu werden. Daſs nun nicht auch von mir der eine oder andere, welcher nach dem *Horaz* illacrimabilis urgetur ignotusque longa nocte, als lebend aufgeführt wird, iſt höchſt wahrſcheinlich; allein da ich von ſeinem Tode keine gewiſſe Nachricht hatte, ſo bekam er in dem Lexikon ſelbſt ſeinen Platz. — Nicht alſo die beträchtlichere Anzahl der von uns alphabetiſch geordneten Schriftſteller, ſondern einzelne Artikel (*Abahramſon*, *H. Calliſen* u. ſ. w.) in unſerm Werke vgl. mit dem gelehrten Deutſchlande, werden des erſteren gröſsere Vollſtändigkeit anzeigen, welche beſonders dadurch erreicht wurde, daſs man ſich an die Schriftſteller ſelbſt mittelbar oder unmittelbar wenden konnte, welches bei einem Werke von dem Umfange des gelehrten Deutſchlandes durchaus unmög-

Digitized by Google

lich ist. So wie man übrigens das genannte Werk bei dieser Arbeit mit zum Grunde legte, so ist auch dessen verdienstvollem Verfasser durch ein vorgesetztes M. oder N. (wodurch, wie von selbst erhellt, das Werk nach der 4ten Ausgabe mit seinen fünf Nachträgen angedeutet wird) das Nachschlagen erleichtert, zu geschweigen, dass dieses Zeichen auch noch zu andern Betrachtungen mancher Art Gelegenheit geben kann. Parentheſen, welche eine Negation enthalten, liefern gewöhnlich Berichtigungen jenes Werkes, z. B. *Calliſen* (Christian — nicht Carl). Uebrigens wünschte ich, dass ich nach *Meusel's* Vorgange die Schriften und Abhandlungen überall gehörig abgesondert hätte, welches nur sehr selten, gröſstentheils bei Autographen, geschehen ist, so wie ich es auf der andern Seite gewissermaſsen bedaure, dass ich in Ansehung der Kürze der biographischen Nachrichten, dem genannten Gelehrten zu sehr gefolgt bin, welches noch neulich der Recensent in der allg. Litt. Zeit. an den Sammler des Neueſten gelehrten Berlins tadelte. Gern hätte ich wenigstens von diesem und jenem mehrere Nachrichten der Art gewünscht, die ich zwar zuweilen erhielt, auch nicht selten, wenn sie dazu geeignet waren, benutzte, aber doch nicht allemal aufzunehmen für Pflicht hielt. Ueberhaupt wird aber,

denke

Digitized by Google

denke ich, die verſchiedene Form der Artikel, welche man auch oft ohne den Zuſatz: Autographum, Revidirt, Mitgetheilt, leicht bemerken kann, eine angenehme Unterhaltung gewähren. In Anſehung des Verzeichniſſes der Schriften und einzelnen Abhandlungen ſuchte ich die gröſste Vollſtändigkeit zu erreichen. Was daſelbſt zwiſchen den Titeln in Parentheſen ſteht, iſt gröſstentheils, wenigſtens, wenn es litterariſchen Inhalts iſt, von dem Sammler, welcher nicht Luſt hatte, die Autographa, revidirten und mitgetheilten Zettel blos abzuſchreiben, ſondern auch noch ſonſt durch Noten mancher Art die Arbeit nützlich zu machen ſuchte. So iſt z. E. von den Diſputationen, welche ihren eigentlichen Verfaſſern gröſstentheils beigelegt werden, ſchon geſprochen. Dahin gehört ferner die Reviſion des Repertoriums der allg. Litt. Zeit. und des *Heinſius*ſchen Bücherkatalogs, welches doppelte Geſchäft ich jedoch bald wieder aufgab und beſonders nur dann zu unternehmen genöthigt war, wenn ich ein nicht genaues Autographum vor mir hatte, wo die Anſicht der genannten Werke mir nicht ſelten auf die Spur half. Denn überhaupt kann jeder, wer Luſt hat, leicht das erſte Werk ergänzen, dahingegen die Berichtigung des 2ten (wo ſogar ein Schriftſteller *Sextus Julius Frontinus Adler* vorkömmt)

nicht nur mühsam, sondern auch unnöthig seyn möchte, weil es besonders nur bestimmt ist, den Ladenpreis einer Schrift anzugeben, so sehr auch der Verfasser desselben behaupten mag, dass es in keiner öffentlichen Bibliothek fehlen dürfe. Auch ein Verzeichniss der anonymischen Schriftsteller wollte ich (s. S. 35.) liefern, um dem fleisigen *Ersch* in die Hände zu arbeiten. Allein es unterblieb, theils, um das Werk nicht zu vertheuren, theils, weil ich besonders bei dänischen Schriften nicht immer von ihrer Anonymität Gewissheit hatte. In Ansehung der Anonymen selbst ist *Meusel's* Glaubensbekenntniss auch das meinige, und daher war ich, wie ich denke, vorsichtig; nur musste ich bei revidirten Artikeln anmerken: N. N. hat sich zu der im *Meusel* ihm beigelegten Schrift nicht bekannt, so wie ich es auch nicht für Unrecht hielt, Schriftsteller auf zuführen, welche als Verfasser anonymer Schriften allgemein bekannt sind, wenn ich auch nicht immer ihre Erlaubniss hatte, weil dies oft schon zu spät war, z. E. bei *Dietrich Boysen* in den Zusätzen, der nicht nöthig gehabt hätte, seinen Namen zu verschweigen, da von ihm keinesweges jener Ausspruch gilt: wer *Arges* thut, hasset das Licht. Dass übrigens ein * das Zeichen einer anonymischen Schrift sei, ist den Lesern des gelehrten Deutschlandes bekannt; nur im Artikel

Tetens,

Tetens, wo es von ihm selbst einen andern Gebrauch erhielt, mufste die Anonymität ausdrücklich angezeigt werden. Ausserdem war ich auch willens, die sämmtlichen in den neun Jahrgängen der Prov. Ber. befindlichen Abhandlungen nach dem *Schützisch-Hufelandi*schen System zusammen zu stellen, da nur sehr wenige dort eingerückte Abhandlungen der erstern Jahrgänge in dem Repert. der Allg. Litt. Zeit. gehörigen Orts eingetragen sind, um theils das *erschienene* zu ergänzen, theils zur Vollständigkeit des nächstens *erscheinenden* vorläufig beizutragen. Doch diesem Geschäfte wird sich mit eigenthümlichern Fleisse und gröfferer Sachkenntnifs, zufolge einer schon vor geraumer Zeit geschehenen Ankündigung, unser *Niemann* unterziehen, und so den, im Intell. Blatt der allg. deutsch. Bibl. 1794 S.... und anderswo kurz bestimmten Werth dieses periodischen Werks, welches wahrscheinlich wegen der Buchhändler*) noch nicht so ausgebreitet ist, als es zu seyn verdient, in ein noch helleres Licht setzen. Allein eine andre Arbeit behalte ich mir zu einer andern Zeit und für einen andern Ort vor, nämlich den Beweis zu führen, dafs in der sogenannten Allg. Litt. Zeit.

*) So meldete mir vor geraumer Zeit ein fränkischer Gelehrter, er habe den ersten Jahrgang dieses Werkes so theuer bezahlen müssen, dafs ihm die Lust, sich auch die folgenden anzuschaffen, durchaus hätte vergehen müssen.

Digitized by Google

Zeit viele wichtige, ſelbſt in den Meſskatalogen vorkommende, Schleswig-Holſteiniſche Schriften von den Jahren 1785-90 (oder vielmehr bis 1795) nicht recenſirt ſind, welches auch in Anſehung der abgeſchloſſenen deutſchen Bibliothek gilt, die gleichfals den Namen einer allgemeinen nicht verdient.

In Anſehung der Schriften *deutſcher* Gelehrten (dieſs Wort in dem Sinne genommen, worinn *Meuſel* es braucht) denke ich auf gröſſere oder geringere Vollſtändigkeit ſowohl als Genauigkeit Anſpruch machen zu können, weil mir hier die meiſten Hülfsmittel zu Gebote ſtanden. Was aber *die* Artikel betrift, welche blos aus *Worm* geſchöpft werden muſsten, ſo ſind dieſe, wie ich beſorge, wo nicht alle, doch gröſstentheils am meiſten unvollſtändig und am wenigſten genau. Denn obgleich ich auch dieſe Artikel entweder als Autographa oder revidirt zurück erhielt, ſo iſt doch ſchon bemerkt, daſs ihre Vollſtändigkeit nichts weniger als zuverläſsig iſt. So wie mich daher der nicht ganz litterariſch genaue *Jens Worm* (königl. däniſcher Juſtitzrath und Rector zu Aarhuus; geb. daſelbſt den 24 Aug. 1716, ſtarb als emeritus den 31 Dec. (?) 1790) nicht ſelten im Stiche lieſs, ſo iſt auch in Dännemark oder vielmehr in Kopenhagen für mein Werk nicht alles genau nachgeſehen und berichtiget, welches

ches auch, im Fall, dafs die Schriftſteller nicht in der Hauptſtadt lebten, nicht füglich anging. Am ſchlimmſten iſt es, dafs in jenem Lexikon, deſſen übriger Werth gewifs nicht verkannt wird, theils die anonymiſchen Schriften nicht bemerklich gemacht, theils die Titel lateiniſcher oder deutſcher Abhandlungen nicht ſelten däniſch, oder auch umgekehrt, überſetzt ſind. Aufserdem iſt auch der 3te Theil dieſes Werks (welcher in *Meuſel's* Litteratur der Statiſtik S. 478. und in *Eyring's* Ausgabe des *Heumann*iſchen Conſpectus S. 165 fehlt) jetzt ſchon 12 Jahre alt, weswegen man ſich, in Anſehung neuerer Schriften oder Schriftſteller ſelbſt, wo es an Autographen, revidirten oder mitgetheilten Zetteln entweder ganz fehlte oder dieſelben nicht genau genug waren, an andre Hülfsmittel halten mufste, die man aber nicht alle, ſo wie man es gewünſcht hätte, bei der Hand hatte. Möchte doch ein däniſcher Gelehrter in Kopenhagen, dem der *Nordiſche Saal* offen ſteht, ſich durch eine Fortſetzung dieſes Werks (welches ſogar dem gebornen Holſteiner und grofsen Litterator, *J. D. Reuſs*, zufolge der Vorrede ſeines gelehrten Englands, unbekannt geblieben zu ſeyn ſcheint) verdient machen, oder es vielmehr nach *Eyring's* Wunſch lateiniſch umarbeiten, um es vermittelſt dieſer mehr allgemeinen Sprache noch

noch gemeinnütziger zu machen. Denn *Meuſel* z. B. ſcheint es nur nach dem Vorgang anderer Schriftſteller oder ſeiner Correſpondenten citirt zu haben, nie aus eigner Anſicht. Sonſt würde er bei *Johann Paul Gottfried Pflug* (geb. zu Wetzlar den 23 Nov. 1741) daſſelbe verglichen, und ſowol dieſen als andere Artikel, daraus ergänzt haben.

Daſs die *doppelte Ueberſicht*, ſo wie ſie in dieſem Werke vorkömmt, von der, welche vor drei Jahren in den Prov. Ber. bekannt gemacht wurde, zwar nicht im Weſentlichen, aber doch in andern Rückſichten, beſonders in Anſehung der Zahl der Schriftſteller, verſchieden ſeyn müſſe, verſteht ſich von ſelbſt. Was 1) die *topographiſche* Ueberſicht anbetrift, ſo findet man, daſs von den 486 Schriftſtellern im Lexikon, (jedoch ſaluo errore calculi) 220 Schleswig-Holſteiner im Vaterlande blieben, wozu noch 32 in den Herzogthümern Lebende kommen, deren Vaterland nicht bekannt iſt, daſs 94 auswanderten, 117 aber einwanderten. Folglich ſind in jener Ueberſicht zuſammen 463 aufgeführt. Daſs aber dieſe Anzahl mit den im Lexikon alphabetiſch geordneten 486 Schriftſtellern nicht überein kömmt, rührt daher, weil bei der Zählung theils das Hochſtift Lübek übergangen wurde, theils die, deren Vaterland oder Aufenthaltsort unbe-

Digitized by Google

unbekannt ist, nicht mitgerechnet sind. Uebrigens sind die in den Zusätzen und Verbesserungen hinzugekommenen neuen Schriftsteller hier nicht mitgezählt, so wie sie auch in der doppelten Uebersicht selbst fehlen. 2) In Ansehung der *wissenschaftlichen* Uebersicht, welche gröstentheils nach *Buhle's* Grundzügen einer allgemeinen Enkyklopädie aller Wissenschaften geordnet ist, habe ich mir das a potiori fit denominatio zur Regel gemacht, nur dass ich oft, wenn ich überzeugt war, dass einer in mehreren Fächern sich gleich grose Verdienste erwarb, diesen mehr als einmal aufgeführt habe. Doch bin ich nicht in Abrede, dass ich in *diesem Falle* (denn *einmal* wird man jeden Schriftsteller auch hier finden, sollte man ihn auch zuletzt unter die Rubrik der Miscellanschriftsteller haben hinbringen müssen) manches übersah, wie es mir in der frühern Uebersicht mit einem Manne gegangen ist, bei dem ich wahrhaftig nicht seit gestern oder ehegestern, sondern so lange mich Litteratur interessirt, unschlüssig bin, ob ich ihn mehr wegen seiner genauen Kenntniss unserer Landesgeschichte, oder wegen seiner tiefen Gelehrsamkeit der orientalischen Sprachen schätzen soll. Ueberhaupt kostete mir *diese* Uebersicht mehr Mühe, als die topographische, und *ihr* fehlt vorzüglich aus verschiedenen Ursachen die

Voll-

Vollkommenheit, welche ich ihr zu geben ſuchte. Denn 1) wurde es mir bei manchen ſchwer, wo ich ihn hinſetzen ſollte, weswegen ich ihm vielleicht eine Stelle anwies, wo er ſich ſelbſt am wenigſten ſucht. Zwar hätte ich dieſer Schwierigkeit dadurch ausweichen können, wenn ich die beſondere Rubrik von Miſcellanſchriftſtellern weiter hätte ausdehnen wollen. Daher wird man ſich auch 2) nicht wundern, manche in einer Claſſe zuſammengeſtellt zu finden, die doch ſo ſehr contraſtiren — (denn exempla ſunt odioſa). Dieſs wäre theils durch jene Rubrik vermieden, theils auch dadurch, daſs ich bei einigen Wiſſenſchaften mehr Unterabtheilungen gemacht hätte, wie ich z. B. bei der Theologie that, wo es auch am leichteſten anging. Vielleicht hätten auch 3) *noch* einige unter mehr als eine Rubrik gehört, und mancher ſucht vielleicht da ſeinen Namen vergebens, wo er am liebſten ihn anzutreffen gewünſcht hätte. Allein ich ſah, wie geſagt, bei der Wahl des Platzes bald auf die *Wichtigkeit*, bald aber auch auf die *Menge* der Schriften in den verſchiedenen Wiſſenſchaften u. ſ. w. Aus dieſer Ueberſicht nun lieſsen ſich allerdings mancherlei Reſultate ziehen, z. B. in welchem Verhältniſſe die verſchiedenen Wiſſenſchaften von unſern Landsleuten bearbeitet ſind. Allein zu geſchweigen, daſs dieſe

Unter-

Unterſuchung leicht jeder von ſelbſt anſtellen kann, ſo iſt die Sache auch überhaupt nicht wenig ſchwer. Denn wer wollte wol, um einen concreten Fall anzuführen, behaupten, daſs *die* zur Erweiterung der Arzeneikunde beigetragen haben, die eine einzige Inauguraldiſputation entweder ſelbſt geſchrieben, oder ſich von andern haben ſchreiben laſſen. Erfreulich iſt die Anzahl derer, welche die Landeskunde in gröſſern Werken oder einzelnen Abhandlungen, z. B. in den Prov. Ber. bearbeitet haben. Eine *vollſtändige* Regiſtratur der Volksſchriften ſeit ihrer Entſtehung könnte vielleicht einem Schleswig-Holſteiniſchen *Nyerup* zu einer Reviſion derſelben Veranlaſſung geben, welche der däniſche Litterator dieſes Namens, in Anſehung der däniſchen Schriften dieſer Art, neulich in der Iris mit glücklichem Erfolge angeſtellt hat.

Der Zweck, den ich bei den drei Anhängen (auf die ich aber wegen ihrer Unvollſtändigkeit durchaus keinen Werth ſetze; daher ihrer auch auf den Titel nicht gedacht wird) vor Augen hatte, iſt aus ihrer Anſicht ſchon von ſelbſt ſichtbar. Doch muſs hier noch folgendes erinnert werden. Die Anhänge, wenigſtens den 2ten und 3ten, hinzuzuſetzen, entſchloſs ich mich erſt ſpät. Daher wiederholen ſie *bald* etwas, was ſchon im Schriftſtellerlexikon bemerkt war, ſind *bald*

genauer als jenes (vgl. z. E. den Artikel *Brinken* mit der Nachricht von der Schule zu Hadersleben im 3ten Anhange) *bald* aber auch unvollkommner (*Uden* z. B. wird unter dem Artikel *J. J. Peterſen* angeführt, fehlt aber im erſten Anhange, weil ſich bei der Ausarbeitung deſſelben fand, daſs hier nichts zum gelehrten Deutſchland hinzuzuſetzen war). Denn eigentlich dient derſelbe zur Berichtigung und Ergänzung der oft genannten Arbeiten *Meuſel's*, *Worm's* und *Ekkard's* (wievol auch zugleich auf des erſtern hin und wieder abgedruckte Aufforderung, ihm zu einem gelehrten Deutſchlande, die ſeit 1750 verſtorbenen Schriftſteller betreffend, Rückſicht genommen wurde, welches beſonders *die* Artikel anzeigen, denen keiner von den drei Buchſtaben vorgeſetzt iſt, wobei man nur bedauert, daſs es dieſsmal in keiner gröſſern Ausdehnung geſchehen konnte). Nur viermal machte ich eine Ausnahme. *W. E. Chriſtiani's* Artikel verdiente aus mehr denn einer Urſache ganz abgedruckt zu werden, theils, weil er im gelehrten Deutſchlande, beſonders in Anſehung der kleinen Schriften, ſo unvollſtändig iſt, theils, weil ich auf dieſe Art das Andenken eines Mannes ehren zu können glaubte, dem ich zum Theil meine jetzige Lage zu verdanken habe. Sollte ihm auch der Nekrolog kein Denkmal ſtiften, ſo werden

doch

doch seine vielen Schriften, die nicht nur ein Beweis seines grosen Fleisses, sondern auch seiner ausgebreiteten Kenntnisse sind, und der rühmliche Eifer, womit er einige Jahre, als der Einzige in seiner Facultät, alle Theile der Philosophie zu lehren bemüht war, seinen Namen, wenn auch nicht dem ganzen Publicum des Nekrologs, doch wenigstens unsern beiden Herzogthümern unvergeslich machen. Dass unser Aufsatz vollständiger ist, als der, welchen man bei *J. C. Koppe* findet, ist hervorspringend. Allein, ob er ganz vollständig ist, steht zu bezweifeln. Dies wäre möglich gewesen, wenn dieser Gelehrte nicht vor der Revision des ihm von mir mitgetheilten Zettels gestorben wäre. Jetzt musste ich mich blos an ein von der Güte des Professors *Heinze* mir mitgetheiltes Autographum halten, worin der Verfasser aber nur seine Schriften von 1764-1770, und vielleicht auch diese nicht einmal vollständig, verzeichnet hatte, und in Ansehung der neuern, besonders die Kieler Zeitung und Prov. Berichte zu Rathe ziehen. Doch kam es mir sehr zu statten, dass ich selbst eine beträchtliche Anzahl seiner kleinen Schriften (so wie auch *P. C. Henrici's* Programme) besitze, welches das im Schriftenverzeichnisse bei der Angabe des Formats selten vorkommende? anzeigt, wodurch diejenigen Disputationen, Pro-

gramme, Reden u. ſ. w. angedeutet werden, welche mir bisher noch nicht zu Geſicht gekommen ſind. — Auch *A. G. Carſtens* (freilich kein geborner Schleswig-Holſteiner, aber doch lange als ein ſolcher anerkannt). *W. F. Graf von Schmettow* und *P. C. Henrici* verdienten einen gröſſern Platz. Jene, weil ſie als Staatsmänner und Gelehrte gleich achtungswürdig waren, und ich von dem erſten einen revidirten Zettel, von dem andern aber ein Autographum erhalten hatte, die ich nicht wollte verloren gehen laſſen; dieſer, weil er ſich eine geraume Zeit um die gelehrte Bildung ſo vieler Jünglinge unſers Vaterlandes in einem vorzüglichen Grade verdient gemacht hatte. Daſs im erſten Anhange E die einigemal genannte Ekkardſche Ueberſicht anzeigt, verſteht ſich von ſelbſt. Aus dieſem vor *Scholz*, *Schreiber*, *Schumacher* und andern nicht geſetzten Buchſtaben erhellt, daſs in ihr Schriftſteller fehlen, welche doch in Chriſtian VII. Zeit fallen. Auſser den Arbeiten der drei oft genannten Gelehrten, welche in dem erſten Anhange ergänzt und berichtigt werden, war auch auf unſere frühere Ueberſicht in den Prov. Ber. 1793. H. 5. Rückſicht zu nehmen, ſo daſs hier z. E. die unter der Zeit *ausgewanderten* Schriftſteller aufgeführt wurden, welche ins Werk ſelbſt nicht gehören, z. E. *J. W. von Archen-*

holz

Digitized by Google

Lolz u. ſ. w. Solche hingegen, deren Auswanderung mir ſchon vor dem Drucke jener Ueberſicht bekannt wurde, und die daher auch in ihr nicht aufgenommen wurden, fanden ſelbſt im erſten Anhange keinen Platz, z. E. ..... *von Eck*, welcher im 2ten und 5ten Nachtrage des gel. Deutſchl. vorkömmt, im Neueſten gel. Berlin aber fehlt, und höchſt wahrſcheinlich kein Landeskind iſt. *Eingewanderte* Schriftſteller, die nur auf eine Zeitlang in unſern Herzogthümern ſich aufzuhalten ſcheinen (vgl. Genius der Zeit. Sept. 1795. und allg. litter. Anzeiger. 1796. No. XV. S. 161.), nahm ich im Lexikon ſelbſt nicht auf, den einzigen *Demangeon* ausgenommen, nicht ſowol, weil er mir nahe genug war, um mündlich mit ihm ſprechen zu können, als vielmehr, weil es damals, als ſein Artikel abgedruckt werden ſollte, den Anſchein hatte, als ob er im Lande zu bleiben Willens wäre. Allein, ſo ſehr ich auch dafür ſorgte, daſs alle die, welche im Werke ſelbſt fehlen *muſsten*, in jener Ueberſicht aber vorkommen, im erſten Anhange aufgeführt würden, ſo wird man doch noch vielleicht in der Ueberſicht den einen oder andern noch *lebenden* finden, welcher im erſten Anhange nicht vorkommen *konnte*, im Werke ſelbſt aber nicht vorkommen *wollte*, und ſich bald aus dieſem, bald aus jenem Grunde den Platz gänzlich

verbat. So fehlt z. E. ein noch lebender Schriftsteller N. N. (denn ich darf ihn, seinem Verlangen zufolge, durchaus nicht nennen), welcher schon in *Ekkard's* Uebersicht, so wie per prolepsin historico-litterariam einmal in *Harles* Ausgabe der *Fabricius*ischen Bibliotheca Graeca vorkömmt, blos deswegen, weil er zu bescheiden (?) war, mit den andern in Reih und Glied gestellt zu werden. Im 2ten Anhange ist besonders nur von Bibliotheken und Kabinettern in den Herzogthümern die Rede; von andern war nicht leicht Nachricht zu erhalten. So soll *Friedrich von Hahn* zu Remplin eine Bibliothek besitzen, die im Fache der Naturgeschichte sehr kostbar ist, auch einen vortreflichen physikalischen Apparat und ein so schönes Observatorium haben, dass *Bode* selbst auf demselben öfterer, als auf den Berlinischen, seine Beobachtungen anstellt. Dass in Ansehung der Kieler Universitätsbibliothek nicht einmal die Anzahl der Bände angegeben ist, rührt besonders daher, weil man bei derselben noch Geschäfte von mancherlei Art hat, die vorher geendigt werden müssen, ehe man an die Aufzählung der Bände denken kann, zu geschweigen, dass es ungewiss ist, wie bald man, nach dem Vorschlage eines Anonymen in den philosoph. Annalen (1795. Nr. 20.), "auf die Aufräumung unserer öffentlichen Bibliothek

bedacht

bedacht ist, und zwei Drittel der Bücher mit gutem Fuge verbrennen zu müssen glaubt." So wie übrigens dieser zweite Anhang zum Supplement des *Meusel*schen Künstlerlexikons dienen soll, so sind die Materialien des dritten nach *J. M. Franke's* meisterhaftem Plan geordnet, den man nach meiner Meinung zur Erleichterung der Litteratoren bei dem Repertorium der Allg. Litt. Zeit. hätte befolgen sollen.

Was die *Druckfehler* anbetrift, so denke ich, werden deren nicht viele seyn, da das Werk nicht nur einen aufmerksamen Setzer erhalten hat, sondern auch einen gelehrten Corrector, den Conrector *Schulz* in Schleswig, den ich hiemit öffentlich für seine Mühe danke. Seine Hülfe war mir besonders bei den Artikeln wichtig, in welchen dänische Titeln vorkommen, die ich bei meiner geringen Kenntniss der Sprache nicht allemal ganz verstand. Er corrigirte daher die dänischen Stellen, welche entweder schon im *Worm* verdruckt oder im Manuscript unrichtig geschrieben waren, auf das sorgfältigste. Nur einmal nahm er zu mir seine Zuflucht, und verhütete dadurch, dass nicht ein Druckfehler beim *Worm* in meine Arbeit übergetragen wurde. Im Artikel *Skaaning* hiess es anfangs: Granders Jord i et lidet Rum, det er, geographiske Tabeller. Er machte mich auf das erste Wort auf-

Digitized by Google

merkſam, als ein ſolches, welches gar nicht däniſch wäre. Ich fand es jedoch ſo im *Worm*, und zwar mit deutſchen Lettern. Wäre es lateiniſch gedruckt geweſen, ſo hätte ich es ſogleich für ein Nomen proprium angeſehen, wofür ich es denn auch jetzt, ungeachtet der deutſchen Lettern, anſah. Auſſerdem bemerkte ich auch ſogleich, es müſſe hier ein Druckfehler ſeyn, weil ich *Grander* für kein Nomen proprium halten konnte und wollte. *Thott's* Katalog (5, 3, 18.) half mir auch hier auf die Spur. Dort fand ich: *Geander's* geographiſche Tabellen. Nürnb. 1753. 8. Daſ. 1760. 8. *Heinſius* führt den Titel vollſtändiger an: *Geander* von der Oberelbe, die Erde in einem kleinen Raum, oder geographiſche Tabellen. Nürnb. 1766. 8. Dieſer Pſeudonym iſt nach *Adelung*, *Johann Chriſtian Müldener*, im *Jöcher*, welcher 1711 ſtarb. Daſs deſſen Schrift noch 1766 wieder aufgelegt wurde, wird niemanden befremden, welcher ſich erinnert, daſs faſt in jedem Meſskatalog des izigen Decenniums verlegene Waare wiederum vorkömmt, z. E. *Benjamin Schmolkens* Communionbuch, Aleri Gradus ad Parnaſſum und ähnliche Sächelchen der Art, deren Nomenklatur, etwa im *Genius der Zeit*, vielleicht eben ſo wünſchenswerth, obgleich weniger tröſtlich ſeyn möchte, als eine von *Chph. Heinr. Schmid* projectirte Noua Bibliotheca latens et promiſſa.

Digitized by Google

Mehr wüſste ich nicht hinzuſetzen. Das Geſagte iſt hinreichend, um den Geſichtspunkt bei Beurtheilung dieſes Werkes anzugeben, welches, wie ich eben finde, gröſstentheils nach *den* Ideen ausgearbeitet iſt, die *Friedrich Roch* (vgl. allg. Litt. Anz. S. 330 ff.) von Schriften dieſer Art zu haben ſcheint. Hiemit ſei es alſo dem Urtheile der Kenner unterworfen. Bei allem Streben nach Vollſtändigkeit und Genauigkeit wird doch gewiſs mancher hie und da Lücken finden oder Mängel bemerken, deren Ausfüllung und Verbeſſerung ich mit Dank annehmen werde, ſo wie ich überhaupt nur von ſolchen Männern beurtheilt zu werden wünſche, die denen ähnlich ſind, welche in der Vorrede zu *Meuſels* hiſtoriſch-litterariſch-bibliographiſchem Magazin St. 1. S. VI. fg. verzeichnet ſind, wenig bekümmert um die vielen alltäglichen Recenſenten litterariſcher Werke, die hier überhaupt gar keine Stimme haben (vgl. erbauliche Gedanken bei Erſcheinung der 8ten Ausgabe von *Heumann's* Conſpectus; im genannten Magazin St. 7 u. 8. S. 30 ff.). Daſs die ſogenannten Dii minorum gentium, welche mir entweder bekannt waren oder bekannt gemacht wurden — denn eigentliche Jagd habe ich nicht auf ſie gemacht, um alle zu bekommen, welches vielleicht doch noch leichter geweſen wäre, als die *Penſioniſten*,

deren Name in unſern Herzogthümern Legion iſt, zu verzeichnen — nicht blos nach eignem Gutdünken, ſondern auch nach dem richtigen Urtheile des *Litterators* A. W. Cramer und des *Statiſtikers* A. C. H. Niemann, in ein ſpecielles Werk dieſer Art aufgenommen werden muſsten, dieſs werden, denke ich, Kenner billigen, ſo wie Afterlitteratoren es tadeln, und mit dem, von ihnen ſelbſt oft nicht einmal verſtandenen Namen der Mikrologie belegen oder vielmehr brandmarken mögen.

Kiel im October 1796.

Zuſatz zu Seite 541.

S. 137. *von Göſſel* ſtarb den 20 Dec. 1796.
S. 139. *Greif* ſtarb im Dec. 1796.
S. 291. *Scheel* (M. J.) ſtarb den 29 Dec. 1796.

SUB-

Digitized by Google

Subſcribentenverzeichniſs.

Se. Hochfürſtl. Durchlaucht, der Prinz Carl, Landgraf zu Heſſen, auf Gottorff.
Ihre Hochfürſtl. Durchlaucht, die Frau Herzogin von Braunſchweig-Lüneburg-Bevern, zu Glücksburg.
Ihre Hochfürſtl. Durchl., die Prinzeſſin Louiſe Carolina Chriſtina, zu Schleswig-Holſtein-Sonderburg, auf Auguſtenburg.
Herr Kapitain Abrahamſon in Kopenhagen.
— *Oberconſiſtorialrath und Generalſuperintendent Adler in Schleswig.*
— *Kammerherr v. Ahlefeldt, Probſt des adlichen Kloſters zu Preetz.*
— *Hans Ahlmann in Sonderburg.*
— *Michael Ahlmann in Sonderburg.*
— *Inſpektor Ambders in Sonderburg.*
— *Kaufmann Asmus in Sonderburg.*
— *Profeſſor Baden in Kiel.*
— *Paſtor Balemann in Schönberg.*
— *Paſtor Balslev zu Dyppel.*
Die Bibliothek des Jägercorps in Eckernförde.
— *Herr Biehl, Kaufmann in Sonderburg.*
— *Obriſt von Binzer in Kiel.*
— *Paſtor Biörenſen in Schottburg.*
— *Verwalter Blatt zu Loitmark.*
— *Compaſtor Bolten in Altona.*
— *Paſtor Boyſen in Alt-Hadersleben.*
— *Licent. Med. et Chir. A. Boyſen in Kopenhagen.*
— *Paſtor Boyſen zu Nübel.*
— *Rathsverwandter Boyſen in Sonderburg.*
— *Candidat Brandt in Preetz.*
— *Rector Brinken in Hadersleben.*
— *Kammerherr von Brockdorff in Kiel.*
— *Etatsrath Bruyn in Schleswig.*
— *Probſt Burdorf in Itzehoe.*
— *Kanzelei-Secretair Buſch in Glückſtadt.*
— *Oberconſiſt. R. u. Generalſup. Calliſen in Rendsburg.*
— *Kaufmann Lorenz Carſtens in Sonderburg.*
— *Dr. Chemnitz in Preetz.*
— *Doctor Juris Clauſen in Kopenhagen.*

Herr

Digitized by Google

Herr Justizrath von Klöcker in Schleswig.
— C. Köhnke in Kopenhagen.
— Pastor Köster in Kiel.
— Professor Krebs in Kopenhagen.
— Kriegsmann in Sonderburg.
— Justizrath Küster in Schleswig.
— Pagenhofmeister Lau in Schleswig.
— Justizrath Lawätz in Altona.
— Advocat Lindenhan jun. in Hadersleben.
— Klosterschreiber Löseken in Preetz.
— Pastor Loppnau in Plöen.
— Pastor Lorenzen in Clixbüll.
— Hardesvoigt Lüders in Lutzhöft.
— Amtsverwalter Lüders in Schleswig.
— Dr. Manthey in Kopenhagen.
— Pastor Martini in Plöen.
— Pastor Massmann in Kopenhagen.
— Madsen in Sonderburg.
— Professor Mellmann in Kiel. 2 Exempl.
— Pastor Mielck in Preetz. 2 Exempl.
— Candidat Momsen in Sonderburg.
— Rathsverwandter Momsen in Sonderburg.
— Professor Muller in Kiel.
— Doctor Muller in Kopenhagen.
— Dr. Münter in Kopenhagen.
— Pastor Mumsen zu Satrup.
— Professor Nasser in Kiel.
— Justizrath Niebuhr in Meldorf.
— Professor Niemann in Kiel.
— Cantor Nissen in Sonderburg.
— Professor Olivarius in Kiel.
— Landinspektor Otte in Arild.
— Kanzleysekretair Otte in Schleswig.
— Kaufmann Heinrich Otzen in Sonderburg.
— Landinspektor Paulsen in Schleswig.
— Apotheker Paulsen in Sonderburg.
— Organist Peters auf Föhr.
— Pastor Petersen zu Broacker.
— Advokat Petersen sen. in Husum.
— Aktuarius Petersen in Schleswig.
— Etatsrath Petersen in Schleswig.

Herr

Herr Andreas Petersen in Sonderburg.
— Jacob Petersen zu Südenscenhoff in Angeln.
— Advocat Petri in Schleswig.
— Hardesvoigt Posselt in Schleswig.
Die Predigerbibliothek in Preetz.
— Kanzeleyrath Prehn in Sonderburg.
— Commerzrath Rambusch in Schleswig.
— Zollinspektor Rambusch in Schleswig.
— Kammerrath Rambusch in Sonderburg.
— Sekretair Ravit in Schleswig.
— Inspector Reiche zu Rundhoff.
— Justizrath Reyher in Kiel.
— Pastor Georg Reimer in Rendsburg.
— Professor Reinhold in Kiel.
— Pastor Reuter in Horsbüll.
— Advocat Ruchmann in Plön.
— Geheimeconferenzrath von Rumohr in Schleswig.
— Runge, Hauslehrer in Flensburg.
— Apotheker Sass in Hadersleben.
— Geheimerath von Schack in Kiel.
— v. Scheel, Studiosus in Kopenhagen.
— Pastor Schetelig in Husum.
— Pastor Schetelig in Schönberg.
— Sekretair Schirm in Schleswig.
— Graf von Schmettau in Schleswig.
— Kammerherr von Schmieden in Schleswig.
— Stuabschirurgus Schmidt in Hadersleben.
— Advocat Schmidt in Kiel.
— Klosterprediger Schmidt in Preetz.
— Probst Schmidt in Tondern.
— Schmitterlo, Buchhändler in Heide.
— Pastor Scholz in Bovenau.
— Professor Schrader der Aeltere in Kiel.
— Pastor Schröder in Hadersleben.
— Pastor Schrödter in Welt.
— Pastor Schütze in Barkau.
— Conrector Schulz in Schleswig.
— Dr. Schumacher in Hadersleben.
— Kaufmann Schwark in Sonderburg.
— Pastor Fr. Christ. Schwartz in Bredstedt.
— Pastor Schwensen zu Hörup.

Herr

Herr Assessor Schwers in Kiel.
— Oberconsistorialrath Schwollmann in Schleswig.
— P. Seebusen zu Rehberg.
— Dr. Sidon in Plöen.
— Sönningsen in St. Jürgensbye bei Flensburg.
— Dr. Sörensen in Glückstadt.
— Etatsrath Stemann in Husum.
— Conferenzrath von Stemann in Schleswig.
— Kanzeleisekretair Stilke in Plöen.
— Pastor Suhr in Plöen.
— Dr. Thiess in Kiel.
— Pastor Thiesen in Lunden.
— Rector Thöming in Eckernförde.
— Dr. Tobiesen in Husum.
— Dr. Thor Straten in Flensburg.
— Etatsrath Trendelenburg in Kiel.
— Studiosus medic. Uffhausen in Kopenhagen.
— Advocat Valentiner in Schleswig.
— Kanzeleisekretair Valentiner in Schleswig.
— Dr. Valett in Kiel.
— Organist Vent in Satrup.
— Professor Viborg in Kopenhagen.
— Pastor Vollertsen zu Hütten.
— Hofrath Voss in Eutin.
— Professor Weber in Kiel.
— Advocat Weinmann der Jüngere zu Süderstapel.
— Wernich in Sonderburg.
— Pastor Wichmann in Rabenkirchen.
— Landcommissionssekretair Wiengarten in Schleswig.
— Schulcollege Wilckens in Preetz.
— Pastor Windekilde zu Satrup.
— Pastor Witte der Aeltere in Schleswig.
— Rector Wolf in Schleswig.
— Controlleur Zorn in Preetz.

Digitized by Google

(N. 1—5.) ABRAHAMSON (Werner Hans Friedrich), *Artilleriecapitain* seit 1785 (ging 1787 aus dem Kriegsdienst mit Pension und Beybehaltung der Artillerieuniform), *Lehrer der Erdbeschreibung, der deutschen und dänischen Sprache an der Artillerieschule* seit 1771, *Lehrer der Philosophie, des deutschen und dänischen Stils bey der Landcadettenakademie zu Kopenhagen* seit 1780, auch seit 1782 Mitglied der königl. Norwegischen Gesellschaft der Wissenschaften zu Trondhiem; *geboren zu Schleswig den 10 April 1744.* §§. Verfasser dreyer Aufsätze in der 1767 wöchentlich erschienenen Tillæg til Adresse-Comtoirets-Efterretninger. * Vier Gedichte über Eigenschaften des höchsten Wesens, von *Christopher Smart.* Eine Preisschrift. (Dieser Zusatz, wofür es eigentlich Preisschriften heissen müsste, ist, ohne sein Wissen, auf den Titel gesetzt.) Aus dem Englischen ins Deutsche (aber nicht metrisch) übersetzt, mit beygedrucktem Original. Kopenh. und Leipz. 1768. gr. 8. Landsfaderen og Erobreren. Et Priisdigt; im 7ten Stück der Forsæg i de skiœnne og nyttige Videnskaber, samlede ved et patriotisk Selskab. Kbhvn. 1769. 8. (Der Landesvater und der Eroberer, übersetzt durch *J. A. F. Schifmann.* Kopenh. 1770. 8. 1 Bogen.) * Bey *Gellerts* Grabe den 23 Dec. 1769. (Schlesw.) 4. (Ein Gedicht von einem

Bogen.) Recenſionen in den beyden erſten Iahrgängen des kritiſchen Blattes, welches von 1770 bis 1785 unterm Titel: Sammlung einiger litterariſchen Nachrichten, in 8. erſt in Schleswig, hernach in Rendsburg herauskam. * Randgloſſen zur moraliſchen, ſatyriſchen und kritiſchen Anatomie der Schriften auf Hrn. Prof. *Gellerts* Tod, zu den Fortſetzungen derſelben und zu dem Friedensrichter zwiſchen dem Verfaſſer des Traums und den Anatomien. Leipz. 1771. 8. * Tanker om Krigsſtanden og dens Forbedring. Kbhavn. 1771. 8. * Azan, oder der von Schulden befreyte Fürſt; eine Erzählung, veranlaſst durch die Preſsfreyheit in Dännemark. (Dieſer letzte Zuſatz iſt ohne ſein Wiſſen auf den Titel geſetzt.) Aus dem Däniſchen überſetzt. Kopenh. und Leipz. 1771. 8. Aufſätze, gebundene und ungebundene, in der Wochenſchrift: Bibliothek for nyttige Skrivter. Kbhavn. 1772. 4. (Vergl. *J. Zoëga* im Anhange.) * Kritiſke Tanker over Syngeſtykket, Tronfœlgen i Sidon, (af *N. K. Bredal*) og Efterſtykket, den dramatiſke Journal (af ....) ved H. J.*** (Hans Johanſen.) Kbhvn. 1772. 8. Magiſter Sebaldus Nothankers Levnet og Meninger. 1 Bind. Kbhvn. 1774. 8. 2 Bind. 1776. (Der dritte Band iſt, nach *Worms* Angabe 3, 569, von *Petrus Nicolai Nyegaard.*) * Die Wirkung des Chriſtenthums auf den Zuſtand der Völker in Europa, von *Tyge Rothe.* Aus dem Däniſchen überſetzt, 4 Bände. Kopenh. 1775 bis 1783. 8. * Declamationen über einige Maurerpflichten, nebſt einer Cantate

tate auf die hohe Johannisfeyer, von dem Bruder Redner d. L. Z. z. N. i. K. W. H. F. A. L. b. d. A. und L. b. d. A. S. mit Erlaubniſs der Obern. Kopenh. 1776. 8. *Trauerrede zum feyerlichen Andenken des weil. Hochwürdigſten Provincial-Groſsmeiſters der vereinigten Freymaurerlogen in Deutſchland und den königl. däniſchen Reichen und Ländern, gehalten in der Trauerverſammlung im Jenner 1777 vom Bruder Redner in der Loge Zorobabel zum Nordſtern. Kopenh. 1777. 8. *Antheil an: Sange over Infœdsretten ved et Selſkab. 1777. Gebundene und ungebundene Aufſätze in der Monatsſchrift: Det almindelige danſke Bibliotheki Kbhvn. 1778-1780. 8. (Er war auch, nebſt *Paulus Dankel Baſt* und *Laurentius Smith*, Redacteur dieſes Werks.) Recenſionen in dem kritiſchen Wochenblatte, welches in Kopenhagen ſeit 1724. 8. herauskömmt, damals unter dem Titel: Nye Tidender om curieuſe og lærde Sager, nachher unter mehrmals verändertem Titel, izt aber ſeit mehreren Iahren unter folgendem: Kiœbenhavnſke lærde Efterretninger. Von ihm ſind Recenſionen und Anzeigen darin, im Iahrg. 1778 und hernach im Iahrg. 1789 und den ff. bis izt. Neue Declamationen über einige Maurerpflichten in den L. L. Z. z. N. und Fr. z. gekr. H. i. K. von dem Bruder Redner — Mit Erlaubniſs der Obern. Kopenh. 1779. 8. Groſse und gute Handlungen einiger Dänen, Norweger und Holſteiner, geſammelt von *Ove Malling*. Aus dem Däniſchen überſetzt, 2 Theile. Kopenh.

1779. 8. (Von einer *andern* Ueberſetzung, die *Wilh. Heinſius* ohne Angabe des Verlegers und Druckjahres anführt, ſ. *L. Bielefeld* und *N. Oeſt.*) Recenſionen in der kritiſchen Quartalſchrift: Almindelig danſk Literatur-Journal. Kbhvn. 1779 bis 1784. 8. Geſchichte der königl. Artillerieſchule in Kopenhagen, nebſt zwo Reden, welche in derſelben bey öffentlichen Prüfungen gehalten wurden. Kopenh. 1780. 8. Prolog for Fiſkerne, holden den 23 Mart. 1781, da Digteren *J. Ewald* blev begravet. 4. Antheil an: *Sange til Tidsfordriv for danſke Soemænd, (welche *W. E. Chriſtiani* deutſch überſetzt hat.) Kbhvn. 1781. 8. Chriſti Kirke. Oratorium. Et Priisdigt; im 14ten Stück der Forſ. i. d. ſk. og nytt. Videnſk. *K*bhvn. 1783. Declamationen und Reden über Maurerpflichten und bey Feyerlichkeiten, nebſt Maurergedichten. Theils verbeſſerte Auflage, theils bisher ungedruckte Stücke. *K*openh. 1785. 8. Gebundene und ungebundene Aufſätze in der däniſchen Monatsſchrift Minerva, die ſeit 1785. 8. in *K*openhagen herauskömmt. Udkaſt, hvorledes *K*avalleriſter baade Officerer og Gemene kunne i Fredstid giœres duelige til Felttieneſten, og tydelige Begreber om Alt dem bibringes. Paa hœi Befaling overſat af det Tydſke. *K*bhvn. 1786. 8. (Iſt nicht blos Ueberſetzung; die Manöver ſind umgearbeitet. — Fehlt im Repert. der L. Z., ſo wie man den Titel des *Originals* gar nicht angeben kann.) * Tronfœlgeren i Gondar. Fortælling med Underſœgelſer. *K*bhvn. 1787. 8.

(Zwey-

(Zweymal gedruckt in demſelben Iahr.) *Fragmenter af Samtaler, ſom Bilager til Skrivter: Tronfœlgeren i Gondar. *K*bhvn. 1787. 8. Forſœg til en nye Forklaring over et Sted i Horatſes poetiſke Brev om Digtkonſten (V. 189.); im 2ten Theil der nye Samling af det kongel. norſke Videnſkabers Selſkabs Skrivter. *K*bhvn. 1788. 4. (Dieſe Abhandl. fehlt im Repert. der L. Z. II, 714 b).) *Grundlinier til mathematiſk Geographie. (*K*bhvn. 1789.) 8. *Kaiſer Joſephs Tod. (*K*openh.) 1790. 4. (Ein Gedicht.) *Til Nytte og Fornoielſe, Nyaarsgave. *K*bhvn. 1790. 8. (Unter der Vorrede hat er ſich genannt.) *Hvad af den tydſke Sproglære bœr læres udenad. (*K*bhvn. 1790. 8. — Iſt ein Auszug aus der deutſchen Sprachlehre. *K*openh. 1790.) *Om Trykkefrihed og Preſſetvang; af et Brev. *K*bhvn. 1790. 8. *Anmerkninger til Stykket i Minervas Januar, kaldet: til Forfatteren af Folkets Rœſt om Tydſkerne. *K*bhvn. 1790. 8. (Vergl. Intell. Blatt der A. L. Z. 1790. S. 931.) Landcadet Sœren Chriſtian Meyer. *K*bhvn. 1791. 8. Gebundene und ungebundene Aufſätze in der däniſchen Wochenſchrift: den danſke Tilſkuer. *K*bhvn. 1791 ff. 8. (woraus: „Das Lied vom ſchönen Midel; ein neu aufgefundenes altes däniſches Volkslied, nebſt der Melodie," im 3ten Theil der *Bragur* deutſch überſetzt iſt.) *De ruſſiſke Robinſoner, en virkelig Tildragelſe. Nyaarsgave. *K*bhvn. 1792. 12. **J. Adams* Beantwortung der Paineſchen Schrift von den Rechten der Menſchen. Aus dem

Herr Kammerherr J. C. v. Göffel in Kiel.
— Pastor Grangaard zu Schobüll.
— Candidat Greiff in Flensburg.
— Doctor Gumprecht in Kopenhagen.
— Hammer, Hofmeister in Kopenhagen.
— Pastor Hammer in Nienstädten.
— Candidat Hansen in Flenzburg.
— Probst Hansen in Schleswig.
— Pastor Harries zu Brügge.
— Hartmeyer zu Stockse.
— Kammerrath Hasselmann in Plön.
— Professor Hegewisch in Kiel.
— Professor Heinze in Kiel.
— Advocat Hellmann in Schleswig.
— Kammerherr Hennings in Plön.
— Pastor Henningsen zu Töstrup.
— Leibmedicus Hensler in Kiel.
— Professor Hensler in Kiel.
— Pastor Hensler in Schleswig.
— Chirurgus Herboldt in Kopenhagen.
— Candidat Holm in Kiel, aus Lübek.
— Pastor Holst in Kiel.
— Doctor Jacobsen in Kopenhagen.
— Hausvoigt Jacobsen in Schleswig.
— Advocat Jahn in Kiel.
— Professor Jasperson in Flensburg.
— Jensen, Handlungsbedienter in Flensburg.
— Professor Jensen in Kiel.
— Stadtcassirer Jepsen in Sonderburg.
— Polizeymeister Jess in Kiel.
— Hofprediger Jessen zu Augustenburg.
— Pastor Jessen in Detzbüll.
— Nicolai Jessen in Sonderburg.
— Mechanicus Jürgensen in Schleswig.
— Pastor Kallmer in Fahrestoft.
— Kammersecretair Kamphövener in Schleswig.
— Candidat Kelter in Rendsburg.
— Christian Karberg in Sonderburg.
— Lorenz Karberg in Sonderburg.
— Secretair Kirstein in Kopenhagen.
— Copist Klinge in Schleswig.

Herr

Herr Andreas Petersen in Sonderburg.
— Jacob Petersen zu Südenscenhoff in Angeln.
— Advocat Petri in Schleswig.
— Hardesvoigt Possel zt in Schleswig.
Die Predigerbibliothek in Preetz.
— Kanzeleyrath Prehn in Sonderburg.
— Commerzrath Rambusch in Schleswig.
— Zollinspektor Rambusch in Schleswig.
— Kammerrath Rambusch in Sonderburg.
— Sekretair Ravit in Schleswig.
— Inspector Reiche zu Rundhoff.
— Justizrath Reyher in Kiel.
— Pastor Georg Reimer in Rendsburg.
— Professor Reinhold in Kiel.
— Pastor Reuter in Horsbüll.
— Advocat Ruchmann in Plöen.
— Geheimeconferenzrath von Rumohr in Schleswig.
— Runge, Hauslehrer in Flensburg.
— Apotheker Sass in Hadersleben.
— Geheimerath von Schack in Kiel.
— v. Scheel, Studiosus in Kopenhagen.
— Pastor Schetelig in Husum.
— Pastor Schetelig in Schönberg.
— Sekretair Schirm in Schleswig.
— Graf von Schmettau in Schleswig.
— Kammerherr von Schmieden in Schleswig.
— Stuabschirurgus Schmidt in Hadersleben.
— Advocat Schmidt in Kiel.
— Klosterprediger Schmidt in Preetz.
— Probst Schmidt in Tondern.
— Schmitterlo, Buchhändler in Heide.
— Pastor Scholz in Bovenau.
— Professor Schrader der Aeltere in Kiel.
— Pastor Schröder in Hadersleben.
— Pastor Schrödter in Welt.
— Pastor Schütze in Barkau.
— Conrector Schulz in Schleswig.
— Dr. Schumacher in Hadersleben.
— Kaufmann Schwark in Sonderburg.
— Pastor Fr. Christ. Schwartz in Bredstedt.
— Pastor Schwensen zu Hörup.

Herr

Herr Assessor Schwers in Kiel.
— Oberconsistorialrath Schwollmann in Schleswig.
— P. Seebusen zu Rehberg.
— Dr. Sidon in Plöen.
— Sönningsen in St. Jürgensbye bei Flensburg.
— Dr. Sörensen in Glückstadt.
— Etatsrath Stemann in Husum.
— Conferenzrath von Stemann in Schleswig.
— Kanzeleisekretair Stilke in Plöen.
— Pastor Suhr in Plöen.
— Dr. Thiess in Kiel.
— Pastor Thiesen in Lunden.
— Rector Thöming in Eckernförde.
— Dr. Tobiesen in Husum.
— Dr. Thor Straten in Flensburg.
— Etatsrath Trendelenburg in Kiel.
— Studiosus medic. Uffhausen in Kopenhagen.
— Advocat Valentiner in Schleswig.
— Kanzeleisekretair Valentiner in Schleswig.
— Dr. Valett in Kiel.
— Organist Vent in Satrup.
— Professor Viborg in Kopenhagen.
— Pastor Vollertsen zu Hütten.
— Hofrath Voss in Eutin.
— Professor Weber in Kiel.
— Advocat Weinmann der Jüngere zu Süderstapel.
— Wernich in Sonderburg.
— Pastor Wichmann in Rabenkirchen.
— Landcommissionssekretair Wiengarten in Schleswig.
— Schulcollege Wilckens in Preetz.
— Pastor Windekilde zu Satrup.
— Pastor Witte der Aeltere in Schleswig.
— Rector Wolf in Schleswig.
— Controlleur Zorn in Preetz.

Digitized by Google

(N. 1—5.) ABRAHAMSON (Werner Hans Friedrich), *Artilleriecapitain* seit 1785 (ging 1787 aus dem Kriegsdienst mit Pension und Beybehaltung der Artillerieuniform), *Lehrer der Erdbeschreibung, der deutschen und dänischen Sprache an der Artillerieschule* seit 1771, *Lehrer der Philosophie, des deutschen und dänischen Stils bey der Landcadettenakademie zu Kopenhagen* seit 1780, auch seit 1782 Mitglied der königl. Norwegischen Gesellschaft der Wissenschaften zu Trondhiem; *geboren zu Schleswig den 10 April 1744.* §§. Verfasser dreyer Aufsätze in der 1767 wöchentlich erschienenen Tillæg til Adresse-Comtoirets-Efterretninger. * Vier Gedichte über Eigenschaften des höchsten Wesens, von *Christopher Smart.* Eine Preisschrift. (Dieser Zusatz, wofür es eigentlich Preisschriften heissen müsste, ist, ohne sein Wissen, auf den Titel gesetzt.) Aus dem Englischen ins Deutsche (aber nicht metrisch) übersetzt, mit beygedrucktem Original. Kopenh. und Leipz. 1768. gr. 8. Landsfaderen og Erobreren. Et Priisdigt; im 7ten Stück der Forsœg i de skiœnne og nyttige Videnskaber, samlede ved et patriotisk Selskab. Kbhvn. 1769. 8. (Der Landesvater und der Eroberer, übersetzt durch *J. A. F. Schifmann.* Kopenh. 1770. 8. 1 Bogen.) * Bey *Gellerts* Grabe den 23 Dec. 1769. (Schlesw.) 4. (Ein Gedicht von einem

Bogen.) Recenſionen in den beyden erſten Iahrgängen des kritiſchen Blattes, welches von 1770 bis 1785 unterm Titel: Sammlung einiger litterariſchen Nachrichten, in 8. erſt in Schleswig, hernach in Rendsburg herauskam. * Randgloſſen zur moraliſchen, ſatyriſchen und kritiſchen Anatomie der Schriften auf Hrn. Prof. *Gellerts* Tod, zu den Fortſetzungen derſelben und zu dem Friedensrichter zwiſchen dem Verfaſſer des Traums und den Anatomien. Leipz. 1771. 8. * Tanker om Krigsſtanden og dens Forbedring. Kbhavn. 1771. 8. * Azan, oder der von Schulden befreyte Fürſt; eine Erzählung, veranlaſst durch die Preſsfreyheit in Dännemark. (Dieſer letzte Zuſatz iſt ohne ſein Wiſſen auf den Titel geſetzt.) Aus dem Däniſchen überſetzt. Kopenh. und Leipz. 1771. 8. Aufſätze, gebundene und ungebundene, in der Wochenſchrift: Bibliothek for nyttige Skriviter. Kbhavn. 1772. 4. (Vergl. *J. Zoëga* im Anhange.) * Kritiſke Tanker over Syngeſtykket, Tronfœlgen i Sidon, (af *N. K. Bredal*) og Efterſtykket, den dramatiſke Journal (af ....) ved H. J.*** (Hans Johanſen.) Kbhvn. 1772. 8. Magiſter Sebaldus Nothankers Levnet og Meninger. 1 Bind. Kbhvn. 1774. 8. 2 Bind. 1776. (Der dritte Band iſt, nach *Worms* Angabe 3, 569, von *Petrus Nicolai Nyegaard.*) * Die Wirkung des Chriſtenthums auf den Zuſtand der Völker in Europa, von *Tyge Rothe.* Aus dem Däniſchen überſetzt, 4 Bände. Kopenh. 1775 bis 1783. 8. * Declamationen über einige Maurerpflichten, nebſt einer Cantate

tate auf die hohe Johannisfeyer, von dem Bruder Redner d. L. Z. z. N. i. K. W. H. F. A. L. b. d. A. und L. b. d. A. S. mit Erlaubniſs der Obern. Kopenh. 1776. 8. *Trauerrede zum feyerlichen Andenken des weil. Hochwürdigſten Provincial-Groſsmeiſters der vereinigten Freymaurerlogen in Deutſchland und den königl. däniſchen Reichen und Ländern, gehalten in der Trauerverſammlung im Jenner 1777 vom Bruder Redner in der Loge Zorobabel zum Nordſtern. Kopenh. 1777. 8. *Antheil an: Sange over Infœdsretten ved et Selſkab. 1777. Gebundene und ungebundene Aufſätze in der Monatsſchrift: Det almindelige danſke Bibliotheki Kbhvn. 1778-1780. 8. (Er war auch, nebſt *Paulus Dankel Baſt* und *Laurentius Smith*, Redacteur dieſes Werks.) Recenſionen in dem kritiſchen Wochenblatte, welches in Kopenhagen ſeit 1724. 8. herauskömmt, damals unter dem Titel: Nye Tidender om curieuſe og lærde Sager, nachher unter mehrmals verändertem Titel, izt aber ſeit mehreren Iahren unter folgendem: Kiœbenhavnſke lærde Efterretninger. Von ihm ſind Recenſionen und Anzeigen darin, im Iahrg. 1778 und hernach im Iahrg. 1789 und den ff. bis izt. Neue Declamationen über einige Maurerpflichten in den L L. Z. z. N. und Fr. z. gekr. H. i. K. von dem Bruder Redner — Mit Erlaubniſs der Obern. Kopenh. 1779. 8. Groſse und gute Handlungen einiger Dänen, Norweger und Holſteiner, geſammelt von *Ove Malling*. Aus dem Däniſchen überſetzt, 2 Theile. Kopenh.

1779. 8. (Von einer *andern* Ueberſetzung, die *Wilh. Heinſius* ohne Angabe des Verlegers und Druckjahres anführt, ſ. *L. Bielefeld* und *N. Oeſt.*) Recenſionen in der kritiſchen Quartalſchrift: Almindelig danſk Literatur-Journal. Kbhvn. 1779 bis 1784. 8. Geſchichte der königl. Artillerieſchule in Kopenhagen, nebſt zwo Reden, welche in derſelben bey öffentlichen Prüfungen gehalten wurden. Kopenh. 1780. 8. Prolog for Fiſkerne, holden den 23 Mart. 1781, da Digteren *J. Ewald* blev begravet. 4. Antheil an: *Sange til Tidsfordriv for danſke Soemænd, (welche *W. E. Chriſtiani* deutſch überſetzt hat.) Kbhvn. 1781. 8. Chriſti Kirke. Oratorium. Et Priisdigt; im 14ten Stück der Forſ. i. d. ſk. og nytt. Videnſk. *K*bhvn. 1783. Declamationen und Reden über Maurerpflichten und bey Feyerlichkeiten, nebſt Maurergedichten. Theils verbeſſerte Auflage, theils bisher ungedruckte Stücke. *K*openh. 1785. 8. Gebundene und ungebundene Aufſätze in der däniſchen Monatsſchrift Minerva, die ſeit 1785. 8. in *K*openhagen herauskömmt. Udkaſt, hvorledes *K*avalleriſter baade Officerer og Gemene kunne i Fredstid giœres duelige til Felttieneſten, og tydelige Begreber om Alt dem bibringes. Paa hœi Befaling overſat af det Tydſke. *K*bhvn. 1786. 8. (Iſt nicht blos Ueberſetzung; die Manöver ſind umgearbeitet. — Fehlt im Repert. der L. Z., ſo wie man den Titel des *Originals* gar nicht angeben kann.) * Tronfœlgeren i Gondar. Fortælling med Underſœgelſer. *K*bhvn. 1787. 8.

(Zwey-

(Zweymal gedruckt in demſelben Iahr.) *Fragmenter af Samtaler, ſom Bilager til Skrivter: Tronfœlgeren i Gondar. *K*bhvn. 1787. 8. Forſœg til en nye Forklaring over et Sted i Horatſes poetiſke Brev om Digtkonſten (V. 189.); im 2ten Theil der nye Samling af det kongel. norſke Videnſkabers Selſkabs Skrivter. *K*bhvn. 1788. 4. (Dieſe Abhandl. fehlt im Repert. der L. Z. II, 714 b).) *Grundlinier til mathematiſk Geographie. (*K*bhvn. 1789.) 8. *Kaiſer Joſephs Tod. (*K*openh.) 1790. 4. (Ein Gedicht.) *Til Nytte og Fornoielſe, Nyaarsgave. *K*bhvn. 1790. 8. (Unter der Vorrede hat er ſich genannt.) *Hvad af den tydſke Sproglære bœr læres udenad. (*K*bhvn. 1790. 8. — Iſt ein Auszug aus der deutſchen Sprachlehre. *K*openh. 1790.) *Om Trykkefrihed og Preſſetvang; af et Brev. *K*bhvn. 1790. 8. *Anmerkninger til Stykket i Minervas Januar, kaldet: til Forfatteren af Folkets Rœſt om Tydſkerne. *K*bhvn. 1790. 8. (Vergl. Intell. Blatt der A. L. Z. 1790. S. 931.) Landcadet Sœren Chriſtian Meyer. *K*bhvn. 1791. 8. Gebundene und ungebundene Aufſätze in der däniſchen Wochenſchrift: den danſke Tilſkuer. *K*bhvn. 1791 ff. 8. (woraus: „Das Lied vom ſchönen Midel; ein neu aufgefundenes altes däniſches Volkslied, nebſt der Melodie," im 3ten Theil der *Bragur* deutſch überſetzt iſt.) *De ruſſiſke Robinſoner, en virkelig Tildragelſe. Nyaarsgave. *K*bhvn. 1792. 12. *J. *Adams* Beantwortung der Paineſchen Schrift von den Rechten der Menſchen. Aus dem

Digitized by Google

Engliſchen. Kopenh. 1793. 8. *Fredrik Bagger den Vindſkibelige. Nyaarsgave. Kbhvn. 1794. 20. (Unter der Vorrede hat er ſich genannt.) Gebundene und ungebundene Aufſätze in der Quartalſchrift: Det danſke Krigsbibliothek, et Quartalsſkrivt, udgivet af *Ravert* og *Abrahamſon*. 1794. 8. med Kobb. (wird fortgeſetzt.) *Kort Udtog af den tydſke Sproglære. (Kbhvn. 1795.) 8. (Iſt eine verbeſſerte Auflage der 1790 unterm Titel: Hvad — erſchienenen Schrift.) — Hat ſich öffentlichen Nachrichten zufolge mit *N. E. Balle* zur Verfertigung eines neuen däniſchen Geſangbuchs vereinigt. — Das von ihm in der Michaelismeſſe 1787 angekündigte „Vollſtändige Protocoll der Commiſſion, welche verordnet worden, Geſetze vorzuſchlagen, wodurch die bürgerlichen Rechte der Bauern auf den adelichen Gütern in Dännemark beſtimmt und geſichert werden. Aus dem Däniſchen überſetzt und mit den nöthigſten Sacherklärungen begleitet," wird *nicht* erſcheinen. (*Gröſtentheils Autographum.*)

(M.) ACKERMANN (Johann Friedrich), *Doctor der A. G. und derſelben, wie auch der Phyſik, ordentlicher Profeſſor zu Kiel* ſeit 1760, *auch* ſeit 1775 *Archiater* mit Etatsraths Range, *und* ſeit 1780 *Quäſtor der Univerſität; geb. zu Waldkirchen im Vogtlande den 3 Febr. 1726.* §§. D. inaugur. de voce naturae. Goetting. 1751. 4. (praeſ. *G. G. Richter*, in deſſen opuſcc. medicis ſie wieder abgedruckt iſt.) Praeſagia medica ex praecordiis. ib. 1752. 4. Pr. de incognito apud veteres in-

inſtrumentorum phyſicorum uſu. Chilon. 1760. 4. Oratio de ſtudiis litterarum valetudinis et vitae confirmandae optima praeſidia praeſtantibus. ib. eod. 4. Diſp. hiſtoriae aetheris P. I. ib. 1768. 4. Comment. obſervationum phyſico-aſtronomicarum et meteorologicarum, cum figg.; accedunt eiusdem oratt. duae prorectorales. ib. 1770. 4. Commentatio epiſtolaris de inſitione variolarum ad *G. G. Richter*. ib. 1771. 8. Pr. quo enarratur morbus et ſectio nuper (a. d. 2 Febr.) aduſti (*Friderici Caroli Meisner*, Archid. Chilonienſ. — vergl. Kieler gel. Zeit. 1771. S. 119 ff.) ib. 1771. 4. (Auch deutſch: Nachricht von der ſonderbaren Wirkung eines Wetterſtrahls; vermehrte Ausgabe. Kiel 1772. 8.) Obſervationes chirurgicae. ib. 1772. 4. Noſologiae Holſatiae P. I. ib. 1773. 4. Diſp. obſ. medico-chirurgicarum ſpecimen. ib. 1775. 4. (Pr.) Ad variolarum inſitionem quaedam analecta. ib. eod. 4. Diſp. obſ. chirurgicas complectens. ib. 1781. 4. (Pr.) Obſervatio uſus emeticorum in pleuritide vera inflammatoria egregii. ib. 1782. 4. D. de malignitatis morborum diſertioribus ſignis. ib. eod. 4. D. de venenorum actione. ib. eod. 4. D. de antimonii uſu medico. ib. 1786. 4. (Pr.) Memorabile graviditatis fere biennis exemplum. ib. 1790. 4. — Die ihm im *Meuſel* beygelegte „D. de miasmate contagioſo," iſt nicht von ihm, ſo wie die „D. de tincturae Guayacinae virtute antarthritica" von *J. C. Kerſtens*. (*Revidit.*)

Digitized by Google

ADAMI (Johann Wilhelm), *Iuſtitzrath und erſter Canzeleyſecretair in Glückſtadt; geb. zu .... 17....* §§. * Zufällige Gedanken über den wenigen Betrieb in Holſtein; in den Schlesw. Holſt. Prov. Ber. 1789. H. 5.

(M. u. N. 1. 2. 5.) ADLER (Georg Chriſtian), Sohn des Georg Chriſtian Adler im *Adelung*; vergl. auſser dem *E. F. Neubauer* und *J. G. W. Dunkel* Acta hiſt. eccl. Th. 38. S. 266. und im Anhange S. 1080. — *Königl. dänischer Kirchenprobſt in Pinneberg und Altona und Hauptpaſtor der Evangeliſch-Lutheriſchen Gemeine zu Altona* ſeit 1791, vorher ſeit 1765 erſter und ſeit 1759 zweyter Compaſtor daſelbſt, ſeit 1758 Paſtor zu Sarau, ſeit 1755 Prediger auf Arnis; *geb. zu Alt-Brandenburg den 6 May 1734.* §§. Der von Gott frommen Regenten verheiſsene Segen; eine Rede am Iubelfeſte der unumſchränkten Erb-Regierung in den Königreichen Dännemark, Norwegen — Altona 1761. 8. Entwurf der Predigten, welche er von Advent 1759 bis dahin 1763 über die ordentlichen Epiſteln gehalten hat, 2 Bände. Daſelbſt. 8. D. *G. C. Maternus von Cilano* ausführliche Abhandlung der römiſchen Alterthümer, in Ordnung gebracht und herausgegeben. 4 Theile. Daſ. 1775. 1776. 8. Des *T. Livius* aus Padua römiſche Geſchichte, von *C. G. Maternus von Cilano* überſetzt; zum Druck befördert und mit einigen Anmerkungen begleitet. 8 Theile. Daſ. 1778. 1779. 8. Ausführliche Beſchreibung der Stadt Rom, mit (15) Kupf. Daſ. 1781. 4. Nachricht von den pontiniſchen Sümpfen und deren Austrocknung, mit einer

einer genauen Karte derſelben. Hamb. 1784 (eigentlich 1783). 4. *S. Jul. Frontini* de aquaeductibus urbis Romae commentarius, cum figg. Alton. 1792. 8. Einige Predigtentwürfe in *J. G. Reichenbachs* Vormittagspredigten von 1766 und 1767. — Vergl. *Boltens* Kirchennachrichten von Altona. 1, 110 ff. (*Revidirt.*)

(M. u. N. 1. 2. 4. 5.) ADLER (Jakob Georg Chriſtian), des vorigen Sohn — *D. der Theologie* ſeit 1790, *Oberconſiſtorialrath, Generalſuperintendent des Herzogthums Schleswig und Kirchenprobſt zu Tondern* ſeit 1792, vorher ſeit 1789 deutſcher Hofprediger und ſeit 1785 Paſtor an der deutſchen Friederichskirche zu Chriſtianshaven, zuerſt ſeit 1783 außerordentlicher Profeſſor der ſyriſchen Sprache und ſeit 1788 außerordentlicher Prof. der Theologie zu Kopenhagen; *geb. auf Arnis*, in der Schliesharde, Amts Gottorff, *den 6 Dec. 1756.* §§. סדר תקוני שטרות. Sammlung von gerichtlichen jüdiſchen Contracten, rabbiniſch und deutſch. Hamb. 1773. 8. Zweyte Auflage. Altona 1792. 8. Iudaeorum codicis ſacri rite ſcribendi leges ad recte aeſtimandos codices manuſcriptos antiquos per veteres. E libello Talmudico: מסכת הסופרים (Tractat der Schreiber) in latinum converſas et annotationibus neceſſariis explicatas, eruditis examinandas tradit. Hamb. 1779. 4. Deſcriptio codicum quorundam Cuficorum, partes Corani exhibentium in bibliotheca regia Hafnienſi et ex iisdem de ſcriptura Cufica Arabum obſervationes novae;

Digitized by Google

praemittitur disquisitio generalis de arte scribendi apud Arabes, ex ipsis auctoribus arabicis iisque adhuc ineditis sumta. Altonae 1780. 8 mai. Museum Cuficum Borgianum Velitris illustratum. Rom. 1782. 4 mai. (Deutsch abgekürzt mit Vermehrungen von *J. G. Eichhorn*: „Von der Religion der Drusen," im Repertor. für bibl. und morgenländische Litteratur, Th. 12.) T. 2. Hafniae 1792. 4 mai. — hat auch den besondern Titel: Collectio nova numorum Cuficorum seu Arabicorum CXVI continens numos plerosque ineditos e Museo Borgiano et Adleriano digesta et explicata, und erhielt 1794 einen neuen Titel: — editio secunda aucta supplemento (numorum Cuficorum quibus e munificentia ill. *P. F. Suhmii* auctum est museum Adlerianum), cum VI tabb. — Von den Kurden in Asien. An den Herrn Hofrath *Eichhorn* in Jena; in Beziehung auf dessen Repertorium 8, 152 ff.; in *Schlözers* Staatsanzeigen H. 10. S. 197 ff. (1783.) Kurze Uebersicht seiner biblisch-kritischen Reise nach Rom. Altona 1783. 8. Reisebemerkungen auf einer Reise nach Rom, aus seinem Tagebuche herausgegeben, mit einer Vorrede von seinem Bruder *Johann Christoph Georg Adler* (Obergerichtsadvocaten in Altona). Altona und Hamb. 1784. 8. Brevis linguae Syriacae institutio, in usum tironum. Altonae 1784. 8. Beyträge zu Montfaucons Hexaplen, aus einer Handschrift der Psalme codex Vaticanus 754; im 14ten Th. des Repertoriums (1784). Neue Beyträge zur Geschichte der Drusen, aus den arabi-

Digitized by Google

arabiſchen Handſchriften der königl. Bibliothek zu Kopenhagen; daſ. Th. 15. Antrittspredigt in der Friederichskirche auf Chriſtianshaven am Himmelfahrtstage 1785, zum Beſten der Chriſtianshavner Freyſchule. Kopenh. 1785. (auch ins Däniſche überſetzt.) Das erſte gedruckte Stück des griechiſchen N. T. vom Jahr 1504 beſchrieben; im Repertorium Th. 18. (1786.) (Pr.) Nonnulla Matthaei et Marci enuntiata ex indole linguae Syriacae explicata et obſervationes quaedam in hiſtoriam utriusque evangelii. Hafniae 1786. 4. Bibliotheca biblica Sereniſſ. Würtembergenſium ducis, olim Lorckiana, edita et Sereniſſ. duci deſcripta. V Partes. Altonae 1787. 4. Kammuwa, Einweihungsformular zum zweyten Grade der Bomaniſchen Mönche in Ava, mit einem Kupfer; im deutſchen gemeinnützigen Magazin 1ſten Jahrg. 1ſtes Stück. 1788. Novi teſtamenti verſiones Syriacae, ſimplex, Philoxeniana et Hieroſolymitana, denuo examinatae et ad fidem codicum manuſcriptorum bibliothecarum Vaticanae, Angelicae, Aſſemanianae, Mediceae, regiae aliarumque novis obſervationibus atque VIII tabulis aeri inciſis illuſtratae. Hafniae 1789. 4. Vergl. mit: Epiſtolae duae, una R. P. A. *Antonii Georgii*, Aug. Procur. generalis, altera *J. G. C. Adleri*, in quibus loca nonnulla operis Adleriani de verſionibus Syriacis N. T. examinantur. Hafniae 1791. 4. Antrittspredigt in der Schloſskirche am vierten Sonntage nach Oſtern, über Lucä 2, 49. Kopenh. 1789 (auch däniſch). Die Forde-

Forderungen Iesu in Absicht des Gehorsams gegen die Landesobrigkeit; eine Predigt über das Evangelium am 23 Sonntage nach Trinitat., in der Friederichskirche gehalten. Kopenh. 1789. 8. Disp. inaugur. Nonnulla de vaticiniis V. T. de Christo. Hafniae 1790. 4. *Abulfedae* annales Moslemici arabice et latine, opera et studiis *Jo. Jak. Reiskii*, sumptibus atque auspiciis *Petri Frid. Suhmii*, nun primum edidit. T. 1. Res gestas a Muhammede usque ad excidium Chalifarum Ommiadarum continens. Hafn. 1790. 4 mai. T. 2. continens res gestas sub Chalifis Abbasidis et Ommiadis in Hispania, usque ad annum 400. ib. eod. T. 3. continens res gestas ab anno 401. usque ad finem dynastiae Chalifarum Fatemidarum a. 567. ib. 1791. T. 4. continens res gestas ab anno fugae 401. usque ad finem a. 660. ib. 1792. T. 5. continens quidquid restat de opere Abulfedae et indices. ib. 1794. Einige Predigten, gehalten vor den Königl. dänischen Herrschaften und auf allerhöchsten Befehl herausgegeben. Kopenh. 1790. 8. Das Sittenbuch Aattisuwadi (aus einem malabarischen Original); im deutschen Magazin 1791. Febr. Abschiedspredigt in der Friederichskirche am dritten Fastensonntage, den 3 März 1793. Kopenh. (auch dänisch.) Abschiedspredigt in der Schloßkirche am Palmsonntage, den 24 März 1793. Das. (auch dänisch.) Rede bey Einweihung der Kirche zu Geltingen. Flensb. 1795. 8. — Endlich stehen im 7ten Theile von *Balthasar Münters* Predigten über die gewöhn-

Digitized by Google

wöhnlichen Sonntagsevangelien, in Verbindung mit andern Schriftſtellen, (Kopenh. und Leipzig 1785) *zwey Predigten* von ihm, nämlich: Das Unerforſchliche in der göttlichen Regierung, gehalten am erſten Sonntage nach Neujahr, über Matth. 2, 19-23, vergl. mit Röm. 11, 33. und: Die Verbindung unſers gegenwärtigen Lebens mit dem zukünftigen, gehalten am 10 Sonntage nach Trinitat., über Lucä 19, 41-48, vergl. mit Gal. 6, 7; ſo wie man in *S. A. G. Schmidts* Einweihungsfeyer der Kirche zu Cappeln (Flensb. 1793. 8.) ſeine *Einweihungsrede* findet. — Vergl. *Worm* Th. 3. S. 10 und 892, auch das Programm von *Jeremias Wöldicke*, welches bey Gelegenheit ſeiner Doctorpromotion gedruckt ward. — *Zweymal* zu Kopenhagen in Kupfer geſtochen, aber beydemal ſchlecht getroffen. *(Revidirt.)*

AHLMANN (Johann Conrad), *Secretair auf dem Amthauſe zu Bredſtedt* ſeit 1794; *geb. zu Sonderburg den 9 Octob. 1773.* §§. * Der Hermansberg (verteutſcht aus: Labyrinten eller Reiſe giennem Tydſkland, Schweiz og Frankerig, ved *Jens Baggeſen.* Fœrſte Deel. 1792); im teutſchen Mercur Ian. 1794. * Noch ein Fragment aus *J. Baggeſen's* Reiſen, Manheim; daſ. April. * Drittes Fragment aus *J. Baggeſen's* Reiſetagebuch; daſ. May. * *Rouſſeau's* Inſel, oder St. Peter im Bielerſee (Fragment aus *J. B.* Reiſen); daſ. Ian. 1795. — Hat dem Herausgeber des teutſchen Mercurs verſprochen, von Zeit zu Zeit *däniſche* Abhandl., die in demſelben eine Stelle verdienen, zu überſetzen. *(Rev.)*

(N.

Digitized by Google

(N. 1. 2. 4. 5.) ALBRECHT (Heinrich Chriſtoph), *lebt* ſeit 1794 *auf ſeinem Gute Kielseng bey Flensburg*, vorher privatiſirender Gelehrter zu Hamburg und zuerſt Mitdirector einer Erziehungsanſtalt zu Eppendorf bey Hamburg (Lehrer der engl. Sprache zu Halle und Hamburg war er nie); *geb. zu Hamburg im Novemb. 1763.* §§. *Venus und Adonis; Tarquin und Lucretia. Zwey Gedichte von *Shakeſpeare*; aus dem Engliſchen überſetzt. Mit beygedrucktem Original. Halle 1783. gr. 8. Verſuch einer kritiſchen engliſchen Sprachlehre; vorzüglich nach dem Engl. des D. *Lowth*; Biſchof zu London. Daſ. 1784. gr. 8. A ſhort Grammar of the german tongue. Hamb. 1786. 8. *Joh. Jak. Bachmair's* engliſche Grammatik, verbeſſert herausgegeben. Daſ. 1789. 8. *Neue Hamburgiſche Dramaturgie. Daſ. 1791. 8. (hörte mit dem 16ten St. ſchon wieder auf.) Gab mit *J. A. Fahrenkrüger* (nicht: *Wächter*, der nur Mitarbeiter war) heraus: *Hamburgiſche Monatsſchrift, 6 Stücke. Daſ. 1791. 8. Materialien zu einer kritiſchen Geſchichte der Freymaurerey. Erſte Sammlung. Daſ. 1792. 8. Verſuch über den Patriotismus. 1ſter Th. Daſ. 1793. 8. (Th. 2. iſt angekündigt.) Unterſuchungen über die engliſche Staatsverfaſſung, nach den neueſten Veranlaſſungen der Geſchichte dieſes Landes. 2 Theile. Lübeck 1794. 8. *Unterſuchung über wahre und fabelhafte Theologie, von *Th. Paine*. Aus dem Engl. überſetzt und mit Anmerkungen und Zuſätzen des Ueberſetzers begleitet. Deutſchl. 1794. 8. Carl I. von

von England, ein hiſtoriſches Fragment; im Genius der Zeit, April 1795. — Ein Paar anonymiſche Schriften, zur Vertheidigung des Freyherrn *von Knigge* gegen J. G. Zimmermann. — Antheil an der Hamburger allgem. Litter. Zeitung, am Braunſchw. nachher Schlesw. Journal, (aus dem: Geheime Geſchichte eines geweſenen Roſenkreuzers. Hamb. 179., beſonders abgedruckt iſt,) am Journal aller Journale, und an der Predigerzeitung 1790. 1791. — Das Uebungsbuch zur Erlernung der engliſchen Sprache, welches *W. Heinſius* ihm beylegt, iſt, dem gelehrten Deutſchland zufolge, von ſeinem Bruder *Dieterich Rudolph.* (*Sollte* nicht revidirt werden.)

(M. u. N. 2. 4. 5.) ALERS (Chriſtian Wilhelm), *Doctor der Philoſophie und Paſtor zu Uetersen* in der Herrſchaft Pinneberg ſeit 1789, vorher ſeit 1768 erſter Prediger zu Rellingen in derſelben Herrſchaft; *geb. zu Hamburg den 6 Dec. 1737.* §§. Predigten und Auszüge einiger Confirmationsreden. Theil 1. Hamb. 1773. 8. Th. 2. 1775. Ein Verſuch über die Reden des Apoſtels Paulus zur Ehre des Chriſtenthums. Daſ. 1776. 4. Rede bey der Taufe eines erwachſenen Mohren. Daſ. 1777. 8. Kraut und Unkraut, beydes bis zur Ernte; eine Predigt über Matth. 13, 24-50. Daſ. 1786. 8. Gedichte der Religion, dem Vaterlande und der Freundſchaft geſungen. 3 Bände. Daſ. 1786. 1787. 1788. 8. — Viele *Gedichte* in Hamburg. Wochenſchriften und Zeitſchriften, auch eine *Predigt* von der Liebe fürs Vaterland, über das Evangelium

gelium Lucä 10, 41-48, am 10 Sonntage nach Trinitat., in der erſten Sammlung der von öffentlichen Lehrern in Schleswig und Holſtein gehaltenen (und von *Jakob Jochims* herausgegebenen) Predigten und Reden. Flensb. und Leipz. 1784. 8.) — Vergl. *Boltens* K. N. von Altona 2, 222.

(M. u. N. 1.) AMBROSIUS (Eduard), *Hofrath* und von 1789 bis 1794 Landvogt *auf Sylt*, vorher auf Glücksburg; *geb. zu Flensburg 1745.* §§. * An den Herrn *(Georg Bruyn)* Verfaſſer der Prüfung der Gedanken des Hrn. Profeſſor *Fabricius* von der Volksvermehrung in Dännemark. Flensb. 1782. 8. * *Andr. Schytte* Dännemarks und Norwegens natürliche und politiſche Verfaſſung; deutſch überſetzt, mit einigen Zuſätzen und Anmerkungen. 1ſter Theil. Flensb. 1782. 8. 2ten Th. 1ſtes Stück 1785. * Verſuch über die Staatsverfaſſung von Spanien. Hamb. und Kiel 1783. 8. * Kurze Nachrichten von Sylt. Kopenh. 1792. 8. (wieder abgedruckt in den Prov. Bericht. 1792. H. 4.) — *(Revidirt.)*

ANDERSEN (Andreas Otto), *Caſſirer bey der Schleswig-Holſteiniſchen Speciesbank in Altona* ſeit 1788, vorher ſeit 1777 Bankcaſſirer; *geb. daſelbſt den 19 Iul. 1751.* §§. * Tabellen, wornach die Silber-Barren in der Altonaiſchen Bank in Bankogeld zu berechnen, von 15 Loth 12 Grän bis 15 Loth 16½ Grän, mit der Berechnung des feinen Silbers, die Mark fein a 27 ℳ 10 ß und 27 ℳ 12 ß. Altona. 41 S. in Querquart. (Unter der Dedication ſind die Verf. genannt, nämlich

lich S. Jenſen, *A. O. Anderſen* und D. Stahl, von welchen Stahl ſchon verſtorben, Jenſen aber, ein geborner Däne, itzt in Dännemark iſt.) — *(Mitgetheilt.)*

APPENFELDER (Auguſt Moriz), *Groſsfürſtlicher Capitain* ſeit 1773, *erhielt* 1774 *ſeinen Abſchied und privatiſirt in Kiel; geb. daſelbſt den 5 Dec. 1740.* §§. *Etwas zur Aufklärung an das vernünftige und forſchende Kieliſche Stadtvolk, in Verſen, mit Anmerkungen in Proſa, von einem Liebhaber der Wahrheit. Gedruckt in Deutſchland (Kiel) 1788. 8. *(Mitgetheilt.)*

BADEN (Torkel), Sohn des *Jakob B.* im *Meuſel* und *Worm*, mit welchem er in gelehrten Zeitungen und ſelbſt N. 5. verwechſelt wird — *Doctor der Philoſophie und auſserordentlicher Profeſſor der Eloquenz und Philologie in Kiel* ſeit 1794, auch ſeit 1795 zweyter Cuſtos der Univerſitätsbibliothek, (vorher ſeit 1793 auſserordentlicher Profeſſor der Philologie zu Kopenhagen,) Mitglied der Akademie der Volſcer zu Velletri und correſpondirendes Mitglied der königl. Geſellſchaft der Wiſſenſchaften in Göttingen; *geb. auf Friederichsburg den 27 Iul. 1765.* §§. De eloquentia Paulina ſpecimen. Hafn. 1786. 8. Arae Deo ignoto dicatae (Act. 17, 23.) cauſſas ex antiquiſſimae religionis natura probabiliter eſſe repetendas, contra Diogenis Laërtii narrationem diſp. ib. 1787. 8. (D. inaugur.) de cauſſis neglectae a Romanis tragoediae. Götting. 1789. 8. De arte ac iudicio Flavii Philoſtrati in deſcribendis imaginibus commentatio. Hafniae 1792. 4. Ein Aufſatz über die Normalſchule

Digitized by Google

(M.) BECHSTEDT (Johann Caſpar), *Kunſt- und Luſtgärtner zu Steinberg* in der Nieharde Amts Flensburg, (vorher zu Louiſenlund;) *geb. zu .... im Magdeburgiſchen unweit Halle 17...* §§. Vollſtändiges Niederſächſiſches Land- und Gartenbuch. 3 Theile. Flensb. und Leipz. 1772-1774. 8. Der Küchengartenbau, für den Gärtner und Gartenliebhaber beſchrieben. Schlesw. 1795. 8. Küchengartenkalender; aus dem Küchengartenbau beſonders abgedruckt. Daſ. 1795. 8. *(Mitgetheilt.)*

BECKER (Johann Hermann), Sohn des verſtorbenen *Hermann Ludewig B.*, Leibmedicus bey der verwittweten Herzogin von Mecklenburg-Schwerin, Verfaſſers einiger Briefe, die *Car. Chriſtoph. Engel* ſpecimimibus medicis (Berol. 1781. 8.) beygefügt ſind — *Doctor der A. G. und ausübender Arzt in Altona* ſeit 1794; *geb. zu Schwerin den 5 Iun. 1770.* §§. D. inaugur. medica exhibens quaeſtionem: an phthiſi pulmoniali exulceratae conveniant remedia tonica? quam — defendit auctor. Roſtoch. 1793. 8. *(Mitgetheilt)*. Hat in Verbindung mit *F. G. A. Bouchholz* angekündigt: „Auszüge aus den neueſten mediciniſchen Streitſchriften."

BEHRENS (S[illegible]ied Johann Georg), *Doctor der Rechte und Amtsſchreiber auf Bordesholm* ſeit 1795, vorher Adjunct der Juriſtenfacultät in Kiel ſeit 1794 und zuerſt ſeit 1792 Privatdocent daſelbſt; *geb. zu Marne* in Süderdithmarſchen *den 17 Iul. 1768.* §§. (Diſſ. inaugur.) De periculo et commodo rei ſub lege addictio-

Digitized by Google

dictionis in diem venditae commentatio. Kil. 1793. 8. (*Revidirt.*)

BENDIXEN (Johann Aegidius), *Paſtor zu Böhl* in der Struxdorfharde Amts Gottorff ſeit 1791, vorher Paſtor zu Hollingſtedt in der Ahrensharde deſſelben Amts; *geb. zu Schleswig 1740.* §§ Nachricht von einigen neuerlichſt im Schleswigſchen gefundenen römiſchen Silbermünzen; in den Schlesw. Holſt. Prov. Ber. 1788. H. 3. Ueber die Freuden des Chriſtenthums und die Pflicht, es ſtandhaft zu bekennen (eine Predigt und eine Confirmationsrede). 1790. 8 (*Revidirt.*)

BENDIXEN (Johann Jakob), *Doctor der A. G., Phyſikus der Stadt Schleswig und des Amts Gottorff, wie auch zu Cappeln,* ſeit 1778, vorher ſeit 1772 Phyſikus zu Segeberg und zuerſt ausübender Arzt zu Apenrade; *geb. zu Tondern den 15 Auguſt 1741.* §§. D. inaugur. de diarrhoeae in febribus exanthematicis noxa et ſalute. Halae Magdeb. 1765. 4. — Einige Aufſätze in gelehrten Journalen und im Schlesw. Wochenblatt. *(Autographum.)*

VAN DEN BERG (Hendrik), *Mennonitiſcher Schullehrer in Altona; geb. zu Rotterdam den 13 Febr. 1743.* §§. Aanſprak van H. van den B. Informator, aan de Curatoren der School den Eerw. Kerkenraad de Contribueeren de Leeden en aan de Kinderen — beygefügt der in *Bolteus* Kirchennachrichten von Altona 1, 304 aufgeführten Schrift: Redevoering ter Inwyding van de gemeentelyke School te Altona opgerecht; uitge-

ſprocken d. 12 Sept. 1774. door *Pieter Beets.* Altona 1774. gr. 8. * Gedagten by het Grav van ouzen zaligen Leeraar *R. Rabuſen*; in einer bey dieſer Gelegenheit Altona 1793. 8. erſchienenen und unter *Karsdorp* aufgeführten Sammlung.

BERNTH (Peter Ludewig), Bruderſohn des Johann Ludewig im *Worm — Paſtor zu Warnitz* Amts Apenrade ſeit 1793, vorher ſeit 1781 reſidirender Capellan zu St. Laurentii auf Weſterlandsföhr, zum Stifte Ripen gehörig, ſeit 1782 Paſtor zu Enge in der Karrharde Amts Tondern, und ſeit 1789 Paſtor zu Nordlügum im Amte Lügumkloſter; *geb. zu Kopenhagen den 18 Iun. 1754.* §§. De *ανθρωποθυσίᾳ* inter Iudaeos legibus non ſtabilita. ... 1775 (als Baccalaureus der Philoſophie). Verſuch eines Beweiſes, daſs wahre Chriſten bey einer monarchiſchen Staatsverfaſſung ſich des Genuſſes ihrer Menſchenrechte zu erfreuen haben (eine Predigt). Schlesw. und Leipz. 1793. gr. 8. *(Revidirt.)*

BIELEFELD (Ludewig), *Paſtor zu Sterup* in der Nieharde Amts Flensburg ſeit 1757, vorher ſeit 1743 Feldprediger bey der Königinn Leibregiment und ſeit 1744 Paſtor zu Ockholm in der Landſchaft Bredtſtedt; *geb. zu Kellinghuſen* Amts Rendsburg *den 17 Iul. 1717.* §§. Beſorgte die zweyte Hälfte der zu Flensburg und Leipzig 1779. gr. 8. anonymiſch erſchienenen Ueberſetzung von *Ove Mallings* groſsen und guten Handlungen einiger Dänen, Norweger und Holſteiner (vergl. *N. Oeſt*); und überſetzte: „En god Samwit-

wittigheds faſte Slot." (Aus dem Engliſchen des *Sheffield.*) Kbhvn. 174.. *(Nach dem Autographum.)*

VON BINZER (Ludewig Jakob), *Oberſter des Iägercorps zu Kiel; geb. zu . . . in der Grafſchaft Hanau 174..* (?) §§. * Etwas von der Entſtehung, dem Zweck und dem Zuſtande der däniſchen Iägercorps; in den Schlesw. Holſt. Prov. Ber. 1787. H. 2. * Eine Bitte an unſere Topographen; daſ. 1792. H. 3. Ueber die Oxenwather Heide zwiſchen Hadersleben und Ripen; ein Schreiben an den Herausgeber, bey Gelegenheit des diesjährigen Lagers; daſ. H. 4. (*konnte* nicht revidirt werden.)

BIOERENSEN (Johann), *Sohn des Magiſter Lorenz B.*, Reſtors zu Hadersleben bis 1762 und nachmaligen Paſtors zu Stenderup im Amte Hadersleben, wo er 1784 ſtarb — *Paſtor zu Schottburg* in der Fröſsharde Amts Hadersleben ſeit 1789, vorher ſeit 1784 Collaborator an der Schule zu Hadersleben; *geb. daſelbſt den 5 Febr. 1759.* §§. * Kurzer Verſuch über die beſte Einrichtung und den zweckmäſsigen Unterricht in Bürger- und Dorfſchulen. Hadersleb. 1792. 32 S. 4. (unter der Zueignung hat er ſich genannt.) — Antheil an der unter *J. Boyſen* aufgeführten Haderslebiſchen Monatsſchrift. *(Nach dem Autographum.)*

BISCHOPF (Jakob), *Kaufmann in Flensburg; geb. zu ... 17...* §§. * Betrachtungen über die Evangelien. Aus dem Däniſchen überſetzt. 1ſter Theil. Flensb. 1793. 8. *(Mitgetheilt.)*

Digitized by Google

BLATT (Jürgen), *Verwalter des Gutes Löitmark* im Lande Schwanſen ſeit 1760; *geb. zu Flensburg den 24 Auguſt 1735.* §§. * Betrachtungen über die erörterte Frage: wie dem Bauernſtande Freyheit und Eigenthum in den Ländern, wo ihm beydes fehlt, verſchaft werden könne. Flensb. 1769. 8. * Erläuterte Münztabellen zum alltäglichen Gebrauch bey der neuen Münzverordnung, ſowohl in Species- als Courantmünze, nach ihrem Gewicht. Schlesw. 1788. 8. * Ueber die Niederlegung der Domänen und Landgüter in den Herzogthümern Schleswig und Holſtein, und über die damit verbundenen wirklichen und ſcheinbaren Vortheile. Flensb. Schlesw. und Leipz. 1790. 8. Antikritiken im 7ten und 9ten Stück der monatlichen Ueberſicht der geſamten Litteratur, (Schlesw. 1791. 8.) wider *Esmarch's* Recenſion im 2ten Stück. (Der Verleger jenes Journals hat nachher den ganzen Schriftwechſel Beyder unter folgendem Titel geſammelt:) * Briefe über die Niederlegung der adelichen Güter und über die neulich herausgekommenen Bemerkungen über Angeln (von *F. W. Otte*). Flensb. und Leipz. 1793. 8. Kann der Rokken in Treſp ausarten? — nebſt einem Briefe an den Herrn Rector Esmarch; in den Schlesw. Holſt. Prov. Ber. 1794. H. 3. *(Aus dem Autographum.)*

BLOCK (Peter Ulrich), *Diakonus zu Preetz* ſeit 1785; *geb. zu Meldorf* in Süderdithmarſchen *den 4 Octob. 1759.* §§. Antritspredigt, gehalten über das Evangelium am zweyten Oſtertage Luc. 24, 13-35. Kiel 1785. 8.

8. Bey dem Sarge einer ſehr rechtſchaffenen und gutdenkenden Frau, Maria Eliſabet Drivern. Kiel 1791. 8. Von der Pflicht des Chriſten, den Armen nach ſeinem Vermögen beyzuſtehen. Eine Predigt am Sonntage Miſeric. Dom. über Matth. 6, 1-4. Daſ. 1793. 8. Dankpredigt für die Errettung der königl. Familie und der Reſidenzſtadt Kopenhagen, da am 26 Febr. 1794 das königl. Schloſs Chriſtiansburg abbrannte, am Sonntage Reminiſcere über Iеſ. 43, 1-3. gehalten. Daſ. 1794. 8. *(Revidirt.)*

BOEHME (Matthias Chriſtian), *Paſtor zu Oxenwadt und Iels*, in der Grammharde Amts Hadersleben, ſeit 1758, vorher ſeit 1751 Schiffsprediger in Oſtindien und Bengalen; *geb. zu Sonderburg* auf der Inſel Alſen *den 9 Sept. 1727.* §§. Den ſunde Ords Form. Hadersleb. 1754. (Ein Katechismus.) Nyeaars-Gave d. e. et lidet Stykke af (Auguſt Herrmann?) Francke's Vei til Livet, overſat med Fortale. Hadersl. 1764. 8. *Eberhard David Haubers* Tanker om aandelige Anfägtninger; overſat paa Danſk. Kbhvn. 1760. 8. Chriſt opbyggelige Spœrsmaal for Bœrn ..... Vergl. *Worm* 1, 128 und 3, 95. *(Autographum.)*

(M. u. N. 5.) BOIE (Heinrich Chriſtian), Sohn des 1776 verſtorbenen *Johann Friederich B.*, Kirchenpröbſten des Amts Flensburg und der Landſchaft Bredſtedt, wie auch Hauptpaſtors zu St. Nikolai in Flensburg — *Königl. däniſcher Etatsrath* ſeit 1790, (vorher ſeit 1781 würklicher Iuſtitzrath,) *und Landvogt der Landſchaft Süderdithmarſchen, zu Meldorf*, ſeit 1781, (vorher

Digitized by Google

seit 1776 Generalstabssecretair zu Hannover;) *geb. zu Meldorf den 19 Iul. 1744* (nicht 1745). §§. *Antheil mit *J. J. Eschenburg*, D. *Schiebeler*, *L. G. Crome*, *C. D. Ebeling*, *J. J. Engel* und andern an den Hamburgischen Unterhaltungen. 60 Stücke in 10 Bänden. Hamb. 1766-1771. gr. 8. *Musenalmanach oder poetische Blumenlese. Götting. 1770-1775. 16. — Gab heraus: Teutsches Museum. Leipzig 1776-1788. (erst in Gesellschaft mit *Dohm*, seit dem Anfang des Iahrs 1778 aber allein. Monatlich erschien ein Stück in 8.) und: Neues teutsches Museum seit dem Iul. 1789-1791. *Chandlers Reisen in Kleinasien; aus dem Englischen. Leipzig 1776. gr. 8. *Chandlers Reisen in Griechenland; aus dem Engl. Das. 1777. gr. 8. — Gab der Brüder *Christ.* und *Friedr. Leopold* Grafen zu *Stolberg* Gedichte heraus. Das. 1779. 8. — Arbeitete ehedem auch an der Ienaischen gelehrten Zeitung. — Zu den ihm im gel. Deutschlande beygelegten *Gedichten* hat er sich nicht bekannt. (*Revidirt.*)

(M.) BOLTEN (Joachim Friederich), Vaterbruder der beyden folgenden, ist nicht, wie N. 5. behauptet, 1786 gestorben — *D. der A. G.* seit 1740 *und Praktikus, wie auch Protophysikus zu Hamburg* seit 1754, vorher seit 1747 Subphysikus daselbst; *geb. zu Horst* Amts Steinburg, *den 11 Aug. 1718.* §§. Diss. epistolaris ad *G. C. Maternum de Cilano*, continens, meditationes quasdam philosophico-medicas de tussis phthisicae incompescibilis vera causa. Halae Magd. 1739. 4. D. inaugur. medico-chirurgica de gangliis generatim.

ratim. Hal. Magd. 1740. 4. Einige Aufſätze von der Blatterinoculation wider den D. *Reimarus*; im Hamburger Correſpondenten 1770. Nachricht von einer neuen Thierpflanze, mit illum. Kupfern. Hamb. 1770. 4. Auch lateiniſch: Epiſtola de novo quodam Zoophytorum genere ad Linneum. ib. 1771. 4. Bericht von der Schlafſucht eines jungen Handelsbedienten zu Hamburg; in der neuen Hamb. Zeitung 1773. Ein Brief wider die Blatterimpfung; in der Sammlung merkwürd. Erfahrungen, die den Werth und groſſen Nutzen der Pockeninoculation näher beſtimmen können. St. 1. (1774.) Nachricht von einem mit dem künſtlichen Magneten gemachten Verſuche in einer Nervenkrankheit. Hamb. 1775. 4. Fortgeſetzte Nachricht von den mit dem künſtlichen Magneten gemachten Verſuchen in der Nervenkrankheit der Iungfer B. Daſ. 1775. gr. 4. Ausführlich beſchriebene Krankengeſchichte der Iungfer *Marianne Branden*. Daſ. 1779. 4. Etwas von den Ammonshörnern; in den Beſchäftigungen der Berliner Geſellſchaft naturforſchender Freunde. B. 4. (1779.) — Hat eine der vollſtändigſten Sammlungen von Konchylien und Seegewächſen, welche *Joh. Dominicus Schulze*, D. der Medicin in Hamburg (vergl. Nekrolog auf das Iahr 1790. Th. 2. S. 12.) heftweiſe zu beſchreiben öffentlich verſprochen hatte, allein durch den Tod verhindert nur Einen Bogen lieferte. — S. Joh. Adr. Boltens Kirchennachrichten von Altona 1, 79. (*Revidirt.*)

BOL-

in Wien; in der dänischen Monatsschrift Minerva 179.. Recensus trium codicum manuscriptorum Horatii vor der von seinem Vater in usum scholarum (Hafn. 1793. 8.) besorgten Ausgabe dieses Dichters. Om det saa kalde Solens Billede paa en antik Marmortavle i Rom. Kbhvn. 1794. 8. Om det musikalske Skuespil. Daf. 1794. 8. * (Pr.) Rerum gestarum Dionis Syracusii recognitio Kil. 1795. 4. * (Pr.) Specimen lectionum variantium, ad Claudianum de raptu Proserpinae, e duobus codd. Mſtis. Italicis. ib. eod. 4. — Beschäftiget sich mit einer Ausgabe der Tragödien des Seneca, deren Handschriften er in Wien und Italien verglichen hat. — *(Nach dem Autographum)*

(M. u. N. 1. 5.) BALEMANN (Georg Gottlob), Sohn des *Heinrich B.* († 1761), Bischöflich Lübekisch- und Herzogl. Schlesw. Holst. Kirchen- und Consistorialraths, Superintendenten der Bischöfl. Lübekischen Kirchen und Hauptpastors zu Eutin; vergl. *J. H. von Seelens* Ehrengedächtniss auf denselben. Lübek 1761. Fol. — *Anhalt-Bernburgischer Geheimer Regierungsrath und Kammergerichtsassessor zu Wetzlar*, vorher Subdeligirter bey der Kammergerichtsvisitation daselbst und Sachsen-Coburgischer geheimer Legationsrath; *geb. zu Eutin den 1 Sept. 1735.* §§. * Etwas Vorläufiges von den gesetzlichen, persönlichen Eigenschaften eines Reichsständischen Visitators des kaiserl. und Reichskammergerichts. .... 1774. 8. * Beyträge zur Revision und Verbesserung der fünf ersten Titel des Concepts der kaiserlichen Kammergerichtsordnung.

Digitized by Google

nung. Lemgo 1778. 4. * Visitationsschlüsse, die Verbesserung des kaiserl. Reichskammergerichtlichen Iustizwesens betreffend. Das. 1779. 4. Zweyte und letzte Hauptabtheilung. Das. 1780. 4.

BARGUM (Ludolph Conrad), *Consistorialrath* (seit 1777), *Kirchenprobst und Pastor zu Apenrade* seit 1763 (vorher Feldprobst und zuerst Pastor auf Seeland); *geb. zu Kopenhagen den 29 Nov. 1726.* §§. Des Freyherrn *Ludewig von Holberg* dänische und norwegische Staatsgeschichte; (nach der dritten 1762 erschienenen, von *Joh. Erichsen* und *Christ. Magnus Olrik* verbesserten und sehr vermehrten Ausgabe des Originals) ins Deutsche übersetzt. Kopenh. und Leipz. 1750. 4. — Vergl. *Worm* 1, 65. und 3, 52. *(Revidirt.)*

(M. u. N. 3. 4.) VON BAUDISSIN (Caroline Adelheit Cornelia), *geborne Gräfin von Schimmelmann, lebt auf ihrem Gute Knop* Kirchspiels Dänischenhagen im dänischen Walde; *geb. zu Dresden den 21 Ian. 1759.* §§. * Briefe der Agnes und Ida; im deutschen Mus. 1782. St. 7. * Die Dorfgesellschaft; ein unterrichtendes Lesebuch fürs Volk. (Hamb. 1791. 8.) 1ster und 2ter Theil. Kiel und Leipz. 1792. 8. (dänisch übersetzt von *L. .. Hasse* in Friedericia. ... 1793.)

BAY (Bernhard Detlef), *Pastor zu Schönkirchen* Amts Kiel seit 17.., vorher Diakonus zu Schönberg in der Probstey; *geb. zu Preetz 17...* §§. Andenken der verewigten Gräfin C. zu Ranzau (auf Oppendorf). 1792. 8. *(Mitgetheilt.)*

Digitized by Google

(M.) BECHSTEDT (Johann Caſpar), *Kunſt- und Luſtgärtner zu Steinberg* in der Nieharde Amts Flensburg, (vorher zu Louiſenlund;) *geb. zu .... im Magdeburgiſchen unweit Halle 17...* §§. Vollſtändiges Niederſächſiſches Land- und Gartenbuch. 3 Theile. Flensb. und Leipz. 1772-1774. 8. Der Küchengartenbau, für den Gärtner und Gartenliebhaber beſchrieben. Schlesw. 1795. 8. Küchengartenkalender; aus dem Küchengartenbau beſonders abgedruckt. Daſ. 1795. 8. *(Mitgetheilt.)*

BECKER (Johann Hermann), Sohn des verſtorbenen *Hermann Ludewig B.*, Leibmedicus bey der verwittweten Herzogin von Mecklenburg-Schwerin, Verfaſſers einiger Briefe, die *Car. Chriſtoph. Engel* ſpecimini bus medicis (Berol. 1781. 8.) beygefügt ſind — *Doctor der A. G. und ausübender Arzt in Altona* ſeit 1794; *geb. zu Schwerin den 5 Iun. 1770.* §§. D. inaugur. medica exhibens quaeſtionem: an phthiſi pulmoniali exulceratae conveniant remedia tonica? quam — defendit auctor. Roſtoch. 1793. 8. *(Mitgetheilt)*. Hat in Verbindung mit *F. G. A. Bouchholz* angekündigt: „Auszüge aus den neueſten medicinischen Streitſchriften."

BEHRENS (S[illegible]ied Johann Georg), *Doctor der Rechte und Amtsſchreiber auf Bordesholm* ſeit 1795, vorher Adjunct der Iuriſtenfacultät in Kiel ſeit 1794 und zuerſt ſeit 1792 Privatdocent daſelbſt; *geb. zu Marne* in Süderdithmarſchen *den 17 Iul. 1768.* §§. (Diſſ. inaugur.) De periculo et commodo rei ſub lege addictio-

Digitized by Google

dictionis in diem venditae commentatio. Kil. 1793. 8. (*Revidirt.*)

BENDIXEN (Johann Aegidius), *Paſtor zu Böhl* in der Struxdorfharde Amts Gottorff ſeit 1791, vorher Paſtor zu Hollingſtedt in der Ahrensharde deſſelben Amts; *geb. zu Schleswig 1740.* §§. Nachricht von einigen neuerlichſt im Schleswigſchen gefundenen römiſchen Silbermünzen; in den Schlesw. Holſt. Prov. Ber. 1788. H. 3. Ueber die Freuden des Chriſtenthums und die Pflicht, es ſtandhaft zu bekennen (eine Predigt und eine Confirmationsrede). 1790. 8. (*Revidirt.*)

BENDIXEN (Johann Jakob), *Doctor der A. G., Phyſikus der Stadt Schleswig und des Amts Gottorff, wie auch zu Cappeln,* ſeit 1778, vorher ſeit 1772 Phyſikus zu Segeberg und zuerſt ausübender Arzt zu Apenrade; *geb. zu Tondern den 15 Auguſt 1741.* §§. D. inaugur. de diarrhoeae in febribus exanthematicis noxa et ſalute. Halae Magdeb. 1765. 4. — Einige Aufſätze in gelehrten Journalen und im Schlesw. Wochenblatt. *(Autographum.)*

VAN DEN BERG (Hendrik), *Mennonitiſcher Schullehrer in Altona; geb. zu Rotterdam den 13 Febr. 1743.* §§. Aanſprak van H. van den B. Informator, aan de Curatoren der School den Eerw. Kerkenraad de Contribueeren de Leeden en aan de Kinderen — beygefügt der in *Bolteus* Kirchennachrichten von Altona 1, 304 aufgeführten Schrift: Redevoering ter Inwyding van de gemeentelyke School te Altona opgerecht; uitge-

Digitized by Google

ſprocken d. 12 Sept. 1774. door *Pieter Beets.* Altona 1774. gr. 8. *Gedagten by het Grav van ouzen zaligen Leeraar *R. Rabuſen*; in einer bey dieſer Gelegenheit Altona 1793. 8. erſchienenen und unter *Karsdorp* aufgeführten Sammlung.

BERNTH (Peter Ludewig), Bruderſohn des Johann Ludewig im *Worm — Paſtor zu Warnitz* Amts Apenrade ſeit 1793, vorher ſeit 1781 reſidirender Capellan zu St. Laurentii auf Weſterlandsföhr, zum Stifte Ripen gehörig, ſeit 1782 Paſtor zu Enge in der Karrharde Amts Tondern, und ſeit 1789 Paſtor zu Nordlügum im Amte Lügumkloſter; *geb. zu Kopenhagen den 18 Iun. 1754.* §§. De *ἀνθρωποθυσίᾳ* inter Iudaeos legibus non ſtabilita. ... 1775 (als Baccalaureus der Philoſophie). Verſuch eines Beweiſes, daſs wahre Chriſten bey einer monarchiſchen Staatsverfaſſung ſich des Genuſſes ihrer Menſchenrechte zu erfreuen haben (eine Predigt). Schlesw. und Leipz. 1793. gr. 8. *(Revidirt.)*

BIELEFELD (Ludewig), *Paſtor zu Sterup* in der Nieharde Amts Flensburg ſeit 1757, vorher ſeit 1743 Feldprediger bey der Königinn Leibregiment und ſeit 1744 Paſtor zu Ockholm in der Landſchaft Bredtſtedt; *geb. zu Kellinghuſen* Amts Rendsburg *den 17 Iul. 1717.* §§. Beſorgte die zweyte Hälfte der zu Flensburg und Leipzig 1779. gr. 8. anonymiſch erſchienenen Ueberſetzung von *Ove Mallings* groſsen und guten Handlungen einiger Dänen, Norweger und Holſteiner (vergl. *N. Oeſt*); und überſetzte: „En god Samwit-

Digitized by Google

wittigheds faſte Slot." (Aus dem Engliſchen des *Sheffield.*) Kbhvn. 174.. *(Nach dem Autographum.)*

VON BINZER (Ludewig Jakob), *Oberſter des Iägercorps zu Kiel; geb. zu ... in der Grafſchaft Hanau 174..* (?) §§. * Etwas von der Entſtehung, dem Zweck und dem Zuſtande der däniſchen Iägercorps; in den Schlesw. Holſt. Prov. Ber. 1787. H. 2. * Eine Bitte an unſere Topographen; daſ. 1792. H. 3. Ueber die Oxenwather Heide zwiſchen Hadersleben und Ripen; ein Schreiben an den Herausgeber, bey Gelegenheit des diesjährigen Lagers; daſ. H. 4. (*konnte* nicht revidirt werden.)

BIOERENSEN (Johann), Sohn des Magiſter *Lorenz B.*, Rectors zu Hadersleben bis 1762 und nachmaligen Paſtors zu Stenderup im Amte Hadersleben, wo er 1784 ſtarb — *Paſtor zu Schottburg* in der Fröſharde Amts Hadersleben ſeit 1789, vorher ſeit 1784 Collaborator an der Schule zu Hadersleben; *geb. daſelbſt den 5 Febr. 1759.* §§. * Kurzer Verſuch über die beſte Einrichtung und den zweckmäſsigen Unterricht in Bürger- und Dorfſchulen. Hadersleb. 1792. 32 S. 4. (unter der Zueignung hat er ſich genannt.) — Antheil an der unter *J. Boyſen* aufgeführten Haderslebiſchen Monatsſchrift. *(Nach dem Autographum.)*

BISCHOPF (Jakob), *Kaufmann in Flensburg; geb. zu ... 17...* §§. * Betrachtungen über die Evangelien. Aus dem Däniſchen überſetzt. 1ſter Theil. Flensb. 1793. 8. *(Mitgetheilt.)*

Digitized by Google

BLATT (Jürgen), *Verwalter des Gutes Löitmark* im Lande Schwanſen ſeit 1760; *geb. zu Flensburg den 24 Auguſt 1735.* §§. * Betrachtungen über die erörterte Frage: wie dem Bauernſtande Freyheit und Eigenthum in den Ländern, wo ihm beydes fehlt, verſchaft werden könne. Flensb. 1769. 8. * Erläuterte Münztabellen zum alltäglichen Gebrauch bey der neuen Münzverordnung, ſowohl in Species- als Courantmünze, nach ihrem Gewicht. Schlesw. 1788. 8. * Ueber die Niederlegung der Domänen und Landgüter in den Herzogthümern Schleswig und Holſtein, und über die damit verbundenen wirklichen und ſcheinbaren Vortheile. Flensb. Schlesw. und Leipz. 1790. 8. Antikritiken im 7ten und 9ten Stück der monatlichen Ueberſicht der geſamten Litteratur, (Schlesw. 1791. 8.) wider *Esmarch's* Recenſion im 2ten Stück. (Der Verleger jenes Journals hat nachher den ganzen Schriftwechſel Beyder unter folgendem Titel geſammelt:) * Briefe über die Niederlegung der adelichen Güter und über die neulich herausgekommenen Bemerkungen über Angeln (von *F. W. Otte*). Flensb. und Leipz. 1793. 8. Kann der Rokken in Treſp ausarten? — nebſt einem Briefe an den Herrn Rector Esmarch; in den Schlesw. Holſt. Prov. Ber. 1794. H. 3. *(Aus dem Autographum.)*

BLOCK (Peter Ulrich), *Diakonus zu Preetz* ſeit 1785; *geb. zu Meldorf* in Süderdithmarſchen *den 4 Octob. 1759.* §§. Antrittspredigt, gehalten über das Evangelium am zweyten Oſtertage Luc. 24, 13-35. Kiel 1785. 8.

Digitized by Google

8. Bey dem Sarge einer ſehr rechtſchaffenen und gutdenkenden Frau, Maria Eliſabet Drivern. Kiel 1791. 8. Von der Pflicht des Chriſten, den Armen nach ſeinem Vermögen beyzuſtehen. Eine Predigt am Sonntage Miſeric. Dom. über Matth. 6, 1-4. Daſ. 1793. 8. Dankpredigt für die Errettung der königl. Familie und der Reſidenzſtadt Kopenhagen, da am 26 Febr. 1794 das königl. Schloſs Chriſtiansburg abbrannte, am Sonntage Reminiſcere über Iеſ. 43, 1-3. gehalten. Daſ. 1794. 8. *(Revidirt.)*

BOEHME (Matthias Chriſtian), *Paſtor zu Oxenwadt und Iels*, in der Grammharde Amts Hadersleben, ſeit 1758, vorher ſeit 1751 Schiffsprediger in Oſtindien und Bengalen; *geb. zu Sonderburg* auf der Inſel Alſen *den 9 Sept. 1727.* §§. Den ſunde Ords Form. Hadersleb. 1754. (Ein Katechismus.) Nyeaars-Gave d. e. et lidet Stykke af (Auguſt Herrmann?) Francke's Vei til Livet, overſat med Fortale. Hadersl. 1764. 8. *Eberhard David Haubers* Tanker om aandelige Anfægtninger; overſat paa Danſk. Kbhvn. 1760. 8. Chriſt opbyggelige Spœrsmaal for Bœrn ..... Vergl. *Worm* 1, 128 und 3, 95. *(Autographum.)*

(M. u. N. 5.) BOIE (Heinrich Chriſtian), Sohn des 1776 verſtorbenen *Johann Friederich B.*, Kirchenpröbſten des Amts Flensburg und der Landſchaft Bredſtedt, wie auch Hauptpaſtors zu St. Nikolai in Flensburg — *Königl. däniſcher Etatsrath* ſeit 1790, (vorher ſeit 1781 würklicher Juſtitzrath,) *und Landvogt der Landſchaft Süderdithmarſchen, zu Meldorf*, ſeit 1781, (vorher

seit 1776 Generalstabssecretair zu Hannover;) *geb. zu Meldorf den 19 Iul. 1744* (nicht 1745). §§. *Antheil mit *J. J. Eschenburg*, D. *Schiebeler*, *L. G. Crome*, C. D. *Ebeling*, *J. J. Engel* und andern an den Hamburgischen Unterhaltungen. 60 Stücke in 10 Bänden. Hamb. 1766-1771. gr. 8. *Musenalmanach oder poetische Blumenlese. Götting. 1770-1775. 16. — Gab heraus: Teutsches Museum. Leipzig 1776-1788. (erst in Gesellschaft mit *Dohm*, seit dem Anfang des Iahrs 1778 aber allein. Monatlich erschien ein Stück in 8.) und: Neues teutsches Museum seit dem Iul. 1789-1791. *Chandlers Reisen in Kleinasien; aus dem Englischen. Leipzig 1776. gr. 8. *Chandlers Reisen in Griechenland; aus dem Engl. Das. 1777. gr. 8. — Gab der Brüder *Christ.* und *Friedr. Leopold* Grafen zu *Stolberg* Gedichte heraus. Das. 1779. 8. — Arbeitete ehedem auch an der Ienaischen gelehrten Zeitung. — Zu den ihm im gel. Deutschlande beygelegten *Gedichten* hat er sich nicht bekannt. (*Revidirt.*)

(M.) BOLTEN (Joachim Friederich), Vaterbruder der beyden folgenden, ist nicht, wie N. 5. behauptet, 1786 gestorben — *D. der A. G.* seit 1740 *und Praktikus, wie auch Protophysikus zu Hamburg* seit 1754, vorher seit 1747 Subphysikus daselbst; *geb. zu Horst* Amts Steinburg, *den 11 Aug. 1718.* §§. Diss. epistolaris ad *G. C. Maternum de Cilano*, continens, meditationes quasdam philosophico-medicas de tussis phthisicae incompescibilis vera causa. Halae Magd. 1739. 4. D. inaugur. medico-chirurgica de gangliis generatim.

ratim. Hal. Magd. 1740. 4. Einige Aufsätze von der Blatterinoculation wider den D. *Reimarus*; im Hamburger Correspondenten 1770. Nachricht von einer neuen Thierpflanze, mit illum. Kupfern. Hamb. 1770. 4. Auch lateinisch: Epistola de novo quodam Zoophytorum genere ad Linneum. ib. 1771. 4. Bericht von der Schlafsucht eines jungen Handelsbedienten zu Hamburg; in der neuen Hamb. Zeitung 1773. Ein Brief wider die Blatterimpfung; in der Sammlung merkwürd. Erfahrungen, die den Werth und grossen Nutzen der Pockeninoculation näher bestimmen können. St. 1. (1774.) Nachricht von einem mit dem künstlichen Magneten gemachten Versuche in einer Nervenkrankheit. Hamb. 1775. 4. Fortgesetzte Nachricht von den mit dem künstlichen Magneten gemachten Versuchen in der Nervenkrankheit der Jungfer B. Das. 1775. gr. 4. Ausführlich beschriebene Krankengeschichte der Jungfer *Marigne Branden.* Das. 1779. 4. Etwas von den Ammonshörnern; in den Beschäftigungen der Berliner Gesellschaft naturforschender Freunde. B. 4. (1779.) — Hat eine der vollständigsten Sammlungen von Konchylien und Seegewächsen, welche *Joh. Dominicus Schulze*, D. der Medicin in Hamburg (vergl. Nekrolog auf das Jahr 1790. Th. 2. S. 12.) heftweise zu beschreiben öffentlich versprochen hatte, allein durch den Tod verhindert nur Einen Bogen lieferte. — S. Joh. Adr. Boltens Kirchennachrichten von Altona 1, 79. (*Revidirt.*)

BOL-

BOLTEN (Joachim Hermann), *Hauptpaſtor in Mildſtedt* Amts Huſum ſeit 1784, vorher ſeit 1778 Compaſtor daſelbſt, zuerſt ſeit 1773 Diakonus in Schwabſtedt; *geb. zu Süderſtapel in der Landſchaft Stapelholm den 3 Dec. 1746.* §§ Antrittspredigt, von dem ſchuldigen Gehorſam der Zuhörer gegen ihre Lehrer, über Hebr. 13, 17. in der Kirche zu Schwabſtedt den 20 Febr. 1774 gehalten. Flensb. 8. *Alte Klagen über Bettelunfug auf dem platten Lande, erneuert im Jahr 1789, mit (*A. Niemanns*) erborgten Anmerkungen und Zuſätzen aus einigen neuern Schriften über Armenpflege; in den Schlesw. Holſt. Prov. Ber. 1791. H. 1. — Vergl. *J. A. Boltens* Kirchennachrichten von Altona 1, 78. (*Revidirt.*)

(M. u. N. 1-5.) BOLTEN (Johann Adrian), *erſter Compaſtor zu Altona* ſeit 1791, vorher zweyter ſeit 1782, zuerſt Diakonus zu Wöhrden in Süderdithmarſchen ſeit 1772; *geb. zu Süderſtapel in der Landſchaft Stapelholm den 11 Sept. 1742.* §§ Diſſ. biblica de Keri et Cethibh vocabulis compoſitis ac divinae dignitatis, praeſide *Jo. Chriſtoph. Sticht* publice defenſa. Alton. 1760. 4. Epiſt. gratulatoria quinque locis voces Keri et Cethibh tanquam compoſitas exponens. Hamb. 1765. 4. Die Bergpredigt Jeſu in einer neuen Ueberſetzung, mit Anmerkungen. Daſ. 1768. 8. Antrittspredigt, in der Kirche zu Wöhrden am 15 May 1772, als am groſsen Buſstage, gehalten. Daſ. 1772. 8. Kern-Gebete aus dem Königl. Schlesw. Holſt. Geſangbuche. Heide 1774. 12. Beſchreibung und Nach-

Digitized by Google

Nachrichten von der im Herzogthum Schleswig belegenen Landſchaft Stapelholm, nebſt einer Landkarte von derſelben. Wöhrden 1777. 8. Dithmarſiſche Geſchichte mit Kupfern. 4 Theile. Flensb. und Leipzig 1781-1788. gr. 8. Predigt-Entwürfe über die epiſtoliſchen Texte. Erſter Iahrgang. Altona 1786. gr. 8. Zweyter Iahrg. 1787. Hiſtoriſche Kirchen-Nachrichten von der Stadt Altona und deren verſchiedenen Religions-Parteyen, von der Herrſchaft Pinneberg und von der Grafſchaft Ranzau. 2 Theile. Daſ. 1790 und 1791. 8. Der Bericht des Matthaeus von Ieſu dem Meſſia überſetzt und mit Anmerkungen begleitet. Daſ. 1791. gr. 8. Der Bericht des Marcus — begleitet. Daſ. 1795. gr. 8. (Eine ähnliche Arbeit über den Lucas hat er auch ſo weit ſchon fertig, daſs daran nur die letzte Hand gelegt werden ſoll.) — Viele kleine exegetiſche Abhandlungen in den Hamburg. Nachrichten aus dem Reiche der Gelehrſamkeit, z. B. über die Verſuchung Ieſu vom Satan, Anmerkungen über *J. D. Michaelis* Ueberſetzung des Buchs Hiobs — auch andere Aufſätze in der Dithmarſiſchen Wochenſchrift zum Nutzen und Vergnügen, z. E. im 5ten Stück vom 29 April 1775: Extract aus einem Gottorffiſchen Amtsregiſter vom Iahr 1517, mit Anmerkungen — und in einigen periodiſchen Schriften, namentlich im Altonaiſchen gelehrten Mercur, z. B. Anzeige von ſeiner Sammlung Niederſächſiſcher Bibeln — und einige Recenſionen in der Predigerzeitung. — Zum Drucke fertig liegt eine Gram-

Grammatica Armenica. — Sein Bildniſs ſteht vor der Dithmarſiſchen Geſchichte. — Vergl. *deſſen* Kirchennachrichten von Altona 1, 130-139. (*Revidirt.*)

BONG (Otto Chriſtian), Sohn des 1795 verſtorbenen Chirurgus und Bürgercapitains *Joh. Andr. Bong* in Altona (S. Schlesw. Holſt. Prov. Ber. 1787. H. 4. S. 519.) — *D. der A. G. und* ſeit 1767 *ausübender Arzt und Accoucheur in Altona; geb. daſelbſt den 2 Aug. 1740.* §§. Diſſ. inaugur. de pulſu, ut ſigno fallaci, praeſ. *Jo. Petro Eberhard.* Halae 1767. 4. (*Mitgetheilt.*)

BORNHOLT (Hinrich), *Doctor der A. G. in Hamburg*, vorher bis 1758 Katechet am Waiſen- und Zuchthauſe zu Altona; *geb. zu Altona den 10 Ian. 1727.* §§. Sendſchreiben an Hrn. *Cruſe*, worin demſelben zu ſeiner Abreiſe Glück wünſchet und zugleich von einigen Urſachen, warum die heutigen Philoſophen ſo uneins ſind, handelt. Jena 1749. 2½ Bog. 4. Commentatio philoſ. de eſſentia animae humanae. Alton. 1750. 2 Bog. 4. D. inaugur. de febri tam naturali quam artificiali. Lugd. Bat. 1769. 3 Bog. 4. Glückwunſch an *Adolph Friedr. Grotendyk* zu ſeinem 80ſten Geburtstage, den 29 Iun. 1784, nebſt Unterſuchung der Frage: Warum einige Greiſe vor andern in ihrem hohen Alter eine dauerhafte Geſundheit beſitzen? aus mediciniſchen und theologiſchen Gründen. Hamb. 1784. 20 (2?) Bog. 4. Der Banquerottierer. Haud eſt nocens, quicunque non ſponte eſt nocens. *Seneca.* 1790. 1 Bog. 8. Etwas über die Unvernunft der Religionsſpötter. Hamb. 1793. 5 Bog. 8. (*Mitgetheilt.*)

BOY-

Digitized by Google

BOYSEN (P.... D....), *Paſtor zu Veſterborg und Birket* auf Laaland ſeit 178.; *geb. zu Emmerlef* in der Hoyersharde Amts Tondern 17... §§. Tale til Veſterborg og Birkets Menighed, i Anledning af Chriſtiansborgs Ildebrand ved Stedets Præſt; in der däniſchen Monatsſchrift Iris, (herausgegeben von *S. Paulſen*,) Jahrg. 4. May 1794. S. 146-166. (*Mitgetheilt.*)

BOYSEN (Jakob), *Paſtor zu Althadersleben* ſeit 1790, vorher Diakonus zu St. Johannis auf Föhr ſeit 1780; *geb. zu Spandet*, in der Hvidingharde in Törning Lehn, Amts Hadersleben, *den 17 Auguſt 1753*, woſelbſt ſein Vater *Andreas B.* Prediger und Probſt in der Hvidingharde war. §§. Beſchreibung der Inſel Föhr; in den Schlesw. Holſt. Prov. Ber. 1791. H. 3. und 1793. H. 1. 3. 6. Berichtigung einer Stelle in *Scheels* militäriſch-ſtatiſtiſcher Anſicht der Herzogthümer, die Inſel Föhr betreffend; daſ. 1794. H. 4. — Verſchiedene Aufſätze in: Haderslevſk Maanedſkrivt til almeennyttige Kundſkabers Udbredelſe. 1793 og 1794. 8., deren Mitherausgeber er war. (*Autograph.*)

BREDING (Nikolaus), *Juſtitzrath und Landſchreiber* (ſeit 1781 auf Pellworm) *zu Garding*, im Weſtertheil der Landſchaft Eiderſtedt, ſeit 1795, vorher Regiſtrator bey der deutſchen Rentekammer in Kopenhagen; *geb. zu Tönningen 17...* §§. Das beglückte Dännemark (ein Gedicht auf den Geburtstag des Königs). Helmſt. 1764. 4. Elegie auf das hohe Abſterben Friederichs V. Kopenh. 1766. 4. Der nordiſche

Sit-

Sittenfreund, eine moraliſche Wochenſchrift auf das Iahr 1767. Kopenh. 8. (vergl. däniſches Iournal 2, 48.) Mehrere Gelegenheitsgedichte. Vergl. *Worm* 1, 161 und 3, 111.

(N. 5.) BREMER (Johann Gottfried), *lebt zu Berlin*; „geb. zu Altona 1743, lebte zu Altona 1769, zu Ber„lin (wo er auch mit oder für *Büſching* gearbeitet ha„ben ſoll) 1770, zu Leipzig 1772 und überſetzte aus „dem Franzöſiſchen. Er *zeichnet* vorzüglich ſchön „mit der Feder, *malt* in Paſtell und *radirte* ſeinen „Grundriſs von Altona 1771." (Aus *Ekkards* Ueberſicht der däniſchen Litteratur unter Chriſtian VII. S. 133.) — Fehlt in *Nicolai's* Beſchreibung von Berlin und in *Meuſels* Künſtlerlexicon, und wurde erſt durch N. 5. und durch: Neueſtes gelehrtes Berlin, von *N. H. Schmidt* und *D. G. G. Mebring* dem gröſsern Publicum bekannt. Aus beyden Werken konnte daher noch folgendes Schriftenverzeichniſs entlehnt werden: * Grundriſs der Stadt Altona. ... 1771. (iſt, zufolge der Ekkardſchen Angabe, bloſs eine *Charte*; oder iſt etwa die von *W. Heinſius* aufgeführte *Schrift:* Grundriſs der Stadt Altona und Proſpect derſelben, nebſt Beſchreibung und Geſchichte. Hamb. 1773. 8. ſeine Arbeit?*) * Ueber die Lehren der Seelenwanderung der Braminen von Indoſtan; aus dem Franz. des Hrn. *Sinner*. Leipzig 1772. (oder 1773 nach *Meuſels* bibl. hiſtor. 2, 2, 80.) 8. (fehlt im *Erſch.*) * Die Moral des Epikurs; aus dem Franz. des Hrn. *Bar-*

*) Nein; vergl. Practorius im Anhange.

Batteux. ... 1772. 8. (erſchien nach *Hiſsmann* und *Fabricii* bibl. Graeca Mietau 1774 und erhielt einen neuen Titel Halberſt. 1792. 8.) * Das Genie des Hrn. *Hume*; aus dem Franz. Leipz. 1773. 8. * Etwas aus den Papieren eines Verſtorbenen. Daſ. 1774. 8. * Wahre Maximen des Lebens für Perſonen von Stande. Daſ. 1774. 8. * Lehren der Tugend und Rechtſchaffenheit für Studierende. Berlin 1776. 8. * Verſuch einer Apologie des Epikurs, von einem Antibatteuxianer. Daſ. 1776. 8. * Moralphiloſophie eines Morgenländers. Daſ. 1777. 8. * (Die letzten?) Reden eines proteſtantiſchen Gottesgelehrten, mit einer Vorrede des O. C. R. *Teller*. Daſ. 1780. 8. * Ueber die Unſterblichkeit der Seele. Nach einer Argumentation von der groſsen Seele Friederichs des Einzigen. Ein Dialog, in Verbindung zweyer Anekdoten und anderer damit verknüpften Raiſonnements. Mit einem Schreiben an den Hrn. O. C. R. *Spalding* und deſſen Antwort. Daſ. 1787. 8. * Ueber den Charakter und die Schickſale des Freyherrn von der *Trenck* und über den Ton, der in den Schriften deſſelben herrſcht. Daſ. 1787. 8. * Etwas über die Beleuchtung der Trenckiſchen Lebensgeſchichte. Daſ. 1787. 8. * In Belgium liberatum, verſus aliquot. ... 1787. * Auf Hollands Befreyung, einige Reime. ... 1787. * Ueber verſchiedene Gegenſtände, vorzüglich aus der Naturgeſchichte und Völkerkunde, zur Unterhaltung und Erholung für die Jugend. Erſtes Bändchen. Berlin 1788. 8. * Der Lauf der

Welt, oder Beſchreibung der Winterluſtbarkeiten in Berlin. Eine populäre Quartalſchrift. 2 Bändchen. Berlin 1788. 8. (wird im alphabet. Reg. des Repert. dem *H. W. Seyfried* beygelegt.) * Ueber Moſes Mendelsſohns Bart. Daſ. 1788. 8. * Betrachtungen über den thieriſchen Magnetismus. Aus dem Franz. des Hrn. *Bergaſſe*; nebſt des Hrn. Marq. *v. Chatellux* Gedanken über die Bewegung. Mit einer Vorrede des Hrn. Grafen von *Brühl*. Dresd. 1790. 8. * Tippo Saib und Laura, oder Strafe und Rettung in den Folgen des jugendlichen Leichtſinns zweyer Militairperſonen; eine authentiſche Geſchichte. Berlin 1791. 8. * Die innerſten Geheimniſſe und Fortſchritte der franzöſiſchen Revolution, aufgedeckt und detaillirt von einem Augenzeugen von Stande. Aus dem Franzöſ. Daſ. 1792. 8. * Taſchenbuch für Freunde edler Grundſätze; fortgeſetzt durch einen Beytrag vermiſchter Aufſätze in Proſa und Verſen aufs Jahr 1792. Daſ. 1792. 16. * Einige Bemerkungen über den Nachtrag zu (*Knüppeln's, Nencke's* und *C. L. Paalzow's*) Büſten Berliniſcher Gelehrten, Schriftſteller und Künſtler. Daſ. 1792. 8. (*in welchen ſich dieſes vollſtändige Verzeichniſs ſeiner Schriften befindet.* Zu ihnen gehört noch:) * Billetſpiel. Daſ. 1793. * Die ſymboliſche Weisheit der Aegypter. Daſ. 1793. 8. — Noch iſt von ihm: * *Joſeph Tieffenthalers* Erdbeſchreibung, aus dem Lateiniſchen, nebſt den Zeichnungen zu den Kupfern und andern Arbeiten für *Joh. Bernoulli*, den Herausgeber und Bearbeiter dieſes Werks. — *Einige Auf-*

Aufſätze im Magazin für Frauenzimmer, der moraliſchen Encyklopädie u. ſ. w., nebſt dem 2ten Th. der Briefe über einige Begebenheiten ſeit dem Jahre 1740. (*Nachtrag:* Erſt bey der alphabetiſchen Aufzeichnung ſeiner durchaus anonymiſchen Schriften fand man, durch Hülfe des *Erſch*, daſs dieſer Schriftſteller, welches ſelbſt *Meuſeln* entgieng, ſchon im *erſten* Theile des gelehrten Deutſchlands ſteht, wo jedoch der Titel der aufgeführten Schrift nicht *ſo* genau angegeben iſt, als *Erſch* ihn eintrug, der auch für *ſolche* „diligens induſtria" den Dank der Litteratoren verdient.)

VON BRINCKEN —— jetzt BRINCKEN ſchlecht und recht (Adolph Rudolph), *Rector zu Hadersleben* ſeit 1786, vorher ſeit 1782 Rector zu Wilſter in der Wilſtermarſch; *geb. zu Hattſtedt* Amts Huſum *den 24 Iul. 1754.* §§. Verſchiedene kleine Programme (die nicht angegeben ſind). Mehrere Aufſätze in den Schlesw. Holſt. Prov. Ber. (namentlich: Vorerinnerungen wegen einer Topographie der Stadt Hadersleben 1793. H. 1. Ergänzung einer Nachricht von dem St. Johannishoſpital in Hadersleben; daſ. H. 2. Actenſtücke, die lateiniſche Schule in Hadersleben betreffend. 1795. H. 2 und 3. *Lebensnachrichten des Caſpar Salomo von Saldern; daſ. H. 2.) Anonyme Beyträge zu einigen andern periodiſchen Schriften, z. B. dem Braunſchw. Journal, Archiv für Schwärmerey und Aufklärung, u. a. m. Beytrag zur Geſchichte der königl. lateiniſchen Schule zu Hadersleben. 1790. 8. (*Autographum.*)

BROCKDORFF (Cai Friedrich), aus dem Hauſe Oſterade, *Hilburghauſiſcher Kammerherr* und Groſskreuz des weltlichen Stiftordens St. Joachim, wohnt *in Kiel; geb. zu Thümoes* Stifts Wiburg in Iütland 1728. §§. Eine Vertheidigungsſchrift gegen ſeine Feinde und Verfolger (die er wegen ſeines langen Aufenthalts in Aſien ſich zuzog, weil er in ſeiner Iugend ein Freund von Reiſen war). Berl. 1784. Abgenöthigte Ehrenrettung gegen *Joh. Nik. Blume* und Conſorten. Daſ. 1787. 8. * Leben eines Niederſächſiſchen Edelmanns, ein Gegenſtück zu *Trenks* Leben. 2 Theile. Daſ. 1789. 8. Der 3te Theil erſchien 1795, in welchem nicht allein das Fehlende im Werke ſelbſt eingefügt iſt, ſondern noch viele moraliſche Gedanken und manche ins Lächerliche gezeigte Zeitbegebenheiten zwiſchengeſtreut ſind. *(Autographum.)*

(N. 5.) Freyherr von BROCKDORFF (Cai Lorenz), *dritter Deputirter in der deutſchen Canzley zu Kopenhagen* ſeit 1795, vorher Land- und Obergerichtsrath in Schleswig; *geb. zu . . . . 17 . .* §§. * Von den Decimationsrechten einiger Städte im Herzogthume Schleswig; in den Schlesw. Holſt. Prov. Ber. 1789. H. 4. — Beſorgt mit *F. L. von Eggers:* * Corpus ſtatutorum Slesvicenſium, oder Sammlung der in dem Herzogthum Schleswig geltenden Land- und Stadtrechte, nebſt den für dieſe Gegenden erlaſſenen neuern Verfügungen, mit Anmerkungen begleitet. 1ſter Band die ſämtlichen Landſchaften betreffend, nämlich Eyderſtedt, Nordſtrand, Stapelholm und Fehmarn.

Digitized by Google

marn. Schlesw. 1794. 4. (Unter der Vorrede haben sie sich genannt.) 2ter B. betreffend die Städte: Schleswig, Eckernförde, Flensburg, Apenrade, Hadersleben und Husum. Daf. 1795.

BROCKDORFF (Christian Heinrich Joachim), aus dem Hause Rohlstorf, *Herzogl. Würtembergischer Hofoberforstmeister und Kammerjunker in Stuttgard; geb. zu* ..... 17... §§. Gedanken zur Errichtung einer Försterschule, nebst einigen vorausgeschickten Bemerkungen über die Nothwendigkeit derselben. Hamb. und Leipzig 1792. 8. — Einige anonymische Aufsätze in *Fried. Carl Moser's* Forstarchiv.

BRUNS (Franz Bernhard), Bruder des folgenden — *Archidiakonus an der Jakobikirche in Lübeck*, vorher zweyter und zuerst (seit 1758) dritter Diakonus; *geb. zu Warder Amts Segeberg den 11 Iun. 1733.* §§. Rede bey der Taufe eines zu Christo bekehrten Israeliten aus Amsterdam, sonst Iosua Levi, itzt Daniel Hinrich Jacobi genannt, den 26 März 1772 gehalten, samt seinem bey dieser Gelegenheit abgelegten Glaubensbekenntniss und einem kurzen Anhange von einigen Lebensumständen dieses Proselyten. Lübeck. 8. Predigt über die gewöhnliche Epistel am 3 Sonnt. nach Epiphan. 1783, als am Tage seiner 25 jährigen Amtsführung gehalten, und auf Verlangen herausgegeben. Daf. 8. — Noch einige nach Lübeckischer Sitte verfertigte *Lebensbeschreibungen* in deutscher Sprache.

(M. u. N. 1. S. 81. u. 730. N. 2. 4. 5.) BRUNS (Paul Jakob), *D. der Philosophie* seit 1764, *ordentlicher Professor*

der Litterargeſchichte, auch Bibliothekar zu Helmſtädt ſeit 1781, vorher Privatdocent in Jena von 1764 bis 1766, conferirte die Reuchliniſchen Mſſ. in Carlsruhe und reiſte nach der Schweiz und Frankreich 1766 und 1767, war 1768 Candidat in Lübeck, gieng 1769 auf Kennicotts Einladung nach England, war 1770 bis 1773 für ihn auf Reiſen, arbeitete 1773 bis 1780 an deſſen Werke in Oxford, privatiſirte 1781 in Göttingen, wo er eben anfangen wollte Vorleſungen zu halten, als er obigen Ruf erhielt; *geb. zu Preetz* (in ſeinen frühern Schriften nennt er ſich *Lubecenſem*, welches auch Kennicott thut, und hin und wieder nachgeſchrieben iſt, z. B. von Björnſtahl in ſeinen Briefen und Saxe im Onomaſticum — allein an dieſem Orte wurde er *erzogen*) *den 18 Iul. 1743.* §§ Tentamen metaphyſicum demonſtrationem unitatis divinae ſiſtens. Jenae 1764. Diſſ. de diſtinctionibus affectionum divinarum rite formandis. ib. eod. Ἐναντιοφαινόμενα ex variis auctoribus collecta et cum ἐναντιοφαινομένοις in ſacris litteris obviis collata. ib. 1765. Elogium *Jo. Reuchlini*; in Actis ſoc. lat. Marchico-Badenſis. 1767. *Benj. Kennicott* notae criticae in Pſ. 42. 43. 48 et 89. Ex Anglico vertit et appendice auxit. Lipſ. 1772. 8. De libello contra *B. K.* ejusque collationem Mſſ. ebr. nuper gallice (a *de May*, ſ. Michaelis oriental. Biblioth. 5, 104. oder eigentlich *Ignace du May*) edito epiſtola (ab ipſo *B. K.* ſcripta) ad amicum. Ex Anglico vertit ſuasque ad eundem *B. K.* litteras adjecit. Romae

1772.

Digitized by Google

1772. 8. Fragmentum ex libro LXXXXI historiae *T. Livii* nunc primum eruit ex cod. MS. Vaticano, quondam Palatino, inter Latinos signato No. 24. Hamb. 1773. Fol. Antheil an der Ausgabe des Kennicottschen Bibelwerks, von dem 1776 der 1ste und 1781 der 2te Band zu Oxford in Fol. erschien. Von einem syrisch-hexaplarischen Mscr. in der Ambrosianischen Bibliothek zu Mayland; im 3ten Th. des Eichhornschen Repert. (1778.) Zu 1 Joh. 5, 7; das. *Joh. Ernst Grabe* Anmerkungen über 1 Mos. 49. Aus den Grabischen Handschriften auf der Bodlejanischen Bibliothek mitgetheilt; das. Th. 4. (1779.) Nachricht von der griechischen Uebersetzung des A. T. in einem Codex zu Venedig (als Auszug aus einem Briefe); das. S. 280-283. Apologie für *Kennicott*; das. Th. 6. (1780.) De rebus gestis *Richardi* Angliae regis in Palaestina; excerptum ex *Greg. Abulpharagii* chronico, edidit, vertit, illustravit. Oxonii 1780. 4 mai. (Dasselbe Stück vom Verfasser selbst übersetzt im 7ten Th. des Repert. unter dem Titel: Ein Excerpt aus G. A. oder Barhebräus syrischer Chronik.) Schreiben über die Kennicottsche Bibel, nebst Nachrichten von seinen zukünftigen Arbeiten darüber; in den Greifswalder kritischen Nachrichten. 1781. S. 154 ff. (Pr.) Epistolam Samaritanam Sichemitarum tertiam ad *Jobum Ludolfum*, ex autographo, quod servatur in bibliotheca cl. *Büttneri*, (quondam) Prof. Goetting., nunc primum edidit, versionem notasque adjecit. Helmst. 1781. 4. (wieder abgedruckt

druckt im Repertor. Th. 13.) Or. aditialis de eo, quod praeſtandum reſtat in litteris orientalibus. ib. eod. 4. Ueber Hrn. D. *(Thomas) Randolphs* (in Oxford) Erklärung des Gelübdes Iephta im B. d. Richter 11, 30. 31; in Eichhorns Repert. T. 8. (1781.) Curae Hexaplares in librum 4 Regum; daſ. Th. 8. 9. 10. Beytrag zu den Nachrichten von den Iuden zu Codſchin im 14ten Th. des Büſchingſchen Magazins; daſ. Th. 9. (1781.) * Langſame Schritte in der bibliſchen Kritik; daſ. Auszug aus *Euſebii* Chronik aus dem Syriſchen überſetzt; daſ. Th. 11. (1782). De mendis typographicis editionis van der Hooghtianae a Kennicotto non ſublatis; daſ. Th. 12. (1783). De variis lectionibus bibliorum Kennicottianorum; daſ. und Th. 13. (Drey) vermiſchte Bemerkungen: 1) Etwas über die Sabäiſchen Fragmente. 2) Antwort auf eine Anfrage wegen der Mſſ. des R. *Joſeph Kimchi*. 3) Beytrag zur Nachricht von dem hebräiſchen Pſalter, gedruckt zu Baſel 1547; daſ. Th. 12. Beyträge zu *Montfaucons* Hexaplen und Varianten, aus einem griech. Mſcr. der Pſalme auf der Bodlejaniſchen Bibliothek zu Oxford; daſ. Th. 13. (1783.) Index locorum, quae mandante cl. *Kennicotto* in codd. hebraic. V. T. evolvit; daſ. Diſſ. generalis in V. T. hebraicum cum variis lectionibus ex codd. Mſſ. et impreſſis, auctore *B. Kennicott*; recudi curavit et notas adjecit. Brunsvici 1783. 8 mai. * Verfaſſung der Univerſität Oxford; in der Berliner Monatsſchrift. 1783. May. Handbuch der alten Erdbeſchreibung,

zum

zum Gebrauch der 11 gröſsern d'Anvilliſchen Landcharten. Aus den beſten Quellen verfaſst. 2ten Bandes 1ſter Th. von Aſien. Nürnb. 1785. 8. und 2ten Band. 2ter Th. von Afrika (das Capit. von Aegypten hat *T. J. Ditmar* ausgearbeitet). Daſ. 1786. (Nur der erſte Band iſt lateiniſch überſetzt, unter dem Titel: Compendium geographiae antiquae mappis d'Anvillianis accommodatum et ex optimis ſcriptoribus elaboratum,) Handbuch — Landcharten; des 2ten B. 1ſter Th. oder Aſiens Cap. 5. 6. Phönicien, Cöleſyrien und Paläſtina. Mit einer Landcharte. Zweyte verbeſſerte und vermehrte Ausgabe. Daſ. 1794. 8. Entwurf einer Einleitung ins A. T., zum Gebrauch ſeiner Vorleſungen. Helmſt. 1784. 8. Maccabaeorum liber primus, graece ſecundum exemplar Vaticanum in uſum lectionum recudi curavit. ib. eod. 8. Von *Hakem*, Califen in Aegypten. Aus Abulfaradſch ſyriſcher Chronik; im Repert. Th. 14. (1784.) Bemerkungen über einige wichtige Lesarten der Cottonianiſchen griechiſchen Handſchrift des 1 B. Moſ.; daſ. Syriſche Nachrichten von den griechiſchen Ueberſetzungen, aus Manuſcripten geſammelt; daſ. Bemerkungen über einige der vornehmſten Ausgaben der alten ſyriſchen Ueberſetzung des N. T. und Varianten zu den Evangelien dieſer Ueberſetzung. Aus einem Wolfenbüttler Codex; daſ. und Th. 15. 16. Excerpte aus Chaldäiſchen Mſſ. der Bibel; daſ. Th. 15. Ueber die vierte Ekloge Virgils; in der Berlin. Monatsſchr. 1784. Octob. Ueber akademiſche Vor-

leſungen in Deutſchland; in der Berlin. Monatsſchr. 1785. Sept. Ueber die Naſſairier und Druſen; im Repert. Th. 17. (1785.) In dem „catalogus bibliothecae D *Ant. Jul. v. d. Hardt*, quae codd. Mſſ. et libris impreſſis, inter quos rariſſimi deprehenduntur, conſtat, 1786 divendendae" iſt die Vorrede und das Verzeichniſs der Mſſ. S. 1-51 von ihm. Ueber die Anerkennung proteſtantiſcher Könige in Rom; in der Berlin. Monatsſchr. 1787. Sept. Ob im Hebräiſchen kein Name für die Tugend ſey; daſ. Octob. Ueber die Sonntagsſchulen in England; daſ. 1788. Iul. Geographiſches Handbuch in Hinſicht auf Induſtrie und Handlung. Leipz. 1788. 8. 2te rechtmäſsige Auflage. Nürnb. 1789. 8. (gehört eigentlich zur Suite der Nordcaroliniſchen Lehrbücher.) Neues geographiſches Handbuch — ſyſtematiſch geordnet und bis auf die itzigen Zeiten fortgeſetzt. (oder 2ter Theil.) Nürnb. 1793. 8. Bar Hebraei chronicon ſyriacum e codd. Bodlejanis deſcripſit, maximam partem vertit notisque illuſtravit *P. J. Bruns*, edidit, ex parte vertit notasque adjecit *Ge. Guil. Kirſch.* Lipſ. 1789. 4. 2 Bände (1ſter Band Text, 2ter Band Ueberſetzung und Noten). Ein engliſcher Brief von Rotterdam datirt: To Mr. Urban, worin der Gebrauch gezeigt wird, den *Gibbon* von ſeinem zu Oxford 1780 gedruckten Excerpt in der Geſchichte des engliſchen Königs *Richard Löwenherz* hätte machen können; in Gentleman's Magazine. 1789. Dec. p. 1109. Appendix ad chronicon *Greg.*

Digitized by Google

Greg. Abulfaragii, syriace et latine edidit; in *Paulus* neuem Repert. Th. 1. (1790.) Erläuterung der Unterschriften in den hebräischen Mss. aus der jüdischen Geschichte; das. Th. 2. Ueber die ältesten Sagen der mosaischen Menschengeschichte; das. Geschichte der alten Erdbeschreibung seit 1760; in *E. A. W. Zimmermanns* Annalen der Geographie und Statistik. 2ter Band (1790). Vorschlag an die Iuden, das Purimfest abzuschaffen; in der Berlin. Monatsschr. 1790. April. Lustige Erzählungen aus dem Syrischen; das. Octob. Was haben wir den Missionen zu danken? Ein Auszug aus einer den 25 Iun. 1789 von ihm gehaltenen akademischen Rede; das. Dec. Versuch einer systematischen Erdbeschreibung der entferntesten Welttheile, Afrika, Asien, Amerika und Südindien. Th. 1. oder Aegypten. Frankf. am Mayn 1791. 8. (ist von S. 177 an seine Arbeit, die ein Anonym bey seiner Kränklichkeit aufgeben musste.) Th. 2. oder Nubien, Sennar und Habesh. 1793. Th. 3. oder Südafrika. 1795. Repositorium für die neueste Geographie, Statistik und Geschichte, herausgegeben von *P. J. Bruns* und *E. A. W. Zimmermann*. 3 Bände mit Kupf. und Karten. Tübing. 1792 und 1793. 8. Ergänzung der bisherigen Nachrichten von den Johannischriften, nach Abrah. Echellensis: in *Paulus* Memorabilien. St. 3. (1792.) Von dem alten Evangelienbuch zu Aachen; das. Zur Berichtigung der syrischen Chronik des Barhebräus, aus einem vatikanischen Codex; das. Bemerkungen über die Marchtale-

talerische genealogische Tafel; in *Paulus* Memorab. St. 4. (1793.) Werthschätzung und Benutzung deutscher Schrifterklärer in England; in *H. Ph. C. Henke's* Archiv für die neueste Kirchengeschichte, 2tes Quartal. 1794. 1. B. Mos. 22. erklärt; in den Memorabilien, St. 6. (1794.) Ueber die Zahl Vierzig im A. T.; das. St. 7. (1795.) — Ob „Wegweiser für Reisende durch die vornehmsten Länder Europa's, 1ster Th. Berlin 1795. kl. 8." wirklich erschienen sey, hat man nicht erfahren können. — Noch hat er „des Grafen *Berchtholds* Anweisung für Reisende, theils abgekürzt, theils ergänzt, theils überhaupt zweckmäßiger bearbeitet" deutsch herausgegeben. Braunschw. 1791. 8. so wie auch in *Henke's* Gesellschaft von 1782 bis 1787 inclus. die annales litterariae Helmstadienses, wovon alle Monate ein Stück erschien; an den annal. litter. Helmst., die *C. A. Günther* 1788 und 1789 herausgab, gearbeitet, und dafür nachher Recensionen in der Helmstädter gelehrten Zeitung geliefert, welche 1791 ihren Anfang nahm, 1792 in der Form einer Quartalschrift erschien und 1793 mit dem dritten Quartal aufhörte. — Antheil *ehemals* an der Ienaischen gelehrten Zeitung 1764 bis 1766, dem deutschen Museum 1776 bis 1780, in welchen Iahren Auszüge aus seinen in England an den Herausgeber *(H. C. Boie)* geschriebenen Briefen stehen und ein Aufsatz über *Jak. Jon. Björnståhl's* Charakter vorkömmt, dem historischen Portefeuille 1786 bis 1788, worin theils eigene Aufsätze, theils Uebersetzungen von ihm

vor-

Digitized by Google

vorkommen, und *E. A. W. Zimmermanns* Annalen der Geographie und Statiſtik. Braunſchw. 1790 ff.; — *itzt* an der allgemeinen deutſchen Biblioth. vom 57ſten Bande an, und der allgem. Litteraturzeitung ſeit ihrem Anfange. — Ankündigung einer Sammlung von noch nicht gedruckten Predigten D. *M. Luthers.* — Sein ziemlich gut getroffenes Bildniſs vor dem 116ten Bande der allgem. d. Bibl. *(Revidirt.)*

(M. u. N. 1.) BRUYN (Georg), *Königl. däniſcher Etatsrath* ſeit 1773 *und erſter Bürgermeiſter zu Schleswig* ſeit 1760; *geb. daſelbſt den 15 Nov. 1735.* §§. * Prüfung der Gedanken des Hrn. *J. C. Fabricius* über die Volksvermehrung, inſonderheit in Dännemark. Altona 1782. 8. Auffoderung an ſeine Mitbürger zur Theilnahme an den Canalhandel, mit vielen Kupfern. Daſ. 1785. 4. Ankündigung eines öffentlichen Unterrichts für die Söhne Schleswiger Bürger; in den Provinzialberichten 1794. H. 4. *(Revidirt.)*

(M.) BURCHARDI (Chriſtian Auguſt), Sohn des 1772 verſtorbenen Probſten zu Sonderburg *Hinrich Anton B.* — *Paſtor zu Kettingen* auf der Inſel Alſen Stifts Fynen ſeit 1793, vorher ſeit 1785 Paſtor zu Atzbüll und Hofprediger zu Gravenſtein, zuerſt Hofmeiſter dreyer Grafen von Moltke zu Kopenhagen und Göttingen; *geb. zu Sonderburg den ... 1752.* §§. Diſſ. philoſoph. de legibus motus fortuitis ad mundum optimum relatis, quam ſub praeſidio *Andreae Weberi* defendit auctor. Kil. 1772. 4. * Verſuch in Fabeln und andern Gedichten. Kopenh. 1781. 8. Gedichte

für

für die Musik über Gegenstände der Religion. Kopenh. 1782. 8. *Nachricht von den Ziegelhöfen am Flensburgischen Meerbusen; in den Schlesw. Holst. Prov. Ber. 1787. H. 5. Spinnschule zu Gravenstein im Augustenburgischen; das. 1790. H. 4. Vergl. *Worm* 3, 132.

(N. 5.) BURDORF (Peter), *Probst (?) und Hauptpastor zu Itzehoe* seit 1795, vorher seit 1783 Diakonus an der Domkirche in Schleswig und seit 1782 Diakonus zu Gettorf; *geb. zu Weslingbuhren* in Norderdithmarschen *den 22 Iun. 1753.* §§. Zwey Predigten: Von der Theilnehmung an dem Glück und den Freuden unserer Mitmenschen, am ersten Adventsonntage über das Evangelium Matth. 21, 1-9. Von der Schönheit des Christenthums und der Pflicht, es standhaft zu bekennen, am vierten Adventsonntage über das Evangel. Joh. 1, 19 ff. Schlesw. 1791. 8. Predigten über die Evangelien an den Sonn- und Festtagen des ganzen Jahres. 1ster Band. Schlesw. und Leipzig 1793. gr. 8. (B. 2. wird in der Michaelismesse 1795 erscheinen.) Predigt nach der Hinrichtung eines Mörders. Das. 1793. 8. Ueber den Einfluss des Predigers auf die Vervollkommnung des öffentlichen Gottesdienstes (eine Predigt). Flensb. 1794. 8. Ueber die Erhaltung des Lebens und das zu frühe Begraben. 2 Theile. Das. 1794. 8. Winke zur Beförderung der Feyerlichkeit des öffentlichen Gottesdienstes. 2 Theile. Schlesw. und Leipzig 1795. 8. *(Revidirt)*

BUS-

Digitized by Google

BUSSAEUS (Samuel Ulrich), *Diakonus zu Itzehoe* ſeit 1768, vorher Cantor daſelbſt; *geb. zu Croſſen* in Schleſien 17... §§. Die Geſtalt eines Sünders, der in ſich ſchlägt; in *J. M. Götze's* Sammlung erbaulicher Canzelreden. *(Mitgetheilt.)*

(N. 4. 5.) BUTENSCHOEN (Johann Friedrich), ... *in Strasburg* (?); *geb. zu Bramſtedt* Amts Segeberg *den 14 Iun. 1764.* §§. Leiden zweyer edlen Liebenden, nach dem Spaniſchen des Don *Miguet de Cervantes Saavedra*; nebſt dem merkwürdigen Leben dieſes berühmten Spaniers und einem Verſuche über die ſpaniſche ſchöne Litteratur. Heidelb. 1789. 8. Cäſar, Cato und Friedrich von Preußen, ein hiſtoriſches Leſebuch. Daſ. 1788. 8. Romantiſche, komiſche, rührende und moraliſche Unterhaltungen. 1ſter Th. St. Gallen 1791. gr. 8. Alexander der Eroberer, dramatiſch bearbeitet, mit Kupf. von Küffener. 1ſter Th. Zürch 1791. 8.

(M.) CALLISEN (Chriſtian — nicht: Carl), Bruder der beyden folgenden — *Regierungs- und Obergerichtsadvocat zu Glückſtadt* ſeit 1761; *geb. zu Preetz* (wo ſein Vater Kloſterprediger war) *den 5 April 1742.* §§. Promtuarium iuridicum über die in den Schleswig-Holſteiniſchen Anzeigen von 1750 bis zu Ende 1768 enthaltenen Schleswigſchen, königl. Holſteiniſchen und gemeinſchaftlichen Verordnungen, auch unterobrigkeitlichen Verfügungen, proclamata praecluſiva über adeliche Güter und Communen, juriſtiſche Abhandlungen u. ſ. w., in alphabetiſcher Ordnung nach

den

Digitized by Google

den Materien zuſammengetragen und reſp. extrahirt. Plön 1769. 4. (Auf eigene Koſten gedruckt.) Zweyte (durch Nachweiſungen auf neuere Verordnungen) vermehrte Auflage. Glückſt. 1791. Fortgeſetztes promtuarium iuridicum, in welchem die — — Verordnungen u. ſ. w. von 1769 bis zu Ende 1788 gleichfalls in alphabetiſcher — — extrahirt ſind. (Hamb.) 1789. 4. (Auf eigene Koſten) — „Eine ziemlich beträchtliche Anzahl von Satzſchriften, in zum Theil ſehr intereſſanten Proceſsſachen, welche bey dem Holſteiniſchen adelichen Landgerichte und bey den ſonſtigen höchſten Dikaſterien in Glückſtadt rechtshängig geweſen und von ihm geführt ſind." *(Revidirt.)*

(M. u. N. 2. 4. 5.) CALLISEN (Heinrich), *Doctor der A. G.* ſeit 1772, *würklicher Juſtitzrath* ſeit 1784, *Generaldirector der chirurgiſchen Akademie* ſeit 1794 und ſeit 1773 *Profeſſor der Chirurgie zu Kopenhagen*, (vorher auch von 1771 bis 1795 Oberchirurgus beym See-Etat), wie auch ſeit 1769 Mitglied der chirurgiſchen Akademie zu Paris, ſeit 1770 der Societät der Wiſſenſchaften zu London, ſeit 1780 der königl. Geſellſchaft der Wiſſenſchaften zu Kopenhagen und ſeit 1774 des Collegii medici daſelbſt; *geb. zu Preetz den 11 May 1740.* §§. (D. inaugur.) Praeſidii claſſis regiae ſanitatem conſervandi methodus. Hafn. 1772. 8. (Ueberſetzt von *Joh. Paul Gottfried Pflug:* Ueber die Mittel, die Seefahrenden und insbeſondre die Beſazzungen der königl. däniſchen Kriegsſchiffe geſund zu erhalten; den Schiffswundärzten und andern Seefahren-

renden zum Beſten überſetzt. Kopenh. 1778. 8.) Inſtitutiones chirurgiae hodiernae in uſum academicum adornatae. Hafn. 1777. 8. (Deutſch von *A. A. Richter*. Halle 1785. 8. und von einem Anonymen: Grundſätze der heutigen Chirurgie. Wien 1783. 8.; auch ins Franzöſiſche, Spaniſche und Ruſſiſche überſetzt.) Til mine Medborgere, i Anledning af Hr. Regimentsfeldſkiær *Fd. Martini's* under 29 Oct. 1784 udgivne trykte Brev og dets Følger. Kbhvn. 1785. 8. (Deutſch unter dem Titel: Antwort auf *Martini's* Brief an *Tode*. Aus dem Däniſchen. Kopenh. 1786. 8. — fehlt im Repert. V, 1072.) Svar efter Lövte paa de, i de nyeſte Kiœbenhavnſke Efteretn. om lærde Sager indrykkede Oplysninger (af *N. Riegels*) i Anledning af min *(Martini's)* Erklæring til mine Medborgere. Kbhvn. 1785. 8. (deutſch überſetzt von F. Martini; vergl. den Anhang.) Principia ſyſtematis chirurgiae hodiernae. P. 1 et 2. Hafn. 1788 et 1790. 8 mai. (Deutſch von C. G. *Kühn*: Grundſätze des Syſtems der ganzen heutigen Chirurgie, zum öffentlichen und Privatgebrauche eingerichtet. 2 Theile. Kopenh. 1788 und 1791. gr. 8. und von einem Anonymen Wien 1786-1791. gr. 8. 3 Theile; auch ins Franzöſiſche, Spaniſche und Ruſſiſche überſetzt.) — Obſ. de gravi concuſſione capitis cum fractura baſeos cranii letali, in qua ſectio ſinus longitudinalis durae matris inſtituebatur; in ſoc. med. Hafn. Collect. Vol. 1. De utero atque vaginae duplici obſervatio; daſ. De hydrophobia a cane lambente inducta obſſ. duae;

daſ. De hydrope ovarii obſ.; daſ. Vol. 2. De variis formationis calli impedimentis; daſ. Obſ. de concretione polypoſa, cava, ramoſa, tuſſi reiecta; in Actis ſoc. med. Hafn. Vol. 1. Hernia letalis cum ruptura atque ſtructura omenti; daſ. Circa inconſtantiam ſymptomatum in hernia omentali annotata; daſ. Annotationum circa callum oſſium continuatio fractae patellae reunionem maxime attingens; daſ. De ſumma ebrietate obſ.; daſ. Vol. 2. Obſervata quaedam medico-chirurgica; daſ. Specimen deſcriptionis morborum anno 1779 in noſocomio nautico graſſantium. Particula 1. de inflammationibus pectoris; in Actis regiae ſoc. med. Hafn. Vol. 1. Obſervata quaedam circa febrem putridam annorum 1779 et 1780 cum adiunctis monitis circa inefficaciam corticis Peruviani et efficaciſſimam vim pulveris ſeminum ſinapeos Anglicani; daſ. Relatio epidemiae bilioſo- nervoſo- putridae in claſſe regia ac noſocomio nautico anno 1781 graſſantis una cum obſervatis circa effectum camphorae doſi conſuetis longe maiori datae et ſeminum ſinapeos Anglicani intus ſumtorum; daſ. Obſ. de herniotomia ob accedentem trismum letali; daſ. Vol. 2. Obſ. de diarrhoeae cum obſtructione alvi haud infrequenti connubio; daſ. Deſcriptio epidemiae bilioſo-nervoſo-putridae inter nautas claſſis regiae anni 1788 et 1789; daſ. Vol. 3. De fatis fauſtis et infauſtis perforationis proceſſus maſtoidei pro ſurditate auferenda, adiectis cautelis practicis; daſ. (Dieſe mediciniſchen

und

und chirurgiſchen Beobachtungen werden, zufolge des allgem. Bücherverzeichniſſes, Oſtermeſſe 1795, in einer deutſchen Ueberſetzung erſcheinen.) — Anatomiſk Beſkrivelſe over et Foſter med tvende Hoveder; im 2ten Bande der neuen Sammlung der Schriften der königl. däniſchen Geſellſchaft. Om en Cur paa et blindfœdt Pigebarn 9 Aar gammel; daſ. Noch eine *däniſche* Abhandlung über den beſtändigen Verluſt und die Wiedererſetzung der thieriſchen Wärme, und die verſchiedenen Quellen derſelben; daſ. Th. 4. — „Sein Bildnis vor der Wiener Ueberſetzung der principia ſyſt. chir. hod. ſcheint nach dem Kopenhagener geſtochen zu ſeyn und gleicht einigermaſsen." — Vergl. *Worm* 3, 137 und einen Auszug aus *Abr. Kall's* Programm in *J. C. Tode* medic. chirurg. Biblioth. 1, 125. *(Revidirt.)*

(N. 5.) CALLISEN (Johann Leonhard), *Oberconſiſtorialrath, Generalſuperintendent des Herzogthums Holſtein und Kirchenprobſt zu Rendsburg* ſeit 1792, vorher ſeit 1782 Paſtor zu Oldesloe, ſeit 1769 Paſtor zu Zarpen im Amte Reinfeld und ſeit 1764 Paſtor in der Neuſtadt vor Plön; *geb. zu Preetz den 23 Aug. 1738.* §§. Warum wird im gemeinen Leben ſo wenig von Gott geredet, da es doch der nützlichſte Gegenſtand der Unterhaltung iſt? Kopenh. 1791. 8. (Eine Abhandlung, welche in Kopenhagen das Acceſſit erhielt.) Zweyte Aufl. Schlesw. und Leipzig 1793. Ueber den Freyheitsſinn unſerer Zeit. Altona 1791. gr. 8. Die letzten Tage unſers Herrn Ieſu Chriſti. Lübeck

1791. 8. (auch mit dem Zuſatze: erſte Hälfte. Schleswig und Leipzig 1793. 8.) Iſt es rathſam, bey unſerm bisherigen Glauben an die Weiſsagungen der Bibel von unſerm Herrn Chriſto zu bleiben? Lübeck 1792. 8. Zweyte vermehrte Aufl. Schlesw. 1794. Von dem geringen, doch herrlichen Anfange des Lebens Chriſti und der Seinen auf Erden (eine Predigt). Schlesw. und Leipz. 1794. 8. Ueber den Werth der Aufklärung unſerer Zeit. Daſ. 1795. 8. *(Revidirt.)*

CAPITO (Johann), *Doctor der A. G.* ſeit 1776 *und* ſeit 1771 *Wundarzt* an der königl. allgemeinen Pflegeanſtalt beym Wartouhoſpital *zu Kopenhagen; geb. zu Wilſter den 21 Dec. 1746.* §§. * Beobachtungen in: Geſchichte und Verſuche einer chirurgiſchen Privatgeſellſchaft zu Kopenhagen (herausgegeben von *J. C. Tode*). Kopenh. 1774. 8. * Obſ. medicae (oblatae?) in ſocietate exercitatoria (von der *J. C. Tode* in ſeiner mediciniſch-chirurgiſchen Bibliothek hin und wieder Nachricht gibt). ib. 1776. Spec. inaugur. de obſervatione medica. ib. 1776. 4. Vergl. *Worm* 3, 143. *(Autographum.)*

CARL, *Prinz von Heſſen-Caſſel, königl. däniſcher Feldmarſchall und Statthalter von Schleswig und Holſtein; geb. zu Caſſel den 19 Dec. 1744.* §§. Memoires ſur la campagne de 1788 en Suede. à Kiel 1789. 8. (Deutſch von *C... L... Langelotz*: Denkwürdigkeiten des Feldzugs gegen Schweden im Jahr 1788, vom Prinzen Carl von Heſſen. Flensb. 1790. 8. — Einer andern

dern *deutſchen* Ueberſetzung, und einer *engliſchen* gedenkt Repert. IX, 151 und 153.)

CARSTENS (Hinrich Gottlieb), *der Wiſſenſchaften* (?) *Befliſſener, itzt auf einer Geſchäftsreiſe nach Spanien; geb. zu Altona den 29 Iun. 1771.* §§. Tordenſkjold. Ein Volksbuch. Dulce et decorum eſt pro patria — vivere. Altona und Leipz. bey J. H. Kaven und in Rendsburg bey Martini. 1794. 158 S. 8. *(Autographum.)*

(M.) CARTHEUSER (Carl Wilhelm), Sohn des Joh. Friedrich C. im *Adelung* und Bruder des Friedr. Aug. C. im *Meuſel* — *Doctor der A. G. und ausübender Arzt in Glückſtadt, wie auch königl. däniſcher Canzeleyrath* (vorher zu Hamburg); *geb. zu Halle* im Magdeburgiſchen *den 22 Nov. 1735.* §§. D. inaugur. de oleo Cajeput. Francof. ad Viadr. 1754. 4. (Eigentlich, obgleich von *Adelung* übergangen, unter dem Vorſitze ſeines Vaters, als Verfaſſers, vertheidigt, da ſie von *Fr. Ekkard* im Regiſter zu den Göttinger Zeitungen dieſem mit beygelegt, in *F. Baerners* Nachrichten (3, 389.) aber, und in *E. G. Baldingers* Magazin für Aerzte (St. 4.), ſo wie von *J. S. Erſch* allein zugeſchrieben wird: *J. F. Cartheuſers* Abhandlung von dem feſten flüchtig öhligen Salze in den ätheriſchen Oehlen — überſetzt von *J. C. G. Ackermann.*) Betrachtungen über einige Materien aus der Diätetik. Hamb. und Leipz. 1756. 8. Vermehrte Betrachtungen über einige M. aus der D. Altona 1763. 8. *(Revidirt.)*

(M. u. N. 1. 2. 4.) CELLARIUS (Joh. Elias), Bruder (?) des Ludewig Friedrich C. im *Meuſel* — *Paſtor zu Tri-*

tau ſeit 1788, vorher ſeit 1771 Rector zu Huſum, zuerſt ſeit 1768 Hauslehrer bey dem Baron v. Gerſtorf in Rendsburg; *geb. zu Rudolſtadt* im Fürſtenthum Schwarzburg *den 3 Jan. 1744.* §§. Das chriſtliche Verhalten gegen Irrende in der Religion. Flensb. und Leipzig 1777. 8. Der Ruhm des Gerechten im Tode (eine Predigt am Charfreyt.) ..... 1787. *Catalogus bibliothecae theologicae a Petro Kochio (deſſen *Leben* er vorgeſetzt hat), Paſtori Wizworthienſi collectae ac 1787 divendendae. Slesvici. 8. *Beſchreibung von Paläſtina, in (.... *Ingwerſens*) bibliſcher Geſchichte des A. T. Huſum 1792. 8. — Seine Schulſchriften ſind *theils* deutſche, 1) unter dem Titel: Huſumiſche Schulſachen, erſte bis eilfte Sammlung. Flensb. 1775-1787. 4. *Erſte* enthält einen Lectionskatalog und die Unterſuchung zweyer Fragen: Ob es gut und nützlich ſey, daſs die Landprediger ſich mit der Vorbereitung junger Leute auf die Univerſität befaſſen? und: Woher es komme, daſs man nicht ſo viel wohl präparirte junge Leute auf die Univerſität ſenden könne, als man wohl wolle? 1775. *Zweyte*; Lectionenanzeige und Nachricht von der Schulbibliothek. 1776. *Dritte:* Ueber die höchſtnöthige Autorität der Schullehrer. 1777. *Vierte:* Anweiſ. zur Bildung guter Sitten in den Schulen. 1788. *Fünfte:* Berechnung des Fleiſses der Lehrer und Schüler in Erreichung des Schulzweckes. 1779. *Sechste:* Lectionenanzeige und Nachricht von der Schulbibliothek. 1780. *Anhang zur ſechsten Sammlung*: Wie der Schul-

Schullehrer ſeinen Schülern Vaterlandsliebe einflöſen könne? 1780. *Siebente*: Analecta quaedam de veterum poëtarum lectione iuvenum ſtudiis commendanda. 1781. *Achte*: Entwurf der vom Könige unterm 1ſten Nov. 1783 confirmirten Bürgerſchule in Combination mit den lateiniſchen Claſſen, nebſt einer Vorrede und fernere Beyträge zur Methodik. 1784. *Neunte*: Gedanken über Lob und Tadel, als Beförderungsmittel des Fleiſſes und guter Sitten unter den Schülern. 1785. *Zehnte*: Erklärung über Schulzeugniſſe. 1786. (Vergl. *G. S. Francke.*) *Eilfte*: Ueber Schulwiſſenſchaften und ihren Nutzen, auf Veranlaſſung der Campiſchen Fragmente. 1787. (Vergl. *denſelben.*) — 2) noch einige Programme vom Jahr 1772-1774 und ſonſt bey außerordentlichen Fällen vom Jahr 1777-1785. — 3) Abſchiedsrede zu Huſum am letzten Examine über die Frage: Warum widerſtreben Menſchen mehr den Wahrheiten für Herz und Gewiſſen, als den Religionslehren überhaupt? Schleswig 1787. 8. — *theils* lateiniſche: 1) commentationum ſacrarum particulae quatuor. Slesv. 4. *Prima*: In Eph. 3, 14-21. 1785. *Secunda*: In Eph. 6, 10-20. 1786. *Tertia*: In 1 Corinth. 13, 8-13. 1786. *Quarta*: De morum doctrinae, per Moſen traditae, praeſtantia iuſte definienda. 1788. — 2) Auſserdem noch *vier* andere: Vindiciae vaticinii Meſſiani Iſ. 61, 1. 2. 1772. Annotationes quaedam de dono didactico. 1774. Demoſthenes et Cicero inter ſe comparantur. 1782. De ſcopo in iuventutis inſtitutione.

1784. — Einige einzelne, anonymiſch erſchienene, Predigten. *(Theils Autographum, theils mitgetheilt.)*

CHEMNITZ (Johann Hieronymus), *Doctor der A. G. und ausübender Arzt in Preetz; geb. zu Gickau*, einer adlichen Kirche in Wagrien, *den 30 Ian. 1724.* §§. D. inaugur. de tabe dorſuali, quam praeſide *J. G. Brendel* defendet auctor. Götting. 1749. 4.

(N. 4. 5.) CHRISTIANI (Chriſtoph Johann Rudolph), *deutſcher Hofprediger in Kopenhagen* ſeit 1793, wie auch ſeit 1795 Director des Erziehungsinſtituts vor dieſer Stadt, vorher ſeit 1787 Paſtor zu Kalebuy und Moldenit in der Struxdorfer Harde Amts Gottorff; *geb. zu Norbye* im Lande Schwanſen *den 15 April 1761.* §§. Ueber die Beſtimmung, Würde und Bildung chriſtlicher Lehrer. Schlesw. 1789. 8. Briefe zur Beförderung eines weitern Nachdenkens über die zweckmäſsigſte Einrichtung des öffentlichen Gottesdienſtes. Hamb. 1790. 8. Anleitung zum fruchtbaren Nachdenken über die wichtigſten Angelegenheiten des Menſchen, nachdenkenden jungen Chriſten bey ihrer Confirmation gewidmet. Daſ. 1791. 8. 2ter Theil (auch unter dem Titel: Belehrungen und Rathgebungen zur Erlangung einer wahren Glückſeligkeit). Daſ. 1792. 8. Betrachtungen, veranlaſst durch eine Recenſion meiner Abhandlung über die B. W. und B. chriſtl. L. im 2ten St. des 89ſten Bandes der allgem. deutſchen Biblioth.; im Braunſchw. Journal St. 3. 1790. Kurze Erklärung über die Erinnerungen im Iunius des Braunſchw. Journals; daſ. St. 8.

Bey-

Digitized by Google

Beyträge zur Beförderung wahrer Weisheit, Tugend und Glückseligkeit. 4 Stücke. Schlesw. 1793. 8. Predigt auf Veranlassung der Feuersbrunst, welche den 26 Febr. 1794 das königl. Residenzschloss Christiansburg verheerte. Kopenh. 1794. 8. Vorläufige Ankündigung einer Erziehungsanstalt bey Kopenhagen. Das. 1794. 8. (Auch abgedruckt im Genius der Zeit 1794. Dec.) Predigten. Das. 1794. kl. 8. Predigten. 1ster Band. Lübeck und Leipzig 1795. gr. 8. (Beyde *Schriften* sind vielleicht *nicht* verschieden.) — Hat angekündigt: „Beyträge zur Veredlung der Menschheit, herausgegeben aus dem Erziehungsinstitut bey Kopenhagen," welches heftweise in vierteljährigen Fortsetzungen, in dänischer und deutscher Sprache erscheinen wird. *(Revidirt.)*

CHRISTIANI (Conrad), Vaterbruder des folgenden — *Apotheker zu Kiel; geb. daselbst den 13 Aug. 1732.* §§. *Etwas über das neue Londner und andere Apothekerbücher. Hamb. 1790. 8. (wird im allgem. Repertor. der Litteratur V, 1690 und N. 5. dem *P. G. Hensler* irrig zugeschrieben.)

(N. 5.) CHRISTIANI (Johann Wilhelm), Sohn des *Wilhelm Ernst C.* im Anhange — *Doctor der Philosophie und* seit 1795 *Adjunct der philosoph. Facultät zu Kiel,* vorher seit 1793 Privatdocent; *geb. daselbst den 24 März 1771.* §§. Commentatio, qua explicantur fundamenta calculi, quem ab infinito nominamus et ostenditur, quomodo iis, quae tradiderunt Euclides, Archimedes, Apollonius Pergaeus innitatur calculus

infiniti. Gött. 1792. 4. Mit 2 Kupfertaf. (ist eigentlich die von der philosoph. Facultät zu Göttingen im genannten Iahre gekrönte Preisschrift.) Die Lehre von der geometrischen und ökonomischen Vertheilung der Felder. Nach der dänischen Schrift des Hrn. *Niels Morville* bearbeitet, mit *Käſtners* Vorrede. Gött. 1793. gr. 8. mit 3 Kupf. D. inaugurat. exhibens supplementa ad commentationem de fundamentis calculi, quem ab infinito nominamus, anno superiori editam. Kil. 1793. 4. — Vergl. *W. E. Christiani's* Programm: prolusio, qua ostenditur eandem fere in historia, quam in mathesi, vim habere contextum rerum. 1793. 4.

CHRISTIANI (Wilhelm Rudolph), *Pastor bey der Zuchthausgemeine in Glückstadt* seit 1792; *geb. zu Altona den 9 Ian. 1760.* §§. Glaubensbekenntniss; eingerückt in *Rud. Gerh. Behrmanns* Reden bey dessen Taufhandlung. Hamb. 1785. 8. *(Autographum.)*

CLASEN (Erich Friedrich), *Pastor zu Tellingstedt* in Norderdithmarschen seit 1787, vorher seit 1779 Diakonus daselbst; *geb. zu Rendsburg* (wo sein Vater *Christian Peter* C. Rector war) 175.. §§. ....

CLASEN (Johann Joachim), Bruder des vorigen — *Pastor zu Ulsnis*, in der Schliesharde Amts Gottorff, seit 1763, vorher seit 1762 dänischer Feldprediger; *geb. zu Rendsburg 17...* §§. Gedanken bey der Trennung seines Freundes. Helmst. 1756. 4. Diss. philologico-theologica de homologia S. Thomae Apostoli

ſtoli ad Joh. 20, 28. quam praeſ. *J. B. Carpzov* tuebitur auctor. ib. 1757. 4.

CLAUDIUS (Chriſtian Detlef), jüngerer Bruder des folgenden — *Doctor der A. G. und Phyſikus in* den Städten Heiligenhaven, *Lütjenburg* (wo er wohnt), Neuſtadt und Oldenburg, auch dem Amte Ciſmar; *geb. zu Rheinfeld* Amts Ahrensbök 175.. §§..... (eine kleine Schrift, welche er herausgab, als er unter *Ehlers* die Segeberger (?) Schule frequentirte.) D. inaugur. de morbis, quorum curatio cum periculo ſuſcipitur. Gött. 1773. 4.

(M. u. N. 1. 2. 4. 5.) CLAUDIUS (Matthias), *erſter Reviſor bey der Schleswig-Holſteiniſchen Bank zu Altona* ſeit 1788, *wohnt zu Wandsbeck* ſeit 1777, nachdem er 1776 Oberlandcommiſſar zu Darmſtadt geweſen war; *geb. zu Rheinfeld* Amts Ahrensbök *den .... 1743.* §§. *Tändeleyen und Erzählungen. Jena 1763. 8. Wandsbeck, eine Art von Romanze, von Asmus, pro tempore Boten daſelbſt; mit einer Zuſchrift an den Kaiſer von Japan. 1773. (Dieſes Gedicht, nebſt andern poetiſchen und proſaiſchen Aufſätzen, die im Wandsbecker Boten, im Göttingſchen Muſenalmanach und in den Hamburger Addreſscomtoir-Nachrichten zerſtreut waren, hat er unter folgendem Titel geſammelt:) Asmus omnia ſua ſecum portans, oder ſämtliche Werke des Wandsbecker Boten. 2 Th. Hamb. und Wandsb. 1775. 8. (Neue Ausgabe 1790.) 3ter Th. 1778. 4ter Th. Breslau 1783. 5ter Th. 1790. (Von den Ueberſetzungen einzelner Stücke

vergl.

Digitized by Google

vergl. *Erſch* und von der däniſchen *J. E. Heilmann.*) Geſchichte des Aegyptiſchen Königs Sethos; aus dem Franz. (des Abbé *Terraſſon*). 2 Theile. Bresl. 1777. 1778. 8. Neue Auflage. Leipz. 1784. 8. Reiſen des Cyrus, eine moraliſche Geſchichte, nebſt einer Abhandlung über die Mythologie und alte Theologie, von *(Andr. Mich.) Ramſay*; aus dem Franz. (welches, den Nachrichten von der Stolliſchen Biblioth. — N. CCXCVIII — zufolge, wahrſcheinlich *ihn ſelbſt* zum Verf. hat.) Mit einer Vorrede. Daſ. 1780. 8. Irrthum und Wahrheit, oder Rückweis für die Menſchen auf das allgemeine Principium aller Erkenntniſs, von einem unbekannten Philoſophen; aus dem Franz. Hamb. 1782. 8. * Schilderung von Paris. Aus dem Franz. (des *Mercier.*) Auszugsweiſe überſetzt. 4 Theile. Breslau 1782-1784. 8. (wird nach einer Bemerkung im zweyten Nachtrage des gelehrten Deutſchlandes auch dem *S. G. Bürde* beygelegt.) * Zwey Recenſionen, in Sachen der Herren *Leſſing*, *Moſes Mendelſohn* und *Jacobi*. Hamb. 1786. 8. * Auch ein Beytrag über die neue Politik, herausgegeben von Asmus; iſt aus dem — noch nicht erſchienenem? — 6ten Theile des Wandsbecker Botens beſonders abgedruckt). (1794) 8. (däniſch von *J. E. Heilmann.*) — Von ihm iſt auch der deutſche, ſonſt Wandsbecker Bote, eine politiſche Zeitung, die Bode in Hamburg druckte, vom J. 1770 an bis 1775 im October, wo ſie aufhörte. — Recenſionen in der neuen Hamburger Zeitung 1775. 1776. — Sein Bildniſs im 3ten Th.

von

von *Lavaters* Physiognomik. — Wegen seines Aufenthalts in Darmstadt findet man litterarische, ihn betreffende, Nachrichten in *Striedders* Grundlage zu einer Hessischen Gelehrten und Schriftsteller Geschichte, B. 2. — Ob übrigens *Fr. Ekkard* S. 230. ihm mit Recht den Volksroman: Leben und Meinungen des Til Eulenspiegels, 1ster Theil. 1779. 8. beylege, ist zu bezweifeln, da Meusel diese Schrift dem *F. Herzberg* zuschreibt. (Grösstentheils *aus dem gelehrten Deutschlande* entlehnt; denn obiger Aufsatz *sollte* nicht berichtigt werden, weil *dieser* Schriftsteller „nicht einsieht, zu was die Lebensbeschreibungen, (??) wenn die Leute nicht ungewöhnliche Verdienste haben, gut sind und *sonderlich ihm* alle Lebensbeschreibungen, so lange die Leute leben, etwas unschickliches zu haben dünken.")

CLAUS (Johann Casimir), *Pastor zu Hohn* Amts Hütten seit 1754; *geb. zu Moringen* im Hannöverschen 1728. §§. Predigt von der Vortreflichkeit des Gebots von der Liebe des Nächsten, Hamb. 1754. 4. Ueber die Weisheit und Güte Gottes in Bestimmung des Lebensziels wahrer Gläubigen. 8. (Ein Glückwunsch an *A. Struensee*; auch der, bey Gelegenheit seines Iubiläums erschienenen, Sammlung einverleibt.)

CLAUS (Johann Elias), *Pastor zu Bornhövet* Amts Segeberg seit 1781, vorher seit 1770 Diakonus zu Heiligenhaven; *geb. zu Gerbstätt* im Mansfeldischen 17... §§. Eine kleine Rede bey Gelegenheit eines zu Depenau hingerichteten Delinquenten. ...

CLAU-

Digitized by Google

CLAUSEN (Chriſtian), *Paſtor zu Bau* in der Wiesharde Amts Flensburg ſeit 1789, vorher zuerſt Katechet am Zuchthauſe zu Altona, dann Prediger zu Sames im Lauenburgiſchen, darauf Prediger zu Siebeneichen; *geb. zu Flensburg 175..* §§. Verſuch eines Unterrichts in den Hauptwahrheiten der chriſtlichen Religion. Eine Vorbereitung zu dem neuen Schlesw. Holſtein. Katechismus. Flensb. 1792. 8. Heiliges Dankopfer für die gnadenreiche Hülfe des Herrn am Tage der gröſsten Gefahr (den 26 Febr. 1794). Flensb. 1794. 8. Vergl. *Boltens* Kirchennachrichten von Altona 1, 182.

CLAUSSEN (Heinrich Friedrich Chriſtian), *privatiſirender* (?) *Rechtsgelehrter zu Kopenhagen; geb. zu Kiel 177..* §§. Litterariſche Nachrichten von *Adam Smith*; im deutſchen Magazin 1795. Iun. — Hat angekündigt: Récueil des Traités, mémoires, actes et autres ecrits publics, qui ont été redigés et publiés par la Cour de Dannemarc depuis l'avenement au trone du Roi regnant juſqu' à l'epoque actuelle, ou depuis 1766 juſqu' à 1794.

(N. 5) CLAUSSEN (Lorenz), *Müller auf Düppelburg* Amts Sonderburg; *geb. zu ... 17...* §§. Practiſche Anweiſung zum Mühlenbau, worin deutlich und gründlich gelehrt wird, wie Mehl- Malz- und Grützmühlen, ſie mögen durch Wind, Waſſer oder Pferde in Bewegung geſetzt werden ſollen, auf das vortheilhafteſte einzurichten ſind. Nebſt einer Beſchreibung zweyer Maſchinen zur Reinigung des Korns (welche mit

Digitized by Google

mit 1 dazu gehörigem Kupf. auch beſonders abgedruckt iſt). Eine belohnte Preisſchrift. Leipz. 1792. 4. mit 10 Kupf.

(N. 5.) COHEN (Raphael), *Oberrabiner der Synagoge der hochdeutſchen Juden in Altona* ſeit 1776, vorher in Pinsk, nachher in Poſen; *geb. zu Druis* in Polen 17... §§. ספר תורת יקותיאל (ein auf 100 Blättern in Fol. zu Berlin im Jahr 1772 (5532) abgedruckter Theil eines Comment. über *Jore Dea*). ספר מרפא לשון (enthält eine Sammlung moraliſcher Reden oder vielmehr תוכחות, das iſt, jüdiſcher Strafpredigten)... 1790 (5550). 4. ספר שאלות ותשובות ושב הכהן (Gutachten über allerley aufgeworfne Fragen). Alton. 1792 (5552). Fol. ספר שאלות הכהנים תורה. Daſ. 1792 (5552). Fol. — Vergl. vor allen Dingen *Boltens* Kirchennachr. von Altona 2, 179-181.

COOPMANS (Gadſo), *Doctor der Weltweisheit und A. G. und* ſeit 1793 *auſserordentlicher Profeſſor der Chemie zu Kiel*, (vorher ſeit 1791 auſserordentlicher Profeſſor der Chemie zu Kopenhagen und ſeit 1773 ordentlicher Profeſſor der Medicin, Chemie und materia medica zu Franeker), auch Mitglied der Geſellſchaft der Wiſſenſchaften zu Paris, Brüſſel, Harlem und Uetrecht, ſo wie der bataviſchen Geſellſchaft der Experimentalphyſik zu Rotterdam; *geb. zu Franeker den 12 Jan. 1746.* §§. Diſſ. phyſica de ventis. Franequ. 1770. 4. Diſſ. chirurgica de cyphoſi. ib. eod. 4. Beſchouwing der Natuur van den Heere C. *Bonnet*,

ver-

vertaald, en met eenige Aanmerkingen vermeerdert. 1-3 Deel. Franek. 1774-1776. 8. Oratio de medicamentis indigenis ad morbos belli familiares feliciter depellendos ſuffecturis. ib. 1774 4. Varis ſive de variolis carmen. ib. 1783. 4. (Auch L. B. 1787. 8. mit einer deutſchen Ueberſetzung. — Vergl. *Meuſels* hiſtor. litter. bibliographiſches Magaz. St. 7. 8. S. 314.) Beſchouwing van het Water; in: Handelingen van het Geneeskunding Genootſchap, onder de Zinspreuk ſervandis civibus. Deel XI. Amſterd. 1786. 8. Diſſ. medico-practica de recens-natorum aphthis; in: Hiſtoire de la ſocieté royale de médicine. Années 1787 & 1788. Paris 1790. 4. Verhandeling over de oorzaaken en verſcheidenheden van het beslag op de Tong; in: Verhandelingen van het Bataafſche Genootſchap der Proefondervindelyke Wysbegeerte. Deel IX. Rotterd. 1790. 4. D. phyſica de origine et natura turfarum ſ. ceſpitum; im ....ten Theil der Schriften der Brüſſeler Akademie 179.. Opuſcula phyſico-medica. Vol. I. (in deſſen Vorrede er *ſein Leben* erzählt.) Hafn. 1793. 8. (3 Theile zum wenigſten werden folgen.) Carmen elegiacum in natalem 27 Friderici, Daniae principis regii, publice dictum d. 28 Ian. 1795. Kil. 4. — Einzelne Gedichte in lateiniſcher und holländiſcher Sprache. — Arbeitet an einem lateiniſch-franzöſiſchem Lexicon. *(Revidirt.)* Die im Repert. der Litter. V, 227. aufgeführte Schrift iſt, zufolge der Götting. Zeitung 1791. S. 1010, von ſeinem Vater, welches im alphabeti-

betiſchen Regiſter des Repertor, nicht bemerkbar gemacht iſt.

CORNIELSEN (Hans Marx), *privatiſirt in Schleswig; geb. zu Tetenbüll* im Weſtertheil der Landſchaft Eyderſtedt *den 10 Sept. 1748.* §§. Topographiſche Nachrichten vom Amte Gottorff. Erſter Verſuch. Schlesw. 1792. *(Revidirt.)*

(N. 5.) CRAMER (Andreas Wilhelm), Bruder des folgenden — *Doctor der Rechte und derſelben ordentlicher Profeſſor zu Kiel* ſeit 1792, vorher ſeit 1785 auſſerordentlicher Profeſſor daſelbſt; *geb. zu Kopenhagen den 24 Dec. 1760.* §§. *A. F. Trendelenburgio* moderante de SCto Claudiano ad Tac. Annal. 12, 53. pauca diſputat. Kil. 1782. 4. D. Veſpaſianus ſ. de vita et legislatione T. Flavii Veſpaſiani Imp. commentarius. Jenae 1785. 8. (D. inaug.) lectiones membranae Florentinae. Slesvici 1785. 4. Spicilegium animadverſionum in C. Suetonium Tranquillum. Spec. 1. Lubec. 1786. 8. Dispunctionum iuris civilis liber primus. Suerini et Wismariae 1791. 8. Ad hiſtoriam Novellarum Iuſtiniani Imp. analecta litteraria. Kil. 1794. 4. (ein Programm zum Geburtstage des Königs.) — Recenſionen in den letzten Jahrgängen der Kieler gelehrten Zeitung. *(Revidirt.)*

(M. u. N. 1-5.) CRAMER (Carl Friederich), *Doctor der Philoſophie,* ſeit 1775 auſserordentlicher und ſeit 1780 ordentlicher *Profeſſor* der griechiſchen und orientaliſchen Sprachen, wie auch der Homiletik zu Kiel, *privatiſirt* ſeit 1794 *in Hamburg; geb. zu Quedlinburg*

Digitized by Google

den 7 März 1752. §§. Bey der Froriepſchen und Beckerſchen Verbindung. Lübeck 1771. 4. Bey Bernſtorffs Tode, an ſeinen Vater. Daſ. 1772. 4. Rolf Krage, ein Trauerſpiel, aus dem Däniſchen (des *J. Ewald*). Hamb. 1772. 4. Von der Erinnerung an die vergangenen Handlungen unſers Lebens. Eine Predigt. Götting. 1773. 8. Freuden der Ewigkeit, eine reiche Vergeltung der irdiſchen Leiden eines Chriſten. Eine Predigt. Lübeck 1774. 8. Vier Predigten. Leipzig 1775. 8. Ueber den Prolog. Daſ. 1776. 8. (und im 1ſten Jahrg. ſeines Magaz. der Muſik S. 608 ff.) *Klopſtock in Fragmenten aus Briefen von Tellow an Eliſa. Hamb. 1777. 8. *Fortſetzung. Daſ. (1778.) 8. Skythiſche Denkmäler in Palaſtina. Kiel und Hamb. 1777. 8. (Vergl. Kieler Litteraturjournal 1780. St. 1. S. 74-95, wo er ſich gegen *J. B. Koppe's* Recenſion in den Götting. Anzeigen vertheidigt.) Klopſtock. Er und über ihn. Herausgegeben — 1ſter Theil. 1724-1747. Hamb. 1780. 8. 2ter Theil. 1748-1750. Deſſau 1781. 3ter Theil. 1751-1754. Daſ. 1782. (umgedruckt und vermehrt. Leipzig und Altona Theil 1. 1782. Th. 2. 1792. Th. 3. 1783.) 4. Th. 1755. Leipz. und Alt. 1790. gr. 8. 5. Th. 1755. Daſ. 1793. Beylage und Nachleſe zum 5ten Th. Daſ. 1793. (Ob der 6te Theil erſchienen iſt, hat man nicht erfahren können; der 7te hingegen macht das 9te Stück des menſchlichen Lebens aus.) *Leben meines Vaters. Aus dem Franz. (des *Retif de la Bret.*) Lübeck 1780. 8. Fiſkerne. Et Syngeſpil i tre Handlinger, af *J. Ewald* (Kbhvn.

Digitized by Google

1780. 8.) recenſirt und *überſetzt* im Kieler Litteraturjournal 1780. St. 7. 8. 9. Die Erziehung der Kinder in der Ordnung der Natur, oder kurzer Inbegrif der natürlichen Geſchichte der Kinder in ihrem jüngern Alter, zum Gebrauch für Hausväter und Hausmütter. Von Mr. de *Fourcroy*, Verfaſſer der Briefe über die phyſiſche Erziehung der Kinder. In 2 Theilen überſetzt. Lübeck 1781. 8. Polyhymnia. 8 Theile. 1782-1792. (Armida; eine tragiſche Oper von *Ch. Coltellini* und *Ant. Salieri*. — Maria und Johannes. Ein Paſſionsoratorium von *J. Ewald*. In Muſik geſetzt von *Schulz*. — Aline, Königinn von Golconda. Clavierauszug einer Oper von *Schulz*. — *J. A. Cramers* Lieder, componirt von *F. L. A. Kunzen*. — Athalia, ein Trauerſpiel mit Chören. Nach *Racine*. Die Muſik von *Schulz*. — Orpheus und Eurydice. Eine tragiſche Oper nach dem Däniſchen. Die Muſik von *Naumann*; auch im 8ten und 9ten Th. des Magazins der Muſik. — Holger Danſke oder Oberon; eine Oper in 3 Acten, von *Baggeſen*, componirt von *F. L. A. Kunzen*. — Hermann und die Fürſten, componirt von demſelben.) Salz und Scherz vor Gericht; eine Sammlung ironiſcher und unterhaltender Memoires. Aus dem Franz. Leipzig und Deſſau 1783. 8. Magazin der Muſik. 1ſter Jahrg. in 12 Stücken. Hamb. 1783. 8. 2ten Jahrg. St. 1-7. 1784-1786. Die neue Heloiſe, oder Briefe zweyer Liebenden, von *Rouſſeau*. Aus dem Franz. 4 Theile mit Kupf. von Chodowiecki. Berlin 1785 fg. 8. (hat auch den Titel:

tel: *R's.* sämtliche Werke. Th. 3-6.) Kurze Uebersicht der französischen Musik. Daf. 1786. 8. Flora, enthaltend Compositionen für Gesang und Clavier, von Grâve, Gluck, Bach, Ad. Kunzen, F. L. A. Kunzen, Reichardt, Schwanenberger. Erste Sammlung. Hamb. 1787. 4. *Rousseau's* Politik. Neu übersetzt. 2 Theile. Berlin 1787. 8. (hat auch den Titel: *R's.* sämtliche Werke. Th. 1. 2.) *(*A. C.*) *Hwiid's* Reise durch Deutschland. Ein Turnier zwischen Heinze und Cramer in Kiel, gehalten vor dem *plain good sense* OG *good humor* des Copenhagener Publicum. Kiel 1788. 8. Emil, oder über die Erziehung, von *J. J. Rousseau*, Bürger zu Genf. 4 Theile. Aus dem Franz. übersetzt. Mit erläuternden, bestimmenden und berichtigenden Anmerkungen der Gesellschaft der Revisoren aus dem Revisionswerke (dessen 12-15ten Theil er ausmacht) besonders abgedruckt und herausgegeben von *J. H. Campe.* Braunschw. 1789-1791. 8. (auch unter dem Titel: *R's.* sämtliche Werke, übers. Th. 7-10. Berlin 1788-1791. 8.) *Baggesen.* Kiel 1789. 8. Ueber die Kieler Universitätsbibliothek. Daf. 1791. 8. (ward Ostern 1795 von Kaven in Altona auf die Messe gebracht — und ist merkwürdig als *das einzige Buch in der Welt*, welches keinen mit dem Buchstaben A signirten Bogen hat.) Menschliches Leben. 1stes bis 8tes Stück. Gerechtigkeit und Gleichheit! Altona und Leipz. 1792. 8. (Das 4-6te St. führt auch den Titel: *J. A. Cramer.* Seine hinterlassenen Gedichte, herausgegeben von seinem

nem Sohne. 1ſtes bis 3tes St. Die 5 andern Stücke, welche ihm ſelbſt eigen ſind, haben auch zur Aufſchrift: Neſeggab, oder Geſchichte meiner Reiſen nach den Caraibiſchen Inſeln.) 9 St. 1792. (auch unter dem *dreyfachen* Titel: Der Tod — Commentar über den Meſſias. 4 St. — Klopſtock (F. G.) Ueber ihn. 7 St.) 10 St. 1793. (auch unter dem Titel: Baggeſen oder das Labyrinth. Eine Reiſe durch Deutſchland, die Schweiz und Frankreich. Aus dem Däniſchen überſetzt und mit Anmerkungen. 1 St.) 11 St. 1793. (oder: Baggeſen — 2 St. oder: Kiel, Eutin, Lübeck. Ueberſetzt aus B. L.) 12 St. 1794. (auch unter dem *dreyfachen* Titel: *Sieyes* Schriften. Die Vorrechte und was iſt der Bürgerſtand? 1 St. — Eleutheria. 1 St. — Ehrenrettung der Gironde. 1 St.) 13 St. 1794. (auch unter dem *dreyfachen* Titel: Anhang zu der erſten Dodekade des menſchlichen Lebens — Iſmael (Charles Frederic). Ein Buch voll Späne ohne Fugen oder Zuſammenhang. 2 St. — Kritiſche Acten oder das Pro und Contra zur Würdigung meines Buches: Menſchliches Leben etc. 3 St.) 14 St. 1794. (auch unter dem *dreyfachen* Titel: Baggeſen. 3 St. — Hamburg. Altona. Ueberſetzung aus B. L. — Vollſtändige Acten des Proceſſes der gerichtlichen Unterſuchung ex officio durch des Königs Generalfiſcal, anhängig gemacht gegen Thomas Paine, aus dem Engl.) 15 St. 1795. (auch unter dem ..... fachen Titel: Baggeſen. 4 St....) 16 St. 1795. (auch unter dem ..... fachen Titel: Baggeſen. 5 St.....) Ueber mein

Schickſal (Manuſcript für Freunde). Fata volentem ducunt, nolentem trahunt. Seneca. Kiel 1794. 8. *Louvet's* Schickſal, geſammlet und überſetzt. St. 1. 2. 3. Altona 1795. 8. — *Gedichte* im Göttingſchen Muſenalmanach, *Recenſionen* in dem ehemaligen Kieler Litteratur-Iournal von 1780 und 1781, in der neuen Hamburger Zeitung, im Wandsbecker Boten und im däniſchen Iournal, welches 1767 ff. unter Aufſicht des Paſtors *Joſias Lorck* in Kopenhagen herauskam. — (*Revidirt.*) Ueberſetzt für Bohn und Comp. in Lübeck: Anecdotes of the life of the R. H. *William Pitt* and of the principal events of his life in 3 Voll. (nach der dritten Ausg. des Origin. Lond. 1793.)

DAHL (Johann Chriſtian), *Doctor der A. G. zu ...; geb. zu Schleswig den ... 17...* §§. D. inaug. aphorismos quosdam phyſico-medicos continens. Erlang. 1791. 8 min. (Dieſen Schriftſteller kennt niemand in ganz Schleswig. Sollte wohl in der Erlanger gel. Zeitung, woraus dieſe Nachricht entlehnt iſt, *Schleswig* ein Druckfehler ſeyn? Zufolge der Vorrede des 1ſten Th. von *G. W. A. Fikenſcher's* Geſchichte der Univerſität zu Erlang. (1795) wird der *dritte* Th. Auskunft geben.

DAME (Johann Friedrich), *Paſtor zu Tömmerup* in Artzprobſtey, Amts Kallundborg auf Seeland; *geb. zu Witzwort* in der Landſchaft Eiderſtedt *den 31 Ian. 1755.* §§. Geheimeraad Schubarts Afhandling om adſkillige Græsarters Egenſkaber og fordeelagtigſte Dyrkningsmaade. Af det Tydſke overſat. Kbhvn. 1786. 8. (*Nach dem Autographum.*)

DAMM (Rasmus), ... *in Wittſtedt* in der Gramm-

harde Amts Hadersleben; *geb. zu* .... 17... §§. Ueber die Landesvertheilung. Hadersl. 1794. 8.

(M. u. N. 5.) DANIELSEN (Erasmus), *Rector der Stadtſchule zu Kiel* ſeit 1778, *und* ſeit 1790 *Profeſſor honorarius*; *geb. zu Eckenis* Kirchſpiels Bohren in Angeln *den 21 April 1743.* §§. *Gedanken über die wahre Philoſophie des Chriſtenthums für jedermann, von E. Flensb. 1775. 64 S. 8. *Wahre Philoſophie des Chriſtenthums für jedermann, von E. Kiel 1775. 8. Vorläufige Einleitung 110 S., nähere Einleitung 224 S. *Auch etwas über Wahrheit, Denken und Lehren, auf Veranlaſſung der Schrift gleichen Inhalts (von *Riebe*). Hamb. und Leipz. 1777. 8. Erklärung des vorigen holſteiniſchen Katechismus. Kiel 1780. 8. Der Chriſt bey dem Abendmahle Ieſu. Flensb. 1783. 8. Lehrbuch für Anfänger in Erlernung der lateiniſchen Sprache und zur erſten Bildung der Iugend, als Verſuch einer neuen Methode. Kiel 1788. 8. Hamb. 1792. 8. Kurze Erklärung der in dem Schlesw. Holſtein. Landeskatechismus enthaltenen Religionslehren. Hamb. 1792. 8. Taſchenbuch über die Richtigkeit der deutſchen Sprache im Sprechen und Schreiben. Erſter Theil (dem *zwey* folgen werden). Kiel 1795. 8. — Außerdem ſchrieb er abwechſelnd mit *N. B. Lange* (vergl. den Anhang) folgende Programme: Nachricht von den lateiniſchen Claſſen der Kieliſchen Stadtſchule, als Einladung zur öffentlichen Prüfung der Schüler am 21 Octob. 1779. 1ſtes Stück. (Kiel) 4. 3tes St.: Etwas über Verbeſ-

ſerung der Kieliſchen Schuldiſciplin. 1781. 5tes St.: Einige Gedanken über die beſte Schule. 1783. 7tes St.: Ueber die Vortheile einer öffentlichen Schule an dem Orte, wo eine Univerſität iſt. 1785. 9tes St.: Etwas über die Erziehung überhaupt und über Ehrliebe in Abſicht der Erziehung insbeſondere. 1787. 11tes St.: Warum wird durch allen Unterricht mit der Iugend ſo wenig erreicht? 1790. — Halbjährige Nachrichten von dem Fleiſſe und den Fortſchritten der Schüler der lateiniſchen Stadtſchule in ihren eigenen Arbeiten enthalten. 1ſtes St. Kiel den 14 Apr. 1791. 2tes St. Kiel den 30 Sept. 1791. 3tes und 4tes St. Kiel den 30 März und den 30 Auguſt 1792, deren Vertheilung bis zur Obrigkeitlichen Beſtimmung der Tage des öffentlichen Schulexamens (welches jedoch im Jahr 1795 noch nicht angeſtellt war) verſchoben wird. — Arbeitet an zwey Schriften, betitelt: „Ueber die 4 erſten Capitel des 1ſten Buchs Moſes, für nachdenkende Leſer," und: „Der 119te Pſalm wörtlich überſetzt und ausführlich analyſirt, nebſt einer freyen Ueberſetzung, vorangeſchickt eine kurze Grammatik der hebr. Sprache zum Gebrauch für Schulen." *(Revidirt.)*

DANZMANN (Heinrich Wilhelm), *Doctor der A. G. und ausübender Arzt zu Lübeck; geb. zu Kiel den 5 Sept. 1759.* §§. D. inaug. de epidemicis morbis in expeditionibus navalibus obſervatis. Kiliae 1785. 4.

(N. 1. 3. 4.) DAU (Chriſtfried Ulrich), *Rathsherr zu Altona*, protocollführender und expedirender Director der

der Schlesw. Holst. Speciesbank seit 1787, auch seit 1792 Mitglied der General-Lotto-Direction und des Commerz-Collegiums daselbst, vorher seit 1778 Volontair bey der deutschen Canzeley zu Kopenhagen und seit 1782 Canzeleysecretair und Gehülfe im Canzeleyarchiv; *geb. zu Itzeboe den 25 Sept. 1751.* §§. Staats- und Gelehrten-Geschichte Griechenlands, von *Carlo Denina*; aus dem Italienischen mit Anmerkungen und Zusätzen. 1ster Th. Flensb. und Leipz. 1783. 2ten Th. 1ster B. 1785. gr. 8. *Geschichte der Staatsveränderung von Dännemark, von *Johann Andrews*; aus dem Engl. übersetzt. 1ster Th. Kopenh. und Leipz. (Flensb.) 1786. 8. *Peter Topp Wandall's* Lebensbeschreibung der verdienten Männer, die zu Jägerpriis durch Denksteine verewigt worden; aus dem Dänischen übersetzt. 2 Bände. Meldorf und Leipz. 1787. 8. — „Die von ihm angekündigte Uebersetzung von *Knut Lünov Rahbek's* Briefen eines alten Schauspielers erschien nicht, weil der Verfasser eine andere (von *Ch. H. Reichel.* Kopenh. 1785. 8.) durch Mittheilung von Berichtigungen und Zusätzen unterstützte. — Beschäftigt sich mit einer systematischen Sammlung aller die Stadt Altona angehenden Verordnungen und Verfügungen." — Zu den ihm und *C. U. D. von Eggers* beygelegten „Materialien zur Statistik der dänischen Staaten, aus Urkunden und beglaubten Nachrichten, nebst einer charakteristischen Uebersicht der dänischen Litteratur. 1ster Band. Flensb. und Leipz. 1784. 8. 2ter Band. 1786. 3ter B. 1790." hat er sich *nicht* bekannt. — Vergl. *Worm* 3. 167. (*Revidirt.*)

Digitized by Google

DEMANGEON (Jean Baptiſte), *franzöſiſcher Bürger*, ſeit 1794 *zu Kiel*; *geb. zu Hadigni* im Departement des Vôges *den 1 Dec. 1764.* §§. Abhandlung über die franzöſ. Ausſprache. Leipzig 1791. 8. Lettre ſur les prêtres ſéditieuſes et refractaires. à Paris 1791. 8. Geſchichte meiner Vertreibung aus Leipzig. Ein Beytrag zur Charakteriſtik der daſigen Univerſität und churſächſiſchen Regierung (ohne Druckort). 1794. 8. Auszug der franzöſ. Sprachlehre, zum Gebrauch der Deutſchen. Kiel 1795. 8. (*Nach dem Autographum.*)

(N. 3. u. 5.) Graf VON DERNATH (Friederich Otto), *lebt* abwechſelnd *zu Haſſelburg in Wagrien* und *Andwortſkow auf Seeland*; *geb. zu .... den 12 Aug. 1734.* §§. Verſuche bey Brunnenarbeiten, gemacht von dem (ehemaligen) Eigenthümer des Oldesloer Salzwerks; in *Heinze's* neuem Kieliſchen Magaz. B. 1. St. 1. *Hiſtoriſche Bruchſtücke zur Aufklärung der Geſchichte des Oldesloer Salzwerks (ohne Druckort). 1787. 4. (Auch in *Heinze's* neuem Magaz. B. 2. St. 4.) Ueber das Salzweſen unſers Vaterlandes; in den Schlesw. Holſt. Prov. Ber. 1789. H. 2. Von den däniſchen Salinen; im politiſchen Journal 1790. St. 8. Etwas über beſſere Landeskultur; in den Schl. Holſt. Prov. Ber. 1791. H. 2.

DETLEFSEN (Peter Friedrich), *Ober- und Landgerichtswie auch Regierungsadvocat zu Schleswig* ſeit 1792, vorher ſeit 1788 Untergerichtsadvocat daſelbſt, zuerſt Candidat der Theologie und eine Zeitlang Collaborator an der Stadtſchule zu Kiel; *geb. auf Arnis den 3 Sept.*

Digitized by Google

3 *Sept. 1761.* §§. Ein Paar einzelne Predigten: Zur Beförderung richtiger Einſichten in die Religion und gottgefälliger Geſinnung. Kiel 1786. 8. *(Revidirt.)*

DIECK (Friedrich Wilhelm), *Studioſus der Theologie zu Kiel* ſeit 1792; *geb. zu Potsdam den 30 May 1761.* §§. *Deutliche Anweiſung, Vergröſserungsgläſer auf eine leichte Art zu ſchleifen, wie auch einfache und zuſammengeſetzte Sonnenmikroſkope zu verfertigen. Hamb. 1793. 8. mit 2 Kupfertafeln. (Unter der Vorrede hat er ſich genannt.) — Arbeitet an: Anweiſung, beſonders für Landleute, wie man Feuersbrünſte ſchnell löſcht, und wie man die Strohdächer und das Holz an den Häuſern feuerſicher macht, welche Schrift Michaelis (Hamb. 1795. 8.) erſcheinen wird. *(Revidirt.)*

DIERCKS (Reimer), *Untergerichtsadvocat auf Freudenthal* bey Itzehoe ſeit 1794; *geb. zu Büſum* in Norderdithmarſchen *den 19 Octob. 1754.* *Etwas über die beyden Landſchaften Süder- und Norderdithmarſchen und den Verfall des daſigen Credits. Altona 1791. 8. *(Revidirt.)*

(N. 5.) VON DOERING (Euſtachius), Sohn des folgenden — *Königl. däniſcher Premierlieutenant zu Schleswig; geb. zu Wolfenbüttel* (?) 17... §§. Gab mit ..... *Reinhard* heraus: *Neues hamburgiſches Archiv zur Verbreitung nützlicher und angenehmer Kenntniſſe unter Ungelehrten und jungen Perſonen beyderley Geſchlechts. 6 Stücke. Hamb. 1789. 8.

(N. 1.) VON DOERING (Johann), *Königl. däniſcher Kammer-*

merherr und Amtmann zu Sonderburg (wo er wohnt) *und Norburg* seit 1790, privatisirte seit 1781 zu Altona und war zuerst Drost zu Wolfenbüttel; *geb. zu Lüneburg den 5 Aug. 1741.* §§. Rede auf den König (Georg III). Götting. 1762. gr. 4. Gedichte in Musenalmanachen, besonders im Göttingschen; auch einige besonders gedruckt. — Einige (unter dem Namen Ws.) in Musik gesetzt von Reichardt, Schulz, Weiss, Schönfeldt und Hohbein, in dessen Liedern mit Melodien fürs Clavier. Wolfenb. 1784. 4. — Einige Uebersetzungen, die nicht angegeben sind. *(Revidirt.)*

DOMEIER (Heinrich Ludwig), Bruder des Johann Gabriel D. im Meusel und im Nekrolog auf 1790 — *Pastor zu Nortorf* Amts Rendsburg seit 1763, vorher seit 1755 Candidat in Hamburg; *geb. zu Moringen* im Hannöverschen den *17 Jan. 1733.* §§. Beschrieb seine Sammlung von *Holsteinischen Steinarten und Versteinerungen*; in den Schlesw. Holst. Anzeigen 1781. St. 8. und 11. (wieder abgedruckt in *J. S. Schröters* Werke: Für die Litteratur und Kenntniss der Naturgeschichte, sonderlich der Conchylien und Steine, 2ten B. 3te Abth.) welchen Aufsatz er vermehrt und verbessert bekannt zu machen willens ist. — Nachrichten von Glashütten, die ehemals im Bezirk der Nortorfer Parochie im Amte Rendsburg waren und Vorschläge, dieselben wieder aufzurichten; in den Schlesw. Holst. Prov. Ber. 1787. H. 4. Nachricht von einigen Naturmerkwürdigkeiten und Ueberresten

des

Digitized by Google

des Alterthums im Herzogthum Holstein; daſ. 1789. H. 2. Entwurf einer Topographie und Naturgeſchichte des Kirchſpiels Nortorf, nebſt einer Probe derſelben; daſ. 1790. H. 1. Fortſetzung —; daſ. 1794. H. 2. — Beſitzt eine Sammlung von Naturalien, wie auch Seltenheiten und Kunſtſachen, die er ſchon ſeit 1751-1754, da er zu Göttingen ſtudirte, zu ſammeln anfing, nachher in ſeiner Vaterſtadt und darauf zu Hamburg, wo er ſich von 1755-1763 als Candidat aufhielt, wie auch zu Nortorf ſich zu erwerben fortfuhr. *(Nach dem Autographum.)*

(M.) EBERHARD (Johann Paul), Bruder des Johann Peter E. im *Adelung*, wo *Börners* Nachrichten 3, 144 ff. und 641 ff. nebſt *Baldingers* Ergänzungen, (welche *Lawätz* bey ſeinem biographiſchen Katalog allein gebraucht hat) nicht genützt ſind — *Doctor der Philoſophie* ſeit 1762 *und Privatdocent zu Göttingen* ſeit 1753, wie auch Gräflich Stolberg-Wernigerodiſcher Architekt; *geb. zu Altona den 23 Jan. 1723.* §§. Beſchreibung einer neuen Meſstafel. Halle 1753. 8. De novo transportatoris uſu. Goett. 1754. 4. Verſuch über die Kriegsbaukunſt, aus dem Franzöſiſ. Daſ. 1757. 8. mit Kupf. — Stach in Kupfer: Vorſtellung der Gegend um Göttingen, auf 2 Kärtchen. 1760. 8. (Gött. Zeit. 1760, 1193); zeigte der königl. Geſellſchaft der Wiſſenſch. ein von ihm verfertigtes Modell der Brücke des Julius Cäſar's über den Rhein. B. G. l. 4. (daſ. 1762, 769); legte derſelben Geſellſchaft einen Verſuch vor, Cäſar's Brücke über den Rhein betreffend;

Digitized by Google

fend; (Gött. Zeit. 1766, 865.) — S. *Pütters* Geſchichte der Univerſität Göttingen, Th. 1. S. 202 fg. (*konnte* nicht berichtigt werden.)

EBIO (Gerhard Dieterich), *Doctor der A. G. und privatiſirender Arzt zu Friederichsſtadt*; *geb. zu Garding* im Weſtertheil der Landſchaft Eiderſtedt *den 5 Sept. 1746.* §§. Diſſ. ſolemnis medica de febre amphemerina ſtipulari in tractu Eyderoſtadienſi quotannis epidemica praeſide *J. C. Kerſtens* (dem ſie im *Meuſel* irrig beygelegt wird). Kilon. 1774. 4. *(Mitgetheilt.)*

(N. 1. 3. 4.) ECKARD (Friederich Simon), *Paſtor* (nicht Rector) *zu Renſefeld* im Hochſtifte Lübeck ſeit 1779, vorher ſeit 1764 Paſtor zu Schönwalde in Wagrien; *geb. zu Neuſtadt* in Mecklenburg, (wo ſein Vater Nikolaus Franz E. Rector der Stadtſchule war) *den .... Iul. 1736.* §§. Kurzgefaßte Geſchichte der Bibel in ihrer Verbindung, zum Gebrauch der Jugend. Lübeck 1785. 8. (erſchien als Schulbuch 1793, in Verbindung mit dem bibliſchen Religionsbuche.) Ueber die Bibel und deren Geſchichte. 4 Stücke. Lübeck 1785 ff. 8. Einleitung in die chriſtliche Lehre. Daſ. 1786. 8. Philoſophiſche und kritiſche Unterſuchungen über das A. T. und deſſen Göttlichkeit, beſonders über die moſaiſche Religion; ein Commentar zu den philoſoph. und krit. Unterſuchungen eines Ungenannten (*J. H. Schulz*) über das A. T. und deſſen Göttlichkeit. Greifsw. 1787. 8. Ormuzds lebendiges Wort an Zoroaſter oder Zendaveſta, in einem Auszuge; nebſt einer Darſtellung des Religionsſyſtems der Parſen.

Digitized by Google

sen. Greifsw. 1789. 8. — Noch finden sich von ihm 2 Aufsätze in (*H. Corodi's*) Beyträgen zur Beförderung des vernünftigen Denkens in der Religion: Zur Berichtigung der Frage: Was haben wir in Adam verloren? im 15ten Hefte, und: Ueber den Einfluss der Geisterwelt auf uns Menschen, nach dem Paulinischen Lehrbegrif Ephes. 6, 12; im 17ten Heft. *(Mitgetheilt.)*

(M. u. N. 1-5.) ECKERMANN (Jakob Christoph Rudolf), *Doctor der Theologie* seit 1784 *und derselben ordentlicher Professor zu Kiel* seit 1782 (vorher seit 1775 Rector zu Eutin); *geb. zu Wedendorf*, einem Gräflich Bernstorffischen Gute in Meklenburg-Schwerin, *den 6 Sept. 1754.* §§. Beförderung der Tugend ist ein Hauptendzweck aller Schularbeiten. Eutin 1775. gr. 8. Gedanken über die Unzufriedenheit. Lüb. 1777. 8. Neue Auflage; das. 1788. Die gewöhnlichen Fehler, welche bey der Wahl des künftigen Standes begangen werden. Das. 1777. 8. Versuch einer neuen poetischen Uebersetzung des Buches Hiob, nebst einigen Vorerinnerungen und einer nachstehenden erläuternden Umschreibung. Leipz. und Lüb. 1778. 8. Animadversiones in librum Job. ib. 1779. 8. Ueber die Erziehung der Kinder, in Beziehung auf die Wahl ihres Standes. Lübeck 1779. 8. Ueber die Verbesserung böser Neigungen und Gewohnheiten. Das. 1780. 8. Ueber die Nutzbarkeit des Unterrichts in Sprachen. Eutin 1781. 8. Die Schöpfung. Mose 1sten Buchs 1ster Abschn. dichterisch umschrieben;

ben; im deutſchen Muſeum 1783. Octob. Ueber die gegen eine Stelle in *Schröckhs* Kirchengeſchichte neulich erhobene Klage; daſ. Nov. De vaticiniis libri duo. Hamb. 1784. 8. *Geſchichte der Verfälſchungen des Chriſtenthums, in 2 Bänden (aus dem Engl. des *J. Prieſtley*). Hamb. 1785. 8. Die Pflichten derjenigen, welche vorzüglich Gelegenheit haben, ihr Erkenntniſs zu verbeſſern. Eine Predigt. Kiel 1785. 8. Joel metriſch überſetzt mit einer neuen Erklärung. Lüb. und Leipz. 1786. 8. Ans Vaterland. Als die Ankunft Sr. Königl. Hoheit des Kronprinzen Friederich in Kiel erwartet wurde. Kiel 1787. 8. Theolog. Beyträge. 4 Bände (jeder von 3 Stücken). Altona 1790 bis 1795. 8. B. 1. St. 1. 2. 3. zweyte verbeſſerte Auflage. 1794. 1795. Compendium theologiae chriſtianae theoreticae biblico-hiſtoricae. ib. 1791. 8. Editio 2. ib. 1792. (*Döderleins,*) *Eckermanns* (und *Löfflers*) Gutachten über einige wichtige Religionsgegenſtände; in Beziehung auf den Religionsproceſs des Predigers *Schulz* in Gielsdorf. Görliz 1794. 8. — Aufſätze im deutſchen gemeinnützigen Magazin. Leipzig 1787-1790. und im deutſchen Magazin. Hamb. 1791 und Altona ſeit 1792. (z. E. über die Ehe; im Iul. 1793.) — Recenſionen im Kieler Litteraturjournal und in der Kieler Zeitung, wie auch in der allgem. deutſchen Bibliothek und den theolog. Annalen. — Sein Leben ſteht in *J. R. G. Beyers* allgemeinem Magazin für Prediger. B. 9. St. 4. *(Revidirt.)*

ECK-

ECKHARDT (Johann David Adam), *Buchdrucker in Altona; geb. zu Eisleben den 28 Iul. 1743.* §§. Anfangsgründe der Zeichenkunſt für Eltern und Kinder mittlern und geringen Standes. Altona 1777. Queerfol. Zweyte und vermehrte Auflage. ..... Ein Briefwechſel zwiſchen ihm und dem Lic. *Wittenberg* in Hamburg iſt abgedruckt in: Factum appellationis cum deductione gravaminum in Sachen des Advoc. *Calliſen* in Vollmacht des Buchdr. *Eckhardt*, Beklagten, itzt Appellanten, wider Lic. *A. Wittenberg*, Klägern, itzt Appellaten, in puncto prätendirter Bezahlung eines honorarii für vierteljährige Beſorgung des gelehrten Artikels im Reichspoſtreuter u. ſ. w. Altona. Fol. *(Mitgetheilt.)* Schnitt Bilder in Holz zu *J. H. Campe's* Leſebuch. (Gött. Anzeigen 1779, 59.)

ECKSTEIN (Johann Ferdinand), *Kaufmann in Altona; geb. zu Gelnhauſen* in der Wetterau 17... §§. Des Proſelyten aus dem Iudenthum *J. F. Eckſteins* Ueberzeugungsgründe, daſs Ieſus der Chriſten die erfüllte Hofnung Iſraels ſey, herausgegeben von *Joh. Schack Hinmark* (Worm 3, 339). Kopenh. 1774. 8. *(Mitgetheilt.)*

ECKSTORFF (Hermann Chriſtoph), *Buchdrucker in Altona; geb. daſelbſt den 8 Iun. 1757.* §§. *Rede von Erfindung der Buchdruckerkunſt, bey Gelegenheit ſeiner Aufnahme in die Buchdruckergeſellſchaft. Altona 1774. 8. *(Mitgetheilt.)*

(N. 2-5.) VON EGGERS (Chriſtian Ulrich Detlef), zweyter Sohn des H. F. von E. — *Doctor der Rechte* (1791).

aufserordentlicher Profeſſor der Cameralwiſſenſchaften (1785) und *des Staatsrechtes* (1788) *in Kopenhagen*, Secretair bey der Creditcaſſe (1786), zugleich Mitglied der Direction (1790), Mitglied und Referent in der Isländiſchen Handels-Realiſations-Commiſſion (1787), in der Finnmarkiſchen (1788), in der Grönländiſchen Handels-Commiſſion (1788), der Färöiſchen (1789), Secretair bey einer, die Rechnungen des Seeweſens betreffenden, Commiſſion (1789), Mitglied der Isländiſchen Litteratur-Geſellſchaft (1787) und der königl. norwegiſchen Geſellſchaft der Wiſſenſchaften (1793); *geb. zu Itzehoe den 11 May 1758.* §§. Hatte ſtarken Antheil an *Breitkopfs* Magazin des Buch- und Kunſthandels (1788 ff.), lieferte auch verſchiedene Abhandlungen zum Göttinger Magazin (1780 ff.), namentlich: Bruchſtücke zur däniſchen Statiſtik. B. 3. St. 2. 3., zu (*R. F.* Grafen von *Lynar* und *C. G. Küttners*) neuen Miſcellaneen, hiſtoriſchen, politiſchen, moraliſchen, auch ſonſt philoſophiſchen Inhalts (1775 ff.) und zum hiſtoriſchen Portefeuille (1782 ff.). — Ankündigung einer phyſikaliſchen und ſtatiſtiſchen Beſchreibung Islands. Kopenh. 1783. 8. Hiſtoriſch-politiſche Abhandlung über den Zuſtand der däniſchen Bauern, nebſt einer Skizze der Geſchichte der Menſchheit, in Rückſicht auf Aufklärung und Volksfreyheit. Daſ. 1784. 8. (wird noch nicht ausgegeben.) Gedächtnifsrede auf Maximilian Julius Leopold von Braunſchweig, gehalten in der Verſammlung der 3 vereinigten Logen zu Kopenhagen. Kopenh.

Digitized by Google

penh. und Flensb. 1785. 8. *Johann Jakob Rousseau*, ein Gemälde zur Ehre der Menschheit. 1 Heft: Rousseau der Jüngling. Das. 1786. 8. (ist noch nicht in den Buchladen gekommen.) Summarisk Indhold af hans Forelæsninger over Statsvidenskaberne. Kbhvn. 1785. 8. (*Deutsch:* Summarischer Inhalt seiner Vorlesungen über Staatswissenschaften. Das. 1785. 8.) Om den Danske Statskundskab og Danske politiske Skrivter. Tre Forelæsninger. Kbhvn. 1786. 8. Ueber Dänische Staatskunde und Dänische politische Schriften. Drey Vorlesungen (ist Uebersetzung der vorigen Schrift). Nebst einem Schriftstellerverzeichnisse und einer Inhaltsanzeige seiner Vorlesungen. Das. 1786. 8. *Probierstein für ächte Freymaurer, ein Denkzettel für Rosenkreuzer, Iesuiten, Illuminaten und irrende Ritter. 2 Theile. Das. 1786. 8. Skizze und Fragmente einer Geschichte der Menschheit, in Rücksicht auf Aufklärung und Volksfreyheit. 1ster Band. Flensb. 1786. 8. Physikalische und statistische Beschreibung von Island, aus authentischen Quellen und nach den neuesten Nachrichten. Des 1sten Theils 1ste Abtheilung. Kopenh. 1786. gr. 8. D. inaugur. de iure imperantis libertatem personalem perfectam restituendi rusticis glebae adscriptis. Götting. 1791. 8. Pr. exhibens notitiam legum ecclesiasticarum Daniae post sacrorum emendationem conditarum atque librorum, qui pro symbolicis et liturgicis habendi sunt; accedit oratio de incrementis studii J. P. et universalis et particula-

und Octob. 1793. ..... Teutſches gemeinnützi-
ges Magazin. 1ſter Band, oder 1ſtes und 2tes Vierte-
ljahr. Leipz. 1788. gr. 8. 2ter B. oder 3tes und 4tes
Vierteljahr. 1788. 3ter B. oder des 2ten Jahrgangs
1ſtes und 2tes Vierteljahr. 4ter B. oder des 2ten
Jahrg. 3tes (1789) und 4tes Vierteljahr. 1790. —
Unter ſeinem Namen ſtehen folgende Aufſätze darin:
Ueber das Gemeinnützige und Unterhaltende bey wiſ-
ſenſchaftlichen Gegenſtänden, in Rückſicht auf das
deutſche Magazin; 1ſten Jahrg. 1ſtes Vierteljahr.
Geſchichte eines Kindermordes, nebſt einigen allge-
meinen Bemerkungen; daſ. Briefe an Frau von B.
über die Aufhebung der Leibeigenſchaft und Frohn-
dienſte; 1ſten Jahrg. 2tes Viertelj., 1ſten Jahrg. 3tes
Viertelj. und 2ten Jahrg. 3tes Viertelj. Raiſonnirte
Darſtellung der neuen Schleswig-Holſt. Münz- und
Bankeinrichtung; 1ſten Jahrg. 4tes Viertelj. und 2ten
Jahrg. 1ſtes Viertelj. Authentiſche Beſchreibung der
Einrichtung der Creditcaſſe für die Königreiche Dän-
nemark und Norwegen, und die Herzogth. Schles-
wig und Holſtein; 2ten Jahrg. 2tes und 4tes Viertelj.
Deutſches Magazin. 1ſter und 2ter B. Hamb. 1791.
8. 3ter B. bis 10ter B. Altona 1792 bis 1795. 8.
In dieſer Monatsſchrift ſind folgende Aufſätze von
ihm: 1791. Febr. Ueber die Realiſirung der Kopen-
hagener Bankzettel und Einrichtung der neuen Däni-
ſchen und Norwegiſchen Speciesbank. — April: Nach-
richt von dem Fortgange der Geſellſchaft der Neger-
freunde in Paris. Mit einer Nutzanwendung für
Deutſch-

Deutſchland. — 1792. Ian. Summariſche Data zur Kenntniſs der Franzöſiſchen Finanzen vom 1 May 1789 bis zum 1 Ian. 1791, mit einer ſtatiſtiſchen Tabelle. — Febr. Erklärung über den Aufſatz: Ueber die nöthige Vorſicht bey Standeserhöhungen in Deutſchland, welcher wider des Herausgebers Wiſſen und Willen aus dem in Hamburg gedruckten December-Stück des Magazins 1791 herausgeſchnitten und daher in dem unter ſeinen Augen gedruckten Februar-Stück von 1792 wieder eingerückt ward. — Daſ. Geſchichte des Aufſatzes über die nöthige Vorſicht bey Standeserhöhungen in Deutſchl. — April: Bemerkung eines Franzoſen über *Wielands* neueſte Erklärung über die Conſtitution, aus dem Moniteur vom 16 Febr. 1792 frey überſetzt. — May: Litterariſche Anekdote, die, Gottlob! eine Seltenheit iſt. — Auguſt: *Locke's* Einfluſs auf *Mirabeau's* Bildung. — Octob. Legung des Grundſteins zum Monument der Bauernfreyheit in Dännemark. — Nov. Summariſche Volksliſte der vereinigten Staaten von Nordamerika vom Iahre 1790 (fortgeſetzt im Octob. 1794). — Dec. Beſteht die Preſsfreyheit in Dännemark blos in Abſchaffung der Cenſur? (eine Ueberſetzung der Abhandlung in der däniſchen Minerva 1791. Nov.) — 1793. Ian. Das Beſſerwerden. — Febr. Ueber einen erheblichen Miſsverſtand bey Schätzung der franzöſiſchen Aſſignaten. — März: Es iſt nicht alles Gold, was glänzt. — Daſ. Zuſatz zu den Bemerkungen über die franzöſiſchen Aſſignaten. — April: Kann der Kö-

nig von Dännemark als Herzog von Holstein sein Contingent zum Reichskriege wider Frankreich weigern? — May: Ertrag der Kriegssteuer für Kopenhagen vom Jahr 1789. — Iun. Ein englischer Bericht von der Ermordung Ludewigs XVI. — Iul. Vergleichung der Schiffahrt der verschiedenen Nationen durch den Sund in den Jahren 1789 bis 1792 (fortgesetzt im Iun. 1794 und im März 1795). — August: Fernere Vermehrung der französischen Assignaten. — Sept. Anekdoten von der Ermordung Ludew. XVI. — Octob. Nachricht von dem Zustande der Reichsoperationscasse (fortgesetzt im Iun. 1794 und im Febr. 1795). — Nov. Zuckerausfuhr aus St. Croix von 1780 bis 1792, mit einer Tabelle. — Dec. Nachricht von dem gesamten Rückstande auf die Kammerzieler am 31 Dec. 1791. — 1794. Ian. Kindliche Zärtlichkeit. Eine wahre Anekdote aus dem Feldzuge 1791. Aus einem dänischen Blatte. — Febr. Rede des Sidi Mehemet Ibrahim über die Rechtmäßigkeit der Seeräuberey, gehalten im Divan zu Algier 1687. — März: Nachricht von einer neuen Schrift über die französische Revolution. — April: Probe der neuesten französischen Volksphilosophie. — May: Das dänische Volk bey dem Brande des Schlosses Christiansburg. — Iul. Nachricht von der Gesellschaft zur Erhaltung der Freyheit und des Eigenthums gegen Republikaner und Gleichmacher in England. — August: Ueber den Proceß des englischen Gesandten zu Kopenhagen, Hrn. *von Hailes*, gegen den Professor *Rabbek*, nebst dem Originalschreiben des Hrn. von

Digitized by Google

Hailes und der Antwort des Grafen von Bernſtorff und den übrigen Actenſtücken. — Sept. Ein Vorſchlag, die akademiſchen Preisſchriften betreffend. — Nov. Summariſche Berechnung der Kammerzieler bis zum 31 Dec. 1792. — Dec. Soll England durchaus nicht Frieden machen? — 1795. April: Robeſpierre; nach einem engliſchen Blatte. — May: Pſychologiſche Frage, *Fontenelle* betreffend. — Iun. Des Hrn. *de la Harpe* Urtheil über die Verfolgungen, welche Rouſſeau erlitt. — Iul. Lord *Chatams* Meinung über Verantwortlichkeit eines Staatsbeamten. — Aug. *Cromwels* Meinung von der Volksſouverainität. — Sept. Sollen Prediger über Freyheit und Gleichheit von der Kanzel reden? — Octob. Nachricht von den wichtigſten Abänderungen bey der endlich erfolgten Einführung des neuen Preuſsiſchen Geſetzbuchs. — Recenſionen im Fache der Iurisprudenz und Staatswiſſenſchaft in den *Kopenhagener lærde Efterretninger*. — Seine Abhandlungen „über den Entwurf eines allgemeinen Geſetzbuchs für die Preuſsiſchen Staaten" erhielten in Berlin mehrmals den Preis, ſo wie ihm auch der auf die „Abfaſſung eines Lehrbuchs nach dem neuen Preuſsiſchen Geſetzbuche" ausgezahlte Preis von 500 Rthlr. zuerkannt wurde. — Zu den ihm beygelegten „Materialien zur Statiſtik der däniſchen Staaten" (vergl. *Dau*) und zur „ſtatiſtiſch-tabellariſchen Ueberſicht der Volksmenge in den königl. däniſchen Staaten, als Beylage zu dem 2ten Theil der Mater. Flensb. und Leipz. 1787. 8." hat er ſich nicht bekannt. — Vgl. *Worm* Th. 3. S. 181 und 923. *(Revid.)*

Digitized by Google

(N. 5.) von EGGERS (Emil Auguſt Friedrich), dritter Sohn des Heinr. Friedr. von E. — *Regierungsrath zu Glückſtadt* ſeit 1794, vorher Auſcultant; *geb. daſelbſt den 7 Iul. 1759.* §§. Verſuch über die peinliche Rechts- und Gerichtsverfaſſung in Holſtein. 1ſter Th. Hamb. 1788. 8. (hat auch den Titel: Geſchichte der beſondern peinlichen Rechte in Holſtein.) 2ter Th. Daſ. 1790. 8. (hat auch den Titel: Lehrbuch des gegenwärtigen peinlichen Rechts in Holſtein.) Philoſophiſcher Abriſs von dem allgemeinen bürgerlichen Rechtsverfahren. Ein Verſuch. Flensb. 1790. 8. (wird N. 5. dem C. *U. D. v. Eggers* beygelegt.) Proberelation aus bürgerlichen Rechtsacten der Königl. Dännemarkiſchen Regierungscanzeley in Holſtein zu Glückſtadt — Schlesw. und Leipz. 1793. 40 S. Fol. (*Autographum.*) — Hat angekündigt: „Jahrgänge der Rechtspflege bey dem Holſtein. Obergerichte."

(N. 5.) von EGGERS (Friedrich Ludwig), vierter Sohn des H. F. von E. — *Obergerichtsauſcultant in Schleswig* ſeit 1787; *geb. zu Glückſtadt den 5 Iun. 1763.* §§. Criminalgeſchichten aus gerichtlichen Acten; im deutſchen Magazin 1792. Iul. und Aug. *Ueber die Gerichts- und Rechtsverfaſſung in der Landſchaft Fehmern; in den Schlesw. Holſt. Prov. Ber. 1793. H. 2. — Mitherausgeber des: *Corpus ſtatutorum Slesvicenſium. Vergl. C. L. Frhr. *von Brockdorff.* (*Revidirt.*)

von EGGERS (Georg Wilhelm), fünfter und jüngſter Sohn des H. F. v. E. — *Königl. Inſpector des Kronprinzenkoogs in Süderditbmarſchen* ſeit 1792; *geb. zu Glückſtadt*

ſtadt den 13 März 1765. §§. * Verſuch eines ſyſtematiſchen Lehrbuchs des natürlichen Staatsrechts. Altona 1790. gr. 8. (*Revidirt.*)

von EGGERS (Heinrich Friedrich); *geb. zu Meldorf* in Süderdithmarſchen *den 31 May 1722*, Sohn des vormaligen Iuſtitzraths *Johann Hinrich Eggers* daſelbſt — Doctor der Philoſophie ſeit 1745, übte ſich zuerſt bey ſeinem Bruder Chriſtian Siegfried, Landvogt von Süderdithmarſchen in praktiſchen juriſtiſchen Arbeiten, ward 1746 zum Lehrer und Erzieher bey dem neuerrichteten Carolinum zu Braunſchweig angeſtellt, bis er 1749 in Herzogl. Holſtein-Plöniſche Dienſte trat, worin er als Canzeleyrath und Amtsverwalter zu Rheinfeld verſchiedene Jahre alle obrigkeitliche und Cameralgeſchäfte eines Ober- und einzigen Beamten verwaltete. Dies Amt verwechſelte er 1752 mit einer Rathsſtelle in der Herzogl. Canzeley und Kammer zu Plön. Von derſelben nahm er 1754 ſeine Erlaſſung, ſuchte nunmehr königliche Dienſte und privatiſirte desfalls verſchiedene Jahre zu Itzehoe, bis er 1758 die Anſetzung als königlicher Canzeley- und Regierungsrath *in Glückſtadt* erhielt und bald nachher die Stadtpräſidentur bekam, welche er 1775 wegen ſeines Aufrückens zu einer höhern Rathsgage niederlegen muſste. Im Jahr 1781 ward er zum *Conferenzrath*, (nachdem er ſeit 1774 Etatsrath geweſen und vorher Iuſtitzrath geworden war,) 1783 zum *Vice-Canzler der Landesregierung und Land-Canzler bey dem adelichen Landgerichte* ernannt, erhielt

erhielt auch 1790 vom Kaiſer Ioſeph II. die Erhebung in den Reichsadel und wurde 1792 bey der Taufe der Prinzeſſin Maria Louiſe unter die *Ritter vom Dannebrog-Orden* aufgenommen.*) §§. De philoſophiae practicae indole atque ambitu diſquiſitio philoſophica praeſide *Godofr. Profe.* Altonae 1741. 4. *Jo. Gottfr. Schaumburg* pro loco in ordine JCtorum rite obtinendo d. 31 Dec. 1742 diſputanti gratulatur et de ritu veterum Romanorum JCtos variis de rebus conſulendi paucis diſſerit. Jenae. 4. Diſſ. logico-mathematica, in qua ad geometriam generatim applicatur theoria de ordine, quo definitiones, ſyſtema compoſiturus, formare atque ponere debet. ib. 1745. 4. (iſt ſeine Inauguraldiſputation.) Comment. philoſoph. de ſapienti iuſtitiam adminiſtrandi ratione Sinenſibus uſitata, qua *Chriſtiano Siegfried Eggers* — novam dignitatem atque officium — fratris officio ſatisfacturus gratulatur. ib. eod. 4. Comparatio inter *Euphratem* philoſophum ac *Joach. Georg. Daries*, quum oratione ſolemni munus profeſſoris Moralium ac Politices capeſſeret, inſtituta. Lipſ. 1745. 4. Vernünftige Gedanken von den Pflichten gegen uns ſelbſt, in Anſehung des innern Zuſtandes und deren Ausübung, nach den Geſetzen der Weisheit entworfen. Wolfenb. 1748. 8. *(Mitgetheilt.)* Dazu ſetze man noch folgende Abhandlung: *Caſp. Jac. Huthio* ad ob-

*) ſo wie im Jahr 1795 zum Adminiſtrator der Grafſchaft Ranzau und Intendenten der Herrſchaft Herzhorn, Sommer und Grönland ernannt.

Digitized by Google

obeundum munus Prof. Theol. in Acad. Erlang. gratulaturus breviter commentatur de more veterum pro amicis vota nuncupandi ac solvendi. Jen. 1743. 4. (Diese im mitgetheilten Aufsatze eigentlich *nicht* aufgeführte Abhandl. traf man zufällig auf der Kieler Universitätsbibliothek an, fand sie nachher sogar *selbst* im Catal. Bibl. Bunavianae 2, 349. und glaubte daher desto eher, sie auch hier eintragen zu müssen.)

VON EGGERS (Heinrich Peter), erster Sohn des Heinr. Friedr. von E. — *würklicher Canzeleyrath und Secretair im deutschen Departement des Generalpostamts zu Kopenhagen* seit 1794, vorher seit 1779 Canzeleysecretair und seit 1781 auch Canzelist im Expeditionscomtoir bemeldter Canzeley, zuerst seit 1776 Volontair; *geb. zu Segeberg den 29 Decemb. 1751.* §§. *Forklaring af den Schulziske Methode, at finde Længden til Söes, i Sammenligning med den nu brugelige Distancemaaling mellem Maane og Stierner; in der Minerva Dec. 1789. Om Grœnlands Oesterbygds sande Beliggenhed — wurde 1792 von der königl. dänischen landwirthschaftlichen Gesellschaft mit ihrer dritten goldenen Medaille belohnt und im vierten Bande ihrer Preisschriften (Kopenh. 1794.) gedruckt, auch nachher *von ihm selbst* übersetzt: Ueber die wahre Lage des alten Ostgrœnlands. Kiel 1794. 8. mit 2 Karten. *(Autographum.)*

EGGERS (Matthias Simon), *Kämmereybote in Altona; geb. daselbst im Febr. 1761.* §§. Trauerrede, dem unvergeslichen Andenken des zum Herrn heimgegangenen Hoch-

nig von Dännemark als Herzog von Holstein sein Contingent zum Reichskriege wider Frankreich weigern? — May: Ertrag der Kriegssteuer für Kopenhagen vom Jahr 1789. — Iun. Ein englischer Bericht von der Ermordung Ludewigs XVI. — Iul. Vergleichung der Schiffahrt der verschiedenen Nationen durch den Sund in den Jahren 1789 bis 1792 (fortgesetzt im Iun. 1794 und im März 1795). — August: Fernere Vermehrung der französischen Assignaten. — Sept. Anekdoten von der Ermordung Ludew. XVI. — Octob. Nachricht von dem Zustande der Reichsoperationscasse (fortgesetzt im Iun. 1794 und im Febr. 1795). — Nov. Zuckerausfuhr aus St. Croix von 1780 bis 1792, mit einer Tabelle. — Dec. Nachricht von dem gesamten Rückstande auf die Kammerzieler am 31 Dec. 1791. — 1794. Ian. Kindliche Zärtlichkeit. Eine wahre Anekdote aus dem Feldzuge 1791. Aus einem dänischen Blatte. — Febr. Rede des Sidi Mehemet Ibrahim über die Rechtmäßigkeit der Seeräuberey, gehalten im Divan zu Algier 1687. — März: Nachricht von einer neuen Schrift über die französische Revolution. — April: Probe der neuesten französischen Volksphilosophie. — May: Das dänische Volk bey dem Brande des Schlosses Christiansburg. — Iul. Nachricht von der Gesellschaft zur Erhaltung der Freyheit und des Eigenthums gegen Republikaner und Gleichmacher in England. — August: Ueber den Proceß des englischen Gesandten zu Kopenhagen, Hrn. *von Hailes*, gegen den Professor *Rabbek*, nebst dem Originalschreiben des Hrn. von

Hailes und der Antwort des Grafen von Bernſtorff und den übrigen Actenſtücken. — Sept. Ein Vorſchlag, die akademiſchen Preisſchriften betreffend. — Nov. Summariſche Berechnung der Kammerzieler bis zum 31 Dec. 1792. — Dec. Soll England durchaus nicht Frieden machen? — 1795. April: Robeſpierre; nach einem engliſchen Blatte. — May: Pſychologiſche Frage, *Fontenelle* betreffend. — Iun. Des Hrn. *de la Harpe* Urtheil über die Verfolgungen, welche Rouſſeau erlitt. — Iul. Lord *Chatams* Meinung über Verantwortlichkeit eines Staatsbeamten. — Aug. *Cromwels* Meinung von der Volksſouverainität. — Sept. Sollen Prediger über Freyheit und Gleichheit von der Kanzel reden? — Octob. Nachricht von den wichtigſten Abänderungen bey der endlich erfolgten Einführung des neuen Preußiſchen Geſetzbuchs. — Recenſionen im Fache der Iurisprudenz und Staatswiſſenſchaft in den *Kopenhagener lærde Efterretninger*. — Seine Abhandlungen „über den Entwurf eines allgemeinen Geſetzbuchs für die Preuſſiſchen Staaten" erhielten in Berlin mehrmals den Preis, ſo wie ihm auch der auf die „Abfaſſung eines Lehrbuchs nach dem neuen Preuſſiſchen Geſetzbuche" ausgezahlte Preis von 500 Rthlr. zuerkannt wurde. — Zu den ihm beygelegten „Materialien zur Statiſtik der däniſchen Staaten" (vergl. *Dau*) und zur „ſtatiſtiſch-tabellariſchen Ueberſicht der Volksmenge in den königl. däniſchen Staaten, als Beylage zu dem 2ten Theil der Mater. Flensb. und Leipz. 1787. 8." hat er ſich nicht bekannt. — Vgl. *Worm* Th. 3. S. 181 und 923. *(Revid.)*

auſserordentlicher Profeſſor der Cameralwiſſenſchaften (1785) und *des Staatsrechtes* (1788) *in Kopenhagen*, Secretair bey der Creditcaſſe (1786), zugleich Mitglied der Direction (1790), Mitglied und Referent in der Isländiſchen Handels-Realiſations-Commiſſion (1787), in der Finnmarkiſchen (1788), in der Grönländiſchen Handels-Commiſſion (1788), der Färöiſchen (1789), Secretair bey einer, die Rechnungen des Seeweſens betreffenden, Commiſſion (1789), Mitglied der Isländiſchen Litteratur-Geſellſchaft (1787) und der königl. norwegiſchen Geſellſchaft der Wiſſenſchaften (1793); *geb. zu Itzehoe den 11 May 1758.* §§. Hatte ſtarken Antheil an *Breitkopfs* Magazin des Buch- und Kunſthandels (1788 ff.), lieferte auch verſchiedene Abhandlungen zum Göttinger Magazin (1780 ff.), namentlich: Bruchſtücke zur däniſchen Statiſtik. B. 3. St. 2. 3., zu (*R. F.* Grafen von *Lynar* und *C. G. Küttners*) neuen Miſcellaneen, hiſtoriſchen, politiſchen, moraliſchen, auch ſonſt philoſophiſchen Inhalts (1775 ff.) und zum hiſtoriſchen Portefeuille (1782 ff.). — Ankündigung einer phyſikaliſchen und ſtatiſtiſchen Beſchreibung Islands. Kopenh. 1783. 8. Hiſtoriſch-politiſche Abhandlung über den Zuſtand der däniſchen Bauern, nebſt einer Skizze der Geſchichte der Menſchheit, in Rückſicht auf Aufklärung und Volksfreyheit. Daſ. 1784. 8. (wird noch nicht ausgegeben.) Gedächtnisrede auf Maximilian Iulius Leopold von Braunſchweig, gehalten in der Verſammlung der 3 vereinigten Logen zu Kopenhagen. Kopenh.

Digitized by Google

penh. und Flensb. 1785. 8. *Johann Jakob Rousseau*, ein Gemälde zur Ehre der Menschheit. 1 Heft: Rousseau der Jüngling. Das. 1786. 8. (ist noch nicht in den Buchladen gekommen.) Summarisk Indhold af hans Forelæsninger over Statsvidenskaberne. Kbhvn. 1785. 8. (*Deutsch*: Summarischer Inhalt seiner Vorlesungen über Staatswissenschaften. Das. 1785. 8.) Om den Danske Statskundskab og Danske politiske Skrivter. Tre Forelæsninger. Kbhvn. 1786. 8. Ueber Dänische Staatskunde und Dänische politische Schriften. Drey Vorlesungen (ist Uebersetzung der vorigen Schrift). Nebst einem Schriftstellerverzeichnisse und einer Inhaltsanzeige seiner Vorlesungen. Das. 1786. 8. *Probierstein für ächte Freymaurer, ein Denkzettel für Rosenkreuzer, Iesuiten, Illuminaten und irrende Ritter. 2 Theile. Das. 1786. 8. Skizze und Fragmente einer Geschichte der Menschheit, in Rücksicht auf Aufklärung und Volksfreyheit. 1ster Band. Flensb. 1786. 8. Physikalische und statistische Beschreibung von Island, aus authentischen Quellen und nach den neuesten Nachrichten. Des 1sten Theils 1ste Abtheilung. Kopenh. 1786. gr. 8. D. inaugur. de iure imperantis libertatem personalem perfectam restituendi rusticis glebae adscriptis. Götting. 1791. 8. Pr. exhibens notitiam legum ecclesiasticarum Daniae post sacrorum emendationem conditarum atque librorum, qui pro symbolicis et liturgicis habendi sunt; accedit oratio de incrementis studii J. P. et universalis et particula-

ticularis instaurata religione evangelica adiuvante. Hafniae 1791. 4. Alton. 1792. Om Trykkefrihedens Historie i Danmark, oversat af det Tydske, og fœlger en Afhandling om vores Trykkefrihedens Omfang. Kbhvn. 1791. 8. (Das Original der *ersten* Abhandlung steht im Ian. und Febr. des deutschen Magazins von 1791 und ist daraus unter dem Titel: *Ueber die neuesten Verordnungen in Ansehung der Preßfreyheit in Dännemark, nebst der vollständigen Epistel *Voltaire*'s an den König von Dännemark über diesen Gegenstand. Hamb. 1791. 8. einzeln abgedruckt.) Underretning om den nye Dansk og Norske Species-Bank. 8. *C. F. T. von Lüttichau* vorläufige Bekanntmachung einer weit getriebenen Vermessenheit des Prof. *C. U. D. von Eggers* in Kopenhagen. Neue mit vermessenen Anmerkungen versehene Ausgabe. Kopenh. 1792. 8. Auch *dänisch*, forœget med corpus delicti samt flere historiske Oplysninger. Daf. 1792. 8. Sonnenklarer Beweis der unglaublichen Vermessenheit eines Kopenhagner Professors, oder corpus delicti und historische Erläuterungen in Sachen des Reichsgrafen *C. F. T. von Lüttichau* gegen *C. U. D. von Eggers*. Daf. 1792. 8. Rechtliche Untersuchung der Aeußerungen im deutschen Magazin für den December 1792, über den Hrn. Reichsgrafen *C. F. T. von Lüttichau*. Daf. 1792. 8. Til Publicum om Rigsgreven *C. F. T. von Lüttichau*. Kbhvn. 1792. 8. Aufklärungen in Rücksicht auf die Erhebung des Hrn. *C. F. T. von Lüttichau* in den Reichsgrafenstand.

Daf.

Daſ. 1792. gr. 8. (enthält die *vier* unmittelbar vorhergehenden kleinen deutſchen Aufſätze.) Bemerkungen über den Geiſt der neuern Landwirthſchaftsgeſetze in Dännemark, und die dagegen erregten Beſchwerden. Alt. 1792. gr. 8. *Sammlung von Urkunden und Aktenſtücken zur Geſchichte der neuen Preuſsiſchen Geſetzgebung, nebſt einer Abbildung und Beſchreibung der Preismedaillen. Kiel 1794. 8. Denkwürdigkeiten der franzöſiſchen Revolution, in vorzüglicher Rückſicht auf Staatsrecht und Politik. 1ſter und 2ter Band. Kopenh. 1794. 1795. 8. (Th. 3. iſt angekündigt, Th. 1. däniſch überſetzt von *Matth. Rathje*. Kopenh. 1795.) Raiſonneret Plan til et Universitet for Norge. Chriſtiania 1794. 8. (Eine Preisſchrift.) Archiv für Staatswiſſenſchaft und Geſetzgebung. 1ſter Band. Zürich 1795. gr. 8. — In der däniſchen Monatsſchrift Minerva ſind folgende Aufſätze von ihm: Udfœrlig Efterretning om Creditcaſſen. Sept. 1789. Kan Regieringen have tilſtrækkelige Grunde, for at lade en Afgivt vedvare, ſkiœnt den er ſkadelig for den almindelige Velfærd? Nov. Anmærkninger om Tallotteriets Ophævelſe i Danmark. Ian. May. Iun. 1790. Efterretning om det Chr. Hichman at Creditcaſſen tilſtaende Laan og den ſiden, mod ham anlagte Sag. Octob. Indberetning om den Kongel. Grœnlandſke Handel og de nyeſte ved ſamme foretagne Forandringer. Ian. Febr. April. May. 1791. Beſtaaer vor Trykkefrihed allene deri, at Cenſuren er ophævet? Octob. Fortſættelſe af Indberetningen om den Grœnlandſke Handel. März

und Octob. 1793. ..... Teutſches gemeinnützi-
ges Magazin. 1ſter Band, oder 1ſtes und 2tes Vierte-
ljahr. Leipz. 1788. gr. 8. 2ter B. oder 3tes und 4tes
Vierteljahr. 1788. 3ter B. oder des 2ten Iahrgangs
1ſtes und 2tes Vierteljahr. 4ter B. oder des 2ten
Iahrg. 3tes (1789) und 4tes Vierteljahr. 1790. —
Unter ſeinem Namen ſtehen folgende Aufſätze darin:
Ueber das Gemeinnützige und Unterhaltende bey wiſ-
ſenſchaftlichen Gegenſtänden, in Rückſicht auf das
deutſche Magazin; 1ſten Iahrg. 1ſtes Vierteljahr.
Geſchichte eines Kindermordes, nebſt einigen allge-
meinen Bemerkungen; daſ. Briefe an Frau von B.
über die Aufhebung der Leibeigenſchaft und Frohn-
dienſte; 1ſten Iahrg. 2tes Viertelj., 1ſten Iahrg. 3tes
Viertelj. und 2ten Iahrg. 3tes Viertelj. Raiſonnirte
Darſtellung der neuen Schleswig-Holſt. Münz- und
Bankeinrichtung; 1ſten Iahrg. 4tes Viertelj. und 2ten
Iahrg. 1ſtes Viertelj. Authentiſche Beſchreibung der
Einrichtung der Creditcaſſe für die Königreiche Dän-
nemark und Norwegen, und die Herzogth. Schles-
wig und Holſtein; 2ten Iahrg. 2tes und 4tes Viertelj.
Deutſches Magazin. 1ſter und 2ter B. Hamb. 1791.
8. 3ter B. bis 10ter B. Altona 1792 bis 1795. 8.
In dieſer Monatsſchrift ſind folgende Aufſätze von
ihm: 1791. Febr. Ueber die Realiſirung der Kopen-
hagener Bankzettel und Einrichtung der neuen Däni-
ſchen und Norwegiſchen Speciesbank. — April: Nach-
richt von dem Fortgange der Geſellſchaft der Neger-
freunde in Paris. Mit einer Nutzanwendung für
Deutſch-

Digitized by Google

Deutſchland. — 1792. Ian. Summariſche Data zur Kenntniſs der Franzöſiſchen Finanzen vom 1 May 1789 bis zum 1 Ian. 1791, mit einer ſtatiſtiſchen Tabelle. — Febr. Erklärung über den Aufſatz: Ueber die nöthige Vorſicht bey Standeserhöhungen in Deutſchland, welcher wider des Herausgebers Wiſſen und Willen aus dem in Hamburg gedruckten December-Stück des Magazins 1791 herausgeſchnitten und daher in dem unter ſeinen Augen gedruckten Februar-Stück von 1792 wieder eingerückt ward. — Daſ. Geſchichte des Aufſatzes über die nöthige Vorſicht bey Standeserhöhungen in Deutſchl. — April: Bemerkung eines Franzoſen über *Wielands* neueſte Erklärung über die Conſtitution, aus dem Moniteur vom 16 Febr. 1792 frey überſetzt. — May: Litterariſche Anekdote, die, Gottlob! eine Seltenheit iſt. — Auguſt: *Locke's* Einfluſs auf *Mirabeau's* Bildung. — Octob. Legung des Grundſteins zum Monument der Bauernfreyheit in Dännemark. — Nov. Summariſche Volksliſte der vereinigten Staaten von Nordamerika vom Jahre 1790 (fortgeſetzt im Octob. 1794). — Dec. Beſteht die Preſsfreyheit in Dännemark blos in Abſchaffung der Cenſur? (eine Ueberſetzung der Abhandlung in der däniſchen Minerva 1791. Nov.) — 1793. Ian. Das Beſſerwerden. — Febr. Ueber einen erheblichen Miſsverſtand bey Schätzung der franzöſiſchen Aſſignaten. — März: Es iſt nicht alles Gold, was glänzt. — Daſ. Zuſatz zu den Bemerkungen über die franzöſiſchen Aſſignaten. — April: Kann der Kö-

nig von Dännemark als Herzog von Holſtein ſein Contingent zum Reichskriege wider Frankreich weigern? — May: Ertrag der Kriegsſteuer für Kopenhagen vom Jahr 1789. — Iun. Ein engliſcher Bericht von der Ermordung Ludewigs XVI. — Iul. Vergleichung der Schiffahrt der verſchiedenen Nationen durch den Sund in den Jahren 1789 bis 1792 (fortgeſetzt im Iun. 1794 und im März 1795). — Auguſt: Fernere Vermehrung der franzöſiſchen Aſſignaten. — Sept. Anekdoten von der Ermordung Ludew. XVI. — Octob Nachricht von dem Zuſtande der Reichsoperationscaſſe (fortgeſetzt im Iun. 1794 und im Febr. 1795). — Nov. Zuckerausfuhr aus St. Croix von 1780 bis 1792, mit einer Tabelle. — Dec. Nachricht von dem geſamten Rückſtande auf die Kammerzieler am 31 Dec. 1791. — 1794. Ian. Kindliche Zärtlichkeit. Eine wahre Anekdote aus dem Feldzuge 1791. Aus einem däniſchen Blatte. — Febr. Rede des Sidi Mehemet Ibrahim über die Rechtmäſsigkeit der Seeräuberey, gehalten im Divan zu Algier 1687. — März: Nachricht von einer neuen Schrift über die franzöſiſche Revolution. — April: Probe der neueſten franzöſiſchen Volksphiloſophie. — May: Das däniſche Volk bey dem Brande des Schloſſes Chriſtiansburg. — Iul. Nachricht von der Geſellſchaft zur Erhaltung der Freyheit und des Eigenthums gegen Republikaner und Gleichmacher in England. — Auguſt: Ueber den Proceſs des engliſchen Geſandten zu Kopenhagen, Hrn. *von Hailes*, gegen den Profeſſor *Rabbek*, nebſt dem Originalſchreiben des Hrn. von

Hailes und der Antwort des Grafen von Bernſtorff und den übrigen Actenſtücken. — Sept. Ein Vorſchlag, die akademiſchen Preisſchriften betreffend. — Nov. Summariſche Berechnung der Kammerzieler bis zum 31 Dec. 1792. — Dec. Soll England durchaus nicht Frieden machen? — 1795. April: Robeſpierre; nach einem engliſchen Blatte. — May: Pſychologiſche Frage, *Fontenelle* betreffend. — Iun. Des Hrn. *de la Harpe* Urtheil über die Verfolgungen, welche Rouſſeau erlitt. — Iul. Lord *Chatams* Meinung über Verantwortlichkeit eines Staatsbeamten. — Aug. *Cromwels* Meinung von der Volksſouverainität. — Sept. Sollen Prediger über Freyheit und Gleichheit von der Kanzel reden? — Octob. Nachricht von den wichtigſten Abänderungen bey der endlich erfolgten Einführung des neuen Preuſsiſchen Geſetzbuchs. — Recenſionen im Fache der Iurisprudenz und Staatswiſſenſchaft in den *Kopenhagener lærde Efterretninger*. — Seine Abhandlungen „über den Entwurf eines allgemeinen Geſetzbuchs für die Preuſsiſchen Staaten" erhielten in Berlin mehrmals den Preis, ſo wie ihm auch der auf die „Abfaſſung eines Lehrbuchs nach dem neuen Preuſsiſchen Geſetzbuche" ausgezahlte Preis von 500 Rthlr. zuerkannt wurde. — Zu den ihm beygelegten „Materialien zur Statiſtik der däniſchen Staaten" (vergl. *Dau*) und zur „ſtatiſtiſch-tabellariſchen Ueberſicht der Volksmenge in den königl. däniſchen Staaten, als Beylage zu dem 2ten Theil der Mater. Flensb. und Leipz. 1787. 8." hat er ſich nicht bekannt. — Vgl. *Worm* Th. 3. S. 181 und 923. *(Revid.)*

Digitized by Google

(N. 5.) von EGGERS (Emil Auguſt Friedrich), dritter Sohn des Heinr. Friedr. von E. — *Regierungsrath zu Glückſtadt* ſeit 1794, vorher Auſcultant; *geb. daſelbſt den 7 Iul. 1759.* §§. Verſuch über die peinliche Rechts- und Gerichtsverfaſſung in Holſtein. 1ſter Th. Hamb. 1788. 8. (hat auch den Titel: Geſchichte der beſondern peinlichen Rechte in Holſtein.) 2ter Th. Daſ. 1790. 8. (hat auch den Titel: Lehrbuch des gegenwärtigen peinlichen Rechts in Holſtein.) Philoſophiſcher Abriſs von dem allgemeinen bürgerlichen Rechtsverfahren. Ein Verſuch. Flensb. 1790. 8. (wird N. 5. dem C. *U. D. v. Eggers* beygelegt.) Probereläation aus bürgerlichen Rechtsacten der Königl. Dännemarkiſchen Regierungscanzeley in Holſtein zu Glückſtadt — Schlesw. und Leipz. 1793. 40 S. Fol. (*Autographum.*) — Hat angekündigt: „Jahrgänge der Rechtspflege bey dem Holſtein. Obergerichte."

(N. 5.) von EGGERS (Friedrich Ludwig), vierter Sohn des H. F. von E. — *Obergerichtsauſcultant in Schleswig* ſeit 1787; *geb. zu Glückſtadt den 5 Iun. 1763.* §§. Criminalgeſchichten aus gerichtlichen Acten; im deutſchen Magazin 1792. Iul. und Aug. *Ueber die Gerichts- und Rechtsverfaſſung in der Landſchaft Fehmern; in den Schlesw. Holſt. Prov. Ber. 1793. H. 2. — Mitherausgeber des: *Corpus ſtatutorum Slesvicenſium. Vergl. C. L. Frhr. *von Brockdorff.* (*Revidirt.*)

von EGGERS (Georg Wilhelm), fünfter und jüngſter Sohn des H. F. v. E. — *Königl. Inſpector des Kronprinzenkoogs in Süderdithmarſchen* ſeit 1792; *geb. zu Glückſtadt*

ſtadt den 13 März 1765. §§. *Verſuch eines ſyſtematiſchen Lehrbuchs des natürlichen Staatsrechts. Altona 1790. gr. 8. (*Revidirt.*)

von EGGERS (Heinrich Friedrich); *geb. zu Meldorf* in Süderdithmarſchen *den 31 May 1722*, Sohn des vormaligen Iuſtitzraths *Johann Hinrich Eggers* daſelbſt — Doctor der Philoſophie ſeit 1745, übte ſich zuerſt bey ſeinem Bruder Chriſtian Siegfried, Landvogt von Süderdithmarſchen in praktiſchen juriſtiſchen Arbeiten, ward 1746 zum Lehrer und Erzieher bey dem neuerrichteten Carolinum zu Braunſchweig angeſtellt, bis er 1749 in Herzogl. Holſtein-Plöniſche Dienſte trat, worin er als Canzeleyrath und Amtsverwalter zu Rheinfeld verſchiedene Jahre alle obrigkeitliche und Cameralgeſchäfte eines Ober- und einzigen Beamten verwaltete. Dies Amt verwechſelte er 1752 mit einer Rathsſtelle in der Herzogl. Canzeley und Kammer zu Plön. Von derſelben nahm er 1754 ſeine Erlaſſung, ſuchte nunmehr königliche Dienſte und privatiſirte desfalls verſchiedene Jahre zu Itzehoe, bis er 1758 die Anſetzung als königlicher Canzeley- und Regierungsrath *in Glückſtadt* erhielt und bald nachher die Stadtpräſidentur bekam, welche er 1775 wegen ſeines Aufrückens zu einer höhern Rathsgage niederlegen muſte. Im Jahr 1781 ward er zum *Conferenzrath*, (nachdem er ſeit 1774 Etatsrath geweſen und vorher Iuſtitzrath geworden war,) 1783 zum *Vice-Canzler der Landesregierung und Land-Canzler bey dem adelichen Landgerichte* ernannt, erhielt

erhielt auch 1790 vom Kaiſer Joſeph II. die Erhebung in den Reichsadel und wurde 1792 bey der Taufe der Prinzeſſin Maria Louiſe unter die *Ritter vom Dannebrog-Orden* aufgenommen.*) §§. De philoſophiae practicae indole atque ambitu diſquiſitio philoſophica praeſide *Godofr. Profe.* Altonae 1741. 4. *Jo. Gottfr. Schaumburg* pro loco in ordine JCtorum rite obtinendo d. 31 Dec. 1742 diſputanti gratulatur et de ritu veterum Romanorum JCtos variis de rebus conſulendi paucis diſſerit. Jenae. 4. Diſſ. logico-mathematica, in qua ad geometriam generatim applicatur theoria de ordine, quo definitiones, ſyſtema compoſiturus, formare atque ponere debet. ib. 1745. 4. (iſt ſeine Inauguraldiſputation.) Comment. philoſoph. de ſapienti iuſtitiam adminiſtrandi ratione Sinenſibus uſitata, qua *Chriſtiano Siegfried Eggers* — novam dignitatem atque officium — fratris officio ſatisfacturus gratulatur. ib. eod. 4. Comparatio inter *Euphratem* philoſophum ac *Joach. Georg. Daries*, quum oratione ſolemni munus profeſſoris Moralium ac Politices capeſſeret, inſtituta. Lipſ. 1745. 4. Vernünftige Gedanken von den Pflichten gegen uns ſelbſt, in Anſehung des innern Zuſtandes und deren Ausübung, nach den Geſetzen der Weisheit entworfen. Wolfenb. 1748. 8. *(Mitgetheilt.)* Dazu ſetze man noch folgende Abhandlung: *Caſp. Jac. Huthio* ad ob-

*) ſo wie im Jahr 1795 zum Adminiſtrator der Grafſchaft Ranzau und Intendenten der Herrſchaft Herzhorn, Sommer und Grönland ernannt.

Digitized by Google

obeundum munus Prof. Theol. in Acad. Erlang. gratulaturus breviter commentatur de more veterum pro amicis vota nuncupandi ac ſolvendi. Jen. 1743. 4. (Dieſe im mitgetheilten Aufſatze eigentlich *nicht* aufgeführte Abhandl. traf man zufällig auf der Kieler Univerſitätsbibliothek an, fand ſie nachher ſogar *ſelbſt* im Catal. Bibl. Bunavianae 2, 349. und glaubte daher deſto eher, ſie auch hier eintragen zu müſſen.)

VON EGGERS (Heinrich Peter), erſter Sohn des Heinr. Friedr. von E. — *würklicher Canzeleyrath und Secretair im deutſchen Departement des Generalpoſtamts zu Kopenhagen* ſeit 1794, vorher ſeit 1779 Canzeleyſecretair und ſeit 1781 auch Canzeliſt im Expeditionscomtoir bemeldter Canzeley, zuerſt ſeit 1776 Volontair; *geb. zu Segeberg den 29 Decemb. 1751.* §§. *Forklaring af den Schulziſke Methode, at finde Længden til Söes, i Sammenligning med den nu brugelige Diſtancemaaling mellem Maane og Stierner; in der Minerva Dec. 1789. Om Grœnlands Oeſterbygds ſande Beliggenhed — wurde 1792 von der königl. däniſchen landwirthſchaftlichen Geſellſchaft mit ihrer dritten goldenen Medaille belohnt und im vierten Bande ihrer Preisſchriften (Kopenh. 1794.) gedruckt, auch nachher *von ihm ſelbſt* überſetzt: Ueber die wahre Lage des alten Oſtgrœnlands. Kiel 1794. 8. mit 2 Karten. *(Autographum.)*

EGGERS (Matthias Simon), *Kämmereybote in Altona; geb. daſelbſt im Febr. 1761.* §§. Trauerrede, dem unvergeßlichen Andenken des zum Herrn heimgegangenen Hoch-

Hochwürdigen Deputirten Altſchottiſchen Obermeiſters Br. *Jakob Wilhelm von Aſpern*, königl. däniſchen Conferenzraths zu Altona, gewidmet, und gehalten in der Loge Ferdinand zum Felſen in Hamburg am 13 Jan. 1793 vom Br. M. S. E. Hamb. gedruckt von J. P. Tonder. 16 S. 8. Rede, der Feyer des St. Johannisfeſtes gewidmet und in der Loge Ferdinands zum Felſen in Hamburg gehalten — den 30 Iun. 1793. 16 S. 8. *(Mitgetheilt.)*

(M. u. N. 1-5.) EHLERS (Martin), *Doctor und ordentlicher Profeſſor der Philoſophie in Kiel* ſeit 1776; *geb. zu Nortorf* in der Wilſtermarſch *den 6 Jan. 1732*. Er ward Rector in Segeberg 1760. Auſser andern Anträgen zu Rectoraten oder Lehrſtellen bey Schul- und Lehranſtalten erhielt er daſelbſt einen wiederholten Ruf nach St. Petersburg an die Stelle, welche *Buſching* niedergelegt hatte. Er nahm den letzten Ruf unter der Bedingung an, daſs er ſeine geradezu ſuchende Erlaſſung erhielt. Der ſel. Graf *Bernſtorff* hielt ihn aber im Lande zurück, und er ging darauf als Rector an die nun in ein Gymnaſium verwandelte Schule in Oldenburg. Er lehnte hier einen Ruf nach Magdeburg an die Stelle ab, die izt *Funck* bekleidet und damals auf ſeinen Vorſchlag erhielt. Wie das Oldenburgiſche gegen das Groſsfürſtlich-Holſteiniſche vertauſcht werden ſollte, wurde er 1771 als Profeſſor und Rector an das akademiſche Gymnaſium in Altona verſetzt, wo Anträge von Weimar und Stralſund an ihn eingingen. In Kiel ſchlug er noch einen

Ruf

Ruf nach Dresden aus. §§. Die Vorzüge einer unumſchränkten monarchiſchen Regierung vor andern Regierungsformen. Eine Iubelrede. Altona 1761. 4. Quatenus ſcholae magiſter Philoſophus eſſe debeat? 1763. 4. Von der bey Zulaſſung und Beförderung der Iugend zum Studieren nöthigen Behutſamkeit. Altona 1764. 4. Gedanken von den zur Verbeſſerung der Schulen nothwendigen Erforderniſſen. Altona und Lübeck 1766. 8. Ob es ein ſicheres Merkmal von der guten und rechtſchaffenen Amtsführung eines Schulmanns ſey, wenn er an ſeinem Orte allgemein geliebt und gelobt wird? Altona 1766. 4. Oratio de iuſto auctoritatis in opinionibus pretio. Oldenb. 1769. 4. Von der Schädlichkeit einer zahlreichen Iugend in Schulen. Daſ. 1769. 4. Vom Nuzzen und Schaden der Schauſpiele. Daſ. 1770. 4. Gedanken vom Vocabellernen beym Unterricht in Sprachen (die überhaupt eine Anleitung zur geſchwinden und gründlichen Erlernung der Sprachen in ſich enthalten). Altona 1770. 8. Von dem Einfluſſe der Wahrheit in menſchliche Glückſeligkeit. Oldenb. 1770. 4. Gedanken über den Luxus. Daſ. 1770. 4. De habitu bonarum artium ad religionem et virtutem. ib. 1771. 4. Von den Einflüſſen, welche die Art, wie Schullehrer beurtheilt werden, in Schul- und Erziehungsgeſchäfte hat. Daſ. 1771. 8. Anmerkungen über die, ſeine Abhandlung: vom Vocabellernen betreffende, Recenſion in *Klotzens* deutſcher Biblioth. Daſ. 1771. 8. Von den Vortheilen und Vergnügun-

Digitized by Google

gungen, welche Eltern im Unterricht und in der Bildung der Jugend vor Schullehrern voraus haben. Altona 1771. 8. Von der Nothwendigkeit, beym Erziehungsgeschäft vorzüglich auf die Bildung des Herzens zu sehen. Daf. 1771. 8. Von Glückseligkeiten des Regentenstandes. Daf. 1773. 8. Einige das Altonaische Gymnasium betreffende Bemerkungen und Gedanken. Daf. 1774. 4. Fasciculus dissertationum argumenti philosophici. Flensb. et Lipf. 1775. 8. Sammlung kleiner das Schul- und Erziehungswesen betreffenden Schriften, worin vorher gedachte deutsche Schulschriften und aufserdem Gedanken über Pensionseinrichtungen und eine Abhandlung von einigen das Erziehungswesen betreffenden unerkannten Hindernissen und Einrichtungen enthalten sind. Flensb. und Leipz. 1776. 8. Abhandlung über die Entwickelung der Seelenfähigkeit, in Absicht auf die moralische Bildung des Menschen; im 1sten Th. der Cramerschen Beyträge zur Beförderung theologischer und anderer wichtigen Kenntnisse (1777). Gedanken über den Charakter unserer Zeit und über die sich darauf beziehenden Pflichten; daf. im 2ten Th. (1778.) Betrachtungen über die Sittlichkeit der Vergnügungen. 2 Bände. Flensb. 1779. 8. (Der Abschnitt: „Vergnügungen des geselligen Umgangs" ist *dänisch* übersetzt in Almeennyttige Samlinger 2 St.) Zweyte verbesserte Ausgabe 1790. Ueber die Lehre von der menschlichen Freyheit. Dessau 1782. 8. (*Französisch* von *Joseph Gabriel Percin*, der 1787 als Lector

Lector der französischen Sprache zu Kiel starb, übersetzt, mit einer Vorrede und mit einem Gespräch vom Uebersetzer und mit einem Zusatz vom Verfasser, unterm Titel: Discours sur la liberté. à Dessau & Leipz. 1783. 8.) Ueber die Sympathie, mit Rücksicht auf deren eigentliche Beschaffenheit und auf deren Verhältniss zur Selbstliebe und Wohlthätigkeit; im 4ten Th. der Cramerschen Beyträge (1783). Ueber die Unzulässigkeit des Büchernachdrucks nach dem natürlichen Zwangsrecht. Dessau 1784. 8. Antheil an der allgemeinen Revision des gesamten Schul- und Erziehungswesens. Hamb. 1785 ff. Winke für gute Fürsten, Prinzenerzieher und Volksfreunde. 2 Theile. Kiel und Hamb. 1786. 1787. 8. Anmerkungen zu *Finks* Etwas über Anleihen; in den Schlesw. Holst. Prov. Ber. 1788. H. 3. Ideen zu einem patriotischen Bunde; im deutschen gemeinnützigen Magazin 1 Jahrg. 3 Viertelj. S. 102-125. und 4 Viertelj. S. 34-62. (1788.) Gespräche zwischen einem Fürsten und seinem Rath über die zur Verbesserung des Finanzzustandes und zur Abhelfung mancher Staatsübel zu veranstaltenden Maasregeln; das. 2 Jahrg. 3 Viertelj. S. 116-139. (1789.) Sendschreiben eines Kammerdieners an seinen Herrn, ein Raffinement in der Politik betreffend; das. 4 Viertelj. S. 167-190. Kielischer Handkalender für die Jahre 1788-1792. 12. Schleswig-Holsteinischer Specialkalender für dieselben Jahre. Kiel 1787-1791. 8. Staatswissenschaftliche Aufsätze. Kiel 1791. 8. Buch zum Lese-

lernen, (Glückſtädtiſches Leſebuch vom ſel. C. R. *Lange* herausgegeben,) zum allgemeinen Gebrauch in den Herzogthümern Schleswig und Holſtein verbeſſert. Kiel. 8. Sendſchreiben an *Wieland*, zur Antwort auf deſſen Zuſchrift, die franzöſiſche Revolution und Conſtitution betreffend; im deutſchen Merkur 1792. St. 7. *(Autographum.)* Antheil am: *Wochenblatt zum Beſten der Armen in Kiel. 1794 ff. 8. (Vergl. *G. Holſt.*) Litterariſche Gedanken von der Schrift des Hrn. Prof. *Hegewiſch* in Kiel über Neutralität; im Genius der Zeit 1794. Sept. Von den Pflichten, welche Staatsbürger in Zeiten des Getreidemangels oder der Theurung gegen ihren Staat zu erfüllen haben; in den Prov. Ber. 1795. H. 5. (iſt aus dem Wochenblatte zum Beſten der Armen in Kiel wieder abgedruckt, wurde aber auch beſonders für Freunde abgezogen.) Gedanken eines Ungenannten über die Abhandlung von den Pflichten der Staatsbürger in Zeiten des Getreidemangels — mit Anmerkungen; daſ. Antheil an der Vorrede zu *Suſemihls* Predigten. (Vergl. *Reinhold.*)

EICHEL (Johann), *Doctor der Arzneygelahrtheit und Provinzialmedicus auf Fynen, in Odenſee wohnhaft; geb. zu Hoſtrup* in der Schluxharde Amts Tondern *den* ..... 174.. §§. Diſp. inaugur..... Experimenta circa ſenſum videndi; in ſoc. med. Hafn. collect. Vol. I. p. 238. (1774.) Continuatio; ibid. p. 330. Epiſtola de variolis ad avunculum ſuum D. *Fabricium*, medic. noſoc. Hafn. Fridericiani, anno 1766 miſſa notis-

notisque quibusdam 1774 adiectis; ibid. Vol. II. (1775.) Scarlatinae constitutio epidemica annorum 1776 et 1777; in Actis soc. med. Hafn. Vol. II. (1779.) — Vergl. *Worm* 3, 182 und 923.

(N. 5.) EIMBKE (Georg), *Doctor der Philosophie* (seit 1793) *und Arzeneygelahrtheit* (seit 1794), *wie auch* seit 1795 *Adjunct der medicinischen Facultät zu Kiel*, vorher seit 1793 Privatdocent; *geb. zu Hamburg den 17 Dec. 1771.* §§. Versuch einer systematischen Nomenklatur für die phlogistische und antiphlogistische Chemie. Halle 1793. 8. Etwas über unser Küchengeschirr; in den Prov. Ber. 1794. H. 5. Spec. inaugur. sistens analysin chemicam fontium muriaticorum Oldesloënsium. Kil. 1794. 8. Versuche über den Wärmestoff; in *J. A. C. Gren's* Journal der Physik B. 7. Ueber das Leuchten des Phosphorus in Stikgas; das. B. 8. *(Revidirt.)* Wird von „*Brisson's* Traité élementaire ou Principes de physique 3 TT. Paris 1789-1792." eine Uebersetzung mit vielen Zusätzen und Anmerkungen besorgen, wovon Theil 1. Hamb. 1796 herauskömmt.

(M. u. N. 1-5.) EKKARD (Friedrich), *Doctor der Philosophie* seit 1784 *und Sekretair der königlichen Bibliothek zu Kopenhagen* seit November 1790; vorher seit 1785 Amanuensis bey derselben, schon berufen oder ernannt 1784, zuerst seit 1772 Privatdocent und zugleich von 1775-1781 Amanuensis und Bibliothekschreiber zu Göttingen; *geb. zu Friederichsort* im dänischen Walde *den 6 Dec. 1744.* §§. *Aufsätze in zwo

Hamburger Wochenſchriften (beſonders in dem redlichen Hamburger) 1766 ff. *Moraliſche Erholungsſtunden. Aus dem Franzöſiſchen. Altona 1768. 8. *Sam. Bourn's Uebereinſtimmung der natürlichen und geoffenbarten Religion. Aus dem Engliſchen. 4 Th. Daſ. 1770 ff. *Deſſelben geiſtliche Reden über auserleſene Parabeln unſers Heilandes. 2 Theile. Daſ. 1771. 8. (Beyde Werke hat er gemeinſchaftlich mit *Duſch* überſetzt.) *Dav. Hume's Leben der Königinnen Maria und Eliſabet; in deſſen Geſchichte von England. B. 5 und 6. Breslau 1770 ff. 4. *Catalogus bibliothecae *Borgeeſtianae*. Hamb. 1772. 8. *Ueberſetzungen aus dem Engliſchen in den letzten Stücken des enkyklop. Journals. Cleve 1775. 8. Ueberſicht der Oerter, wo die bekannteſten griechiſchen Schriftſteller lebten; nebſt einer Grundlage zur Geſchichte der Bibliotheken, wo ſie in Handſchriften erhalten worden. Gieſſen 1776. 8. *Bibliothecae *Richterianae* P. III. philologica et critica P. IV. theologica. Goett. 1775. 1776. 8. Antheil an *Eyrings* Litteraturalmanachen für 1776 und 1777. gr. 8. Vermehrte die Litteratur in *Achenwalds* Staatsklugheit 1779. 8. Aſiatiſche Thiernamen, geſammelt aus C. *W. Buttners* Handſchriften, mit zwey lateiniſchen Schreiben an C. *W. J. Gatterer*; in deſſen Breviarium Zoologiae P. I. (Gött. 1780.) Litterariſches Handbuch der bekannten höhern Lehranſtalten in und außer Teutſchland, in ſtatiſtiſch-chronologiſcher Ordnung; oder Fortſetzung der akademiſchen

ſchen Nachrichten, umgearbeitet. Th. 1. Erlangen 1780. 8. Th. 2. 1782. Hatte Antheil am Kinderalmanach. Nürnb. 1781. 8. ſo wie am Reiſenden, einer Wochenſchrift zur Ausbreitung gemeinnütziger Kenntniſſe. Hamb. 1782. 8. *Taſchenbuch für Kinder und Kinderfreunde. Nürnb. 1782. 8. Taſchenbuch — Daſ. 1783. 8. (hat auch den Titel: Kurzes Lehrbuch der Naturgeſchichte für Kinder und Kinderfreunde. Nürnb. und Leipzig 1782. 8. und iſt mit einer neuen Vorrede gedruckt 1783 und ohne des Verfaſſers Namen mit fremden Zuſätzen 1792. Seinen kurzen Text zu 12 ausgemalten Abbildungen ſüdaſiatiſcher Völker, der ein Anhang des Taſchenbuchs 1783 war, hat der Verleger auch unter einem beſondern Titel herausgegeben.) Allgemeines Regiſter über die Göttingiſchen gelehrten Anzeigen von 1753-1782. 2 Theile. Gött. 1784. 1785. 8. (Der 1ſte Th. begreift die anonymiſchen Schriften und der 2te in zwey ſtarken Hälften die genannten Schriftſteller.) *Erinnerungen über einige Briefe eines vorgeblichen Franzoſen *(Caſp. Riesbeck)*, der ſehr ſonderbar von Sachſen bis über die Elbe hinübergereiſet ſeyn will, von einem Veteran aus Thüringen, der ehemals auch reiſete, aber bedächtlicher. Alethinien (Altona) 1784. 8. Catalogus bibliothecae *Walchianae*. Goett. 1784. 8. *Schreiben über ein Werkchen unter dem Titel: Schilderung des deutſchen Reichs und der deutſchen Litteratur, von einem Engländer zu Berlin für ſeine Freunde zu London; nebſt einem

kurzen Auszuge der Wezelſchen Schrift über deutſche Sprache, von Hrn. Abbé *Kenzinger*; beyde aus dem Franzöſ. frey überſetzt, mit kurzen Berichtigungen und Zuſätzen. Alt. 1785. 8. Regiſter zu Hrn. Hofrath *Schlözer's* Staatsanzeigen. H. 1-24. Gött. 1785. gr. 8. Regiſter zu H. 25-48. Daſ. 1790. Regiſter zu H. 49-72. Daſ. 1795. *Catalogus bibliothecae *Joh. Sam. Auguſtini.* Hafn. 1786. 8. *Bibliothecae *Lorckianae* P. III. philologica et miſcellanea. ib. 1787. 8. Vorrede zu *(Carl Heinr. Krögen's)* kleinen Vorleſungen für verheyrathete und unverheyrathete Frauenzimmer, zum Unterricht und Vergnügen. Mit einem Schreiben an das deutſche Publicum begleitet. Kopenh. und Leipz. 1787. 8. Gedächtnißrede über *Joh. Mich. Geuß* — gehalten vom Hrn. Juſtitzrath *Ove Malling*; aus dem Däniſchen überſetzt und mit einigen Zuſätzen begleitet. Kopenh. 1787. gr. 8. *Strœetanker om Lærdom og lærde Tidender. Kbhvn. 1787. 4. * Kiœbenhavns Tidender. 1787. 4. 1-18de Stykke. Udkaſt til en fuldſtændig Haandbog over almeennyttig Kundſkab og Litteratur. Kbhvn. 1788. 8. Fuldſtændig Haandbog over almeennyttig Kundſkab og dens Litteratur. Mathematiſk-phyſiſke Deel. Kbhvn. 1788. 8. Philoſophiſk-politiſke Deel. 1789. Statiſtiſk-hiſtoriſke (eller antiquariſke) Deel. 1790. Nogle Oply'sninger over mine Haandbœger om almeennyttig Kundſkab og dens Litteratur, tillige med nogen Efterretning om mine Studeringer og litterariſke Henſigter, for dem, der

der ikke kiende mig. Kbhvn. 1789. 8. *Catalogus bibliothecae *Thottianae*. T. III. P. I et II. Libri Math. Phyſ. Med. Philoſ. Oecon. et Polit. ib. 1790. 8 mai. Iordbeſkrivelſe for unge og ældre Læſere, tildeels efter Hr. *Carl Gotthold Reichels* tydſke Haandbog, overſat ved *Morten Hallager*, overalt forœget og tildeels rettet ved *F. E.* Kbhvn. 1793. 8. *Catalogus bibliothecae *Theodori Holmſkjold.* ib. 1794. 8. *Niels Prahl's* litterariſke Fortjeneſter (1 Bogen in 8.); vor *deſſen* hinterlaſſenen Ueberſetzung des Schummelſchen kleinen Voltaire. 1794. Claſſificeret Fortegnelſe over de nyeſte og brugbareſte Bœger og ſmaae Skrifter ſiden 1789, med Arke-Tallets og Kobbertavlernes Angivelſe og Priſer 1794. 8. Syſtematiſk Vejledning til almeennyttige Naturkundſkab iſær Vœxt-Rigets 1795. 8. med Kobb. — Uebrigens lieferte er, wärend ſeines Aufenthalts in Deutſchland, *Recenſionen* im Reichspoſtreuter 1770 ff. und in der Hamburger neuen Zeitung 1771 ff., in den Gothaiſchen und Greifswaldiſchen gelehrten Zeitungen ſeit 1780, auch *Aufſätze*, *Recenſionen* und *Nachrichten* in Gatterers hiſtoriſchem Journal (in deſſen 15ten Bande von ihm die „Ueberſicht der däniſchen Litteratur unter der Regierung Chriſtians VII." herrührt; allein der Aufſatz: Däniſche, Norwegiſche und Isländiſche Litteratur B. 12. nicht ihn, wie *Meuſel* in der Litteratur der Statiſtik S. 478. vermuthet, ſondern wahrſcheinlich *Gatterer* ſelbſt zum Verfaſſer hat. Vergl. B. 15. S. 98.) und in Meuſels hiſtoriſcher Litteratur 1781-1784,

(namentlich: *Geſchichte einiger Wappenſchilde der däniſchen Monarchie, aus den neueſten Unterſuchungen darüber; 1782. St. 9.) ferner die pädagogiſche Litteratur in *M. Hiſsmanns* Anleitung zur Kenntniſs der philoſoph. Litteratur. Lemgo 1778. 8., ein Paar *Aufſätze*, Dännemark angehend, in der Bibliothek für Denker. Gera 1783. gr. 8. (namentlich: Ueber den Zuſtand der Gelehrſamkeit in Dännemark, und: Die künftigen Folgen des Indigenatrechts. St. 6.), einen teutſchen Auszug aus *P. J. Heylen's* zu Brüſſel 1774 gekrönter Preisſchrift: de Belgicae hodiernae fluviis eorumque mutationibus, im 2ten Th. der Meuſelſchen Beyträge zur Erweiterung der Geſchichtskunde, einige kleine *Beyträge* zum politiſchen Journal 1781-1785. und zum Niederelbiſchen Magazin. — Wegen eines Fehlgriffs des itzigen Aſſeſſors *Oye* zu Schleswig, damaligen Kopenhagener Correſpondenten des politiſchen Journals, der einige Ausfälle gegen ſich oder den *E. R. von Schirach* von den ſpätern Mitarbeitern an Kiœbenhavns Tidender 1787 dem erſtern Verfaſſer derſelben *Ekkard* unrichtig zuſchrieb und ihn desfalls in einem Fliegeblatte angrif, vertheidigte dieſer ſich ebenfalls in einem dergleichen Blatte: *Til det tænkende Publicum. Kbhvn. 1787. 8. — Er hat von 1785 bis itzt Antheil an: Nyeſte Kiœbenhavnſke Efterretninger om lærde Sager, beſonders im geographiſchen und grammatiſchen, auch litterariſchen Fache, macht auch ſeit 1790 die Regiſter zu dieſer gelehrten Zeitung und hat ſeit 1794 auch

auch einigen Antheil an der Kritik og Antikritik. — Seit 1792 gibt er die Wochenſchrift *Samleren* heraus, woran er ſeit dem 4ten und noch mehr ſeit dem 6ten Bande den ſtärkſten Antheil hat, redigirte auch für 1792 und 1793: Fuldſtændig Addreſs- og Stats-Fortegnelſe over Danmark, Norge og Provinſerne. Kiœbenh. 12. und für 1792, 1794 und 1795: Kiœbenhavns Boepæls Vejviſere, und zwar die beyden neueſten mit Zuſatzen anderer Art, weswegen ſie folgenden veränderten Titel erhielten: Topographiſk og œkonomiſk Lommebog over Kiœbenhavns Mærkværdigheder. 1794. 1795. 12. — Als Stifter einer kleinen wohlthätigen Geſellſchaft gab er auch heraus: *Plan til en mindſtbekoſtelig Opdragelſes- og Underſtœttelſes-Anſtalt for fattige Piger. Kbhvn. 1789. 8. und ließ für die Stiftung unter ſeiner Durchſicht überſetzen: *F. Schulz's* Leopoldine, overſat ved *And. Hoyſen.* Kbhvn. 1792. 8. Endlich hat er mit Berichtigungen und Zuſätzen zu den geographiſchen, naturkundigen, moraliſchen, litterariſchen und grammatiſchen Abtheilungen neu herausgegeben: (*Niels Prahl's*) Læſebog for Bœrn og den tilvoxende Ungdom. 4de Oplag. Kbhvn. 1793. 8. und (6) hiſtoriſke, litterariſke og philoſophiſke Anmærkninger til (*Johann Schwab's*) Priisſkrivt om Hindringer og Befordringe Midler for Religionens moralſke Virkninger, overſat ved *Bœrge Poſcholan Kofod.* 1793. 8. (fehlt im *Erſch*) hinzugefügt. — „Ueber ſeine *litterariſche Erziehung* und den, trotz aller Hinderniſſe, beſtändig

im Geſicht behaltenen *Zielpunct*, warum dieſer Schriftſteller das *Studieren* ſtatt aller andern Vergnügungen wählte und dem für ihn ſo undankbaren Stande treu blieb, obgleich Temperament und erſte Erziehung ihn dem Kriegsſtande weit mehr geneigt machte, ſ. obige *Oplysninger*, welchem erſten Stücke noch nicht mehrere gefolgt ſind." — Sein Schattenriſs vor ſeinem Taſchenbuch für Kinder und Kinderfreunde 1784. (Theils *revidirt*, theils *Autographum*.)

EKKARD (Henrike Eliſabet), geborne *Bornſchreiber; geb. zu Altona den 16 Jan. 1745, verheyrathet mit dem vorigen Schriftſteller 1769.* Sie hatte ſtarke Neigung, gelehrt oder wenigſtens dramatiſche Schriftſtellerinn zu werden; aber die Härte, womit man in jenen Zeiten, beſonders zu Altona, Leute zu behandeln pflegte, die ſich blos aus Liebe verheyratheten, zwang ſie zu ganz entgegengeſetzten Arbeiten und ihre ſchönſten Tage verſtrichen — ſine linea! Plane zu Schauſpielen hat ſie entworfen; aber zur Ausführung fehlten — bequeme Umſtände. Zuweilen nur glückte ihr ein Vers; und *Briefe* ſchrieb ſie oft für andere, die ſelbſt keine zu ſchreiben wuſsten, aber nie einen für ſich ſelbſt, weil ſie davon nichts für ſich hofte, obgleich Andre oft durch jene Briefe erlangten, was ſie ſuchten. Gedruckt ſind von ihr bloſs *Neujahrswünſche* für 1768 Altona 8. und wieder andere dergleichen 1771 Hamb. 8., auch andere zu Altona 1771. An Muſenalmanachen wollte ſie nie etwas einſchicken. *(Mitgetheilt.)*

ERHAR-

Digitized by Google

ERHARDI (Asmus Friedrich), *Paſtor zu Bordesholm* ſeit 1784, vorher ſeit 1781 Paſtor zu Brockdorff und ſeit 1771 Compaſtor zu Grube; *geb. zu Schmalſtede* Kirchſpiels und Amts Bordesholm *den 3 Iul. 1746.* §§. Die Geburt Ieſu. Eine Cantate. Von *J. F. Hohein* dem jüngern in Muſik geſetzt und aufgeführt. 1763. 4. Lieder eines Jünglings. Greifsw. 1766. 8. Etwas vom Spargelbau; in den Schlesw. Holſt. Anzeigen 1784. St. 19. Letzte Bitten und Wünſche eines Vaters an ſeinen Sohn bey deſſen Abreiſe auf die Akademie; daſ. St. 19. Gedanken eines vaterländiſchen Volksfreundes: zur Prüfung und Beherzigung; daſ. 1786. St. 49. Ueber das Durchſaugen der Brüſte, nebſt angehängten verſchiedenen Mitteln dagegen; daſ. 1787. St. 14 und 16. An meine Freunde, deren Gebäude vom Schwamm angegriffen werden; daſ. St. 29. Nachricht von einer bey Berlin neulich entſtandenen Anſtalt zur Beförderung der Baumzucht und einer hinlänglichen Kenntniſs derſelben; daſ. St. 30. Nachricht von einer unter den Pferden und dem Hornvieh graſſirenden Krankheit; daſ. 1789. St. 50. Hamburg. Addreſs-Comt. Nachricht. 1789. St. 99. Alton. Addreſs-Comt. Nachr. 1789. St. 101. (Dazu gehört noch eine im Iahr 1790 auf Begehren der, der Hornviehſeuche wegen allerhöchſt verordneten, beſtändigen Commiſſion in Kopenhagen abgefaſste und von der Zeit an zum Druck fertig liegende ausführlichere Schrift: Ueber das im Ausgange des Iahrs 1789 an den Pferden und dem Rindvieh

in

in Holſtein bemerkte Zungengeſchwür.) — Nachricht von einer Zwerginn, die ſich itzt zu Bordesholm in der Nähe von Kiel aufhält; in den Prov. Ber. 1790. H. 3. Nachricht vom Spörgel, einem auf Sandfeldern wachſenden Futterkraut und von dem Verſuche, der in dieſem Iahr mit der Einführung deſſelben in die Holſteiniſche Landwirthſchaft wird gemacht werden; daſ. H. 4. Die meiſten ökonomiſchen und andern gemeinnützigen und litterariſchen Abhandlungen und Aufſätze in den Schlesw. Holſt. Anzeigen in der letzten Hälfte des Iahrs 1790, und von den I. 1791, 1792 und 1793. Verſchiedene kleine Beyträge zu auswärtigen periodiſchen Schriften. *(Autographum.)*

(N. 1. 2. 4. 5.) ESMARCH (Heinrich Peter Chriſtian), *Rector der Domſchule zu Schleswig* ſeit 1778, vorher ſeit 1770 Conrector derſelben Schule; *geb. zu Ulnis* in der Schliesharde Amts Gottorff *den 21 Febr. 1745.* §§. *Speccii* praxis declinationum et coniugationum, umgearbeitet. Flensb. 1779. 8. Zweyte Auflage 1780. Vierte verbeſſerte und vermehrte Auflage 1789. Sechste Auflage 1794. *Nachricht von den geendigten Lectionen in den beyden erſten Claſſen der königl. Domſchule zu Schleswig. Eine Einladung (von ihm und dem Conrector *Dirkſen*). Flsb. 1780. 4. Pr. De verbi Χαίρειν vi et interpretatione. ibid. 1780. 4. Pr. De praepoſitionibus, quae in N. T. circumſcribunt genitivum. ib. 1781. 4. Pr. De lectionibus vulgatis priorum verſuum Pſalmi XVI. ibid. 1782.

1782. 4. Virgils Gedicht von der Landwirthſchaft, überſetzt. Daſ. 1783. 8. Pr. De voce Εἰς in N. T. circumſcribente Dativum. ib. 1783. 4. Der Brief an die Galater überſetzt. Altona 1784. 8. Der Brief an die Epheſer überſetzt. 1785. 8. Anfangsgründe der Naturgeſchichte, welche zugleich zur Uebung in der lateiniſchen Sprache dienen können. Flsb. 1787. 8. Virgils Eklogen überſetzt. Schlesw. 1787. 8. Zweyte Auflage. Daſ. 1788. Schleswigſche Flora. Daſ. 1789. 8. Erſte bis ſechste Fortſetzung. Daſ. 1790-1795. Seine *Recenſion* der bekannten Schrift, über: Die Niederlegung der Domänen (ſ. *Blatt*) in der monatlichen Ueberſicht und *Antikritik* iſt wieder abgedruckt in den, unter genanntem Schriftſteller, aufgeführten Briefen — An den Hrn. Verwalter *Jürgen Blatt*. Schlesw. und Leipz. 1793. 8. Beſchreibung der Gräſer, rietartigen Gewächſe, Schäftlinge und Kannenkräuter, welche in den Herzogthümern Schleswig und Holſtein wild wachſen. Schlsw. 1794. 8. — Antheil an der monatl. Ueberſicht (ſ. *zur Mühlen*). *(Revidirt.)* Von ihm angekünd.: Praecepta maxime neceſſaria theol. dogmat. in uſum ſcholar. inferiorum e *Mori* Epitome theol. chriſt. potiſſimum excerpta. —

EVERS (Joachim Lorenz), *Goldſchmide in Altona; geb. daſelbſt den 20 Sept. 1758.* §§. Von dem Uebertriebenen in den menſchlichen Handlungen. Vorgeleſen bey der Feyer des Johanniſeſtes 1794 in der Loge Ferdinand zum Felſen zu Hamburg von Br. *J. L. E.* Redner der Loge. Als Handſchrift für Ordensbrüder. 8. — Auſerdem ſind von ihm ein Paar Gedichte

Digitized by Google

heraus: Bey der Todtenfeyer *Ferdinands* des Menschenfreundes, Herzogs von Braunschweig, Generalgrosmeisters der vereinigten Logen in Deutschland, in der Loge Ferdinand zum Felsen zu Hamburg den 5 Sept. 1792. von Br. *J. L. E.* 8. Ein anderes auf eine Altonaer Hochzeit. *(Mitgetheilt.)*

(M. u. N. 1. 2. 4.) von EWALD (Johann), *Oberster des Schleswigschen Jägercorps und des Schleswig-Holsteinischen leichten Infanterie-Bataillons zu Eckernförde* seit 1795, vorher seit 1788 Obristlieutenant; war 1760 Volontaircadett, wurde 1761 Fähndrich im Gilsischen Infant. Regim., 1765 Secondlieutenant in der Garde, 1774 Capitain der Leibjäger, gieng 1776 als Capitain einer Jägercompagnie nach Amerika und wurde 1784 Capitain bey dem Dittfurthschen Infanterieregiment; *geb. zu Cassel den 30 März 1744* (nicht 1743). §§. *Gedanken eines Hessischen Officiers über das, was man bey Führung eines Detaschements im Felde zu thun hat. Cassel 1774. 8. Der Partheygänger, oder über den Dienst der leichten Truppen. .... 1784. 8. Abhandlung über den kleinen Krieg. Cassel 1785. 8. Abhandlung über den Dienst der leichten Truppen. Schlesw. 1790. 8. *Gespräche eines Husarencorporals, eines Jägers und leichten Infanteristen über den Dienst der leichten Soldaten. Altona 1794. 8. *(Revidirt.)*

EYBEL (Gottlieb Friedrich), *Diakonus an der Marienkirche in Flensburg*, vorher seit 1754 Diakonus zu Bordelum in der Landschaft Bredstedt; *geb. zu .... im Vogtlande 1714.* §§. .....

Digitized by Google

FABRICIUS (Chriſtian Albrecht), *königl. däniſcher Canzeleyrath und Committirter im General-Lander- Oekonomie- und Commerz-Collegium zu Kopenhagen*, (vorher zweyter Adminiſtrator der Zahlenlotterie daſelbſt,) auch Mitglied der Direction der königlichen Creditkaſſe, Mitpräſident der königl. däniſchen Landhaushaltungsgeſellſchaft und Mitdirector der Kopenhagener Geſellſchaft zur Aufnahme der Naturhiſtorie; *geb. zu Apenrade den 21 April 1734.* §§. Forſœg i at beſvare det opgivne Spœrsmaal: Hvad er det, ſom meeſt trykker Borgerſtandens Næring i de ſmaae Kiœbſtæder, og hvorledes kan derpaa beſt raades Boed? eingerückt in: œconomiſke Magazin 8 Bind. (Kbhvn. 1764.) Tanker om de nye Indretninger i Landvæſenet. Slaverie fœder Nederdrægtighed, Dovenſkab og Vankundighed. Frihed fœder Liv, Aand, Oplysning og Sæder. Kbhvn. 1 H. 1784. 8. 2 H. 1786. 3 H. 1786. 4 H. 1787. (auch unter dem Titel: Noget endnu om de nye Indretninger i Landvæſenet.) Hvis forfatning er den lykkeligſte enten den Danſke Fæſte-Bondes, eller den Meklenborgſke Livegne-Bondes? in der däniſchen Minerva 1785. St. 6. Brev til en Ven angaaende de opkommende Stridigheder i Anledning af den ſaa kaldte jydſke Ambaſſade. Kbhvn. 1791. Vergl. *Worm* 3, 924. *(Nach dem Autographum.)*

FABRICIUS (Friedrich Wilhelm Peter), Sohn des Johann Chriſtian F. im *Worm — Doctor der A. G. und Privatgelehrter auf Bornholm; geb. zu Tondern den 14 Dec.* 1742.

1742. §§. De motu humorum progreſſivo, veteribus non ignoto. Alton. 1762. 4. (D. inaug.) tentamen medicum de Emetotrophia. Edinb. 1767. 8. Vergl. *Worm* 1, 294.

(M. u. N. 1-5.) FABRICIUS (Johann Chriſtian), Bruder des vorigen, wird von *J. G. Dahler* (S. 528) irrig als verſtorben aufgeführt — *Doctor der Philoſophie und Profeſſor der Oekonomie, Naturlehre und Cameralwiſſenſchaften zu Kiel* ſeit 1775, vorher ſeit 1770 Profeſſor der Oekonomie zu Kopenhagen; *geb. zu Tondern den 7 Ian. 1748.* §§. Vertheidigung der Mooſe auf ſauern Wieſen; in *D. G. Schreber's* Sammlung verſchiedener Schriften aus den ökonomiſchen, Policey- und Cameralwiſſenſchaften. Th. 5. (1766.) Anfangsgründe der ökonomiſchen Wiſſenſchaften, zum Gebrauch akademiſcher Vorleſungen. Flensb. 1773. 8. Zweyte verbeſſerte Auflage. Kopenh. 1783. (Eine däniſche Ueberſetzung iſt in den Kopenhag. Addreſs-Comt. Nachrichten 1795 Nr. 242. angekündigt.) Forſœg til en Afhandling om Planternes Sygdomme; in: Norſke Videnſkaber Selſk. Skrifter. 5 Deel. Syſtema entomologiae, ſiſtens inſectorum claſſes, ordines, genera, ſpecies, adiectis ſynonymis locis, deſcriptionibus, obſervationibus. Flensb. et Lipſ. 1775. 8. Beſchreibung der weiſsen Ameiſe; im 1ſten Bande der Beſchäftigungen der Geſellſchaft naturforſchender Freunde in Berlin (1775). Genera inſectorum eorumque characteres naturales, ſecundum numerum, figuram, ſitum et proportionem omnium partium oris;

oris; adiecta mantiſſa ſpecierum nuper detectarum. Kil. 1777. 8. Verſuch über die Geſetze des Naturreichs; im 2ten Th. der Cramerſchen Beyträge (1778). Philoſophia entomologica, ſiſtens ſcientiae fundamenta, adiectis definitionibus, exemplis, obſervationibus, adumbrationibus. Hamb. et Kil. 1778. 8 mai. Mineralogiſche und technologiſche Bemerkungen auf einer Reiſe durch verſchiedene Provinzen in England und Schottland; mit Anmerkungen und Zuſätzen von *J. J. Ferber*, in des *letztern* neuen Beyträgen zur Mineralgeſchichte verſchiedener Länder. B. 1. (1778.) Reiſe nach Norwegen, mit Bemerkungen aus der Naturgeſchichte und Oekonomie. Hamb. 1779. 8. (iſt auch zu Amſterdam 1781. 8. ins *Holländiſche* überſetzt, und ſteht auszugsweiſe theils im 2ten B. der Nürnberger Sammlung neuer Reiſebeſchreibungen 1780. 8., theils *däniſch* in der Samling af de beſte og nyeſte Reiſebeſkrivelſer. 2 D.) Nähere Umſtände aus dem Leben des Ritters von Linné; im deutſchen Muſeum 1780. St. 5 und 7. Betrachtung des Linnéiſchen Syſtems und ſeines eigenen Syſtems der Entomologie; im 2ten B. der Schriften naturforſchender Freunde (1781). Von der Volksvermehrung, inſonderheit in Dännemark. Hamb. und Kiel 1781. 8. Species inſectorum exhibentes eorum differentias ſpecificas, ſynonyma auctorum, loca natalia, metamorphoſin; adiectis obſervationibus, deſcriptionibus. T. 1. 2. Hamb. 1781. 8 mai. Betrachtungen über die allgemeinen Einrichtungen in der Natur.

Daſ. 1781. 8. Ankündigung einer ökonomiſchen Geſchichte Friederich V.; im Kieliſchen Magazin B. 1. St. 2. Ertrag der Bauernhöfe in Dännemark 1764 ff.; im hiſtoriſchen Portefeuille 1783. St. 2. Om Hœre-Redſkaberne hos Krebs og Krabber; in: Nye Samling af det Kongel. danſke Videnſk. Selſk. Skrifter. 2 Deel (1783). *H. Sanders* ökonomiſche Naturgeſchichte für den teutſchen Landmann und die Jugend in den mittlern Schulen, fortgeſetzt. 4ter Th. Leipz. 1784. 8. (Auch unter dem Titel: Cultur der Gewächſe, zum Gebrauch des Landmanns. — Th. 5. iſt angekündigt.) Briefe über London, vermiſchten Inhalts. Deſſau 1784. 8. (*Drey* waren ſchon vorher ins Kieler Magazin eingerückt.) Von der Erziehung, beſonders in Dännemark. Daſ. 1784. 8. Beſchreibung der Atlasmücke in ihrer Puppe (tipula ſericea); im 5ten Bande der Schriften der Berliner Geſellſchaft naturforſchender Freunde (1784). Nachrichten vom däniſchen Handel; im hiſtoriſchen Portefeuille 1785. St. 3-5. (Dieſelben?) Hiſtoriſche Nachrichten vom däniſchen Handel; im polit. Journal 1785. B. 2. S. 302 ff. 383 ff. 495 ff. (im Zuſammenhange und erweitert wiederholt in *ſeinen* Policeyſchriften Theil 1. S. 11-306.) Schreiben von den neueſten Einrichtungen in Wien; daſ. St. 6. Schreiben vom Zuſtande der Wiſſenſchaften im Oeſterreichiſchen; daſ. St. 7. Ungedruckte Briefe auf einer Reiſe durch Deutſchland; daſ. 1786. St. 3 ff. Briefe auf einer Reiſe durch Ruſsland 1786; daſ. 1786. St. 2 und

11.

Digitized by Google

11. 1787. St. 2 und 4. (*Franz.* im eſprit des Journaux 1788. VII. X.) Lob der Leibeigenſchaft; im neuen Kieliſchen Magazin (1786) B. 1. St. 3. (*däniſch* überſetzt in der Minerva.) Policeyſchriften. 1 Th. Kiel 1786. Kopenh. 1787. 8. (Daraus *däniſch* überſetzt: Hvori beſtaaer Borgerdyd? Kbhvn. 1786. 8.) 2 Th. 1789. Mantiſſa inſectorum, ſiſtens eorum ſpecies nuper detectas, adiectis characteribus genericis, differentiis ſpecificis, emendationibus, obſervationibus. T. I et II. Hafn. 1787. 8 mai. Dännemarks Finanz- und Schuldenweſen; im neuen Kieliſchen Magazin B. 2. St. 1. (1787.) Schreiben über dem von dem Bauernſtande in Bernſtorff errichteten Obeliſk; im hiſtor. Portef. 1787. Nova inſectorum genera; in Skrifter af Naturhiſtorie-Selſkabet. B. 1. (1790.) Auch eingerückt in *J. C. Schneiders* neueſtem Magazin der Entomologie St. 1. Von einigen, dem Geſchlechte Ips ſich nähernden, Inſectengeſchlechtern; in den Abhandlungen der naturforſchenden Geſellſchaft in Paris. Th. 1. (1792.) Car. a Linné praelectiones in ordines naturales plantarum e proprio et *J. C. Fabricii* Mto. edidit P. D. Gieſeke. Hamb. 1792. 8. Entomologia ſyſtematica emendata et aucta ſecundum claſſes, ordines, genera, ſpecies; adiectis ſynonymis, locis, obſervationibus, deſcriptionibus. T. 1. Hafn. 1792. 8. T. 2 et T. 3. P. 1. 1793. T. 3. P. 2. et T. 4. et ult. 1794. Ueber Schriften von Inſecten; in Skrifter af Naturhiſtorie-Selſkabet. B. 3. (1793.) Mineralogiſche und

technologiſche Bemerkungen auf einer Reiſe durch verſchiedene Provinzen in England und Schottland; in *J. J. Ferbers* Nachrichten und Beſchreibungen einiger chemiſchen Fabriken. Halberſt. 1794. 8. Vgl. *Worm* 1, 296. 3, 205 und 925. und *Martin Thrane Brünnich* litteraturae danicae ſcientiarum naturalium T. 2. oder bibliotheca auctorum et librorum ſcientias naturales tractantium pag. 200 ſq. *(Revidirt.)*

FALLESEN (Lorenz Nikolai), *Paſtor zu Söborg und Gilleleie auf Seeland* ſeit 1793, vorher ſeit 1790 Garniſonsprediger in der Citadelle Friedrichshaven; *geb. zu Biert* in der Tyſtrupper Harde Amts Hadersleben *den 20 April 1759.* §§. Die Pflicht der Dankbarkeit gegen Gott. Eine Predigt am 14ten Sonntage nach Trinit. 1790. Kopenh. 8. Magazin for Religionslærere. 4 Binde. Kbhvn. 1793-1795. 8. (das Werk wird 5 bis 6 Bände ausmachen, wovon aber 2 Drittheile Ueberſetzungen ſind.) Hvad der ſkal tvæſte os over Kongeboligen Chriſtiansborgs ſvergelige Levninger, forestillet i en Prædiken paa 2 S. i Faſten over Eſ. 43, 1-3. Kbhvn. 8. Ueber das Viele und Mancherley, das Gott uns Menſchen auf Erden bereitet hat. Eine Predigt, gehalten in der Frauenkirche zu Hadersleben am 2ten S. nach Trinitatis 1795. 8. *(Nach dem Autographum.)*

FEDDERSEN (Broder), *Paſtor zu Kaltenkirchen* Amts Segeberg, vorher deutſcher Capellan bey der Garniſonskirche in Kopenhagen; *geb. zu .... 17 ...* §§. Abſchiedspredigt in der Garniſonskirche zu Kopenhagen.

hagen. Kopenh. 1790. 8. Antrittspredigt zu Kaltenkirchen. Daſ. 1790. 8. *(Mitgetheilt.)*

(M.) FEDDERSEN (Peter), *Obergerichtsadvocat zu Altona* ſeit 1772, vorher Secretair des Doctors J. U. Pauli zu Hamburg; *geb. zu Flensburg den 11 April 1742* (nicht 1744). §§. *Gemeinnützige Nachrichten aus dem Reiche der Wiſſenſchaften und der Künſte. Hamb 1768 (nicht 1765). 4. *Anleitung für den geringen Mann in Städten und auf dem Lande, in Abſicht auf ſeine Geſundheit, von *Tiſſot*, aus dem Franzöſ. Daſ. 1767. 8. *(Revidirt.)*

FEHSE (Johann Heinrich), Sohn des Johann Heinrich F. im *Adelung — Paſtor zu Oldenswort* im Oſtertheile der Landſchaft Eiderſtedt ſeit 1787, vorher ſeit 1782 Diakonus zu Neukirchen in Norderdithmarſchen und ſeit 1777 Diakonus zu Delve; *geb. zu Hemme* in Norderdithmarſchen *1754*. §§. Ehrengedächtniſs von ſeinem Vater, Magiſter J. H. F. Heide 1777. 8.

FELDMANN (Maſius Johann), *Profeſſor* (ſeit 1795) *und Conrector in Altona* (ſeit 1794), vorher ſeit 1789 Subrector daſelbſt; *geb. zu Wilſter den 20 Febr. 1762*. §§. Der Zeitengeiſt. Ein Gedicht am königlichen Geburtstage 1793, im Hörſale des akademiſchen Gymnaſiums in Altona vorgeleſen. Alt. 1793. 4. — Iſt auch Ueberſetzer des 3ten Th. der (unter *J. C. N. Niemann* aufgeführten) neueſten Geſchichte Frankreichs, aus dem Engl. *(Mitgetheilt.)*

(N. 5.) FIDALGO (Benjamin Muſſaphia) *der ältere, Kaufmann von der portugieſiſchen Judengemeine, in Altona* ſeit

1768 wohnhaft; *geb. zu Hamburg den 22 Sept. 1711.* §§. Fragment des Eſſais du Vieillard du Mont Libanon ou VIIme ſection des Dialogues entre le Vieillard du M. L. & le Vieillard du Mont Caucaſe. Extrait du reſte de l'ouvrage, qui eſt encore en Manuſcrit. Altona 1784. 8. 2 edit. 1790. Replica in Sachen des Propheten Samuels, contra Agag, König der Amalekiter, in puncto homi- et infanticidii. Hierauf folgt ein merkwürdiges und vermuthlich intereſſantes Geſpräch, betitelt: (Alte Neuigkeiten und neue Alterthümer.) Daſ. 1785. 8. Vergl. *Bolten* 2, 199. *(Revidirt.)*

(N. 4. u. 5.) FINK (Otto Jakob), *Kaufmann in Altona; geb. daſelbſt den 26 Dec. 1749.* §§. *Freymüthige Bemerkungen über das Finanzweſen des königl. däniſchen Staats. (1787.) 8. *Nachtrag zu den freym. Bemerk. (1787.) 8. *Unvorgreifliche Prüfung deſſen, wodurch Herr Etatsrath *Zoëga* dasjenige, was er von dem Plane der projektirten neuen Münzveränderung in den Herzogth. Schleswig und Holſtein in ſeinen Schriften bekannt gemacht, hat rechtfertigen wollen. Altona 1787. 8. (Ein Auszug daraus in *Schedels* Journal für die Handlung. B. 3. H. 5.) *Auch etwas über Banken, Banknoten und Handlung, zur Beantwortung eines Sendſchreibens (von *J. H. Wiebe*) aus Kopenhagen. Daſ. 1788. 8. *Abgenöthigte Beantwortung der Beſchuldigung, daſs meine Berechnung über die Kupfermünze falſch ſey. Nebſt Abfertigung des alten Holſteiners wegen ſeiner höhniſchen

Digitized by Google

niſchen Ausfälle auf eine unvorgreifliche Prüfung — Daſ. 1788. 8. *Nähere Erläuterung der Berechnung über die neue Schlesw. Holſt. Kupfermünze. Auch etwas an den (ehemaligen) Hrn. Profeſſor *Tetens* in Kiel. Daſ. 1788. 8. Etwas über Anleihen, welche Unterthanen aus der Staatsinduſtriecaſſe gereicht werden; in den Schlesw. Holſt. Prov. Ber. 1788. H. 3. Erwiederung gegen des Hrn. Prof. *Ehlers* in Kiel Anmerkungen über mein Etwas über Anleihen aus der Staatsinduſtriecaſſe. Daſ. 1788. 8. (Auszug daraus in den Prov. Ber. 1788. H. 6.) *Etwas über das richtige Adjuſtiren der Münze. Mehr über die Vortheile der Wipper. Vieles über die Verwechſelung der alten Däniſchen gegen die neue Schlesw. Holſt. Münze. Daſ. 1788. 8. — Vergl. *(Adolfs Friederichs Meyers*, Hof- und Landgerichtsadvocaten in Preetz) Exceptionaldeduction in der Appellationsinſtanz, mit Gründen für den Beſcheid in der erſten Inſtanz. Von Seiten des Kaufmanns O. *J. Fink* in Altona, Provocaten, itzt Appellaten, wider die Directeurs des dortigen königl. Bankcomtoirs, Provocanten, itzt Appellanten; betreffend eine von Letztern wider Erſtern angeſtellte vermeintliche Diffamations- und Injurienklage — Altona 1791. Fol. — (*Revidirt.*)

(N. 3-5.) FISCHER (Johann Leonhard), *Doctor der Philoſophie* (ſeit 1785) *und Arzeneygelahrtheit* (ſeit 1789), *auch* ſeit 1793 *ordentlicher Profeſſor der Chirurgie und Anatomie zu Kiel*, vorher ſeit 1789 auſserordentlicher Profeſſor der Medicin und ſeit 1786 Proſector beym

anatomiſchen Theater in Leipzig; *geb. zu Culmbach den 19 May 1760.* §§. *P. C. F. Werneri* vermium inteſtinalium brevis expoſitio. Continuatio ſecunda, poſt mortem auctoris (1785) edita atque tabb. 2 aeneis aucta. Cum 4 tabb. ad nat. pictis. Lipſ. 1786. 8. Continuatio tertia, cum 5 tabb. ibid. 1788. Obſervationes de oeſtro ovino atque bovino factae, diſput. quam defendet a. d. 15 Dec. ib. 1787. 4. cum 4 tabb. Ueber die Finnen im Schweinefleiſch, mit 1 Kupf.; im deutſchen gemeinnützigen Magazin 1ſten Jahrg. (1788) 3tes Viertelj. (Diſp. inaug.) Taeniae hydatigenae in plexu choroideo nuper inventae hiſtoria. Accedunt nonnulla alius argumenti de vermibus inteſtinalibus obſſ. ib. 1789. 4. c. tab. aenea. Anweiſung zur praktiſchen Zergliederungskunſt, nach Anleitung des *Thomas Pole* anatomical inſtructor. Mit 13 Kupfert. Daſ. 1791. gr. 8. Neurologiae generalis tractatus, deſcriptio anatomica nervorum lumbalium, ſacralium et extremitatum interiorum. ibid. 1791. Fol. Cum 4 tabb. linearibus et 4 adumbratis. Anweiſung zur praktiſchen Zergliederungskunſt; die Zubereitung der Sinnenwerkzeuge und der Eingeweide. Daſ. 1793. 8. mit 6 Kupfert. („Anweiſung zur praktiſchen Zergliederungskunſt; die Zubereitung des Hirns und der Nerven," und eine Abhandlung: „über gerichtliche Section" wird Oſtern 1796 erſcheinen.) — Mehrere Aufſätze in verſchiedenen Journalen. — Der von *W. Heinſius* ihm beygelegte „Abriſs eines neuen Syſtems über die menſchliche Natur"

Digitized by Google

tur" ist nicht von ihm. — Vergl. (*J. G. Eck's*) Leipziger gel. Tagebuch auf 1786. S. 5 f. (*Recidirt.*)

FLESSBURG (Jens), *königl. dänischer Etatsrath*, (war bis 1795, wo er auf sein Ansuchen entlassen wurde, Amtsverwalter und Hausvogt im Amte Hütten und Hardesvogt in der Hüttener Harde,) *wohnhaft zu Fleckeby; geb. zu ..... 17...* §§. * Nachricht von dem Zustande der Landschulen in der Hüttener Harde des Herzogthums Schleswig, nebst einer ohngefähren Uebersicht von dem Ertrage des Leinbaues und der Webereyen im Jahr 1792; in den Schlesw. Holst. Prov. Ber. 1793. H. 5.

(M. u. N. 4. 5.) FLOR (Matthäus Johann), *Hauptpastor zu Neuenkirchen in Norderdithmarschen* seit 1782, vorher seit 1774 Diakonus daselbst; *geb. zu Neumünster den 29 Jun. 1740.* §§. Predigt von der Sünde wider den heiligen Geist, über Matth. 12, 31. 34. Glückstadt 1770. 4. Die Gottheit Christi ..... Die eigentliche und schriftmässige Lehre der evangelisch-lutherischen Kirche vom heiligen Abendmahl. Hamburg 1771. 8. Von den Leiden der Thiere. Das. 1772. 8. Die Grundfeste des christlichen Glaubens und der Hofnung zur ewigen Seligkeit. Bützow und Wismar 1772. 8. Die Grundfeste — Seligkeit vertheidigt. Das. 1772. 8. Meine Gedanken über besondere Unglücksfälle und allgemeine Landplagen. Kiel 1786. 8. Von Recht und Freyheit eines Predigers und Schriftstellers, nebst einigen Bemerkungen über die Schwächen in der neuen Lehrart von den

göttlichen Strafen. Daſ. 1787. 8. Meine Lebensgeſchichte, oder Gottes Rath ſiegt über Mangel und Feindſchaft. Heide 1791. 8. Ein Wort vielleicht zu ſeiner Zeit, aus dem vormals ſo genannten freyen Dithmarſchenlande über Monarchen und Monarchien. Altona 1793. 8. — Vergl. *Johann Chriſtian Flohr* im Anhange.

FLORIS (.....) ..... *geb. zu* ..... 17... §§. .....

(N. 1-5.) FOCK (Johann Georg), *Conſiſtorialrath und Hauptpaſtor an der Nicolaikirche zu Kiel* ſeit 1795; vorher *Superintendent der evangel. Kirchen in den Inneröſterreichiſchen Landen und Paſtor der evangel. Gemeine zu Wien* ſeit 1783, auch ſeit 1785 geiſtlicher Rath des Conſiſtoriums der A. C. daſelbſt, ſeit 1782 däniſcher Legationsprediger daſelbſt, zuerſt ſeit 1779 Rector in ſeiner Vaterſtadt; *geb. zu Neumünſter den 16 Nov. 1757.* §§. Predigt bey feyerlicher Eröfnung des öffentlichen Gottesdienſtes der evangel. lutheriſchen Gemeine in Wien und dem Antritt des öffentlichen Lehramts bey dieſer Gemeine, am 7 Sonntage nach Trinitat. Wien 1783. 8. Predigt zur Empfehlung des allgemeinen Armeninſtituts, am 13 Sonnt. nach Trinitat. Daſ. 1783. 8. Predigt bey Einweihung des lutheriſchen Bethauſes zu Wien, über 1 Moſ. 28, 16. 17. Daſ. 1784. 8. Vorrede zum zweyten Theil der Geſchichte der Proteſtanten in Oeſterreich, Steiermark, Kärnthen und Krain, von 1520 bis auf die neueſte Zeit, von G. E. *Waldau*. Anſpach 1784. 8. Vorrede zu *M. Bogenhardt's* evangeliſchem Chriſten. Presburg 1784. 8. Gebete und Formulare, welche

Digitized by Google

beym lutherischen Gottesdienste in Wien gebraucht werden; im ersten Bande des liturgischen Magazins von *Seiler*. Erlang. 1784. 8. Anrede bey der Taufe eines Iuden, welche den 19 Iun. 1785 in dem hiesigen Bethause der Augsburg. Confessionsverwandten verrichtet worden ist, nebst der ganzen übrigen Taufhandlung. Wien 1785. 8. Rüge auffallender Unwahrheiten und Verläumdungen, welche der Verfasser der Reisen durch das südliche Deutschland (*Phil. Ludw. Herm. Röder*) von der evangelischen Gemeine zu Wien, ihrer gottesdienstlichen Einrichtung und dem Charakter ihrer Prediger in die Welt gestreuet; im Journal von und für Teutschland 1789. St. 11. Einige Charakterzüge des sel. Hrn. *Ernst Friedr. Andr. Cnopf's*, gewesenen Consistorialraths und zweyten Predigers der evangel. Gemeine A. G. zu Wien; in *Beyers* allgemeinem Magazin für Prediger. B. 1. St. 5. (1789.) auch einzeln (Nürnb.) 1789. 8. Beruhigungsgründe der Vernunft und des Christenthums bey dem gegenwärtigen Kriege; eine Predigt über Ps. 46. Wien 1790. 8. Predigt bey Veranlassung des Todes unsers geliebten Kaisers, Josephs II, über Ps. 116, 15. Am Sonnt. Reminiscere gehalten. Das. 1790. 8. (auch in der Auswahl der — Gedächtnisspredigten — auf K. Josephs Tod, oder des neuen Magazins vorzüglicher Predigten 7ten Th.) Ermunterungsrede an seine Gemeine nach der Huldigung Leopolds II. Das. 1790. gr. 8. Sammlung einiger Canzelvorträge. Das. 1791. gr. 8. Gedächtnisrede auf

den

Digitized by Google

den höchſtſeligen Kaiſer Leopold II, über Luc. 12, 42-44. gehalten. Wien 1792. 8. Zwey öffentliche Vorträge über die ächte Bürgertreue. Im Bethauſe der Augsburg. Confeſſionsverwandten zu Wien gehalten. Daſ. 1793. 8. Zweyte Aufl. mit Genehmigung des Verf. herausgegeben und mit Anmerkungen verſehen von *J. C. Veltbuſen*. Stade 1793. 8. Anleitung zur gründlichen Erkenntniſs der chriſtlichen Religion, zum Gebrauch in den Schulen der Augsburg. Confeſſionsverw. in den kaiſerl. königl. Erblanden. Nach höherm Auftrage verfaſst. Wien 1794. 8. (Eine neue Auflage iſt angekündigt.) Vorſchlag, die Nutzbarkeit der öffentlichen Religionsvorträge zu befördern; im neuen theologiſchen Journal von *Hänlein* und *Ammon*. B. 4. St. 1. (1794.) Ermunterungen an die Proteſtanten zu einem ſtillen und ruhigen Leben in aller Gottſeligkeit und Ehrbarkeit. (Eine Predigt.) Wien 1794. 8. (Wieder abgedruckt in:) Zwey öffentliche Vorträge, veranlaſst durch die gegenwärtigen Zeitumſtände. Gehalten im Bethauſe der Augsb. Conf. Verwandten. Daſ. 1794. 8. Zwey Kriegspredigten; in *Veltbuſens* chriſtlichem Troſtbuche in Kriegszeiten (1795). — Wird, in Verbindung mit ſeinem Collegen .... *Schmide*, für Joſeph Stahel und Comp. überſetzen: (John? — vergl. Gött. Zeit. 1795. S. 1505.) Drysdale's ſermons. (*Konnte* nicht berichtigt werden.)

FORCHHAMMER (Johann Ludolph), *Subrector der Stadtſchule und Lehrer der Bürgerſchule in Huſum* ſeit 1788;

Digitized by Google

1788; *geb. zu Rabenkirchen* in der Schliesharde Amts Gottorff *den 12 Octob. 1764.* §§. Nachricht von der Bürgerſchule zu Huſum und einer damit verbundenen kleinen Erziehungsanſtalt; in den Schlesw. Holſt. Prov. Ber. 1793. H. 3 und 4.

(N. 5.) FRAHM (H...), *königl. däniſcher Regimentschirurgus zu....; geb. zu .... 17...* §§. Beſchreibung einer neuen Methode, veraltete Geſchwüre der untern Gliedmaſsen zu heilen. Altona 1794. 8.

(N. 4. 5.) FRANCKE (Georg Samuel), *Rector an der Stadtſchule zu Huſum* ſeit 1788, vorher ſeit 1784 Lehrer an der neu zu errichtenden Bürgerſchule, oder vierter Lehrer an der Stadtſchule daſelbſt; *geb. zu Hörnerkirchen* in der Grafſchaft Ranzau *den 7 Sept. 1763.* §§. Empfehlung und Entwickelung der Lehrmethode mathematiſcher Anfangsgründe auf niedern Schulen; in *J. E. Cellarius* 10 Sammlung Huſumiſcher Schulſachen. Schlesw. 1786. 4. In wiefern Unterricht in den Anfangsgründen der angewandten Mathematik in einer Bürgerſchule nöthig ſey; in der 11 Sammlung. Daſ. 1787. 4. *Philoſophiſch-theologiſche Abhandlung über das Verdienſt der chriſtlichen Religion um die Lehre von der Unſterblichkeit der menſchlichen Seele. Flensb. 1788. 8. Commentationes quaedam theologicae de librorum V. T. in inſtitutione populi praeſtantia et uſu. *Prima* univerſalis quid de ll. V. T. in inſtitut. pop. praeſt. et uſu in univerſum ſit iudicandum? Slesvici 1788. 4. Ueber die Vorzüge und Mängel unſers Zeitalters für den

Digitized by Google

den ſtudirenden Jüngling. Rede beym Antritt des Rectorats. Schlesw. 1788. 8. * Einige Ideen über das Verhältniſs der Religion zur Sittlichkeit, in einigen Briefen. Veranlaſst durch die von den Directoren des Stolpeſchen Legats in Leiden für das Jahr 1789 bekanntgemachte Preisfrage: An ſint officia, atque hominem natura obligatum eſſe demonſtrari nequeat, niſi poſita animarum immortalitate? Kiel 1789. 8. (auch als Programm in der 12 — 13 iſt ein Druckfehler — Sammlung Huſum. Schulſachen.) Ueber den Hang zu Zerſtreuungen bey der ſtudirenden Jugend, nebſt Lebensumſtände und Charakterzüge des Hrn. *Johann Heinrich Friſe*, geweſenen Conrectors zu Huſum (welche im Magaz. für Schulen B. 1. St. 2. wieder abgedruckt ſind); in der 13 Sammlung Huſ. Schulſ. Schlesw. 1790. 8. Huſ. Schulſ. 14 Sammlung; voran ein Brief über die Frage: In wiefern öffentliche von Schullehrern ſelbſt mitgetheilte Schulnachrichten zur Charlataneria ſcholaſtica und in wiefern ſie vielmehr in das Gebiet der Pflichten gehören, die gewiſſenhafte Schulmänner dem Publikum überhaupt, dem öffentlichen Inſtitut, woran ſie arbeiten, und ſich ſelbſt ſchuldig ſind? Daſ. 1791. 8. Pr. Xenophontis in Cyropaedia „imperatoris labores honore fieri leviores iisdem militum," quemadmodum ad ordinem eruditorum queant accommodari? ib. 1792. 4. Huſ. Schulſ. 15 Sammlung (enthält eine Nachricht von der ſeit Oſtern 1791 getroffenen veränderten Einrichtung der dortigen Stadtſchule

ſchule und den darnach ſeit der Zeit getriebenen Lectionen). Schlesw. 1792. 8. Unterricht in den nöthigſten Sachkenntniſſen für die bürgerliche Jugend (in Verbindung mit *J. G. Witt*). Daſ. 1792 (eigentlich 1793). 8. Zwey ſtarke Theile (mit 9 Kpf. zum 2 Th.), nebſt drey Anhängen (mit 2 Kpf. zum 3 Anhange). Daſ. 1793. (Der *erſte* hat auch den beſondern Titel: Kurzer Unterricht von den Geſchöpfen der Erde und vornämlich von dem Menſchen, als dem edelſten derſelben. Der *zweyte*: Kurzer Unterricht in hiſtoriſchen, geographiſchen, mathematiſchen, phyſikaliſchen und mathematiſch-phyſikaliſchen Kenntniſſen, ſoweit ſie gemeinnützlich ſind. Der *erſte* Anhang enthält die Erdbeſchreibung und Geſchichte von Dännemark, nebſt einer genealogiſchen Tabelle und Zeittafel; der *zweyte* das Wichtigſte aus der deutſchen Sprachlehre; der *dritte* die Anfangsgründe der Steuermannskunſt.) Virgils Aen. Geſ. 6, 255-753. in Hexametern überſetzt; ein Verſuch und eine Probe, nebſt einem Nachtrage zur 15ten Samml. Huſ. Schulſ. Daſ. (1793) 8. Huſ. Schulſ. 16 Samml. Voran: Ueber den Gehalt des erſten Ciceronianiſchen Tuſculaniſchen Dialogs, in Beziehung auf den Phädon des Plato; in Form eines Briefes (nebſt einer Memorie auf den ſel. Conſ. Rath *Meyer*). Daſ. 1793. 8. (Die philologiſche Abhandlung ſteht auch im Schulmagazin B. 2. St. 2.) Einige Canzelreden, für nachdenkende Freunde des bibliſchen Chriſtenthums beſtimmt, erweitert und mit einigen Anmerkungen begleitet. Daſ. 1793. 8. De ratione, qua

Digitized by Google

eſt critica philoſophia ad interpretationem librorum in primis ſacrorum (vor der 17 Samml. Huſ. Schulſ.) Slesvici 1794. 8. (auch abgedruckt im neuen Schulmagazin 3, 2.) Pr. orationis, qua in ſchola ſalutavit *Wolfrathum*. Socratis laudes, quibus concludit Xenophon Memorabilium opusculum cuilibet doctori chriſtiano ſectandae proponuntur. ib. eod. 8. De novo officia eruditorum tamquam peculiarem doctrinae morum partem ſingulatim tractandi more in univerſitatibus nonnullis litterariis nuper uſu recepto acroaſis. (vor der 18 Samml. Huſ. Schulſ.) ib. 1795. 8. — Auſserdem hat er *theils* einige kleine Aufſätze in die Schlesw. Holſt. Prov. Ber. einrücken laſſen, (namentlich: Einige Nachrichten über den Zuſtand der Manufacturen und Fabriken in der Stadt Huſum 1787. H. 2. Einige Nachrichten über den gegenwärtigen Zuſtand der Manufacturen und Fabriken in Friederichsſtadt; H. 5. Proben des Manufacturfleiſſes im nördlichen Theile des Herzogthums Schleswig 1792. H. 3.) *theils* Bemerkungen über einzelne Stellen des *Tacitus* Ann. l. 1. cap. 28. und de Germ. c. 12. 13. im Schulmagazin B. 1. St. 2. mitgetheilt. (*Nach dem Autographum.*)

(M.) FRANCKE (Joachim), *Doctor der A. G. und ausübender Arzt zu Schleswig* ſeit 1752, *auch königl. däniſcher Archiater* ſeit 1781; *geb. zu Wilſter den 25 Febr. 1726.* §§. D. inaug. praeſ. *G. E. Hambergero* (dem *Adelung* ſie beylegt) de calore et frigore corporis humani et de modo agendi medicamentorum refrige-

ran-

rantium et calefacientium. Jenae 1751. 4. Philoſophiſche Betrachtung der Arzeneykunde und des Arztes. .... 1753. (iſt wahrſcheinlich nicht verſchieden von der in *Wilhelm Heinſius* allgemeinem Bücherlexikon aufgeführten Schrift: Philoſophiſche Abbildung der Arzeneyerkenntniſs und des Arzeneyverſtändigen überhaupt betrachtet. Altona 1754. 8.) Verſuch in phyſiſchen Betrachtungen über die Urſache und Entſtehungsart des Erdbebens. Schlesw. 1756. 8. *(Nach dem Autographum.)*

FRIEDERICH CHRISTIAN, *Herzog zu Holſtein-Sonderburg-Auguſtenburg*, ſucc. ſeinem Vater den 15 Nov. 1794; *geb. den 28 Nov. 1765.* §§. Rede, gehalten bey Austheilung der jährl. akadem. Preiſe in Kopenhagen, den 11 April 1795; in den Prov. Ber. 1795. H. 4.

(N. 1.) FRIEDERICI (Ernſt Ludewig), *Hofprediger auf Glücksburg* in der Munkbrarupper Harde Amts Flensburg ſeit 1787, vorher Paſtor zu Kahlebuy und Moldenit; *geb. zu Burg auf Fehmern* (wo ſein Vater Georg Ernſt F. Kirchenprobſt und Hauptpaſtor war) *den 9 May 1751.* §§. *Empfehlung der Rechen- und Schreibkunſt, auch für Leibeigene. Hamb. 1782. 8. (wird im *Meuſel* einem von unſerm Schriftſteller verſchiedenen *E... L... Friederici* beygelegt.) Pauli Brief an die Römer, überſetzt. Daſ. 1783. 8. *Nachricht von einer neuangelegten Induſtrieſchule im Flecken Glücksburg; in den Schl. Holſt. Prov. Ber. 1793. H. 5. Predigten am Pfingſtfeſte; auf höchſtem Befehl zum Druck gegeben. Altona 1794. 8. Schulregle-

reglement für die vereinigte Lehr- und Arbeitsſchule in Glücksburg, nebſt einer darauf ſich beziehenden Predigt und Einweihungsrede. Flensb. 1795. 8. — In Göttingen, wo er von 1768 bis 1771 ſtudirte, war er einer der erſten Mitarbeiter der philologiſchen Bibliothek, die unter C. *W. F. Walchs* Aufſicht 1770 ff. herauskam. *(Mitgetheilt.)*

FRIES (Heinrich Hanſen), *Doctor der A. G. und ausübender Arzt zu Flensburg* ſeit 1768; *geb. daſelbſt den 27 März 1743.* §§. D. inaug. de cauſa caloris in corpore animali. Halae 1766. 4. *(Mitgetheilt.)*

FRISE (Conrad Heinrich), *des Predigtamts Candidat zu Flensburg; geb. zu Huſum den 1 März 1763.* §§. *Erzählungen, moraliſchen und hiſtoriſchen Inhalts, aus dem Engliſchen. Flensb. 1789. 8. *Die erfahrne Rathgeberinn, in einer Reihe von Briefen einer Mutter an ihre Töchter. Daſ. 1792. 8. Anleitung zur vernünftigen Beurtheilung und Benutzung trauriger Naturbegebenheiten. Eine Predigt über 1 Moſ. 35, 3. bey Gelegenheit der eingeäſcherten königlichen Burg den 30 März 1794 zu Flensburg gehalten. Daſ. 1794. 8. — Einige anonymiſche Aufſätze in verſchiedenen Journalen und Wochenblättern. *(Mitgetheilt.)*

FROELICH (F.. H.. W..), *Diakonus zu Grundhoff* in der Husbye-Harde Amts Flensburg ſeit 1794; *geb. auf Glücksburg den 25 Sept. 1769.* §§. Das Erntefeſt. Ein Singſpiel in einem Aufzuge. Aus dem Däniſchen von *Thaarup*, nach der Muſik des Kapellmeiſters *Schulz* überſetzt. Altona 1795. 8.

FUERSEN (Johann Nikolaus), *Bürgermeiſter zu Eckern-*

Digitized by Google

förde; geb. zu Schleswig den 10 Nov. 1757. §§. Nachricht von dem Fortgange der in Eckernförde angeordneten Verbeſſerung des Armenweſens; in den Schl. Holſt. Prov. Ber. 1793. H. 1. *(Revidirt.)*

(N. 5.) FUNK (Nikolaus), *zweyter Compaſtor zu Altona* ſeit 1791, vorher ſeit 1790 Adjunct an derſelben Kirche und Nachmittagsprediger zu Ottenſen; *geb. zu Marne* (nicht: Morne) in Süderdithmarſchen *den 12 May 1767.* §§. Zwo Antrittspredigten, gehalten zu Altona und Ottenſen. Altona 1790. 8. Predigt zum Andenken des ſel. C. R. und Probſten *Lange*, gehalten am zweyten Sonntage nach Epiph. Daſ. 1791. 8. Rede bey der Einweihung der neuen Armen- und Wayſenhausſchule in Altona gehalten. Daſ. 1794. 8. *(Rev.)*

GARMSEN (Johann Heinrich), *Doctor der A. G. und ausübender Arzt zu Tondern; geb. daſelbſt den 21 Febr. 1722.* §§. D. inauguralis de ciborum concoctione in ventriculo. Hafn. 1764. 8. — Vergl. *Worm* 3, 237.

GEHRT (Johann), *Doctor der A. G. und* ſeit 1761 *ausübender Arzt in Altona; geb. zu Wilſter den 30 Aug. 1737.* §§. D. inaugur. de nitro cubico, praeſide *Rud. Auguſt. Vogel.* Goett. 1760. 4. *(Mitgetheilt.)*

GERCKEN (Sebaſtian Hinrich), *Licenciat der Rechte und zweyter Stadtſecretair in Altona; geb. zu Lübeck den 24 Iul. 1728.* §§. Diſp. de juribus fidejuſſoris cambialis. Gieſſae 1752. 4. *(Mitgetheilt.)*

(N. 1 u. 5.) GERSON (Joſeph), *Doctor der Medicin und Chirurgie, wie auch ausübender Arzt und Geburtshelfer,* von 1776 bis 1779 in Altona, wo er auch anatomi-

ſche Vorleſungen gehalten hat, und ſeit 1779 *in Hamburg, jüdiſcher Nation; geb. zu Altona im Iunius 1756.* §§. Hiſtoria febris putridae, ex dilacerata et relicta poſt abortum in utero placenta ortae; in Coll. ſoc. med. Hafn. Vol. 2. (1775.) Haemorrhagia vehemens uteri foetus forcipe extractus; in *Tode's* mediciniſch-chirurg. Bibl. B. 2. St. 2. S. 199 ff. Partus gemellorum larga haemorrhagia ſtipatus; daſ. B. 3. St. 3. S. 211 ff. Sylloge obſervationum de partu laborioſo, diſſ. inaug. praeſide *Jo. Andr. Murray.* Goett. 1776. 4. Beobachtung bey einer Frau, die eine Frucht in ihrer Muttertrompete drey Iahre und einige Monate getragen, welche durch den Hintern entbunden worden, mit erläuternden Geſchichten und Anmerkungeu. Hamb. 1784. 8. — Aus dem bey ſeiner Promotion herausgekommenen Programm von *J. A. Murray* ſind einige biographiſche Nachrichten von ihm aufgenommen in *Tode's* Bibl. B. 5. St. 1. S. 113. *(Mitgetheilt.)*

(M. u. N. 1. 5.) VON GERSTENBERG (Heinrich — nicht: Hans — Wilhelm), *privatiſirt* ſeit 1785 *in Altona*, war zuerſt Dragonerlieutenant zu Schleswig, dann Rittmeiſter zu Kopenhagen, ſeit 1771 geheimer Conferenzſecretair daſelbſt, ſeit 1773 Committirter in der Rentekammer daſelbſt und ſeit 1775 däniſcher Reſident und Conſul zu Lübeck; *geb. zu Tondern den 3 Ian. 1737.* §§. Tändeleyen. Leipzig 1759. Verbeſſerte Auflage 1760. 8. 3te Aufl. 1765. 8. *Proſaiſche Gedichte. Altona 1759. 8. (*Worm*: Kopenh.

1770

1770 ſcheint ein neuer Titel zu ſeyn.) *Kriegslieder eines königl. däniſchen Grenadiers bey Eröffnung des Feldzuges. (Altona) 1762. 12. *Handbuch für einen Reuter, von *Ole Madſen* (oder W. F. Graf von Schmettau I.) Reuter. Altona 1763. *Die Braut, eine Tragödie nach *Fr. Beaumont* und *J. Fletcher*. Nebſt kritiſchen und biographiſchen Abhandlungen über die vier gröſsten Dichter des ältern Brittiſchen Theaters und einem Schreiben an den Hrn. Kreisſteuereinnehmer *Weiſſe*. Kopenh. und Leipzig 1765. 8. *Briefe über Merkwürdigkeiten der Litteratur. 1ſter Band in 3 Sammlungen. Schlesw. 1766. 1767. 8. Die 4te Sammlung führt den Titel: Ueber Merkwürdigkeiten der Litteratur; der Fortſetzung erſtes Stück. Hamb. und Bremen 1770. 8. (Die Abhandlung über die ſchlechte Einrichtung des Italieniſchen Singgedichtes iſt aus dieſen Briefen auch in C. F. *Cramers* Magazin der Muſik — Iahrg. 2. St. 5 und 6. — abgedruckt.) *Gedichte eines Skalden. Kopenh. 1766. Ariadne auf Naxos; eine tragiſche Cantate mit *Schlegels* Prokris und Kephalus, componirt von *Scheiben*. Daſ. 1767. Fol. — mit Veränderungen aus einem Briefe des Verfaſſers herausgegeben von *J. C. F. Bach*. Lemgo 1774. — mit neuen Veränderungen in *Reichards* Theaterjournal. (Italieniſch überſetzt. Neapel 1782.) Ugolino, eine Tragödie in 5 Aufzügen. Hamb. und Bremen 1768. kl. 4. (Däniſch überſetzt von *J(ohann) H(ermann) M(ejer)*. Kopenh. 1779. 8.) Minona oder die Angelſachſen, ein tragiſches

giſches Melodrama in 4 Acten. Hamb. 1785. *Zwey Kammern im Staate? oder Eine? nach *Bolingbroke* ſyſtematiſch beantwortet von Jammerfried Wettſtein; im deutſchen Magazin 1792. Nov. *Die Theorie der Kategorien entwickelt und erläutert. Altona 1795. 8. *Ob die Accentuation der Ausſprache vom Sylbenmaaſse abhängen könne? im Genius der Zeit Iun. 1795. — Hat auch hauptſächlich Antheil an der Holſteiniſchen Wochenſchrift, dem Hypochondriſten. Schlesw. 1763. Frankf. und Leipzig 1767. Verbeſſ. Ausgabe. Hamb. und Schlesw. 1771. 2 Bände, und ſchrieb ehedem auch Recenſionen für die neue Hamburger Zeitung. — Seine Grazie iſt franzöſiſch nachgebildet von *Berquin* in deſſen 1775 erſchienenen Gedichten. Ueberſetzungen einzelner Gedichte aber finden ſich in den reviews, im Journal étranger, in *Hubers* Choix Tom. 2, in *Bertola's* Idea della bella letter. Alem. Tom. 1, ſo wie Gratierne in *Birchs* nye hiſtoriſk Magazin af Fortællinger. B. 2. St. 2. — Sein Hymnus auf die Harmonie, componirt von *F. L. A. Kunzen*, erſcheint bey *H. G. Nägeli* in Zürich. — Sein Bildniſs vor dem Voſſiſchen Muſenalmanach auf das Iahr 1777, (wo ſich auch in verſchiedenen Iahrgängen *Gedichte* von ihm finden), und vor dem 50 Band der neuen Bibl. der ſchönen Wiſſenſch. Vgl. *Worm* 1, 347 und 3, 243. *(Revidirt.)* Von der ihm hie und da beygelegten Ueberſetzung des *Beattie's* ſ. *von Rüdinger.*

(M. u. N. 4. 5.) GEYSER (Samuel Gottfried), Bruder des

des *Chriſtian Gottlieb G.* in *Meuſels* Künſtlerlexikon — *Doctor der Philoſophie* (ſeit 1765) *und Theologie, der letzten ordentlicher Profeſſor zu Kiel* ſeit 1777, *wie auch* Königl. Däniſcher Kirchenrath ſeit 1782, *würklicher Kirchenrath* ſeit 1789, vorher ſeit 1771 Profeſſor der morgenländiſchen Sprachen an dem Gymnaſium zu Reval und zuerſt Adjunct der philoſophiſchen Facultät zu Wittenberg; *geb. zu Görlitz den 12 Ian. 1740.* §§. Diſſertatt. tres de uſu patrum. Wittenb. 1765. 4. Pr. Poëtae Graeci antiquiores interpretis ſacrarum litterarum magiſtri. ib. 1768. 4. Predigt vom weiſen Verhalten der Heiligen in Anſehung ihrer verborgenen Fehler. Leipzig 1769. 4. Progr. vom Patriotismus. Reval 1771. 4. Pr. von der Leichtigkeit des Patriotismus unter einer guten Regierung. Daſ. 1772. Pr. zu der Feyer des feſtlichen Tages, welcher dem Andenken des 1774 mit den Türken geſchloſſenen Friedens gewidmet iſt. Daſ. 1775. 4. Pr. von der Theilnahme des Staats an der öffentlichen Erziehung. Daſ. 1775. 4. Pr. von der Nothwendigkeit, den öffentlichen Schulunterricht den Bedürfniſſen und dem Geſchmack der jedesmaligen Zeiten anzupaſſen. Daſ. 1776. 4. * Zweifel bey der gewöhnlichen Ueberſetzung und Erklärung einiger Stellen in den Pſalmen; im 2ten Bande der Cramerſchen Beyträge (1778). Progr. Paſchale: Diſputantur nonnulla univerſe de dubitationibus contra hiſtoriam reditus J. C. ad vitam allatis. Kil. 1778. 4. Aphorismi ethici in uſum ſcholarum ſuarum ſcripti. ibid.

1789. 8. (wird im Bremer Schulmag. 2, 1, 212 — mirabile dictu! — zu den *Chreſtomathien* gerechnet.) — Recenſionen in den novis Actis Eruditorum, *J. A. Erneſti's* theologiſcher Bibliothek, und den Halliſchen gelehrten Zeitungen. — Vergl. *Gadebuſch* im 1ſten Th. ſeiner Liefländiſchen Bibliothek und *J. C. Velthuſens* Programm zur Doctorpromotion: annotationum philologicarum et exegeticarum ad Ieſ. 63, 1-6. faſcic. 2. Kil. 1777. 4. (*Revidirt.*) Sein von *Oeſer* gezeichnetes Bild wird ſein Bruder in Kupfer ſtechen.

(N. 5.) GISEKE (Ludwig), Sohn des Nikolas Dietrich G. im *Adelung* und Bruder des Ernſt Johann Ludwig Otto G. im *Meuſel* — *Herzogl. Braunſchweig-Beveriſcher Rath zu Glücksburg* ſeit 1794 (vorher Secretair zu Meisdorf); *geb. zu Quedlinburg* (nicht: Hamburg) *den 21 Iul. 1756.* §§. Seine litterariſchen Arbeiten ſind meiſtens in Journalen zerſtreut und zum Theil ohne ſeinen Namen erſchienen in: Allerneueſte Mannigfaltigkeiten, von den Iahren 1783 und 1784. Deutſches Muſeum, von den I. 1785 bis 1788. Göttingſche Blumenleſe, von den I. 1786 bis 1790. Neuer deutſcher Mercur, von den I. 1790 und 1791. Deutſches Magazin, von den I. 1791 und 1792. Braunſchweigiſches Magazin, von den I. 1791 bis 1793. — Gab mit ſeinem Bruder herans: *Gemälde ländlicher Glückſeligkeit. Von zwey Brüdern (unter der Dedication haben ſie ſich genannt). Leipzig 1791. 8. (Den Anfang einer ſchwediſchen Ueberſetzung ließ

Gjör-

Digitized by Google

Gjörwell beſorgen.) — Erzählungen aus dem Menſchenleben, dem Thierreich und der Ideenwelt. Daſ. 1794. 8. mit einem Kupf. (*Nach dem Autographum.*)

GLASEMEYER (Nikolaus Hinrich), *Paſtor zu Breitenburg* in der Herrſchaft gleichen Namens, Probſtey Münſterdorf; *geb. zu Kellingbuſen* Amts Rendsburg *1731.* §§. Eine Trauerrede zu Iena ..... Eine Rede bey der Hinrichtung einer Mordbrennerinn ..... (*Mitgetheilt.*)

von GOESSEL (Friederich Chriſtian), *Königl. Däniſcher Kammerherr und Conferenzrath in Schleswig*, welchen Ort er Oſtern 1796 mit *Kiel* vertauſchen wird; war vorher auſſerordentlicher Geſandter am türkiſchen Hofe, nachdem er in auswärtigen Angelegenheiten ſeines Hofes in Berlin, Madrid und Venedig als Legationsſecretair, chargé des affaires und Legationsrath gedient hatte; *geb. zu Schleswig den 3 Auguſt 1722.* §§. * Freymüthige Gedanken über Patriotismus oder Vaterlandsliebe, von einem Weltbeobachter. Schlesw. und Kiel 1787. 8. Sendſchreiben an Hrn. B. D. R., die Schädlichkeit nächtlicher Privatſchmauſereyen betreffend. Daſ. 1794. 8. (*Nach dem Autographum.*)

(N. 3. 4. 5.) GOSCH (Joſias Ludwig), *privatiſirt* ſeit 1794 *zu Hamburg*, lebte vorhin zu Kopenhagen, Leipzig und Weimar; *geb. zu Preetz den 12 Ian. 1765.* §§. Entwurf eines Plans zu einem vollſtändigen Syſtem der ſämtlichen, einem Staatswirthe nothwendigen Wiſſenſchaften; zur Erläuterung verbunden mit einer Entwiklung einiger der erſten Gegenſtände der

Staatswirthſchaft. Kopenh. 1787. 8. Philoſophiſche Aphorismen über die Staatswirthſchaft. Daſ. 1789. 8.* Fragmente über den Ideenumlauf. Daſ. 1789. 8. Menſchenlehre für den Weltbürger und Staatsmann. 1ſter Band. Daſ. 1789. 8. (fehlt im Repert.) Der Geiſt der Menſchenkenntniſſe und Staatsweisheit. 1ſten B. 1ſtes St. Sept. 1790. Berlin. 8. Geſpräch über den Ausſpruch des Plato, daſs die Welt nicht eher glücklich werden kann, bis die Regenten Philoſophen oder die Philoſophen Regenten werden; nebſt einer Nachricht von verſchiedenen herauszugebenden Schriften. Kopenh. 1791. 8. *Bibliothek der Charitinnen. 1ſter B. mit Kupf. Gotha 1792. 12. 2ter B. 1794. *Politiſch- ſtatiſtiſch- mercantiliſches Muſeum, oder Beyträge zur Aufklärung in der Staatswiſſenſchaft und zur Leitung der kaufmänniſchen Speculation. 1ſter Band. Erfurt 1794. 8.— Die von ihm in der Oſtermeſſe 1795 *anonymiſch* angekündigte Ueberſetzung: Die Ritter vom weiſſen Schwan, oder der Hof Carls des Groſsen. Eine hiſtoriſche Erzählung. Aus dem Franzöſiſchen der Gräfin von *Genlis*. 3 Bände. Hamb. 8. erſcheint Oſtern 1796. (*Revidirt.*)

GRANGAARD (Paul Hanſen), *Paſtor zu Schobüll* Amts Huſum; *geb. zu Wisbye*, einer Gemeine des Gutes Tröyborg unter der Inſpection des Biſchofs zu Ripen im Herzogthum Schleswig bey Tondern, *den 25 März 1764.* §§. Verſuch einer metriſchen Ueberſetzung des Propheten Jonas. Flensb. 1792. 8. *(Revidirt.)*

GRAUER

GRAUER (Hieronymus), *Prediger zu Ries* Amts Apenrade seit 1795; *geb. zu Jordkirch* desselben Amts *den* ..... 177.. §§. *Einige Nachrichten von den in den Aemtern Tondern und Apenrade verfertigten Tüchern; in den Schlesw. Holst. Prov. Ber. 1792. H. 5.

GREIF (Georg Hinrich), *Diakonus an der St. Nikolaikirche in Flensburg* seit 1782, vorher seit 1762 Diakonus zu Büsum in Norderdithmarschen; *geb. zu Heide den 2 Iun. 1734.* §§. Aufser einigen *Gedichten*, die zu verschiedenen Zeiten und bey verschiedenen Gelegenheiten einzeln dem Druck übergeben wurden: über die Vollkommenheit der Zahl (9), wozu *Fontenellens* und von *Mairans* Bemerkungen Anlafs gaben; in der Leipziger gelehrten Zeitung 1765. N. 53. Die Freunde, nicht die Feinde Iesu sind die besten Zeugen seiner Auferstehung. Eine Predigt über Apostelg. 10, 34-41. zu Büsum am andern Ostertage 1766 gehalten; in der zu Heide 1779 herausgekommenen Sammlung von Predigten und Reden, welche von öffentlichen Lehrern im Herzogthum Schleswig und Holstein gehalten worden. Zwey Predigten: von den Gerechten, die es gut haben, und: von dem Zunahen Gottes zu dem, der sich zu ihm naht. Flensb. 1777. 8. Eine Wahlpredigt, zu Tönning 1780 gehalten. ..... Eine Copulationsrede bey der Verehligung des Flensburger Kaufmanns Josias Lorck. .... — Leichenpredigten und Parentationen bey Sterbfällen in Flensburg. *(Nach dem Autographum.)*

(N.

(N. 2-4.) GREVE (Peter), *Paſtor zu Friederichsort* im däniſchen Walde ſeit 1769; *geb. zu Ueterſen den .... 1732.* §§. Exercitationes ſacrae (ſex). Flensb. 1784. 8. Die Gröſse und Herrlichkeit Gottes in ſeiner Vorſehung und Regierung der Welt überhaupt, und der Kirche Chriſti insbeſondere. Daſ. 1787. 8. *(Sollte nicht revidirt werden.)*

GROENLAND (Peter), *Canzeleyſecretair in der deutſchen Canzeley zu Kopenhagen; geb. zu Wilſter den 15 Octob. 1761.* §§. *Melodien zu Liedern mit oder ohne Begleitung des Claviers zu ſingen. 1ſtes Heft. Kopenh. und Leipz. 1791. gr. 8. Akademiſches Liederbuch, in Muſik geſetzt. 2ter Th. Altona und Leipz. 1795. Fol. — Verſchiedene kleine Melodien im deutſchen Magazin. — Mitarbeiter an: Studien für Tonkünſtler und Muſikfreunde, herausgegeben von *Kunzen* und *Reichardt*. *(Revidirt.)*

(M. u. N. 2. 3. 5.) GROT (Joachim Chriſtian), *Paſtor bey der evangeliſch-lutheriſchen Gemeine auf Waſiley-Oſtrow zu St. Petersburg; geb. zu Plön den ..... 174..* §§. Kanzelrede von der Rechtmäſsigkeit der Blattereinimpfung aus allgemeinen Gründen. An dem jährlichen Dankfeſt wegen der Wiederherſtellung Katharina II. und Paul Petrowitſch den 21 Nov. 1769 gehalten. Mietau. 8. Zwote Kanzelr. von der Rechtmäſsigk. der Blattereinimpfung aus beſondern Gründen. — 1770 gehalten. Daſ. 8. Dritte Kanzelr. von der Rechtm. der Blattereinimpf. in Anſehung der Pflichten gegen Gott. — 1771 gehalten. Reval. 8.

Bey-

Digitized by Google

Beytrag zur Geſchichte der evangeliſch-lutheriſchen Kirchen in Rußland, nebſt einigen Erbauungsreden, welche die Aufrichtung der Katharinenkirche veranlaßt hat. Mietau 1772. 8. Geſangbuch für die lutheriſche Gemeine zu St. Petersburg. 1773. Betrachtung über die göttlichen Gerichte in einigen Erbauungsreden, welche durch die in der Stadt Moſcau ausgebreitete Peſt veranlaßt wurden. Leipzig 1774. 8. Predigt von der Vermeſſenheit des Unglaubens, nebſt einer ruſſiſchen Ueberſetzung (von *Er. Richmann*). Petersb. 1779. 8. Nachricht von einer neuen Einrichtung der Katharinenſchule in der zweyten Linie auf Waſiley-Oſtrow; im Petersb. Journal. .... (auch einzeln? — *ruſſiſch* in einer zweyten Auflage. Petersb. 1780. 4.) Einrichtung einer in Petersburg für Sterbefälle geſtifteten Geſellſchaft. Zweyte Aufl. Petersb. 1779. 4. Petersburgiſche Kanzelvorträge. 1ſter Theil. Leipz. 1781. gr. 8. (enthält, außer den *drey* einzeln gedruckten Kanzelreden von der Rechtmäßigkeit der Blattereinimpfung, noch *acht* ſpäter gehaltene Predigten über eben dieſen Gegenſtand, ſo daß die im *Meuſel* aufgeführten „Kanzelreden über die Blattereinimpfung, *Zwey* Th." gar nicht zu exiſtiren ſcheinen.) 2ter Th. 1782. (auch unter dem Titel: Kanzelvorträge über Religionslehren, die nach den Bedürfniſſen der Zeit und der Umſtände ausgewählt ſind.) Rede, die bey der am 3 Iun. 1780 vorgenommenen Prüfung der Katharinenſchule und bey der Niederlegung des Amts ihrer Lehrer gehalten wur-

wurde. Reval. 4. Von der Pflicht, über die Wege der Vorsehung nachzudenken; Kanzelvortrag bey dem Leichenbegängnisse des Hrn. E. L. Stein, Doctor der A. G., über Jer. 10, 3. Petersb. 1790. 8. Beytrag zur Beförderung der Gottesverehrung und guter Gesinnungen in Religionsliedern. Königsb. 1793. gr. 8. Fürchterliche Folgen der misverstandenen Volksfreyheit. Predigt am 3ten Sonnt. nach Ostern 1794, über die Epistel 1 Petri 2, 11-20. Petersb. 1794. gr. 8. (*Konnte* nicht revidirt werden.)

(N. 2. 4. 5.) GRUENING (Andreas), *Schulhalter in Hamburg* seit 1792, vorher in Altona; *geb. auf Selkmühle* Kirchspiels Haddebye Amts Gottorff *den 28 Sept. 1756.* §§. Versuch eines Unterrichts in den 4 Species für Kinder. Altona 1782. 8. 4te Auflage. Das. 1792. Vermehrte Aufl. 1795. Rechenbuch für Kinder, zum Gebrauch in Schulen. Altona 1783. 8. 2te Aufl. 1784. 3te Aufl. 1791. Reductionstabellen der Banco-Noten zu Courant. Das. 1786. Fibel und Anleitung zum Gebrauch der Grüningschen Fibel, nebst einem kleinen Entwurf einer Schulordnung. Hamb. 1789. 8. — Gewann einen Preis über ..... welche Arbeit aber nicht als Preisschrift, sondern als eine Anweisung für Schullehrer, wie selbige zweckmäßig Unterricht in der Religion, Lesen, Schreiben und Rechnen für den künftigen Handwerker geben können, erscheinen wird. *(Revidirt.)*

GRUENING (Nikolaus), Bruder des vorigen — *Schulhalter zu Hamburg; geb. zu Husum 1765.* §§. Wahre Dar-

Darſtellung des Vorgangs in Betref Asmus Hanſens und ſeines Sohns. Hamb. 1793. 8. *(Mitgetheilt.)*

GUELDENZOPFF (Johann Peter), *Doctor der A. G. und ausübender Arzt in Altona; geb. zu Neſe* im Mecklenburgiſchen *im Dec. 1732.* §§. D. inaug. de electione venarum ſub ſanguinis ventilatione ſubinde neceſſaria praeſ. *G. C. Detharding.* Bützov. 1765. 4. *(Mitgetheilt.)*

GUNDELACH (Johann Daniel), *Paſtor zu Petersdorf* auf Fehmern ſeit 1782, vorher ſeit 1764 Diakonus daſelbſt; *geb. zu Plön 1739.* §§. Die Vortheile langwieriger Krankheiten. Eine Standrede, in Iena gehalten den 27 Iul. 1759. Iena 1759. 4. Die moraliſche Vergleichung nach dem Muſter Plutarchs. Daſ. 1760. 4. *(Mitgetheilt.)*

HAELSEN (Johann Andreas), *Paſtor zu Bergenhuſen* in der Landſchaft Stapelholm ſeit 1769, vorher ſeit 1753 zuerſt Cantor und Schulcolleg, dann Conrector an der Domſchule in Schleswig; *geb. zu .... im Brandenburgiſchen den .... 17...* §§. Exercitatio de eo, an polygamia patrum V. T. fuerit licita? Slesvici 1758. 4. Vergl. *Boltens* Beſchreibung von Stapelholm. S. 381.

BARON VON HAGER (Johann Wilhelm Friedrich), aus dem Hauſe Altenſtaig, *königl. däniſcher Juſtizrath in Altona; geb. zu Laubach* bey Wetzlar *den 29 Iun. 1728.* §§. Kurzgefaſster Unterricht von dem Holzbau, als dem einzigen Mittel, dem einreiſsenden Holzmangel in Zeiten vorzubeugen. Kopenh. 1763. 8. — Beſorgte

die

die Flensburgiſchen Addreſscomtoir-Nachrichten der Iahre 1766 bis 1770 und die Altonaiſchen Addreſscomtoir-Nachrichten vom Oct. 1773 bis zum Schluſſe vom erſten Quartal 1793, wo ſie C. F. *Kiſs* übernahm. (*Mitgetheilt.*)

HAGGE (....), *Schulmeiſter zu Seeth*, Kirchſpiels Süderſtapel in der Landſchaft Stapelholm; *geb. zu .... den .... 17...* §§. *Gedanken über die Feldmäuſe und ihre Verheerungen in der Landſchaft Stapelholm; in den Schlesw. Holſt. Prov. Ber. 1788. H. 5.

VON HAHN (Friederich), *Mecklenburgiſcher Erblandmarſchall, Ritter des Dannebrogorden* (ſeit 1783), *Erbherr auf Remplin, Baſedow* u. ſ. w., *zu Remplin bey der Stadt Malchin im Mecklenburgiſchen; geb. auf Neuhaus* (?), einem adel. Gute im Oldenburger Diſtrict Wagrien, *den ..... 17...* §§. Mehrere (?) Abhandlungen in *Bode's* Aſtronomiſchem Iahrbuche, z. E. über die Streifen des Iupiters und deren Veränderung; im aſtron. Iahrb. für 1794. .....

HANKE (Carl); *geb. zu Roswalde* in Mähren *1750, gegenwärtig in Flensburg*, wohin er 1792 von Schleswig unter vortheilhaftern Bedingungen berufen wurde, um dort nach und nach die Muſik mehr in Aufnahme zu bringen und zugleich auf königlichem Befehl eine Singſchule anzulegen, wozu die Stadt arme Kinder beyderley Geſchlechts für ihre Rechnung gibt. Er iſt Verfaſſer einiger muſikaliſchen und dramatiſchen Aufſätze in periodiſchen Schriften, wo auch einzelne Lieder von ihm vorkommen; hat das Singſpiel

Digitized by Google

ſpiel Robert und Hannchen, die Geſänge und Chöre zum luſtigen Tag oder der Hochzeit des Figaro, drucken laſſen; ferner Geſänge beym Clavier für Kenner und Liebhaber. Th. 1. 2. 1790. Th. 3. 4. (welche die durch die Vermählung des Kronprinzen veranlaſsten Geſänge und Lieder enthalten) 1791. Seinen muſikaliſchen Vorrath, ſo wie die Anfangsgründe ſeiner Singſchule, will er auch nach und nach herausgeben. (*Autographum.*) — Hat 1795 angekündigt: Geſänge und Lieder einheimiſcher Dichter für Kenner und Liebhaber, 2 Theile in Queerfol.

HANSEN (Detlef Nikolai), *Probſt* ſeit 1792 *und Hauptpaſtor an der Domkirche in Schleswig* ſeit 1778, vorher ſeit 1762 Diakonus daſelbſt; *geb. daſelbſt den 29 Iun. 1736.* §§. Rede in Gegenwart des Kronprinzen und der Kronprinzeſſin am Tage nach ihrer Vermählung gehalten in der Domkirche zu Schleswig. Schlesw. 1790. (*Revidirt.*)

HANSEN (Hans Chriſtopher), *Poſtor zu Hollingſtedt* in der Arensharde Amts Gottorff ſeit 1795, vorher ſeit 1789 Conrector zu Glückſtadt und ſeit 1784 Katechet am Kieliſchen Schulmeiſterſeminarium; *geb. zu Struxdorf* in Angeln *den 13 May 1764.* §§. Pr. Warum iſt es nicht rathſam, Jünglinge, welche man den Wiſſenſchaften gewidmet hat, vor ihrem zwanzigſten Jahre nach der Akademie zu ſchicken? Glückſt. 1792. 4. Pr. Empfehlung der gemeinnützigen Kenntniſſe, worin die älteſten Quartaner der hieſigen Stadtſchule nach *Fried. Conr. Langens* Leſebuch Unter-

richt erhalten. Daſ. 1794. 4. (*Revidirt.*) — Arbeitet an einer griechiſchen Grammatik und an einer chreſtomathia τῶν ὁ.

von HARBOE (Chriſtine), *geborne Falſen, Rittmeiſterinn zu Hadersleben; geb. daſelbſt* (?) *176.* (?). §§. Iuliane, oder die Belohnung der Tugend; ein Luſtſpiel in 5 Aufzügen. .... Allzuviel an einem Tage; ein Luſtſpiel in 2 Aufzügen. .... Moraliſches Allerley. .... — Dieſe Schriften ſind zu Anfang des vorigen Decennius (höchſt wahrſcheinlich, mit Ausnahme der moral. Allerley, *anonymiſch*) erſchienen. (*Mitgetheilt.*)

HARGENS (Chriſtian Friedrich), Sohn des folgenden — *Doctor der A. G., ausübender Arzt und Privatdocent zu Kiel* ſeit 1793, auch ſeit 1794 actives Mitglied der Geſellſchaft correſpondirender Aerzte zu Iena; *geb. zu Eutin den 8 Febr. 1773.* §§. D. inaug. exhibens eorum, quae in partu difficili et praeternaturali ſub ipſam partus periodum peragenda ſunt, ſciagraphiam ſyſtematicam. Kil. 1793. 8. — Anonymiſcher Verfaſſer und Ueberſetzer mehrerer Aufſätze in C. *W. Hufelands* Aufklärungen für die Arzeneykunde und Annalen der franzöſiſchen Arzeneykunde. — Arbeitet an einer Ueberſetzung von Underwood's Werk: On the diſeaſes of children. (Ed. 2. 1790. 8. 2 Vols.) mit erläuternden Zuſätzen und praktiſchen Anmerkungen. — Wird Antheil nehmen an *Hufelands* Journal für die praktiſche Arzneykunde und Wundarzneykunſt. (*Revidirt.*)

HARGENS (Wolf Marquard Friedrich), *Doctor der A. G.,*

G., *auch Stadt- und Stiftsphyſikus zu Eutin* ſeit 1765, vorher Privatdocent zu Kiel; *geb. zu Preetz den 28 May 1732.* §§. D. inaug. de hydrope pectoris, praeſ. R. *A. Vogel.* Goett. 1763. 4. (*Revidirt.*)

(N. 5.) HARRIES (Heinrich), *Paſtor zu Brügge* Amts Bordesholm ſeit 1794, vorher ſeit 1790 Paſtor zu Sieverſtedt in der Uggelharde Amts Flensburg; *geb. zu Flensburg den 9 Sept. 1762.* §§. *Weihnachtsbüchlein für die Iugend. Flensb. 1791. 12. Der fromme Seefahrer. Ein Handbuch zur vernünftigen Erbauung und nützlichen Unterhaltung. Daſ. 1792. 8. (Auch däniſch überſetzt; vergl. *Overbeck.*) Der May, ein Hirtengeſang vom *Ramler*, in Muſik geſetzt. Altona 1793. 4. Proben aus einer neuen Ueberſetzung der Thomſonſchen Iahrszeiten in Iamben; im Genius der Zeit May, Iun. und Aug. 1794. (Das Ganze wird mit vorangeſetzter Biographie und angehängten erklärenden Anmerkungen, auch mit Kupfern, Oſtern 1796 erſcheinen.) — Antheil an dem Flensburgiſchen Wochenblatte für Iedermann, welches ſeit 1789 exiſtirt und eine Zeitlang von ihm ganz allein herausgegeben wurde. (*Revidirt.*)

HARTMANN (Ernſt Chriſtian), *Doctor der A. G. und Phyſikus in der Stadt und dem Amte Hadersleben; geb. zu Eisleben* (auf eben dem Zimmer, wo Luther 1546 ſtarb) *den 8 Iun. 1729.* §§. D. inaug. de purpura puerperarum ſymptomico ex uteri inflammatione. Halae 175. (?). — (*Mitgetheilt.*)

HARTZ (Johann Tycho), *Compaſtor zu Tönningen* im

Oſtertheil der Landſchaft Eiderſtedt ſeit 1784; *geb. zu Neuenkirchen* in der Kremper Marſch *den 21 Iul. 1756.* §§. Predigten zur Beförderung chriſtlicher Geſinnungen, zum Theil in Beziehung auf Mitbürger des Vaterlandes unter der glücklichen däniſchen Regierung. Flensb. und Leipz. 1794. gr. 8. Patriotiſche Wünſche, die Katechetik betreffend; in den Prov. Ber. 1795. H. 6. (*Revidirt.*)

HASE (Johann Otto), *Oberförſter zu Eutin* ſeit 1788; *geb. zu Schwarzenbeck* im Herzogthum Lauenburg *den 25 März 1759.* §§. Preisſchrift über die Vortheile und Nachtheile des Kappens der Bäume, auf Veranlaſſung der Hamburg. Geſellſchaft zur Beförderung der Künſte und nützlichen Gewerbe; im 2ten Th. der Schriften dieſer Geſellſchaft. Beantwortung der Hauptgeſichtspuncte vorſtehender Preisfrage. Hamb. 1793. 8. wurde beſonders gedruckt. (*Mitgetheilt.*) Ueber die Hauptmängel des Holſteiniſchen Forſtweſens; in den Prov. Ber. 1795. H. 3.

HASSE (Heinrich Theophilus Chriſtian), *Doctor der Rechte und Amtsverwalter in der Grafſchaft Ranzau, auch königl. däniſcher Legationsrath, wohnt zu Ranzau; geb. zu Barkau* Amts Kiel *den 13 Iul. 1748.* §§. Delineatio tabellaria ſiſtens convenientiam et diſconvenientiam iuris ſucceſſionis ab inteſtato, vulgo Erbgangsrecht, ſecundum ius civile, Lubecenſe civicum, Danicum, Iutiae meridionale, nec non ius provinciale Eideroſtadienſe et Nordſtrandicum. .... 1779. 4. De ſeparatione liberorum. .... De proceſſu concurſus.

....

Digitized by Google

... (*Mitgetheilt.*) Vergl. *N. H. Schwarze* Nachrichten von Kiel, durchgesehen von *J. H. Fehse.* S. 403.

HASSELMANN (Carl Friedrich), Sohn des 1784 verstorbenen Groſsfürstl. Generalsuperintendenten, Consistorialraths, Probsten und Hauptpastors in Neumünster, *Friedr. Franz II.* Vergl. *Scholz's* Entwurf einer Kirchengeschichte des Herzogthums Holstein S. 282. — *Pastor zu Rahlstedt* Amts Trittau seit 1778, vorher seit 1767 Archidiakonus zu Neumünster und seit 1766 Diakonus zu Oldenburg; *geb. zu Neumünster 174..* §§. Klagen und Empfindungen der zärtlichen Freundschaft. Holmst. 1764. 4. Kurze historische Beschreibung der Feyerlichkeiten, mit welchen die Katharinenkirche zu Groſsen-Aspe in Holstein am 27 Febr. 1772 eingeweihet worden, nebst der Einweihungsrede des Generalsuperintendenten *Hasselmann* und der ersten Predigt des Pastor *Scheel.* Zum Druck übergeben. 4.

HASSELMANN (Zacharias), Bruder des vorigen — *Cammerrath und Amtsverwalter in Plön* seit 1792, vorher seit 1786 Landvogt auf Helgoland, zuerst supernumerärer Canzeley- und Regierungssecretair in Glückstadt; *geb. zu Neumünster den 22 Febr.* 1758. §§. *Nachricht von den Tuchmachern in Neumünster; in den Schl. Holst. Prov. Ber. 1787. H. 1. Versuch einer Beschreibung der Insel Helgoland, mit vier Fortsezzungen; das. 1790. H. 1. 3. 1791. H. 5. 6. 1792. H. 1. (*Revidirt.*)

(N. 5.) von HEDEMANN (Hartwig Johann Christoph),

geb. zu Schleswig den 24 Octob. 1756. Seit 1772 *in Hannöverischen Diensten*, da er bey dem 4ten Inf. Reg. Fähndrich und Lieutenant ward. Anfangs 1793 ward er Oberadjutant bey dem Gen. Major v. Muhlius und als dieser im May zu Vilvoorden bey Brüssel starb, kam er in dieser Function bey dem Feldmarschall von Freytag. Er wohnte allen Affairen in diesen Feldzügen bey, bey denen das Hannover. Lager war, bis zum 6 Sept., da er bey Wormhout blessirt wurde. Den 7 Octob. ward er *Hauptmann und* kam Anfangs des Iahrs 1794 als *Cavalier bey dem Prinzen Adolph von Grosbritannien*, in welchem Posten er die folgenden Campagnen machte und noch steht. §§. *Aufsätze, Skizzen und Fragmente, dem besondern Publikum gewidmet. Hamb. 1787. 8. *Ueber die Freyheit; ein Zuruf an deutsche Fürsten und an deutsches Volk. Altona 1790. 8. Die grose Revolution; eine Posse in einem Aufzuge. Hamb. 1791. 8. Karl von Elendsheim, oder Sinnlichkeit und Philosophie. Schlesw. und Leipz. 1792. 8. 2ter Theil 1793. — Einige in Journalen und vorzüglich im Journal aller Journale befindliche Aufsätze und Gedichte. (*Nach dem Autographum, oder nach einem von anderer Hand mitgetheilten Aufsatze?*)

HEGELUND (Johann Marquard), *Compastor an der Garnisonskirche in Rendsburg*, vorher Rector zu Friederichsstadt; *geb. daselbst* 175.. §§. Antrittspredigt in Rendsburg. 1792. 8. (*Mitgetheilt.*)

(M. u. N. 1. 2. 4. 5.) HEGEWISCH (Diederich Hermann),

mann), *Doctor der Philoſophie und ordentlicher Profeſſor derſelben zu Kiel* ſeit 1782, vorher ſeit 1780 auſſerordentlicher Profeſſor daſelbſt, vor dieſem zuerſt Hofmeiſter der Seylerſchen Kinder im Andreaſchen Hauſe zu Hannover (vergl. Nekrolog auf 1793. B. 1. S. 166), dann Privatſecretair bey dem ſel. Schatzmeiſter, Grafen von Schimmelmann und königl. däniſcher Legationsſecretair zu Hamburg; *geb. zu Quakenbrügge* im Stift Osnabrück *den* 15 *Dec.* 1746. §§. * Verſuch einer Geſchichte Kaiſer Karls des Groſſen. Leipz. 1777. gr. 8. (Die neue Auflage oder vielmehr Umarbeitung, bey welcher er ſich genannt hat, führt den Titel: Geſchichte der Regierung Kaiſer Karls des Groſſen. Hamb. 1791. gr. 8.) * Geſchichte der Fränkiſchen Monarchie von dem Tode Karls des Groſſen bis zu dem Abgange der Karolinger. Hamb. und Kiel 1779. gr. 8. Geſchichte der Deutſchen von Konrad dem Erſten bis zu dem Tode Heinrichs des Zweyten. Daſ. 1781. gr. 8. Geſchichte der Regierung Kaiſer Maximilians des Erſten. 2 Theile. Daſ. 1782. 1783. gr. 8. Ueber die gegenſeitigen Pflichten verſchiedener unter einem Oberhaupt vereinigten Nationen, beym Schluſſe eines Collegiums über die vaterländiſche Geſchichte. Altona 1784. 8. Kleine Schriften. Flensb. und Leipz. 1786. 8. Charaktere und Sittengemälde aus der teutſchen Geſchichte des Mittelalters, mit Nachrichten, die den Aufzeichner betreffen. Erſte Sammlung. Daſ. 1786. 8. Ueber die vermeintlichen feeräuberiſchen Unternehmungen der ſo-

genannten Normänner oder Dänen gegen die Franzoſen im 9ten und 13ten Jahrh.; im deutſchen gemeinnützigen Magazin (1788) 1ſten Jahrg. 1ſtes Viertelj., vergl. 3tes Viertelj. S. 352. (auch in der 1793 erſchienenen Sammlung wieder abgedruckt.) Die Zeit wird kommen, oder der nordiſche Prophet im Gildehauſe zu Bergen 1082; daſ. 2tes Viertelj. Allgemeine Ueberſicht der teutſchen Culturgeſchichte bis zu Maximilian dem Erſten; ein Anhang zur Geſchichte dieſes Kaiſers. Hamb. 1788. gr. 8. *Das Seerohr oder die Erfindung der Ferngläſer. Ein Gedicht. *Klopſtocken* gewidmet. Altona 1788. 4. (fehlt im Repertor.) Hiſtoriſche Merkwürdigkeiten, die Parlamente in Frankreich betreffend; in der Berlin. Monatsſchrift 1788. Dec. 1789. Ian. (auch in der angeführten Sammlung.) Ueber den ſchriftſtelleriſchen Charakter des Tacitus; daſ. 1789. Iul. Ueber die Toleranz; aus dem Braunſchweigiſchen Journal beſonders abgedruckt. Braunſchw. 1789. 8. Ueber die Einführung der chriſtlichen Religion in Schweden; im deutſchen gemeinnützigen Magazin (1789) Jahrg. 2. St. 2. *Ueber den litterariſchen Charakter Friedrichs II. und einiger ſeiner Werke; im neuen deutſchen Muſeum 1789. St. 3. 5. und 1790. St. 1. Ueber ein Athenienſiſches Pſephiſma oder Volksdecret, gewiſſe Verbindungen mit den Sidoniern betreffend; in der Berliner Monatsſchrift 1791. St. 2. (auch in der Sammlung.) *Arnold von Breſcia vor Gericht und auf dem Scheiterhaufen; daſ. St. 6. *Ueber

ber die Alexias der Anna Comnena; daſ. St. 11. Auszüge aus den Debatten der Franzöſiſchen Nationalverſammlung über die Einführung der Geſchwornen; im deutſchen Magazin 1791. März und Iul. (auch in der Sammlung.) Das Lied vom heiligen Anno mit einer Ueberſetzung und Anmerkungen; daſ. May, Iul. und Octob. Ueber den richtigen Begrif vom Gelde, über die Wichtigkeit des Geldes in Abſicht auf Nationalreichthum und über die Schwierigkeit, in Ländern, wo der ſchwere Münzfuſs üblich iſt, den leichten einzuführen; daſ. 1792. Iun. (auch in der Sammlung.) Schreiben an Hrn. Prof. *Büſch* über die Möglichkeit eines allgemeinen Münzfuſses; daſ. Octob. (auch in der Sammlung und in der Handlungsbibliothek. B. 2.) *Betrachtungen über den Einfluſs der deutſchen Staatsverfaſſung auf das Nationalglück der Deutſchen, in Beziehung auf 2 Auffätze von *Mirabeau* und *Wieland*; in der Berl. Monatsſchrift 1792. May. *Ueber die Pflicht der Ergebung in Zeiten, wenn die Wahrheit verfolgt wird. Eine Predigt über 2 Tim. 4, 17. gehalten in England unter König Jakob II; daſ. May. Welche von den Europäiſchen Nationen hat das Mercantilſyſtem zuerſt vollſtändig in Ausübung gebracht? daſ. Octob. Die zwey Handelsſpeculanten. Ein Pendant zu der Diderotſchen Erzählung: Jakob und ſein Herr; daſ. 1793. April. *Ueberſicht der verſchiedenen Meynungen über die wahren Quellen des allgemeinen Staatsrechts; daſ. Iul. Syſtem des Sir *Will. Jones* über die älteſte per-

fiſche Staats- und Religionsgeſchichte; daſ. Nov. Auszug aus des D. *Prieſtley's* Abhandlung von der philoſophiſchen Nothwendigkeit und von ſeiner mit D. *Price* über dieſe Lehre gewechſelten Schriften; im deutſchen Magazin 1793. Sept. und 1794. Ian. An Deutſchlands Patrioten. Anzeige von der Art, wie ein Cenſor in Leipzig ein ihm vorgelegtes Manuſcript hat behandeln wollen. Kiel 1793. 8. *Ueber die Neutralität bey dem gegenwärtigen Kriege. Daſelbſt 1793. 8. (iſt ins *Schwediſche* überſetzt. Stockh. 1793. 8.) Hiſtoriſche, philoſophiſche und litterariſche Schriften. 1ſter Theil. Hamb. und Kiel 1793. gr. 8. *Obſervations d'un Danois ſur une brochure qui a pour titre: Conſiderations ſur la neutralité des certaines puiſſances. à Kiel 1794. 38 S. 8. *Einige Anmerkungen über Kaiſer Julians Schriften und Charakter; in der Berl. Monatsſchrift 1794. April und May. Ueber die Litteratur der Hindus; daſ. Aug. Die Aramäer oder Syrer. Ein Beytrag zur allgemeinen Weltgeſchichte; daſ. Sept. *Zweyte Anſprache der Geſellſchaft freywilliger Armenfreunde an ihre Mitbürger; in den Prov. Ber. 1794. H. 4. *Erinnerungen aus einer Reiſe nach Stockholm; im deutſchen Magazin Ian. und Febr. 1795. (auch einzeln abgedruckt. Kiel 1795. 8.) *Ueber die Wahrſcheinlichkeit eines künftigen vollkommenen Zuſtandes der Menſchheit. An Hrn. Prof. *v. Eggers*; daſ. Iul. *Zuſätze zu dieſer Abhandl.; daſ. Octob. *Dritte Anſprache der Geſellſchaft freywilliger Armenfreunde

an

an ihre Mitbürger; in den Prov. Ber. 1795. H. 4. Amerikaniſches Magazin, oder authentiſche Beyträge zur Erdbeſchreibung, Staatenkunde und Geſchichte von Amerika. Herausgeg. von *C. D. Ebeling* und — 1ſtes St. Hamb. 1795. gr. 8. Antheil an der Wochenſchrift zum Beſten der Armen in Kiel und an der Vorr. zu *Suſemihls* Predigten. Vergl. *Reinhold.* — „In der Berliner Monatsſchrift und im deutſchen Magazin ſtehen noch einige Aufſätze von ihm, (die aber nicht beſtimmt angegeben werden können,) theils ohne ſeinen Namen, theils mit einem willkührlich gewählten Buchſtaben unterzeichnet, z. E. über die Wortfolge in der deutſchen Sprache; eine gegen den Hrn. von *Ramdohr* gerichtete Abhandlung über die Anſprüche des Adels an die wichtigſten Staatsbedienungen; ein Aufſatz, betitelt: die vier Contracte u. ſ. w." *(Revidirt.)*

HEILMANN (Johann Ernſt), *Paſtor zu Kiærteminde und Dringſtrup* auf Fünen ſeit 1779, vorher ſeit 1762 Paſtor zu Lunde auf derſelben Inſel; *geb. zu Hadersleben den 29 Jan. 1735.* §§. Opvækkelſes Tale i Anledning af en ynkelig Begivenhed. Odenſee 1774. 8. Gellerts aandelige Oder og Sange, paa Danſke overſat. Odenſ. 1775 og 1777. 8. („Hat *Gyldendahl* ohne mein Wiſſen nachgedruckt und eigenmächtig verbeſſert, aber eigentlich verhunzt. — Tredie forbedrede Oplag. Kbhvn. 1785.") Det huuslige Livs Lykke, overſat af Tydſk uden Navn, og udgiven med Dedication og Fortale af Boghandler Iverſen.

Vi-

Viborg 177.. 8. Kongerigerne Danmarks og Norges, ſamt Hertugdommene Slesvigs og Holſteens Hiſtorie indtil vore Tider ved Profeſſorerne *Chriſtiani* og *Gebhardi*, paa Danſk overſat. Soroe og Odenſee 1776-1783. 4. 8 Bind. („Eigentlich ſind nur die erſten Bände von mir, hernach hatte ich Mitarbeiter.") Forbryderen uden Lige, en Prædiken af *Lavater* i Anledning af Giftblandelſen i Zürich, overſat. Odenſ. 1777. 8. (Fehlt im *Erſch.*) Aandelige Sange. Odenſ. 1778. 8. In: Samling af hidtil utrykte Poeſier eller Nytaarsgaven for 1782. Odenſ. ſind die letzten von ihm unter dem Namen H. A. (Hans Alvor, d. i. Johann Ernſt.) Tale paa Kongens Fødſelsdag, den 29 Jan. 1783 holden i det Fynſke typograviſke Selſkab. Odenſ. 1783. 8. — „Einige kleine Stücke in Verſen und Proſa in *Berings* und *Iverſens* Zeitungen. Verſchiedene Fabeln, Erzählungen und andere hiſtoriſche, politiſche und moraliſche Stücke in: Almeennyttige Samlinger. Odenſ. 1780 ff. 8. (woraus: Knud Laward, et Sœrgeſpil. Odenſ. 1792. 8. und: Goliath og David, et muſikaliſk Drama i 3 Afdelinger. Odenſ. 1793. 8. beſonders abgedruckt ſind) und in: Samleren, einer Kopenhagner Wochenſchrift, die itzt aufgehört hat." — „Ich fahre noch fort, für *Iverſens* Monatsſchrift Originale und Ueberſetzungen zu liefern. Neulich habe ich: Auch etwas über die neue Politik von Asmus überſetzt, und die mehreſten Stücke aus ſeinen ſämtlichen Werken überſetzt, werde auch fortfahren, ſo wie neuere Theile her-

herauskommen." (*Nach dem Autographum.*) Vergl. *Worm* 3, 315 f.

von HEINEN (.....), *Major in Schleswig; geb. zu .... 17...* §§. *Bemerkungen über das ſtehende Heer in Dännemark, veranlaßt durch die patriotiſchen Gedanken eines Dänen über ſtehende Heere, politiſches Gleichgewicht und Staatenrevolution. .... 1793. 8.

(N. 5.) HEINZE (Friederich Adolf), Sohn des Johann Michael H. im *Meuſel* — *Doctor der A. G.* ſeit 1790, *ausübender Arzt und Privatdocent in Kiel* ſeit 1791; *geb. zu Lüneburg den 28 May 1768.* §§. Diſp. inaug. de ortu et diſcrimine polyporum, praecipue polyporum uteri. Jenae 1790. 4. (deutſch im Taſchenbuch für deutſche Wundärzte. 1790.) *Fr. Lud. Bangs* mediciniſche Praxis ſyſtematiſch erklärt und mit ausgewählten Krankengeſchichten erläutert. Aus dem Lateiniſchen überſetzt und mit einem Regiſter verſehen. Kopenh. 1791. 8. (*Mitgetheilt.*)

HEINZE (Johann Georg), *Doctor der A. G.*, *auch* ſeit 1777 *Fürſt-Biſchöfl. Juſtitzrath und Leibarzt in Eutin; geb. zu Subla* im Hennebergiſchen *den 23 April 1719.* §§. Diſp. inaug. praeſide *Mich. Alberti* habita de extractione foetus perverſi ex utero poſt aquarum effluxum compreſſo. Halae 1742. 4. (wird im *Adelung* dem Präſes beygelegt.) Neue elektriſche Verſuche mit der von dem Hrn. D. von *Marum* erfundenen neuen Elektriſirmaſchine und dem von dem Hrn. D. *Schäfer* bekanntgemachten Elektricitätsträger in einem

nem Schreiben an den Hrn. Gondela. (ohne Druckort) 1777. 4. 1½ Bog. *(Autographum.)*

(M. u. N. 1-5.) HEINZE (Valentin Auguſt), Bruder des Friederich Adolf — *Doctor und ordentlicher Profeſſor der Philoſophie zu Kiel* ſeit 1787, (vorher ſeit 1782 auſserordentlicher Profeſſor,) auch ſeit 1789 Mitglied der Churfürſtl. Mainziſchen Akademie der Wiſſenſchaften zu Erfurt; *geb. zu Luneburg den 18 Febr. 1758.* §§. *Bibliothek der Geſchichte der Menſchheit. 8 Bände. Leipzig 1780 bis 1785. 8. *(däniſch* von Peter Magnus Trojel. 3 Bände. Soroe 1781 bis 1784. *holländiſch.* Amſterd. 1784. — Die 4 erſten Bände erſchienen unter *Hirſchfelds* Direction, die 4 letzten aber haben auch den beſondern Titel: Beſchreibung der Chineſer, aus den beſten Reiſebeſchreibungen geſammelt. 4 Theile. Leipzig 1784 und 1785. 8.) Diplomatiſche Geſchichte des däniſchen Königs Waldemar III. Daſ. 1781. 8. Hiſtoriſche Abhandlungen der königl. Geſellſchaft der Wiſſenſchaften zu Kopenhagen; aus dem Däniſchen überſetzt und zum Theil mit Vermehrungen und Verbeſſerungen ihrer Verfaſſer, auch einigen eigenen Anmerkungen. 5 Theile. Kiel, Deſſau und Kopenh. 1782 bis 1791. gr. 8. Kieliſches Magazin vor (?) die Geſchichte, Staatsklugheit und Staatenkunde herausgegeben. B. 1. St. 1. Kiel und Deſſau 1783. 8. B. 1. St. 2. 3. 1784. B. 2. St. 1. Kiel und Leipzig 1784. St. 2. 3. 1785. (Von ihm iſt: Ankündigung einer gelehrten Geſchichte der Univerſität Kiel. B. 1. St. 2. und: Zuverläſſige Beſchrei-

ſchreibung des neuen Schleswig-Holſteiniſchen Canals; daſ. St. 3.) Neues Kieliſches Magazin — B. 1. St. 1. Kopenh. 1786. 8. B. 1. St. 2. 3. 1787. B. 2. St. 1. 2. 1787. St. 3. 1788. (Von ihm iſt: Ueber den Werth des Allegirens in der Geſchichte. B. 1. St. 1.) Schätzung der verhältniſsmäſsigen Stärke von Groſsbritannien während der gegenwärtigen und der vier vorhergehenden Regierungen, und des Verluſtes ſeines Handels in einem jeden Kriege ſeit der Staatsveränderung, von *Georg Chalmers*. Aus dem Engliſchen, mit einigen Anmerkungen. Berlin und Stettin 1786. gr. 8. (*Friederich von Buchwalds*) ökonomiſche und ſtatiſtiſche Reiſe durch Mecklenburg, Pommern, Brandenburg und Holſtein. Aus dem Däniſchen überſetzt, mit einigen Anmerkungen. Kopenh. 1786. 8. Duplik gegen den Hrn. Prof. *Hegewiſch*, die Zuverläſſigkeit in der Geſchichte und den frühen Gebrauch des Pulvers bey den Chineſern und Mongolen betreffend; eine vorläufige Beylage zum 1ſten Stück des neuen Kieliſchen Magazins (1786). Ueber Preuſsens König Friederich II, mit Rückſicht auf die monarchiſche Regierung und den däniſchen Staat, von *Tyge Rothe*. Aus dem Däniſchen überſetzt, mit einigen Anmerkungen. Kopenh. und Leipz. 1787. 8. Ankündigung der Vorleſungen über des ſel. *Gesners* primas lineas iſagoges in eruditionem univerſalem. Kiel 1788. 4. Sammlungen zur Geſchichte und Staatswiſſenſchaft. B. 1. Götting. 1789. 8. B. 2. Heft 1. 1791. Einleitung in die allgemeine und beſon-

sondere Europäische Staatskunde. Entworfen von M. *Eobald Toze* — 4te Auflage, nach dem Tode des Verfassers neu bearbeitet und mit den nöthigen Verbesserungen und Zusätzen versehen. 1ster Band, welcher die vorläufigen Grundsätze, Europa überhaupt, Spanien, Portugal und Grosbritannien enthält. Schwerin und Wismar 1790. gr. 8. (der 2te B. ist angekündigt.) — Gab in seinem und seines Bruders Namen heraus: (Seines Vaters) *J. M. Heinze's* Gegenfragen auf die (von *Wieland* im deutschen Merkur aufgeworfene) Frage: „Sind die Bücher nützlicher, welche den Menschen darstellen, wie sie sind, oder die, welche lehren, wie sie seyn sollen?" Kiel 1793. 8. 16 S. — Recensionen in dem Kieler Litteraturjournal und der Kieler Zeitung, deren Director er war, wie auch in der allgemeinen deutschen Bibliothek vom 60sten Bande an und einige wenige in der allgemeinen Litteraturzeitung, an welcher er aber schon seit ein Paar Iahren keinen Antheil mehr nimmt. *(Revid.)*

(N. 2. 4. 5.) HEINZELMANN (Johann Christian Friedrich), Sohn des Rudolph Friedrich Otto im Anhange — *Gevollmächtigter in der deutschen Kammerkanzeley zu Kopenhagen* seit 1793, studierte anfänglich Theologie in Halle, ward 1784 Lehrer am königl. Pädagogium zu Halle, welches er 1789 verliefs und in Göttingen als Führer eines jungen Studierenden sich auf die Rechtswissenschaft legte, worauf er sich 1791 nach Kopenhagen wandte; *geb. zu Meldorf den ..... 1762.* §§. Griechisches Lesebuch für die untern Classen.

ſen. Halle 1786. 8. 2te Aufl. 1793. Philoſophiſche Blicke auf Wiſſenſchaften und Menſchenleben, für reifende Jünglinge herausgegeben von — und C. D. *Voſs*. 1ſten Bandes 1ſtes und 2tes Stück. Halle 1789. 8. (iſt nicht fortgeſetzt.) Von den alten cimbriſchen und ſächſiſchen Eidgerichten überhaupt und von der Dithmarſiſchen Nemede insbeſondere; in den Schl. Holſt. Prov. Ber. 1793. H. 2. (auch einzeln abgedruckt. Altona 1793. 8.) Hiſtoriſche Berichtigung, eine angebliche Verordnung König Chriſtian III. betreffend; daſ. H. 6. *Ueber die Cultur des Nadelholzes in Holſtein; daſ. 1794. H. 1. Rede in der königl. Landhaushaltungsgeſellſchaft bey der vom Kronprinzen geſchehenen Prämienaustheilung den 6 Febr. 1794. gehalten von dem Generalprocureur und Conferenzrath *Ch. Colbiörnſen*, Präſidenten der Geſellſchaft. Aus dem Däniſchen; daſ. Heft 2. (wird im 5ten Nachtrage einem *Johann Bernhard H.* beygelegt, welcher gar nicht exiſtirt, wie ſchon im 1ſten Nachtrage richtig bemerkt wurde.) — Ueber Hrn. von *Kotzebue's* Buch: Vom Adel; im deutſchen Magazin 1793. Aug. Fragmente aus Plato's Republik. Aus dem Griechiſchen; daſ. 1795. März. (*Nach dem unvollſtändigen Autographum.*)

(N. 1. 4. 5.) HELLWAG (Chriſtoph Friedrich), *Doctor der Philoſophie* (ſeit 1774) *und Arzeneygelahrtheit* (ſeit 1784), *auch* ſeit 1788 *Herzogl. Oldenburgiſcher Hofrath und* ſeit 1782 *Leibarzt zu Eutin*, vorher ſeit 1781 ausübender Arzt zu Gaildorf; *geb. zu Calw* im Her-

Digitized by Google

zogthum Würtemberg *den 6 März 1754.* §§. Beſchreibung und Gebrauch des Storchſchnabels. (Tübingen) 1776. 4. Beſchreib. und Gebrauch des St. eines mechaniſchen Inſtruments zum Zeichnen. 2te vermehrte und verbeſſerte Ausgabe. (Daſ.) 1777. 8. *Verſuch über das Leibnitziſche Kräftenmaaſs; im Schwäb. Magaz. St. 7. 1777. Diſſ. inaug. phyſiol. med. de formatione loquelae, praeſ. *G. C. C. Storr* (dem ſie im 1ſten Nachtrage des gel. Deutſchl. fälſchlich als Verfaſſer beygelegt wird, worin neulich C. *G. Kühn* in biblioth. med. T. I. p. 271. gefolgt iſt). Tubing. 1781. *Beſchreibung und Gebrauch zweyer Werkzeuge zum ſenkrechten Ausziehen eines Zahns aus ſeiner Höhle, nebſt 2 Kupfertafeln; in *Richters* chirurg. Biblioth. B. 6. St. 2. Ankündigung der Anſtalt für kranke Hausarme zu Oldenburg, geſchehen in den Oldenburg. wöchentl. Anzeig. im Febr. 1784, mit Anmerkungen begleitet im Iul. deſſ. Jahrs; im Journal von und für Deutſchl. 1784. St. 9. Ueber die Vergleichung der Farben des Regenbogens mit den Tönen der muſikaliſchen Octave; im deutſchen Muſeum 1786. Octob. Von Würmern in den Zähnen; in den Blättern vermiſchten Inhalts. B. 1. H. 5. Oldenb. 1787. Vom kalten Bade; daſ. B. 2. H. 3. 1788. Vom vielfachen Regenbogen; im neuen deutſchen Muſeum 1790. April. (*Gröſstentheils Autographum.*)

(M. u. N. 1-5.) HENNINGS (Auguſt Adolph Friedrich — braucht eigentlich nur den erſten Vornamen), *königl.*

nigl. dänischer Kammerherr (seit 1780), *Obercommerz- und Handels-Intendant in den Herzogthümern Schleswig und Holstein, Oberbeamter in den Aemtern Plön und Arensböck* (seit 1787), *beyder Rechte Doctor, wohnt zu Plön* (nicht: Schleswig), vorher Deputirter im General-Landes-Oekonomie- und Commerz-Collegium zu Kopenhagen; *geb. zu Pinneberg den 19 Iul. 1746.* §§. De legibus Danorum antiquissimis atque consuetudine iudiciali, praemissis quibusdam de ortu Danorum et Odino non Asiatico. Alton. 1765. 4. (eine unter *P. C. Henrici* vertheidigte Disputation, dem sie von *Meusel* im gel. Deutschl. und in der Litter. der Statistik S. 479 irrig beygelegt wird.) Diss. inaug. de usu et applicatione legis sextae C. de secundis nuptiis. Götting. 1766. 4. Ueber die Vernunft. Berlin 1778. 8. *Essai historique sur les arts et sur leur progrès en Dannemarc; publié à l'occasion du Sallon de l'académie royale de Charlottenbourg. à Copenh. 1777. 8. — Neue Aufl. 1784. (?) — (steht im Auszuge *dänisch* in der von *Ersch* übergangenen Uebersetzung von *Büschings* Geschichte der zeichnenden Künste. Kopenh. 1783. 8.) Olavides; herausgegeben und mit einigen Anmerkungen über Duldung und Vorurtheile begleitet. Das. 1779. 8. Beantwortung der im allgemeinen dänischen Litteraturjournal (von *J. C. Schönheyder*) gegen ihn gerichteten Recension. Das. 1780. 8. Antwort auf das Bedenken des Hrn. Prof. *Lars Smith.* Das. 1780. 8. (Vergl. Sammlung aller Streitschriften, so das Buch Olavides

in Dännemark veranlaſst hat. Kopenh. 1780. 8. und: Nachricht von der über *Hennings* Olavides entſtandenen Streitigkeit im 9ten Th. der neueſten Religionsgeſchichte von *Walch*.) Philoſophiſche Verſuche. 2 Bände. Daſ. 1780. 8. Ueber Duldung. Daſ. 1780. 8. (iſt aus dem vorigen Werke beſonders abgedruckt.) Poëme ſur le ſentiment. à Copenh. 1780. 8. * Ueber die Cameralverwaltung in Frankreich. Daſ. 1781. Ueber das Schickſal der Tugend, nach dem 1ſten, 2ten und 6ten Buche der Republik des Plato; im deutſchen Muſeum 1781. Febr. Philoſophiſche und ſtatiſtiſche Geſchichte des Urſprungs und Fortgangs der Freyheit in England. Kopenh. 1783. 8. Sammlung von Staatsſchriften, die während des Seekrieges von 1776-1783, ſowol von den kriegführenden, als auch von den neutralen Mächten öffentlich bekannt gemacht worden ſind; inſoweit ſolche die Freyheit des Handels und der Schiffahrt betreffen, herausgeg., mit einer Abhandl. über die Neutralität und ihre Rechte, inſonderheit bey einem Seekriege, begleitet. 2 Bände. Altona 1784. 1785. gr. 8. Gegenwärtiger Zuſtand der Beſitzungen der Europäer in Oſtindien. 1ſter Th. Kopenh. 1784. gr. 8. (auch unter dem Titel: Geſchichte des Privathandels und der itzigen Verfaſſung der Beſitzung der Dänen in Oſtindien, mit königl. Erlaubniſs aus dem Archive geſammelt). 2ter Th. Hamb. und Kiel 1785. (auch unter dem Titel: Geſchichte des Carnatiks in Beziehung auf das Tanjourſche Gebiet und der däniſchen

Digitized by Google

ſchen Colonie, nebſt einer Nachricht von den Producten der Coromandelküſte und den Sitten und der bürgerlichen Verfaſſung der Tamuliſchen Indianer.) 3ter Th. Daſ. 1786. (auch unter dem Titel: Verſuch einer oſtindiſchen Litteraturgeſchichte, nebſt einer kritiſchen Beurtheilung der Aechtheit der Zendbücher.) Ueber die wahren Quellen des National-Wohlſtandes, Freyheit, Volksmenge und Fleiſs, im Zuſammenhange mit der moraliſchen Beſtimmung der Menſchen, und der Natur der Sache. Kopenh. und Leipz. 1785. 8. * Bericht der Unterſuchungs- und Reviſions-Commiſſion des im Jahr 1783 entdeckten Caſſamangels von dem Zuſtande der königl. däniſchen aſiatiſchen Compagnie. Aus dem Däniſchen (im Auszuge überſetzt). Hamb. und Kiel 1785. 8. Oekonomiſche Betrachtungen einer im J. 1779 auf Befehl unternommenen Reiſe durch Jütland. Kopenh. und Leipz. 1786. gr. 8. Kleine ökonomiſche und cameraliſtiſche Schriften. 2 Theile. Kopenh. 1787. gr. 8. (Daraus überſetzte er däniſch:) Pragmatiſke Bidrag til Kornpoliets Hiſtorie. Kbhvn. 1787. 8. — Seine Preisabhandlung über die Einführung einer Nationaltracht in Dännemark findet man in: Drey Abhandlungen über die Frage: Iſt es nützlich oder ſchädlich, eine Nationaltracht in Dännemark einzuführen? Kopenh. 1791. 8. — Hiſtoriſch-moraliſche Schilderung des Einfluſſes der Hofhaltungen auf das Verderben der Staaten. Aus dem Schlesw. Journ. (April 1792) beſonders abgedruckt. Altona 1792. 8. Vor-

urtheilsfreye Gedanken über Adelsgeiſt und Ariſtokratism. Braunſchw. 1792. gr. 8. (auch unter dem Titel: Kleine ökonomiſche und cameraliſtiſche Schriften, 3te Sammlung — war zuerſt *däniſch* in die Minerva eingerückt — eine *holländiſche* Ueberſetzung iſt wenigſtens angekündigt.) *Doctor Martin Luther! Deutſche geſunde Vernunft von einem Freunde der Fürſten und des Volks, auch einem Feinde der Betrüger der einen und der Verräther des andern. Altona 1792. 8. Zweyte mit Zuſätzen und 2 Abhandlungen vermehrte Auflage. 1793. Meine Duellgeſchichte. Berichtigung der Wahrheit und zum reifen Nachdenken über Duelle überhaupt, denkenden Männern vorgelegt. Altona 1795. 8.— Verfaſſer mehrerer Aufſätze in der däniſchen Minerva, im neuen deutſchen Muſeum und im Schlesw. Journale 1792 und 1793. — Herausgeber des *Genius der Zeit, einer Monatsſchrift (Altona 1794. 2ter Jahrg. 1795.) und der *Annalen der leidenden Menſchheit in zwangloſen Heften. Altona 1794. gr. 8. 2tes Heft 1795. — Zu der ihm hin und wieder beygelegten „philoſophiſchen Schilderung der gegenwärtigen Verfaſſung von Island. Altona und Leipzig 1786. 8." hat er ſich *nicht* bekannt, ſo wie er auch *nicht* Herausgeber der „Materialien zur Statiſtik der däniſchen Staaten" iſt. Vergl. *Worm* 3, 323 und 940. *(Revidirt.)*

HENNINGSEN (Henning), *Candidat der Theologie zu Huſum* ſeit 1792; *geb. zu Grundhoff* in Angeln *den 18 März 1767.* §§. Etwas über den Bärlappen (Lyco-

po-

podium clavat. Linn.), zur Beherzigung für die Heidegegenden; in den Schl. Holſt. Prov. Ber. 1794. H. 3. Etwas zur Beherzigung für die Landwirthe in den Herzogthümern; daſ. H. 4. *(Revidirt.)*

HENRICHS (Hermann), *privatiſirt zu Kiel*; vorher von 1781 bis 1792 hannöveriſcher Officier im Dienſte der engliſch-oſtindiſchen Compagnie zu Madras auf der Küſte Coromandel; *geb. zu Bremen den 10 Jan. 1763.* §§. *Kurze Geſchichte des Prinzen Heraklius und des gegenwärtigen Zuſtandes von Georgien. Flensb. und Leipz. 1793. 8. Anweiſung zu neuen Evolutionen, oder Entwurf eines taktiſchen Lehrbuchs für leichte Infanterie, mit Plans und Kupf. Daſ. 1795. 8. *(Nach dem Autographum.)*

(N. 1. 2. 4. 5.) HENSLER (Chriſtian Gotthilf), Sohn des folgenden — *Doctor der Theologie* ſeit 1792 *und ordentlicher Profeſſor derſelben zu Kiel* ſeit 1789, vorher ſeit 1786 auſserordentlicher Profeſſor derſelben, ſeit 1784 Adjunct der philoſophiſchen Facultät und ſeit 1782 Hofmeiſter bey den Grafen von Reventlow in Kopenhagen; *geb. zu Preetz den 9 März 1760.* §§. Codicum N. T. graecorum, qui Havniae in bibliotheca regia aſſervantur, notitia, adiecta lectionis varietate. Specim. I. Havn. 1784. 8. (iſt genutzt von *A. Birch*, dem Herausg. des N. T., wovon zu Kopenh. 1788. gr. 4. der 1ſte Theil erſchienen iſt, dem der Verfaſſer auch ſeine zur Fortſetzung geſammelten Materialien hat zukommen laſſen.) *Ueber den Werth der moraliſchen Beweggründe zur Tugend. Ein philoſo-

phiſcher Verſuch von *Andr. Gamborg.* Aus dem Däniſchen überſetzt, mit Verbeſſerungen des Verfaſſers. Kopenh. und Leipz. 1784. 8. Animadverſiones in quaedam duodecim Prophetarum loca. Kil. 1786. 4. Jeſaias neu überſetzt, mit Anmerkungen. Hamb. und Kiel 1788. gr. 8. Bemerkungen über Stellen in den Pſalmen und in der Geneſis. Daſ. 1791. gr. 8. *Bemerkungen auf einer neulichen Reiſe durch die Landſchaft Eyderſtedt und einige angränzende Oerter und Gegenden; in den Prov. Ber. 1792. H. 3. Erläuterungen des 1ſten B. Samuels und der Denkſprüche Salomo's. Hamb. und Kiel 1795. gr. 8. — Gab heraus: *G. L. Ahlemanns* Sammlung einiger Predigten. Hamb. 1789. gr. 8. — Nahm Antheil an *Döderleins* theolog. Journal. — Aufſätze in der Wochenſchrift zum Beſten der Armen in Kiel. — Vergl. *Worm* 3, 940. *(Revidirt.)*

(M. u. N. 1. 2. 4. 5.) HENSLER (Philipp Gabriel), *Doctor der A. G. und derſelben ordentlicher Profeſſor zu Kiel* ſeit 1789, *wie auch* ſeit 1775 *königl. däniſcher Archiater*, vorher ſeit 1769 Phyſikus zu Altona und ſeit 1763 Phyſikus zu Segeberg, nachdem er von 1753-1756 in Göttingen Theologie, nachher aber daſelbſt Medicin ſtudirt hatte; *geb. zu Oldenswort* in der Landſchaft Eyderſtedt *den 11 Dec. 1733.* §§. *Poetiſcher Verſuch vom Gefühle (ein Glückwunſch an ſeinen ehemaligen Lehrer, den Rector *Kraft* in Schleswig). London (Göttingen) 1758. 4. D. inaugur. Tentaminum et obſervationum de morbo varioloſo ſatura. Götting. 1762.

1762. 4. *Briefe über das Blatterbelzen, 2 Theile. Altona 1765. 1766. 8. Beytrag zur Geſchichte des Lebens und der Fortpflanzung des Menſchen auf dem Lande. Daſ. 1767. 4. (nachgedruckt auf *Sonnenfels* Veranſtaltung und mit einem Anhange von demſelben. Wien 1777. 8.) Anzeige der hauptſächlichſten Rettungsmittel derer, die auf plötzliche Unglücksfälle leblos geworden ſind, oder in naher Todesgefahr ſchweben. Altona 1770. 8. (neue Ausgabe „nach ſeinem Plan ausgearbeitet von *J. Ch. Fr. Scherf.* Daſ. 1787," worin auch einige Capitel vom Verf. ſelbſt bearbeitet ſind.) Kurze Nachricht von der letzten Krankheit des Hrn. Grafen von Bernſtorff. Daſ. 1772. kl. 4. (wieder abgedruckt in: Sammlung einiger über die Krankheit und den Tod des Hrn. Grafen v. Bernſtorff an den Hrn. Doct. *Heusler* abgelaſſener Briefe. 1772. kl. 4.) Antheil an: Bericht und Bedenken, die Kriebelkrankheit betreffend, welche von den Schl. Holſt. Phyſicis an die königl. deutſche Kammer zu Kopenhagen eingeſandt worden, nebſt dem desfalls von dem königl. collegio medico daſelbſt ausgefertigten reſponſo und einem Unterrichte für das Landvolk. Kopenh. 1772. 8. Obſervata in cadavere viri ictero variisque morbis lente enecti; in Actis ſoc. med. Vol. I. Hafn. (1777.)— „Da zwiſchen der Calenbergiſchen Landſchaft und den Mitgenoſſen des Calenberg. Wittweninſtituts ſich Streitigkeiten erhoben hatten, und er mit *Tetens* und *Büſch* Mandatarius des letztern ward, verfaſste er": Nachricht von

dem, was zwiſchen der Adminiſtration des Calenbergiſchen Wittweninſtituts und einigen Genoſſen deſſelben verhandelt worden. Hamb. 1782. 8. Leben ſeines Bruders *Peter Wilhelm*, (welcher im *Adelung* fehlt; vgl. *Ekkard's* Ueberſicht S. 132.) vor deſſen Gedichten, deren Herausgabe er mit *J. H. Voſs* beſorgte und ſelbſt einige Gedichte hinzufügte. Alt. und Hamb. 1782. 8. — Legte 1782 der königl. Societät der Wiſſenſchaften zu Göttingen eine Abhandlung vor: Ueber die weibliche Krankheit beym Herodot und über die κέδματα des Hippokrates (vergl. Götting. Zeitung 1783, 37 fg.). — Geſchichte der Luſtſeuche, die zu Ende des 15ten Iahrhund. in Europa ausbrach. B. 1. Hamb. 1783. 8. B. 2. Abſchnitt 1. 1789. (auch unter dem Titel: Ueber den Weſtindiſchen Urſprung der Luſtſeuche — Neue unveränderte Ausgabe. Daſ. 1794.) Ueber Krankenanſtalten. Hamb. 1785. 4. Antheil an: Pharmacopoea Danica, regia auctoritate a collegio medico Hafnienſi conſcripta. Francof. et Lipſ. 1786. 8. *Däniſcher Geldcours von 1736 (nicht 1763, wie unrichtig auf dem Titel ſteht) bis 1787, nebſt einigen Anmerkungen; in den Prov. Ber. 1787. H. 3. (wird im allgem. Repertor. der Litteratur von 1785-1790. VIII, 1705 irrig dem *O. J. Fink* beygelegt, obgleich ſchon der Rec. in der allg. Litt. Zeit. den Verf. errieth.) Bedenken über die Bekanntmachung geheimer Arzeneyen in öffentlichen Zeitungsblättern; daſ. H. 6. *Zwey Abhandlungen über Geld und Münzen,

zen, Banken und Banknoten. Altona 1788. 8. (Die eine: „Ueber Geld, Münze und Banknoten" iſt von *ihm*, die andere: „Einige Gedanken von Geld und Banken" vom itzigen Portugieſ. Generalconſul *Joh. Schuback* in Hamburg. — Beyde Abhandlungen ſind auch abgedruckt in den Prov. Ber. 1788. H. 1.) *G. L. Ahlemanns* Lebensumſtände und Charakter, vor der, von *C. G. Hensler* beſorgten, Sammlung einiger Predigten deſſelben. Hamb. 1789. gr. 8. (wieder abgedruckt in *Fedderſen's* 6ter Sammlung der Nachrichten von dem Leben und Ende gutgeſinnter Menſchen.) Nachrichten von einigen Wahrnehmungen an der Bramſtedter Quelle aus den mit dem Mineralwaſſer derſelben im Iahr 1764 angeſtellten Verſuchen; in den Prov. Ber. 1789. H. 6. Vom ausländiſchen Ausſatze im Mittelalter, nebſt einem Beytrage zur Kenntniſs und Geſchichte des Ausſatzes. Hamb. 1790. 8. Neue unveränderte Ausgabe. Daſ. 1794. *Anſprache der Geſellſchaft freywilliger Armenfreunde zu Kiel an ihre Mitbürger; in den Prov. Ber. 1792. H. 6. Zwo Vorreden zu: Anmerkungen über den Cattunenbau von *J. Ph. B.* von *Rohr*. Th. 1. Alt. 1791. Th. 2. 1793. 8. — Die im *zweyten* Nachtrage ihm beygelegte Schrift: „Guter Rath, wie man ſich bey dem Gebrauche des disjährigen nicht recht reif und trocken gewordenen Getreides verhalten ſolle? Altona 1784." iſt *nicht* von ihm, ſo wie das im *fünften* Nachtr. aufgeführte „Etwas über das neue Londoner und andere Apothekerbücher" den *Conrad Chriſtiani* zum

zum Verf. hat. — Recenſionen in der allgem. deutſchen Bibliothek. — Sein Bildniſs vor dem 2ten Bande der neuen allg. deutſchen Biblioth. *(Revidirt.)*

HERHOLDT (Johann Daniel), *Diviſionschirurgus in Kopenhagen* ſeit 1794; *geb. zu Apenrade den 10 Iun. 1764.* Seine bisherigen litterariſchen Arbeiten ſind folgende kleine Abhandlungen: 1) Ueber die wichtigſten Urſachen der Blindheit. 2) Ueber ein neues blutſtillendes Inſtrument (däniſch). Beyde vertheidigt in *Tode's* arzeneykundiger Geſellſchaft (aber vielleicht *nicht* gedruckt). — 3) Drey Artikel über die Einbohrung des Zitzenfortſatzes; in *Tode's* däniſchem Medicinalblatte No. 11, 15, 23. — 4) Eine über denſelben Gegenſtand; in *Tode's* Annalen St. 13. — 5) Ueber den Zuſtand der Wundarzeneykunſt in Dännemark 1730. Beytrag zur Geſchichte des Medicinalweſens des See-Etats; in *Tode's* Geſundheitsjournal 1793. No. 3, 4, 23, 24, 27, 28 ff. — 6) Gedanken über *Baſtholms* Vorſchlag, ein allgemeines Leichenhaus zu errichten; in der däniſchen Iris 1793. — 7) Ueber eine veraltete Steinoperation. 8) Ausſicht über die Geſchichte der Amputation (beyde in der däniſchen phyſiko-medico-chirurgiſchen Bibliothek, an der er ordentlicher Mitarbeiter iſt). — 9) Commentatio de quaeſtione medica: Num vires medicamentorum officinalium chemica analyſi, vel organis ſenſuum vel conſideratione ſimilitudinis in partibus eſſentialibus rectius cognoſcuntur? ..... (eine 1793 gekrönte Preisſchrift, welche vielleicht noch nicht gedruckt iſt.

ist. Vergl. Kiœbenhavns Universitets-Journal. Fœrste Aargang. S. 12.) — *(Nach dem Autographum.)*

HERRMANN (Georg Michael), *Doctor der A. G. und Physikus* in den Aemtern Plön, Arensbök und Reinfeld, wie auch *in* der Stadt *Plön* (wo er wohnt); *geb. zu Plön 1735.* §§. D. inaugur. de phthisi. Jenae 1759. 4. *(Revidirt.)* Antheil an dem, unter *P. G. Heusler* aufgeführten, Bericht, die Kriebelkrankheit betreffend.

HILDEBRAND (Hinrich Adolf), *Pastor zu Wallsbüll* in der Wiesharde Amts Flensburg, vorher Diakonus zu Delve; *geb. zu* ..... 17.., §§. Der Tempel des Geschmacks ..... (wahrscheinlich eine Uebersetzung aus dem Französ. des *Voltaire.*)

HINTZE (Nikolaus), *Doctor der A. G. und Physikus* in Süderdithmarschen (seit 1787), wohnt *zu Meldorf*; vorher seit 1771 ausübender Arzt in Kopenhagen, wo er bis 1766 studirte, darauf ein königl. Reisestipendium erhielt, und nachdem er sich drey Iahre in Berlin aufgehalten hatte, nach Frankreich und England reiste; *geb. zu Kopenhagen* (wo sein Vater Divisionschirurgus war) *den* 2 *Octob. 1742.* §§. D. inaugur. medico-chirurgica de fungo articulorum praes. *Jo. Frid. Cartheuser* (dem *Baldinger* im ergänzten *Börner* sie beylegt). Franc. ad Viadr. 1769. 4. — Vergl. *Worm* 3, 340. *(Autographum.)*

HIRSCHFELD (Christian Gottlob), *Doctor der A. G. und Postmeister zu Altona* — war vorher ausübender Arzt daselbst von 1762 bis 1766, ging in diesem I. nach Lauenburg, wo er 1775 Physikus war, und kehrte

kehrte 1793 als Poſtmeiſter wieder nach Altona zurück — *geb. zu Altona den 21 Febr. 1738.* §§. D. inaugur. de ſcirrho pulmonum praeſ. *J. G. Roederer.* Götting. 1762. 4. *(Mitgetheilt.)*

HOEKSTRA (Joannes Albertus Sytſes), Sohn des Sjoerd Sytſes Hoekſtra, der Prediger zu Emden war — ward *Mennonitenprediger* 1784 zu Edam, 1785 zu Weſtzaan, 1786 zu Utrecht, 1793 *zu Altona; geb. zu Emden den 28 Jun. 1763.* §§. Leerredenen en Bedeſtonden. Te Utrecht 1786. 8. Plechtige Leerredenen door *Sjoerd Sytſes Hoekſtra*, in Leven Predikant to Emden en J. A. S. H. Te Utrecht 1790. 8. Doop en Affcheidsleerrede gehouden te Utrecht 1793, met een voraſgaand Bericht wegens ten tegenwoordigen Toeſtand der Doopsgezinden. Te Utrecht 1793. 8. Trooſt-Zang van Mejufvrouw Katharina Rahuſen, geboren van Hoorn — in der unter *Karsdorp* aufgeführten Schrift. Scholten tegens het Misbruyken van Gods Naam, uytgegeeven door J. A. S. H. Alt. 1794. 8. Iets ter Handhaaving en Bevordering van Waarheid en Plicht. Altona 1794. 8. Leerredenen door *G. Karsdorp*, *J. de Jager* en *J. A. S. H.*, Leeraaren der Mennoniten Gemeende te Hamburg en Altona, met en voraſgaand Vertoog, waarin getoont word, dat Genade Plicht de Leer van Iezus en zyne Apoſtelen óok de Leer van Menno en der waare Mennoniten of Doopsgezinden is. Altona 1794. 8. — Auſserdem befinden ſich von ihm verſchiedene *Abhandlungen* und *Gedichte* in folgenden Werken: Men-

ge-

Digitized by Google

gelingen van het Utrechtſche T. D. en L. Genootſchap, Schatkamer van Kunſt en Smaak, Godsdienſtig Magazyn, T. D. en L. Magazyn van den Heer G. B. a Braudis. *(Theils Autographum, theils mitgetheilt.)*

HOLM (Hans), *Mitglied der Schule zu Hadersleben* ſeit 1795 (?!); *geb. zu ..... 17...* §§. Erbauliche Chriſtenerwägung des Leidens und Sterbens Ieſu Chriſti. Hadersl. 1794. 8.

HOLST (Gerhard), *Archidiakonus an der Nikolaikirche zu Kiel* ſeit 1792, vorher ſeit 1789 Paſtor zu Enge Amts Tondern; *geb. zu Flensburg den 10 Octob. 1762.* §§. Beſchreibung des Kirchſpiels Enge in der Karrharde Amts Tondern; in den Prov. Ber. 1791. H. 4. Ein wichtiges Erforderniſs zur Beförderung der Spinnereyen in unſerm Vaterlande; daſ. 1792. H. 1. *Wochenſchrift zum Beſten der Armen in Kiel, deren *erſten* Jahrgang vom 3 April 1793 bis zum 26 März 1794 (Kiel 432 S. 8.) er allein beſorgte, itzt aber in Verbindung mit andern herausgibt. — Auſserdem hatte er Antheil an dem unter *H. Harries* aufgeführten Wochenblatte, hat einige Gelegenheitsgedichte drucken laſſen und die von *N. B. Lange* angefangene Ueberſetzung der ſtatiſtiſchen Briefe über Dännemark und Norwegen (Breve til en udenlandſk Ven om Danmark, af C. *Dreyer*. Soroe 1790. 8.) vollendet. *(Revidirt.)*

HOYER (Nikolaus Eberhard), *Paſtor zu Kaltenkirchen* Amts Segeberg ſeit 1761; *geb.* (zu Graſenwiehe im Herzogthum Schleswig, nach andern) *zu Drelsdorf* in

in der Landſchaft Bredſtedt Amts Flensburg (wo ſein Vater damals Diakonus war) *1729* (?). §§. Rede bey des Königs Friedrich V. Vermählung mit Juliana Maria von Braunſchweig, gehalten zu Helmſtedt am 5 Auguſt 1752. Helmſt. Fol. *(Mitgetheilt.)*

HUDEMANN (Georg Hinrich), Sohn des Ludewig Friedrich H. im *Adelung — Doctor der A. G. und königl. däniſcher Juſtitzrath, privatiſirt zu Heide* in Norderdithmarſchen, (vorher ausübender Arzt, dann Kirchſpielvogt zu Henſtedt und zuletzt Pfenningmeiſter in Norderdithmarſchen;) *geb. zu Henſtedt* in Norderdithmarſchen *den 24 März 1739.* §§. Eine Glückwünſchungsrede an *Adam Struenſee* beym Antritt ſeiner neuen Aemter. ..... D. inaug. exhibens obſervationes quasdam ad cicutae, mercurii ſublimalis et phosphori uſum internum pertinentes, praeſ. *P. J. Hartmann.* Helmſtad. 1763. 4. Ein Glückwunſch an *G. H. Frenckel*, in der Sammlung der bey deſſen Amtsjubiläum erſchienenen Schriften. Hamb. 1771. 4. *(Mitgetheilt.)* Vergl. *Febſe's* K. G. von Nord. D. S. 794 f.

(N. 5.) HUDTWALKER (Chriſtian Martin), Bruder des Johann Michael H. im *Meuſel — Paſtor zu Neukirchen* im Hochſtift Lübeck ſeit 1789, vorher ſeit 1786 Paſtor zu Malent; *geb. zu Hamburg den 15 Octob. 1761.* §§. *Anleitung zu einer vernünftigen Andacht beym Genuſſe des heil. Abendmahls, für den Bürger und Landmann, von einem Landprediger. Hamb. 1791. 8. Zweyte verbeſſerte und vermehrte Auflage.

Digitized by Google

ge. Daſ. 1793. Ueber die Landſchulen in den adelichen Gütern Holſteins, ihre Hauptmängel und die Mittel, ihnen abzuhelfen; nebſt einer Nachricht von einer neuen Schuleinrichtung in dem Gute Rantzau; in den Schl. Holſt. Prov. Ber. 1794. H. 1. Auszug eines Schreibens an den Herausgeber, die Rantzauer Schule betreffend; daſ. 1795. H. 3. Ueber den geringen Nutzen guter Volksbücher und die Mittel, ſie wirkſamer zu machen; daſ. *(Mitgetheilt.)*

(N. 4.) IAEGER (Johann Gottlob), *Doctor der Philoſophie* ſeit 1758, und Rector zu Meldorf; *geb. zu Werdau* in Meiſſen *den 24 Iul. 1732.* §§. De fide iuſtificante ſpecimen ad Phil. 3, 8. 9. praeſ. *J. F. Bahrdt.* Lipſ. 1755. 4. Obſervationes in Proverbiorum Sal. verſionem Alexandrinam. Meldorpi et Lipſ. 1788. 8. *(Revidirt.)*

DE IAGER (Jan), *zweyter Prediger an der Mennonitenkirche zu Altona* ſeit 1752; *geb. zu Hamburg den 10 März 1719.* §§. Die Aufmerkſamkeit einer Gemeine auf den Tod ihres Lehrers bey dem ſel. Abſterben des *Gerrit Karsdorp* — in Betrachtung gezogen ..... 1750. De zalige hope en verwachting eener godvrugtige ziele in Leven en in Sterven, ter Gelegentheyd van het zalig Overlyden van *J. Ris* overwogen in eene Redevoeringe over Pſ. 39, 8. Hamb. 1784. 8. Overdenkingen ter Gelegentheyd van het Overlyden des Heere *Reinhard Rabuſen*; in der unter *G. Karsdorp* aufgeführten Schrift. Leerredenen — Alt. 1794. 8. (ſ. *Hoekſtra.*) Vergl. *Bolten* 1, 302.

IAHN (Jakob Dieterich), *Doctor der A. G. und Phyſikus in Norderdithmarſchen* ſeit 1787, *wohnt zu Heide*, vorher ausübender Arzt in Neumünſter und Zuchthausmedikus daſelbſt; *geb. zu Neumünſter den 1 Iun. 1757.* §§. D. inaugur. de ſitu uteri obliquo, praeſ. *W. F. Cappel* (dem ſie vielleicht richtiger beygelegt wird). Helmſtad. 1785. 4. (*Mitgetheilt.*) — (Wurde ganz neulich wieder abgedruckt in: Sylloge operum minorum praeſtantiorum ad artem obſtetriciam ſpectantium, curante *J. Ch. Fr. Schlegel.* Vol. I. Lipſ. 1795. 8 mai.)

(N. 5.) IAKOBSEN — nicht: IACOBSEN — (Jakob), *Lehrer der Navigation* (ſeit 1793 im Dorfe Tinnum auf Sylt und) ſeit 1794 *in Flensburg* (?), vorher ſeit 1764 Schullehrer zu Tinnum; *geb. zu Klockries* Kirchſpiels Lindholm Amts Tondern im Rieſing-Mohr *den 6 Aug. 1739.* §§. Freundſchaftliche Bewirthung meiner mathematiſchen Brüder mit einem Tractement von 6 Gerichten, oder curieuſe mathematiſche Aufgaben, nebſt ihrer Auflöſung. Schlesw. 1790. 8. mit einem Kupf. (*Nach dem Autographum.*) — Von ihm „der zu den merkwürdigen Männern, deren es in unſerm Vaterlande mehrere giebt, gehört" vergl. *G. S. Francke's* Schreiben in den Prov. Ber. 1792. H. 3. S. 401 ff.

(N. 4. 5.) IANEKE (Otto Benedict), *Rath in der Biſchöflich-Lübeckiſchen Rentekammer zu Eutin* ſeit 1775; *geb. zu Bramſtedt* Amts Segeberg *den 12 May 1727.* §§. *Beſchreibung der holſteiniſchen Landwirthſchaft. Hamb. 1783.*

Digitized by Google

1783. 8. Bemerkungen über einige in der aus dem Däniſchen (von *V. A. Heinze*) überſetzten ökonomiſchen und ſtatiſtiſchen Reiſe (*Friederich von Buchwalds*) durch Mecklenburg, Pommern, Brandenburg und Holſtein, geäuſſerte Behauptungen, welche die holſteiniſche Landwirthſchaft und den Unterſchied zwiſchen derſelben und der Mecklenburgiſchen Wirthſchaft betreffen. Daſ. 1788. 8. *Ueber die Niederlegung der Domainen und Landgüter in den Herzogthümern Schleswig und Holſtein. Flensb. Schlesw. und Leipzig 1790. 8. Verſuch einer wirthſchaftlichen Geſchichte der beyden holſteiniſchen Güter Rantzau und Coſelau und der nach und nach erfolgten Verbeſſerungen in ihrer Cultur und ihrem Ertrage, aus Rechnungen gezogen, die bis 200 Jahre zurückgehen; in den Prov. Ber. 1792. H. 4. 5. Ueber die Anwendbarkeit der Koppelwirthſchaft in der Mark Brandenburg, mit einer Vorerinnerung, die durch die Bemerkungen des Hrn. Grafen von *Herzberg* über die holſteiniſche Koppelwirthſchaft veranlaſst worden. Hamb. 1794. 8. *Ueber die Aufhebung der Dienſtpflichtigkeit und Leibeigenſchaft; in den Schl. Holſt. Prov. Ber. 1795. H. 3. (*Revidirt.*)

IANSSEN (Johann Jakob), *Doctor der A. G. und Phyſikus in den Städten Tönning* (wo er wohnt) *und Garding, wie auch in der Landſchaft Eiderſtedt, Everſchop und Utholm; geb. zu .... 17... §§. .....*

IASPERSON (Johann), *geb. zu Flensburg den 27 Dec. 1744*, war Anfangs Erzieher dreyer Grafen von Ahlefeld

zu Langeland und Rixingen, darauf von 1779 bis 1785 *Profeſſor*, Mitglied der Direction und Bibliothekar am Erziehungsinſtitut zu Deſſau, *lebt itzt zu Flensburg.* §§. Von 1781 bis 1785 beſorgte er die Redaction und den Druck der Deſſauer pädagogiſchen Unterhaltungen, worin ſich, auſser Proben einer Kinderzeitung, Briefen, Gedichten, Ueberſetzungen und andern Aufſätzen, „die Geburtsfeyer, ein Kinderdrama in 3 Aufzügen," von ihm befindet. * *Olaus Olavius* ökonomiſche Reiſe durch Island in den nordweſtlichen und nordöſtlichen Gegenden. Auf königl. däniſchen Befehl herausgegeben. Aus dem Däniſchen überſetzt. Leipzig 1787. 4. nebſt 17 Kupf. und einer neuen Charte. * *Peter Friedr. Suhms* Geſchichte Dännemarks, Norwegens, Schleswigs und Holſteins, zum Gebrauch der ſtudierenden Jugend. Umgearbeitete und beſonders in der Geſchichte Schleswigs und Holſteins ergänzte Ausgabe (vergl. *Jakob Peterſen* im Anhange). Flensb. 1794. 8. (Der *erſte* Abſchn. wird auch einzeln verkauft unter dem Titel: *P. F. Suhms* erſter und kürzerer Auszug der däniſchen, Norwegiſchen und Schleswig-Holſteiniſchen Geſchichte, zum Gebrauch der Jugend.) — (*Nach dem Autographum.*)

(N. 1. 2. 5.) IENSEN (Friedrich Chriſtoph), *Doctor der Rechte und derſelben ordentlicher Profeſſor zu Kiel* ſeit 1785, (vorher ſeit 1781 auſserordentlicher Profeſſor,) auch Secretair der fortwährenden Deputation der Schlesw. Holſt. Ritterſchaft; *geb. daſelbſt den 17 Iul. 1754.* §§. D. inaug. de libera bona avita alienandi

nandi facultate in Holſatia per ſpeculum Saxonicum non reſtricta. Kil. 1778. 4. De patria Romanorum poteſtate pro *Gebauero* adverſus *Robertum* V. C. diſſerit. Suerini, Bützov. et Wismar. 1784. 8. Die Geſchichte der Maurerey, ein Beweis göttlicher Vorſehung. Rede am Tage der Einweihung des neuen Verſammlungshauſes der Ehrwürdigen Loge Louiſe zur gekrönten Freundſchaft in Kiel, den 6 Iul. 1785. gehalten von I** B. R. Kiel. 8. Eine Rede über die Wohlthat einer Lehr- und Arbeitsanſtalt; in: Sammlung der Reden, welche bey Eröfnung der neuen Armenpflege und bey der Einweihung des Freyſchulhauſes in Kiel den 3 Iun. 1793 gehalten worden. Kiel. 8. — Antheil an der Wochenſchrift zum Beſten der Armen in Kiel, z. E.: Iſt es für eine Armenanſtalt nützlich, die Armen durch ein beſonderes Zeichen an ihrer Kleidung bemerklich zu machen? 1793. St. 39. Ueber den im vorigen Heft (der Prov. Ber.) S. 128. erwähnten Vorſchlag zu einer allgemein feſtzuſetzenden vortheilhaften Aufhebung der Leibeigenſchaft auf allen Gütern in etwa zu beſtimmenden Iahren; in den Prov. Ber. 1795. H. 5. — Die Nachtr. 1. ihm beygelegten „obſervationes ex ſententiis facultatis iuridicae Kilonienſis" (1773. 4.) hat er unter dem eigentlichen Verfaſſer *J. H. Fricke* (dem auch *Adelung* ſie richtig zuſchreibt) vertheidigt, ſo wie „de criteriis veritatis partem generaliorem ad praeſcriptum conſtitutionis Fridericianae" (1774. 4.) unter dem Präſes und Verf. *Andr. Weber*. — Vergl. *Weidlich's* biogr.

Nachrichten Th. 3 und Th. 4. Nachtrag S. 141. (*Revidirt.*)

(N. 1.) IESSEN (Chriſtian), *Herzogl. Hofprediger zu Auguſtenburg* ſeit 1772, vorher ſeit 1765 Cabinetsprediger; *geb. zu Apenrade den 29 April 1743.* §§. Rede bey der öffentlichen Confirmation der Prinzeſſin zu Schleswig u. ſ. w., Louiſe Chriſtine Caroline, gehalten in der Auguſtenburg. Schloſskirche. Flsb. 1778. 4. Gelegenheitspredigten, gehalten in der Schloſskirche zu Auguſtenburg. Flensb. und Leipzig 1783. gr. 8. (*Revidirt.*)

IOHANSEN (Friedrich), *Paſtor zu Husbye* in der Husbyeharde Amts Flensburg ſeit 1786, vorher ſeit 1768 Paſtor zu Wanderup in der Wiesharde; *geb. zu Walsbüll* in derſelben Harde *den 15 Iun. 1740.* §§. *Von der brüderlichen Beſtrafung (eine Predigt). Flensb. 1792. 8. (*Mitgetheilt.*)

(N. 4. 5.) IOHANSEN (Nikolai), *Kirchenprobſt* (ſeit 1789) *und* (ſeit 1776) *Hauptpaſtor an der Nikolaikirche zu Flensburg*, zuerſt ſeit 1768 Diakonus daſelbſt, ſeit 1771 aber Paſtor zu Hattſtedt; *geb. zu Niebüll* in der Bökingharde Amts Tondern *den 12 Aug. 1740.* §§. Quaedam de diviſione librorum V. T. in uſum iuvenum ſtudioſorum. Flensb. 1780. 4. Vier Leichenpredigten. Die erſte über Wilhelm Carl Chriſtiani, Diak. zu St. Nikolai in Flensburg. Flensb. 1781. 8. Die zwote über Heinrich Chriſtian Moller, fünften Lehrer an der Flensburger Stadtſchule. Schlesw. 178.. 4. Die dritte über Gotthard Hanſen, Rathsherrn und

und Kaufmann in Flensburg. Kiel 1786. 4. Die vierte über Johann Braack, Kloſtervorſteher und Kaufmann in Flensburg. Schlesw. 1786. 4. Bin kurzer Abriſs der vornehmſten Glaubenslehren und Lebenspflichten unſerer allerheiligſten Religion, wie die gewöhnlichen Sonn- und Feſttagsevangelien dazu Anleitung geben. Götting. 1786. 4. (erhielten einen neuen Titel: Predigten über die Glaubenslehren und Lebenspflichten, nach Anleitung der gewöhnlichen Sonn- und Feſttagsevangelien. Schlesw. 1791.) *Die Offenbarung Johannis, oder der Sieg des Chriſtenthums über das Iuden- und Heidenthum. Flensb. und Leipzig 1788. 8. Neue Ueberſetzung der Leidensgeſchichte Ieſu Chriſti. Hadersl. 1789. kl. 8. Grundriſſe der Predigten, welche an den Sonn- und Feſttagen in den Jahren 1789 bis 1794 von ihm gehalten worden ſind. Flensb. 8. (*Nach dem Autographum.*) Arbeitet an ..... vergl. *C. A. Valentiner.*

IPSEN (Carl Friederich), *Paſtor zu Grömitz* Amts Ciſmar ſeit 1760, vorher ſeit 1758 Hofcapellan zu Kiel; *geb. zu Neumünſter 172..* §§. Diſp. praeſ. *A. H. Lackmann* (dem eigentlichen Verfaſſer, zufolge der, auch beſonders abgedruckten, Vorrede des 7ten und letzten Theils der Einleitung *deſſelben* zur Schlesw. Holſt. Hiſtorie) habita ad Novellam CXLVI de controverſia nata ex ſacrarum litterarum lectione in ſynagogis Iudaicis compoſitaque per Iuſtinianum Imper. Kil. 1758. 4. (*Mitgetheilt.*)

IUERGENSEN (Johann Chriſtian), *Mechanikus in Schlerwig;*

wig; geb. daſelbſt den 7 April 1744. §§. Gab in Verbindung mit andern heraus: *Schleswigſche Kunſtbeyträge, vorzüglich in Rückſicht auf die königl. däniſchen Staaten. 1ſtes Heft mit 2 Kupfertaf. Schlesw. 1792. gr. 4. 2tes H. mit 2 Kpftaf. Daſ. 1792. — Kleinigkeiten in C. F. Cramers Magazin für die Muſik und in der monatl. Ueberſicht. (*Revidirt.*)

(N. 5.) KAMPHOEVENER (Hieronymus), *Amtsverwalter und Hausvogt im Amte Hütten und Hardesvogt in der Hüttener Harde, im Kirchſpiel Hütten wohnhaft*, ſeit 1795; vorher Kammerſecretair und Gevollmächtigter bey dem zweyten Holſteiniſchen Comtoir der Rentekammer und Reviſor bey der Klaſſenlotterie zu Kopenhagen; *geb. zu Klixbüll* in der Karrharde Amts Tondern *den 27 Jan. 1757.* §§. Beſchreibung der bereits vollführten Niederlegungen königl. Domänengüter in den Herzogthümern Schleswig und Holſtein, womit zugleich die Aufhebung der Leibeigenſchaft, wo ſie ſtatt gefunden hat, verbunden geweſen iſt. Kopenh. 1787. 8. (Ein Auszug daraus ſteht in den Provinzialberichten 1788. H. 3.) Etwas zur Erläuterung über das Münzweſen überhaupt und über den Urſprung und die Beſchaffenheit des däniſchen Münzfuſses von *J. Zoëga.* Aus dem Däniſchen. Daſ. 1789. 8. Einige Nachrichten von dem Leben des verſtorbenen Etatsraths *J. Zoëga.* (Aus der däniſchen Urſchrift einer Frau ..... überſetzt;) in den Schl. Holſt. Prov. Ber. 1789. H. 5. (*Revidirt.*)

KARSDORP (Gerrit), *erſter Prediger an der Mennonitenkirche*

Digitized by Google

kirche in Altona ſeit 1752, *zu Hamburg wohnhaft; geb. zu Altona den 23 May 1729.* §§. Ein Gedicht auf H. T. de Jager. Hamb. 1749. Lyk- en Gedachtenisre-den over Gen. 48, 21. toegepaſt op het hoogſt ſmartelyk Overlyden van Zyne Kongl. Majeſteit Frederik V. d. 18 Mart. 1766. Hamb. 4. De Zegen van Jehovah over Koningen, die na zyn Harte zyn, over Pſ. 127, 5. vergel. met Pſ. 91, 14-16. op den dag der plegtige Gebeeden, om de voorſpoedige Regeeringe van Zyne Majeſteit Koning Chriſtian VII. d. 25 Mai 1766. Hamb. 4. Het Character van Pieter Beets in zyn Leeven Leeraar der Doopsgezinde Gemeente te Hamburg en Altona, in eene Redevoeringe Apoc. 2, 19. d. 20 Oct. 1776. Hamb. De vrugtbare Nagedachtenis van vereenwigde Leeraaren aangewezen mit Hebr. 13, 7. Hamb. 1776. 8. *Die Glaubenslehre der wahren Mennoniten oder Taufgeſinnten, aus deren öffentlichen Glaubensbekenntniſſen zuſammengezogen durch *Cornelius Ris.* Mit einem erläuternden Vorberichte und Anhange. (Aus dem Holländiſchen überſetzt.) Hamb. 1776. 4. De volmaakte Gelukzaligheid der Hemelingen ondertbeſtier van den Opziener harer Ziele Jeſus Chriſtus, die zich hunner eertyds outfermde in eene Leerreden over Ieſ. 49, 10. na Aanleiding van het Overlyden van G. Beets — Hamb. 1777. 8. Stand- en Gedagtenis-Rede over Abraham Wynands zedert veertig Jaaren oudſte Leeraar der Mennoniten te Hamburg en Altona de eerſte op het Kerkhof, d. 3 Sept. 1790.

Digitized by Google

de tweede in de Kerk der Mennoniten, d. 10 Octob. uitgeſprooken. Altona. 8. Lyk-Reden op het zalig Afſterven van *Reinhard Rabuſen*, uitgeſprooken in de Kerk der Mennoniten te Altona; *in*: Het godſalig Sterven van *R. R.* Leeraar der Mennoniten te Hamburg en Altona. Overwogen en ter godvrugtige Nagedachtenis der Gemeente overgegeven door des overledenen nagelatene Amptgenoten *G. K.* en *Jan de Jager*. Met een bygevoegden Trooſtzang door *J. A. S. Hoekſtra*, thans Leeraar der Mennoniten te Utrecht en een Lyk-Digt (door *Hendrik v. d. Berg*). Altona 1793. 8. Leerredenen — Altona 1794. 8. (Vergl. *Hoekſtra*.) Siehe *Boltens* K. N. von Altona 1, 300 ff. *(Revidirt.)*

(M. u. N. 1. 5.) KERSTENS (Johann Chriſtian), *Doctor der Philoſophie* (ſeit 1750) *und A. G.* (ſeit 1757) *und der letztern ordentlicher Profeſſor zu Kiel* ſeit 1770, (vorher ſeit 1757 Profeſſor der praktiſchen Medicin und Chemie, und Arzt des Krankenhauſes der Univerſität zu Moskau,) auch ſeit 1772 Mitglied der kaiſerl. Akademie der Naturforſcher; *geb. zu Stade den 17 Dec. 1713.* §§. Ueberſetzte unter S. J. Baumgartens Aufſicht die erſten Theile von *Niceron's* Nachrichten 1750 f. Arbeitete von 1752 bis 1756 an *C. G. Ludovici's* Kaufmannslexicon. * *Joh. Jakob Brubier* von der Ungewiſsheit der Kennzeichen des Todes. Aus dem Franzöſ. 2 Theile. Kopenh. 1754. 8. — Ueberlieſs dem Bernhard Chriſtoph Breitkopf eine aus *Philemon Louis Savary* diction. univerſel de commerce gezogene Ta-

Tabelle von dem verſchiedenen Cours der Münzen, in Fol., die vielleicht *nicht* gedruckt iſt. — Verfertigte in Leipzig mehrere Ueberſetzungen, deren er ſich nicht mehr erinnert. — D. de maturatione et cauſſa perfectionis corporum organicorum. Lipſ. 1757. 4. (iſt ſeine Habilitationsdiſputation.) De maturatione, ut cauſſa novae valetudinis diſſ. altera. ibid. eod. (iſt ſeine Doctordiſputat.) Tentamen technologiae foſſilium. Mosquae 1759. 8. Daſs die Ehre und die Wohlfahrt eines Landes eine Folge von der Aufnahme der Wiſſenſchaften ſey. Eine Rede am Geburtstage Katharina II. gehalten. Daſ. 1762. 4. Ad augendum incolarum in Ruſſia inſufficientem numerum pro ruricolis plebeiis maxime monita et praecepta. Catharinae II. natali dedicatus ſermo panegyricus. ib. 1769. 4. *Caroli a Linné* genera morborum, in auditorum uſum publicata, edit. iterata. Hamb. 1774. 8. *Tiſſot's* ſämtliche zur Arzeneykunſt gehörige Schriften, nach den neueſten Originalausgaben aus dem Franzöſ. und Latein. überſetzt und mit Anmerkungen begleitet. 2 Theile. Hamb. 1774. 1775. 8. Zweyte Auflage. Leipzig 1779. Dritte Aufl. (welche wider ſein Wiſſen erſchien). Daſ. 1791. Pr. de pleuritide mediaſtini. Kil. 1774. 4. — Beſorgte von 1776-1793 die Kieler gemeinnützigen Nachrichten. Pr. de gangraena a decubitu optimaque eam praecavendi et depellendi methodo. Kil. 1776. 4. Pr. ſiſtens ſedis prociduae reſectione feliciter ſanatae brevis hiſtoria. ib. 1779. 4. D. novorum phar-

pharmacorum technicorum Pharmacopoeae Danicae vires, usus et doses. Kil. 1779. 4. D. de stomachi debilitate. ib. 1780. 4. D. de tincturae Guayacinae virtute antarthritica. ib. 1782. 4. (wird im Meusel irrig dem *J. F. Ackermann*, welcher Präses war, beygelegt, wo im Gegentheil *ihm selbst* drey Disputatt., bey denen er nur präsidirte, zugeschrieben sind: D. de febre amphemerina stipulari (1774), ist vom Respond. *G. D. Ebio*; D. de branchotome et ad illam instituendam commodissimis instrumentis (1776), vom verstorbenen Respond. *Joh. Rhode*; D. primitiae Florae Holsaticae (1780), von *G. H. Weber*.) — *(Revidirt.)*

KERSTENS (Johann Christian 2), Sohn des vorigen, mit welchem er Nachtr. 5. verwechselt ist — *Doctor der A. G. und ausübender Arzt zu Itzehoe* seit 1792; *geb. zu Moskau den 28 Ian. 1768.* §§. *Matthias Saxtorph* Auszug der Entbindungskunst, zum Gebrauch für Hebammen. Mit Kupf. Aus dem Dänischen übersetzt. Leipz. und Kopenh. 1792. 8. D. inaug. formidolosi Rheumatismi biliosi triplici absessu metastatico aegre demum sanati historia. Kil. 1792. 8. — Mehrere Uebersetzungen, die nicht angegeben werden können.

KIESBUY (Henning Adolph), *Doctor der A. G. und Physikus in den Städten Friedrichsstadt und Husum* (wo er wohnt), *wie auch dem Amte Husum* seit 1789; *geb. zu Geltingen*, einem adelichen Kirchspiele in Angeln, *den 14 Ian.*

14 Ian. 1759. §§. D. inaugur. monita et praecepta de uſu vomitorio. Kil. 1785. 4. *(Revidirt.)*

(M. u. N. 1. 2. 5.) KIRCHHOF (Nikolaus Anton Joh.), *Rathsherr* (ſeit 1784) *und Kaufmann in Hamburg; geb. zu Itzehoe* (nicht: Glückſtadt) *den 23 Sept. 1725.* §§. Beſchreibung und Abbildung eines Spinnrades mit zwoen Spulen; in *(P. Fedderſens)* gemeinnützigen Nachrichten aus dem Reiche der Wiſſenſchaften und Künſte. St. 18. (1768.) Beſchreibung einer Zurüſtung, welche die anziehende Kraft der Erde gegen die Gewitterwolken und die Nützlichkeit der Blitzableiter ziemlich beweiſet, nebſt einer Kupfertafel. Beſchreibung verſchiedener nützlicher Maſchinen aus *J. Ferguſon's* Vorleſungen überſetzt. Hamb. und Berlin 1781. 8. *J. Watts* Verbeſſerung der Feuermaſchiene, aus *W. Pryce* Mineralogia Cornubienſi überſetzt; im Götting. Magazin 1782. St. 2. Die Aſtronomie nach *Newton's* Grundſätzen erklärt, faßlich für die, welche nicht Mathematik ſtudieren, nebſt einem Anhange vom Gebrauche der Erd- und Himmelskugel, von *J. Ferguſon.* Aus dem Engliſchen, mit einigen Zuſätzen. Berlin und Stettin 1783. 8. Neue vermehrte Auflage. Daſ. 1785. 8. Dritte vermehrte Auflage, mit 11 Kupf. Daſ. 1793. 8. Die Geſetze des Fallens der Körper, und die daraus hergeleiteten Lehrſätze *Newton's*, imgleichen die Urſache, warum die Fluth und Ebbe an beyden Seiten der Erde zu gleicher Zeit ſteigen und fallen, auf eine faßliche Art erklärt mit einer Kupfertafel. Hamb. 1792.

4.

Digitized by Google

4. Auszug aus *Cook's* und *King's* Reise in den Jahren 1776 bis 1780, nebst einem Verzeichnisse ihrer beobachteten Breiten und Längen. Imgleichen Bemerkungen über die Abweichung der Magnetnadel, zum Beweise, dass die Länge der Oerter dadurch mit Gewissheit nicht bestimmt werden könne. Berlin u. Stettin 1794. 8. — Von seinem mathematischen und physikalischen Cabinet findet man eine Nachricht im Journal von und für Deutschland 179.. St. .. — Sein Bildniss von *Beyel* vor dem 68sten Band der allg. d. Bibl. *(Revidirt.)*

KISS (Christian Friedrich), *Director der Schleswig-Holsteinischen Speciesbank in Altona; geb. zu Wernigerode 1748.* Schreibt seit den 1 April 1793 die Altonaischen Addreſs-Comtoir-Nachrichten. *(Mitgetheilt.)*

KLAUSEN (Gottlieb Ernst), *Professor und Rector des Gymnasiums zu Altona* seit 1794, vorher seit 1789 Conrector und seit 1786 Subrector; *geb. zu Carlum* in der Karrharde Amts Tondern *den 6 Sept. 1762.* §§. Blicke in die Vergangenheit. Eine durch Uebernehmung des Conrectorats am Alton. Gymnasium veranlaſste Rede. Altona 1789. gr. 4. Iugendbildung. Ein Gedicht (womit der Verfasser Namens des Alt. Gymnas. als öffentlicher Redner des Königs Geburtsfest feyerte). Das. 1792. gr. 4. Schlummergesang eines Skalden bey der Wiege der dänischen Prinzessin Marie Louise. Das. 1793. 4. Te Deum! an die Eroberer. Luc. 23, 34; im Schlesw. Journ. 1793. Iun. Vatereinfalt und der Priesterstein; im Genius der

Zeit

Zeit 1794. Febr. Warnung und Lehre; daſ. Die Unſchuld, ein Familiengeſang; daſ. März. Lied für Dänen; daſ. Iun. Hymne; daſ. Sept. Grabſchrift auf den ſel. *Henrici*; daſ. Dec. Proben einer metriſchen Ueberſetzung von *Sayer's* dramatiſchen Skizzen der nordiſchen Mythologie. Elegie und Hymne aus der Niederfahrt der Freya (nach der zweyten Ausgabe des Engliſchen Originals. London 1792); im deutſchen Magazin 1794. April. Proben — Mythologie. Bardenchöre aus Moina; daſ. Iun. Proben — Mythologie. Druidenchöre aus Starno; daſ. 1795. März. — Lieſs auch ein Gedicht auf *Duſch's* Tod in den Altonaer Merkur (1787) rücken und verfertigte zwey *Lieder*, die bey der Einweihung des neuen Schulhauſes für die Armen- und Waiſenkinder der Stadt Altona (vergl. *N. Funk*) abgeſungen wurden. *(Revidirt.)*

KLOPPENBURG (Jakob), *Gerichtsſchreiber* zu ..... in der Frös- und Calslundharde Amts Hadersleben; *geb. zu* ..... in Süderdithmarſchen 17... §§. Geographie für Iedermann, inſonderheit für die Iugend. Th. 1. Europa. Schlesw. 1785. 8. Th. 2. die übrigen Welttheile. 1786. Die *däniſche* Ausgabe dieſes Buchs, welche theils von einem andern nach dem Original überſetzt, theils von dem Verfaſſer ſelbſt umgearbeitet iſt, hat den Titel: Geographie for Enhver, iſær forUngdommen, in 2 Deele. Kbhvn. 1787. 8.

KNICKBEIN (Johann Chriſtian), *Diakonus zu Wevelsfleth* in der Wilſtermarſch ſeit 1760; *geb. zu Marne* in

in Süderdithmarſchen *den 27 Octob. 1722.* §§. Vernünftige Gedanken von dem Geräuſch eines Wortfechters im Lande der Gelehrten. Hamb. 1750. 4. (*Revidirt.*)

(M.) KOCH (Detlef), *Paſtor zu Oeverſee* in der Uggelharde Amts Flensburg ſeit 1784, vorher ſeit 1776 ordentlicher Profeſſor der Logik und Beredſamkeit an dem akademiſchen Gymnaſium zu Zerbſt; *geb. zu Flensburg den 13 April 1744.* §§. Daſs die Religion Ieſu die einzige Quelle des Troſtes bey dem Verluſte geliebter Perſonen ſey. Halle 1769. 4. Das Bild eines groſsen Regenten. Rede am Geburtstage Chriſtian VII, den 29 Ian. 1770 in Flensburg gehalten. Hamb. 1770. 4. Vorſchlag und Wünſche an die Herren des königl. daniſchen Hofes, die in die unmittelbare allerhöchſte königl. Beförderung zu geiſtlichen Bedienungen in den Herzogthümern Schleswig und Holſtein einen Einfluſs haben. Frankfurt, Leipzig und Kopenh. 1773. 8. Ausführliche Anzeige der öffentlichen und Privatvorleſungen, die künftig gehalten werden ſollen. Zerbſt 1776. 4. *Anleitung und Materialien zu Predigten, die dem aufgeklärten Publicum angemeſſen ſind. Hadersl. 1787. 8. *Ueber die Bildung guter Prediger und die beſſere Einrichtung des Canzelvortrags, nach den Bedürfniſſen eines erleuchteten Iahrhunderts, nebſt einigen Materialien für die Kanzel, zur Probe vorgelegt. Flensb. 1787. 8. — Vergl. *Ruſt's* Nachrichten von den itzt lebenden Anhaltiſchen Schriftſtellern Th. 2.

KOCH

Digitized by Google

KOCH (Friedrich Wilhelm), *Doctor der A. G. und* ſeit 1786 *Phyſikus in den Städten Glückſtadt* (wo er wohnt), *Itzehoe, Krempe und Wilſter und in dem Amte Steinburg, wie auch Medicus beym Zucht- und Werkhauſe zu Glückſtadt*, auch ſeit 1789 Mitglied der königl. mediciniſchen Societät in Kopenhagen; *geb. zu Rendsburg den 3 Octob. 1759.* §§. Eine Abhandlung, zwey Kopfwunden und eine die Peripneumonie betreffend. Kopenh. ..... D. medica de miasmate putredinoſo, praeſide *C. E. Mangor.* Hafn. 1785. 8. D. inaugur. ſpecimen medicum, ſiſtens febrim putridam nervoſam, praeſide *A. N. Aasheim.* ibid. 1786. 8. (*Autographum.*)

KOEHN (Johann), *Schulhalter in Hamburg*, (*geb. zu Huſum 17..*,) hat die Hamb. 1782. 4. in zwey Theilen erſchienene Ausgabe des Hamburgiſchen Comtoiriſten von *Jürgen Elert Kruſe* mit veranſtaltet, wie die Vorrede mit deutlichen Worten zeigt. (*Mitgetheilt.*)

KOELPIN (Alexander), *Juſtitzrath und königl. Hofchirurgus, auch Profeſſor an der chirurgiſchen Akademie zu Kopenhagen; geb. zu Ueterſen den 9 Iul. 1731.* §§. Verſchiedene Abhandlungen in der 1771 erſchienenen juriſtiſch-mediciniſch-ökonomiſchen Zeitung. — Diſſ. epiſtolaris di vitro antimonii cerati ad *Joh. Frid. Wohlert.* ..... 1773. 8. De empyemate obſ.; in Actis ſoc. med. Hafn. Vol. I. (1777.) De emphyſemate notabiliori obſ.; daſ. De fiſtula perinaei urinaria cum abſoluta vrethrae coalitione obſ.; daſ. Vol. II. (1779.) De capitis laeſionibus meletemata medico-

chirurgica cum adiectis obſ. ..... 1777. 8. (deutſch: Mediciniſch-chirurgiſche Betrachtungen über die Kopfwunden, nebſt einigen Wahrnehmungen — überſetzt und mit einer neuen Vorrede vermehrt. Leipz. 1779. 8.) De chirurgiae recentioris prae veteri praeſtantia et progreſſu. Oratio inaugur. academ. 1787 habita cum ratione examinum. Hafn. 1788. — Vgl. *Worm* 3, 429. (*Revidirt.*)

KOEPPE (Heinrich Gottlieb), *geb. zu Neukirchen* im Stifte Merſeburg *den 17 April 1730. Er hat* in Halle 8 Jahre ſtudirt und daſelbſt 1756 das examen medicum abgelegt, in eben dem Jahre ſeine diſſ. inaugur. de vera morborum diagnoſi, certo therapiae fundamento, praeſide Joh. Junkero vertheidigt, *ſich* darauf *in Glückſtadt als ausübender Arzt niedergelaſſen und* 1769 *das Phyſikat* in den Städten Glückſtadt, Itzehoe, Wilſter und Krempe, wie auch im Amte Steinburg, *erhalten, bis ihm* 1786 *ſein Schwiegerſohn F. W. Koch adiungirt wurde.* (*Mitgetheilt.*)

KORDES (Berend), *Doctor der Philoſophie* (ſeit 1786) *und derſelben auſserordentlicher Profeſſor in Kiel* ſeit 1792, wie auch Unterbibliothekar ſeit 1793, vorher Privatdocent in Jena ſeit 1787 und Kiel ſeit 1789; *geb. zu Lübeck den 27 Octob. 1762.* §§. Obſervationum in *Jonae* oracula ſpecimen, ratione potiſſimum habita verſionis Alexandrinae fragmentorumque Hexaplarium. Jenae 1788. 4. (wird Nachtr. 5. dem Reſpondenten *Ch. J. W. Moſche* beygelegt, wozu ohne Zweifel die Erlanger gel. Zeit. Veranlaſſung gab.) **M.*

Digitized by Google

Accl Plauti, Sarſinatis Umbri, comoediae duae (Capteivei et Trinumus) ex rec. J. F. Gronovii. ib. eod. 8. * *Ruth* ex verſione LXX. interpretum ſecundum exemplar Vaticanum recognitum a Lamb. Bos. Accedit Periocha, in qua de Ruthae hiſtoria exponit, in uſum ſcholarum, quibus idiomata linguae hebraicae et genius dictionis N. T. comparantur. ibid. eod. 8. M. Accius *Plautus* und Friedrich Wolfgang *Reiz*. Kiel 1793. 8. (Wiſſenſchaftliche und topographiſche) Ueberſicht der itzt lebenden Schleswig-Holſteiniſchen Schriftſteller; in den Prov. Ber. 1793. H. 5. — Recenſionen in der Kieler gelehrten Zeitung vom Jahr 1790 und 1791, im Fache der bibliſchen Exegeſe und claſſiſchen Litteratur. — Vergl. *(J. G. Eck's)* Leipziger gel. Tagebuch auf das Jahr 1787.

(M. u. N. 1. 3. 5.) von KREBS (Heinrich Johann), *Profeſſor und Lehrer der Mathematik und der Kriegswiſſenſchaften bey der Landcadetten-Akademie und der königl. Artillerieſchule, auch Capitain im Artilleriecorps zu Kopenhagen*, und ſeit 1794 Mitglied der Geſellſchaft der Wiſſenſchaften daſelbſt; *geb. zu Fahretoft* in der Böckingsharde Amts Tondern *den 16 May 1742*. §§. Anfangsgründe der reinen Mathematik. Th. 1. Arithmetik. Th. 2. Geometrie. Kopenh. und Leipz. 1777. 1778. 8. mit Kupf. Zweyte vermehrte und verbeſſerte Auflage. Kopenh. 1792. 1794. gr. 8. Anfangsgründe der eigentlichen Kriegswiſſenſchaften. Aus den beſten militäriſchen Schriften zuſammengetragen. Flensb. und Leipz. 1784. 8. (Däniſch überſetzt

von *Chriſtian Friedrich von Heuſner*. Kopenh. 1785. 8.) Taktiſche Grundſätze und Anweiſungen zu militäriſchen Evolutionen, von der Hand eines berühmten Generals *(von Saldern)*. Von Schreib- und Druckfehlern berichtigt und mit Anmerkungen herausgegeben. Kopenh. 1786. 8. mit Kupf. In Erfahrung gegründete Gedanken vom Gebrauch der Mannſchaften, die jungen Officiers anvertraut werden beym Angrif und Vertheidigung kleiner Poſten, von dem Hrn. ..... *la Foſſé* (dem jüngern, den *Adelung*, zufolge dem Ekkardſchen Regiſter über die Gött. Anz. mit dem Vater *Etienne Guillaume* verwechſelt). Aus dem Franzöſ. überſetzt und herausgegeben. Kopenh. und Leipzig 1789. 4. mit 11 groſsen Planen. Abhandlung von der Einrichtung der kupfernen Pontons. In der königl. Soc. der Wiſſenſch. zu Kopenh. vorgeleſen den 1 Nov. 1793. Mit 1 Kupf. Kopenh. 1794. gr. 8. (Däniſch in: Nye Samling af det kongl. danſke Videnſk. Selſk. Skrivter. 5. B. 1. H.) — Noch hat er für ſeine Vorleſungen *Carl Auguſt Struenſee's* Anfangsgründe der Kriegsbaukunſt (3 Theile. 1771-1774. 8.) zuſammengezogen und verändert, wovon *Carl Chriſtoph Kalnein* Th. 1. Kopenh. 1778. Th. 2. B. 1. 1780. B. 2. 1781. 8. mit Kupf. aus ſeinem *Manuſcript* däniſch überſetzt und herausgegeben hat. — Vergl. *Worm* 3, 443. *(Revidirt.)*

KRICHOUFF (Johann Gottfried), *Doctor der A. G. und Phyſikus in der Stadt und dem Amte Tondern; geb. zu Görlitz 17...* §§. D. inaugur. ..... *Nachricht

von

von der in der Stadt Tondern errichteten Anſtalt zur Verpflegung und Heilung kranker Armen und dem damit verbundenen Krankenhauſe; in den Prov. Ber. 1787. H. 4. Gedanken über die Abſtellung der Betteley und die Beförderung der Arbeitſamkeit in der Stadt Tondern; daſ. 1788. H. 3. (*Konnte* nicht revidirt werden.)

KROYMANN (Hinrich), *privatiſirt in Hadersleben; geb. zu Schubye* in der Ahrensharde Amts Gottorff *den 1 Jun. 1748.* §§. Der verreiſte Bauer. Ein Wochenblatt. Flensb. 1776. 1777. 4. Nyttige Anmærkninger for Danſke Patrioter, angaaende Landvæſenet, om det dobbelte Bogholderie paa Landgodſer. 1ſte Hefte. Viborg 1783. 8. Det ynkelige Foraar 1784 og Tanker over Aarſagerne dertil og Raad derimod. Kbhvn. 1784. 8. Præludium til Holſtenerne i Danmark. ..... 1785. 4. Nogle frie Forklæringer over Danmarks Agerdyrknings-Katechismus, til vakre Landmænds Aere. Odenſee 1786. 8. Et Exempel ved Landvæſenets Kriſis til ædelmodige Jorddrotter og godmodige Bonder. Odenſ. 1787. 8. Den bedſte Methode til Flyveſandets Dæmpning. ..... 17... gr. 8. (Auch eingerückt in Aalborgs patriotiſke Samlinger. 1788.) Prove af Forſoget til en Reiſe i Danmark og Holſteen. Kbhvn. 1789. (Steht auszugsweiſe in den Prov. Ber. 1790. H. 1.) Det Maanedskorreſpondent. 1790 May bis 1791 April. Däniſch und deutſch; unter dem Titel: Der Korreſpondent, däniſch und deutſch, fortgeſetzt 179.. — Mitheraus-

geber (?) der unter *J. Boysen* aufgeführten Haderslevſke Maanedſkrivt. Vgl. *Worm* 3, 446. *(Revidirt.)*

(N. 5.) KROYMANN (Jürgen), Bruder des vorigen — *Schreib- und Rechenmeiſter am Gymnaſium zu Altona* ſeit 1794, vorher zweyter Lehrer der Stadtſchule zu Eckernförde; *geb. zu Schubye* in der Ahrensharde Amts Gottorff *den 10 Iun. 1739.* §§. Anleitung zum gemeinnützlichen Rechnen. Schlesw. 1787. 8. Zweyte verbeſſerte Auflage. Daſ. 1791. 8. Erſte Anleitung zur Kenntniſs der gemeinnützlichen Algebra. Daſ. 1787. 8. Mathematiſche Uebungen des Witzes und Nachdenkens. Daſ. 1792. 8. *(Revidirt.)* — Hat angekündigt: Entwurf einer gemeinnützl. Geometrie.

KRUSE (Ernſt Chriſtian), *Paſtor bey der alten Kirche auf Pellworm* ſeit 1792 (?); *geb. zu Altona den 26 Aug. 1764.* §§. Ueber die Abnahme der weſtlichen Küſte Schleswigs und Holſteins; in den Schl. Holſt. Prov. Ber. 1793. H. 3. Nachricht von der doppelten Ueberſchwemmung der Inſel Pellworm. — Glückliche Ausſichten in die Zukunft; daſ. Noch etwas über einige Vorſichtsanſtalten zur Verminderung der Waſſerſchäden, mit Rückſicht auf den Aufſatz des Hrn. Doctor *Wolf* über dieſe Materie im 1 St. der disjährigen Prov. Ber.; daſ. H. 5. Ueber den Urſprung der Frieſen auf der Weſtküſte Schleswigs; daſ. H. 6. Neue Ueberſchwemmung der Inſel Pellworm; daſ. 1794. H. 2. Beſchreibung der Inſel Hoge; daſ. Ueber den Urſprung des Stalleramtes und die Etymologie des Namens Staller; daſ. H. 3. Vom Schlick-

torfe

torfe und dem daraus gezogenen Salze; daſ. Seehundsfang bey der Inſel Norderog; daſ. König Abels Zug gegen die Frieſen. Nach einem Extract aus der alten allgemeinen Eyderſtädtiſchen Chronik; mit Anmerkungen; daſ. H. 4. Topographie der Inſel Nordſtrand vor der Fluth vom Iahr 1634; daſ. 1795. H. 2. Fehde der Eyderſtädter und Dithmarſcher in den Iahren 1413 und 1416; daſ. H. 3. *Das Traumgeſicht, nach dem Lat. des *Cunaeus*. Schl. 1795. 8.

KUECK (Johann Heinrich Philipp), *Doctor der A. G. und ausübender Arzt zu Ueterſen; geb. zu Hamburg den 15 März 1756.* §§. D. inaug. de Emproſthotono, quam ſub praeſidio *Jak. Guil. Baumer* (dem *Meuſel* ſie beylegt) publico eruditorum examini ſubmittet auctor et reſpondens. Gieſſae 1776. 4. *(Mitgetheilt.)*

KUNNIGER (Johann Jakob Hermann), *Auditeur beym Leibregiment Reuter zu Schleswig; geb. zu Flensburg den 20 Octob. 1753.* §§. Quaeſtiones ſelectae ad ius naturae ſpectantes, quas praeſide *Ludov. Frid. Cellario* (dem *Meuſel* ſie beylegt) defendit. Jenae 1776. 4. Ueber das Reinigen und Bleichen der Kupferſtiche; in den Schleswigſchen Kunſtbeyträgen H. 1. Sicheres Mittel, das Reiſſen und Ausſpringen der Waſſerfarben für die Miniatur- und Waſſermalerey zu verhindern; daſ. Ausführliche Beſchreibung des ſchönen Brügmannſchen Altars im hohen Chore der Schleswigſchen Domkirche, welcher vormals in der Bordesholmer Kirche geſtanden; daſ. H. 2. *(Mitgetheilt.)*

KUNZE (Carl Sebaſtian Heinrich), *Rector zu Neuſtadt*

in Wagrien seit 1795; *geb. zu Kiel den 2 Febr. 1774.* §§. Deutschlands kryptogamische Gewächse, oder botanisches Taschenbuch auf 1795. Hamb. 8. — Von „Sammlung der gemeinnützigsten Maschienen, nach *Leupold* und andern Schriftstellern bearbeitet," erscheint Ostern 1796 der 1ste und 2te Theil in gr. 8. *(Revidirt.)*

LAEGER (Johann Lotharius), *Kaufmann in Altona; geb. zu Hamburg den 8 Iun. 1745.* §§. Allgemeine Lebensregeln für meine 16jährige Tochter, ein Geschenk an ihrem Confirmationstage. Altona im März 1788. 32 S. 8. *(Mitgetheilt.)*

LANGE (Carl Friedrich), *Pastor zu Oldenburg* in Wagrien seit 1779, vorher seit 1765 Archidiakonus und seit 1758 Diakonus daselbst; *geb. zu Neustadt in Wagrien 17...* §§. Predigt nach der in Oldenburg entstandenen heftigen Feuersbrunst. Hamb. 1773. 8. *(Mitgetheilt.)*

(M. u. N. 1.) LANGE (Johann Heinrich), *Diakonus und Rector zu Nerva* in Esthland seit 1759, vorher seit 1750 Rector zu Dorpat in Liefland; *geb. zu Preetz den ..... 1717.* §§. Gedächtnisspredigt auf die Kaiserin *Elisabet Petrowna*, nebst einer Trauercantate. Riga 1762. Etwas Altes, das sich aber auch recht gut auf unsere itzige neue Zeit passet. Reval 1773. 8. Eine merkwürdige und zuverläßige Nachricht von der Verbrennung des obersten Priesters bey den Kalmucken. Das. 1773. 8. Eine kleine, aber wohlbewährte Dosis von Vernunft, allemal sicher zu gebrau-

brauchen, wider den itzigen epidemiſchen Paroxysmus u. ſ. w. verordnet im I. 1775. — Vergl. *Gadebuſch* Liefländiſche Bibliothek Th. 2, nach welcher er ſeit 1750 mehrere Einladungsſchriften edirt hat.

LANGHOFF (Johann Friedrich), *Doctor der Rechte in Altona; geb. zu Hamburg den 8 März 1749.* §§. D. inaugur. de erroribus problematicorum circa probationem in perpetuam rei memoriam praeſ. *C. F. Winckler.* Kil. 1773. 4. (*Mitgetheilt.*)

LASSEN (Erasmus), *Paſtor zu Qverndrup* (?), einem Dorfe auf Fünen; *geb. zu Heils* in der Tyſtrupharde Amts Hadersleben *den 25 Febr.* 1756. §§. *Spangenberg* om de evangeliſke Brœdres Arbeide blant Hedningerne. Overſat. Odenſ. 1784. 8. (fehlt im *Erſch.*) Vergl. *Worm* 3, 954.

LAU (Johann Chriſtian), *Beſitzer einer Notenſtecherey in Altona* ſeit 1792; *geb. zu Neuſtadt* in Wagrien *den* 27 *Octob.* 1765. §§. *J. F. Schink* vernünftig-chriſtliche Gedichte, mit Muſik von Lau. Altona 1790. Queerfolio. *Auswahl von Liedern aus Hrn. *J. F. Schink* vernünftig-chriſtlichen Gedichten. Mit leichten Melodien für Liebhaber des Claviers und Geſanges. Neue Auflage, nebſt einem Anhange. Hamb. 1792. Queerfolio. — Von ſeiner Notenſtech. ſ. Prov. Ber. 1792. H. 5. und 1793. H. 2. S. 20. in der Beyl. (*Revidirt.*)

LAU (Johann Chriſtoph), *Pagenhofmeiſter in Schleswig; geb. zu Tönning den* 19 *Nov.* 1752. §§. Etwas über ein allgemeines Fuſsmaaſs; in den Schlesw. Kunſtbeyträgen H. 2. (*Mitgetheilt.*)

LAWAETZ (Chriſtian Otto), Bruder der drey folgenden — *Iuſtitzrath und Committirter im General-Land-Oekonomie- und Commerz-Collegium zu Kopenhagen; geb. zu Rendsburg den* 31 *Ian.* 1745. §§. *Om det Aſiatiſke Compagnies Handels-Beſtyrelſe. Kbhvn. 1778. 8.

LAWAETZ (Ferdinand Otto Vollrath), *Beſitzer des adelichen Gutes Bramſtedt oder Stedingshof in Wagrien; geb. zu Rendsburg den* 11 *May* 1751. §§. Verzeichniſs der verſchiedenen Preiſe, wofür zu Bramſtedt in den Iahren 1668 bis 1789 der von den Eingepfarrten an die dortige Kirche gelieferte Rocken jährlich um Faſtnacht die Tonne öffentlich verkauft worden, aus den bey der Kirche befindlichen Kirchenbüchern gezogen; in den Schl. Holſt. Prov. Ber. 1789. H. 3. Von der Beſchaffenheit der ehemaligen Leibeigenſchaft in dem adelichen Gute Bramſtedt bis zu ihrer vollendeten Aufhebung. Ein Beytrag zur Geſchichte der Bauernfreyheit in Holſtein; daſ. 1792. H. 5. Artikel der in dem Dorfe Weddelbrok, im adel. Gute Bramſtedt, errichteten und von der Gutsherrſchaft confirmirten, ſogenannten Windgilde, mitgetheilt; daſ. 1794. H. 1. Gedanken über den Zuſtand der Häuerinſten im Kirchſpiel Kaltenkirchen, die Urſachen der von ihnen geäuſſerten Unzufriedenheit und die Mittel, ihnen aufzuhelfen; daſ. 1795. H. 5.

(M. u. N. 1. 4. 5.) LAWAETZ (Heinrich Wilhelm), *Iuſtitzrath und Privatgelehrter zu Altona* ſeit 1785, vorher Kloſterſchreiber und Syndikus des adelichen Stifts zu Ueterſen, zuerſt Secretair und Auſcultant bey der Groſs-

Groſsfürſtl. Ruſſiſchen und Herzogl. Holſteiniſchen Juſtitzcanzeley in Kiel; *geb. zu Rendsburg den 27 April* 1748. §§. *Moraliſches Wochenblatt. 4 Theile. Leipz. 1768. 8. *Geiſtliche Oden und Lieder. Hamburg 1775. 8. *Ueber die Aufmunterung. Daſ. 1775. 8. Epiſtel über den Eheſtand. Abzugeben an meine Braut. 1776. 8. Verſuch über die Temperamente. Hamb. 1777. 8. *Die Temperamente, ein Luſtſp. Daſ. 1777. 8. *Beantwortungen, durch den Bericht zur Unterſtützung und Reviſion des bey der däniſch-aſiatiſchen Compagnie im I. 1783 entdeckten Caſſamangels niedergeſetzten Commiſſion veranlaſſet. Aus dem Däniſchen überſetzt. Altona 1785. 8. Handbuch für Bücherfreunde und Bibliothekare. Des 1ſten Theils 1ſter und 2ter Band. Von der Gelehrſamkeit überhaupt. Halle 1788. 8. 3ter B. 1789. Dreyfaches Regiſter zu den 3 erſten Bänden des 1ſten Th. ſeines Handb. für Bücherfr. und Biblioth. 1791. Erſter Nachtrag zu den 3 erſten Bänden des 1ſten Th. In 2 Abtheilungen. 1791. Des zweyten Nachtrags erſte Abtheilung. 1794. Des 1ſten Th. 4ter B. erſte Abtheilung. 1790. Zweyte Abtheil. 1790. (Dieſe beyden Abtheilungen haben auch den beſondern Titel: Verzeichniſs einzelner Lebensbeſchreibungen berühmter Gelehrten und Schriftſteller älterer und neuerer Zeit.) Erſter Nachtrag zum 4ten B. des 1ſten Th. 1792. (Das ganze Werk hat auſser dem ſchon angeführten allgemeinen Titel auch noch folgenden: Handbuch zum Gebrauch derjenigen, die ſich von

der

der Gelehrſamkeit überhaupt einige Bücherkenntniſs zu erwerben wünſchen.) Handbuch für Bücherfr. und Biblioth. des 2ten Th. 1ſter B. Statiſtik, Politik und einige damit verwandte Gegenſtände. Erſte Abtheilung. Mit dem Schattenriſſe des Verf. und einer Vorr. des D. *Krünitz* in Berlin. Halle 1794. 8. (Hat auch den Titel: Bibliographie intereſſanter und gemeinnütziger Kenntniſſe.) 2ter B. Daſ. 1795. — Verſuch einer Litteratur der Roſenkreuzer; im Journal von und für Deutſchland. 1788. St. 5. Ueber die Tugenden und Laſter, ſo wie überhaupt über die Neigungen und Leidenſchaften des Menſchen, belegt und erläutert mit vielen Anekdoten und Beyſpielen aus der alten ſowohl als der neuern Geſchichte. 1ſter Th. Flensb. 1789. 8. 2ter Th. 1790. 3ter Th. 1792. Sammlung vermiſchter Lieder, in Muſik geſetzt von *J. M. König.* Altona 1790. Queerfolio. Ueber die Nothwendigkeit und Möglichkeit eines allgemeinen Repertoriums der Litteratur und Bücherkunde; im Journal von und für Deutſchl. 1791. St. 1. *Neues Journal aller Journale, oder ſkiagraphiſche Ueberſicht der vorzüglichſten fremden und einheimiſchen Zeitſchriften. 12 Stücke (nicht: *ſechs* St.). Hamb. 1790. 8. Verſuch über die richterliche Billigkeit. Daſ. 1793. 8. Die Diamanten; ein Schauſpiel in einem Aufzuge, welches eine wahre Geſchichte enthält, nebſt einer Abhandlung über das Nachſpiel. Daſ. 1793. 8. — Gedichte im Schwickertſchen Muſenalmanach und im Wielandſchen Merkur. — Einzelne Aufſätze in den

Digitized by Google

den Hamburgiſchen Addreſscomtoir-Nachrichten, dem Journal des Luxus und der Moden, dem Journal von und für Deutſchland, der Lemgoer Zeitung für Rechtsgelehrte und dem anfänglich vom Hrn. von *Heſs* in Hamburg herausgegebenen Journal aller Journale. — Seinen Schattenriſs hat D. *Krünitz* durch *S. Halle* 1792 in Kupfer ſtechen laſſen. *(Revidirt.)*

(N. 5.) LAWAETZ (Johann Daniel), *Etatsrath und Kaufmann in Altona; geb. zu Rendsburg den 17 März 1750.* §§. *Briefe über den neuen Finanzplan in Dännemark. Hamb. 1786. 8. — werden ihm beygelegt, wogegen er aber öffentlich in der allgemeinen Litteraturzeitung proteſtirt. *Briefe eines alten Holſteiners an ſeinen Sohn im Schleswigſchen über die neue Münze und Bank. Altona 1788. 8. — ſollen auch von ihm ſeyn, und, zufolge des 5ten Nachtr. *Bemerkungen über die neue Einrichtung des Geldes in den Herzogthümern Schleswig und Holſtein. (Hamb.) 1789. 8.

(M. u. N. 2. 3.) LEHMANN (Adde Johann), *königl. däniſcher würklicher Conſiſtorialrath* — ward 1753 Subſtitut des Hauptpredigers in Plön, 1755 Paſtor zu Arensbök, 1761 fürſtl. Schleswig-Holſtein-Plöniſcher Hofprediger, legte aber 1765 ſein Amt nieder und *gieng* nach Erpach, alsdann *nach Worms, wo er noch privatiſirt; geb. in* der Gegend von Lübeck und Arensbök *(Schwartau?)* 17... §§. Leichenpredigt auf den Herzog Friedrich Carl in Plön. Plön 1762. Folio. Traurede bey der Vermählung des Grafen von Erpach

pach mit der Prinzeſſin von Holſtein-Plön. Plön 1764. Wohlgemeinte Vorſchläge zur Aufrichtung des verfallenen Chriſtenthums unſerer Zeit. Frankf. am Mayn 1766. 8. *Tractat über die Leibeigenſchaft, an Graf Cajus von Reventlou gerichtet. Offenbach 1780. 8. Verdienſt der chriſtlichen Offenbarung um die menſchliche Vernunft in Aufhellung der Religionsausſichten. Daſ. 1783. 4. Chriſtlicher Religionskatechismus, für ſich allein und abgeſondert oder in Verbindung mit dem Verdienſte der chriſtlichen Offenbarung. 3 Theile. Daſ. 1783. 8.

LEIFHOLD (Chriſtian Leonhard), *Paſtor zu Schwanſen*, einer adelichen Kirche im Lande Schwanſen, ſeit 1763; *geb. zu Preetz 17...* — ſchrieb in der Schleswigſchen monatlichen Ueberſicht der Litteratur, noch früher als *J. Blatt*, ein Paar (unbedeutende) Zeilen gegen *H. P. C. Esmarch*, zur Vertheidigung (!!!) der Leibeigenſchaft. (*Mitgetheilt.*)

LEMPELIUS (Gerhard Wilhelm Amandus), *Paſtor zu Cotzenbüll* in der Landſchaft Eiderſtedt ſeit 1793, vorher ſeit 1784 Conrector der Domſchule zu Schleswig; *geb. zu Kiel den 25 Dec. 1761.* §§. C. Corn. Taciti opera cum ſcholiis in utilitatem juvenum. T. I. Slesv. 1791. 8. — Von ihm *ſoll* auch herrühren: Sarkasmen. Aus einer däniſchen Originalſchrift (des *Jacob Chriſtian Bie* — vergl. *Worm* 1, 106 und 3, 75. wie auch neue allgem. deutſche Bibl. S. 336. des Intellig. Blattes für 1793) überſetzt. Adrian. 1792. 8.

(N.

Digitized by Google

(N. 5.) LESSER (Johann Andreas), *Enkel* des Philipp Jacob L., Predigers zu St. Nikolai in Nordhauſen, *Sohn* des D. Johann Gottlieb L., königl. däniſchen Iuſtitzraths, erſten Herzogl. Plönſchen Leibarztes, wie auch ordentlichen Arztes des adelichen Kloſters zu Preetz (vergl. *Börner* 1, 441 und 2, 442) und *Bruder* des Johann Philipp L. in *Worm — königl. däniſcher Canzleyrath* (ſeit 1780), *privatiſirt* ſeit 1794 *in Jena*, vorher ſeit 1789 in Weilburg, ſeit 1785 in Schlitz bey Fulda, ſeit 1780 in Kopenhagen, zuerſt ſeit 1767 in Dienſten des Friedrich von Hahn, Erbherrn auf Neuhaus u. ſ. w. im Mecklenburgiſchen, anfangs als Secretair, dann als Iuſtitzinſpector; *geb. zu Preetz* (nicht: Weilburg) *den 2 Iul. 1746.* §§. * Die natürliche Religion, wie ſolche in den Schriften der heidniſchen Philoſophen gefunden wird, von *Chriſtian Baſtholm.* Aus dem Däniſchen. Kopenh. 1784. 8. * *Wilhelm Thomas Raynal's* Aufſätze für Regenten und Unterthanen. Aus dem Franzöſiſchen. Erſter Th. in 2 Abtheil. Nürnb. 1788. 8. Der zweyte wird folgen. — (Die Ueberſetzung der Raynalſchen Gemälde von Europa, welche ihm, wahrſcheinlich aus Verwechſelung, in den Provinzialberichten 1793. H. 6. zugeſchrieben wird, iſt nicht von ihm. Vergl. *Erſch's* anonymiſches Schriftenverzeichniſs. —) Zum Druck liegt fertig: „*Peter Kofod Ancher's* däniſche Rechtsgeſchichte, von König Harald Blaatands Zeit an bis auf die Könige aus dem Oldenburgiſchen Stamme. Aus dem Däniſchen." *(Nach dem Autographum.)*

(M.)

Digitized by Google

(M.) LESSER (Wolf Heinrich), Bruder des vorigen — *Paſtor zu Süderſtapel* in der Landſchaft Stapelholm ſeit 1772, vorher ſeit 1759 Diakonus daſelbſt; *geb. zu Preetz den 9 Octob. 1730.* §§. *Das Lob der aufrichtigen Wünſche (ein in fremdem Namen verfertigtes Gedicht). Helmſt. 1751. Fol. Ein Leichencarmen auf den Tod ſeines Vaterbruders, *Friedrich Chriſtian L.*, Paſtors zu St. Jacobi und Martini in Nordhauſen, für ihn und ſeinen Vater. Plön 1754. Folio. Der Werth der Liebe (ein Gedicht). Daſ. 1754. Fol. Auf den Tod der Frauen Emilia Friederika L. Daſ. 1754. Fol. Erneuerte genealogiſche Nachricht von dem Leſſerſchen Geſchlechte. Daſ. 1755. 4. 2 Bogen. (bezieht ſich auf die, von *Lawätz* 1, 726 und 3, 235. übergangene „genealogiſche Nachricht von dem geſegneten Leſſerſchen Geſchlecht, von *Friedr. Chriſt. Leſſer.* Nordhauſ. 1729. 4.") Eine lateiniſche Gratulation an ſeinen Bruder Johann Philipp L., als er 1756 zu Kiel den mediciniſchen Doctorhut erhielt; hinter der (im *Worm* ausgelaſſenen) Inauguraldiſputation, die der letzte als Auctor de variolis unter *G. H. Kannegieſser* gehalten hat. *Erfindung zu Abſolutionsreden aus beſondern Sprüchen der h. Schrift. (Altona 1760.) gr. 8. Zum Geburtstage ſeiner Eltern (ein Gedicht). Schlesw. 1768. 8. — Vergl. *Boltens* Beſchreibung der Landſchaft Stapelholm S. 366. (*Revidirt.*)

LEWON (Friedrich Wilhelm), *Doctor der Rechte und Auſcultant in der Regierung zu Eutin* ſeit 1788; *geb.* da-

daſelbſt den 14 Iul. 1754. §§. D. inaugur. (praeſ. *Car. Frid. Winckler*) de lucro ex confiſcatione an et quatenus vi iurisdictionis patrimonialis percipiatur. Kil. 1778. 4. *(Mitgetheilt.)*

(N. 5.) LIETZEN (Ferdinand), *Rector in Friederichsſtadt* ſeit 1792; *geb. zu Struxdorf* in Angeln *den 22 Nov. 1759.* §§. Bemerkungen über öffentliche Iugendbildung. Flensb. 1794. 8. *(Revidirt.)*

LIHME (Martin Friedrich), *privatiſirt in Plön* ſeit 1777, war vorher ſeit 1764 Paſtor zu Töſtrup in Angeln Amts Gottorff; *geb. zu Hadersleben 1733.* §§. Der angenehme Weg zu Gott. Eine Predigt. 1776. * Wichtiger Brief an *(Riebe)* den glücklichen Verfaſſer der Schrift, betitelt: Ueber Wahrheit, Denken und Lehren. 1777. * Der liebenswürdige und glückliche Schullehrer auf dem Lande. 1777. * Die Hofnung baldiger beſſerer und froherer Menſchen unterm Monde. Ein Leſebuch der menſchenfreundlichen Leſewelt und den Leſern der Antoinette oder des Mährchens aus der andern Welt zugeeignet. Hamb. 1777. 8. * Etwas zur Empfehlung der Blatterinoculation. 1778. Erbauungen für Iedermann, für die Bedürfniſſe unſerer Zeiten. 1780. 8. (wird irrig bald dem *Jokob Jochims*, bald dem *J. B. Baſedow* zugeſchrieben.) Neue Auflage: * Allgemeine Glückſeligkeitslehre und Erbauungsbuch für Iedermann. Flensb. 1786. 8. *(Nach dem Autographum.)*

LILIE (Ernſt Gottfried), Sohn des *Ernſt Philipp L.* im Anhange — *Doctor der Philoſophie und Subrector des*

Altonaiſchen Gymnaſiums ſeit 1795, war ſeit Michaelis 1794 Privatdocent in Göttingen und privatiſirte vorher ſeit 1792 nach einer durch Italien im Jahr 1791 gemachten gelehrten Reiſe zu Hamburg; *geb. zu Preetz den 28 Febr. 1767.* §§. (D. inaugur.) Platonis ſententia de natura animi. Goett. 1790. 8. *(Mitgetheilt.)*

LILIE (Wilhelm Gottlob), Bruder des vorigen — *Doctor der A. G. und Phyſikus in der Stadt Flensburg* und den Aemtern Flensburg und Bredſtedt, auch Vorſteher und Lehrer bey der Hebammenſchule in Flensburg; *geb. zu Elmshorn den 22 März 1751.* §§. Rede von der Gröſse der Beherrſcherin aller Reuſſen, gehalten zu Stettin am Geburtsfeſte der Kaiſerin Katharina II, den 2 May 1771. Stettin. Fol. D. inaugur. de plumbi virtutibus medicis — — Edinburgi 1775. 8. De hydrope Aſcite per emeſin curato; in Actis ſoc. medicae Hafn. Vol. I. (1777.) — Lieferte dem *H. Harries* Materialien zu dem letzten mediciniſchen Capitel in *deſſen* frommen Seefahrer. *(Mitgetheilt.)*

LOPPNAU (Carl Friedrich), *privatiſirt* ſeit 1793 *in Plön* — war anfangs ſeit 1757 Hofprediger bey dem Marggrafen Friedrich Ernſt, Statthalter in den Herzogthümern Schleswig und Holſtein, nachher ſeit 1762 Paſtor zu Gickau, einem adelichen Kirchſpiele in Wagrien, unweit Lütjenburg, bis er Kränklichkeit halber reſignirte; *geb. zu Friederichsort* im Däniſchen Walde *den 14 Nov. 1732.* §§. Die herrlichen Belohnungen guter Streiter Ieſu Chriſti. Eine Predigt, zum Ge-

Digitized by Google

Gedächtniſs des Statthalters Friedrich Ernſt. Glückſt. 1763. Fol. Die Pflichten Dännemarks bey ſeinem Glücke. Daſ. 1760. Catalogus librorum in omni ſcientiarum genere rariorum ac rariſſimorum, quos magnis ſumtibus ſummaque cura per 40 annos collegit, nunc venum exponit unique, ſi Deo ita placuerit, emtori tradit. Lubec. 1791. 8. *(Nach dem Autographum.)*

(N. 4. 5.) LUDEWIG — nicht: LUDWIG — (Nikolaus Matthias), *Paſtor zu Quickborn* in der Herrſchaft Pinneberg ſeit 1789, vorher ſeit 1784 Conrector zu Glückſtadt; *geb. zu Rendsburg den 19 Sept. 1758.* §§. *Aeſopi* griechiſche Fabeln, nach dem Plan des Gedikeſchen Leſebuchs bearbeitet und mit einem griechiſch-deutſchen Wörterbuch verſehen, für die erſten Anfänger der zweyten Claſſe der lateiniſchen Schule in Glückſtadt. Götting. 1789. 8. — Verfertigte auch den Katalog der bibliothecae Weberianae (P. 1. 2. Kil. 1783. 1784. 8.) und ſetzte litterariſche Nachweiſungen hinzu.

LUEDERS (Johann Benedict Franz), *Amtsverwalter auf Gottorff; geb. zu ..... den ..... 17...* §§. *Verzeichniſs der däniſchen Künſtler, mit Inbegriff der Fremden, welche in den däniſchen Staaten gearbeitet haben; im 1ſten und 2ten Hefte der Schleswigſchen Kunſtbeyträge (ein zur Berichtigung und Vermehrung des Füeſslinſchen Künſtlerlexikons beſtimmter Aufſatz, der ſich aber nur über die erſten *fünf* Buchſtaben des Alphabets erſtreckt).

(M. u. N. 1.) MAASSEN (Nikolaus Heinrich), *Doctor der Rechte und Stadtgerichtsaſſeſſor zu Regensburg*, vorher von 1770 bis 1782 Prediger an der Collegialkirche zu Eutin; *geb. zu Preetz den 22 Sept. 1739.* §§. Die erhabene Würde der ächten chriſtlichen Religion. Hamb. 1773. 8. Fünf Reden bey öffentlichen Confirmationen und Segnungen. Daſ. 1777. 8. Specimen inaugurale de contractus litteralis natura. Altorf. 1783. 8. (*Mitgetheilt.*)

(N. 5.) MACKENSEN (Wilhelm Friederich Auguſt), *Doctor der Philoſophie und Privatdocent in Kiel* ſeit 1795; *geb. zu Wolfenbüttel den 4 April 1768* (nicht: 1767). §§. *Die Brieftaſche. Erſter Act eines unvollendeten Luſtſpiels; in der Olla Potrida 1790, St. 4. Beyträge zur Kritik der Sprache, insbeſondere der deutſchen. 1ſtes St. Wolfenb. 1794. 8. *Pſychologiſche und phyſiologiſche Unterſuchungen über das Lachen. Aus dem Franzöſ. überſetzt. Nebſt einer Abhandlung, in welcher *Kants* Erklärung des Lachens erläutert und Hrn. D. *Platners* Theorie des Lächerlichen geprüft wird. Daſ. 1794. 8. *Unterſuchung über den deutſchen Nationalcharakter, in Beziehung auf die Frage: Warum giebt es kein deutſches Nationaltheater? Daſ. 1794. 8. — *Aufſätze* in der Berliner Monatsſchrift, in Moritz's Magazin zur Erfahrungsſeelenkunde und in den Beyträgen zur Beförderung der fortſchreitenden Ausbildung der deutſchen Sprache, von einer Geſellſchaft von Sprachfreunden, (nämlich: Bemerkungen über die Bemerkungen des

des Seyns; St. 1. Bemerkung einiger fehlerhaften Ausdrücke; daſ. Ueber den Geſchichtsſtyl; St. 2. Anmerkungen zu Hrn. *Hillmers* Bemerkungen zur Berichtigung der deutſchen Sprache, 31ſtes Cap.; daſ. Ueber den falſchen Witz in der Sprache; St. 3.) *Recenſionen* in Jakobs philoſophiſchen Annalen und *Aufſätze* im philoſophiſchen Anzeiger. — *Gedichte* im Göttinger Muſenalmanach von 1789 und 1790. W. M. unterzeichnet. — In Nachtr. 5. iſt er fälſchlich als Verfaſſer des „letzten Worts über Göttingen und ſeine Lehrer" angegeben worden, welches jedoch gleich im Reichsanzeiger 1795. St. 201. widerrufen wurde. — Seine im Intelligenzblatt der neuen allgem. deutſch. Biblioth. auf 1795. S. 161. und in den Goth. Zeit. 1795. St. .. angeführte D. inaugur. de motu et cauſſa iſt noch nicht erſchienen. (*Revidirt.*)

MAGELSEN (Hinrich), *Handlungs-Committirter* auf dem Comtoir von Hinrich van der Smiſſen's Söhnen *in Altona*; *geb. zu Hamburg den 22 Iul. 1734.* §§. Die erſten Gründe des Buchhaltens. Altona 1770. 4. 2te Auflage. Daſ. 1772. Fol. Anwendung ſeiner erſten Gründe des Buchhaltens auf die gemeinſten Vorfälle der Handlung und Wirthſchaft. Daſ. 1772. Fol. Anleitung zum kaufmänniſchen Buchhalten, oder Anwendung ſeiner erſten Gründe deſſelben, 2ter und letzter Theil. Daſ. 1779. Fol. — Auch findet man Aufſätze von ihm in den Fragmenten aus dem Gebiete des Handlungsweſens von *J. C. Sinapius.* (Hamb. 1780. 1781. 8.) nemlich im 3ten Heft: Vom Pari

und den Wechsel-Coursen; im 5. 6. 7. und 10ten Heft: Briefe an einen Freund über den Gebrauch einer Anleitung zum Buchhalten; im 11ten Heft: Etwas für diejenigen, welche etwas zur See versichern lassen — in der Wandsbeker kaufmännisch-politischen Zeitung von demselben *Sinapius* (das. 1782): Einige Handlungsneuigkeiten u. s. w. — im allgemeinen Journal für die Handlung von *J. C. Schedel* (Schwerin, Wismar und Bützow 1786 fg.), nemlich in des 1sten Bandes 2 Heft: Bemerkungen über die Waarenpreiszettel und Courszettel; im 3 Heft: Vollständige Tabellen über Geldwechsel, Gold- und Silber-Speculationen; im 4 Heft: Wie viel Tage rechnet man auf ein Jahr bey Wechsel-Discontiren in Hamburg? und Bemerkung wegen der in Hamburger Banko zu zahlenden kleinen Posten, die keine 100 ℳ ausmacht; in des 2ten Bandes 1 Heft: Ein Paar Originalbriefe wegen einer Waarenrechnung, die zur Abmachung eines Seeschadens beygebracht werden sollte — endlich in *Schedels* neuem allgemeinen Journal für die Handlung (Frankf. am Mayn 1788 fg.), nemlich 1sten Bandes 2 Quartal: Schreiben über die ersten Wirkungen der neuen königl. Münzverordnung. (*Mitgetheilt.*)

MANHARD (Johann Wilhelm), *Doctor der Philosophie und privatisirender Gelehrter in Altona; geb. zu Heppach* im Herzogthum Würtemberg *den 14 Febr. 1760.* §§. Gespräche zwischen einem Prediger und Landmann, aus dem Holländischen frey übersetzt. ..... 8. (ist ge-

genommen aus dem zweyten Bande des Evangeliſchen Magazien.) Zeugniſſe von Jeſu, in zwo Predigten, in Altona in der heil. Geiſtkirche öffentlich vorgetragen. Hamb. 1787. 8. Chriſtoph Söring und ſeine Familie. Eine Geſchichte. Daſ. 1788. 8. Fragment eines Geſprächs über 1 Joh. 3, 1-10. Altona 1790. 8. 16 Seiten. — Verſchiedene Aufſätze in den Baſeler Auszügen der deutſchen Geſellſchaft, unter dem Titel: Etwas für Liebhaber chriſtlicher Wahrheit und Gottſeligkeit. (*Mitgetheilt.*)

MARTENS (Johann Lorenz), *Stadtkatechet in Kiel; geb. zu Garding den 15 März 1763.* §§. Vorläufige Nachricht von der Schaafzucht in der Landſchaft Eiderſtedt; in den Schl. Holſt. Prov. Ber. 1793. H. 4. (*Revidirt.*)

MARTINI (Georg Chriſtlieb), *Paſtor zu Süſel* Amts Arensböck ſeit 1741; *geb. zu Hanſühn* einem adelichen Kirchſpiel in Wagrien *den 17 Iun. 1719.* §§. Die Auferſtehung der Todten aus dem Wachsthume eines Saamenkorns, erklärt über 1 Kor. 15, 35. 36; in *Friedrich Wagners* Sammlung auserleſener Kanzelreden. Th. 3. 1745. (*Mitgetheilt.*)

MASSMANN (Nikolaus Hinrich), *Paſtor an der deutſchen Friedrichskirche auf Chriſtianshaven* ſeit 1793; *geb. zu Heiligenhaven* Amts Segeberg *den 10 März 1766.* §§. Antrittspredigt in der Friedrichskirche am 5ten Paſſionsſonntage, den 17 März, über Röm. 1, 16: Kann die Lehre Jeſu ihre Bekenner glücklich machen? Kopenh. 1793. 8. (wurde ins Däniſche überſetzt.) — (*Revidirt.*)

MATTHIESEN (Johann), *Paſtor zu Bargum* in der Landſchaft Bredſtedt ſeit 1739 (auch Senior des Schlesw. Holſt. Miniſter.); *geb. zu Behrendorf* (nach andern: zu Lohnſted) in derſelben Landſchaft *den 12 Febr. 1708.* §§. Parentation auf den Paſtor und Senior *Jeſſen* in Langenhorn (unter den Gedächtnißſchriften auf letztern befindlich. . . . .). Oratio de ſenectute maxime laudabili, quum C. E. *Lundius* 50 ſacrae functionis annum iubilo ſolemni clauderet. Flensb. 1762. 4. (*Mitgetheilt.*)

MATTHIESSEN (Johann Auguſt), *Licenciat der Rechte und Caſſirer am königl. Bankcomtoir in Altona; geb. daſelbſt den 26 Iul. 1741.* §§. D. inaugur. de ficto quodam marchionatu Slesvicenſi et in illum inique praetenſo S. R. G. imperii iure — praeſide *Alb. Philippo Frickio.* Helmſt. 1766. 4. (*Mitgetheilt.*) (wird von *Meuſel*, ſowohl im gel. Deutſchlande, als in der Staatengeſch. S. 327. richtig dem *F. D. Häberlin* beygelegt, dem auch *Ekkard* in *Gatterers* hiſtoriſchem Journal Th. 15. S. 195. ſie zuzuſchreiben ſcheint. Vergl. dan. Journ. 1, 4, 172.) —

MAU (Johann Friedrich), *Gerichtsactuarius in Meldorf* ſeit 1795, vorher ſupernumerärer Canzeleyſecretair und Gehülfe im Archiv zu Glückſtadt; *geb. zu* . . . . . 17. . . §§. Einige Gedichte, die nicht eigentlich Gelegenheitsgedichte ſind. (*Mitgetheilt.*)

(N. 3.) VON MECHLENBURG (Ezechias Guſtav), *Oberſter und Generaladjutant des königl. Artilleriecorps zu Kopenhagen*, vorher Major und Lehrer bey der Artille-

rie-

Digitized by Google

rieakademie daſelbſt; *geb. zu Rendsburg den 17 Octob.* 1742. §§. Praktiſk Underviisning for dem, der ere beſtemte til at betiene Feldt-Artillerie, og iſær Regiments-Artillerie. Kbhvn. 1786. 8. (*Revidirt.*)

MELDOLA (Abraham), *Mitglied der Portugieſiſchen Synagoge zu Altona*, öffentlicher und geſchworner kaiſerl. Notar und Translator *in Hamburg; geb. zu Amſterdam 17...* §§. Nova Grammatica portugueza dividida em VI Partes, d. i. neue portug. Grammatik, in 6 Theilen. Hamb. 1785. gr. 8. — Ueberſetzte *J. B. Schiff's* hebräiſchen Lobgeſang auf die Vermählung des Kronprinzen. .... Dankſagungsrede für die glückliche Errettung Sr. Königl. Maj. Chriſtian VII. und deſſen Königl. Familie aus dem Brande des Schloſſes Chriſtiansburg zu Kopenhagen am 26 Febr. dieſes Jahrs, gehalten über Jeſ. 43, 1-3. am Sonnabend den 15 März 1794. zu Altona in der Synagoge der Portug. jüdiſchen Gemeine. Altona. 20 S. 4. — Vgl. *Boltens* Kirchen-Nachr. 2, 220.

(M. u. N. 1-5.) MELLMANN (Johann Dieterich), Bruder des 1795 verſtorbenen Joh. Wilh. Ludw. M. in Nachtr. 2. vergl. neue allgem. deutſche Bibl. Intell. Blatt 1795. S. 242 ff. — *Doctor der Rechte und derſelben ordentlicher Profeſſor zu Kiel* ſeit 1773; *geb. zu Klütz* in Mecklenburg *den* ..... 1747. §§. Meditatio ad l. 5. C. de donatione, qua praelect. in acad. Chriſtiano-Albertina habendas indicit. Kil. 1770. 4. Commentatio de interpretatione legum Romanarum, praeſertim Cod. repet. praelect.; pars prima

eaque generalis, quam pro gradu Doctoris defendit. Kil. 1770. 4. Pr. Ueber den Geiſt oder die Auswahl hiſtoriſcher Begebenheiten. Daſ. 1771. 4. Pr. Num ſemper ius ſuum cuique ſit tribuendum ad Leg. 10. D. de juſtitia et iure. ib. eod. 4. Pr. Betrachtung über den behutſamen Gebrauch der Geſchichte. Götting. und Kiel 1772. 4. Commentatio hermeneutica iuris eccleſiaſtici ad cap. 5. X. de ſententia excommunicationis. Lubec. 1772. 4. Or. applicationem iuris ad facta meditationibus quibusdam illuſtrans. Kil. 1772. 4. Merkwürdige Rechtsfälle, nebſt einer kurzen Betrachtung über die Geſchichte und den Gebrauch des deutſchen Privatrechts. 2 Stücke. Schwerin 1775. 8. Or. de cauſſis iuris incerti. Kil. 1776. 4. D. de condominio, curae legitimae, quae feminis Lubecenſibus in fratres et ſorores male ſeſe gerentes, competit, unico et vero fundamento. ib. eod. 4. Pr. Spec. 1. cautionum, quae in iuris Germanici privati ſtudio et applicatione ſunt adhibendae. ib. eod. 4. Spec. 2. ib. 1783. 4. Spec. 3. pars 1. ib. 1786. 4. Or. de deciſione cauſarum ex legibus aequi atque boni. ib. 1778. 4. Biga orationum academicarum. ib. eod. 4. Commentatio, qua ſtudium philoſophiae vitae et popularis commendatur iurisprudentiae cultoribus. Deſſav. 1783. 4. De reliquiis iuris canonici in regimine ſcholaſtico et academico. Comment. 1. Kil. 1784. 4. *Aufmunterung zur Ausübung mauriſcher Tugend. Daſ. 1785. 8. Lanx ſatura prima, errorum communium in iure pro-

profectorum ex fallaci argumentatione philoſophica et critica ſuperſtitioſa. Hamb. 1786. 4. De concurſu perſonaliter privilegiatorum inter ſe ſpeciatim mutui gratuiti ſecundum praxin in primis Lubecenſem ſ. ſpicilegium pract. ad Art. XII. T. I. l. 3. juris Lubec. ib. eod. 4. Commentatio de politia academiarum olim hierarchica atque earum charactere eccleſiaſtico. ib. 1790. 4. Selecta capita doctrinae de fideicommiſſis familiarum nobilium ex iure Megapolitano et Slesvico-Holſatico illuſtrata. Alton. 1793. 8. Einleitung in das gemeine und Schleswig-Holſt. Damm- Deich- Siel- und Schleuſenrecht. 1ſten Th. 1ſter Abſchn. Leipzig und Altona 1795. 8. — Recenſionen im hiſtoriſchen und juriſtiſchen Fache in den erſten Iahrgängen der Kieliſchen gelehrten Zeitung. — Antheil an der von *J. E. Faber* beſorgten Ueberſetzung der Beobachtungen über den Orient; an einigen gedruckten Deductionen und proceſſualiſchen Satzſchriften; an *Guſtav Ludewig Baden*, Bürgermeiſters in Nakſkow auf Laaland, (Bruders des *Torkel Baden*) Inauguraldiſputation: Silva differentiarum I. R. et danico-germanici circa varias tutelae ſpecies. Kil. 1794. 4. Die von *Meuſel* aufgeführte Abhandlung: „Ueber die Litteratur und nothwendige ſyſtematiſche Erlernung des holſteiniſchen Rechts" iſt nicht fertig geworden, weil er über dies Thema ein neues Werk nach einem andern Plane auszuarbeiten willens iſt. — Vergl. *Weidlichs* biographiſche Nachricht. 2, 29. Nachtr. 1, 194. Nachtr. 2, 171. (*Revidirt.*)

MEN-

und deren Ausdehnung. Eine Einladungsſchrift zu Vorleſungen. Kiel 1758. 4. Diſp. J. G. univerſalis de ſanctitate legatorum. ib. 1759. 4. Kann ein Verächter der offenbarten Religion wohl tugendhaft ſeyn oder auch nur eine einzige gute Handlung verrichten? Hamb. 1761. 4. Ueber die Beleſenheit junger Frauenzimmer. Daſ. 1761. 4. Verſuch einer Auslegung der bekannten Schriftſtelle Apoſtelg. 15, 11. Daſ. 1761. 4. Standrede bey der Beerdigung des Paſtor Alex. Caſperſen in Neuſtadt. Eutin 1764. 4. Wahlpredigt am dritten Oſterfeyertage. Hamb. und Kiel 1771. 8. Nachricht von Neuſtadt in Holſtein; im 6ten Band des Büſching. Magaz. (1772.) * Des Hrn. Abt *Millot* Univerſalhiſtorie, alter, mittler und neuer Zeiten. Aus dem Franzöſ. 9 Theile. Leipzig 1777-1783. gr. 8. Beyträge zur Beförderung der häuslichen Andacht, in einer Sammlung von Predigten. Hamb. 1777. gr. 8. Ueber das Monument zu Raſtorf. Daſ. 1779. 8. Worte ans Volk geredet, unmittelbar nach der Enthauptung Detlef Duken auf dem freyherrl. Gute Depenau am 27 Dec. 1782. Daſ. 8. Beytrag zur Beförd. der häusl. Andacht, in einer abermaligen Samml. von Predigten. Deſſau und Leipzig 1783. 8. Gedächtnißpredigt nach Beerdigung des Hrn. Paſtor *Jak. Chriſt. Krück* in Preetz. Hamb. 1784. 8. (*Revidirt.*)

(N. 5.) MOLDENHAWER (Johann Jakob Paul), Sohn des Joh. Heinrich Daniel und Bruder des Dan. Gotthilf im *Meuſel — auſſerordentlicher Profeſſor der Philoſophie*

ſophie zu Kiel ſeit 1792, vorher Candidat der Theologie zu Kopenhagen (nicht Doctor der Arzeneygelahrtheit, wie *J. G. Schneider* in der Dedication vor dem 2ten Th. ſeiner ſcriptorum rei ruſticae vermuthet); *geb. zu Hamburg den 11 Febr. 1766.* §§. Tentamen in hiſtoriam plantarum Theophraſti. Hamb. 1791. 8 mai. *(Revidirt.)*

(M. u. N. 1. 2.) MOLLER (Olaus Heinrich), Sohn des *Johann M.* im *Jöcher* — *Profeſſor* (nemlich honorarius — *Meuſels* Ausdruck in der Litteratur der Statiſtik S. 475: *ehemaliger*, ſetzt entweder voraus, daſs er es nicht mehr iſt, oder ſchon geſtorben iſt) *der Literärhiſtorie bey der königl. Univerſität zu Kopenhagen* (ſeit 1744) *und Rector in Flensburg* von 1749-1795, wo er abdankte, *geb. zu Flensburg den 9 May 1715.* §§. Commentatio de vita et ſcriptis *Joh. Molleri* Flensburgenſis, Rectoris quondam ſcholae patriae optime meriti, cura *Bernhardi* et *Olai Henrici Mollerorum.* Slesvici 1734. 4. * Däniſche Bibliothek, oder Sammlung von alten und neuen gelehrten Sachen aus Dännemark. 4-9tes Stück. Kopenh. und Leipz. 1743-1747. 8. (St. 1-3. ſind von *Lud. Harboe* und *Jak. Langebek.*) Nachricht von einer vorhabenden Schleswig-Holſteiniſchen Kirchen- Prediger- und Schulgeſchichte. Schlesw. 1744. 4. (auch eingerückt in: Hamburg. Berichte von den neueſten gelehrten Sachen 1744. S. 190 ff.) Hiſtoriſche Nachricht, ſowohl von den königlichen Pröbſten überhaupt, welche den Kirchen der Stadt und des Amts Flensburg ſeit der Re-

for-

formation vorgeſtanden, als auch inſonderheit von dem Leben und den Schriften M. *Friedr. Dame.* Flensburg 1751. 4. Eine alte merkwürdige Nachricht (*Ruprecht Geyſputſcher's*; vergl. *Worm* 1, 350.) von *Chriſtians III.* letzten Stunden, nebſt einem Verzeichniſſe der Scribenten, welche von dieſem Könige in beſondern Schriften gehandelt. Flensb. 1752. 4. *Martini Ruari* et *Jo. Kirchmanni* epiſtolae ex muſeo *O. H. Molleri*; in: nova Bibl. Lubec. Th. 1. S. 155 ff. Th. 2. S. 144 ff. Th. 4. S. 121 ff. (1753. 1754. 8.) Hiſtoriſcher Bericht von Flensburg, welchen ein dortiger Rathsverwandter (*Jonas Hoyer*) zur Zeit des kaiſerl. Krieges in ſeinem Exilio zu Malmoe 1628 zuſammengetragen hat, aus dem eigenhändigen Aufſatze des Verf. ans Licht geſtellt, nebſt einem Vorbericht von deſſen Vorfahren, Leben und Schriften. Daſ. 1759 und 1760. 4. Bericht von verſchiedenen Ländern, Städten und Gegenden des Herzogthums Schleswig, wie auch von etlichen Freygütern deſſelben, aus dem eigenhänd. Aufſatz des Verf. des Berichts von Flensburg, als ein Anhang deſſelben, ans Licht geſtellt. Daſ. 1761. 4. Hiſtoriſche Nachricht von der Kirche zu St. Johannis in Flensburg, wie auch von den Paſtoribus, die vor und nach der Reformation ſeit 300 Iahren derſelben vorgeſtanden. Daſ. 1762. 4. Hiſtoriſche Nachricht von der St. Johanniskirche in Flensburg und den Diakonis, die ſeit 200 Iahren bis hierher derſelben vorgeſtanden. Daſ. 1763. 4. Hiſtoriſche Nachricht von dem uralten adlichen

adlichen und nunmehr zum Theil hochgräflichen Geſchlecht der *von Holſtein* überhaupt und von der *Möllenbagiſchen* Linie inſonderheit. Daſ. 1763. 4. Nachricht von dem adlichen Geſchlecht der *Heeſten*. Daſ. 1764. 4. Drey genealogiſche Tabellen, aus welchen erhellet, welcher Geſtalt I. K. H. *Wilhelmine Caroline*, Erbprinzeſſin von Dännemark, und S. H. D. *Wilhelm*, Erbprinz von Heſſen-Caſſel, beyderſeits ſowohl aus Königl. Däniſchen, als auch aus dem Hochfürſtlich-Heſſiſchen Hauſe abſtammen. Daſ. 1764. Fol. Animadverſionum in ſcriptores aliquot hiſtoriae litterariae recentiores hiſtorico-criticarum erronea emendantium, obſcura illuſtrantium, dubiaque de iis viſa vel confirmantium, vel refellentium ſpecimen. Ex ſchedis paternis collegit, recenſuit et illuſtravit. ibid. (1765.) 4. Genealogiſche Nachricht von dem uralten adlichen und nunmehro hochgräflichen Geſchlecht der von *Baudiſſin*. Daſ. 1766. 4. Genealogiſche Tabelle und Nachricht von dem *Brandtiſchen* Geſchlecht. Daſ. 1766. Fol. Sechs genealogiſche Tabellen, bey Gelegenheit der allerhöchſten Königl. Vermählung *Chriſtian VII.* und *Carolina Mathilda* entworfen, aus welchen erhellet, welcher Geſtalt Sie beyderſeits ſowohl von den Königen zu Dännemark und Norwegen, als auch den Königen in England, Schottland und Groſsbritannien auf vielfache Weiſe abſtammen. Daſ. 1766. Fol. Beyträge zur Civil-Kirchen- und Gelehrten-Geſchichte der Stadt Flensburg. Daſ. 1767. 4. (enthalten den hiſtor. Bericht von Flensburg nebſt

deſſen Anhang, die Nachricht von dem Geſchlecht der *Heeſten*, die Nachr. von den Flensburg. Pröbſten und die Nachr. von der Kirche zu St. Johannis in Flensburg, deren Paſtoren und Diakonen.) Beyträge zur Kirchen- und Prediger-Geſchichte der im Herzogthume Schleswig belegenen Aemter Apenrade, Hadersleben, Tondern, nach Anleitung einer genealogiſchen Tabelle entworfen. Daſ. 1769. Fol. Hiſtoriſche Nachricht von den Königen und Fürſten, inſonderheit aus dem Oldenburgiſchen Stamme, welche die Herzogthümer Schleswig und Holſtein beherrſcht haben, nebſt verſchiedenen genealogiſchen Tabellen von den Nachkommen: 1. *Sveno II*, Königs in Dännemark; 2. *Gerhard II*, Grafen zu Holſtein und Schaumburg; 3. *Chriſtian I*, Königs in Dännemark. — Bey Gelegenheit einer feyerlichen Rede auf das Geburtsfeſt Königs *Chriſtian VII.* aus dem eigenhändigen Aufſatz *Jonas Hoyers* ans Licht geſtellt. Daſ. 1770. 4. Letztes Ehrengedächtniſs, welches ſeinen Eltern aufgerichtet worden, und, auſser den bey ihrer Beerdigung und zu ihrem Andenken gehaltenen Leichpredigten, Reden und Abdankungen, eine (im *Lawätz* 2, 76 fg. ausgelaſſene) Nachricht von ihren Leben und Vorfahen in ſich faſst. Daſ. 1771. 4. Hiſtoriſch-genealogiſche und diplomatiſche Nachricht von dem uralten adlichen Geſchlecht der von *Ahlefeldt* —. Nebſt zehn genealog. Tabellen. Daſ. 1771. Fol. Sieben genealog. Tabellen, zur Erinnerung der Vermählung der Prinzeſſin *Louiſe* mit dem Landgrafen

fen und Prinzen *Carl* von Heſſen-Caſſel entworfen. Daſ. 1771. Fol. Beyträge zur Adelsgeſchichte überhaupt, inſonderheit aber der Däniſchen und Schleswig-Holſteiniſchen. 1 Th. Daſ. 1772. 2 Th. 1775. 4. Genealogiſche Tabellen von den Vorfahren und Kindern Hrn. *Georg Friedr.* von *Holſtein* und Frau *Sophia Magdalena*, Gräfin von *Knuth*. Daſ. 1772. Fol. Genealog. Tabelle von den väterlichen Vorfahren und Nachkommen des Cammerraths *Hilmar Meincke*. Daſ. 1773. Fol. Genealog. Tabelle und Nachrichten von den Vorfahren und Nachkommen *Joh. Gerhard Feddersen*, Bürgermeiſters in Flensburg, und deſſen Ehegattin *Anna Eliſabet Hallenſen*. Daſ. 1773. Fol. Erneuertes Andenken des durch milde Stiftungen und Legate um ſeine Vaterſtadt Flensburg hochverdienten Bürgermeiſters *Gerdt von Merfeldt*. Daſ. 1773. 4. Ehrengedächtniſs *Peder Feddersen* dem ältern und dem jüngern, deputirten Bürgern und Kaufmännern in Flensburg, errichtet. Daſ. 1773. Fol. Genealogiſche Tabelle und Nachricht von den mütterlichen Vorfahren und Kindern der Ehegattin *Friedr. Woldſen*, Rathsverwandten in Huſum, *Lucia Peterſen*. Daſ. 1773. Fol. Genealog. Tabelle von *Anna Peterſen*, des Flensburg. Hoſpital Vorſtehers, *Matthias Holſt* Ehegattin. Daſ. 1773. Fol. Genealog. Tab. von der *Prehniſchen* und andern Flensburg. Familien, aus welchen entſproſſen ſind *Laurentius Prehn* —. Daſ. 1774. Fol. Genealog. Tab. von *Lorenz Prehn* und ſeiner Ehegattin *Catharina Strickerin*. Daſ. 1774. Fol.

Genealog. Tab. von *Otto Beyers* Vorfahren. Daſ. 1774. Fol. Genealog. Tab. von der *Beyeriſchen* Familie, in ſo ferne aus derſelben abſtammen *Georg Cläden* und deſſen erſte Ehegattin *Catharina Maria Müllerin*. Daſ. 1774. Fol. Genealog. Tab. von der *Wittemackiſchen*, *Klöckerſchen*, *Vettiſchen*, *Timmſchen* und andern alten Flensburg. Familien, aus welchen entſproſſen *Brigitta Chriſtina Lüders*, geb. *Timmen*. Daſ. 1774. Fol. Genealog. Tab. von *Nikolaus Hallenſen* und deſſen Ehegattin *Catharina Eliſabet Peterſen*. Daſ. 1774. Fol. Dreyzehn genealog. Tab. von *Peder Feddersen* und deſſen Ehegattin *Lucia Sülings*. Daſ. 1774. Fol. Erneuertes Andenken der milden Stiftungen, durch welche ſich der vor 200 Iahren verſtorbene Stifter der lateiniſchen Schule *Ludolph Naamani* und deſſen Eltern um Flensburg verdient gemacht. Daſ. 1774. 4. Vermiſchte Nachrichten und Urkunden, welche *Ludolph Naamani*, wie auch den Franciſcanerorden und deſſen Schickſale in Dännemark, beſonders zur Zeit der Reformation, betreffen. Daſ. 1775. 4. Hiſtoriſche und genealogiſche Nachricht von dem uralten adlichen Geſchlechte derer von *Zaum* oder *Subm*, welches im 9ten Iahrhund. in Pommern entſproſſen iſt, und ſich in den folgenden Zeiten in Holland, Schweden, Polen, Rußland, Mecklenburg, Sachſen und Holſtein, wie auch in Dännemark und Norwegen ausgebreitet hat. Daſ. 1775. 4. Genealog. Tabelle und Nachricht von dem alten Geſchlechte derer von *Litten*, inſonderheit von den mütterlichen Vorfahren des Kammer-

merraths *Hilmar Meincke*. Daſ. 1775. Fol. und 4. Genealog. Tab., und Nachr. von *Gabriel Peter Gadebuſch*. Daſ. 1776. Fol. Genealog. Tab. und Nachr. von den Vorfahren der vier Geſchwiſter *Elſabe Margareta, Johann, Chriſtian* und *Johann Chriſtian Ambders*. Daſ. 1777. Fol. Genealog. Tab. und Nachr. von verſchiedenen, inſonderheit Mecklenburgiſchen, Pommerſchen und Schleswig-Holſteiniſchen Familien, aus welchen entſproſſen der Herr *Chriſtian* Freyherr von *Nettelbladt* und deſſen Wittwe *Maria Amalia Lütkemann*. Daſ. 1777. Fol. Ehrengedächtniſs *Nikolaus Nummenſen*. Daſ. 1777. Fol. Erneuertes Andenken Sr. Ehrw. *Thomas Attzerſen*, Paſtors zu Steinburg —. Daſ. 1778. 4. Genealog. Tab. und Nachricht von der *Valentineriſchen* Familie, inſonderheit von *Jürgen Valentiner* und deſſen Ehegattin *Helena Fauſt*. Daſ. 1778. Fol. — von *Hans Hanſen*. Daſ. 1779. Fol. — von den mütterlichen Vorfahren der Gebrüder *Detlef* und *Gabriel Peter Gadebuſch*. Daſ. 1779. Fol. — von *Georg Cläden*. Daſ. 1779. Fol. — von *Lorenz Hanſen*. Daſ. 1779. Fol. — von der *Streſowſchen* Familie überhaupt, und insbeſondere von den Vorfahren und Nachkommen, wie auch dem Leben und den Schriften Hrn. *Conrad Friedr. Streſows*, Conſiſtorialraths und Kirchenprobſts auf Fehmern, wie auch Hauptpaſtors in der Stadt Burg. Daſ. 1781. Fol. (fehlt im *Lawätz*.) Ehrengedächtniſs Frau *Anna Eddow*, geb. *Stricken*, und ihrer zwey Söhne *Heinrich Paulſen* und *Jakob Chriſtian Eddow*. Daſ. 1782. Fol.

MENTEL (Johann Daniel), *Doctor der Philosophie und Compastor zu Barmstedt* in der Grafschaft Ranzau seit 1785, vorher seit 1781 Missionair in Tranquebar; *geb. zu Strasburg den 6 Febr.* 1755. §§. D. inaug. ..... Argentor. .... Schiffergespräche. .... Vgl. neuere Geschichte der evangelischen Missionsanstalten in Ostindien in der Vorr. zum 21sten und 22sten Stück, die daraus entlehnte Nachricht in Actis historico-ecclesiasticis nostri temporis. B. 8. S. 179 ff. und *Boltens* Kirch. Nachr. von Altona 2, 396.

MERCIER (.....), ... des *Louis Sebastian M.* — *privatisirt zu Wandsbeck* (?); *geb. zu ..... in Frankreich* 17... §§. Antheil an dem unter *H. Würzer* aufgeführten historischen Journal .....

MEYER (Johann Heinrich), *Doctor der Philosophie und Privatdocent zu Kiel* seit 1791; *geb. zu Braunschweig den 7 Ian.* 1766. §§. Gerechtigkeit über die Ungerechtigkeiten gegen *Knigge* in der allg. L. Z. u. s. w. Kiel 1793. 8. — Recensionen in der neuen allgem. deutsch. Biblioth. *Merkwürdigkeiten aus der Lebensgeschichte Tate Wilkinsons, privilegirten Directors der königlichen Theater zu York und Hull, von ihm selbst beschrieben. (Aus dem Engl.) Berlin und Stettin 1795. 8. Versuch einer neuen Grundlegung zur allgemeinen Rechtslehre. Leipzig 1796. gr. 8. (*Autographum.*)

(M.) MICHAELSEN (Valentin), *Pastor zu Wilster* seit 1786, vorher seit 1760 Diakonus daselbst; *geb. zu Hamburg den 3 Dec.* 1733. §§. Die Macht der Religion

gion Iesu, die Thronen der Monarchen sicher zu gründen. Eine Iubelpredigt. Hamb. 1760. 4. Gute Könige sind vorzügliche Geschenke der wohlthätigen Gottheit. Eine Standrede am Begräbnisstage Königs Friederich V. Das. 1766. 8. Eine feyerliche Aufforderung an die ganze Welt zum würdigen Betragen gegen Iesum, dem liebenswürdigsten König der Menschen. Eine Wahlpredigt, in Hamburg gehalten; in *J. M. Goeze's* neuer Sammlung auserlesener Kanzelreden Th. 3. Die unselige Thorheit derer, die Iesum und seine Lehre freventlich verwerfen und verleugnen. Eine Wahlpredigt, in Hamburg gehalten. Hamb. 1774. 4. Zwo Predigten auf Veranlassung des vorzunehmenden Baues einer neuen Kirche zu Wilster. Mit einem (auch in die Acta historico-eccl. nostri temporis B. 3. S. 226 ff. eingerückten) historischen Berichte von der alten Kirche daselbst. Hamb. 1775. 4. Von dem Unglücke des Sündendienstes und der Glückseligkeit im Dienste Gottes, über Joh. 8, 34-36; in der 1sten Sammlung von Predigten und Reden, welche von öffentlichen Lehrern in den Herzogth. Schleswig und Holstein gehalten worden. (Heide 1779. 8.) — *(Mitgetheilt.)*

(M. u. N. 1. 2.) MIELCK (Johann Bertram), *Doctor der Philosophie und Hauptpastor bey der Fleckenkirche zu Preetz* seit 1784, vorher seit 1771 Diakonus daselbst und seit 1763 Diakonus zu Neustadt; *geb. zu Kiel den 24 März 1736.* §§. Disp. philos. de divisione in infinitum. Kil. 1758. 4. Abhandlung von Metaphern und

und deren Ausdehnung. Eine Einladungsſchrift zu Vorleſungen. Kiel 1758. 4. Diſp. J. G. univerſalis de ſanctitate legatorum. ib. 1759. 4. Kann ein Verächter der offenbarten Religion wohl tugendhaft ſeyn oder auch nur eine einzige gute Handlung verrichten? Hamb. 1761. 4. Ueber die Beleſenheit junger Frauenzimmer. Daſ. 1761. 4. Verſuch einer Auslegung der bekannten Schriftſtelle Apoſtelg. 15, 11. Daſ. 1761. 4. Standrede bey der Beerdigung des Paſtor Alex. Caſperſen in Neuſtadt. Eutin 1764. 4. Wahlpredigt am dritten Oſterfeyertage. Hamb. und Kiel 1771. 8. Nachricht von Neuſtadt in Holſtein; im 6ten Band des Büſching. Magaz. (1772.) * Des Hrn. Abt *Millot* Univerſalhiſtorie, alter, mittler und neuer Zeiten. Aus dem Franzöſ. 9 Theile. Leipzig 1777-1783. gr. 8. Beyträge zur Beförderung der häuslichen Andacht, in einer Sammlung von Predigten. Hamb. 1777. gr. 8. Ueber das Monument zu Raſtorf. Daſ. 1779. 8. Worte ans Volk geredet, unmittelbar nach der Enthauptung Detlef Duken auf dem freyherrl. Gute Depenau am 27 Dec. 1782. Daſ. 8. Beytrag zur Beförd. der häusl. Andacht, in einer abermaligen Samml. von Predigten. Deſſau und Leipzig 1783. 8. Gedächtnißpredigt nach Beerdigung des Hrn. Paſtor *Jak. Chriſt. Krück* in Preetz. Hamb. 1784. 8. (*Revidirt.*)

(N. 5.) MOLDENHAWER (Johann Jakob Paul), Sohn des Joh. Heinrich Daniel und Bruder des Dan. Gotthilf im *Meuſel — auſſerordentlicher Profeſſor der Philoſophie*

ſophie zu Kiel ſeit 1792, vorher Candidat der Theologie zu Kopenhagen (nicht Doctor der Arzeneygelahrtheit, wie *J. G. Schneider* in der Dedication vor dem 2ten Th. ſeiner ſcriptorum rei ruſticae vermuthet); *geb. zu Hamburg den 11 Febr. 1766.* §§. Tentamen in hiſtoriam plantarum Theophraſti. Hamb. 1791. 8 mai. *(Revidirt.)*

(M. u. N. 1. 2.) MOLLER (Olaus Heinrich), Sohn des *Johann M.* im *Jöcher* — *Profeſſor* (nemlich honorarius — *Meuſels* Ausdruck in der Litteratur der Statiſtik S. 475: *ehemaliger*, ſetzt entweder voraus, daſs er es nicht mehr iſt, oder ſchon geſtorben iſt) *der Literärhiſtorie bey der königl. Univerſität zu Kopenhagen* (ſeit 1744) *und Rector in Flensburg* von 1749-1795, wo er abdankte, *geb. zu Flensburg den 9 May 1715.* §§. Commentatio de vita et ſcriptis *Joh. Molleri* Flensburgenſis, Rectoris quondam ſcholae patriae optime meriti, cura *Bernhardi* et *Olai Henrici Mollerorum.* Slesvici 1734. 4. * Däniſche Bibliothek, oder Sammlung von alten und neuen gelehrten Sachen aus Dännemark. 4-9tes Stück. Kopenh. und Leipz. 1743-1747. 8. (St. 1-3. ſind von *Lud. Harboe* und *Jak. Langebek.*) Nachricht von einer vorhabenden Schleswig-Holſteiniſchen Kirchen- Prediger- und Schulgeſchichte. Schlesw. 1744. 4 (auch eingerückt in: Hamburg. Berichte von den neueſten gelehrten Sachen 1744. S. 190 ff.) Hiſtoriſche Nachricht, ſowohl von den königlichen Pröbſten überhaupt, welche den Kirchen der Stadt und des Amts Flensburg ſeit der Re-

for-

formation vorgeſtanden, als auch inſonderheit von dem Leben und den Schriften M. *Friedr. Dame.* Flensburg 1751. 4. Eine alte merkwürdige Nachricht (*Ruprecht Geyſpatſcher's*; vergl. *Worm* 1, 350.) von *Chriſtians III.* letzten Stunden, nebſt einem Verzeichniſſe der Scribenten, welche von dieſem Könige in beſondern Schriften gehandelt. Flensb. 1752. 4. *Martini Ruari* et *Jo. Kirchmanni* epiſtolae ex muſeo *O. H. Molleri*; in: nova Bibl. Lubec. Th. 1. S. 155 ff. Th. 2. S. 144 ff. Th. 4. S. 121 ff. (1753. 1754. 8.) Hiſtoriſcher Bericht von Flensburg, welchen ein dortiger Rathsverwandter (*Jonas Hoyer*) zur Zeit des kaiſerl. Krieges in ſeinem Exilio zu Malmoe 1628 zuſammengetragen hat, aus dem eigenhändigen Aufſatze des Verf. ans Licht geſtellt, nebſt einem Vorbericht von deſſen Vorfahren, Leben und Schriften. Daſ. 1759 und 1760. 4. Bericht von verſchiedenen Ländern, Städten und Gegenden des Herzogthums Schleswig, wie auch von etlichen Freygütern deſſelben, aus dem eigenhänd. Aufſatz des Verf. des Berichts von Flensburg, als ein Anhang deſſelben, ans Licht geſtellt. Daſ. 1761. 4. Hiſtoriſche Nachricht von der Kirche zu St. Johannis in Flensburg, wie auch von den Paſtoribus, die vor und nach der Reformation ſeit 300 Iahren derſelben vorgeſtanden. Daſ. 1762. 4. Hiſtoriſche Nachricht von der St. Johanniskirche in Flensburg und den Diakonis, die ſeit 200 Iahren bis hierher derſelben vorgeſtanden. Daſ. 1763. 4. Hiſtoriſche Nachricht von dem uralten adlichen

adlichen und nunmehr zum Theil hochgräflichen Geſchlecht der *von Holſtein* überhaupt und von der *Möltenbagiſchen* Linie inſonderheit. Daſ. 1763. 4. Nachricht von dem adlichen Geſchlecht der *Heeſten*. Daſ. 1764. 4. Drey genealogiſche Tabellen, aus welchen erhellet, welcher Geſtalt I. K. H. *Wilhelmine Caroline*, Erbprinzeſſin von Dännemark, und S. H. D. *Wilhelm*, Erbprinz von Heſſen-Caſſel, beyderſeits ſowohl aus Königl. Däniſchen, als auch aus dem Hochfürſtlich-Heſſiſchen Hauſe abſtammen. Daſ. 1764. Fol. Animadverſionum in ſcriptores aliquot hiſtoriae litterariae recentiores hiſtorico-criticarum erronea emendantium, obſcura illuſtrantium, dubiaque de iis viſa vel confirmantium, vel refellentium ſpecimen. Ex ſchedis paternis collegit, recenſuit et illuſtravit. ibid. (1765.) 4. Genealogiſche Nachricht von dem uralten adlichen und nunmehro hochgräflichen Geſchlecht der von *Baudiſſin*. Daſ. 1766. 4. Genealogiſche Tabelle und Nachricht von dem *Brandtiſchen* Geſchlecht. Daſ. 1766. Fol. Sechs genealogiſche Tabellen, bey Gelegenheit der allerhöchſten Königl. Vermählung *Chriſtian VII.* und *Carolina Mathilda* entworfen, aus welchen erhellet, welcher Geſtalt Sie beyderſeits ſowohl von den Königen zu Dännemark und Norwegen, als auch den Königen in England, Schottland und Groſsbritannien auf vielfache Weiſe abſtammen. Daſ. 1766. Fol. Beyträge zur Civil-Kirchen- und Gelehrten-Geſchichte der Stadt Flensburg. Daſ. 1767. 4. (enthalten den hiſtor. Bericht von Flensburg nebſt

Digitized by Google

deſſen Anhang, die Nachricht von dem Geſchlecht der *Heeſten*, die Nachr. von den Flensburg. Pröbſten und die Nachr. von der Kirche zu St. Johannis in Flensburg, deren Paſtoren und Diakonen.) Beyträge zur Kirchen- und Prediger-Geſchichte der im Herzogthume Schleswig belegenen Aemter Apenrade, Hadersleben, Tondern, nach Anleitung einer genealogiſchen Tabelle entworfen. Daſ. 1769. Fol. Hiſtoriſche Nachricht von den Königen und Fürſten, inſonderheit aus dem Oldenburgiſchen Stamme, welche die Herzogthümer Schleswig und Holſtein beherrſcht haben, nebſt verſchiedenen genealogiſchen Tabellen von den Nachkommen: 1. *Sveno II*, Königs in Dännemark; 2. *Gerhard II*, Grafen zu Holſtein und Schaumburg; 3. *Chriſtian I*, Königs in Dännemark. — Bey Gelegenheit einer feyerlichen Rede auf das Geburtsfeſt Königs *Chriſtian VII.* aus dem eigenhändigen Aufſatz *Jonas Hoyers* ans Licht geſtellt. Daſ. 1770. 4. Letztes Ehrengedächtniſs, welches ſeinen Eltern aufgerichtet worden, und, auſser den bey ihrer Beerdigung und zu ihrem Andenken gehaltenen Leichpredigten, Reden und Abdankungen, eine (im *Lawätz* 2, 76 fg. ausgelaſſene) Nachricht von ihren Leben und Vorfahen in ſich faſst. Daſ. 1771. 4. Hiſtoriſch-genealogiſche und diplomatiſche Nachricht von dem uralten adlichen Geſchlecht der von *Ahlefeldt* —. Nebſt zehn genealog. Tabellen. Daſ. 1771. Fol. Sieben genealog. Tabellen, zur Erinnerung der Vermählung der Prinzeſſin *Louiſe* mit dem Landgrafen

fen und Prinzen *Carl* von Heſſen-Caſſel entworfen. Daſ. 1771. Fol. Beyträge zur Adelsgeſchichte überhaupt, inſonderheit aber der Däniſchen und Schleswig-Holſteiniſchen. 1 Th. Daſ. 1772. 2 Th. 1775. 4. Genealogiſche Tabellen von den Vorfahren und Kindern Hrn. *Georg Friedr.* von *Hölſtein* und Frau *Sophia Magdalena*, Gräfin von *Knuth*. Daſ. 1772. Fol. Genealog. Tabelle von den väterlichen Vorfahren und Nachkommen des Cammerraths *Hilmar Meincke*. Daſ. 1773. Fol. Genealog. Tabelle und Nachrichten von den Vorfahren und Nachkommen *Joh. Gerhard Feddersen*, Bürgermeiſters in Flensburg, und deſſen Ehegattin *Anna Eliſabet Hallenſen*. Daſ. 1773. Fol. Erneuertes Andenken des durch milde Stiftungen und Legate um ſeine Vaterſtadt Flensburg hochverdienten Bürgermeiſters *Gerdt von Merfeldt*. Daſ. 1773. 4. Ehrengedächtniſs *Peder Feddersen* dem ältern und dem jüngern, deputirten Bürgern und Kaufmännern in Flensburg, errichtet. Daſ. 1773. Fol. Genealogiſche Tabelle und Nachricht von den mütterlichen Vorfahren und Kindern der Ehegattin *Friedr. Woldſen*, Rathsverwandten in Huſum, *Lucia Peterſen*. Daſ. 1773. Fol. Genealog. Tabelle von *Anna Peterſen*, des Flensburg. Hoſpital Vorſtehers, *Matthias Holſt* Ehegattin. Daſ. 1773. Fol. Genealog. Tab. von der *Prehniſchen* und andern Flensburg. Familien, aus welchen entſproſſen ſind *Laurentius Prehn* —. Daſ. 1774. Fol. Genealog. Tab. von *Lorenz Prehn* und ſeiner Ehegattin *Catharina Strickerin*. Daſ. 1774. Fol.

Genealog. Tab. von *Otto Beyers* Vorfahren. Daſ. 1774. Fol. Genealog. Tab. von der *Beyeriſchen* Familie, in ſo ferne aus derſelben abſtammen *Georg Cläden* und deſſen erſte Ehegattin *Catharina Maria Müllerin*. Daſ. 1774. Fol. Genealog. Tab. von der *Wittemackiſchen*, *Klöckerſchen*, *Vettiſchen*, *Timmſchen* und andern alten Flensburg. Familien, aus welchen entſproſſen *Brigitta Chriſtina Lüders*, geb. *Timmen*. Daſ. 1774. Fol. Genealog. Tab. von *Nikolaus Hallenſen* und deſſen Ehegattin *Catharina Eliſabet Peterſen*. Daſ. 1774. Fol. Dreyzehn genealog. Tab. von *Peder Fedderſen* und deſſen Ehegattin *Lucia Südings*. Daſ. 1774. Fol. Erneuertes Andenken der milden Stiftungen, durch welche ſich der vor 200 Iahren verſtorbene Stifter der lateiniſchen Schule *Ludolph Naamani* und deſſen Eltern um Flensburg verdient gemacht. Daſ. 1774. 4. Vermiſchte Nachrichten und Urkunden, welche *Ludolph Naamani*, wie auch den Franciſcanerorden und deſſen Schickſale in Dännemark, beſonders zur Zeit der Reformation, betreffen. Daſ. 1775. 4. Hiſtoriſche und genealogiſche Nachricht von dem uralten adlichen Geſchlechte derer von *Zaum* oder *Suhm*, welches im 9ten Iahrhund. in Pommern entſproſſen iſt, und ſich in den folgenden Zeiten in Holland, Schweden, Polen, Rußland, Mecklenburg, Sachſen und Holſtein, wie auch in Dännemark und Norwegen ausgebreitet hat. Daſ. 1775. 4. Genealog. Tabelle und Nachricht von dem alten Geſchlechte derer von *Lütten*, inſonderheit von den mütterlichen Vorfahren des Kammer-

merraths *Hilmar Meincke.* Daſ. 1775. Fol. und 4. Genealog. Tab., und Nachr. von *Gabriel Peter Gadebuſch.* Daſ. 1776. Fol. Genealog. Tab. und Nachr. von den Vorfahren der vier Geſchwiſter *Elſabe Margareta, Johann, Chriſtian* und *Johann Chriſtian Ambders.* Daſ. 1777. Fol. Genealog. Tab. und Nachr. von verſchiedenen, inſonderheit Mecklenburgiſchen, Pommerſchen und Schleswig-Holſteiniſchen Familien, aus welchen entſproſſen der Herr *Chriſtian* Freyherr von *Nettelbladt* und deſſen Wittwe *Maria Amalia Lütkemann.* Daſ. 1777. Fol. Ehrengedächtniſs *Nikolaus Nummenſen.* Daſ. 1777. Fol. Erneuertes Andenken Sr. Ehrw. *Thomas Attzerſen,* Paſtors zu Steinburg —. Daſ. 1778. 4. Genealog. Tab. und Nachricht von der *Valentineriſchen* Familie, inſonderheit von *Jürgen Valentiner* und deſſen Ehegattin *Helena Fauſt.* Daſ. 1778. Fol. — von *Hans Hanſen.* Daſ. 1779. Fol. — von den mütterlichen Vorfahren der Gebrüder *Detlef* und *Gabriel Peter Gadebuſch.* Daſ. 1779. Fol. — von *Georg Cläden.* Daſ. 1779. Fol. — von *Lorenz Hanſen.* Daſ. 1779. Fol. — von der *Streſowſchen* Familie überhaupt, und insbeſondere von den Vorfahren und Nachkommen, wie auch dem Leben und den Schriften Hrn. *Conrad Friedr. Streſows,* Conſiſtorialraths und Kirchenprobſts auf Fehmern, wie auch Hauptpaſtors in der Stadt Burg. Daſ. 1781. Fol. (fehlt im *Lawätz.*) Ehrengedächtniſs Frau *Anna Eddow,* geb. *Stricken,* und ihrer zwey Söhne *Heinrich Paulſen* und *Jakob Chriſtian Eddow.* Daſ. 1782. Fol.

Erneuertes Andenken des Flensburgiſchen Bürgermeiſters *Marcus Schröders*, wie auch des Stadtſecretärs *Herman Ritgenberg* —. Daſ. 1782. Fol. Regiae urbis Flensburgiae chorographia encomiaſtica, conſulibus et ſenatoribus inclutae ejusdem reipublicae ante annos CXC dedicata, Slesvigae excudubat Nicol. Wegener 1592, occaſione orationum Gymnaſticarum renovata. ibid. 1782. Fol. Genealog. Tabelle und hiſtoriſche Nachricht von Sr. Hochgräfl. Excellence, Hrn. *Gregers Chriſtian* Grafen von *Haxthauſen*. Daſ. 1783. Fol. Erneuertes Andenken des Flensburgiſchen Bürgermeiſters *Heinrich von Merfeldt* und deſſen Stiftungen. Daſ. 1783. 4. Kurze hiſtoriſch-genealogiſche Tabelle und Nachricht von dem uralten adlichen, freyherrlichen und hochgräfl. Geſchlechte derer *von Haxthauſen*, inſonderheit *Chriſtian Friedrich* von *Haxthauſen*. Schleswig 1784. Fol. — Für die *Nachrichten vom baltiſchen Meer* hat er geliefert: Nachricht von den Paſtoribus, welche der Gemeine zu Alt-Hadersleben ſeit der Reformation vorgeſtanden. 1765. St. 7. S. 29 fg. St. 13. S. 53. Nachricht von einer höchſt ſeltenen und merkwürdigen Schrift *Canuti Brantii*, Paſtors zu Onsbye im Amte Hadersleben. 1766. St. 13. S. 53-71. Nachricht von den Paſtoribus zu Moltrup und Bierning im Amte Hadersleben. 1766. St. 21. S. 85. Nachricht von *Syvert Rantzau*, Amtmann zu Hadersleben. 1767. St. 33. 34. S. 130-136. — iſt vollſtändiger eingerückt in die Schl. Holſt. Anzeigen 1770. S. 281-284. In die-

dieſer Sammlung hat er, ſeit 1758, *zwey und funfzig* Abhandlungen einrücken laſſen, die ſowohl zur Schl. Holſt. bürgerlichen, kirchlichen und gelehrten Geſchichte gehören, als auch den Däniſchen und Holſteiniſchen Adel betreffen. Die von ihm ſelbſt darin ausgearbeiteten Schriften ſind folgende *vierzig*: Nachricht von einem zu Overſee im Amte Flensburg verſtorbenen Prediger, welcher 61 Jahre ſeiner Gemeine vorgeſtanden, und deſſen Anteceſſoribus. 1758. S. 253 ff. Lebensbeſchreibung des königl. däniſchen Juſtitzraths und Doct. der A. G. *Burch. Joh. Lembke*; daſ. S. 266 ff. Nachricht von der *Reventloviſchen* Familie überhaupt, und inſonderheit dem königl. Geheimen Conferenzrath und Ritter vom Elephanten, *Claus Reventlov*; daſ. S. 620 ff. Nachricht von *Joh. Laſt* Schriften; daſ. S. 635 ff. Anzeige von der Jubelhochzeit des Bürgermeiſters *Loyt* zu Flensburg, und Nachricht von deſſen Vorfahren, welche verſchiedene geiſtliche Ehrenämter im Herzogthume Schleswig verwaltet haben; daſ. S. 748 ff. Hiſtoriſche und genealogiſche Nachricht von dem uralten adlichen Geſchlechte der von *Berckentin*, und inſonderheit dem Grafen *Chriſtian Auguſt* von *Berckentin*, geh. Rath im geheimen Staats-Conſeil und Ritter vom Elephanten. 1759. S. 120-150. Recenſion einiger Schriften, welche von Königs *Chriſtian III.* jüngſtem Sohne, Herzog *Johann* dem Jüngern, handeln, nebſt einer kurzen Nachricht von den Verfaſſern derſelben; daſ. S. 324 ff. Nachricht von der

Ordination eines Predigers auf Nordſtrand, welche zu Wittenberg geſchehen iſt. Nebſt dem von den Theologis daſelbſt desfalls ertheilten Teſtimonio, dat. 1557. den 25 Mart.; daſ. S. 415 ff. Hiſtor. Nachricht von der auf Sundewitt belegenen Gemeine Ulderup und deren Paſtoribus; daſ. S. 506 ff. Nachricht von dem Leben und den Schriften verſchiedener *Hammeriche*, die ſeit 200 Jahren in Dännemark, wie auch in den Herzogthümern Schleswig und Holſtein ſich aufgehalten und verdient gemacht haben; daſ. S. 662-685. Verzeichniſs der Bredſtedtiſchen Lehrer in der Kirche und Schule. 1760. S. 1 ff. Bericht vom Herzogthum Schleswig überhaupt, und von verſchiedenen Städten, Ländern und Gegenden deſſelben inſonderheit. Aus einem Manuſcript; daſ. S. 86-284. Nachricht von dem Leben des Plöniſchen Conſiſtorialraths, Superintendenten und Hofpredigers *Peter Hanſen*; daſ. S. 267-279. Nachricht von dem Geſchlechte der *Farſen*, welches in Hamburg, in Bremen, wie auch in den Herzogthümern Schleswig und Holſtein bisher geblühet; daſ. S. 341 ff. Nachricht von den Rectoren zu Schleswig, aus *Dan. Hartnack* Manuſcript; daſ. S. 425 ff. Anzeige der Schriften vom güldenen Horn, und ein ungedruckter Bericht von demſelben. 1761. S. 289 ff. Nachricht von verſchiedenen, die vor der Reformation auf der Inſel Fehmern geiſtliche Bedienungen verwaltet haben; daſ. S. 373 ff. Ordnung und Folge der Paſtoren und Inſpectoren der Kirche zu Burg auf Fehmern, ſeit

1592-

1592-1693. Aus *Matthias Lobedantz* Handſchrift; daſ. S. 470 ff. Zuverläſſige Nachricht von der Vocation nach Kopenhagen, welche der Generalſuperintendent D. *Steph. Clotz* kurz vor ſeinem Tode erhalten hat; daſ. S. 593 ff. Nachricht von den Schriften des Superintend. *Peter Hanſen*, welche die Kirchenverfaſſung, den politiſchen Zuſtand und andere Einrichtungen in den Holſtein-Plöniſchen Landen betreffen. 1762. S. 145 ff. Nachricht von einer noch ungedruckten Holſtein-Plöniſchen Kirchen-Ordnung, welche Herzog *Joh. Adolph* verfaſſen laſſen, und 1690 beſtätigt und publicirt worden; daſ. S. 709-728. Anzeige von einer bey Gelegenheit des Souverainitäts-Jubilai in Flensburg herausgekommenen Schrift und deren Vertheidigung; daſ. S. 791 ff. Anmerkung, woher es gekommen, daſs einige berichtet haben, als wenn die Stadt und Veſte Glückſtadt bereits 1604 erbauet worden. 1763. S. 245 ff. Anmerkung von dem gelehrten Diebſtahl, deſſen *Joh. Cluver* von *Marquard Gudius* und andern ohne Urſache beſchuldigt worden; daſ. S. 353 ff. Zwo Anmerkungen, welche Flensburg betreffen, deren eine das Alter derſelben beſtimmt, und die andere eine Stelle erläutert in des Freyherrn von *Holberg* däniſcher Reichshiſtorie, in welcher ohne hinlänglichen Grund behauptet wird, daſs der König *Erich* den Magiſtrat daſelbſt wegen verübter Untreue hinrichten laſſen. Aus des Iuſtitzraths *Georg Lobedantz* Manuſcript; daſ. S. 407 ff. Etwas von Schleswig, aus einer alten Hand-

ſchrift M. *Joh. Holmer's.* 1764. S. 87 ff. Lebenslauf *Balth. Held*, Doct. der Rechte. 1765. S. 21 ff. Inſcriptionen, welche verſchiedene Holſteiniſche Grafen, die im 13ten und 14ten Jahrh. geſtorben ſind, betreffen, und in den Kirchen der Stadt Hamburg befindlich geweſen ſind, in einigen Anmerkungen erläutert; daſ. S. 129 ff. Merkwürdige Nachricht von dem Leben und den Schriften *Andr. Hoyers*, Doct. der Rechte und Prof. zu Kopenhagen, Königl. Staatsrath. Aus deſſen Manuſcript; daſ. S. 147-190. Beytrag zur Hiſtorie der in den Herzogthümern Schleswig und Holſtein im Gebrauch geweſenen Geſangbücher und vormaligen Liederdichter. Einem Freunde in Kopenhagen 1747 in einem Sendſchreiben mitgetheilt von N.; daſ. S. 201-222. Zweyter Beytrag; daſ. S. 223-238. Hiſtoriſche Nachricht von der lateiniſchen Schule zu Hadersleben; daſ. S. 255 ff. Hiſtor. Nachr. von der am 1 Iun. 1765 abgebrannten Kirche zu Hohenfelde, und den Paſtoren, die ſeit der Reformation das Wort Gottes in derſelben verkündiget haben; daſ. S. 393 ff. Nachricht von dem Leben *Friedr. Andr. Peterſen*, welcher zu Neukirchen über 60 Jahr im Predigtamt geſtanden, und im 90ſten Jahr ſeines Alters geſtorben iſt. 1766. S. 21 ff. Nachricht von verſchiedenen Schriften *Phil. Ernſt Lüders*, Fürſtl. Glücksburg. Probſten und Hofpredigers; daſ. S. 33 ff. Nachricht von den Predigern zu Moltrup und Bierning im Amte Hadersleben. 1767. S. 130 ff. 135 ff. vollſtändiger 1770. S. 281 ff. Nachricht

richt von der uralten und noch blühenden dänischen Familie der Herrn von *Rosenkranz*, aus einem Manuscript des Freyherrn *Friedr. Wilh.* von *Hertzberg* vom Jahr 1730. Mit einigen Anmerkungen. 1770. S. 137 ff. Nachricht von der evangelisch-lutherischen Kirche in Friederichsstadt und deren Predigern, aus des Probsten *Peter Petrejus* Manuscript; das. S. 169 ff. Nachricht von dem vormaligen Amtmann zu Hadersleben *Syvert Rantzau*; das. S. 281 ff. Nachricht von D. *Caspar Danckwerths* Landesbeschreibung der Herzogthümer Schleswig und Holstein; das. S. 295 ff. und 309 ff. Nachr. von den Privilegien der Schleswig-Holsteinischen Ritterschaft; das. S. 589 ff. — Vergl. *Worm* Th. 1. S. 59-68. Th. 3. S. 529-532. und S. 964. wo, nach der Versicherung dieses Schriftstellers selbst, welcher unsere Abschrift seiner hohen Jahre wegen nicht nachsehen konnte, das Verzeichniss der Schriften und einzelnen Abhandlungen ganz vollständig ist.

(N. 5.) MOLTKE (Adam Gottlob Detlef), *Exgraf auf Nör*, einem adlichen Gute im dänischen Walde; *geb. zu Odensee den 15 Jan. 1765.* §§. Fragment einer Reise nach der Schweiz; im deutschen Magaz. 1792. St... Eine Abhandlung aus dem Franz. des *Turgot*; das. St... Buitenspoorigheeden. Erste Excursion. Auch unter dem Titel: Reise nach Maynz (zur Zeit des Bombardements). 1ster Th. Altona 1794. 8. 2ter Th. Das. 1795. (*Zwey* Theile werden folgen.) — (*Revidirt.*)

ZUR

zur MUEHLEN (Johann Herrmann Gottfried), *Paſtor auf Nordmarſch*, einer kleinen Hallige Amts Huſum; *geb. zu Rendsburg 176..* §§. *Monatliche Ueberſicht der geſamten Litteratur (in Verbindung mit andern herausgegeben); Schleswig. Januar und Febr. 1791. 8. (zuſammen 8 Bogen.)

MUELLER (Chriſtian Auguſt Guſtav), *Paſtor zu Gleſchendorf* Amts Ahrensbök ſeit 1761, vorher ſeit 1755 Paſtor in der Neuſtadt vor Plön; *geb. zu Plön 1727.* §§. Gedächtniſspredigt auf den Herzog Friederich Carl zu Holſtein-Plön. 1762. Fol. *(Mitgetheilt.)*

(N. 5.) MUELLER (Heinrich), *auſſerordentlicher Profeſſor der Theologie zu Kiel* ſeit 1789 (vorher ſeit 1786 Diakonus an der Nikolaikirche daſelbſt) *und* ſeit 1782 *Inſtitutor und erſter Lehrer des Schulmeiſterſeminariums; geb. zu Jörl* im Amte Flensburg *den 25 Febr. 1759.* §§. Von der Entſtehung, Einrichtung und bisherigen Würkſamkeit des königl. Schulmeiſterſeminarii in Kiel, nebſt einigen Bemerkungen über die vorzüglichſten Hinderniſſe und Beförderungsmittel dieſer Anſtalt; in den Schl. Holſt. Prov. Ber. 1788. H. 2. (auch einzeln gedruckt. Altona 1788. 8. und eingerückt in *Krüniz's* Encyklopädie im Artikel „Landſchule" Th. 62. und in dem beſondern Abdrucke deſſelben: „Die Landſchulen, ſowohl für Lehr- als auch Induſtrieſchulen betrachtet. Berlin 1794. gr. 8.") *Cramers* Verdienſte um das Königl. Schulmeiſterſeminarium in Kiel. Eine Rede zu ſeinem Gedächtniſs am 6 Aug. 1788 im Lehrſaal des Seminar. gehalten.

Kiel

Digitized by Google

Kiel 1788. 8. (däniſch in Fyens Maanedsſkrift. B. 19. 1789. 8.) *Bemerkungen über des Hrn. C. R. *Schwollmann's* Grundſätze, nach welchen die für die Herzogthümer Schleswig und Holſtein beſtimmte Liturgie ſowohl, als das Handbuch der Perikopen ausgefertigt worden; in den Prov. Ber. 1793. H. 5. *Ueber die Stadtwaiſenkaſſe und die Kurrende in Kiel und deren etwanige Vereinigung mit der neuen Armenanſtalt. Ein der Geſellſchaft freywilliger Armenfreunde von ihrer Schulcommiſſion abgeſtattetes Bedenken; daſ. 1794. H. 2. *(Revidirt.)*

(M. u. N. 1-5.) MUELLER (Johann Gottwerth), *Doctor der Philoſophie und Privatgelehrter zu Itzehoe* ſeit 1772; *geb. zu Hamburg den 17 May 1744.* §§. Gedichte der Freundſchaft, der Liebe und dem Scherze geſungen. 2 Theile. Helmſtädt und Magdeb. 1770. 1771. 8. *Der Deutſche (eine Wochenſchrift). Th. 1-4. Magdeb. 1771. (ſind ganz von ihm, das 4te und 19te Stück, welche von *J. S. Patzke* ſind und einige eingeſandte Beyträge abgerechnet). Th. 5-8. Hamb. 1773 bis 1776 (ſind ganz von ihm). *Siegfried von Lindenberg. Daſ. 1779. 8. Zweyte rechtmäſsige und durchgehends geänderte Ausgabe. 4 Theile. Leipzig 1781. 1782. Dritte vom Verfaſſer verbeſſerte Originalausgabe. Daſ. 1783. mit 4 Kupf. von Chodowiecki (von dem ſich 12 zum Siegfr. v. Lind. gehörige Kupf. im Gött. Taſchenkal. für 1784 befinden). Vierte. Daſ. 1785. Fünfte rechtmäſsige, vom Verfaſſer durchgehends verbeſſerte und vermehrte Ausgabe

gabe in 4 Theilen. Auf Druckpapier und Schreibpap. Daſ. 1790. nebſt 28 Kupf. von Chodowiecki, Böttger, Müller und Dornheim, auf feinem Schweizerpapier abgedruckt. *Holländiſch:* Siegfried van Lindenberg. Uit het Hoogduitſch vertaald (ſollte, nach dieſes Schriftſtellers eigener Verſicherung, heiſsen: „*Verholländert*; denn ärger iſt nie ein Schriftſteller gemiſshandelt"). In's Gravenhage, by Jſaac van Cleef. 1787. 1788. 2 Bände. gr. 8 mit Kupf. *Däniſch* von *Friedrich Andreas* von *Pflueg.* 4 Theile. Kopenh. 1786. 8. — * Der Ring; eine komiſche Geſchichte, nach dem Spaniſchen. Itzehoe 1777. 8. *Franzöſiſch* von *K. L.* von *Bilderbeck* (vergl. *Erſch*). — Zweyte rechtmäſsige Ausgabe, mit Kupf. Götting. 1788. kl. 8. *Holländiſch:* De Ring. Een ſchertſende Roman. Door den Schryver van Siegfr. van Lindenb. Naar de laatſte hoogduytſche Uitgaave. Met Plaaten. Amſterd. by A. Mens. 1790. gr. 8. *Däniſch* von *F. A.* von *Pflueg:* Ringen. En komiſk Hiſtorie, ſkreven af Forfatteren til S. v. Lindenberg. Kbhvn. 1788. 8. — * Geſchichte der Sevaramben; aus dem Franzöſ. 2 Theile. Daſ. 1783. 8. * Komiſche Romane aus den Papieren des braunen Mannes und des Verfaſſers des Siegfr. v. Lindenb. 1ſter Band, welcher den 1ſten und 2ten Th. der *Waldheime* enthält, (auch unter dem beſondern Titel: die Herren von Waldheim, verkauft wird und *holländiſch* überſetzt iſt: Geſchiednis van de Heeren van Waldheim. Uit het Hoogduitſch vertaald. Rotterdam, by Dirk Vis. 1786. 2 Bände. 8.)

Göt-

Götting. 1784. kl. 8. 2ter Band, welcher den 3ten und 4ten Th. der *Waldheime* enthält. Daſ. 1785. 3ter Band, welcher den 1ſten und 2ten Theil *Emmerichs* enthält. Daſ. 1786. 4ter Band, welcher den 3ten und 4ten Th. *Emmerichs* enthält. 1787. 5ter Band, welcher den 5ten und 6ten Th. *Emmerichs* enthält. 1788. 6ter Band, welcher den 7ten und 8ten Th. *Emmerichs* enthält. 1789. (*Holländiſch:* Emmerik. Naar het Hoogduitſch van *J. G. Müller.* Amſterd. by A. Mens. 1788 bis 1790. 6 Bände. gr. 8.) 7ter Band, welcher den 1ſten und 2ten Th. des Hrn. *Thomas* enthält. 1790. 8ter Band, welcher den 3ten und 4ten Th. des Hrn. *Thomas* enthält. 1791. (*Holländiſch:* Geſchiednis van den Heer Thomas. Naar het Hoogduitſch van den Heer Müller. Amſterd. by A. Mens. 1794. 2 Bände. gr. 8. „Eine däniſche Ueberſetzung dieſer komiſchen Romane begann *F. A.* von *Pflueg*, der jedoch, ſeitdem er Generalkriegscommiſſär geworden, aus Mangel an aller Muſſe, die Arbeit einem andern, ich weiſs nicht, ob überlaſſen oder aufgetragen hat." Kopenh. 1786 bis 1793. — *Strausfedern, (nach *J. C. A. Muſäus* Tode) fortgeſetzt vom Verfaſſ. des Siegfr. von Lindenb. 2ter Band. Berlin 1790. 8. 3ter Band. Daſ. 1791. (Alle 3 Theile *däniſch.* Kopenh. 1795. 8. — Der 4te Band 1795 iſt von einem andern.) *Ueber den Verlagsraub, oder Bemerkungen über D. *Reimarus* Vertheidigung des Nachdrucks im April des deutſchen Magazins 1791, vom Verf. des Siegfr. von Lindenb. Leipz. 1791. 8.

*Se-

*Selim, der Glückliche, oder der Subſtitut des Orimuzd, eine morgenländiſche Geſchichte; nach der Guzurartiſchen Urſchrift herausgegeben vom Verf. des Siegfr. von Lindenb. 3 Theile, mit Kupf. von *J. W. Meil.* Berlin und Stettin 1792. 8. (Gegen: „der Orimuzd oder der Subſtitut. Eine wahre Geſchichte vom Verf. des S. v. Lind.", welche C. F. Schneider in der Oſtermeſſe 1792 in 2 Th. ankündigte und die wahrſcheinlich nicht erſchienen ſeyn wird, proteſtirte der Verf. oder vielmehr F. Nicolai mit ſeinem Vorwiſſen in der allgem. deutſchen Biblioth.) *Friedrich Brack, oder Geſchichte eines Unglücklichen. Aus deſſen eigenhändigen Papieren herausgegeben vom Verf. des S. v. Lind. 4 Bände. Berlin 1793-1795. 8. — Antheil an verſchiedenen periodiſchen Schriften. — Gedichte im Göttingſchen Muſenalmanach. — Recenſionen. — Vorrede zu: Bemerkungen über die Fehler unſerer modernen Erziehung, von einer praktiſchen Erzieherin. Herausgegeben vom Verf. des S. v. Lind. Leipzig 1791. 8. *(Revidirt.)*

(N. 1. 2. 4. 5.) MUMSEN (Jakob), *Doctor der A. G. und Phyſikus in der Herrſchaft Pinneberg und der Grafſchaft Ranzau* (wohnt *zu Altona*) ſeit 1789, (vorher ſeit 1767 in Hamburg und von 1784 bis 1789 in Kopenhagen,) auch Mitglied der königl. Societät zu Kopenhagen, *geb. zu Hamburg den 13 Aug. 1737.* §§. D. inaugur. de plethorae differentiis. Lipſ. 1766. 4. **A. Pope* Verſuch vom Menſchen, neu überſetzt. Hamb. 1782. 8. (wird im *Meuſel* irrig dem *J. C. Unzer* beyge-

gelegt.) *Kurze Nachricht von der epidemiſchen Schnupfenkrankheit und der Beſchaffenheit der Luft 1781 und 1782. Hamb. 1782. 8. *Gedanken über die Luft und ihren Einfluſs auf Wachsthum und Erhaltung organiſcher und belebter Körper; auf einer Reiſe geſammelt. Daſ. 1787. 8. *Tagebuch einer Reiſe nach dem ſüdlichen Theil von Norwegen im Sommer 1788. Ein Manuſcript für Freunde. Hamb. und Kiel 1789. 8. *Apologie der Bäume. Der patriotiſchen Geſellſchaft zugeeignet von einer alten abgängigen Ulme. Kiel 1792. 8. — Verſchiedene Abhandlungen und Aufſätze in verſchiedenen periodiſchen Schriften, namentlich dem teutſchen Muſeum 1777. Ian. .... und 1778 April .... *(Revidirt.)*

MÜTZENBECHER (Samuel Dietrich), *Doctor der A. G. und ausübender Arzt in Altona; geb. zu Bourdeaux den 5 Nov. 1766.* §§. D. inaug. hiſtoriam febris intermittentis exhibens. Kiliae 1790. 4. *(Revidirt.)*

NASSER (Johann Adolf), *Doctor der Philoſophie* ſeit 1788 *und derſelben auſserordentlicher Profeſſor zu Kiel* ſeit 1789; *geb. daſelbſt den 21 Febr. 1753.* §§. *Neue Beyträge zur Lectüre für junge Leute. 1ſter Band. Hamb. 1785. 8. Catulli, Horatii aliorumque, veterum poëtarum latinorum carmina lyrica ſelecta in uſum praelectionum ſuarum publicarum edidit. Kil. 1794. 8. (hat auch den Titel: Catulli — in uſum ſcholarum curavit.) Lyriſche Gedichte, aus dem Lateiniſchen überſetzt. Ein Verſuch für ſeine Zuhörer. Daſ. 1795. 8. — Der erſte Band ſeiner Briefe über die Geſchichte

der deutſchen Poeſie wird wahrſcheinlich mit dem Ende des I. 1796 zum Abdruck fertig ſeyn. — Verſchiedene Recenſionen in der Kieliſchen gel. Zeitung vom I. 1776 und 1777. *(Revidirt.)*

VON NEYNABER (Johann Siegfried Friedrich Wilhelm), *Volontär bey der königl. deutſchen Canzeley in Kopenhagen* ſeit 1789; *geb. zu Rendsburg den 10 Nov. 1767.* §§. In der däniſchen Minerva vom I. 1792 und 1793 befinden ſich von ihm folgende Aufſätze: Om de Lærdes Befordring i Staten. Om Eeder. Hvorfor det ſynes at de Lærdes Antal formindſkes (deutſch überſetzt unter dem Titel: Woher kömmt es, daſs ſich die Anzahl ausgezeichneter Gelehrten in unſern Tagen zu vermindern ſcheint? — in: Sammlung angenehmer und nützlicher Reiſebeſchreibungen und Aufſätze allerley Inhalts. Aus der däniſchen Minerva (von *J. F. Schütze*) ſorgfältig gewählt. Leipz. 1792. 8.) Om en almindelig Statsmoral. Om Udſnævelſerne i Hendſeende til Staten. *(Revidirt.)* *J. H. Fricke's* Grundſætninger af Haandværkernes Ret. Overſat, med Anmærkninger og Tillæg af de danſke og holſteenſke Love forøget, ſom ogſaa forſynet med en Indledning. Kbhvn. 1795. 8.

(N. 5.) NICHELMANN (Gottlob Chriſtoph), *privatiſirender Gelehrter in Altona*, vorher zu Frankfurt am Mayn; *geb. zu Treuenbrietzen* in der Mittelmark *den 4 Nov. 1750.* §§. Die Frankfurter Zeitungen der I. 1776-1780. Der Altonaiſche Merkur von 1780 bis itzt. — In Leipzig und Frankfurt am Mayn hat er

er auch mehrere kleine theatraliſche und andere Shriften aus dem Franzöſiſchen und Engliſchen ins Deutſche überſetzt. (*Mitgetheilt.*)

(M. u. N. 1-5.) NIEBUHR (Carſten), *königl. däniſcher würklicher Juſtitzrath und Landſchreiber in Süderdithmarſchen zu Meldorf* ſeit 1778 (vorher ſeit 1760 Ingenieurlieutenant zu Kopenhagen, von 1762-1767 auf Reiſen und ſeit 1768 Ingenieurhauptmann zu Kopenhagen); *geb. zu Lüdingwohrt* im Lande Hadeln *den 17 März 1733* (nicht: 1735). §§. Beſchreibung von Arabien, aus eigenen Beobachtungen und im Lande ſelbſt geſammelten Nachrichten abgefaſst. Kopenh. 1772. 4. (Auszug aus N. Reiſebeſchreibung von Arabien. Biel. 1790. 8.) — Die Litteratur der Ueberſetzungen, welche aus *Erſch's* Verzeichniſs vermehrt werden können, gibt er ſelbſt ſo an: „Deſcri„ption de l'Arabie. à Copenh. 1773. 4. Ein Nach„druck dieſer Ueberſetzung. Utrecht 177.. 4. Ein „anderer Nachdruck. Paris 177.. Eine holländi„ſche Ueberſetzung. Utrecht 177." (nach *Erſch* 1774). — Reiſebeſchreibung nach Arabien und andern umliegenden Ländern. 1ſter Band. Kopenh. 1774. 4. 2ter B. 1778. — Hier macht er ſelbſt folgende Zuſätze, die wieder mit *Erſch's* Angaben zu vergleichen ſind: „Voyage en Arabie. T. 1. 2. Utrecht 1776. 4. „Reize naar Arabien. Utrecht 1776. 4. in 2 Theilen. „Reiſe und Beobachtungen durch Aegypten und Ara„bien. Bern. 8. ein Auszug aus den vorher benann„ten Werken. Voyage de Monſieur Niebuhr en Ara-

„bie. Suiſſe 1780. gleichfalls ein Auszug in 8." Späterhin wurde noch bekannt: Travels through Arabia, and other countries in the Eaſt, performed by Mr. Niebuhr. — Translated into Engliſh by *Robert Heron*. With Notes by the translator and illuſtrated with Engravings and Maps. Edinbourgh 1792. 2 Voll. 8. Samlingen af de bedſte og nyeſte Reiſebeſkrivelſer i et udfœrligt Uddog. D. XI. Kbhvn. 1794. 8. enthält ſeine Reiſe in den Iahren 1762 bis 1766. — Deſcriptiones animalium, auium, amphibiorum, inſectorum, vermium, quae in itinere orientali obſervavit *Petrus Forſkål*. Poſt mortem auctoris edidit —. Adiecta eſt materia medica Kahiriana, atque tabula maris rubri geographica. Hafniae 1775. 4 mai. Flora Aegyptiaco-Arabica, ſive deſcriptiones plantarum, quas per Aegyptum inferiorem et Arabiam felicem detexit, illuſtravit *P. Forſkål*. Poſt mortem auctoris edidit —. Accedit tabula Arabiae felicis geographico-botanica. ib. eod. 4 mai. Icones rerum naturalium, quas in itinere orientali depingi curavit *P. Forſkål*. Poſt mortem auctoris ad Regis mandatum aeri inciſas edidit — ib. 1776. *Ueber *Irwin's* Reiſebeſchreibung; im deutſchen Muſeum 1781. St. 12. .....; daſ. 1784. St. 3. (zufolge dem allgemeinen Sachregiſter über die wichtigſten deutſchen Zeit- und Wochenſchriften von *J. H. C. Beutler* S. 17. des Namenverzeichniſſes der Verff.) Von den Derwiſchen und Santonen der Mohamedaner; daſ. St. 4. Ueber die Lage des Tempels zu Ieruſa-

ruſalem, in Anſehung der Gefahr bey Gewittern; daſ. St. 5. Ueber den Aufenthalt und die Religion der Johannesjünger und Naſſairier; daſ. St. 6. Von den verſchiedenen Nationen und Religionsparteyen in dem türkiſchen Reiche; daſ. St. 7. Zuſatz zu den Bemerkungen über die Lage des Tempels zu Ieruſalem; daſ. St. 8. Bemerkungen zu Haleb und auf der Reiſe von dieſer Stadt nach der Inſel Cypern; daſ. 1787. St. 3. 4. Von der Hauptfarbe der weiſſen und ſchwarzen Menſchen; daſ. St. 5. Von den chriſtlichen und mohamedaniſchen Korſaren; daſ. St. 9. Proſelytenmacherey verſchiedener Religionsparteyen, beſonders der römiſchen Kirche im türkiſchen Reiche; daſ. St. 12. Bemerkungen über Perſepolis; daſ. 1788. St. 3. Bemerkungen über den Aufſatz: Proſelytenmacherey verſchied. Religionsparteyen im Dec. 1787; daſ. St. 5. Verfaſſung des Ottomanniſchen Reichs; daſ. St. 7 und 8. Militairiſche Verfaſſung des Ottomanniſchen Reiches; im neuen deutſchen Muſeum 1789. St. 1. 2. (däniſch überſetzt von *H. W. Riber:* C. N. det Tyrkiſke Riges politiſke og militairiſke Forfatning. Kbhvn. 1791. 8.) Bemerkungen über die Schriften des Hrn. von *Peyſſonel*, gegen den Baron von *Tott* und Hrn. von *Volney*; daſ. St. 6. Das Innere von Africa; daſ. 1790. St. 10. Ueber den Urſprung der Pyramiden in Aegypten und der Ruinen in Perſepolis; daſ. St. 12. Noch etwas über die mohamedaniſchen Freyſtaaten in der Barbarey; daſ. 1791. St. 1. 2. Noch

etwas über das Innere von Africa; daſ. St. 5. Bemerkungen über die zwey erſten Bände der Reiſen des Hrn. *Bruce* zur Entdeckung der Quellen des Nils; daſ. St. 6. — Polhöhe von Barmſtedt; in *Büſchings* wöchentl. Nachr. 1785. S. 325 ff. — Ueber die perſepolitan. Inſchriften; in v. *Murr's* Journal Th. 4. S. 122 ff. Ueber arabiſche Siegel; daſ. Th. 10. S. 299 f. — Vergl. *Worm* 2, 122 und 3, 564. — Sein ihm unähnliches Bildniſs vor dem 45ſten B. der allgem. deutſch. Bibl. *(Revidirt.)*

NIELSEN (Georg), *Conferenzrath* ſeit 1767, und Bibliothekar der königl. Handbibliothek *zu Kopenhagen; geb. zu Norburg* auf der Inſel Alſen *den 3 April 1710.* §§. *Rede in der Loge Zorobabel zu Kopenhagen gehalten. Hamb. 1746. 4. Relatione degli Stati e Corte di Sua Eccā il Sign. *Antonio Guntbero*, Comte di Oldenbourg, med en Side om Side hostrykt danſk Overſættelſe forfattet. Kbhvn. 1756. 8. — Antheil an: *Beſkrivelſe over Danſke Mynter og Medailler i den Kongel. Samling. 2 Deele. Kbhvn. 1791. Fol. (Unter der Zueignung haben ſich genannt: G. Nielſen. F. A. Müller. O. P. Kölle. L. Spengler.) Tillæg 1794. — Die von *Worm* 3, 565. ihm beygelegte diſſ. de intellectu humano hat er unter *Joh. Jak. Lehmanns*, des eigentlichen Verf., Vorſitz blos vertheidigt. (*Nach dem Autographum.*)

NIELSEN (Johann), *Doctor der A. G. und Phyſikus zu Chriſtiania* (?) in Norwegen; *geb. zu Hadersleben den 23 Jan. 1748.* §§. D. inaugur. de praeſtantiſſima methodo

thodo illuſtrandi materiam medicam practicam. Hafn. 1778. 8. Vergl. *Worm* 3, 566 und 967.

(M. u. N. 1-5.) NIEMANN (Auguſt Chriſtian Heinr.— pflegt ſich nur des erſtern Vornamens zu bedienen), *Doctor der Philoſophie und ordentlicher Profeſſor derſelben zu Kiel* ſeit 1794 (vorher ſeit 1787 auſserordentlicher Profeſſor); *geb. zu Altona den 30 Ian. 1761.* §§. * Akademiſches Liederbuch. 1ſtes Bändchen. Deſſau und Leipzig 1782. 8. nebſt dem dazu gehörigen Notenbuche (von *F. L. A. Kunzen*) in Queerfol. 2tes Bändch. Altona und Leipzig 1795. 8. (auch unter dem Titel: Geſellſchaftliches Liederbuch,) nebſt dem dazu gehörigen Notenbuche (von *P. Grönland*) in Queerfol. Von der Induſtrie, ihren Hinderniſſen und Beförderungsmitteln; ein Bruchſtück aus der Policeywiſſenſchaft, zur Anzeige ſeiner Wintervorleſung. Altona 1784. 8. Vorſchläge, Hofnungen und Wünſche zur Beförderung der Landeskunde, der Nationalbildung und der Gewerbſamkeit in den Herzogthümern Schleswig und Holſtein. Flensb. 1786. 8. Erſte Grundſätze der Staatswirthſchaft. 1ſter Th. Altona 1790. 8. Sammlungen für die Forſtgeographie, oder Nachricht von der wilden Baumzucht und Forſtwirthſchaft einzelner Länder, aus neuen Reiſe- und Länderbeſchreibungen entlehnt; ein Leſebuch für Forſtmänner und Freunde des Waldes. 1ſter Band. Daſ. 1791. gr. 8. Abriſs des ſogenannten Cameralſtudiums und Beſtimmung ſeines Zwecks für ſich und in Verbindung mit der Rechtsgelehrſamkeit, für ſeine

Digitized by Google

Vorleſungen entworfen. Kiel 1792. 8. Hofnungen beſſerer Zeit, am Stiftungstage einer beſſern Armenpflege vorgetragen in der erſten feyerlichen Verſammlung der Geſellſchaft freywilliger Armenfreunde; in der unter *F. C. Jenſen* aufgeführten Sammlung der Reden u. ſ. w. Ueber den Grundſatz der Armenpflege. Ein Vortrag in der feyerlichen Verſammlung der Geſellſchaft freywilliger Armenfreunde am 19 März 1794. von dem Wortführer derſelben (aus dem Wochenblatte zum Beſten der Armen in Kiel beſonders abgedruckt). Kiel. 20 S. 8. (wird im Katalog der Oſtermeſſe 1795 unrichtig unter dem Titel: über Armenverſorgungsanſtalten, aufgeführt.)—*Giebt die Schleswig-Holſteiniſchen Provinzialberichte heraus.* Altona, Kiel und Kopenhag. Neun Jahrgänge (jeder beſteht aus 6 Heften). 1787-1795. *Von ihm ſind folgende Aufſätze*: *Zuſtand der Manufacturen und Fabriken in Altona, am Schluſſe des Jahres 1786; 1787. H. 1. *Beurkundete Geſchichte und gegenwärtige Lage der Handelsgeſellſchaft zu Glückſtadt; H. 2. Ueber Lombarde, ihre Abſicht und Einrichtung, mit beygefügter Nachricht von einigen einheimiſchen Lombarden; H. 3. *Gedanken und Wünſche, die Wiederherſtellung der einheimiſchen Geſundbrunnen betreffend, nebſt einigen angehängten Nachrichten von dem ehemaligen Bramſtedter Geſundbrunnen; 1789. H. 6. *Die Kiefer zu Wiemersdorf. Fragment eines Geſprächs auf einer Reiſe im Vaterlande; 1791. H. 3. *Bruchſtücke aus meinem Tage-

gebuche auf Holſteiniſchen Wanderungen. N. 1. Die Scene in der Schenke; H. 5. *Ueber den einheimiſchen Manufacturfleiſs; ein Vorſchlag, allen Manufacturiſten und Fabricanten in Schleswig und Holſtein zur Erklärung vorgelegt; daſ. *Nachrichten aus der neueſten gemeinnützigſten Litteratur; H. 6. (ein ſtehender Artikel.) *Ueber die mit der neuen Altonaiſchen Armenpflege verbundene Arbeitsanſtalt; 1792. H. 2. *Zweytes Wort über die Anlage der Induſtrieſchulen in unſerm Vaterlande. Antwortſchreiben an den wohlwollenden Landprediger *(Domeyer)* zu N — f.; daſ. *Manufacturberichte; allgemeine Bemerkungen ſtatt einer Einleitung u. ſ. w.; daſ. und 1793. H. 4. *Nachricht von dem im Dorfe Willinghuſen, Amts Reinbeck, im I. 1761 wieder entdeckten Geſundbrunnen; H. 3. Nähere Erinnerung an die wichtige Frage: wer iſt der erſte Wiederherſteller der Bauernfreyheit auf ſchleswig-holſteiniſchen Gütern geweſen? H. 5. Ueber das Strandrecht in den däniſchen Staaten: eine neuliche Erörterung des Hrn. *Büſch* mit einer frühern des Hrn. *Schrader* zuſammengeſtellt; H. 6. Anfrage, den Betrieb der Kölerey in Holſtein betreffend; daſ. *Urtheile und Meinungen wider und für den Schlesw. Holſt. Canal, aus der Fremde entlehnt und mit einigen berichtigenden Anmerkungen begleitet; 1793. H. 1. Nachricht von einigen neuen wirthſchaftlichen Verbeſſerungen auf dem Holſteiniſchen Gute Rixdorf, nebſt einer gelegentlichen Bemerkung; daſ. *An-

merkung zu *Bergers* Abhandlung über das Gesindewesen, besonders in sittlicher Rücksicht; 1794. H. 2. (von dieser Bergerschen Abhandlung hat *er* auch einen besondern Abdruck mit einer Zueignung an den Senator *Günther* in Hamburg veranstaltet.) Einige Bemerkungen, veranlaßt durch *H. Wolf's* Aufsatz: Meine Erfahrungen von öffentlichen Armencassen; H. 5. *Luthers und Lathers laute Klagen über den Wucherunfug in Holstein im 16ten und 17ten Jahrhundert. Zur beliebigen Vergleichung mit dem, was am Schlusse des 18ten Brauch ist; 1795. H. 1. *Fragen und Erinnerungen über vaterländische Gegenstände; das. (ein stehender Artikel.) *Einige gelegentliche Bemerkungen über unser Postwesen; H. 2. Nähere Erklärung über die (im 2ten H. enthaltenen) Berichtigungen und Erinnerungen und seine neulichen gelegentlichen Bemerkungen über unser Postwesen; H. 3. Nachrichten und Urtheile über vaterländische Gegenstände, aus fremden Schriften entlehnt; das. (ein stehender Artikel.) Rede bey der Verpflichtung und Einführung einiger neuen Geschäftführer der Gesellschaft freywilliger Armenfreunde in Kiel am Tage der 2ten Jahresfeyer ihrer Armenpflege, den 3 Iun. 1795 gehalten; H. 4. — *und was sonst in den Prov. Ber. mit N. unterzeichnet ist.* — Ist Mitarbeiter an dem, unter *Holst* aufgeführten, Kielischen Wochenblatt zum Besten der Armen. — Der von *Meusel* angeführte „Grundriss eines vollständigen Lehrbuchs der Staatswissenschaft, mit beygefügter Bücherkunde"

war

war der Titel, unter welchem die nachmals herausgekommenen „erſten Grundſätze der Staatswirthſchaft" zuerſt im Meſskatalog angekündigt wurden. Die ebenfalls von M. angeführte Schrift: „Ueber das Studium der ſogenannten Cameralwiſſenſchaften und die Mittel, daſſelbe in Ländern, wo es ihm an Anhängern fehlt, zu befördern" iſt nicht erſchienen, und die im Meſsverzeichniſſe angekündigte „ſtatiſtiſche Ueberſicht der Herzogthümer Schleswig und Holſtein nach den in den 1ſten fünf Jahrgängen der Prov. Ber. geſammelten Nachrichten, nebſt einem vollſtändigen Regiſter dieſer fünf Jahrg." noch nicht herausgekommen. *(Revidirt.)*

NIEMANN (Chriſtian Gottlieb Ditmer), *Adjunct des Miniſteriums der Hauptkirche zu Altona und Nachmittagsprediger zu Ottenſen* ſeit 1795, vorher Katechet und Capellprediger zu Reinbeck; *geb. zu Altona den 27 Oct. 1765.* §§. Ueber die Befreyung der Aemter Reinbeck und Trittau von der Landausſchuſsſtellung und Rekrutenlieferung und deren Verwandlung in eine jährliche Abgabe; in den Prov. Ber. 1794. H. 5.

(N. 5.) NIEMANN (Johann Carl Nikolaus), Bruder der beyden vorigen — *Doctor der A. G. und Phyſikus in den Städten Segeberg* (wo er wohnt), *Oldesloe, wie auch in den Aemtern Segeberg und Traventhal* ſeit 1793; *geb. zu Altona den 7 März 1764.* §§. D. inaugur. de amenorrhoea ſiue de fluxus menſtrui retentione et ſubpreſſione. Kil. 1787. 4. * Geſchichte Frankreichs von der erſten Gründung dieſes Staats an bis zu der ge-

gegenwärtigen Revolution. Aus dem Engl. 1ſter und 2ter B. Altona 1792. 8. (Vgl. *Feldmann.*)

(N. 5.) NISSEN (Hans Friedrich), *Paſtor zu Sarau*, einer adlichen Kirche in Wagrien ſeit 1790, vorher ſeit 1789 Conrector und ſeit 1787 Collaborator in Kiel; *geb. zu Kiel den 10 Nov. 1767.* §§. *Verſuch einer kurzen Ueberſicht des etymologiſchen Theils der griechiſchen Sprachlehre. Kiel 1788. 8. In M. Tullii Ciceronis de finibus bonorum et malorum libros animadverſiones. Lubec. 1791. 8. Curae noviſſimae in M. T. C. Tuſculanas quaeſtiones. Altonae 1792. 8. *(Revidirt.)*

NISSEN (Lars), ... *in Flensburg; geb. zu ....., 17...* §§. Nachricht von einer neuerlich im Schleswigſchen angefangenen Bereitung eines vorzüglichen Torfes aus unbrauchbarer Moorerde; in den Prov. Ber. 1793. H. 6.

NISSEN (Wolder Andreas), Sohn des *E.... N.* im Anhange — *Doctor der A. G. und Phyſikus in* der Stadt und dem Amte *Rendsburg; geb. zu Hamburg den 14 Iul. 1764.* §§. D. inaugur. de polypis uteri et vaginae. Goetting. 1789. 4. cum tabb. aeneis. *(Mitgetheilt.)*

NISSEN (.....), *Gevollmächtigter in Segeberg; geb. zu ..... 17...* §§. Von dem Kalkberge bey Segeberg, ſeiner Bearbeitung und den Einkünften von denſelben; in den Prov. Ber. 1794. H. 3. Der ſämtlichen Hufener im Amte Traventhal Bitte um Befreyung von Naturalſtellung des Landausſchuſſes gegen eine Geldabgabe, nebſt der königl. Reſolution auf

Digitized by Google

auf diese Bitte; daſ. H. 4. Verſuch einer vollſtändigen Topographie des Amts Traventhal mit Inbegrif Gieſchenhagen, in Beziehung auf ältere Nachrichten; daſ. H. 5. *Ueber die Sicherheitsmaſsregeln gegen loſes Geſindel und Landſtreicher, und einige unſerer ſich darauf beziehenden Landesverordnungen; daſ. 1795. H. 4.

NOODT (Chriſtian Auguſt), *Canzeleyrath, Bürgermeiſter und Stadtſecretair in Oldesloe; geb. zu Kiel 173..* §§. Beſchreibung der Stadt Oldesloe; in den Prov. Ber. 1790. H. 4. Berichtigung einer Anzeige für Reiſende; daſ. 1795. H. 6.

(N. 4.) OERTLING (Friederich Ernſt Chriſtian), *Paſtor zu Eichede* Amts Trittau ſeit 1793, vorher ſeit 1784 Paſtor zu St. Michaelis Dom in Norderdithmarſchen; *geb. zu Rendsburg 175..* §§. Tabelle über die in der heiligen Schrift enthaltene Glückſeligkeitslehre Jeſu, mit beygefügter Verweiſung auf die Fragen des in den Herzogthümern Schleswig und Holſtein eingeführten Katechismus zur Beförderung des nützlichen Gebrauchs deſſelben beym Religionsunterricht in der Jugend. Meldorf 1786. 12. Von den vier Urſachen, warum die Menſchen bey Widerwärtigkeiten ſo oft muthlos werden. Eine zu Meldorf am 2ten Oſtertage über das Evangelium gehaltene Gnaden-Jahrs-Predigt. ..... 1792. 4.

(N. 3. 5.) OEST (Johann Friederich), Sohn des folgenden — *Director und erſter Lehrer am Schulmeiſterſeminarium für Fynen und Langeland* ſeit 1795, *wohnt im Kirch-*

Kirchſpiel Brabetrolleburg (hatte ſich vorher im Flecken Glücksburg (nicht Damp, wofür N. 5. durch einen Druckfehler Damy) etablirt, und arbeitete an einer Erziehungsanſtalt für junge Frauenzimmer); *geb. zu Neukirchen* in Angeln *den 10 Dec. 1755.* §§. Abhandlung über die Preisfrage: Wie kann man Kinder und junge Leute vor dem Laſter der Unzucht überhaupt und der Selbſtſchändung inſonderheit verwahren, oder, dafern ſie ſchon angeſteckt ſeyn ſollten, ſie davon heilen? (Eine gekrönte Preisſchrift.) Im 6ten Theil der Reviſion des geſamten Erziehungsweſens 1787. (auch beſonders gedruckt: Für Aeltern, Erzieher und Iugendfreunde über die gefährlichſte und verderblichſte Iugendſeuche. Wolfenb. 1787. 8. 2te Auflage 1794.) Höchſt nöthige Belehrung und Warnung für Iünglinge und Knaben; daſ. (auch einzeln. Wolfenb. 1787. 8. 2te Aufl. 1788.) Höchſt nöthige Belehrung und Warnung für junge Mädchen; daſ. (auch einzeln. Wolfenb. 1787. 8.) — (*Mitgetheilt.*) Ueber Eintheilung der Schulen in Claſſen, vorzüglich in Beziehung auf Landſchulen; in C. *J. R. Chriſtiani's* Beyträgen 1ſten B. 1ſtem Hefte.

(M.) OEST (Nikolaus), *geb. den 30 März 1719 zu Uldrup* in Sundewitt, wo ſein Vater Johann Georg Oeſt als Diakonus ſtand, deſſen Unterricht er bis in ſein 20ſtes Iahr genoſs, worauf er nach Hamburg geſandt und im Johanneum von dem Rector Johann Samuel Müller zur Akademie vorbereitet wurde. Er ſtudirte darauf die Theologie zu Roſtock, und nach einem vier-

vierjährigen Aufenthalt daſelbſt kehrte er in ſein Vaterland zurück, wo er bald darauf von dem Herzog zu Glücksburg als *Paſtor* adiunctus *in Neukirchen* in Angeln berufen und um Michaelis 1744 introducirt wurde. Aufgefordert von dem Iuſtitzrath v. Cronhelm lieferte er verſchiedene Aufſätze, die in den Glückſtädtiſchen Anzeigen abgedruckt wurden, wie auch eine Abhandlung vom Mageſchifte, die ſich im Glückſtädtiſchen Magazin befindet. Als Mitglied der däniſchen Ackerakademie hat er eine (auch auf königl. Koſten zu Kopenhagen ins Däniſche überſetzte) Abhandlung über den Ackerumſatz oder die Aufhebung der Feldgemeinſchaften, (Flensb. 1762. 8.) und hernach eine ökonomiſch-praktiſche Anweiſung zur Einfriedigung der Ländereyen, nebſt einem Anhange (daſ. 1767. 8.) herausgegeben. Aus dem Däniſchen überſetzte er in Verbindung mit *L. Bielefeld* die erſte Hälfte von *Ove Mallings* guten und groſsen Handlungen der Dänen — (Flensb. 1779. 8.) und *Chriſtian Sommerfelds* Geographie, die er zugleich mit einem Anhange von der mathematiſchen Erdkenntniſs vermehrte. (Flensb. und Leipzig 1784. 8.) Auſserdem gab er auch eine Liederconcordanz zum bequemern Gebrauch des neuen allgemeinen Geſangbuches heraus. — Ueber Kirchenagenden, Liturgien und Rituale; in den Prov. Ber. 1794. H. 2. — Etliche kleine Gedichte von ihm ſind in dem Flensburgiſchen Wochenblatt und ſonſt einzeln gedruckt worden. — Bey einer vor mehreren Jahren von der däniſchen Landhaus-

haushaltungs-Geſellſchaft ausgeſtellten Preisfrage „über die vortheilhafteſte Gröſse eines Bauerhofes" war er Concurrent. Daſs manche angeſehene Güterbeſitzer die Vorſchläge, die ſeine Abhandlung enthielt, mit ihrem Privatintereſſe nicht vereinigen konnten, war wol allein Schuld daran, daſs dieſe Schrift bis itzt noch Manuſcript iſt. — Eben ſo hat von ſeiner ausführlichen und dem ſel. Kanzler *Cramer* zugeſandten Recenſion des Schleswig-Hollſteiniſchen Geſangbuches, das Publicum keine Notiz nehmen können. (Theils *Autographum*, theils *mitgetheilt*.) Vergl. *Worm* 3, 576.

(M. u. N. 3.) OLIVARIUS (Holger de Fine), *auſserordentlicher Profeſſor des däniſchen Rechts und der däniſchen Sprache zu Kiel* ſeit 1781, (war öfters auf Reiſen, zuletzt von 1789 bis 1793, wo er ſich am längſten in Italien aufhielt, ohne daſs er ſich jedoch in Kiel einen Vicarius gehalten hätte, wie das gelehrte Deutſchland wähnt;) *geb. zu Kopenhagen den 16 Auguſt 1758* (nicht: 1754). §§. Elementa iuris privati Danici atque Norwegici ex ipſis fontibus deducta. Odenſ. 1782. 8. Von der vernünftigen Verehrung Gottes, von *Peter Kofod Ancher*; aus dem Däniſchen überſetzt. Kiel und Leipz. 1782. 8. Nogle Stykker af tableau de Paris, fremſtillide med Anmærkninger til den, hvis Indflydelſe paa en Stats-Regiering er betydilig. Hamb. 1786. 8. England af Hr. v. *Archenholz* overſat. Kbhvn. 1787. 8. 2 Bind. Nogle Reyſe-Anmærkninger til Læsning, iſær for Ungdommen. 1.

2.

2. Hæfte. Kbhvn. 1794. 8. 3 Hæfte. Kiel 1795. A letter from Mr. Olivarius to his Countrymen, the Danes, upon the ſubject of Mr. *(Robert) Molesworth.* Kiel 1794. 8. (Ein Bogen). Ueber einige Mittel, den Zinsfuſs herabzuſetzen und dem Ackerbau und den Manufacturen aufzuhelfen. Daſ. 1794. 8. *(Revidirt.)* Vergl. *Worm* 3, 585. und *Weidlichs* biograph. Nachr. 4, 154.

(N. 4. 5.) OLSHAUSEN (Detlef Johann Wilhelm), *D. der Philoſophie und Diakonus in Oldesloe* ſeit 1794, vorher Hofmeiſter, zuerſt zu Oelſchau bey Leipzig, dann in Hamburg, zuletzt in Kopenhagen; *geb. zu Nordheim* im Hannöverſchen *den 30 März 1766.* §§. **P. Jones* geographiſch-hiſtoriſch-ſtatiſtiſches Handbuch zur Kenntniſs der gegenwärtigen und vergangenen Zeit. Aus dem Engl. 2 Theile. Leipzig 1789. 1790. 8. Etwas über die neueſten Staatsrevolutionen, beſonders die franzöſiſche; im Archiv für Schwärmerey und Aufklärung B. 3 und 4. (1790.) Prolegomene zu einer Kritik aller ſogenannten Beweiſe für und wider Offenbarungen. Ein Verſuch. Kopenh. 1791. 8. D. inaugur. de immortalitate hominum ſublata doctrina de animi ſimplicitate certa. ib. eod. 8. De uſu rationis in religione revelata diſſ. ibid. 1792. 8. Religion und Tugend, ein Verſuch; im deutſchen Magazin 1791. Nov. und Dec. Beyſpiel einer Erinnerung aus den früheſten Kinderjahren, als Beytrag zur Erklärung des Urſprungs individueller Neigungen und Urtheile der Menſchen; daſ. 1792.

April. Kann denn wirklich der Determiniſmus mit der Moral beſtehen? daſ. 1793. Febr. Eine Bemerkung, die Kantiſche Philoſophie betreffend; daſ. Dec. Die chriſtliche Theilnahme an den Freuden und Leiden unſerer Mitmenſchen. Eine Predigt. Kopenhag. 1793. 8. *Anfrage; im deutſch. Mag. 1794. Febr. Ueber die Anwendung philoſophiſcher Syſteme auf poſitive Religionsſyſteme; daſ. März. Erinnerung zu einer Stelle aus *Schmids* Moralphiloſophie; daſ. Iun. Vertraute Briefe. Als Beytrag zur Menſchenkenntniſs; daſ. 1795. Febr. *Woher das äuſſerſt unangenehme des Zuſtandes der Ungewiſsheit; daſ. März. Etwas über den Hang, ſeinen Ort zu verändern; daſ. April. Briefe über die menſchliche Seele; in C. J. R. *Chriſtiani's* Beyträg. 1ſten B. 1ſtem Heft (wird fortgeſetzt). Lehrbuch der Moral und Religion, vorzüglich für die gebildetere Iugend, nach reinen Grundſätzen. Schlesw. 1796. 8. *(Revidirt.)*

OTTE (Friederich Wilhelm), *erſter Landinſpector der Herzogthümer* ſeit 1791, wohnt *zu Arild*, Kirchſpiels Norderbrarup in der Struckdorfharde Amts Gottorff; *geb. auf Krieſebye*, einem adlichen Gute im Lande Schwanſen, *den 9 Dec. 1763.* §§. *Bemerkungen über Angeln, aus der Brieftaſche zweener Freunde, bey einer Fuſsreiſe im Sommer. Schlesw. 1791. 8. *Beſchreibung der, nach dem Vorſchlage einer königl. Commiſſion in den Seeländiſchen Aemtern Friederichsburg und Cronenburg vorgenommenen Einrichtungen, nebſt einigen allgemeinen Bemerkungen über den

den Feldbau, von .... *Hanſen*; aus dem Däniſchen überſetzt. Altona 1792. 8. (Unter der Vorr. hat er ſich genannt.) Etwas über die neue Setzung im Allgemeinen; in den Prov. Ber. 1792. H. 6. Ueber die verbeſſerte ökonomiſche Einrichtung auf Aſchberg; ein Schreiben — daſ. 1793. H. 3. Ueber die Niederlegung des Guts Maasleben und die damit verbundene heilſame Entbindung der Gutsuntergehörigen von der Leibeigenſchaft; daſ. 1794. H. 6. *Ueber die Brandweinbrennereyen in Flensburg und den verbotenen Handel mit Ruſſiſchem Brandwein auf Norwegen. Flensb. 1794. 8. (Unter der Zueignung hat er ſich genannt.) *Ueber die Vortheilhaftigkeit und Zuverläſſigkeit der wirkſamen Verhütung des bisherigen Schleichhandels mit Ruſſiſchem Brandwein auf Norwegen. Daſ. 1794. 8. Schreiben an einen Freund über die beſchloſſene Niederlegung der Hufen und Verwandlung derſelben in Pachtſtellen auf dem Gute Rethwiſch in Holſtein; in den Prov. Ber. 1795. H 2. Noch etwas über den Brandweinhandel der Stadt Flensburg. Zur Beantwortung eines im erſten Stücke des Genius der Zeit enthaltenen Aufſatzes; daſ. H. 3. Berichtigung einer Stelle in dem neulich mitgetheilten Aufſatz über die beabſichtigte Einrichtung des Gutes Rethwiſch; daſ. Oekonomiſch-ſtatiſtiſche Beſchreibung der Inſel Fehmern. Schlesw. 1796. 8. — Wird Antheil nehmen an C. *J. R. Chriſtiani's* gemeinnützigem Journal. *(Revidirt.)*

OUTZEN (Erasmus), *Paſtor auf der Gröde*, einer Hallige in der Weſtſee Amts Huſum ſeit 1787, vorher ſeit 1782 Prädikant in Büſumworth; *geb. zu Tingleff* in der Schluxharde Amts Gottorff *den 17 Iun. 1753.* §§. * Pſalme, hauptſächlich zum gottgeweihten Leben, von *E. O.*, P. a. d. G. Flensb. 1791. 8. *(Mitgetheilt.)*

OUTZEN (Hans), Bruder des vorigen — *Diakonus zu Borlum* in der Landſchaft Bredſtedt ſeit 1786, vorher ſeit 1785 zu St. Nikolai auf Föhr; *geb. zu Tingleff 1755.* §§. Forſœg til en Sundheds-Katechismus. Overſat af det Tydſke (des *Bernhard Chriſtian Fauſt*). Flensb. 1794. 8. *(Mitgetheilt.)*

OVENS (Friederich Carl), *Cammerrath und Amtsverwalter in Neumünſter; geb. zu ..... 17...* §§. * Nachricht von den Fabriken, Gewerben und Handwerkern im Flecken und Amte Neumünſter; in den Prov. Ber. 1788. H. 3.

OVERBECK (Georg Hermann), *Cantor, Muſikdirector und dritter Schulcollege in Flensburg* von 1775-1795, wo er abdankte; *geb. zu Lægumkloſter den 4 Iul. 1743.* §§. Gab heraus und verbeſſerte: Aandelige Viſer, deren Verfaſſer ſein mütterlicher Groſsvater *Johann Friederich Jakobäus* iſt. Hadersl. 1767. 8. Den fromme Soefarer, ved *H. Harries*, overſat. Flensb. 1792. 8. — Gelegenheitsgedichte. *(Revidirt.)*

OYE (Friederich Georg), *Canzeleyaſſeſſor und zweyter Gouvernements-Secretair in Schleswig; geb. zu Hadersleben 17...* §§. * Ueber die einheimiſchen Wollenmanufacturen, inſonderheit der in den Herzogthümern

mern Schleswig und Holstein; in den Prov. Ber. 1788. H. 5.

PAAPE (Johann Wilmsen), *Kaufmann zu Altona; geb. daselbst den 29 Aug. 1741.* §§. *Gedanken eines Ungenannten, den einländischen Woll- und Rübsaathandel und die mit solchen Landesproducten sich beschäftigenden Fabriken des Vaterlandes betreffend, mit Anmerkungen, vornemlich in Beziehung auf die Landschaft Eyderstedt; in den Prov. Ber. 1787. H. 5. *Einige Erklärungen und Antworten auf die Anmerkungen über die Gedanken, den einländischen Wollhandel betreffend, von dem Verfasser dieser Gedanken; daf 1788. H. 2. (*Mitgetheilt.*)

PANITZ (Georg Hinrich), *Pastor zu Hagen* im dänischen Walde seit 1781, vorher seit 1776 Diakonus zu Gettorf; *geb. zu Hemme* in Norderdithmarschen *den 30 Iun. 1749.* §§. *Der Volksfreund; ein Lesebuch für den Bürger und Landmann (bis itzt), drey Iahrgänge (wovon der *letzte* auch den Titel führt: „*Aufsätze und Geschichten, nützlich und lehrreich fürs Volk, von einem Volksfreunde. 1ster Th.“). Schleswig 1791-1795. 8. (*Mitgetheilt.*)

PANNYSON (.....), ...

(N. 5.) PAPPENHEIMER (Heymann Salomon), *privatisirender Gelehrter jüdischer Nation in Altona; geb. zu Lüblinitz* in Schlesien *im May 1770.* §§. Das Leben des jüdischen Gelehrten *Hartwig Wessely*; im 1sten Th. von *Wolfraths* Charakteristik edler und merkwürdiger Menschen. *Die Pariser Jacobiner aufgestellt

ſtellt in ihren Sitzungen. Ein Auszug aus ihrem Tagebuche, veranſtaltet und mit Anmerkungen begleitet von *J. W. von Archenholz.* Hamb. 1793. 8. (Der 2te Th. iſt in der Michaelismeſſe 1793 angekündigt — auch erſchienen?) — Verſchiedene Ueberſetzungen, Recenſionen und andere Aufſätze in Journalen, welche in der *Minerva* zum Theil mit P — — r, auch — — r unterzeichnet ſind. (*Mitgetheilt.*) Die in den Prov. Ber. (1794. B. 2. S. 129.) und Nachtr. 5. ihm beygelegten „Beyträge zur Berichtigung der Beweiſe vom Daſeyn Gottes aus der reinen Vernunft und dem Daſeyn der Zeit und des Raums aus der Erfahrung" ſind von *Salomon Seligmann* Pappenheimer zu ..... in Schleſien.

PAULSEN (Carl Friederich Ferdinand), *Organiſt zu St. Marien in Flensburg; geb. daſelbſt den 11 Febr. 1763.* §§. Clavier- und Singeſtücke. Flensb. und Leipz. (1784.) Qrfol. (*Mitgetheilt.*) Angekündigt iſt: „Lieder mit Melodien, zu ſingen am Clavier, in Muſik geſetzt von C. E. F. P. Erſte Sammlung."

(M.) PAULSEN (Paul), *Paſtor zu Oſtenfeld* Amts Huſum ſeit 1773, vorher ſeit 1761 Paſtor zu Uelvesbüll in Eyderſtedt; *geb. zu Oldensworth* im Oſtertheil der Landſchaft Eyderſtedt *den 26 Jan. 1734* (iſt nicht geſtorben, wie Nachtr. 5. behauptet wird). §§. Ueberzeugender Beweis von der Nothwendigkeit der Wiedererſtattung. Flensb. 1781. 8. „Nach ſeiner Abſicht ſollte dieſe Schrift nur Bewegungsgründe für Jedermann zur Ausübung dieſer Pflicht enthalten. Einem

Digitized by Google

nem *zweyten* Theile aber, der jedoch itzt ſchwerlich erſcheinen möchte, waren die nähern Beſtimmungen und caſuiſtiſchen Sachen vorbehalten." (*Nach dem Autographum.*)

PETERS (P... J...), *Organiſt zu St. Nikolai auf Föhr; geb. zu ..... 17...* §§. Leichte Melodien zu Liedern verſchiedenen Inhalts. Zwey Sammlungen. ...

PETERS (.....), ... *in Friedrichsſtadt; geb. zu ..... 17...* §§. .....

PETERSEN (Chriſtian Gottlieb), *Paſtor zu Marne* in Süderdithmarſchen; *geb. zu ..... 17...* §§. Milde Stiftungen im Kirchſpiel Marne; in den Prov. Ber. 1794. H. 6.

PETERSEN (Daniel), *Paſtor zu Oxenwadt und Iels* in der Grammharde Amts Hadersleben ſeit 1795, vorher ſeit 1786 Paſtor zu Holebüll in der Lundtoftharde Amts Tondern; *geb. zu Broacker* in Sundewitt (wo ſein Vater Lorenz P. Prediger war) *den 6 Iay. 1758.* §§. *Ueber die Mängel einiger unſerer Landſchulen und die Mittel, denſelben abzuhelfen; in den Prov. Ber. 1791. H. 2. Ueber die Verdienſte und den Charakter des ſel. *Philipp Ernſt Luders*, Hofpredigers und Probſten zu Glücksburg; daſ. 1792. H. 6. (*Revidirt.*)

PETERSEN (Johann Jakob), *Rathschirurgus, Demonſtrator vicarius am Collegio anatomico und* ſeit 29 Jahren *ausübender Wundarzt in Altona; geb. zu Hamburg den 3 May 1736.* §§. War, ſo lange Doctor *Uden* (vergl. den Anhang) der Hauptverfaſſer war, Mitarbeiter

an der Wochenschrift: Die Aerzte, Altona 1785. und an der Gesundheitszeitung des Iahrs 1786. Unter dem Namen Heinrich Lehrbegierig aus Spitzenhausen hat er besonders in der ersten N. 19, vom Aderlassen und in der letzten N. 7. über die eisernen Maschinen und Schnürleiber bey gebrechlichen Kindern und eine Warnung an das Publicum, sich vor Spielversprechern und Anpreisern zu hüten, geschrieben. (*Mitgetheilt.*)

PETERSEN (Theodorus Franciscus), *Tanzmeister*, welcher zwar *zu Itzehoe* wohnt, aber doch oft verschiedene Städte unserer Herzogthümer besucht; *geb. zu Königsberg* in Preussen *1763*. §§. Praktische Einleitung in die Choregraphie oder die Kunst, einen Tanz durch Charaktere und Figuren zu beschreiben, mit vier Französischen Contre- und zwölf Englischen Country-Tänzen, für das zweyte und letzte halbe Iahr 1769. Hamb. 1769. Praktische (vollständige?) Einleitung in die Choregraphie oder Tanzzeichnungskunst, nach dem Französ. Original (des ....). Mit zwölf vollständigen Engl. Tänzen, nebst einem Beytrag zur Aufnahme des geordneten Tanzes. 1ster Theil. Schlesw. 1791. kl. 8. Mit Kupf. und Touren. (*Mitgetheilt.*)

(N. 4. 5.) PHILIPSON (Moses), *geb. zu Altona den 20 Nov. 1761.* Er widmete sich von Kindheit an, unter Privatlehrern und bey eignem Fleisse, den Wissenschaften und brachte mehrere Iahre auf dem Christianeum zu, wo er an *P. C. Henrici* und *L. H. S.*

Jehne

Jehne wahre Freunde und Gönner fand. Da ihn in der Folge mehrere Gründe davon abhielten, eine Universität zu besuchen und überhaupt auch nie ein einziges Feld der Wissenschaften ihn so ganz an sich zog, dass er innern Beruf gefühlt hätte, sich ihm ganz und allein zu widmen: so *nahm* er im Dec. 1784 *eine Buchhalterstelle im Fideicommisscomtoir zu Hannover* an. Seitdem hat er diesen Ort nicht verlassen und ihm ist schon seit mehrern Jahren die Führung aller Geschäfte und die Kasse anvertraut worden. Nie hat er aber eigne Handlung getrieben, oder sich der Kaufmannschaft gewidmet. Ausser dem „Leben Benedicts von Spinoza" (Braunschw. 1790. 8.) und den „Bemerkungen über die Darstellung der Juden auf der Bühne" (in den monatlichen Heften. Hannover 1792.) hat er mehrere kleine *Aufsätze* in F. B. Benecken's Jahrbuche für die Menschheit (1788-1790), mehrere Antrits- Abschieds- und andere *Gedichte* für die Grossmannische Bühne und *Uebersetzungen* aus dem Englischen, welche die Schulbuchhandlung zu Braunschweig verlegte, ausgearbeitet, die jedoch bestimmt anzuführen der Mühe nicht verlohnen möchte. Eben so wenig verdient *eine Oper*, die er *aus dem Italiänischen* mit Beybehaltung der Musik und eine *englische Komödie*, die er für die Grossmannische Bühne ins Deutsche übersetzte, in Anschlag gebracht zu werden. Weniger unbedeutend ist vielleicht *eine Cantate* auf Lessings Tod, die Grossmann in „Lessings Denkmahl, eine vaterländische Geschichte, dem teut-

ſchen Publicum zur Urkunde vorgelegt," (Hannov. 1791) hat abdrucken laſſen und die ſein damaliger Muſikdirector, Weber, in Muſik geſetzt hat. Seine jetzige Lage und beſonders ſeine Kränklichkeit verhindern ihn, mehr zu ſchreiben, und einzelne Ideen, die er des Aufbewahrens werth achtet, hat er Gelegenheit in ſeinen *Recenſionen für die allgem. Litter. Zeitung* anzubringen. (*Autographum.*) Gutachten über die Verbeſſerungen des Iudeneides. Neuſtr. 1796. 8.

PIËTER (Joachim), *Doctor der Philoſophie* ſeit 1768, *privatiſirt* ſeit einigen Iahren *zu Gölnitz* bey Calau in der Niederlauſitz, zuerſt Adjunct des Miniſteriums zu Altona und Nachmittagsprediger in Ottenſen von 1750 bis 1766, hierauf bis 1772 Privatdocent in Kiel, dann Rector der Dorotheenſchule zu Berlin und endlich Rector zu Baſekov in der Lauſitz; *geb. zu Altona den 1 May 1719.* §§. Diſſ. phyſica de terrae concuſſionibus a. 1738 in Anglia obſervatis, praeſ. *G. C. Materno de Cilano* ab ipſo a. 1741. d. 13 Sept. defenſa. Alton. 4. De poëſi, ſapientiam loquente, D. inaugur. quam praeſ. *W. E. Chriſtiani* d. 15 Mart. 1768 defendit. Kil. 4. Homerici carminis laudes ex fontibus Graecorum Romanorumque derivatae rivulisque recentiorum deductae, ut inſtar commentarioli in Homerum eſſe poſſint. Berol. 1775. 8. — Seine in der letzten Schrift verſprochenen diſſertt. Homericae ſind nicht erſchienen. Vergl. *Boltens* Kirchen-Nachr. von Altona 141 ff.

(N. 5.) PINKVOSS (Chriſtian Gottlieb), *Buchhändler* oder

oder vielmehr Bücherverleiher *zu Altona*; *geb. zu* ..... 17... §§. *Anekdoten und Geiſteszüge von edlen Menſchen, zum Vergnügen und zur Bildung für alle Stände. Altona 1788. 8. — Mehrere ähnliche Schriften.

(N. 5.) POLCHOW (Johann David), Bruder des Chriſtian Peter in *Pütters* Gelehrten-Geſchichte von Göttingen 2, 244 — *Paſtor zu Genin* im Hochſtift Lübeck ſeit 1765; *geb. zu Parchim* in Mecklenburg *den 13 Nov. 1732.* §§. D. de unctione Chriſti, praeſ. *J. C. Köcher*, Jen. 1754. 4. Die letzten Stunden ſeines ſel. Vaters Jakob Bernhard P., Superintend. zu Parchim. Roſtock 1756. Fol. Zum Andenken des ſel. Archidiakonus David Bertram Löſcher in Parchim (über die Frage: ob man mit Recht verſtorbene Chriſten ſelig nennen könne?). Lübeck 1769. Fol. Das Leben ſeines ſel. Bruders Chriſtian Peter P., Diakonus in Lauenburg. Lüb. (?) 1770. Fol. Buchſtaben- Syllabir- und Zahlentafel für ſeine Schulen. Daſ. 1784. umgearbeitet 1791. Gemeine Syllabirtafel, nach welcher unſere Kinder die erſte Anleitung zum Leſen, Hochdeutſchverſtehen und Denken bekommen. Götting. 1785. 8. verbeſſert Lübeck 1791. und zum Gebrauch für die ſämtlichen Capitelſchulen eingerichtet. Roſtock 1793. Ueber Volk und Fibeln, zum fruchtbaren Gebrauch in Volksſchulen (ein Dialog). Lübeck 1786. 4. Winke für theologiſche Biedermänner, welche ein neues Geſangbuch für den öffentlichen Gottesdienſt ſammlen wollen; in *Pratje's* litur-

gi-

giſchem Archiv Fach 3. (1786.) Bemerkungen über den öffentlichen Gottesdienſt und über die Volksſchulen im Herzogthum Oldenburg; daſ. Fach 4. Nachricht von einigen in ſeiner Kirche vorgenommenen liturgiſchen Veränderungen; daſ. Fach 5. (1788.) Geniner Leſefibel. Lübeck 1788. 8. Hat unſere Gegend bey Einführung des Chriſtenthums durch Otto den Groſsen und Heinrich den Löwen gewonnen? Daſ. 1789. 4. Inſtruction für die Lehrer an den Capitularſchulen des Hochſtifts Lübeck, auf Befehl e. Hochw. Domcapitels verfaſſet. Daſ. 1793. 8. Leſeübungen, zum Gebrauch der Capitelſchulen (iſt noch nicht ausgegeben. Den Anhang, der ſich auch bey der Geniner Leſefibel befindet, nämlich: „Leſeübungen in verſchiedenen Schriftarten, ein Nachtrag zum Vorhergehenden," lieſs der Verfaſſer zuerſt in Göttingen 1785 unter dem Titel: „Zugabe zur Leſefibel des Hrn. Paſtor *Gladbach* für die Schuljugend des Kirchſpiels Genin" drucken und vermehrte ihn bey der zwoten Auflage beträchtlich). — Allerley gedruckte Reimereyen, Recenſionen und Aufſätze in periodiſchen Schriften und verſchiedene Beyträge zum Archiv für die neueſte Kirchengeſchichte. — Die oben aufgeführte Nachricht von ſeinen liturgiſchen Abänderungen zu Genin bis im Sommer 1786 in *Pratje's* liturgiſchem Archiv, Fach 5. S. 177 bis 230, konnte noch manches nicht enthalten, ſo nachher erſt hinzugekommen iſt, und die Rechenſchaft vor dem Publicum von den dort vorgenommenen Schulverbeſſe-

run-

Digitized by Google

rungen befindet ſich auch ſchon in *Zerrenners* Händen, welcher ſie nächſtens in ſeinem deutſchen Schulfreunde wird abdrucken laſſen. *(Nach dem Autographum.)* Von ſeinen ſeit 27 Jahren nach und nach gemachten gottesdienſtlichen und Schulverbeſſerungen im Hochſtift Lübeck wird nächſtens auch im Archiv für die neueſte Kirchengeſchichte, zufolge einem B. 1. S. 164. gethanen Verſprechen, Nachricht gegeben werden. — Erfahrungen über die Unſchädlichkeit des gemeinſchaftlichen Kelchs im Abendmahl, als eines vorgeblichen Vehikels, die Luſtſeuche zu verbreiten; daſ. B. 2. St. 4.

POPERT (Jakob Joſeph), *jüdiſcher Nation, privatiſirt in Altona; geb. zu ..... 17...* §§. אקרם. Altona 5550 (1790). 8. *(Mitgetheilt.)*

POSCHOLAN (Magnus Chriſtoph), *Paſtor zu Cropp* Amts Gottorff ſeit 1771, vorher ſeit 1761 Paſtor zu Hollingſtedt und ſeit 1758 königl. däniſcher Feldprediger; *geb. zu Kopenhagen oder Soroe* (?) *17...* §§. En opbyggelig Paſſions-Samtale imellem en Lærer og et Barn. Overſat. Kbhvn. 1752. 8. *Henr. Stübelins* Betragtning om en ſand Chriſtens Glæde og Bedrœvelſe. Overſat. Kbhvn. 1753. 8. *Th. Wilcoks* koſtelige Honning-Draaber af Klippen Chriſto. Overſat af Engelſk. Kbhvn. 1761. 8. Prædiken over Matth. 22, 15-22. Kbhvn. 1766. 8. Ein Wort der Erweckung zur Herzensviſitation, wurde ſeinen lieben Zuhörern nicht ohne Bewegung in einer Predigt am Tage der Generalkirchenviſitation in der Hol-

Hollingſtedter Kirche den 16 Iul. 1766 vorgehalten, welches ihnen nunmehro ſchriftlich zu einer nähern Prüfung und mehreren Erbauung in die Hände geliefert wird. Flensb. 1766. 8. Vier Zeugniſſe der Wahrheit von Chriſto und dem rechtſchaffenen Weſen in ihm, in drey Predigten und einer Confirmationsrede. Nebſt einem Anhange etlicher erbaulicher Lieder. Minden 1767. 8. *Gedanken eines Wahrheitsliebenden von der Wahrheit der chriſtlichen Religion. Hamb. 1768. 8. Vergl. *Worm* 2, 215, der vielleicht noch durch die Hamburg. Nachrichten aus dem Reiche der Gelehrſamkeit, die man nicht zur Hand hatte, ergänzt werden kann.

VON PRANGEN (Johann Friedrich Auguſt,) *Doctor der A. G. und ausübender Arzt zu Corſör* auf Seeland; *geb. zu Kiel 176..* §§. D. inaugur. de morbis ſpasmodicis, hyſtericis praeſertim. Hafn. 1794. 4.

PRIMON (Carl Friedrich), *ſtudirt* ſeit 1787 *in Kopenhagen Theologie und Sprachen; geb. zu Schleswig den 13 Aug. 1763.* §§. Mine Luner..... (iſt äſthetiſchen Inhalts). Middagspoſten. ..... (ein Wochenblatt vermiſchten Inhalts). Einige Gedichte in der däniſchen Minerva und verſchiedene anonymiſche Abhandlungen. (*Nach dem Autographum.*)

RABEN (Nikolaus), *Paſtor zu Slangerup* auf Seeland; *geb. zu Haderſleben* (?) 17... §§. .....

Reichsgraf zu RANZAU (Chr....), *auf Aſchberg* im Preezer Diſtrict; *geb. zu* ..... 17... §§. Aufſätze in der

der Berliner Monatsſchrift, als: Ueber die einländiſchen Colonien der Europäer. Iul. 1792. ....

(M.) von RECK (Philipp Georg Friederich), *königl. däniſcher Regierungsrath zu Ranzau; geb. zu ..... im Hannöverſchen den 10 Sept. 1710.* §§. Nachricht von dem Etabliſſement der Salzburger Emigranten zu Ebenezer in Georgien. Hamb. 1776. 8.

REICHE (K..... F.....), *Inſpector des adlichen Guts Rundhoff in Angeln; geb. zu Aſchersleben den .....174..* §§. *Ein Holſteiner an ſeine Landsleute in den däniſchen Provinzen, um ſie gegen den unſinnigen Freyheitsſchwindel zu verwahren, und gelegentlich ein Wort vom Lager zu Oxenwath. ..... 1793. 8. *Der todte Zaun. Eine Proceſsgeſchichte. Kiel 1793. 8. — *Beſchreibung der im däniſchen Walde im Herzogthum Schleswig gelegenen adlichen Güter Seheſtedt und Grünhorſt; in den Prov. Ber. 1787. H. 5. *Witterung des Iahrs 1786 und ihre Wirkung auf die Landwirthſchaft; daſ. H. 6. *Witterung des Iahrs 1787 und deren Wirkung auf die landwirthſchaftlichen Erzeugniſſe; daſ. 1788. H. 1. *Nachricht von dem Erfolge der veränderten ökonomiſchen Einrichtung des Guts Ekhof; daſ. H. 5. *Epiſtel eines empiriſchen Landwirths an die Herrn Landprediger in Schleswig und Holſtein; daſ. 1791. H. 6. Auch etwas über die Oxenwather und andern Heiden in den Herzogthümern, in militäriſch-ökonomiſcher Rückſicht, veranlaſst durch den (1792. H. 4. abgt-

gedruckten) Aufſatz des Hrn. Oberſtl. von Binzer; daſ. 1793. H. 2.

REIMER (Georg), *Paſtor an der Marienkirche zu Rendsburg* ſeit 1788, vorher ſeit 1771 Archidiakonus und ſeit 1769 Diakonus daſelbſt; *geb. zu Flensburg den 6 Nov. 1741.* §§. Diſſ. hiſtorico-litteraria de vita, eruditione et ſcriptis Saxonis Grammatici, hiſtorici Dani, patriae ornamenti. Helmſtad. 1762. 4. (fehlt im *Saxe* und *Lawätz*, wird im *Meuſel* und ſelbſt von *Klotz* in den Prolegom. zu ſeiner Ausg. des Hiſtorikers dem Präſes *J. B. Carpzov* beygelegt, richtiger aber in den Leipz. gel. Zeitungen auf 1762, in *Hielmſtiernes* Bogſamling S. 334. und in Catal. Bibl. Thott. 5, 2, 398. dem Reſpondenten). Von den Gebräuchen der alten nordiſchen Völker, inſonderheit der Dänen, in Anſehung des Eheſtandes. Flensb. 1764. 4. (Eine Gelegenheitsſchrift). *Der Verſöhnungstag. Eine Cantate. Schlesw. 1778. 8. Zwey Aufſätze in den Glückſtädtiſchen Anzeigen: von Flensburg; 1764. St. 12. und: Lob der Geſchichte; 1764. St. 4. *(Nach dem Autographum.)*

(N. 3. 4. 5.) REINHOLD (Carl Leonhard), *Doctor der Philoſophie und* ſeit 1794 *ordentlicher Profeſſor derſelben zu Kiel* (trat 1773 in den Orden der regulirten Prieſter des heil. Paulus, insgemein die Barnabiten genannt, woſelbſt er 1782 Profeſſor der Philoſophie und Novitienmeiſter war, wurde darauf 1785 Sachſen-Weimariſcher Rath in Weimar, 1787 auſſerordentlicher und 1791 ordentlicher Profeſſor der Philoſo-

loſophie in Jena); *geb. zu Wien den 26 Oct. 1758* (nicht 1757). §§. *Allgemeine Damenbibliothek. Eine freye Ueberſetzung des franzöſ. Werks dieſes Namens, mit zweckmäſsigen Veränderungen und Zuſätzen und einer Vorrede von *Wieland*. Leipz. 1785-1789. 8. 6 Bände (wurde ins *Holländiſche* überſetzt: Allgem. Biblioth. vor Damen en jonge Heeren. Amſterdam 1787 ff.). *Herzenserleichterung zweyer Menſchenfreunde in vertraulichen Briefen über *Lavaters* Glaubensbekenntniſs. Frankf. und Leipz. 1785. 8. *Die hebräiſchen Myſterien oder die älteſte religiöſe Freymaurerey. In zwey Vorleſungen gehalten in der ▫ Loge zu *** von Br. *Decius*. Leipz. 1788. 8. (aus dem Journal für Freymaurer, Brüder und Meiſter abgedruckt.) Ueber die nähere Betrachtung der Schönheiten eines epiſchen Gedichts, als Erholung für Gelehrte und Studierende; eine akademiſche Rede. Jena 1788. 8. (Aus dem deutſchen Merkur 1788. May beſonders abgedruckt.) Ehrenrettung der Lutheriſchen Reformation gegen zwey Capitel in *J. M. (M. J.) Schmidt's* Geſchichte der Deutſchen, nebſt einigen Bemerkungen über die gegenwärtige kathol. Reformation im Oeſterreichiſchen. Daſ. 1789. 8. (Aus dem deutſchen Merkur 1786. Febr., März, April *vermehrter* abgedruckt.) Ueber die bisherigen Schickſale der Kantiſchen Philoſophie. Daſ. 1789. 8. (Aus dem deutſchen Merkur 1789. ... beſonders abgedruckt.) Verſuch einer neuen Theorie des menſchlichen Vorſtellungsvermögens. Daſ.

1789. gr. 8. (Das 1ſte Buch iſt in Bruchſtücken im Merkur, im neuen deutſchen Muſeum und in der Berliner Monatsſchrift abgedruckt.) Briefe über die Kantiſche Philoſophie. 1ſter B. Leipz. 1790. gr. 8. (ſtand vorher im deutſchen Merkur und wurde ſo nachgedruckt unter dem Titel: *Auswahl der beſten Aufſätze über die Kantiſche Philoſophie. Frankf. und Leipz. 1790. 8.) 2ter B. 1792. Beyträge zur Berichtigung bisheriger Misverſtändniſſe der Philoſophen. 1ſter B. Das Fundament der Elementarphiloſophie betreffend. Jena 1790. gr. 8. 2ter B. Die Metaphyſik, Moral, moraliſche Religions- und Geſchmackslehre betreffend. 1794 Ueber das Fundament des philoſophiſchen Wiſſens. Daſ. 1791. gr. 8. Ueber den Begrif der Geſchichte der Philoſophie; in *Fulleborns* Beyträgen zur Geſchichte der Philoſophie St. 1. (1791.) Rede bey der Wiederherſtellung des akademiſchen Ehrengerichts in Kiel. Nach dem Auftrag und im Namen des akademiſchen Conſiſtoriums gehalten den 1 Nov. 1794; in den Prov. Ber. 1794. H. 6. (auch einzeln abgedruckt. Alt. 1795. 8.) — Schrieb 1781 und 1782 die Recenſionen der philoſophiſchen und theologiſchen Artikel in der Wiener Realzeitung. — Beſorgte von 1785-1788 gemeinſchaftlich mit *Wieland* die Herausgabe des deutſchen Merkurs, zu welchem er die meiſten in dieſen Jahrgängen enthaltenen Recenſionen und auſser mehrern andern, ſeinen Schriften nachmals eingerückten oder auch beſonders abgedruckten, Aufſätzen folgende

(neu-

Digitized by Google

(neulich unter dem Titel: „Auswahl vermischter Schriften. Jena 1796. 8." gesammelte) geliefert hat: *Gedanken über Aufklärung. 1784. Jul. Aug. Sept. *Die Wissenschaften vor und nach ihrer Secularisation. Ein historisches Gemälde; das. Jul. *Ueber die neuesten patriotischen Lieblingsträume in Deutschland; das. Aug. und Sept. *Schreiben des Pfarrers zu ** an den Herausgeber des deutschen Merkurs über eine Recension von *Herders* Ideen zur Geschichte der Menschheit. 1785. Febr. *Skizze einer Theogonie des blinden Glaubens. 1786. Jun. Ueber den Einfluß des Geschmacks auf die Cultur der Wissenschaften und der Sitten. 1788. Febr. *Ueber die Natur des Vergnügens. Oct. Nov. und 1789. Jan. *Vorbereitung zu den künftigen Preisschriften über den Cölibat. 1791. Oct. Die drey Stände, ein Dialog. 1792. März. Die Weltbürger, ein Dialog; das. April. *Ueber die teutschen Beurtheilungen der französischen Revolution. Ein Sendschreiben an den Herausgeber. 1793. April. An seine in Jena zurückgelassenen Zuhörer. 1794. Jul. — Erhielt 1795 den Preis für eine Abhandlung, welche nachher unter folgendem Titel erschien: *Reinhold's, J. C. Schwab's* und *J. H. Abicht's* gekrönte Preisschriften über die von der Akad. der Wissensch. zu Berlin vorgelegte Frage: Welches sind die wirklichen Fortschritte der Metaphysik seit Leibnitz's und Wolff's Zeiten in Deutschland? Berlin 1796. gr. 8. — Ueber den philosophischen Skepticismus, Vorrede zu *Tennemanns* Ueber-

ſetzung der Humiſchen Abhandlung über den menſchlichen Verſtand. Jena 1793. 8. — Ueber den Geiſt der wahren Religion, Vorrede zu: Sammlung einiger Predigten, welche bey beſondern Veranlaſſungen gehalten worden von *J. Suſemihl.* Herausgegeben und mit einer Vorrede begleitet von den Profeſſoren *M. Ehlers*, *C. L. Reinhold* und *D. H. Hegewiſch.* Kiel 1795. 8. — Ueber den Einfluſs des geſunden Verſtandes auf philoſophirende Vernunft, Vorrede zur deutſchen Ueberſetzung von *C. Hornemann's* philoſophiſchen Schriften. Altona 1796. 8. (Vergl. *C. R. Boie* im Anhang.) — Nimmt ſeit 1787 Antheil an der allgem. Litter. Zeit., zu welcher er insbeſondere die Recenſionen von *Kants* Kritik der reinen Vernunft 2te Ausg., von *Kants* Kritik der Urtheilskraft und von *Kants* Religion innerhalb der Gränzen der Vernunft geliefert hat. — Arbeitet an einer Geſchichte der Sokratik. — Sein von *Henne* ſchlecht getroffenes Bildniſs ſteht vor dem erſten Bande von *J. W. A. Kosmanns* allgem. Magaz. für kritiſche und populäre Philoſophie, ein beſſeres lieferte 1794 *J. H. Lips.* — *(Nach dem Autographum.)* — Vergl. einen, lauter Unrichtigkeiten enthaltenden, Aufſatz im deutſchen Zuſchauer 178.. und einen andern im Genius der Zeit 1794. St. .. Aus einem Briefe von Jena über ſeinen Abgang nach Kiel.

(M. u. N. 1. 5.) REUSS (Auguſt Chriſtian), Sohn des Jeremias Friederich; vergl. auſser den drey in *Scholz's* Entwurfe einer Kirchengeſchichte des Herzogthums Hol-

Holſteins S. 268. aufgeführten Schriften (Dän. Bibl., *Moſer's* Lexicon der itzt lebenden Theologen in Deutſchland und *Strodtmann's* Geſchichte itzt lebender Gelehrten) *Worms* Lexicon und *Bökh's* Geſchichte der Univerſität Tübingen S. 209 f. — *Doctor der A. G. und* ſeit 1791 *Würtenberg. charakteriſirter Leibarzt zu Stuttgard*, vorher ſeit 1784 biſchöfl. Speyerſcher geheimer Rath und Leibarzt zu Bruchſal, ſeit 1783 auſſerordentlicher Profeſſor der A. G. zu Tübingen und zuerſt ausübender Arzt zu Stuttgard; *geb. zu Rendsburg den 2 Ian. 1756.* §§. D. de terrae motuum cauſſa. Tubing. 1773. 4. D. de ſale ſedativo Hombergii. ib. 1778. 4. Beſchreibung eines neuen chemiſchen Ofens (nach *Joſ. Black*), nebſt 5 Kupfertaf. Leipzig 1782. 8. Diſſ. inaugur. anatomico-phyſica, ſiſtens novas quasdam obſervationes circa ſtructuram vaſorum in placenta humana et peculiarem huius cum utero nexum. Tub. 1784. 4. — Aufſätze in *Crells* neueſten Entdeckungen in der Chemie, z. E. von Verſtärkung der Kohlenhitze durch dephlogiſtiſirte Luft, Th. 8 (1783) und in den Abhandlungen der Böhmiſchen Geſellſchaft der Wiſſenſchaften, z. E. eine Unterſuchung der Aſche von Heu, welche ein Blitzſtrahl entzündet hatte (1785).

(M. u. N. 1. 4. 5.) REUSS (Jeremias David), Bruder des vorigen und des Chriſtian Friedrich im *Meuſel* (nicht des Johann Auguſt, wie *Bouginé* 4, 629 behauptet) — *Doctor der Philoſophie* ſeit 1768 *und* ſeit 1785 *ordentlicher Profeſſor der Gelehrtengeſchichte, wie auch* ſeit

1789 *Unterbibliothekar in Göttingen*; vorher seit 1782 außerordentlicher Professor der Philosophie und Custos der Bibliothek daselbst; zuerst Privatdocent und Unterbibliothekar zu Tübingen; *geb. zu Rendsburg den 18 Iun. 1750.* §§. Beschreibung einiger Handschriften aus der Universitätsbibliothek zu Tübingen, nebst Anzeige der verschiedenen Lesarten. Tüb. 1778. 8. Beschreibung merkwürdiger Bücher aus der Universitätsbibliothek zu Tübingen vom Iahr 1468-1477 und zweyer hebräischen Fragmente. Das. 1780. 8. Lectionum varietas ad Platonis dialogos ex cod. Tubing.; im 2ten Th. der Zweybrücker Ausgabe 1782. Antheil an *J. F. Fischer's* dritten Ausgabe von *Plato's* Euthyphro, Apologia Socratis, Crito, Phaedo (1783); vergl. die Vorr. S. 7 ff. — Sammlung der Instructionen des Spanischen Inquisitionsgerichts, gesammelt auf Befehl des Cardinals Don *Alonso Maurique*, Erzbischofs von Sevilla und Generalinquisitors in Spanien. Aus dem Spanischen übersetzt. Hannov. 1788. 8. Beyträge zur neuen Ausgabe von *J. A. Fabricii* Bibl. graeca. Hamb. 1790 sqq. 4. Das gelehrte England, oder Lexicon der itzt lebenden Schriftsteller in Großbritannien, Irland und Nordamerika, nebst einem Verzeichniß ihrer Schriften. Vom Iahr 1770-1790 (in zwey Hälften). Berlin und Stettin 1791. 8. *(Revidirt.)* *Bruchstücke zur Geschichte ausländischer Universitäten; in *Meusels* histor. litterar. bibliogr. Magazin St. 7. 8. (1794.) Historische Einleitung zu *J. M. Wansleb's* Beschreibung von Aegypten

ten im Jahr 1664, welche er, gereinigt und lesbarer gemacht, dem *H. E. G. Paulus* für die dritte Sammlung der merkwürdigſten Reiſen in den Orient (1794) aus einer Göttinger Handſchrift mittheilte. — Arbeitet an einer Fortſetzung der regeſta chronologico-diplomatica des *Peter Georgiſch.* — Sein Bildniſs von *Schwenterley* 1792. — Vgl. *Pütters* Gelehrtengeſchichte von Göttingen 2, 182.

REUTER (Johann Nikolaus), *Rector zu Eckernförde* ſeit 1784; *geb. daſelbſt den 2 Febr. 1761.* §§. Nachricht von der Schule zu Eckernförde; in den Prov. Ber. 1787. H. 4. Pr. Von dem Nutzen öffentl. Schulprüfungen. Schlesw. 1790. 4. Pr. Ermahnung an Aeltern, über den häuslichen Fleiſs der Kinder zu wachen. Kiel 1793. 4. — *(Revidirt.)*

Gräfinn von REVENTLOW (Julie) auf *Ehmkendorf* im Kieler Diſtrict; *geb. zu ..... 17...* §§. *Sonntagsfreuden des Landmanns. Kiel 1791. 8. Antheil am Taſchenbuch von *J. G. Jacobi* und ſeinen Freunden für 1796.

(N. 4. 5.) REYHER (Johann Georg), Urenkel des Samuel R. im *Jöcher — Doctor der A. G., ausübender Arzt und Privatdocent zu Kiel* ſeit 1782; *geb. daſelbſt den 18 May 1757.* §§. D. inaugur. de venenis. Kil. 1782. 4. *Ueber die Einrichtung kleiner Hoſpitäler in mittlern und kleinern Städten. Hamb. u. Kiel 1784. 8. (unter der Vorrede hat er ſich genannt.) Etwas über die Verſteinerungen. Kiel 1789. 8. Anleitung zur Erhaltung der Geſundheit für den Landmann.

mann. Schwerin und Wismar 1790. 8. (erſchien zu Wien 1790 italieniſch, überſetzt von *Aloyſius Careno* — nicht Carenus, wie er N. 5. heiſst — einem Sohne des 176.. verſtorbenen, von *Adelung* übergangenen, Prof. gleichen Namens zu Pavia.) Allgemeine pathologiſche Diät oder Lebensordnung für Kranke. Daſ. 1790. 8. Auszüge mediciniſcher Probe- und Einladungsſchriften. B. 1. St. 1. Daſ. 1790. 8. St. 2. 1791. (St. 3. liegt noch im Mſcript.) Gemeinnützige Unterhaltungen aus der Arzeneykunde, Naturgeſchichte und Oekonomie. 2 Iahrgänge (ſeit dem May 1790 erſchien wöchentlich ein halber Bogen). Kiel 1790 bis 1792. 8. Entwurf einer mediciniſchen Enkyklopädie und Methodologie. Leipz. und Altona 1793. 8. Vorſchriften zur Erhaltung der Geſundheit, für Schulen in Städten und auf dem Lande. Kiel 1794. 8. *(Revidirt.)*

RHINA (Johann), *Häuptpaſtor zu Weslingburen* in Norderdithmarſchen ſeit 1792, vorher ſeit 1756 Diakonus und ſeit 1762 Archidiakonus daſelbſt; *geb. zu Neumühlen* Amts Kiel *den 24 Febr. 1728.* §§. Eine Pfingſtpredigt über die Epiſtel des zweyten Feſttages. Heyde 177.. 8. Eine Standrede über Apoſtelgeſch. 24, 14-16. am 12 Iun. 1777, als am Tage der Beerdigung des M. *Joh. Heinr. Febſe* gehalten. .... Vergl. *Febſe's* Nachrichten von den Predigern in Norderdithmarſchen S. 70 ff.

RHUDE (Johann Hinrich), *Paſtor zu St. Annen* in Norderdithmarſchen ſeit 1757; *geb. zu Weslingburen den*

15

15 März 1729. §§. Ein Glückwunsch an *G. F. Frenkel*; in der Sammlung der bey dessen Iubelfeyer erschienenen Schriften. Hamb. 1771. 4. Vergl. *Febse* am a. O. S. 573 und im Anhange S. 91.

(N. 5.) RICHTER (Johann Leonhard Friederich), *Buchbinder in Altona; geb. zu Wornstedt* im Halberstädtischen 17... *§§. Der durch Europa und Amerika aufmerksame Reisende u. s. w. Altona 1777. 8. *Die allersichersten Kennzeichen der nahen Zukunft des Herrn Jesu Christi zum Gericht u. s. w. (Alt.) 1790. 8. — Ausser diesen beyden, ihrem vollständigen Titel nach, in *Bolten's* K. N. 2, 20. und daraus in N. 5. angegebenen, Broschüren, erschienen in der Folge: *Die von Christo dem Philadelphischen Engel in der 6ten Kirchenzeit gegebene offene Thür zu dem grossen Geheimnisse der heil. Offenbarung. (Alt.) 1790. 8. (unter dem Namen *Gottlieb Lebrecht Hurter*) und: *Einige wichtige und nachdenkliche Prophezeihungen über das Königreich Frankreich, betreffend dessen Sturz und Zerstörung der Monarchie, vorausgesehen im Jahr Christi 1653 und aus bewährten Schriften ausgezogen, werden dem begierigen Publico hiemit bekannt gemacht. Frankf. und Leipz. 1792. 8. (*Mitgetheilt.*)

(M. u. N. 1. 3. 4. 5.) RIST (Johann Christoph Friederich), Ururenkel des bekannten geistlichen Liederdichters Johann Rist; vergl. *Bolten's* K. N. 2, 260 ff. — *Pastor zu Niendorf* in der Herrschaft Pinneberg seit 1770; *geb. zu Hamburg den 3 Iul. 1735.* §§. Anwei-

sung für Schulmeister niederer Schulen zur pflichtmäßigen Führung ihres Amts. Aus zwey gekrönten Preisschriften zusammengetragen und mit vielen Zusätzen herausgegeben. Hamb. 1782. 8. Zweyte sehr verbesserte Ausgabe 1787. (nachgedruckt zu Bamberg 1787. 8. Dänisch übersetzt von *Laurits Hasse*, Pastor in Friedericia: Anviisning for Skolemæstre i lavere Skoler til deres Embedes rette Fœrelse, oversat. ..... 1794.) Vgl. *Bolten* 2, 248.

RIXEN (Claus), *geb. zu Bockel*, Kirchspiels Nortorf Amts Rendsburg, *den 14 Febr.* 1764, war von 1785-1787 Organist und Schullehrer zu Grosenflintbeck im Amte Bordesholm, ist seitdem *Schullehrer im Gute Knop* Kirchspiels Dänischenhagen im Dänischen Walde. Schreibt, wenn er Musse hat, zuweilen einige kleine Aufsätze für die Prov. Ber., wovon folgende die wichtigsten sind: *Gedanken über einige Mittel, die zur bessern Besoldung der Dorfschullehrer anwendbar seyn möchten. 1792. H. 6. und 1793. H. 2. *Ueber die Schafzucht in der östlichen Gegend des Dänischen Waldes, in Rücksicht des Bauern oder kleinern Landwirthes. 1794. H. 5. und 1795. H. 1. *Für Freunde landwirthschaftlicher Verbesserungen. 1794. H. 6. Etwas über Kenntniss und Benutzung einheimischer Gräser und Kräuter für Landwirthe, besonders über das Honiggras; dass. *Sollte nicht jede Dorfschule eine praktische Schule der Landwirthschaft und jeder Dorfschullehrer Lehrer der Landwirthschaft seyn? 1795. H. 1. 2. — Von dem Volksfreun-

freunde (vergl. *Panitz*) war er anfangs der Herausgeber, aber nicht der Verfaſſer. Ueberhaupt hat er an dieſer Schrift ſehr wenig Antheil. Ein (vielleicht nicht mit abgedruckter) Aufſatz zum 3ten Iahrgang: „Ueber Turnipſe, deren Beſchaffenheit, Gebrauch, Nutzen und Anwendung" iſt von ihm. (*Autographum.*)

ROETTGER (Johann Friederich), *Iuſtitzrath, wie auch Regierungs- und Obergerichts-Advocat in Glückſtadt; geb. zu ..... 17...* §§. Beſorgt ſeit 17.. die Schlesw. Holſt. Anzeigen, wovon unten ein Mehreres.

ROHDE (Johann Nikolaus), *Doctor der A. G. und ausübender Arzt in Glückſtadt* ſeit 1786; *geb. daſelbſt 1752.* §§. D. inaugur. de praecipuo antimonii uſu medico. Kil. 1785. 4. *(Revidirt.)*

(M. u. N. 4.) von RUEDINGER (Andreas Chriſtoph), *königl. däniſcher geheimer Legationsrath* (ſeit 1788), *privatiſirt* ſeit 1790 *zu Altona;* war anfangs 1763 Landcadett, 1765 Lieutenant auf der däniſchen Eſcadre nach Algier, 1774 Capitain von des Königs Regiment, in demſ. Iahr königl. däniſcher Legationsſecretair und Chargé d'affaires zu Berlin, 1789 Amtmann im Weſteramt Hadersleben mit Obriſtenrang, reſignirte aber 1790 wegen Schwächlichkeit; *geb. zu Leipzig den 29 Octob. 1746.* §§. *Anmerkungen über Minorka, als ein Auszug aus Capitain *Armſtronge* im Iahr 1740 in engliſcher Sprache herausgekommener Geſchichte dieſer Inſel. Mit Veränderungen und Zuſätzen. Geſchrieben im Auguſt 1770. Hamb. 1784. 8. **James Beattie's* Verſuch über die Natur und Unver-

veränderlichkeit der Wahrheit, im Gegenſatze der Klügeley und Zweifelſucht. Aus dem Engl. Kopenh. und Leipzig 1772. 8. (wird im gel. Deutſchl. Th. 3. richtig *ihm*, im gel. England und Nachtr. 5. aber irrig dem *H. W. von Gerſtenberg* beygelegt.) Vgl. Pruſſe littéraire, par *Denina*, T. 3. *(Mitgetheilt.)*

RUEDINGER (Carl Auguſt), *Mitglied der Schleswigſchen Hofſchauſpielergeſellſchaft* ſeit 1782, ſtudirte vorher zu Halle; *geb. zu Kelbra im Schwarzburgiſchen den 18 Febr. 1755.* §§. Erich und Abel, Könige von Dännemark; ein Trauerſpiel in fünf Aufzügen. Schlesw. 1796. 8. — Nächſtens wird im Druck erſcheinen: Tillmer und ſeine Familie; ein Schauſpiel in drey Aufz. (*Revidirt.*)

(N. 4.) SALCHOW (Chriſtoph Peter Theodor), Bruderſohn des Ulrich Chriſtoph S. im *Anhange — Candidat der Rechte und Volontair bey der Rentekammer zu Kopenhagen* ſeit 1790; *geb. zu Rendsburg den 12 Jan. 1764.* §§. Ueber die Frage: Wie ſoll der Däniſchen Zettelcirculation geholfen werden und was ſind die beſten und einzigſten Mittel dazu? Kopenh. 1790. 8. * Octroy und Reglement der Däniſch-Norwegiſchen Speciesbank auf 40 Jahre. Chriſtiansburg, den 16 Febr. 1791. Aus dem Däniſchen. Kopenh. 8. (Dieſe gleich nach dem Original erſchienene Ueberſetzung fehlt im Repertorium der allgem. Litter. Zeit. VIII. 1839.) — (*Revidirt.*)

(M. u. N. 1-5.) SANDER (Chriſtian Lavinus — nicht mehr: Chriſtian Friedrich), *geb. zu Itzehoe den 13 Nov. 1756*; vom Jahre 1779 bis 1783 öffentlicher Lehrer am

am Deſſauiſchen Erziehungsinſtitute, von 1784 bis 1789 Privatlehrer im Hauſe des Grafen Reventlow *in Kopenhagen*, von 1789 bis 1791 Gevollmächtigter bey der königl. Creditkaſſe, ſeit 1791 *Secretair der königl. däniſchen General-Wegcommiſſion.* §§. *Golderich und Taſſo; ein Trauerſpiel. Flensb. 1778. 8. Viele Beyträge zu den pädagogiſchen Unterhaltungen des Deſſauiſchen Philanthropins, unter andern: Der Jüngling, ein Schauſpiel in 4 Aufzügen, und: Pufillana, ein Schauſp. in 4 Aufz. (das letzte auch einzeln abgedruckt. Deſſau 1783. 8.) *Burkhard und Amadine, eine Hexenballade. Hamb. 1783. 8. Proſaiſche Dichtungen. Flensb. und Leipzig 1783. 8. Friederich Robinſon, ein Leſebuch für Kinder. Daſ. 1784. 8. *Geſchichte meines Freundes Bernhard Ambroſius Rund, von Chriſtoph Bachmann. 2 Bände. Hamb. 1784. 8. *Gargantua und Pantagruel, zuſammengeſchmolzen und umgearbeitet nach *Rabelais* und *Fiſchart* von Doctor Eckſtein. 3 Bände. Hamb. 1785-1787. *Die Fiſcher, ein Singſpiel in 3 Aufzügen, nach Ewald, verdeutſcht, mit Kupf. von Chodowiecki. Kopenh. und Leipz. 1786. 8. *Papiere des Kleeblattes, oder Eckſteiniana, Brandiana und Andreſiana. Meldorf 1787. 8. Daraus einzeln abgedruckt: *Der Schlaftrunk; ein Luſtſpiel in 3 Aufzügen. Ein Torſo Leſſings; ergänzt von D. *Eckſtein.* Daſ. 1787. 8. *Aeſthetiſche Blumenleſe aus der allgemeinen deutſchen Bibliothek. Quedlinb. 1789. 8. *Salz, Laune und Mannigfaltigkeit, in komiſchen Erzäh-

zählungen. Hamb. 1790. 8. (von einigen deutſchen Schriftſtellern und drey Dänen, *Jens Baggeſen*, *Chriſtian Pram* und *Knud Lybne Rabbek.*) *Komiſche Erzählungen oder Scenen aus dem menſchlichen Leben alter und neuerer Zeiten. Kopenh. und Leipz. 1792. 8. Auswahl däniſcher Luſtſpiele für Deutſche. Herausgegeben — Nebſt einer Schilderung des däniſchen Theaters von *K. L. Rabbek.* 1ſtes Bändchen. Zürch 1794. 8. (Auf dem Titel dieſer Schrift hat er ſeinen *zweyten* Taufnamen wieder angenommen, welcher, dem Herausgeber des gel. Deutſchl. unbekannte, Umſtand denſelben Nachtr. 5. bewog, aus Chriſtian *Friedrich* und Chriſtian *Lävinus* Zwey Schriftſteller zu machen.) — Seit 1789 *Gedichte* mit und ohne Namen im deutſchen Muſeum, deutſchem Merkur, in Voſſens Muſenalmanach und in der Berliner Monatsſchrift; ferner: *Der Eremit*, eine Romanze aus dem Dorfprieſter von Wakefield, metriſch überſetzt, erſt eingerückt in den Wandsbeker Boten, nachher in Bodens Ueberſetzung des Dorfprieſters; *Conrad und Freyda*, eine tragiſche Scene, verſtümmelt abgedruckt erſt in den Hamburg. Addreſscomtoirnachrichten, nachher im 1ſten Heft der Olla Potrida. — *Däniſche Poeſien*, zerſtreut in den Clubgeſängen, Poeſier, fierde Samling, Nytaarsgave for Damer. 1794. — Im deutſchen gemeinnützigen Magazin folgende *Beyträge*: 1ſten Jahrg. 2tes Quart. S. 224. Brager, ein komiſches Heldengedicht, nach (*Eduard*) *Storm* und S. 266. Widerlegung einer Stelle in Campens Reiſebeſchreibung.

2 Th.

2 Th. S. 45. — 3tes Quart. S. 86. Ein Dutzend prosaischer Fabeln. 2ten Jahrg. 1stes Quart. S. 278. Widerlegung einer Stelle in *Trapps* Abhandlung über das Studium der alten classischen Schriftsteller. 2tes Quart. S. 253. Widerlegung einer Stelle von *Campe* in seinen statistischen Nachrichten von den Progressen der Deutschen in der Versmacherey, im Braunschweigischen Journal 3tes St. — 2tes Quart. S. 304. Duplik gegen *Campens* Beantwortung der im 1 Jahrg. 2 Quart. enthaltenen Rüge. — Im deutschen Magazin folgende Beyträge: Jan. 1791. Philippus und Menekrates. Iun. An Dännemarks Dichter; Gebet mit einer Composition von Grönland; die Träume, nach Baggesen. Iul. Laura, eine Elegie; an Laura, nach Montreueil. Dec. Warum ich weine? Lied mit Schulzens Composition. Iun. 1792. Bittschrift des Grafen Mirabeau an den König August. Ueber des Herrn von Ramdohr Reise nach Dännemark. An einen auswärtigen Freund (ist, nach *F. Thaarup's* Versuch einer Statistik der dänischen Monarchie Th. 1. S. 26. auch *dänisch* in die Minerva Aug. 1792. eingerückt). April 1793. Prolog, gehalten am 29 Jan. 1793. in der holsteinisch-dramatischen Gesellschaft. Octob. Herr Löwenherz. Nov. Amor an Dora. Dec. Bey Münters Grabe. — Dänische *Recensionen* in Professor Tode's Kritik og Analyse und in den Kiœbenhavnske lærde Efterretninger. (*Revidirt.*) Erhielt 1793 einen Preis von der Churfürstl. deutschen Gesellschaft zu Mannheim für seine Bearbeitung deutscher

scher Synonyme, welche, nebst den drey andern Abhandlungen, den 9ten und 10ten Band der Schriften jener Gesellschaft ausmachen wird (?). Vollendete C. R. *Boie's* (vergl. den Anhang) Uebersetzung von C. *Hornemann's* philosophischen Schriften.

(N. 4. 5.) SCHAUMANN (Johann Christian Gottlieb), Sohn des Peter Sch. im *Anhange — Doctor der Philosophie und ordentlicher Professor derselben zu Giessen* seit 1794, vorher Privatdocent zu Halle und zuerst ordentlicher Lehrer am königl. Pädagogium daselbst; *geb. zu Husum*? (so steht wenigstens in A. C. Borheck's klosterbergischen Vorlesungen S. 331, obgleich man im Husumer Kirchenbuche nur einen Gottlieb Christian Wilhelm finden konnte) *den ..... 176..* §§. Ueber die transcendentale Aesthetik, ein kritischer Versuch. Nebst einem Schreiben an Hrn. Hofrath *Feder* über den transcendentalen Idealismus. Leipzig 1789. 8. Ueber die Wirksamkeit der Einbildungskraft in Traumerscheinungen; im 2ten St. der philosophischen Blicke, herausgegeben von *J. C. F Heinzelmann* und *C. D. Voss* (1789). Psyche, oder Unterhaltungen über die Seele; für Leser und Leserinnen. 2 Theile. Halle 1791. 8. D. inaugur. (praes. *J. L. Schulze*) de principio iuris naturalis. ib. eod. 8. Disp. de *Jo. Lud. Vive* Valentino Philosopho, praesertim Anthropologo ex libris ejus de anima et vita. ib. eod. 8. Ideen zu einer Criminalpsychologie. Friederich Wilhelm II, dem weisen Gesetzgeber und milden Richter, geweiht. Das. 1792. 8. Wissenschaftliches Natur-

Digitized by Google

Naturrecht. Daſ. 1792. 8. Verſuch über Aufklärung, Freyheit und Gleichheit; in Briefen. Nebſt einer Prüfung der Rehbergiſchen Schrift über die franzöſiſche Revolution. Daſ. 1793. 8. Philoſophie der Religion überhaupt und des chriſtlichen Glaubens insbeſondere. Zu akademiſchen Vorleſungen geſchrieben. Daſ. 1793. 8. Elemente der allgemeinen Logik, nebſt einem kurzen Abriſs der Metaphyſik. Gieſsen 1795. 8. Kritiſche Abhandlungen zur philoſophiſchen Rechtslehre. Halle 1795. 8. Moralphiloſophie. Gieſsen 1796. 8. — Deduction aller falſchen Moraltheorien; im philoſoph. Journal einer Geſellſchaft deutſcher Gelehrten, herausgegeben von *Niethammer*. H. 5. (1795.) Der moraliſche Zweck und die moral. Triebfeder; daſ. H. 9. Verſuch, die Gegenſtände des allgemeinen Naturrechts auf Principien zurückzuführen; daſ. — Hat angekündigt: „Verſuch einer neuen Vorſtellung des natürlichen Rechts."

VON SCHAUMBURG (Leopold Heinrich), *Rittmeiſter und Eſcadronchef beym königl. Feldjägercorps zu Kiel* ſeit 1790 (diente ſeit 1758 bey verſchiedenen Regimentern als Cadet und Officier und ſteht ſeit 1785 bey dem neuerrichteten Iägercorps in Kiel); *geb. zu Oldenswort*h in Eyderſtedt *den 28 Iul. 1743.* §§. *Der Soldat als Weltbürger. Hadersl. 1775. 8. (eine Wochenſchrift, welche mit dem erſten halben Jahre aufhörte.) Reiſe von Kopenhagen nach Liſſabon, dem Vorgebürge der guten Hofnung und den Azoriſchen Inſeln, nebſt einer generalen Navigationstabelle und

in einer Einleitung eine allgemeine Beſchreibung des Seedienſtes zum Nutzen der Herrn Landofficiere. Odenſ. 1784. 8. (ein Manuſcript für Freunde.) *Erfahrungen zum Nutzen der Hrn. Officiere vom Landetat, die zur Flotte commandirt werden, von *L. H. v. Sch.*, mit einem Auszuge aus der Seetaktik des Hrn. *Bardet de Villeneufe* (vergl. *Adelung* zum Jöcher, wo jedoch aus den zuverläſſigen Nachrichten von dem gegenwärtigen Zuſtande, Veränderung und Wachsthum der Wiſſenſch. Th. II. S. 772. *nicht* bemerkt iſt, daſs er Capitain & Ingenieur ordinaire de ſa Majeſté le Roi de deux Siciles war) aus dem 4ten St. der geſammelten Beyträge zur Kriegswiſſenſchaft. Hamb. 1794. 8. *(Revidirt.)*

(N. 3. 5.) von SCHEEL (Heinrich Otto), Sohn des Gerhard Heinr. S. im *Anhange — königl. preuſſiſcher Obriſt* (ſeit 1793, vorher ſeit 1790 Obriſtlieutenant und ſeit 1787 Major) *und Director der Ingenieurakademie* (vorher der Iägerſchule) *zu Potsdam* (zuerſt königl. däniſcher Kammerherr und Premiermajor beym Artilleriecorps zu Kopenhagen); *geb. zu Rendsburg den 1 Nov. 1745.* §§. Mémoires d'Artillerie, contenant l'Artillerie nouvelle, ou les changemens faits dans l'Artillerie Françoiſe en 1765; avec l'expoſé & l'analyſe des objections, qui ont été faites à ces changemens; avec 28 Planches gravées par l'Auteur. Copenh. 1777. 4. Theoretiſche Artillerie-Abhandlungen. 7 St. 1781. 4. (wird im Manuſcript in der Bibliothek des königl. Zeughauſes zu Kopenhagen verwahrt.)

Digitized by Google

wahrt.) Proſpectus von einer Kriegshiſtorie Königs Friederichs IV. Kopenh. 1782. 4. Almindelige Udkaſt af Krigens-Skueplads, eller geographiſk, topographiſk og hiſtoriſk Beſkrivelſe over Kongerigerne Danmark, Norge og Sverrig, ſamt deres tydſke Provincer, ſom Indledning til Kong Fredrik IV. Krigs-Hiſtorie, fordanſket ved *Thomas Thaarup*. Kbhvn. 1785. gr. 4. mit einer groſsen Landcharte. — Sein deutſches Original wird der Verfaſſer wahrſcheinlich noch herausgeben. — Eine Ueberſetzung der Thaarupſchen Arbeit *mit Anmerkungen*, die Herzogthümer betreffend, findet ſich in den Prov. Ber. 1793. H. 4. und 6. 1794. H. 4. und 1795. H. 4. — Vergl. *Worm* 3, 677.

SCHEEL (Maria Juliana), geb. Franke, *lebt in Kiel; geb. daſelbſt den 17 Sept. 1728.* Sie lieſs in frühern Jahren mehrere Gelegenheitsgedichte drucken, beſonders eins auf den *Ernſt Joachim von Weſtphalen*, weswegen ſie den 23 Dec. 1756. von der philoſoph. Facultät als Dichterin gekrönt ward. (*Mitgetheilt.*)

SCHETELIG (Jakob Auguſt), *Doctor der A. G. und ausübender Arzt in Lübeck; geb. zu Schönberg* in der Probſtey 176.. §§. D. inaugur. de partu gemellorum. Kiliae 1789. 8.

SCHIFF (Iſaak Benedict), *Mitälteſter der hochdeutſchen Judengemeine in Altona; geb. daſelbſt den 10 Auguſt 1756.* Lieſs bey der Vermählungsfeyer des Kronprinzen 1790 einen von ihm verfaſsten und zum Abſingen in ſeiner Synagoge beſtimmten Lobgeſang in ebräi-

ſcher Sprache und in einer deutſchen Ueberſetzung (vergl. *Abr. Meldola*) drucken. Vergl. *Bolten's* K. N. von Altona 2, 200.

(M. u. N. 1. 4. 5.) VON SCHIRACH (Gottlob Benedict), *Doctor der Philoſophie, königl. däniſcher Etatsrath* (ſeit 1783, vorher ſeit 1779 Legationsrath) *zu Altona* (ſeit 1780), war zuerſt ſeit 1765 Privatdocent zu Halle und Inſpector des theologiſchen Seminariums, ſeit 1769 auſserordentlicher Profeſſor der Philoſophie zu Helmſtädt und ſeit 1771 ordentlicher Profeſſor der Moral und Politik daſelbſt; *geb. zu Holtzkirch* in der Oberlauſitz *den 13 Iun. 1743.* §§. **Marmontels* Dichtkunſt. Aus dem Franzöſ. 2 Theile. Bremen 1765. 1766. 8. D. de breuiloquentia. Halae 1765. 4. D. de vita et genere ſcribendi *Iſocratis*. ibid. eod. 4. *M. Tullii Ciceronis* ad M. Brutum orator ex recenſione Erneſti, cum emendationibus et animaduerſionibus. ib. 1766. 8. *Beytrag zur Litteratur und zum Vergnügen. 1 St. Dan. 1766. 8. *Verſchiedene Gedichte. Berlin 1766. 8. *Sammlung für den Verſtand und das Herz. Bremen 1767. 8. D. de ſympathia poëtica. Hal. 1767. 4. Tentamen ſuper parabolis ſacris, aucupium delectationis fabularum expendens. ib. eod. 4. D. de nonnullis ex antiquitate Graeciae ad N. T. pertinentibus. ib. eod. 4. *Ueber die Harmonie des Stils, nach dem *Marmontel*, mit Zuſätzen vermehrt. Brem. 1768. 8. Clauis poëtarum claſſicorum. Pars prior ſ. index philologico-criticus in *Horatium, Terentium* et *Phaedrum*. Hal. 1768. 8. Pars po-

posterior in *Virgilium* et *Ouidium*. 1769. * Historische Zweifel und Beobachtungen. 1 Sammlung von Briefen. Dasf. 1768. 8. *Litterarische Briefe an das Publicum. Erstes Pacquet. Altenb. 1769. 8. Super Oedipo *Sophoclis*. Hal. 1769. 4. *Joannis Tzetzae* Carmina Iliaca, nunc primum e cod. Augustano edidit. ib. 1770. 8. (vergl. *Th. Chr. Tychsen*) Histor. Briefe. Helmst. und Magdeb. 1770. 8. Ephemerides litterariae Helmstad. 6 Voll. 1770-1775. 8. Antiquitatum Romanarum breuis descriptio. Altenb. 1771. 8. Biographie der Deutschen. 6 Theile. Halle 1771-1774. 8. Ueber die moralische Schönheit und Philosophie des Lebens. .... 1772. 8. *Chr. Ad. Klotzii* Acta litteraria, continuauit amicus Klotzii G. B. Sch. Vol. VII. P. 2 et 3. Altenb. 1773. 8. Panegyricus Carolo, Duci Brunsv. et Luneb., dictus. Helmst. 1773. 8. Magazin der deutschen Kritik, von ihm mit andern Mitarbeitern ausgearbeitet und herausgegeben. 3 Bände. Halle 1773. 1774. gr. 8. 4ten B. 1 Theil 1775. 4ten B. 2 Th. 1776. Vorrede und Anmerkungen zum 1sten und 2ten Th. von *Ph. C. H. Henke's* Uebersetzung des Quinctilians. Helmst. 1775. 8. * Historisch-statistische Notiz der grosbritannischen Colonien in America, mit politischen Anmerkungen. Frankf. 1776. 8. Biographie Kaiser Carl VI. Halle 1776. 8. Biographien des *Plutarchs*. Aus dem Griechischen mit Anmerkungen. 8 Theile. Berlin und Leipzig 1776-1780. 8. * Portrait historique de la vie de l'Imperatrice *Richenza*, mère de l'auguste mai-

ſon de Bronſvic-Luneb̃ourg. Traduit de l'Allemand avec des remarques. à Helmſt. 1779. 8. * Ueber das königl. däniſche Indigenatrecht und einige Gegenſtände der Staatswiſſenſchaft. Hamb. 1779. 4. (*Franzöſiſch* mit Weglaſſung der 7 erſten Kapitel: Memoires pour ſervir à la connoiſſance de l'état actuel du royaume de Danemarc — enrichi des pluſieurs additions et corrections de l'auteur même. Ohne Drukort. 1785. 8.) Vorrede zu *Eſchels Kroon's* Beſchreibung der Inſel Sumatra. Hamb. 1782. 8. Einleitung zu *J. H. Stöver's* hiſtoriſch-ſtatiſtiſcher Beſchreibung der Staaten des deutſchen Reichs. Daſ. 1785. 8. — Recenſionen in den letzten Stücken der Klotziſchen Bibliothek der ſchönen Wiſſenſchaften und in der Halliſchen gelehrten Zeitung von 1769 bis Michaelis 1772. — Giebt ſeit dem Januar 1781 unter ſeiner Direction heraus: Politiſches Journal, nebſt Anzeige von gelehrten und andern Sachen. 8. (monatlich erſcheint 1 Stück von 6 bis 7 Bogen.) — *(Revidirt.)* Obſeruationes de Henetis, Venedis atque Vandalis; in actis ſociet. Iablonovianae anni 1773. (Lipſ. 1774. 4.) — Aus dem politiſchen Journal wird vieles *ſchwediſch* und *polniſch* überſetzt, auch erſcheint es ſeit 1790 in einer *ruſſiſchen* Ueberſetzung (vergl. *Erſch.*) — Olivier, ein romantiſches Gedicht, aus dem Engliſchen iſt nicht von ihm. — Zur Vorrede zu (*F. K. von der Lübe's*) Dunciade der Deutſchen hat er ſich nicht bekannt. — Arbeitet ſeit mehrern Jahren, zufolge einer öffentlichen Nachricht in der allgem. deutſchen

ſchen Bibl. 43, 616. mit einer königl. Penſion begnadigt, an einer „Staatsbeſchreibung des Königreichs Dännemark."

SCHMID (Gotthelf Johann), *Kirchenprobſt und Hauptpaſtor zu Sonderburg* ſeit 1781, vorher ſeit 1771 Paſtor zu Emmelsbüll in der Wiedingharde Amts Tondern; *geb. zu Apenrade* (wo ſein Vater, der C. R. Johannes S. Kirchenprobſt und Hauptpaſtor war) 1737. §§. Entwürfe der an Sonn- und Feſttagen im Kirchenjahr 1783 in Sonderburg gehaltenen Hauptpredigten. 1ſter Iahrgang. Schlesw. 8. — im Kirchenj. 1784 — 2ter Iahrg. Daſ. 8. Hielpebog til rigtig at forſtaae og med Nytte at catechiſere over den nye Catechismus. Schlesw. 1788. 8. (auch *deutſch*:) Hülfsbuch zum richtigen Verſtehen und nützlichen katechetiſchen Gebrauche des neuen Katechismus. Daſ. 1789. 8. Erbauungsblätter über freye Texte auf alle Sonn- und Feſttage des Iahrs 1793. Daſ. 8. *(Autographum.)*

SCHMIDT (Carl Friederich), *Hof- und Landgerichtsadvocat in Kiel; geb. daſelbſt den 28 May 1739.* §§. Verzeichniſs der Gemäldeſammlung des H. und L. A. C. F. S. in Kiel. Kiel 1795. 8. — „Auſser dieſen Gemälden hat deren Beſitzer auch noch eine ſtarke Sammlung von Kupferſtichen und Handzeichnungen in Portefeuillen, dieſe nach den Nationen und dem Alphabet, jene nach den Schulen und dem Alter der Maler geordnet. Um von den erſteren einigen Begrif zu geben, darf nur bemerkt werden, daſs dieſe Collection ſtärker iſt, als die des Hrn. Prof. *Huber* in

Leipzig war, welche vor einigen Iahren allda öffentlich verſteigert worden, und daſs ſich auch das Werk des *Albrecht Dürer* faſt complet darunter befindet, nebſt verſchiedenen Copeien, die Herr *Hüsgen* ſelbſt nicht gekannt zu haben ſcheint, ſo wie manche Blätter anderer alten Meiſter, die unter dem Verzeichniſs ihrer Werke in dem Dictionaire des Artiſtes des ſel. Hrn. von *Heinecken* nicht ſtehen und über das viele Künſtler, die in *Füſsly's* allgemeinem Künſtlerlexicon ganz fehlen. Unter den Handzeichnungen ſind auch mehrere ſehr ſeltene und ſchöne Blätter, als z. B. wichtige Zeichnungen unſers berühmten *Anton Raphael Mengs*. Vielleicht erſcheinen auch von dieſen Sammlungen mit der Zeit Verzeichniſſe." Aus dem Vorberichte der obigen Schrift entlehnt.

SCHMIDT (Chriſtian Franz), *Generalinſpector der königl. Gartenplantagen auf Nyegaard* Kirchſpiels Aaſtrup in der Hadersleb'ner Harde Amts Hadersleben; *geb. zu* ..... auf der Inſel Alſen 1734. §§. Forſœg til en Opdagelſe af nærværende Træe og Brændemangels Aarſager, ſamt nogle Midler imod de ande Fœlger af diſſe Artiklers Mangel og overmaade hœye Priiſer i Danmark og beſynderlig i Kiœbenhavn. Kbhvn. 1783. .. Kort Anviisning til vilde Træers Opelſkning og Skoves rette Anlæg, Behandling og Vedligeholdelſe i Danmark; in: Det kongl. danſke Landhuusholdnings Selſkabs Skrifter. 3die Deel. Kbhvn. 1790. 8. (eine mit der zweyten Goldmedaille 1782 gekrönte Preisſchrift.) Forſlag til nogle Forbedrin-

ger

ger i Hauge- og Træfrugtdyrkningen, ſamt nyttige inden- og udenlandſke vilde Træers Opelſkning, hvorved Tœmmer- og Brændemangel kan forekommes, tilligemed en Fortegnelſe over de Arter Frugttræer og andere nyttige Træer og Buſkplanter, ſom for nærværende Tid findes ved Nyegaard i Nærheden af Haderslev, hvilke overlades Lyſthavende for de vedſatte Priiſer. Hadersl. 1793. 8. (Daraus iſt von .... *Hagen* überſetzt: Ueber den Mangel unſers Vaterlandes an Bau- Nutz- und Brennholz, mit Anmerk. vom geh. Rath von *Krogh*; in den Prov. Ber. 1795. H. 1.)— *(Nach dem Autographum.)* Ueber die beſte Aufbewahrung der Renetten; in *Hirſchfelds* Gartencalender auf 1783. Ueber die beſte Art, den Hopfen in voller Kraft zu erhalten; im 4ten Th. der Schriften der königl. däniſchen Landhaushaltungsgeſellſchaft 1794. ....

SCHMIDT (Johann Georg), *Doctor der Weltweisheit und Paſtor zu Hagen* in der Probſtey ſeit 1789, vorher Adjunct der philoſophiſchen Facultät in Kiel; *geb. zu Hamburg den 27 Nov. 1763.* §§. D. inaugur., quae, expoſita librorum eccleſiae noſtrae, qui dicuntur ſymbolicorum, natura et ad rem chriſtianam ratione, in quaeſtionem inquirit: num hi libri hac noſtra aetate e re chriſtiana ſint tollendi? Kil. 1787. 4. Wie wichtig für jeden Chriſten die Pflicht ſey, nach einer immer vollſtändigern Religionserkenntniſs zu ſtreben. Eine Predigt am Sonntage der Confirmation in der hieſigen Kloſterkirche gehalten. Kiel 1789. 8.—

Hat auch gemeinſchaftlich mit *J. W. Stüber* den 24ſten Theil von *J. D. Michaëlis* oriental. und exeget. Biblioth. beſorgt, (welcher ein ſiebenfaches Regiſter über alle 23 Theile enthält. Frankf. am Mayn 1789. 8.) dem jedoch im 5ten Nachtr. widerſprochen wird. — Vergl. *W. E. Chriſtiani's* Programm: De Johannis Adolphi erga rem Evangel. reform. lenitate et indulgentia. Kil. 1787. 4.

SCHMIDT (Johann Ludwig), *Paſtor zu Weddingſtedt* ſeit 1753 (vorher ſeit 1747 Diakonus daſelbſt) *und* ſeit 1778 *Senior in Norderdithmarſchen; geb. zu Heide den 6 Octob. 1725.* §§. Eine Rede bey dem Amtsjubiläum des O. C. R., Kirchenraths und Probſten *G. H. Frenkel*, über Pſ. 132, 16; in der Sammlung der bey deſſen Iubelfeyer herausgekommenen Schriften. Hamb. 1771. 4. Vergl. *J. H. Febſe* Nachricht von den Predigern in Norderdithmarſchen S. 382 ff.

(N. 5.) SCHMIDT (Johann Nikolaus), *Stallmeiſter in Huſum; geb. zu ..... 17...* §§. Der vollkommene Pferdearzt, oder praktiſches Vieharzeneybuch, worin die meiſten innerlichen und äuſſerlichen Krankheiten beſchrieben und erklärt werden, mit einem Anhange von Rindvieharzeneyen verſehen. Altona und Leipz. 1790. 8.

SCHMIDT (Marcus Hinrichſen), *Bevollmächtigter der Rothiſchen Buchhandlung in Kopenhagen; geb. zu Apenrade den 30 März 1749.* §§. Poetiſche Gedanken in der Einſamkeit. Kopenh. 1783. 8. Vgl. *Worm* 3, 985.

SCHMIDT

SCHMIDT (Siegfried Auguſt Georg), *Kloſterprediger in Preetz* ſeit 1795, vorher ſeit 1776 Paſtor zu Cappeln und ſeit 1772 Paſtor zu Moldenit und Kahlebye; *geb. zu Mandelslob* unweit Hannover *den 6 Ian. 1745.* §§. Einweihungsfeyer der Kirche zu Cappeln. Flensburg 1793. 8. Chriſtliches Verhalten über das Gute, das wir in unſerm Vaterlande haben. Eine Neujahrspredigt. Daſ. 1795. 8. *(Revidirt.)* Predigten bey ſeiner Amtsveränderung gehalten und auf Verlangen herausgegeben. Schlesw. 1796. 8.

SCHNOOR (Heinr. Chriſtian), *Schauſpieler* (?) *zu Prag* (?); *geb.* (im Dorfe Blumenthal Amts Bordisholm, oder) *auf* dem Gute *Rethwiſch* (?) in Wagrien 176.. §§. Zwölf Lieder der Grafen zu Stollberg in Muſik geſetzt. Hamb. 1788. 4.

(M. u. N. 4.) SCHOENBORN (Gottlob Frieder. Ernſt), *königl. däniſcher Legationsrath und Geſandſchaftsſecretair in London* ſeit 1777, vorher erſt Bernſtorffs Secretair, denn ſeit 1771 ..... zu Hamburg, endlich ſeit 1774 däniſcher Conſulatsſecretair zu Algier; *geb.* (zu Schenefeld in der Herrſchaft Pinneberg, oder wahrſcheinlicher nach andern) *zu Bordelum* in der Landſchaft Bredſtedt, wo ſein Vater Prediger war, *den ..... 174..* §§. *Proben einer deutſchen Ueberſetzung von *Pindars* Oden; in (von *Gerſtenberg's*) Merkwürdigkeiten der Litteratur. *Freyheitsgeſang; im Götting. Muſenalmanach 1774. *Schreiben aus Algier vom 22 Ian. 1776. über die letzte ſpaniſche Expedition; im deutſch. Muſeum 1776. Iun.

Der

Der Traum, ein Chor mit Flöten; in der Berliner Monatsſchrift 1784. Iul. — Vergl. *Worm* 3, 986.

SCHOENNING (Severin), ſ. SKAANING.

(N. 4.) SCHOLTZ (Peter Chriſtian Heinrich), Sohn des Heinrich Sch., vergl. *Joh. Chriſtoph Strodtmann's* Geſchichte jetzt lebender Gelehrten Th. 10. — *Paſtor zu Bovenau* im holſteiniſchen Gute Oſterrade ſeit 1766; *geb. zu Heiligenhafen* Amts Segeberg *den 21 Iun. 1736.* §§. Meditatio exegetica in 2 Tim. 1, 12. qua in verum ſenſum vocis της παραθηκης inprimis inquiritur. Helmſt. 1756. 4. Die Güte und Weisheit Gottes in der Vorſorge für die Wohlfarth rechtſchaffener Eltern. Daſ. 1757. 4. Ein Trauergedicht auf den Tod des Kammerjunkers und Domherrn in Lübek, Peter von Bredal. Ratzeb. 1760. 4. Das Sterbebette eines glüklichen Greiſes geſchildert bey dem Abſterben (ſeines mütterlichen Groſsvaters) des Superintendenten, Conſiſtorialrathes und Hofpredigers Peter Hanſen in Plön. Plön 1760. 4. Entwurf einer Kirchengeſchichte des Herzogthums Holſtein. Schwerin und Wismar 1791. gr. 8. (*Revidirt.*)

SCHORER (Johann Matthias), *Paſtor zu Süderau* in der Kremper Marſch ſeit 1791, vorher ſeit 1788 Paſtor in Wevelsfleth, ſeit 1769 Archidiakonus in Krempe und ſeit 1766 Diakonus daſelbſt; *geb. zu Altona den 12 Nov. 1736.* §§. Ueber den Nutzen der Kirche und deren Lehrer, wenn der Oberaufſeher derſelben ſein Amtsjubiläum feyern kann. ..... 1778. (ein Glückwunſch an Ad. Struenſee, auch in der, unter *J. C. Claus* auf-

aufgeführten, Sammlung eingerückt.) ..... Vergl. *Boltens* K. N. von Altona 1, 180.

SCHRADER (Burchard Johann Heinrich), Vater der beyden folgenden — *königl. dänischer Kammerrath, lebt* seit 1789 *in Kiel*, vorher von 1749-1769 Herzogl. Braunschw. Salzverwalter zu Salzdahlum, darauf Besitzer der Saline zu Oldesloe, bis er sie 1783 an den Grafen von Dernath verkaufte; *geb. zu Eschershausen* im Braunschweigischen *den 14 Dec. 1717.* §§. Liefs der Versammlung der königl. Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen einen Aufsatz vorlegen, eine Verbesserung des Gradirens bey Salzwerken betreffend, welcher, zufolge den Götting. Zeit. 1772. S. 1830, in den 2ten (aber nach Pütters Gelehrtengeschichte von Göttingen 2, 288. noch nicht erschienenen) Band der deutschen Schriften dieser Gesellschaft eingerückt werden sollte.

(N. 5.) SCHRADER (Johann Gottlieb Friedrich), *Doctor der Weltweisheit* seit 1790 *und* seit 1792 *derselben ausserordentlicher Professor zu Kiel*, vorher Privatdocent daselbst, und zuerst Lehrer am Carolinum zu Braunschweig; *geb. zu Salzdahlum* bey Wolfenbüttel *den 17 Sept. 1763.* §§. Beschreibung einer neuen und vollkommnen Einrichtung der Luftpumpe, mit einem Kupfer. Flensb. 1791. 8. Beschreibung des Mechanismus eines sechs und zwanzigfüssigen Teleskops, unweit Kiel errichtet. Kiel 1794. 8. mit einer Abbildung des Aufstellungsgerüstes dieses Teleskops (aus den Prov. Ber. 1794. H. 4. besonders abgedruckt). —

Auf-

Aufsätze phyſikaliſchen Inhalts im Hannöveriſchen Magazin ſeit 1782. — *Recenſionen* in der allgem. deutſchen Bibl. und gel. Kieler Zeitung. — Von ſeinen *Teleſkopen* ſ. Prov. Ber. 1792. H. 4. S. 99. und 1794. H. 3. S. 1. Beylage. *(Revidirt.)*

(M. u. N. 1. 2. 4. 5.) SCHRADER (Ludewig Albrecht Gottfried), *Doctor der Rechte und derſelben ordentlicher Profeſſor in Kiel* ſeit 1789, vorher ſeit 1779 Regierungs- und Obergerichts-Advocat zu Pinneberg, zuerſt Advocat zu Elmshorn; *geb. zu Salzdahlum den 9 Aug. 1751.* §§. Des Hrn. *Sage* chemiſche Unterſuchung der Mineralien, aus dem Franzöſiſchen. Götting. 1775. 8. *Ueber den Nutzen und die Möglichkeit, ausſtehende Capitale durch eine Aſſecuranz zu ſichern. Hamb. 1776. 8. Grundgeſetze der Natur in der Geburt, dem Leben und Tode der Menſchen, als ein freyer Auszug aus *Süſsmilch's* göttlicher Ordnung. Glückſt. 1777. 8. Handbuch der vaterländiſchen Rechte in den Herzogthümern Schleswig und Holſtein, oder concentrirte und geordnete Sammlung der merkwürdigſten Rechtsſätze aus den Verordnungen, Placaten, Reſcripten und Landesgewohnheiten in den Herzogthümern Schleswig und Holſtein, der Herrſchaft Pinneberg und Grafſchaft Ranzau; nebſt deren nöthigen Erläuterung aus der Geſchichte und den Präjudicaten der höchſten Landesgerichte. 1ſter Theil. Altona 1784. 4. 2ter Th. 1786. 3ter Th. 1793. (Theil 4. wird folgen.) *Auch Etwas über die Gewohnheit, Miſſethäter durch Prediger zur Hin-

Hinrichtung begleiten zu laſſen. Hamb. 1784. 8. Vorrede zu *J. H. Boden's* berechneten Entwürfen über Einrichtung der Sterbecaſſen. Zelle 1787. 8. Pr. quo de methodo et ordine praelectionum ſuarum rationem reddit, in primis vero ad collegium iuris privati patrii nec non proceſſus Slesvicenſis et Holſatici invitat. Kiliae 1791. 4. Grundriſs und Ordnung ſeiner Vorleſungen über die Theorie und Ausübung des Schleswig-Holſteiniſchen Proceſsverfahrens; ſeinen Zuhörern gewidmet. (Kiel) 1792. 4. — *Betrachtungen über das Maaſs der Arbeitsfähigen jungen Mannſchaft in der Herrſchaft Pinneberg, verglichen mit dem Bedürfniſſe des Ackerbaues in dieſem Diſtricte; in den Prov. Ber. 1787. H. 4. Beherzigungen über die moraliſchen und politiſchen Folgen des Ammendienſtes in groſsen Städten für die umherliegende Diſtricte; daſ. (*däniſch* in Fyens Maanedſkrivt B. 19.) Beſchreibung des Fiſcherdorfs Blankenneſe in der Herrſchaft Pinneberg und des daſelbſt getriebenen Fiſchereygewerbes; daſ. H. 5. Ueber das Geſindeweſen in Verhältniſs mit Sittlichkeit, Fleiſs und Frugalität der Landeseinwohner, in Rückſicht auf die Herzogthümer Schleswig und Holſtein; daſ. 1788. H. 5. Ueber die Oldesloer Sülze; daſ. 1790. H. 4 und 6. 1791. H. 1. Ueber die Anwendung der Verſicherungsanſtalten in landwirthſchaftlichen Geſchäften, in beſonderer Rückſicht auf die Herzogthümer Schleswig und Holſtein; daſ. 1790. H. 6. — *Ueberſetzungen* im Naturforſcher. — *Aufſätze* im Braun-

Braunſchweig. Magazin und im Hannöver. Mag. z. B. Beyträge zur nähern Kenntniſs einiger im gemeinen Leben gewöhnlichen Werkzeuge (1777). — Die in *Crell's* neueſten Entdeckungen in der Chemie befindliche und im gelehrten Deutſchlande ihm beygelegte Abhandlung: von Verſtärkung der Kohlenhitze durch dephlogiſtirte Luft, iſt *nicht* von ihm. — Seine Abhandlung über das Sachenrecht in dem Entwurf eines allgemeinen Geſetzbuches für die preuſsiſchen Staaten, erhielten in Berlin zweymal den Preis. *(Revidirt.)*

SCHROEDTER (Franz Adolph), *Diakonus zu Oldenburg* in Wagrien ſeit 1793, vorher Katechet am Schulmeiſterſeminarium zu Kiel ſeit 1789; *geb. zu Ratkau* Amts Segeberg *den 12 Aug. 1767.* §§. Anleitung zu einem ſokratiſch-katechetiſchen Unterricht über den Schleswig-Holſteiniſchen Landeskatechismus. Kiel 1793. gr. 8. Die Frage: worin beſteht das Weſentliche und die Hauptſache der chriſtlichen Freyheit? in einer Predigt über Gal. 5, 13. unterſucht und beantwortet. Altona 1793. 8. *(Revidirt.)*

(N. 2. 5.) von SCHUETZ (Friederich Wilhelm), Sohn des Julius Ernſt v. Sch. im *Meuſel — churfürſtl. ſächſiſcher Hofrath* ſeit 1793, *privatiſirt* ſeit demſelben Jahr *auf* ſeinem Gute *Hoyesbüttel* in Stormarn, vorher mehrere Jahre erſt zu Altona und nachher zu Hamburg, wo er 1792 und 1793 bey der franzöſiſchen Geſandſchaft als Legationsſecretair angeſtellt war; *geb. zu Erdmannsdorf* bey Chemnitz *den 25 April 1758.* §§. D.

de

de immunitate fundorum ecclesiasticorum a tributis. Lips. 1779. 4. *Kleiner Beytrag zur Geschichte der Physiognomik..... 1779. *Dramaturgischer Briefwechsel über das Leipziger Theater im Sommer 1779 herausgegeben. Halle 1780. 8. Apologie, *Lessings* dramatisches Gedicht, Nathan den Weisen, betreffend; nebst einem Anhange über einige Vorurtheile und nöthige Toleranz. Leipzig 1781. 8. *Unter allen die Schlimmste, eine Tragikokomödie in 5 Aufzügen. Dessau und Leipz. 1782. 8. *Beyträge zum Archiv der Lieblingslectüre 1stes Stück. Das. 1782. *Der sanftmüthig lehrende Kinderfreund. 2 Bändchen. Hamb. 1785. 1786. 8. *Wöchentliche Unterhaltungen für Jünglinge und Mädchen. 2 Bändch. Das. 1787. 8. (fehlt im Repertorium.) *Leben und Meinungen Moses Mendelssohns nebst dem Geiste seiner Schriften. Das. 1787. 8. (fehlt im Repert.) *Wilhelm von Althaus, oder so gehts in Deutschland zu. 2 Bändchen. Das. 1787. 1789. 8. *Der Theetisch, eine Wochenschrift vermischten Inhalts. .... (wovon nicht mehr als 12 Bogen erschienen sind.) *Archiv der Schwärmerey und Aufklärung. 4 Bände. Das. 1787-1791. 8. *Freymaurerische Reisen durch die Bayerschen Lande. .... (fehlt im Repert.) *Auszug aus Friederich II. hinterlassenen Werken. .... (fehlt.) *Mirabeau's Geschichte des Berliner Hofes, aus dem Französ. .... (fehlt.) *Versuch einer vollständigen Sammlung Freymaurerlieder, zum Gebrauch deutscher Logen. Das. 1790. (fehlt.) Briefe

über London; ein Gegenſtück zu Archenholz England und Italien. Hamb. 1792. 8. *Der Naturlehrer, oder Unterhaltung eines Vaters mit ſeinen Kindern über die erſten Elementarbegriffe der Phyſik. Daſ. 1792. 8. mit Kupf. Zweyte Auflage 1795. *Der Niederſächſiſche Merkur. 4 Bände. Daſ. 1792 und 1793. 8. *(Nach dem Autographum.)* *Ueber Wahrheit und Irrthum; ein nothwendiger Nachtrag zu der Schrift: über Aufklärung. Hamb. 1788. 8. Was iſt, oder vielmehr, was ſoll die Maurerey für uns ſeyn? Eine Rede bey Gelegenheit der Einweihung eines neuen Logenſaals, gehalten in der Loge Ferdinand zum Felſen in Hamburg. Daſ. 1790. 8. Kurze Darſtellung, wie und warum die Altonaer Obrigkeit einen Unterſuchungsproceſs wider ihn angeſtellt hat. Daſ. 1790. 8. Oekonomiſcher Auszug aus D. *Krünitz's* Enkyklopädie, in alphabet. Ordnung, bloſs für deutſche Oekonomen eingerichtet und mit Anmerk. verſehen, darin des D. Krünitz's Lehrſätze ſowol als anderer Oekonomen nach der Erfahrung geprüft und herausgegeben werden. 1 Band. A—D. Altona 1796 (eigentlich 1795). gr. 8.

(N. 1. 2. 3. 5.) SCHUETZE (Chriſtian Heinrich), Sohn des Gottfried Sch. im *Anhange — Paſtor zu Barkau*, einer adelichen Kirche in Holſtein, ſeit 1787, vorher ſeit 1785 Paſtor zu Krummendiek; *geb. zu Altona den 15 Febr. 1760.* §§. *Shakeſpeare's Geiſt. 1ſte Sammlung. Altona 1780. 8. *Sammlung von Gelegenheitsgedichten. Hamb. 1781. gr. 8. (auch unter dem ver-

veränderten Titel: Beyträge zur Poesie der Niedersachsen. 1782.) Gedächtnisspredigt am 17 März 1786. bey feyerlicher Beerdigung des — Reichsfreyherrn Carl von Meurer, Erb- und Gerichtsherrn auf Krummendiek — über Röm. 14, 8. gehalten. Das. 8. Geschichte eines ehrlichen Diebes; in den Prov. Ber. 1787. H. 3. *Auszug eines Schreibens aus der Wilstermarsch, die dortige Sittlichkeit betreffend; das. *Die Versuchung Iesu. Ein Empörungsversuch jüdischer Priester. Hamb. 1793. 8. An eine aus der Punschbohle gehobene Fliege. Mit dem englischen Original von *Peter Pinder*; im deutschen Mag. 1794. März. Wechsel; das. 1795. May. *Kritik der Vernunftgründe wider die Schrecken des Todes. Schleswig 1795. 8. *Kritik der Hypothese einer innern Versuchung im Verstandesvermögen Iesu. Vom Verfasser der Schrift: die Versuchung Iesu, ein Empörungsversuch jüdischer Priester. Das. 1796. 8. — *Gedichte* in Meissner's und Canzler's Quartalschrift: für ältere Litteratur und neuere Lectüre, und im Journal aller Journale. *(Revidirt vom Folgenden.)*

(N. 5.) SCHUETZE (Johann Friederich), Bruder des vorigen — *königl. dänischer Canzeleysecretair und* seit 1794 *Officiant beym Lotto in Altona; geb. zu Altona den 1 April 1758.* §§. *Claudians Raub der Proserpina; Gedicht in 3 Büchern. Hamb. 1784. 8. (wird N. 2. seinem Bruder beygelegt.) *Neuester Altonaischer gelehrter Mercurius auf das Iahr 1787 und 1788. 8. *Weise und thörigte Märchen, aus dem Franz. übersetzt.

ſetzt. Hamb. 1790. 8. *Witz und Laune. Eine Sammlung charakteriſtiſcher Anekdoten der franzöſiſchen Nation. Aus dem Franzöſ. überſetzt. Leipzig 1790. 8. *Kleine Chronik der Könige von Dännemark. Eine Handſchrift des 16ten Iahrh., mit hiſtoriſch-etymologiſchen Anmerkungen und einer Vorrede begleitet. Altona 1790. 8. *Erzählungen und Sprichwörter, nebſt einer Nachricht von den Troubadours. Aus dem Franz. des Hrn. von *Cambry* überſetzt. Daſ. 1791. 8. Eimsbüttel, oder die Johannisnacht. Eine komiſche Operette in 3 Aufzügen. Hamburg 1791. 8. *Sammlung angenehmer und nützlicher Reiſebeſchreibungen und Aufſätze allerley Inhalts. Aus der däniſchen Minerva überſetzt. Leipzig 1792. 8. *Briefe eines reiſenden Dänen (*Friederich Sneedorff's*, † 1792, Sohn des Janus Schelderup S. im *Worm*), geſchrieben im Iahr 1791 und 1792. während ſeiner Reiſe durch einen Theil Deutſchlands, der Schweitz und Frankreich. Aus dem Däniſchen überſetzt. Züllichau 1793. 8. Hamburgiſche Theatergeſchichte. Hamb. und Leipzig 1794. 8. Miſcellaneen zur alten Litteratur und Dichtkunſt; im deutſchen Magazin, Iul. und Dec. 1794. und Iul. 1795. Nachrichten von dem alten Heldenbuche, nebſt einigen Auszügen; daſ. 1795. April. — *Gedichte* und *proſaiſche Aufſätze* im deutſchen Muſeum vom I. 1780, im Journal aller Journale vom I. 1786 und 1787. und im neuen Journal aller Journale vom I. 1790, und in den Schleswig-Holſteiniſchen Anzeigen. — *Recen-*

Recenſionen in den Hamburgiſchen Zeitungen. — *Gedichte* in Telonius Singſtücken beym Clavier. Hamb. 1788. Fol. *(Nach dem Autographum.)*

SCHUMACHER (B.... G....), *Doctor der Rechte und Translateur in Hamburg, auch Vicar des Hochſtifts Lübeck* (vorher Zollverwalter zu Neuſtadt in Wagrien); *geb. zu Kiel 1755.* §§. *Johann Elwes, der gröſſeſte Geizhals unſers Iahrhunderts (aus dem Engliſchne). Danzig 1791. 8. Vortrag über die Freude der Tugend, an den geheiligten Altären der Freymaurer gehalten zu Berlin am Johannistage 1793. Als Manuſcript für Freunde. 8. — Verſchiedene Gelegenheitsgedichte. *(Mitgetheilt.)*

SCHUMACHER (Johann Friederich), *Doctor der A. G. und ausübender Arzt zu Hadersleben; geb. auf Trenthorſt,* einem adelichen Gute in Wagrien, *im Nov. 1768.* §§. D. inaugur. medico-forenſis de ſugillationibus. Kil. 1794. 8. *(Revidirt.)*

SCHULZE (Chriſtoph), *Paſtor an der Domkirche und Probſt zu Roeſkilde* auf Seeland; *geb. zu ..... 1713.* §§.....

SCHULZE (Johann Heinrich), *Paſtor zu Neuſtadt* in Wagrien ſeit 1795, vorher ſeit 1787 Diakonus daſelbſt; *geb. zu Elmshorn* in der Grafſchaft Ranzau *den 4 März 1756.* §§. Aufmunterungen, ſich der Noth unſerer Brüder anzunehmen — Eine Predigt — zum Beſten der Armen. Kiel 1789. 8. Verſuch, einige Einwürfe, Vorwürfe und Bedenklichkeiten aus dem Wege zu räumen, welche häufig die wohlthätige Abſchaffung der Betteley hindern und erſchweren —

Eine Predigt — zum Beſten der Armen. Kiel 1792. 8. — Nachrichten von dem Fiſcheramte und der Fiſcherey in Neuſtadt; in den Prov. Ber. 1790. H. 5. Hans Jochen Stender, Holländer auf dem Gute Brodau, ein Beyſpiel der Abhärtung und Mäſsigkeit, der Geſundheit und Zufriedenheit und eines ſeltenen hohen Alters; daſ. 1792. H. 2. Ueber die natürlichen Urſachen eines Jahre lang fortdaurenden Miſslingens im Brauen und Brennen; ein paar Beyſpiele aus Neuſtadt; daſ. H. 4. Einige allgemeine Nachrichten von der Stadt Neuſtadt, als Einleitung zu einer vollſtändigen Ortbeſchreibung; daſ. 1793. H. 4. *(Revidirt)* Auch ein paar Worte über die Krankencommunion; im neuen theologiſchen Journal 1795. St. 8.

SCHWARZ (Johann Heinrich), *Archidiakonus zu Crempe* in der Cremper Marſch; *geb. zu Hadersleben 175..* §§. Ein franzöſiſches Lexikon über den Telemach. .....

SCHWENSEN (Chriſtian), *Paſtor zu Hörup* auf der Inſel Alſen ſeit 1795, vorher ſeit 1793 Paſtor zu Atzbüll und Hofprediger auf Gravenſtein, zuerſt ſeit 1792 Paſtor zu Niebüll; *geb. zu Bommelund* in der Wiesharde Amts Flensburg *176..* §§. Bemerkungen über das Riſummoor und ſeine Bewohner — erſter Brief; in den Prov. Ber. 1792. H. 4.

(M. u. N. 1. 4. 5.) SCHWOLLMANN (Wilhelm Alexander), *Doctor der Philoſophie* (ſeit 1757), *königl. däniſcher Conſiſtorialrath* (ſeit 1776), *Probſt des Amts Hütten* (ſeit 1791), *Schloſsprediger auf Gottorff* (ſeit 1769) *und Hauptpaſtor an der Friederichsberger Kirche in Schleswig*

wig (ſeit 1763, wo er ſeinem Vater, deſſen Adjunct er ſeit 1759 geweſen war, folgte); vorher ſeit 1757 Privatdocent und bald darauf Adjunct der philoſoph. Facultät in Roſtock; *geb. zu Schleswig den 26 März 1734.* §§. Eine Betrachtung über Gal. 2, 9. womit er Hrn. *S. J. Baumgarten* zum 49ſten Geburtsfeſt Glück wünſchet. Halle 1755. 4. Exegetiſche Unterſuchung der Stelle Hebr. 4, 1-3. Daſ. 1756. 4. Philologiſche und kritiſche Unterſuchung von den Cherubim auf der Bundeslade. Daſ. 1756. 4. Commentatio, qua de Joannis in Patmo exilio modeſte dubitat. ib. 1757. 4. D. inaugur. de Anacreontis carminibus eorumque legendorum ratione. Roſtoch. 1757. 4. Sendſchreiben bey Gelegenheit des vergnügten Hempel- und Schwollmanniſchen Hochzeitfeſtes, abgelaſſen von der Braut Bruder. Daſ. 1757. 4. Strictürae hiſtorico-criticae additamentorum introductoriorum litterariorum in antiquitates Graecorum ſacras et in primis *L. Boſii* antiquitatum Graecarum, praecipue Atticarum, deſcriptionem brevem. Partic. I. ib. eod. 4. Glückwünſchungsſchreiben bey Gelegenheit des Wachenhuſen- und Quiſtorpſchen Vermählungsfeſtes. ..... Commentatio critica et polemica ad Gen. 19, 26. qua de uxore Loti in ſtatuam ſalinam converſa modeſte dubitat. Hamb. 1759. 4. Die Verbindlichkeit der Chriſten, ſich in dieſem Leben vor allen Dingen nach dem Ewigen und Unſichtbaren zu beſtreben, um glücklich zu werden. Schlesw. 1763. 8. Die lebendige Empfindung der groſsen Wahr-

heit: Gott ist die Liebe! Predigt — Schlesw. 1763. 4. Die Pflicht der Christen, den Herrn Iesum Christum anzuziehen. Predigt — Das. 1763. 4. Der Christ, groſs durch die Dankbarkeit. Altona 1764. 8. Die Gröſse der Fürsten durch die Religion. In einem Sendschreiben an das hohe Geburtsfest der Prinzessin Louise zu Dännemark, vermählten Landgräfin zu Hessen-Cassel. Flensb. 1773. 4. De Episcopis a Presbyteris diversis diss. qua — *Adamo Struensee* — gratulabundus applaudit. Hamb. 1780. 4. (steht auch in der Sammlung der bey Gelegenheit des Amtsjubiläums erschienenen Schriften. Flensb. und Leipz. 1781. 8.) Diss. epistol. de imputatione peccatorum mundi Christo, non qua poenas illorum tantum, sed qua culpam etiam et maculam eorum facta. Quam *J. F. Janson* episcopatum Aarhuusensem ipsi delegatum, gratulaturus obtulit et contra obiectiones contradicentium Novatorum quorundam vindicavit. ib. 1789. 8. Die feyerliche Einsegnung Sr. Königl. Hoheit, des Kronprinzen Friederich zu Dännemark, mit der Durchlauchtigsten Prinzessin Maria Sophia Friederica zu Hessen, den 31 Iul. 1790. in der Schloſskirche auf Gottorff. Das. 1790. 8. Grundsätze, nach welchen die für die Herzogthümer Schleswig und Holstein bestimmte Liturgie sowohl, als das Handbuch der Perikopen ausgefertigt worden. Flensb. 1793. 8. (Vergl. *H. Müller.*) — Mitarbeiter an Baumgartens Nachrichten von merkwürd. Büchern, wo seine Recens. mit *Schw.* bezeichnet sind. *(Nach dem Autograph.)*

SIDON

SIDON (Carl Ludwig Chriſtian), *Doctor der A. G. und ausübender Arzt in Plön; geb. zu Traventhal* in Wagrien *den 17 Dec. 1764.* §§. D. inaugur. de iuribus, praerogatiuis atque officiis grauidarum. Kiliae 1790. 8. Von der Maulwurfsgrille und den Mitteln zu ihrer Vertilgung; in den Prov. Ber. 1789. H. 5. S. 204. *Ein Wort über Apothekertaxen; daſ. 1795. H. 2. *Zeitungen, Herolde der Quakſalberey; daſ. H. 3. *(Revidirt.)* — Erhielt von der kaiſerl. freyen ökonomiſchen Geſellſchaft in Petersburg für eine Abhandlung auf die Frage: „über den Anbau der Schwaden" ihre groſse ſilberne Medaille.

SIELENTZ (Hans Herrmann), *Doctor der A. G. und ausübender Arzt zu Schleswig; geb. daſelbſt den 20 May 1753.* §§. D. inaugur. de electricitatis Muſſchenbroekianae in ſanandis morbis efficacia (praeſide *J. G. Krüger).* Helmſtadii 1757. 4. *(Revidirt.)*

SIEVERS (Georg Johann), *Rector in Glückſtadt* ſeit 1784, vorher ſeit 1782 Conrector in Schleswig, *geb. zu Süderbrarup* in der Schliesharde Amts Gottorff *den 8 Oct. 1756.* §§. Folgende Glückſtädtiſche Programme: Von der Nothwendigkeit des Privatfleiſses. 1785. Die nothwendige Prüfung der Jünglinge, die ſtudieren wollen. 1786. Gedanken von der Privaterziehung. 1787. Die Nothwendigkeit, alte Schriftſteller zu leſen. 1788. Von der Einrichtung deutſcher Schulen. 1789. Einige Gedanken vom erſten Unterricht in der Religion. 1790. Einige Gedanken von der Art, Privatfleiſs bey Jünglingen zu erwecken. 1791.

De aurea poetarum aetate. 1793. — Außerdem eine Abhandlung, mit welcher er seinem Vater als 50jährigen Jubelpastor Glück wünschte: De Daemoniacis. Tychopoli 1788. ... (*Mitgetheilt.*)

(N. 2. 5.) SIEWERSSEN (Franz Matthias), *Diakonus an der Collegialkirche zu Eutin* seit 1787; *geb. zu Lübeck den 10 Febr. 1755.* §§. Versuch einer freyen Uebersetzung der sieben ersten Capittel des ersten Briefes an die Korinther. Jena 1780. 8. Gedanken an aufgeklärte Christen über Wahrheiten des thätigen Christenthums. Lübeck 1783. 8. (Erhielt den neuen Titel: erbauliche Gedanken oder Betrachtungen über angelegentliche Wahrheiten des thätigen Christenthums. Lüb. 1788.) — (*Revidirt.*)

SKAANING (Severin), *Pastor zu Bölling und Söeding* auf Laaland seit 1787; *geb. zu Tondern 175..* §§. *Geanders* Jord i et lidet Rum, det er, geographiske Tabeller, oversat. Odensee 1776. 8. Vgl. *Worm* 3, 693.

VAN DER SMISSEN (Jacob Gysbert), *Kaufmann in Altona; geb. daselbst den 1 Jan. 1746.* §§. *Denkmal der Hochschätzung und Liebe für den am 16 Febr. 1772 entschlafenen Schullehrer Meinhard Nedderſen zu Hage, unweit Norden in Ostfriesland, aufgerichtet, (findet sich abgedruckt bey folgender Schrift:) *Zwo Sammlungen erbaulicher Briefe von Meinhard Nedderſen, nebst desselben Betrachtung von der stündlichen Bereitschaft zum Tode und einem zu seinem Nachruhme errichteten Denkmal. Halle 1773. 8. (hinter der Vorrede hat sich der Herausgeber J. G. v. d. S. unterschrie-

ſchrieben.) *Richtſchnur des Lebens oder die Tugenden Ieſu, allen, die gottſelig leben wollen, nach den lautern Zeugniſſen der Schrift zur Nachahmung vorgeſtellt. Geſammlet aus den nachgebliebenen Schriften des Nik. Caſp. de Roy, von einem ſeiner wahren Freunde. Hamb. 1782. 8. *Beyträge zur Beförderung der nähern Vereinigung mit Gott, für gläubige Seelen. Aus den nachgebliebenen Schriften des N. C. de Roy geſammlet. Altona 1784. 8. — Einige Aufſätze in den Baſeler Sammlungen der Geſellſchaft zur Beförderung der reinen Lehre und Gottſeligkeit. (*Mitgetheilt.*)

SOERENSEN (Johann), *Doctor der A. G. und ausübender Arzt zu Flensburg; geb. zu Glückſtadt den 18 May 1767.* §§. Sange for Claveret componerede. Fœrſte og anden Samling. Kbhvn. 1792. Fol. (wurde 1796 von Rohſs in Schleswig auf die Meſſe gebracht.) De ſcrofuloſa corporis compage. D. inaugur. — Kil. 1794. 8. (wurde 1796 von Rohſs in Schleswig auf die Meſſe gebracht.) — (*Revidirt.*) Der Veilchenſtrauch, componirt. Schlesw. 1796. Fol.

SPIERING (Hinrich Gottlieb), *Doctor der A. G. und ausübender Arzt in Elmshorn; geb. zu Neuenbroeck* in der Kremper Marſch Probſtey Münſterdorf *den 15 Febr. 1761.* §§. D. inaugur. de prognoſi febrium acutarum, praeſide *J. F. Ackermann.* Kil. 1786. 8.

STANGE (Carl Friederich), *Doctor der A. G. und ausübender Arzt in Flensburg; geb. zu Berlin den 29 Sept. 1734.* §§. D. inaugur. medico-clinica de remediorum exter-

externorum in variolis uſu ſalutari generatim et in primis de balneorum vaporoſorum in retrogreſſis variolis ſalubritate. Gryphiae 1770. 8. *(Revidirt.)*

STEFFENS (Henrik), *Privatdocent in Kiel* ſeit 1796; *geb. zu Stavanger* in Norwegen *den 2 May 1773.* §§. Gab während ſeines Aufenthalts in Kopenhagen mit andern heraus: Phyſiſk-œkonomiſk og medico-chirurgiſk Bibliothek for Dannemark og Norge (welche noch jetzt ordentlich erſcheint), worin ſich von ihm Recenſionen und folgende Aufſätze befinden: Om de Hypotheſer ved hvis Hielp man har ſœgt, at forklare Metallernes Forkalkning; B. 1. H. 1. (Kbhvn. 1794. 8.) Om (*Sam.*) *Hahnemann's* Weinprobe; B. 1. H. 3. — (*Karl Ludw.*) *Willdenow's* Udkaſt til en Lærebog in Botaniken, overſat af det tydſke og forœget med Anmærkninger og et Tillæg om Botanikens Skiæben i Dannemark. Kbhvn. 1794. 8. *(Nach dem Autographum.)*

VON STEMANN (Chriſtian Ludwig), *Ritter vom Dannebrog-Orden, Geheimerath, Domprobſt zu Hamburg und Oberpräſident der Stadt Altona; geb. zu ..... 17...* §§. *Grundſätze, nach welchen die im Jahr 1785 beſchloſſene neue Setzung im Amte Hadersleben unternommen und mit ſechszehn Kirchſpielen bis zum J. 1789 zu Stande gebracht iſt, erläutert durch das Beyſpiel des Kirchſpiels Weistrup; in den Prov. Ber. 1792. H. 4.

STEMANN (Hinrich Hirnklow), *königl. däniſcher Etatsrath, Amtsverwalter und Branddirector in den Aemtern Huſum*

Huſum und Schwabſtedt; geb. zu ..... 17.. §§. *Nachricht von den ohngefähren Vorgang beym Einkoppeln der bis in die Mitte des Jahrs 1760 in Gemeinheit gelegenen Acker- und Wieſenfelder von den Dorfſchaften Mielsdorf, Kleingladdebrüg, Dreggers, Schlamersdorf, Altengörs, Neuengörs und Weſterade des königl. Amts Traventhal, und was für Grundſätze ferner bey dergleichen gemeinnützigen Veranſtaltungen beobachtet ſind; in den Prov. Ber. 1788. H. 2. (wieder abgedruckt in *Gaſpari's* Urkunden und Materialien.)

STIELCKE (Johann Auguſt), *Paſtor zu Heiligenhafen* ſeit 1769, vorher ſeit 1762 Diakonus daſelbſt und ſeit 1759 Adjunct des Schloſspredigers zu Glückſtadt; *geb. zu Magdeburg 17..* §§. Confirmationsreden. .....

(M. u. N. 2. 3.) GRAF ZU STOLBERG (Chriſtian), *Amtmann über Tremsbüttel* in Stormarn ſeit 1777; *geb. zu Hamburg* (nicht: Kopenhagen, wie von beyden Brüdern nicht nur Meuſel, ſondern auch Worm und Ekkard S. 107. behaupten), *den 15 Octob. 1748.* §§. Gedichte der beyden Brüder Chriſtian und Friederich Leopold Grafen zu Stolberg (herausgeg. von *H. C. Boie*). Leipzig 1779. 8. Gedichte, aus dem Griechiſchen überſetzt. Hamb. 1782. 8. Schauſpiele mit Chören von den Brüdern C. und F. L. Grafen zu St. 1ſter Theil. Leipzig 1786. 8. Sophokles, überſetzt. 2 Bände. Daſ. 1787. 1788. gr. 8. — Viele Gedichte im Göttingiſchen und Voſsiſchen Muſenalmanach, im Wandsbeker Bothen, im deutſchen Mercur und im deut-

deutſchen Muſeum, z. B. der Froſch- und Mäuſekrieg, aus dem Griechiſchen des Homers; 1784. St. 3. Ueberſetzung einer Ode des Sappho; 1786. St. 1. — Vgl. *Worm* 3, 745 und 992. (*Revidirt vom Folgenden.*)

(M. u. N. 1-5.) GRAF ZU STOLBERG (Friederich Leopold), *Präſident der Fürſt-Biſchöflich-Lübeckiſchen Regierung zu Eutin* ſeit 1791, vorher ſeit 1789 königl. däniſcher Geſandter zu Berlin und zuerſt ſeit 1777 Fürſt-Biſchöflich-Lübeckiſcher bevollmächtiger Miniſter zu Kopenhagen; *geb. zu Bramſtedt* Amts Segeberg *den 7 Nov. 1750.* §§. Homers Ilias, verdeutſcht. 2 Bände. Flensb. und Leipzig 1778. 8. Zweyte verbeſſerte Auflage 1781. Dritte verbeſſ. Aufl. 1793. Ueber den Tod der Gräfin von Schimmelmann, geb. von Rantzau (ohne Druckort). 1780. 4. Iamben. Leipzig 1784. gr. 8. Timoleon; Trauerſpiel mit Chören. Kopenh. 1785. 8. Die Inſel. Leipz. 1788. 8. Reiſe in Deutſchland, der Schweitz, Italien und Sicilien. 4 Bände. Königsb. 1794. gr. 8. nebſt einem Heft Kupferſtiche und einer Charte von Italien, zuſammen 21 Blätter. gr. 4. * Die Weſthunnen. Eutin 1794. 8. 1 Bogen. (am Ende hat er ſich genannt.) Plato's auserleſene Geſpräche, überſetzt. 1ſter Band. (enthält: Phädrus, Sympoſium, Jon.) Königsb. 1795. gr. 8. mit 1 Kupf. 2ter Band. (enthält: .....) 1796. — Viele Gedichte, von denen einige franzöſiſch, engliſch und däniſch überſetzt ſind; vergl. *Erſch*) und proſaiſche Aufſätze (die *J. H. C. Beutler* gröſtentheils verzeichnet) in den unter den vorigen Artikel angeführ-

führten periodischen Schriften, z. B. Hellebeck; im deutsch. Museum 1776. Der 20ste Gesang der Ilias; das. Ueber Lavater; das. und 1777. Begeisterung, was sie ist; 1782. May. Die Dichterlinge; 1783. Die Quelle; das. Die Götzen; das. An H. F. Iacobi; das. Letzte Scene aus dem gebundenen Prometheus übersetzt; das. August. Aus den sieben Helden gegen Theben den Chor der Jungfrauen übersetzt; das. Sept. ..... 1788. Aug. — An die Kunstliebhaber; im neuen deutschen Mercur 1793. Octob. Auszug eines Briefes aus Sicilien; das. 1794. März (eine Probe der oben angeführten Reise). — Antheil am Taschenbuch für 1795 von *J. G. Jacobi* und seinen Freunden. Königsb. 12. und an *J. L. Ewald's* Urania. — Auch gab er mit J. H. Voss *L. H. C. Holty's* Gedichte heraus. Hamb. 1783. 8. Zweyte Aufl. 1795. Vergl. *Worm* 3, 746 und 992. *(Revidirt.)*

GRAEFIN ZU STOLBERG (Katharina), ältere Schwester der beyden vorigen — *zu Eutin; geb. zu Hamburg? 17...* §§. Einige Aufsätze im deutschen Museum, z. B. Moses .... Fernando und Mirande; im Taschenbuch für 1795. von J. G. Jacobi.

VON STOLLE (Johann Wilhelm), *königl. dänischer Kammerherr und Hof-Jägermeister zu Kiel; geb. zu .... 17...* §§. *Ueber die Ausfuhr der Holsteinischen Butter, ihre Verfälschung und die Mittel, dieses Product dem Lande einträglicher zu machen; in den Prov. Ber. 1788. H. 5.

STRAHL (.....), *privatisirt in Kiel; geb. zu Fredenwalde* in

in der Ukermark, 8 Meilen von Berlin, *den 2 Febr. 1732.* §§. Erklärung der menſchlichen Natur. Berlin und Leipzig 1775. 8. 3 Bog. Theorie der Winde und Kälte; im deutſchen Mercur. April 1781, im Hannöv. Mag. .... und in der Dykiſchen Sammlung phyſikaliſcher Schriften. .... Offenbarung Gottes in der Natur; im deutſch. Mercur. May 1781. Erklärung der göttlichen Natur; im deutſch. Muſeum. Octob. 1784. Briefe, nebſt einem Fragment ſeines Lebens; im Journal aller Journale. May 1787. *(Mitgetheilt.)*

(M. u. N. 1. 2. 4.) STRODTMANN (Adolph Heinrich), *Probſt in Eyderſtedt* ſeit 1795 *und* ſeit 1785 *Paſtor zu Sanct Petri* im Weſtertheil derſelben Landſchaft, vorher ſeit 1778 Rector zu Hadersleben; *geb. zu Preetz den 7 Aug. 1753.* §§. Die frohe, aber auch warnende, Nachricht für den Gläubigen: Chriſtus ſey der Richter der Menſchen, am 2ten Pfingſtt. vor der Glückſtädter Gemeine gehalten. Glückſt. 1777. 8. Einige gewöhnliche Fehler der Eltern, in Abſicht der Beſtimmung ihrer Kinder. Eine Rede bey der Uebertragung des Haderslebener Rectorats, gehalten den 6 April 1778. ... Ueber die Sorge für den Wohlſtand in den lateiniſchen Schulen. Flensb. und Leipzig 1779. 8. *Prüfung der Frage: Ob in den lateiniſchen Schulen die ebräiſche Sprache auch gelehrt werden ſolle? nebſt einigen Rathſchlägen und der Ueberſetzung einiger Pſalme, als einem Anhange, angeſtellt von A. H. St., R. in H. Flensb. 1781. 8. Die wahre Natur und

Digitized by Google

und Beſchaffenheit der Erneſtiſchen Lehrart, entworfen von C. L. *Bauer*; aus dem Latein. überſetzt. Flsb. und Leipz. 1785. 8. Die merkwürdigſten Begebenheiten, welche die Reformationsgeſchichte der däniſch-deutſchen Staaten in ſich ſchlieſst, kürzlich vorgetragen und durch erläuternde Fragen und Anmerkungen zur Bildung der Iugend in deutſchen Stadt- und Landſchulen anwendbar gemacht. Daſ. 1791. 8. (eine Predigt über Hoſ. 11, 7-9.) — Noch verſchiedene deutſche und lateiniſche Schuleinladungen, einige deutſche Gedichte, unter des Verfaſſers, nie unter fremden Namen bekannt gemacht, und ähnliche Kleinigkeiten. *(Nach dem Autographum.)*

STRUCK (Nikolaus), *Paſtor zu Weſtenſee*, einer adelichen Kirche im Kieler Diſtrict ſeit 1787, vorher Diakonus zu Marne; *geb. zu Eſche* Kirchſpiels Meldorf in Süderdithmarſchen *den 19 März 1755.* §§. Abſchiedspredigt über 1 Kor. 16, 13. zu Marne in S. D. gehalten. Heide 1788. 8. *(Mitgetheilt.)*

(N. 2. 4.) STRUVE (Ernſt Friederich), Sohn des Ernſt Gotthold Str.; vergl. *N. H. Schwarze* Nachrichten von der Stadt Kiel S. 359 ff. — *Doctor der A. G. und ausübender Arzt zu Neuſtadt* bey Stolpe im Meiſsniſchen Kreiſe Sachſens; *geb. zu Kiel den 17 Ian. 1739.* §§. D. inaugur. de ouorum gallinaceorum vſu medico. Kil. 1766. 4. *Das groſse Unglück einer zu frühzeitigen Beerdigung, aus ältern und neuern Geſchichten deutlich erwieſen. Zum Unterricht und zur Warnung, beſonders des Landmanns, aufgeſetzt. Lpz. 1785. 8.

Digitized by Google

STRUVE (Friederich Gotthold), Bruder des vorigen — *Doctor der A. G. und ausübender Arzt zu Oldenburg* in Wagrien; *geb. zu Kiel den 24 Jan. 1742.* §§. D. inaug. de Haemorrhagiis. Kiliae 1766. 4.

(M. u. N. 4. 5.) STRUVE (Jakob), *erſter Profeſſor und Director des Gymnaſiums zu Altona* ſeit 1794, vorher ſeit 1791 zweyter Profeſſor und Mitdirector, zuerſt von 1780-1783 Conrector an der lateiniſchen Schule zu Harburg, von 1783-1784 Profeſſor und Rector am Gymnaſium zu Bückeburg, und von 1784-1791 Rector am Lyceum zu Hannover; *geb. zu Horſt* in der Herrſchaft Pinneberg *den 21 Nov. 1755.* §§. Scholia breuiora in Sophoclis Philocteten a Gedikio editum. Hannov. 1786. 8. Leitfaden für den Unterricht in der reinen Mathematik auf Schulen und Gymnaſien. 1ſte Abtheilung. Daſ. 1789. 8. 2te Abtheil. 1790. Verſuch einer erklärenden Ueberſetzung der Pauliniſchen Briefe. 1ſte Abtheil., welche den Brief an die Galater, Epheſer, Philipper, den 1ſten an den Timotheus und den an die Römer enthält. Altona 1792. 8. Berechnungen über die Dunzfelt-Meierſche Tontine, namentlich über den Werth eines Antheils im Aufhebungstermine 1802, über die Adminiſtrationskoſten und über die jährlich aufgeſparten Zinſen. Daſ. 1793. 8. Pr. de loci Paulini ad Theſſalonicenſes Ep. 1. 4, 13 — 5, 11 occaſione et indole. ibid. 1794. 4. Pr. interpretationum in Sophoclem propoſitarum Partic. 1. ibid. 1795. 4. — Auch hat er die 1792. 4. zu Altona erſchienene „Anzeige der Vor-

Digitized by Google

Vorleſungen und des übrigen Unterrichts in dem königl. Chriſtianeo zu Altona," nach Rückſprache und Berathſchlagung mit ſeinen Collegen, aufgeſetzt. (*Revidirt.*)

STUHLMANN (Johann Hinrich), *Doctor der Rechte zu Altona; geb. daſelbſt den .... März 1744.* §§. De dominio per contractum aeſtimatorium, ante ſolutionem pretii, in accipientem non translato, ſpec. inaug. Goetting. 1770. 4. (*Revidirt.*)

STUHLMANN (Michael Chriſtian), Bruder des vorigen — *Doctor der A. G. und Arzt am Krankenhauſe zu Altona; geb. daſelbſt den 3 Sept. 1748.* §§. D. inaugur. ſiſtens examen remediorum in febribus putridis adhiberi ſolitorum. Goetting. 1773. 4. (*Revidirt.*)

SUADICANI (Carl Ferdinand), *Doctor der A. G. und Leibarzt des Herzogs von Auguſtenburg* ſeit 1793, *auch* ſeit 1795 *königl. däniſcher Archiater*, vorher Phyſikus in den Städten Segeberg und Oldesloe und den Aemtern Segeberg und Traventhal; *geb. zu Preetz 17...* §§. D. inaug. de remediis praecipuis ad hernias incarceratas. Goetting. 1774. 4.

SUHR (Georg), *Compaſtor bey der Altſtädter Kirche in Plön* ſeit 1795, vorher ſeit 1790 Katechet am Schulmeiſterſeminarium zu Kiel; *geb. zu Marne* im Süderdithmarſchen *den 24 Febr. 1766.* §§. Die moraliſchen Vormünder der Menſchheit. Berichtigung eines ſonderbaren Miſsverſtändniſſes, nebſt einem Fragment über Verſtehen und Nichtverſtehen. Hamburg 1794. 8. Neue Schuleinrichtung im Aſchbergiſchen Gute; in

den Prov. Ber. 1795. H. 6. Ueber die Fortpflanzung der Aale. Ein Schreiben an den Herausgeber; daſ. Ehrfurcht, heiliger Schauer; im Genius der Zeit 1795. Nov. *(Nach dem Autographum.)* Von ſeinen vor einigen Jahren angekündigten „Materialien für den Unterricht in den allgemeinen nothwendigen Kenntniſſen" erſchien die „erſte Abtheil.: Anatomiſch-phyſiol. Kenntniſs des Menſchenkörpers". Lüb. 1796. 8. (auch unter dem Titel: Anat. ph. K. des Menſch. Zum Unterricht für nichtſtud. Lehrer und Erzieher der Jugend.)

SVENSEN (Peter Nikolai), *Inſpector und Reviſionschef bey der Zahlenlotterie, auch Schulhalter bey der deutſchen Petrikirche zu Kopenhagen; geb. zu Huſum den 29 Oct. 1722.* §§. Die durch eine unvermuthete Erſcheinung vervielfachte Freude bey dem Jubelfeſte (1760) in einem Algebrai-Geometri- und Cubi-Surdi-Differentialiſchen Problemate frohlockend vorgeſtellt; in den Huſumſchen Jubelſachen zum Andenken des däniſchen Erb-Souverainitäts-Jubelfeſtes. Flensb. 1761. Folio. An Ihro Königl. Majeſtät zu Dännemark — allerunterthänigſte Vorſtellung ſamt Plan und Conditiones einer combinatoriſchen Zahlenlotterie — beſtehend aus 100 Nummern — Kopenh. 1769. 4. Tallotterier, deres Natur og Beſkaffenhed ſom giver tydelig Oplysning om Spillemaaden. Kbhvn. 1771. 8. (iſt eigentlich nach der deutſchen Handſchrift ins Däniſche überſetzt von *N. Prahl* und vom Verfaſſer ſelbſt zum Druck befördert.) Berechnung über eine von dem

dem Hrn. Iuſtitzrath Stephanſen projectirte, beym Finanzcollegio eingegebene, aber nicht approbirte, Leibrenten-Tontine, worin gezeigt wird, daſs anſtatt des angegebenen Gewinnſtes von 508, 750 Rthlr. ſich am Ende der Tontine der Verluſt 2,034,558 Rthlr. betragen würde. Kopenh., den 30 Iun. 1788. Tabellen aller Factorum der ungeraden Zahlen von 1 bis 500,000. Kopenh. 1791. — Auch hat er verſchiedene mathematiſche Probleme aufgelöst und in öffentliche Blätter eingerückt. Vergl. *Worm* 3, 765. *(Revidirt.)*

(M.) TELEMANN (Georg Michael), Sohn eines ehemaligen Paſtors zu Arensbök? und Enkel des Georg Philipp T., welcher nicht 1720, wie *J. G. Dahler* behauptet, ſondern erſt 1767 ſtarb; vergl. *Thieſs* Gelehrten-Geſchichte von Hamburg Th. 2. S. 238 ff. — *Muſikdirector und Singmeiſter an der Domſchule zu Riga; geb. zu Arensbök oder Plön? 1748.* §§. Unterricht im Generalbaſsſpielen. Hamb. 1773. 4. Regeln der deutſchen Orthographie. Riga 1779. 8. Vgl. *Gadebuſch* Liefländ. Bibliothek Th. 3.

(M. u. N. 1. 2. 4. 5.) TETENS (Johann Nikolaus), *geb. zu Tetenbüll* in der Landſchaft Eiderſtedt *den 16 Sept. 1736*; ſtudirte 1755 bis 1758 zuerſt in Roſtock und nachher in Kopenhagen, ward 1759 zu Roſtock Magiſter und hielt akademiſche Vorleſungen, ging 1760 mit der neuen Univerſität nach Bützow, als angeſetzter Magiſter legens bey derſelben, ward 1763 ordentlicher Profeſſor der Phyſik, war von 1765 bis

1770 Director des Pädagogiums zu Bützow, ging 1776 als Professor der Philosophie, nachher auch der Mathematik, nach Kiel, 1789 aber als Assessor des Finanzcollegiums und als Finanzcassendirecteur nach Kopenhagen, ward 1791 *Etatsrath und Deputirter im Finanzcollegium*, so wie schon 1787 ordentliches Mitglied der königl. Gesellschaft der Wissenschaften daselbst. §§. („Die meisten meiner Druckschriften, deren Verzeichniß ich mir selbst gemacht habe, im Fall ich einmal eine Revision darüber anstellen und mir selbst Rechenschaft davon ablegen würde, sind unbedeutend, und allenfalls wären nur die mit einem * bezeichneten insonderheit aufzuführen.") Gedanken über die Wirkungen des Klima auf die Denkungsart der Menschen; in den Glückstädtischen Intelligenzblättern 1757. Disp. de causa caerulei coeli coloris. Rostoch. 1760. 4. Gedanken von den Ursachen, warum in der Metaphysik so wenig ausgemachte Wahrheiten sind. Bützow 1760. 8. Von den Ursachen der Ungleichheit der Menschen in Absicht ihrer Denkungsart; in den Hamburgischen Nachrichten von gelehrten Sachen. 1761. Von den vorzüglichsten Beweisen des Daseyns Gottes. Bützow und Wismar 1761. 8. D. de vi cohaesionis, explicandis phaenomenis, quae vulgo vi attrahenti tribuuntur, insufficienti. 1762. 4. Von dem Maaß der lebendigen Kräfte; in *W. J. G. Karsten's* Beyträgen zur Aufnahme der theoretischen Mathematik. St. 4. 1762. Von der Verschiedenheit der Menschen nach ihren Haupt-

Hauptneigungen; in den Schwerinſchen Intelligenzblättern 1762. Fortſetzung und Beſchluſs; daſ. 1763. D. de cauſa fluxus ſiphonis bicruralis in vacuum continuati. Bützov. 1763. 4. Von dem heiligen Damm; daſ. 1763. *Methodus inveniendi curvas, Maximum vel Minimum offerentes, univerſaliter et ex analyticis principiis demonſtrata; in Actis Erudit. 1763. Verſchiedene Recenſionen philoſophiſcher und mathematiſcher Schriften; in den Roſtockiſchen, nachher Bützowiſchen gelehrten Nachrichten von 1760 bis 1763. Ueber die Rangordnung der Wiſſenſchaften; in den Glückſtädtiſchen Intelligenzblättern 1764. Ueber die Ehrliebe; daſ. Von der Geſundheit der Oerter; in den Schwerinſchen Intelligenzbl. 1764. Von einem Mecklenburgiſchen magnetiſchen Stahle; daſ. Ein Schreiben über die Eigenſchaften der Zahl 9; in den Nachrichten vom baltiſchen Meere aus dem Reiche der Gelehrſamkeit, der Sittenlehre u. ſ. w. 1765. Ueber die Grundſätze und den Nutzen der Etymologie; in den Schwerinſchen Intelligenzbl. 1765. Vom Zugwinde; daſ. Von dem Nutzen der Etymologie; daſ. 1766. Einige Erfahrungen über die Beſchaffenheit der Winde; daſ. Von der Einpfropfung der Blattern; daſ. 1767. Meteorologiſche Beobachtungen; daſ. Von einem einſchlagenden Blitze; daſ. 1768. *Commentatio de principio Minimi. Bützov. 1769. 4. *De via facillima in motu corporum; in Actis Erudit. 1769. Schulſchriften von 1765 bis

1770. (von 1765 bis 1769 Programme *) zur Feyer des Geburtsfeſtes,) und *Ausführliche Nachricht von der Einrichtung des herzogl. Pädagogiums zu Bützow 1767. Vorſchläge zur Abwendung der Gefahr des Gewitters; in den Schwerinſchen Intelligenzbl. 1770. Zweyter Aufſatz; daſ. 1771. Noch drey Aufſätze, wovon die beyden letztern beſonders abgedruckt ſind: Ueber die beſte Sicherung ſeiner Perſon bey einem Gewitter. Bützow und Wismar 1774. 8. *Ueber den Urſprung der Sprache und der Schrift; Daſ. 1772. 8. *(anonymiſch).* **Jens Kraftii* Mechanica, latine reddita et aucta. ib. 1773. 4. cum tab. aeneis. Rede am Vermählungstage des Erbprinzen Friederichs mit der Prinzeſſin Sophia Friederica von Mecklenburg, am 11ten des Weinmonats 1774 auf der Friederichsuniverſität gehalten. Bützow 1774. 4. (Handelt von den Vortheilen, welche aus allen den Eheverbindungen, die ſchon ſo oft das königl. däniſche Haus mit dem herzogl. mecklenburgiſchen verknüpften, entſprungen ſind.) Ueber den Einfluſs des Mondes in die Witterung; in den Schwerinſchen Intelligenzbl. 1774. Schreiben eines Naturforſchers über die Magnetencuren. 1775. 8. *Ueber die ſpecula-

*) Eins, deſſen das Magazin für Schulen und die Erziehung überhaupt (5, 195.) gedenkt, führt den Titel: de ratione in ſcholis publicis docendi, ſic quidem vt, quamquam diſcipuli adſint numero plures, ingenio et profectibus diuerſi, ab uno magiſtro ſimul inſtituendi, non minus tamen ſinguli proficiant, quam ſi quisque priuatim edoceatur. Bützov. 1766.

Digitized by Google

culative Philoſophie. Bützow 1775. 8. *Philoſophiſche Verſuche über die menſchliche Natur und ihre Entwickelung. 2 Bände. Leipzig 1776. gr. 8. Recenſionen in der Kieler gelehrten Zeitung und dem Litteraturjournal. 1777 ff. *Ueber die Realität unſers Begrifs von der Gottheit. 1ſte Abtheilung über die Realität unſers Begrifs von dem Unendlichen; im 2ten Theile der Cramerſchen Beyträge. 1778. Auflöſung des Problems, betreffend die Friction auf der geneigten Fläche; im Kieler Litteraturjournal 1780. *Ueber den Begrif vom göttlichen Verſtande; im 4ten Th. der Cramerſchen Beyträgen. 1783. Ueber die Abhängigkeit des Endlichen vom Unendlichen; daſ. Ueber die Strafgerechtigkeit Gottes; daſ. *Einleitung zur Berechnung der Leibrenten und Anwartſchaften, die vom Leben oder Tode einer oder mehrerer Perſonen abhängen, mit Tabellen zum praktiſchen Gebrauche. 2 Theile. Leipzig 1785. 1786. gr. 8. Oratio de ſtudiis academicis ad culturam rationis dirigendis. Kiliae 1785. 4. Nachricht zur Geſchichte der Toleranz in Mecklenburg; in *Heinze's* neuem Magazin für die Geſchichte. Theil 1. 1786. Anmerkungen zu D. *Price's* Schrift über die engliſche Nationalſchuld; daſ. Nachricht von der am 15 Oct. 1786 vom Grafen von Holck, Excellenz, auf dem adelichen Gute Eckhof veranſtalteten Aufhebung der Leibeigenſchaft der Bauern, nebſt den beygefügten Erbpachtscontracten; in den Prov. Ber. 1787. H. 1. (*anonymiſch.*) Ueber den eingedeichten Zuſtand der

Marſchländer, und die demſelben anklebende Gefahr vor Ueberſchwemmungen — eine Vorleſung, gehalten in der Verſammlung der Schlesw. Holſt. patriotiſchen Geſellſchaft; daſ. H. 6. Beweis eines Lehrſatzes von dem Mittelpuncte der Coefficienten; in den Polynomien; in *Bernoulli's* und *Hindenburg's* Leipziger Magazin. 1787. St. 1. (wieder abgedruckt unter dem Titel: Der polynomiſche Lehrſatz, das wichtigſte Theorem der ganzen Analyſis, neu bearbeitet und dargeſtellt von *Tetens*, *Klügel*, *Kramp* und *Hindenburg*. Vom Letztern zum Druck befördert. Lpz. 1796. gr. 8.) Ueber den itzigen däniſchen Geldcurs und die Münzveränderung in den Herzogthümern Schleswig und Holſtein. Kiel. (1788.) 8. (ſteht auch in den Prov. Ber. 1788. H. 2.) *Reiſen in die Marſchländer an der Nordſee zur Beobachtung des Deichbaues; in Briefen. 1ſter Theil. Leipzig 1788. gr. 8. mit 5 Kupf. *Integration af logarithmiſke Differentialer af den Form $e^z dx$, hvor z er en Function af x; in der neuen Sammlung der Schriften der Kopenhag. Geſellſchaft der Wiſſenſch. Th. 3. (1788.) mit einer zur Abhandlung gehörigen Kupfert. Anmerkninger over Anvendelſen af den ſynkende Fond; in der Minerva 1790. März. Om Indretningen af en regelmäſſig Gieldsafbetaling ved Communer; daſ. 1790. Nov. Arithmetiſk Problem angaande Anvendelſen af de ſynkende Fonds; in der neuen Sammlung der Schriften der Kopenh. Geſellſchaft der Wiſſenſch. Th. 4. (1791.) Om Fleerheden af collective Stem-

Stemmer og Probabiliteten af ſamme; daſ. Th. 5. (179..) Ueber die letzten Veränderungen mit der Bank und dem Geldweſen in Dännemark. Nebſt einigen allgemeinen Unterſuchungen, betreffend weſentliche Puncte bey Leihbanken, an den Herrn M. von Drateln. Kopenh. 1793. gr. 8. Hvorledes det mindre Antal udgiœre fleſte Stemmer? tilligmend nogle Anmerkninger over *Rouſſeau's* contract Social og over den nyere franſke Statsret; in der Minerva 1793. April, Iun., Iul. (iſt noch nicht vollendet. Der Verf. wird dieſe Materie auch nicht in der Minerva fortſetzen, ſondern ſie umgearbeitet mit einigen verwandten Materien dem Publicum mittheilen, vielleicht aber erſt nach ein Paar Iahren.) — Ein analytiſcher Aufſaz: Formula Polynomiorum, oder eine allgemeine Formel für die Coefficienten der Polynomie, iſt den 6 Febr. 1795 in der Geſellſchaft der Wiſſenſchaften vorgeleſen und wird in ihren Schriften gedruckt werden. — Noch andere Aufſätze in der däniſchen Minerva. (*Gröſtentheils Autographum.*) Anmerkungen zu der im 1ſten B. von *V. A. Heinze's* Sammlung zur Geſch. und Staatswiſſenſch. befindlichen Abhandl. von öffentlichen Credit- und Nationalſchulden; in *ebendeſſ.* Samml. B. 1. (1790.) *C. E. Lous* Verſuche und Vorſchläge, betreffend die Theorie der Navigation, um ſie vollkommner und ihre Anwendung auf der See ſicherer zu machen. Aus dem Däniſchen. Kiel 1795. gr. 8. *(anonymiſch.)* Was wird erfordert zu einer völlig zweckmäſsigen Brand-

anſtalt

anſtalt in gröſsern Städten? in den Prov. Ber. 1795. Heft 5.

THIBAUT (Anton Friedrich Juſtus), *Doctor der Rechte und Privatdocent zu Kiel; geb. zu Hameln den 4 Jan. 1772.* §§. D. inaug. de genuina iuris perſonarum et rerum indole, veroque hujus diuiſionis pretio. Kilon. 1796. 8. Erklärung der L. 22. §. vlt. und der L. 23. Digeſt. de pignorat. actione. Nebſt einer Anzeige ſeiner Vorleſungen. Daſ. 1796. 8, (*Revidirt.*)

(M. u. N. 1-5.) THIESS (Johann Otto), Sohn des Johann Peter Th. im 1ſten Nachtr. — *Doctor der Theologie* ſeit 1790 *und der Philoſophie* ſeit 1785, *auſſerordentlicher Profeſſor der Philoſophie in Kiel* ſeit 1795, vorher Adjunct der theologiſchen Facultät daſelbſt ſeit 1793, Privatdocent der Theologie und Philoſophie daſelbſt ſeit 1791, Privatgelehrter in Hamburg ſeit 1790, Nachmittagsprediger an der Paulskirche auf dem Hamburger Berge ſeit 1783, Kandidat der Theologie in Hamburg ſeit 1782, Secretair der Herzogl. deutſchen Geſellſchaft und Mitglied des theologiſchen und philologiſchen Seminariums in Helmſtädt ſeit 1781; *geb. zu Hamburg den 15 Aug. 1762.* §§. Gelegenheitsgedichte von 1775-1784, von welchen einige in *C. H. Schütze's* Sammlung (Hamb. 1781) wieder abgedruckt ſind. — Nachricht von dem Leben und Schriften des Herrn *Chriſtoph Chriſtian Sturm's*, iſt nicht im Druck erſchienen; vergl. Hamb. neue Zeitung 1778. St. 127. — *Joh. Chriſtoph Friderici* theologiſche Abhandlung von der wahren und eigentlichen chriſt-

Digitized by Google

christlichen Tugend. Aus dem Lateinischen ins Deutsche übersetzt (und mit einigen Anmerkungen und einer kurzen Nachricht von einigen Lebensumständen des sel. Hrn. Doctor *Friderici* begleitet). Hamb. 1779. 66 S. gr. 8. Versuch einer Gelehrtengeschichte von Hamburg, nach alphabet. Ordnung, mit kritischen und pragmatischen Bemerkungen. Hamb. 1780. 1 B. 404 S. 2 B. 320 S. gr. 8. (Der dritte Band wird nicht erscheinen.) Erstes und letztes Wörtchen zur Vertheidigung des Versuchs einer Gelehrtengeschichte von Hamburg, für die Leser der Beyträge zum Reichspostreuter. Hamb. 1780. 8 S. gr. 8. Vom Geist der Vaterlandsliebe. Eine Rede bey der feyerlichen Aufnahme in die herzogl. deutsche Gesellschaft in Helmstädt. Hamb. 1781. 24 S. gr. 4. Helmst. 1781. 46 S. gr. 8. Ueber die Einwirkung des Patriotismus in die Cultur der Wissenschaften. Eine Rede, im Namen der herzogl. deutschen Gesellschaft an ihrem Stiftungstage den 20 Iun. 1781. im gröfsern theologischen Hörsaale der Iulius-Carls-Universität gehalten. Helmst. 1781. 56 S. gr. 8. — Das 1782 den 20 Febr. in der Buchhändlerzeitung St. 11. S. 171 fg. und in der Hamb. neuen Zeitung St. 45. angekündigte Itztlebende gelehrte Hamburg, oder Verzeichniss aller itztlebenden Schriftsteller, die in Hamburg geboren oder dahin berufen sind, und ihrer Schriften, ist nicht erschienen. — Zur Biographie Hamburgischer Aerzte. Versuch eines Beytrags. 1. 2 Partikel. Helmst. 1782. 71 S. gr. 8. Commentariorum de rebus litterariis

Helm-

Helmſtadienſibus. Particula I. Series Profeſſorum in Julia Carolina ordinariorum, qui ad hanc uſque aetatem publice docuerunt. Helmſt. 1782. 20 S. gr. 4. De Euangelii Matthaei integritate interpolando non corrupta. Praeſ. *H. P. C. Henke* a. d. 25 Sept. in auditorio theologico diſp. Helmſt. 1782. 36 S. 4. *Behauptung des Satzes: der Sturz des Anſehns Moſis ziehet nicht nothwendig den Sturz des Chriſtenthums nach ſich. Vertheidigung des Hrn. D. und Prof. *Döderlein* in Jena gegen einen Angriff des Hrn. (Haupt-) Paſtors *Göze* in Hamburg, von einem warmen Verehrer des Hrn. Doct. *Döderlein* und ſeiner Schriften. Frankf. und Leipzig (Nürnb.) 1783. 48 S. 8. Meine Gedichte für meine Freunde. Hamb. 1783. XVI. 156 S. 8. Gedichte in dem Muſenalmanache: Flora. Hamb. 1784. 12. Zwey Predigten, auf Verlangen und mit einer Vorerinnerung herausgegeben. Hamb. 1784. VIII. 32. 41 S. 8. — Die in der Buchhändlerzeitung 1784. S. 62. angezeigte Anleitung zum Nachdenken über die Wahrheit und Göttlichkeit der Offenbarung I. C. und zur eigenen Ueberzeugung von derſelben, für Unſtudirte, beſonders für Katechumenen, iſt nicht herausgekommen. — *Das gelehrte Hamburg, oder Verzeichniſs aller itztlebenden Hamburgiſchen Schriftſteller, die in Hamburg geboren, oder dahin berufen ſind, oder daſelbſt leben. 1ſtes Heft, welches das Leben und die Schriften der itzt in Hamburg lebenden theologiſchen Schriftſteller enthält. Hamb. 1784. 52 S. 8. Geſänge und Lieder an den

ge-

geheiligten Tagen der Christen, in Weihnacht, am Neujahrs- und Karfreytage, in Ostern, Pfingsten und am Bustage, zur Probe herausgegeben. Hamb. 1784. 16 S. gr. 8. — Das im 1sten Hefte des gelehrten Hamburg S. 46. angemerkte Andachtsbuch für christliche Schiffer und Seefahrer 1785 ist nicht erschienen. — Vorrede zu dem Erbauungsblatte zur Beförderung eines vernünftigen häuslichen Gottesdienstes für alle Stände. Hamb. 1785. VIII S. 8. Drey Homilien. Hamb. 1785. XLVIII. 98 S. 8. Dispositionen einiger seiner im Jahre 1784 und 1785 in der Paulskirche auf dem Hamburger Berge gehaltenen Predigten, zur Probe herausgegeben und gut denkenden christlichen Gottesgelehrten und Predigern, zunächst seinem verehrungswürdigsten Lehrer, Hrn. D. und Prof. *Henke* in Helmstädt zur Beurtheilung ehrerbietigst gewidmet. Hamb. 1785. 51 S. gr. 8. Christliche Lieder und Gesänge. Hamb. 1785. XII. 96 S. 8. 2te, sehr veränderte, Ausgabe. Leipzig 1794. 76 S. 8. Hauptinhalt seiner von Michael bis Weihnacht 1785 gehaltenen Predigten, nebst Schlussversen und Gesängen. Hamb. 16 S. 8. *Was ist, nach den Grundsätzen der Vernunft und des Christenthums, vom Spiel, besonders von Zahlenlotterien, zu halten? Eine Predigt am 17 Trinitäts-Sonntage gehalten, mit freymüthigen Anmerkungen herausgegeben und den Vätern der Stadt zugeeignet von einem eingebornen Hamburgischen Geistlichen. Hamb. 1786. 48 S. 8. Dem Andenken meines verewigten Freundes, des Herrn

Joh.

Joh. Klefeker, D. d. R., gewidmet. Hamb. 1786. 50 S. 8. *Klaggeſang am Grabe unſers *Sturms*, den 31 Aug. 1786. Voran ſteht eine kurze Nachricht von ſeinem Leben und ſeinen ſämtlichen Schriften. Hamb. 16 S. gr. 8. Was lehrt denn die Bibel von der Gottheit Ieſu? oder das Bekenntniſs der Chriſten von Ieſu Chriſto, daſs er der Herr ſey. Eine Predigt am 10Trinitäts-Sonntage gehalten. Hamb. 1786. 32 S. gr. 8. Rettung der Ehre und Unſchuld ſeiner ſelbſt, gegen gewiſſe, in einer dieſer Tage herausgekommenen Schrift (*Gottlieb Friederich Göze's*), darauf gerichtete harte und unbillige Angriffe. Hamb. 1786. 24 S. gr. 8. Homilie über Pſalm 37, 3-5. gehalten am Neujahrstage. Hamb. 1787. 36 S. 8. Abgenöthigte Erklärung über eine namenloſe Schandſchrift. Hamb. 1787. 16 S. 8. Vorrede zu den Liedern zur Hausandacht. Hamb. 1788. 2te Aufl. nebſt Bemerkung der Melodien. 1791. 6 S. 8. (Von den in dieſer Sammlung befindlichen Liedern des Vorredners ſind verſchiedene aufgenommen in die Auswahl der beſten zerſtreuten Troſtgeſänge für Leidende. Geſammlet von einem ihrer Brüder. Mit einer Vorrede von *Joh. Sam. Feſt.* Leipzig 1789. 8.) Chriſtliche Predigten. Hamb. 1788. XXXII. 455 S. 8. (Die im 5ten Nachtrage bemerkte 2te Ausgabe. Frankf. 1789. 8. iſt, mit des Verfaſſers Wiſſen, nicht erſchienen.) *Hamburgiſche Literaturzeitung. 1-33 St. Hamb. 1788. 262 S. 8. Variarum de capite tertio Geneſeos recte explicando ſententiarum ſpecimen I. Lubec. 1788. 18 S. gr.

gr. 4. *Ist die Einführung der allgemeinen Beichte oder die Beybehaltung des Beichtstuhls rathsamer? In besonderer Hinsicht auf Localumstände untersucht von einem Hamburgischen Geistlichen. Hamb. und Lüb. 1788. 38 S. 8. Nähere Anzeige der neuen Uebersetzung und durchaus anwendbaren Erklärung des N. T. Hamb. 1788. 16 S. 8. Predigtentwürfe über die an Sonn- und Festtagen gewöhnlichen Abschnitte aus den Briefen der Apostel und einige andere Texte. 1ster Iahrg. Hamb. 1788. XVI. 280 S. 2te verb. und verm. Ausgabe 1789. XX. 281 S. 3te verb. und verm. Ausg. 1792. XXIV. 280 S. 4te Ausg. Leipzig 1795. XXIV. 280 S. gr. 8. 2ter Iahrg. 1789. XVI. 294 S. 2te verb. und verm. Ausg. 1790. XVIII. 294 S. 4te Ausg. Leipz. 1795. XVIII. 294 S. gr. 8. 3ter Iahrg. 1790. XVI. 314 S. 4te Ausgabe. Leipz. 1795. 318 S. gr. 8. 4ter Iahrgang. Leipz. 1794. XVI. 296 S. gr. 8. (Auszüge aus ihnen findet man in dem allgemeinen homilet. Repertorium. Berlin 1794. 1795. gr. 8.) 5ter Iahrg. Leipzig 1795. ... S. gr. 8. Ueber den Werth des Geldes. Gepredigt am dritten Pfingstfeyertage und herausgegeben zum Besten zweyer Geldbedürftigen, eines armen Zürchers und einer armen Predigerwittwe bey Hanau. Hamb. 1789. 40 S. gr. 8. Das wahreste und christlichste Lob Gottes ist immer auch das Lob Iesu Christi. Eine Predigt in der grosen Michaelskirche zu Hamburg gehalten. Hamb. 1789. X. 44 S. 8. *Recensionen* in den Annalen der neuesten theologischen

Litteratur und Kirchengeſchichte. Rinteln 1789. 8. Ueber die Magier und ihren Stern. Zur Rechtfertigung des Matthäus, zur Beurtheilung ſeiner Ausleger und zur Beruhigung für denkende Bibelleſer. Hamb. 1790. VI. 117 S. Neue unveränderte Ausgabe. Leipzig 1794. 8. Predigten nach den beſondern Bedürfniſſen der Zeit und des Orts. Hamb. 1790. 358 S. 8. Das Neue Teſtament, oder die heiligen Bücher der Chriſten. Neu überſetzt, mit einer durchaus anwendbaren Erklärung. 1 Band: Matthäus. Hamb. 1790. XLVI. 84. 318 S. 2te neu bearbeitete Ausg. Leipzig und Gera 1794. mit Kupf. XLVIII. 440 S. 2ten Bandes 1ſte Abtheil.: Marcus. Hamb. 1791. XIV. 222 S. 2te neu bearb. Ausg. und 2ten B. 2te Abtheil. Lucas. mit Kupf. Leipzig und Gera 1795. XXIV. 592 S. 3ter Band: Johannes Geſchichtsbuch. Leipzig und Gera 1794. mit Kupf. XVI. 416 S. gr. 8. Kleiner chriſtlicher Spruchkatechismus. Stade 1790. 20 S. 8. Von dem ächtchriſtlichen Vertrauen auf Gott, über 2 Kor. 3, 4. Eine Predigt am 12ten Sonntage nach Trinitat. in der Wilhadi-Kirche zu Stade gehalten. Stade 1790. 23 S. 8. Unſer Herr! in den letzten Tagen ſeines erſten und in den erſten Tagen ſeines andern Menſchenlebens. Ein chriſtl. Andachtsbuch für die Paſſionszeit und Oſterfeyer, wie auch am Beicht- und Communiontage. Hamb. 1790. X. 202 S. 8. Allgemeine Prediger-Zeitung. 1ſter Jahrg. 1790. Hamb. und Leipzig. 834 S. 2ter Jahrg. 1791. 528. 305 S. 8. Beylage zur allgem. Prediger-Zeitung.

tung. 1ſter Jahrg. 1790. Hamb. und Leipzig. 438 S. 2ter Jahrg. 1791. 416 S. 8. Ueber die bibliſche und kirchliche Lehrmeinung von Ewigkeit der Höllenſtrafen. Hamb. 1791. 55 S. 8. D. *Joh. Sam. Semler's* letzte und einige frühere Aeuſserungen über religiöſe Gegenſtände und deſſen letzte Lebenstage, verglichen mit einigen Aeuſserungen D. *M. Luther's* und deſſen letzten Lebenstagen. Hamb. 1791. 54 S. gr. 8. Predigt über 1 Kor. 8, 1. 2. am 3ten Sonntage nach Trinitat. in der Schloſskirche zu Kiel gehalten. Kiel 1791. 24 S. gr. 8. Ueber den Zweck und die Einrichtung des theologiſchen Studiums auf Univerſitäten, nebſt Anzeige ſeiner theologiſchen öffentlichen und Privatvorleſungen von Michaelis 1791 bis Oſtern 1792, ſämtlichen zu Kiel Theologie Studirenden brüderlich gewidmet. Kiel 1791. 20 S. gr. 8. Anzeige und Entwurf ſeiner öffentlichen Vorleſungen über die Kantiſche Philoſophie. Kiel 1792. 16 S. 8. D. *Martin Luther's* Lehren, Räthe und Warnungen für unſre Zeiten. Geſammlet und (mit Anmerkungen) herausgegeben. Hamb. und Kiel 1792. 12. 276 S. 8. Fundamenta theologiae chriſtianae critico-dogmaticae. Lipſ. 1792. 98 S. 8. Ueber das Studium der Dogmatik, beſonders auf Univerſitäten. Leipz. 1792. 39 S. 8. Entwurf einer Handbibliothek für angehende Theologen, zum Gebrauche ſeiner Vorleſungen. Altona 1793. XXIV. 248 S. 8. — Das im Oſtermeſskatalog von 1793 angezeigte Buch: Ueber den Geiſt des Alten Teſtaments, wird vielleicht gar nicht

erſcheinen. — Theſes theologiae dogmaticae ad diſceptandum propoſitae. Lipſ. 1793. 16 S. gr. 8. Predigt vom tiefſten Verfall der Religion und Sittlichkeit unter einem Volke, über das Evangelium am 2ten Weihnachtsfeyertage. Kiel 1794. 31 S. 8. Ieſus und die Vernunft. Leipzig 1794. 309 S. 8. Chriſtliches Communionbuch für Aufgeklärtere. Leipzig 1794. 104 S. 8. 2te ſehr verm. und verb. Ausgabe 1796. mit Kupf. 184 S. 8. Ephemeriden der neueſten theologiſchen Literatur und Kirchengeſchichte. 1 und 2 Band 1795. Schlesw. 524 und 414 S. 8. * Antwort auf die im zehnten der Briefe über Hamburg (Leipzig 1794) aufgeſtellte Characteriſtik der Hamburgiſchen Geiſtlichen: Gerling, Rambach, Brake, Berkhan, Willerding und Thieſs. Schlesw. 1795. 39 S. 8. Handbuch der neuern, beſonders deutſchen und proteſtantiſchen, Literatur der Theologie. 1ſter Band. Liegnitz und Leipzig 1795. XLVIII. 678 S. 2ter Band 1796. .... S. gr. 8. Woher noch immer ſo viele ſchlechte Prediger? Anzeige der in dieſem Winterhalbenjahre zu haltenden öffentlichen Vorleſungen über die Homiletik. Kiel 1795. 16 S. gr. 8. Handbuch zum richtigen Verſtande und fruchtbaren Gebrauche der Sonn- und Feſttagsevangel. 2 Theile. Leipz. 1796. 196 u. 350 S. 8. — Die in den Ephem. 1 B. S. 424. angekündigte: Einleitung in die neuere Geſchichte der Religion, der Kirche und der theologiſchen Wiſſenſchaften, kömmt in der Michaelism. 1796 in Schleswig heraus. — *Sein Bildniſs* vor der erſten

Aus-

Digitized by Google

Ausgabe des 2 Band. ſeines N. T. und vor *Beyers* allgem. Magazin für Prediger. 6 B. 3 St. Nachricht von ſeinem *Leben* und ſeinen *Schriften* in *F. A. Wideburg* Progr. an Homerus litteras nouerit, iisque carmina ſua conſignauerit? Helmſt. 1785. S. XIII ſqq., in *Beyers* Mag. 6 B. 3 St. S. 336 ff. und im kritiſchen Verzeichniſs ſeiner Schriften, von *J. F. D.* Hamb. 1791. gr. 8. *(Autographum.)*

THIESSEN (Johann Peter), *Diakonus zu Lunden* in Norderdithmarſchen; *geb. zu Schleswig den 11 Iul. 1759.* §§. *Nachtrag über den Deichbruch bey Kiebizmoor in Norderdithmarſchen und die Mäuſe in dieſer Gegend; in den Prov. Ber. 1794. H. 2. *Nachrichten aus Dithmarſchen und der Nachbarſchaft von dem Sturm am 26 Ian. 1794, nebſt der Frage: ob auch zu viel Land eingedeicht werden kann? daſ. H. 3. *Von den chimäriſchen oder Hausmorgen in den Marſchgegenden; daſ. 1795. H. 6. *(Mitgetheilt.)*

THOMSEN (Hans), *Kirchenprobſt der Landſchaft Febmern und Hauptpaſtor zu Burg* ſeit 1789, zuerſt ſeit 1756 Diakonus und ſeit 1771 Archidiakonus daſelbſt; *geb. zu ..... den 19 Ian. 1730.* §§. Glückwunſchſchreiben bey *C. Fr. Streſow's* Amtsjubiläum im Namen des ganzen Miniſterii der Landſchaft. Altona 1780. 4. *(Mitgetheilt.)*

THOMSEN (Jürgen), *Candidat der Theologie zu Altona; geb. zu Keytum* auf Sylt 17.. §§. Einzelne Predigten und kleine aſcetiſche Schriften. .....

Digitized by Google

DE THORANNE (Grand), *französischer Sprachmeister in Schleswig; geb. zu Grenoble den 9 May 1724.* §§. Traité sur la politesse avec de maximes pour se bien conduire dans la societé civile. à Slesvig 1784. 8. *(Mitgetheilt.)*

THOR-STRATEN (Josias), *königl. dänischer Etatsrath und Bürgermeister in Flensburg; geb. daselbst den ..... 1738* (?). §§. Systematische Abhandlung von den Regierungsformen überhaupt und der uneingeschränkten Monarchie insbesondere; nach den Grundsätzen des Rechts der Natur und der Politik, mit einer Anwendung auf die eigentliche Staatsverfassung der Reiche Dännemark und Norwegen entworfen. Flensburg 1760. 8.

(M. u. N. 1. 2. 4.) TIESSEN (Johann Alexander), ehemals königl. preussischer Kriegsrath zu Magdeburg, auch Generaleinnehmer bey der Provinzial-Accise-Zoll- und Transitocasse; wurde 1779 seines Amtes entsetzt und sass bis 1789 auf der Festung zu Magdeburg, in welchem Jahre er seines Arrestes entlassen wurde und seit 1790 sich *zu ..... in Sachsen* aufhält; *geb. zu Duvenstede*, einem Dorfe zum adelichen Gute Tankstede Amts Tremsbüttel gehörig, *den 28 Jul. 1733.* §§. Das Chaos, eine vermischte Wochenschrift. Steinfurth 1757. ... — Hat den Menteur und la suite du Menteur des *Pet. Corneille* in Prosa übersetzt. Quedlinb. 1760. 8. — Die nur erhofte Entzauberung; ein französisches Nachspiel. Das. 1769. 8. *Euphemia, oder der Sieg der Religion; ein Schauspiel, aus dem Fran-

Französ. (von Fr. Th. Mar. de Baculard *d'Arnaud.*) Magdeb. und Leipzig 1772. 8.

TIMMERMANN (Conrad Hildemar), *Ober- und Landgerichtsadvocat zu Flensburg; geb. daſelbſt 176..* §§. *Abgedrungene öffentliche Erklärung und Gegennothdurft abſeiten der unterſchriebenen Mitglieder der Kaufmannſchaft in Flensburg, wider die von dem Hrn. *F. W. Otte* herausgegebene Schrift: über die Brandweinbrennereyen in Flensburg und den verbotenen Handel mit ruſſiſchen Brandwein auf Norwegen. Flensb. 1794. 8.

TIMMERMANN (.....), *Doctor der A. G. und ausübender Arzt zu Pinneberg; geb. zu ..... 17...* §§. D. inaugur. .....

TOBIESEN (Ludolph Herman), *Doctor der Philoſophie, Privatdocent auf der Kopenhagner Univerſität und Lehrer an dem* (C. J. R. Chriſtianiſchen) *Erziehungsinſtitut bey Kopenhagen*, auch Mitglied der phyſicaliſchen Privatgeſellſchaft in Göttingen; *geb. zu Huſum 1771.* §§. D. inaugur. de principiis et hiſtoria inventionis calculi differentialis et integralis nec non methodi fluxionum. Götting. 1793. 4. cum tab. aenea. Des Hrn. (*Adam Wilh.*) *von Hauch* Anfangsgründe der Experimentalphyſik. Aus dem Däniſchen überſetzt und mit einigen Anmerkungen und einer, unter der Aufſicht des Verfaſſers entworfenen, kurzen Beſchreibung der vornehmſten phyſikaliſchen Inſtrumente begleitet. Erſter Theil. Schlesw. 1795. 8. Th. 2. 1796. „Des Hrn. Juſtitzrath und Profeſſors (*Thom.*) *Bugge* Vorle-

sungen über die gesammte Mathematik, unter der Aufsicht des Verfassers aus dem Dänischen übersetzt," ist wenigstens in den Kopenh. Addreßnachr. angekünd.

(M. u. N. 2-5.) TRAPP (Ernst Christian), *geb. zu Drage*, sonst auch Friederichsruhe genannt, im Holsteinischen (in Stormarn) *den 8 Nov. 1745*. Ward Rector zu Segeberg 1768, zu Itzehoe 1772, Subrector und gleich darauf Conrector am Gymnasium zu Altona 1776, ging 1777 als Mitarbeiter am Philantropin nach Dessau, von da 1779 als *Professor* der Erziehungskunst nach Halle; legte 1783 dieses Amt nieder und fing auf dem Hammerdeiche bey Hamburg eine Erziehungsanstalt an. Von hier ward er 1786 ins Braunschweigische als *Mitglied eines* da zu errichtenden *Schuldirectoriums* berufen, wo er noch ist und *zu Wolfenbüttel* wohnt. §§. Unterredungen mit der Jugend. Hamb. 1775. 8. Ueber die Beförderung der wirksamen Erkenntniß. 1ster Theil. Itzehoe und Hamb. 1777. 8. Versuch einer Pädagogik. Berlin 1780. 8. *David Williams* über die Erziehung, worin die Methoden der öffentlichen Anstalten in Europa, in England die Methode Milton's, Locke, Rousseau's erwogen und eine ausführbarere vorgeschlagen wird; aus dem Engl. mit Anmerkungen. Berlin 1781. 8. Ueber das Studium der alten classischen Schriftsteller und ihrer Sprachen in pädagogischer Hinsicht; im 7ten Theil des Revisionswerks 1787. Ueber den Unterricht in Sprachen; das. im 15ten Theil 1788. (auch einzeln Braunschw. 1789. 8.) Debatten, Beobach-

obachtungen und Verſuche. 1ſtes Stück. Braunſchw. 1789. 8. Ueber die zweckmäſsigſte Einrichtung der Schulen, Univerſitäten und Erziehungsanſtalten; im 16ten Theil des Reviſionsw. 1792. Auszüge aus den franzöſiſchen Claſſikern, zur Campiſchen Schulenkyklopädie gehörig. Hievon ſind bisher (Wolfenb. 1790-1796. 12.) drey (ſechs) Bände erſchienen. (Erſten Bandes 2te Auflage 1794.) — Mehrere Aufſätze im Braunſchweigiſchen, jetzt Schleswigſchen Journal, deſſen Herausgeber er auch Anfangs in Verbindung mit drey andern Männern (J. H. Campe, C. Heuſinger und J. Stuve), nachher, bis zur Flucht des Journals ins Däniſche, allein war. *(Autographum.)* — *Gerh. Schönnings* Abhandlung von den Begriffen und Nachrichten der alten Griechen und Römer von den nördlichen Ländern, aus dem Däniſchen ins Teutſche überſetzt; in *Schlözer's* allgem. nordiſchen Geſchichte. (Halle 1771. 4.) Sendſchreiben an den Hrn. Doct. *Semler* 1780. 8. Rede von der Pflicht der Schullehrer, den Unterricht der Jugend nach den Bedürfniſſen und Forderungen der Zeit einzurichten. Altona 1773. 8. Vorrede zu C. R. Richter's Anleitung zum Rechnen. Leipzig 1781. 8. Der Erzieher; eine Wochenſchrift für Lehrer und Eltern. (3 Quartale.) Halle 1781. 8. Wochenblatt für die Schulen, in Form einer Schulzeitung. (6 Quart.) Daſ. 1781 u. 1782. 8. Ueber das Halliſche Erziehungsinſtitut. Daſ. 1782. 8. Ueber Unanſtändigkeit, Renomiſterey und geſunde Logik; an den Herrn Director der Gothaer

gel. Zeitung. Deſſau 1784. 8. *Tägliches Handbuch für die Jugend. Hamb. 1784. 8. Ueber eine Erziehungsanſtalt auf dem Hammerdeiche, unweit Hamburg; in einem Briefe an einen Freund. Daſ. 1784. 8. *Ueber die Gewalt proteſtantiſcher Regenten in Glaubensſachen. Braunſchw. 1788. 8. Ueber den Zweck, die Gegenſtände, die Erleichterung, die allgemeinen Methoden und die Grundſätze des Unterrichts; im 8ten Th. des Reviſionsw. 1787. Vorrede zu den Ausſichten zur Feſtſetzung des Elementar-Unterrichts in den Bürger- und gelehrten Schulen. Züllichau und Freyſtadt 1790. gr. 8. Neue Sammlung von Reiſebeſchreibungen, zur Fortſetzung der Campiſchen. 1ſter Theil. Braunſchw. 1794. 8. und 16. 2ter Th. 1795. — *Soll Verfaſſer ſeyn* von: *Theologiſcher Beweis, daſs Doct. Bahrdt Schuld an dem Erdbeben in Calabrien ſey, von Ratzenbergern dem Jüngern. 1786. 8. *An den König der Britten, über die Gottheit Chriſti. Berlin 1786. 8. *Freymüthige Betrachtungen und ehrerbietige Vorſtellungen über die neuen preuſſiſchen Anordnungen in geiſtlichen Sachen. Germanien 1791. 8. — Wird Antheil nehmen an den Beyträgen zur fortſchreitenden Bildung der deutſchen Sprache (vergl. *Mackenſen*). — Das von W. Heinſius (nach welchem das „Tägliche Handbuch für die Jugend" *nicht* anonymiſch erſchienen iſt) aufgeführte „Geſangbuch für die Jugend. Leipzig 1782. 8." iſt wahrſcheinlich nicht erſchienen, oder nicht von ihm, da weder die allgemeine

deut-

Digitized by Google

deutſche Bibliothek, noch das allgem. Verzeichniſs neuer Bücher, deſſelben gedenken.

TREDE (Ludwig Bendix), *Biſchöflich-Lübeckiſcher wirklicher Juſtitzrath und geheimer Cabinetsſecretais in Eutin; geb. zu Dahme* Amts Cismar *den* .....173.. §§. *Geſpräch über Sittlichkeit und Pflicht; in den Oldenburgiſchen Blättern vermiſchten Inhalts.* ..... Arbeitet an einer philoſophiſchen Sprachlehre, welche wahrſcheinlich bey ſeinem Leben nicht erſcheinen wird. *(Mitgetheilt.)*

(M.) TRENDELENBURG (Adolph Friederich), Bruder des Carl Ludwig Friederich T. im *Meuſel — Doctor der Philoſophie* (ſeit 1761) *und der Rechte* (ſeit 1760), *der letzten erſter ordentlicher Profeſſor in Kiel und königl. däniſcher Etatsrath* (ſeit 1775), *Ordinarius der Juriſten-Facultät* (ſeit 1783), *wie auch kaiſerl. Hof- und Pfalzgraf* (ſeit 1768), *und der herzogl. deutſchen Geſellſchaft zu Helmſtädt Ehrenmitglied* (ſeit 1761); vorher ſeit 1774 Aſſeſſor des königl. ſchwediſchen hohen Tribunals zu Wismar, ſeit 176.., erſter ordentlicher Profeſſor der Rechte und Senior der Juriſten-Facultät zu Bützow, ſeit 1761 zweyter ordentlicher Profeſſor der Rechte daſelbſt, ſeit 1761 auſserordentlicher Profeſſor derſelben und Beyſitzer der Juriſten-Facultät zu Helmſtädt und zuerſt Privatdocent zu Göttingen; *geb. zu Neu-Strelitz den 25 May 1737.* §§. In den Jahren 1753, 54 und 55, da er das Gymnaſium zu Lübeck frequentirte, gab er folgende kleine Gelegenheitsſchriften heraus: Gedanken über die Frage: ob man

den

den Erfolg einer Ehe aus der Gemüthsbeſchaffenheit der ſich verbindenden Perſonen ſchlieſſen könne? bey der Verheirathung ſeines Bruders *Carl Ludw. Fr.*, Doct. der A. G. in Lübeck († 1792). De ſumma doctorum in ſcholis dignitate, als der Doct. *Joh. Dan. Overbeck* das Conrectorat erhielt. De poëſi verae ac ſolidae eruditionis parte, als Doct. *Balthaſar Münter* († 1793) das Gymnaſium verlieſs und nach Jena ging. Reflexions ſur la queſtion: s'il eſt juſte, que l'on donne le deſſus aux Dames, bey der Verheirathung des Doct. *Overbeck's*. De graecarum litterarum nexu cum theologia et iurisprudentia ſolidiori, als *Chriſtian Nikol. Carſtens*, jetzt Lic. juris zu Lübeck, *Wilh. Chriſtian Balemann* (†), *Anton Heinrich Buchholz*, nachmaliger Lehrer der 6ten Claſſe zu Lübeck († 1769, vergl. Cenotaphium ipſi poſitum a J. D. Overbeck) und *Paul Detlef Zietz*, jetzt Prediger an der St. Johanniskirche zu Lübeck, von dem Gymnaſium zur Academie nach Jena gingen, zwar ohne ſeinen Namen, Namens einiger Gymnaſiaſten; es hat aber der Herr Domprobſt *Dreyer* dieſer Abhandlung bey der Cenſur derſelben eine Epiſtel an den von ihm genannten Verfaſſer hinzugefügt, um demſelben darin ſein Wohlgefallen über dieſelbe zu erklären. Epiſtola *J. G. Carpzovio* († 1767, vgl. die von *Adelung* nicht benutzte Memoria vitae ſcripta a J. D. Overbeck und Laudatio funebris dicta ab eodem) ſcripta. (auch eingerückt in *J. G. Carpzov's* Dank- und Freudenopfer. Lüb. (ohne Jahrszahl) 4.) De cauſis cur veteres Romani nullos

(nicht:

(nicht: multos) celebrarint dies jubilaeos honorum, an den Senior *Heinrich Scharbau* († 1759, vgl. *J. D. Overbeck's* Leben, Verdienſte und Schriften deſſelben) bey ſeiner Amtsjubelfeyer. Epiſtola ad Jo. Henr. a Seelen, Theologiae Licentiatum et Rectorem Gymnaſii Lubecenſis qua luget obitum filii ejusdem (*Erich Simon Heinrich von Seelen*, † 1756, vgl. de vita, moribus ſcriptis E. S. H. a S., ll. aa. M. Gymn. Lubec. Subrectoris et Bibliothecae publicae praefecti deſignati commentatio, auctore *J. D. Overbeck*). — Commentatio de ſenectutis initio apud veteres quosdam populos. Götting. 1756. 4. De bonarum artium cum medica ſcientia affinitate, epiſtola ad *P. G. Werlhof*. ibid. 1757. 4. Quaeſtiones ex vario iure controverſae pro ſummis in iure honoribus conſequendis ſine praeſide ad diſceptandum propoſitae. ib. 1760. 4. Specimen iuris naturae exhibens genuinam imputationis notionem. Helmſt. 1761. 4. Commentationis ad c. 3. D. de ſupell. leg. ſpec. I. Bütz. 1764. 4. Biga obſervationum ad tit. digeſt. ſi quis ius dicenti haud obtemperauerit. ibid. 1765. 4. D. de ſequeſtratione curatius finienda. ibid. 1766. 4. Obſervationes de Iudaeis, eorumque diuerſa conditione ſecundum Ius Romanum et Germanicum, in primis Mecklenburgicum. ibid. 1768. 4. (Iſt die Inauguraldiſputation des Doct. und nachmaligen Bützowiſchen Prof. der Rechte, *Nikol. Georg Bernh. von Löwenſtern*, welcher auch der wahre Verfaſſer iſt. Nur die 5te Obſervation, welche von den Rechten der Iuden in Meck-

Mecklenburg handelt, gehört dem Präſes.) De iure fructuum in primis poſt Auguſtum matureſcentium in ſeparationes feudi ab allodio ſecundum feuda Longobardica et Mecklenburgica libellus. Bützov. 1771. 4. De fauore piarum cauſarum in Megapoli, tum ratione praelationis inter creditores concurrentes, tum reſpectu appellationis. ibid. 1771. 4. D. de arboribus in feudo ſecundum §. 307. transactionis provincial. Mecklenb. a feminis fructuariis non caedendis. ib. 1772. 4. D. de lucro dotis viduis ob ſecunda vota non auferendo. ib. eod. 4. D. de natalibus principum Romanorum ad illuſtranda iuris ciuilis loca. ib. eod. 4. Oratio ſereniſſ. duci, *Friederico*, vt celebrarentur optimi principis ſacra natalitia, dicata. ib. eod. 4. (exponit de Megapolitanis in exteris Academiis claris.) D. de litis denunciatione actoris ejusque vſu et applicatione in foro. ib. 1774. 4. (Iſt die Inauguraldiſputation des Doct. *Aug. Wilh. Stüdemund*, welcher ſie auch ganz allein verfertiget hat.) Noch vertheidigten Doct. *Daniel Chriſtian Jacob Bolte*, jetzt Iuſtitzrath 1765, Doct. *Johann Erich Binſter*, jetzt königl. preuſſiſcher Bibliothekar in Berlin 1773, und Doct. *Clamor Georg Sibeth*, nachmals Aſſeſſor des Hof- und Landgerichts in Güſtrow 1774, unter ſeinem Vorſitz zu Bützow, von ihm aufgeſetzte juriſtiſche Theſes, zum Zweck ihrer Doctorpromotionen. Während ſeines Aufenthalts daſelbſt hat er auch verſchiedene juriſtiſche Abhandlungen für die gelehrten Beyträge zu den Schweriniſchen Intelligenzblättern geliefert.

liefert, (welche *J. C. Koppe* unter dem Titel: „Sammlung derjenigen Aufsätze rechtswissenschaftlichen Inhalts, welche gröstentheils von Rostockischen und Bützowischen Rechtsgelehrten als gelehrte Beyträge zu den Mecklenb. Schwerinischen Nachrichten der Jahre 1749 bis 1788 geliefert sind, 2 Bände 8." herausgeben wird.) — D. de honorario ejusque a mercede discrimine. Kiliae 1775. 4. D. selecta quaedam capita doctrinae de jure possessionis circa fructuum perceptionem. ib. eod. 4. D. de intercessione feminarum secundum iura Slesvicensia et Holsatica. ibid. 1776. 4. *Ueber einige Vorrechte der Schleswig-Holsteinischen Ritterschaft (ohne Druckort) 1777. 8. Pr. de iure retractus gentilicii in praediis nobilibus Slesvicensibus et Holsaticis non obtinente. Kil. 1778. 4. — Die unter seinem Vorsitz von *Andreas Wilhelm Cramer* zu Kiel 1782 zur Uebung vertheidigte D. de SCto Claudiano ad Taciti annal. XII, 53. ist aus der Feder des Respondenten. — Vergl. *Georg. Henr. Ayrer* programma quo Ern. Lud. Mülleri et Ad. Fr. Trendelenburgii sollemnia inauguralia indicit praemissa breui comment. de pactorum successoriorum inter conjuges stabilitate legibus firmius stabilienda. Gött. 1760. und: *Christoph Weidlich's* Lexikon S. 181. und *dessen* biograph. Nachrichten 2, 405 ff. (*Revidirt.*)

VON TRESENREUTER (Sophie), geborne ..... Wittwe des Johann Ulrich Christoph T. im *Anhang — lebt zu Pinneberg; geb. zu Kiel den 19 April 1755.* §§. *Geist der Memoiren der Herzogin Mathilde von Burgund,

in

in den Begebenheiten verſchiedener Perſonen aus dem 12ten und 13ten Iahrhunderte. 1ſter Theil. Altona 1789. 8. 2ter und 3ter Theil. Altona und Leipzig 1790. *Lotte Wahlſtein, oder die glückliche Anwendung der Zufälle und Fähigkeiten. 2 Theile. Kopenhag. 1791. 92. 8. *(Revidirt.)*

TURRETIN (.....), Abkömmling des *Johann Alphons T. — franzöſiſcher Sprachmeiſter in Altona; geb. zu .... 17...* §§. Aufſätze, Färberey und Chemie betreffend, in auswärtigen Journalen. .....

TYCHSEN (Nikolai), *Apotheker zu Kongsbjerg*, Stifts Chriſtiania in Norwegen, ſeit 1788, *auch* ſeit 1796 *Mitglied der Königl. Geſellſchaft der Wiſſenſchaften zu Kopenhagen*, vorher *Lector und Demonſtrator der Chemie bey der Königl. chirurgiſchen Akademie zu Kopenhagen; geb. zu Tondern den 15 Iun. 1751.* §§. Chemiſk Haandbog i 3 Bind. Kbhvn. 1784. ſt. 8. (Auch deutſch: Kurzes chemiſches Handbuch. Daſ. 1787. gr. 8.) — Anden meget, forœget og forbedret Oplag 1794. Franſk chemiſk Nomenclatur, paa danſk udgiven med Anmærkninger. Kbhvn. 1794. 8. — Antheil an: *Crells* chemiſchen Annalen, und: Topographiſk Journal for Norge. Chriſtiania. 1792 ff. — Vergl. *Worm* 3, 824.

(M. u. N. 1-5.) TYCHSEN (Olaus Gerhard), *Doctor der Philoſophie, Profeſſor der morgenländiſchen Sprachen und Bibliothekar zu Roſtock* ſeit 1789, (vorher ſeit 1763 Prof. zu Bützow,) *auch Herzogl. Mecklenburg. Hofrath* ſeit 1775, *Mitglied der Königl. Societät der Wiſſenſchaften*

Digitized by Google

ten zu Upſala und der gelehrten Geſellſchaft zu Velletri; geh. zu Tondern den 14 (?) Dec. 1734. §§. De delectu veterum Ebraeorum. Butzov. 1763. 4. Dialecti rabbinicae elementa. ib. eod. 8. A Dialogue between a learned Jew and a Chriſtian. Bützow 1763. 8. Catalecta arabica ad uſum ſcholarum ſuarum edidit atque de mediis ad ſolidam ebraicae linguae cognitionem perveniendi praefatus eſt. ib. 1765. 8. Diſſ. de Pentateucho Ebraeo-Samaritano ab Ebraeo eoque Maſoretico deſcripto exemplari. (ſ. l.) 1765. 4. *Jehuda Lebh*, die Auferſtehung der Todten aus dem Geſetz Moſe bewieſen. Aus dem Rabbiniſchen überſetzt und mit einer Vorrede begleitet. Bützow 1766. 8. * Bützowiſche Nebenſtunden, verſchiedenen zur morgenländiſchen Gelehrſamkeit gehörigen Sachen gewidmet. 6 Theile. Daſ. 1766-1769. 8. Abbreviaturarum ebraicarum ſupplementum. ib. 1768. 4. Supplem. ſecundum. 1769. Numi orientales ſculpti ab O. G. *Tychſen.* 1769. Eine Kupfertafel nebſt einer kurzen deutſchen Erklärung derſelben; im 3ten B. der kritiſchen Sammlungen zur neueſten Geſchichte der Gelehrſamkeit, (Bützow 1774 ff.) die auch mehrere *Recenſionen* von ihm enthalten. Tentamen de variis codicum ebraicorum V. T. manuſcriptorum generibus, a Iudaeis et Non-Iudaeis deſcriptis eorumque in certas claſſes diſtributione et antiquitatis bonitatisque characteribus. Roſtochii 1772. 8. Vorrede zu *J. G. C. Adler's* Sammlung von gerichtlichen jüdiſchen Contracten. Hamb. und Bützow 1773. 8.

2te Auflage. Altona 1792. Befreytes Tentamen von den Einwürfen der Herren M. *Bruns*, D. *Dathe*, Hofr. *Michaelis* u. a. m., nebſt einer Beurtheilung einiger in des Hrn. D. *Kennicott's* Praenumerations-Avertiſſement vorkommenden paradoxen Sätzen u. ſ. w. Roſtock und Leipzig 1774. 8. Erſter Anhang zu ſeinem befreyten Tentamen, worin eines Ungenannten (*J. M. Haſſencamp's*) ſo betitelte Schrift: Der entdeckte wahre Urſprung der alten Bibelüberſetzungen — geprüft und ihr Ungrund gezeigt wird. Daſ. 1776. (eigentl. 1775) 8. Verſchiedene Lesarten zum Daniel, den 12 kleinen Propheten, dem Hohenliede, Ruth, den Klagliedern Ieremiä, dem Prediger Salamo's, Eſther, Esra und Nehemia, aus *Raſchi's* Commentar geſammelt; in *Eichhorns* Repertor. Theil 1. (1777.) Von den mit künſtlich geſchriebenen Randfiguren gezierten bibl. hebräiſchen Handſchriften; daſ. Th. 2. Von den Urſachen der verſchiedenen Farbe der Dinte in den Conſonanten, Puncten, Maſora u. ſ. w. der bibliſch-hebr. Handſchriften; daſ. Ueber das Alter der hebräiſchen Puncte; daſ. Th. 3. (1778.) Die erſte jüdiſche Ausgabe der Pſalme Davids vom Jahr 1477 beſchrieben und mit der Hooghtiſchen verglichen; daſ. Th. 5. (1779.) Von *Niſſelii* Bibelausgabe; daſ. Die Unächtheit der jüdiſchen Münzen, mit hebr. und ſamaritaniſchen Buchſtaben bewieſen. Roſtock und Leipzig 1779. Kritiſche Beſchreibung des Bononiſchen Pentateuchus v. J. 1482; in *Eichhorns* Repertor. Th. 6. (1780.) Von dem in den

Digitized by Google

den Gegenden des Baltiſchen Meeres ſo häufigen alten arabiſchen Silbergelde; daſ. Beſchreibung und Vergleichung der Ausgabe der erſtern und letztern Propheten v. J. 1486; daſ. Th. 7 und 8. (1781.) Ueber die Quelle, aus welcher die Handſchrift der arabiſchen Verſion in den Polyglotten gefloſſen iſt; daſ. Th. 10. (1782.) Unterſuchung, ob R. *Saadjah Haggaon* Verfaſſer der arabiſchen Ueberſetzung des Pentateuchus in den Polyglotten ſey; daſ. Th. 11. (1782.) Von der Secte der Sabäer und Naſſairier in Syrien; im deutſchen Muſeum. 1784. Nov. Progr. Beſchreibung der Trauergebräuche der Hebräer, nach Anleitung der heil. Schrift. Zur Anhörung der feyerlichen Reden auf das Ableben des Herzogs *Friederichs* und auf den Regierungsantritt des Durchl. Herzogs *Friederich Franz*. Bützow 1785. 4. (wird im 2 Nachtrage des gel. Deutſchl. als *zwey* Schriften aufgeführt.) Beurtheilung der Jahrzahlen in den hebräiſch-bibliſchen Handſchriften. Roſtock 1786. 8. Refutacion de los argumentos, que el Sr. D. *Franciſco Perez Bayer* ha alegado nuevamente en favor de las monedas Samaritanas. Madrid 1786. 4. (wieder abgedruckt in: *Fr. Perezii Bayerii* vindiciae numorum Hebraeo-Samaritanorum. Valent. Edetanorum 1790. 4.) Carta latina del Sr. D. O. G. *Tychſen* ad ill. Sr. D. *Fr. P. Bayer* con ſu traduccion Caſtellana. Se annade la refutacion de los argumentos de dicho Sr. *Bayer* en favor de las monedas Samaritanas, attribuida al mismo Sr. *Tychſen*. Madrid 1786. 8. Des Don *Ignatio de Aſſo*

y del Rio Abhandlung von den Heuſchrecken und ihren Vertilgungsmitteln; aus dem Spaniſchen überſetzt und mit einem Anhange von den bibliſchen Heuſchrecken begleitet. Roſtock 1787 (eigentl. 1786). 8. Interpretatio inſcriptionis Cuficae in marmorea templi S. Petri cathedra, qua ſanctus Apoſtolus Petrus Antiochiae ſediſſe dicitur. Butzov. 1787. 4. Edit. 2. Roſtoch. 1788. 4. (auch eingerückt in opuſcula quatuor 1794.) Vindicatio refutationis hiſpane ſcriptae ab Anonymi Hiſpani objectionibus. Butzov. 1787. 8. (wieder aufgelegt mit beygefügter *ſpaniſcher* Ueberſetzung unter dem Titel: Vindicacion de la refutacion, eſcrita en Caſtellano por el Sr. Don O. G. *Tychſen* — traducida fielmente del Latin por D. *Thomas Fermin* de *Arteta*. Madrid 1787. 8. (auch eingerückt in *Bayerii* eben aufgeführten vindiciis.) Nachtrag zu des Hrn. O. C. R. *Teller's* Beytrag zur neueſten jüdiſchen Geſchichte über die Streitfrage: Ob der Ausdruck, nicht bey der jüdiſchen Religion bleiben, nach jüdiſchem Sprachgebrauch heiſse: die chriſtliche Religion annehmen. Roſtock 1788. 8. Mecklenburgiſch-Sicilianiſcher Briefwechſel mit dem Fürſten *Torremuzza*, dem Erzbiſchof *Airoldi* und Abt *Vella* zu Palermo; in der Monatsſchrift von und für Mecklenburg. Schwerin 1788 ff. 4. (fortgeſetzt, nach einer Angabe in *Eichhorn's* Biblioth. der bibl. Litter. B. 7. S. 377. in der neuen Monatsſchrift von und für Mecklenburg 1791. S. 807. und 1794. S. 37 ff.) Explicatio Cuficae inſcriptionis, quae in columna lapidea

dea Muſei Societatis Antiquariorum Londinenſis conſpicitur. Adjecta eſt Marmoris Meſſanenſis interpretatio. Roſtoch. 1789. 8. (auch eingerückt in opuſc. 4.) Geſchichte der öffentlichen Univerſitätsbibliothek und des Muſeum zu Roſtock. Daſ. 1790. (auch in *Burchard's* und *Koppe's* Roſtock. Monatsſchr. 1791. St. 1.) Erſte Fortſetzung, welche die freywilligen Geſchenke enthält. Daſ. 1793. 4. Appendix ad inſcriptionis Cuficae Venet. in marmorea templi Patriarch. S. Petri cathedra conſpicuae interpretationem. ib. 1790. 4. (auch eingerückt in opuſc. 4.) Elementale Arabicum, ſiſtens linguae Arabicae elementa, analecta maximam partem anecdota et gloſſarium arabico-latinum. Roſtoch. 1791. 8. De numis ebraicis diatribe, qua ſimul ad nuperas ill. *Fr. Per. Bayerii* objectiones reſpondetur. ib. eod. 8. De initiis monetae arabicae; im 5ten Th. der nova Acta Reg. Soc. ſcient. Upſal. 1792. 4. Elementale Syriacum, ſiſtens grammaticam, chreſtomathiam, et gloſſarium, ſubjunctis 9 tabulis aere impreſſis. Roſt. 1793. 8. Introductio in rem numariam Muhammedanorum, ſubjunctis 6 tabulis aere expreſſis. Roſt. et Lipſ. 1793. 8. Additam. primum. ibid. 1796. c. 2 tabul. aen. Etwas über die ſyriſchen Naſſairier und ihre Itame, und über arabiſche und ſamaritaniſche Münzkunde; in *Paulus* Memorabil. Th. 4. (1793.) Aſſertio epiſtolaris de peregrina numorum Hasmonaeorum origine, cum tab. aenea et epimetro du Perſepoli florentiſſima haec poſt Chr. n. 8. Perſiae metropoli eius-

que officina monetaria. Roſt. 1794. 4. (gegen Abt *Fabricy* in Rom — auſser den *drey* ſchon genannten Aufſätzen auch eingerückt in:) Opuſcula quatuor, antiquitates orientales illuſtrantia. ib. eod. 4. cum 3 tab. aeneis. Phyſiologus Syrus ſeu hiſtoria animalium 32 in S. S. memoratorum, ſyriace. E cod. Bibl. Vatic. nunc primum edidit, vertit et illuſtravit. ib. 1795. 8. — Auſserdem kommen noch von ihm vor, *theils* folgende Abhandlungen in den gelehrten Beyträgen zu den Mecklenburgiſch-Schweriniſchen Nachrichten: Von der erſten Ankunft der Wenden in Mecklenburg. 1762. Von dem erſten in Deutſchland gedruckten arabiſchen Buche. 1763. Nachricht von einer höchſtſeltenen hebr. Handſchrift des *Raſchi*. 1763. Von zwey Handſchriften des Alcorans. 1764. Ueberſetzung eines türkiſchen Reiſepaſſes. 1764. Von dem Urſprung der Zigeuner. 1765. Von den dreyen über die Iuden in Mecklenburg ergangenen Verfolgungen. 1765. Anmerkungen über die Herleitung der Namen der Städte u. ſ. w. in Mecklenburg aus dem Wendiſchen. Ein jüdiſches Gedicht auf den D. *Marcus Moſes*, nebſt deſſen kurzen Lebensbeſchreibung. 1766. Erklärung der zu Parchim vorhandenen uralten jüdiſchen Leichenſteine. 1766. Fortſetzung der Lebensgeſchichte des D. *Marcus Moſes*. 1767. Reiſebeſchreibung eines Iuden von Polen nach Ieruſalem. 1767. Ein jüdiſches Gedicht auf Ludewigsluſt. 1768. Von den Sudes Mizvah oder verdienſtlichen Mahlzeiten der Iuden. 1768.

Ueber-

Digitized by Google

Ueberſetzung einer von dem jüdiſchen Gericht zu Altona in Druck gegebenen Achtserklärung des Rabbi *Aadon Hardenka.* 1769. Von einer türkiſchen Handſchrift des 1 B. Moſe. 1770. Verſuch einer richtigen Geſchichte der älteſten Ueberſetzungen der heiligen Schrift. 1771. Antwort auf einen Brief, betreffend eine chaldäiſche Handſchrift des Propheten Daniel. 1773. Von jüdiſch-deutſchen Ueberſetzungen der Bibel. 1774. Erklärung verſchiedener mit arabiſchen Aufſchriften verſehenen Münzen, welche in ältern Zeiten von Chriſten geprägt wurden. 1785. Abhandlung von arabiſchen Siegelringen. 1788. — *theils* viele Briefe und Erklärungen alter orientaliſcher Inſchriften in C. G. *v. Murr* Journal zur Kunſtgeſchichte Th. 10 ff. Nürnb. 1781 ff. 8. (vgl. *Eiſch's* Repertorium über die Journale.) Principis Turris Mutii Siciliae et adiacentium inſularum veterum inſcriptionum nova collectio. Panormi 1784. Folio. *Franc. Dan. J. Regali* ſepolcri del Duomo di Palermo riconoſciuti e illuſtrati. In Napoli 1784. Fol. Codice diplomatico di Sicilia ſotto il Governo degli Arabi. Palermo 1789 f. *Sim. Aſſemani* globus caeleſtis cufico-arabicus. Patavii 1790. 4. C. G. *v. Murr* inſcriptio arabica in infima fimbria pallii imperialis. Norimb. 1790. 4. *Georg Höſt* den Marokanſke Kaiſer *Mohamed Ben Abdallah's* Hiſtorie. Kbhvn. 1791. 8. Collectio monumentorum Maurorum Siciliae. Panormi 1791. Fol. *(Gröſtentheils Autographum.)* Seine Silhouette vor dem erſten (und einzigen) Bande der

von *J. F. T. Burchard* und *J. C. Koppe* herausgeg. Roſtockiſchen Monatsſchrift 1791.

(M. u. N. 1-5.) TYCHSEN (Thomas Chriſtian), Sohn des Paſtors und Interimprobſtes *J. St. T.* zu Horsbüll — *Doctor der Philoſophie* ſeit 1783 *und ordentlicher Profeſſor derſelben zu Göttingen* ſeit 1788, *wie auch auſſerordentliches Mitglied der Societät der Wiſſenſchaften daſelbſt* ſeit 1789, vorher ſeit 1785 auſſerordentlicher Profeſſor der Theologie daſelbſt, reiſete zuerſt 1783 und 1784 auf königl. däniſche Koſten durch Frankreich und Spanien und durch die Lombardey nach Wien; *geb. zu Horsbüll* in der Widingharde Amts Tondern *den 8 May 1758.* §§. Ueber den Luxus der Athenienſer und deſſen Einfluſs auf den Staat; eine Abhandlung, welche bey der Heſſen-Caſſelſchen Geſellſchaft der Alterthümer das Acceſſit erhalten hat. Göttingen 1781. 8. Preisſchrift über die älteſten Gottheiten der Römer, die ihren Urſprung aus den Religionen der benachbarten Italiſchen Völker hatten (iſt bisher noch nicht gedruckt, vergl. Gött. Anz. 1782. S. 1008). Commentatio de Quinti Smyrnaei Paralipomenis Homeri, qua novam carminis editionem indicit. Götting. (1783.) 8. Progr. de παρεσια Chriſti et notionibus de adventu Chriſti in N. T. obuiis. ib. 1785. 4. — Gab in einem Briefe aus Madrid an den Rath *Caſparſon* Nachricht von einem kleinen Fragment Gothiſcher Gloſſen in der Bibliothek des Eſcurial; in den Heſſiſchen Beyträgen zur Gelehrſamkeit und Kunſt. B. 2. St. 1. (1785.)

De

De Ioſephi auctoritate et uſu in explicandis libris ſacris V. T. Gött. 1786. 4. Pr. quo ad praelectiones de litteratura Hebraeorum habendas commilitt. invitat. ib. eod. 4. Pr. cui ineſt illuſtratio vaticinii Joëlis cap 3. ib. 1788. 4. Grundriſs einer Archäologie der Hebräer, zum Gebrauch in Vorleſungen. Daſ. 1789. 4. Ueber den gegenwärtigen Zuſtand der ſpaniſchen Litteratur; im 2ten Th. der neuen Reiſen des Ritters von *Bourgoing* durch Spanien (1789). Ueber das Alter der arabiſchen Vocalpuncte und diakritiſchen Zeichen; ein Beytrag zur arabiſchen Palaeographie; in *Paulus* neuem Repertor. Th. 2. (1790.) Nachricht von *Joſeph Scaligers* theſaurus linguae Arabicae, nach einem Mſcr. der Göttinger Univerſitätsbibliothek; daſ. Th. 3. (1791.) — Lieferte antiquariſche und philologiſche Noten zum 5ten Th. der *J. J. Volkmanniſchen* Ueberſetzung von *Bruce's* Reiſen. Leipzig 1791. gr. 8. (ſo wie auch wahrſcheinlich *J. F. Gmelin* für ſeine in den Goth. Zeit. 1796. St. 15. angekündigte deutſche Ueberſetzung von *Ruſſel's* natürlicher Geſchichte von Aleppo, für den hiſtoriſchen und philologiſchen Theil dieſes Werks erläuternde Anmerkungen von *ihm* erhalten wird) imgleichen eine Beylage zu *A. H. L. Heeren's* Ideen über die Politik — der alten Welt Th. 2 (Götting. 1796. 8.): Erläuterungen aus dem Perſiſchen über den Namen Paſargada. — Beſorgte die Vollendung der 2ten Ausgabe von *J. B. Koppe* N. T. perpetua annotatione illuſtratum. Vol. 6. Epiſtolae Pauli ad Galatas, Epheſios,

Theſſalonicenſes. Gött. 1791. 8. und des 4ten Th. von *J. D. Michaelis* Anmerkungen für Ungelehrte zu deſſen Ueberſetzung des N. T. Daſ. 1792. 4. ſo wie des 6ten Th. von *deſſen* ſupplementa ad lexica hebraica. ib. eod. 4. — Wird, öffentlichen Nachrichten zufolge, zu der *Döderleinſchen* hebräiſchen Bibel den fehlenden ſyllabus, worin die codd. gewürdigt ſind, herausgeben. *) — In den commentationes ſocietatis regiae ſcientiarum Göttingenſis finden ſich von ihm folgende Abhandlungen in der hiſtoriſchen und philologiſchen Abtheilung: De numis Hebraeo-Samaritanis ignotis characteribus inſcriptis; im 8 Th. S. 122 ff. De numis Cuficis in bibliotheca regia Göttingenſi aſſervatis. Commentatio *prior*, numos Chalifarum et principum Sammanidarum complectens; im 9 Th. S. 108 ff. Comment. *altera*, numos dynaſtiarum complectens; im 10 Th. S. 3 ff. Comment. *tertia*, numos Turcicos, Tataricos, Perſicos, Georgianos, Indicos aliosque complectens; daſ. S. 21 ff. (Alle *drey* Abhandlungen ſind auch zuſammen erſchienen. Gött. 1791 und 1792.) De religionum Zoroaſtricarum apud exteras gentes veſtigiis, comment. *prior* obſſ. hiſtorico-criticas de Zoroaſtre ejusque ſcriptis et placitis exhibens; im 11 Th. S. 112 ff. De numis Hasmonaeorum Paralipomena; daſ. S. 152 ff. De religionum Zoroaſtricarum apud exteras gentes veſti-

*) welches Geſchäft er jedoch, nach dem letzten Meſskatalog Oſtern 1796, dem Heinrich Friedrich Pfannkuche überlaſſen zu haben ſcheint.

Digitized by Google

veſtigiis, commentatio *altera*; im 12 Th. S. 1 ff. — Auch legte er 1788 der Societät einige Abdrücke von den Münzen des damals ſo viel Aufſehen machenden Codice diplomatico di Sicilia vor, nebſt einer Probe der Handſchrift ſelbſt. Die Bemerkungen darüber ſind in den Göttingiſchen Anzeigen 1788. S. 2057. eingerückt, vergl. S. 1162. und 1789. S. 582. — In der Bibliothek der alten Litteratur und Kunſt, mit ungedruckten Stücken aus der Eſcurialbibliothek und andern, wovon er die zwey erſten Stücke in Verbindung mit *C. W. Mitſcherlich*, die folgenden St. 3-8. mit *A. H. L. Heeren* herausgab (Gött. 1786-1791), finden ſich, auſser mehrern Recenſionen, folgende *Abhandlungen* von ihm: *Ueber den Proceſs des Sokrates; St. 1 und 2. *Ueber alte Kunſtwerke in Spanien; St. 1. Ueber die Buchſtabenſchrift der alten Aegyptier; St. 6. Beſchreibung der Handſchriften vom Homer in der Eſcurial- und königl. Madriter Bibliothek; daſ. *Ueber einige Symbole und Gottheiten der alten Aegyptier, aus dem Werke des Hrn. *Zoëga*: Numi Aegyptii Imperatorii (mit Anmerkungen und Zuſätzen von *Th. Chr. Tychſen*); St. 7. — ſo wie folgende *Inedita* von ihm herrühren: *Πρόκλου περὶ Ὁμήρου und: τῦ αὐτοῦ περι τῶν Κυπρίων λεγομένων ποιημάτων, nebſt andern Stücken der Chreſtomathie des Proklus mit einem Commentar von *C. G. Heyne* (aus einem Eſcurialcodex); St. 1. *Procli hymni duo (aus einem Madritercodex *nach* Joh. Iriarte ſorgfältiger abgedruckt); daſ. *Iſaei oratio de Menecli[s]

Digitized by Google

neclis hereditate (eigentlich ein Abdruck der aus einem Medic. Cod. Londini 1785. 8 mai. bey John Nichols veranſtalteten Ausgabe); St. 3. *Joannis Tzetzae carminum Iliacorum initium. E cod. Vindobonenſi nunc primum editum; St. 4. (den *dritten* von ihm aus Wien mitgebrachten Theil dieſes Gedichts hat *F. Jacobs* Leipzig 1793. 8. herausgegeben. Vergl. auch *G. B. v. Schirach.*) *Recenſionen* in den Göttinger gelehrten Anzeigen und einem bekannten gelehrten Journal, ferner in *Michaelis* neuer orientaliſcher Bibliothek ſeit dem 6ten Th. (Gött. 1789. 8.) auf deren 8ten Th. (1791) er ſich zuerſt genannt, den 9ten aber (1793) nach Michaelis Tode allein herausgegeben hat, unter dem Titel: J. D. Michaelis neue orientaliſche und exegetiſche Bibliothek, fortgeſetzt von *Th. Chr. T.* — Vergl. *Pütter's* Gelehrten-Geſchichte von Götting. 2, 184. *(Revidirt.)*

UKERT (Georg Heinrich Albrecht), *Hochfürſtlicher Hofprediger* (ſeit 1772) *und Confeſſionarius* (ſeit 1787) *in Eutin; geb. daſelbſt den 10 Iul. 1745.* §§. *Das neue Teſtament, nach der deutſchen Ueberſetzung D. Martin Luthers, mit Berichtigungen, Erläuterungen und Anmerkungen für Ungelehrte. 1ſter Theil (enthält den Matthäus und Marcus). Lübeck 1786. 8. — War nebſt dem verſtorbenen Superintend. *Wolff* vorzüglicher Herausgeber des neuen Eutiniſchen Geſangbuchs. 1784. *(Mitgetheilt.)*

(M.) ULICH (Johann), *Compaſtor zu Grube* Amts Cismar ſeit 1780, vorher Zuchthausprediger zu Glückſtadt

ſtadt ſeit 17..; *geb. zu Flensburg den 25 Jan. 1741.* §§. Abhandlung einer bisher unbekannt gebliebenen Weiſſagung vom Kreuzestode unſers Erlöſers, Pſalm 118, 27; nebſt Gedanken über eine andere Schriftſtelle, Pſ. 49. 8. Flensb. 1769. 4.

(M. u. N. 1. 4. 5.) UNZER (Johann Auguſt), *Doctor der A. G. und* ſeit 1750 *ausübender Arzt zu Altona; geb. zu Halle* im Magdeburgiſchen *den 29 April 1727.* §§. Neue Lehre von den Gemüthsbewegungen. Halle 1746. 8. Gedanken vom Schickſale der Gelehrten. Daſ. 1746. 8. Gedanken vom Schlafe und den Träumen, nebſt einem Sendſchreiben, daſs man ohne Kopf empfinden könne. Daſ. 1746. 8. Gedanken vom Einfluſs der Seele in den Körper. Daſ. 1746. 8. Abhandlung vom Seufzen. Daſ. 1747. 8. D. de ſternutatione. ib. 1748. 4. D. de nexu methaphyſices cum medicina generatim. ib. 1749. 4. Philoſophiſche Betrachtungen des menſchlichen Körpers überhaupt. Daſ. 1750. 8. Der Arzt, eine mediciniſche Wochenſchrift, 12 Theile. Hamb. 1759–1764. 8. (Noch zwey Auflagen im Jahr 1769 — iſt überſetzt ins Schwediſche, Däniſche und Holländiſche.) Sammlung kleiner phyſikaliſcher Schriften. 2 Theile. Rinteln 1766. 8. Lüneb. und Hamb. 1768. (Der 2te Th. hat auch den Titel: Phyſikaliſche Unterſuchung von der Structur der Erdfläche und den Urſachen der Erdbeben.) (Dritte) Sammlung zur ſpekulativiſchen Philoſophie. Wittenb. und Leipzig 1766. 8. Hamb. 1767. (Alle *drey* ſind ins Holländiſche überſetzt.)

Digitized by Google

ſetzt.) Grundriſs eines Lehrgebäudes von der Sinnlichkeit der thieriſchen Körper. Lüneb. und Rinteln 1768. 8. Mediciniſches Handbuch. Hamb. 1770. 8. (Die Ausgabe Bern 1772 iſt ein bloſser Nachdruck.) Viel vermehrte Ausgabe. Leipzig 1776. gr. 8. Neue viel vermehrte Ausgabe. Daſ. 1780. 8. Viel vermehrte und verbeſſerte Auflage. 3 Theile. Daſ. 1789. gr. 8. Neue, ganz umgearbeitete und viel vermehrte Auflage in 3 Theilen. Daſ. 1794. gr. 8. (iſt nach frühern Ausgaben ins Däniſche von *Urban Bruno Aaſkow* Kbhvn. 1771. 8. und ins Holländiſche überſetzt.) Erſte Gründe einer Phyſiologie der eigentlichen thieriſchen Natur thieriſcher Körper. Leipzig 1771. 8. Phyſiologiſche Unterſuchung auf Veranlaſſung der Götting. Frankf. Leipz. und Halliſchen Recenſionen ſeiner Phyſiologie. Daſ. 1773. 8. Ueber die Anſteckung, beſonders der Pocken, in einer Beurtheilung der neuen Hofmanniſchen Pockentheorie. Daſ. 1778. 8. (Franzöſiſch im Auszuge in *Pichler's* memoire ſur les maladies contagieuſes — Strasburg 1786. 8.) Einleitung zur allgemeinen Pathologie der anſteckenden Krankheiten. Daſ. 1782. 8. (Die Einleitung dazu, franzöſiſch im Auszuge daſelbſt.) Vertheidigung ſeiner Einwürfe gegen die Pockentheorie des Hrn. G. R. Hofmann. Daſ. 1783. gr. 8. (Franzöſiſch im Auszuge daſelbſt.) — Antheil an dem Hamburgiſchen Magazin und andern periodiſchen Schriften. Herausgeber der geſellſchaftlichen Erzählungen. 4 Theile. Hamb. 1752 und 1753. 8. und des phy-

phyſikaliſchen und ökonomiſchen Patrioten. 3 Theile. Daſ. 1756-1758. 4. Auch Verfaſſer oder Ueberſetzer der meiſten Aufſätze in dieſen beyden Werken. — Vergl. *Börner's* Leben der Aerzte. B. 3. (*Revidirt.*)

(M. u. N. 1. 4.) UNZER (Johann Chriſtoph), Sohn des Gräflich-Wernigerodiſchen Hofraths und Leibarztes und Neffe des vorigen — *Doctor der A. G. und* ſeit 1775 *Profeſſor der Phyſik und Naturgeſchichte am Gymnaſium zu Altona,* ſeit 17... aber *Profeſſor honorarius, auch* ſeit 1789 *Phyſikus der Stadt Altona; geb. zu Wernigerode den 17 May 1747.* §§. D. inaugur. cur feminis Europaeis et illuſtribus prae aliis gentibus et ruſticis partus ſunt laborioſiores? Götting. 1771. 4. *Diego und Leonore, ein Trauerſpiel. Hamb. 1775. 8. (*Holländiſch.* Amſt. 1782. 8. *Franzöſiſch* im nouveau theatre allemand T. 5.) Beſchreibung eines mit dem künſtlichen Magneten angeſtellten mediciniſchen Verſuchs. Daſ. 1775. 8. (*Holländiſch* von *J. R. Deimann.* Amſterd. 1775. 8.) *Anmerkungen zu der Schrift des Hrn. *Dohm* über die bürgerliche Verfaſſung der Iuden. Altona 1782, 8. Geſchichte der Brüder des grünen Bundes. 1ſter Th. enthält Lambergs Geſchichte. Berlin 1782. 8. Rede am königl. Geburtsfeſte; im deutſchen Muſeum 1784. St. 5. Diätetik der Schwangern, in pädagogiſcher Rückſicht; in der allgem. Reviſion des Schul- und Erziehungsweſens Th. 3. 1785. (iſt nicht von *Joh. Aug.* Unzer, und wurde wieder abgedruckt unter dem Titel: *J. C. Unzer's* und *C. F. Uden's* Diätetik der Schwangern

und

und Säugenden. Braunſchw. 1796. 8.) Einzelne Gedichte und Recenſionen in mancherley Journalen und gelehrten Zeitungen, auch Herausgeber des Altonaer gelehrten Mercurs von 1772-1780. — Die im gel. Deutſchl. ihm beygelegte Ueberſetzung des Verſuchs über den Menſchen von *A. Pope* iſt von *J. Mumſen.* *(Revidirt.)*

(M, u. N. 5.) VALENTINER (Chriſtian Auguſt), *Probſt und Paſtor zu Elmshorn* in der Grafſchaft Ranzau ſeit 1786, vorher ſeit 1749 Paſtor zu Boren in Angeln; *geb. zu Sörup* in Angeln *den 3 Ian. 1724.* §§. Viris generoſiſſ. — felix anni 1746 auſpicium gratulatur, de coactione conſcientiae circa religionem ſimul paucis diſſerens. Roſtoch. 4. Betrachtung über die Abgabe und Annahme eines Predigerdienſtes auf dem Lande. Schleswig 1766. 4. (wird *Nikolai Johannſen* wieder abdrucken laſſen in einer Schrift, betitelt: .....) Vgl. *Bolten's* Kirchen-Nachr. von Altona 2, 367 fg.

(N. 5.) VALENTINER (Friederich), des vorigen Sohn — *Doctor der Philoſophie und* ſeit 1787 *auſſerordentlicher Profeſſor derſelben in Kiel*, auch Branddirector der königl. däniſchen Aemter Kiel, Bordesholm und Cronshagen; *geb. zu Boren* in Angeln *den 25 Aug. 1756.* §§. (D. inaugur.) Commentatio in muniendi formam a *Montalembert* excogitatam. Pars prior. Kiliae 1783. 4. Beſchreibung der Sternenbilder. Daſ. (1785.) 8. Berechnungen über den Werth der Zunahme des Vermögens. Daſ. 1787. 8. Ueber die Möbelgilden in den Herzogthümern Schleswig und Hol-

Holstein. Daf. 1791. 8. Nachricht von den Beyträgen zur allgemeinen Landbrandcaffe, in Vergleichung mit der Verficherungsfumme der Gebäude vom Anfange des Iahrs 1777 bis Oftern 1793; in den Prov. Ber. 1794. H. 1. Nachricht von der allgemeinen Vertheilung der Brandfchäden in den Landdiftricten der Herzogthümer Schleswig und Holftein im Iahre 1794, nebft einigen Bemerkungen über die Entftehung diefer Schäden; daf. 1795. H. 2. Vergl. *Bolten* am angef. Orte. *(Revidirt.)*

(N. 4. 5.) VALETT (Johann Jakob Meno), *Doctor der Philofophie und Privatdocent in Kiel* feit 1794 (vorher zuerft Privatdocent in Erlangen, darauf feit 1790 Privatgelehrter zu Bayreuth); *geb. zu Hamburg den 3 März 1758.* §§. D. Num Thefpis tragoediae auctor haberi poffit? Sectio I et II. Erlang. 1788. 4. **Muradgea d' Ohffon's* vollftändige Befchreibung des Ottmannifchen Reiches — Aus dem Franzöfifchen. 1 Th. 2ter Band (der 1fte ift von J. C. J. Wucherer, vergl. Nachtr. 4). Bayreuth 1791. 8. Engliches Lefebuch, nebft einer Sprachlehre für Anfänger. Daf. 1791. 8. *Geheime Lebensgefchichte des Marfchalls von Richelieu, oder Erzählung feiner Abentheuer, Liebfchaften, Intriguen und all desjenigen, was auf die verfchiedenen Rollen Bezug hat, die diefer merkwürdige Mann in einem Zeitraume von mehr als 80 Iahren fpielte. Aus dem Franzöf. überfetzt. 3ter Band (der 1fte und 2te ift von J. F. L. Menzel, vgl. Nachtr. 5). Daf. 1792. 8. * Neue Reife durch die vereinigten

Staaten von Nordamerika im Jahr 1788. Aus dem Franzöſ. des Herrn *Briſſot von Warwille.* 3ter Theil (vergl. A. C. Kayſer Nachtr. 5). Daſ. 1793. 8. *James Pickbourn's* Abhandlung über das engliſche Verbum — Aus dem Engliſchen überſetzt. Daſ. 1793. 8. *Das gerettete Venedig; ein Trauerſpiel in 5 Aufzügen. Nach dem Engliſchen des *Otway.* Daſ. 1794. 8. *(Autographum.)*

VENT (Alexander), *geb. zu Satrup* in der Struxdorfharde Amts Gottorff *den 14 Octob. 1764.* Kam 1784 als Schullehrer nach Tarsballig, wo er eine algebraiſche Aufgabe drucken ließ, die ihm einen ganzen Federkrieg zuzog, bis er 1785 eine andere kunſtvollere herausgab. Dieſe verrieth ſeine guten Kenntniſſe in der Mathematik und Algebra, und ſeine ehemaligen Gegner ſchwiegen. 1786 wurde er Schullehrer zu Satrup-Räde, wo er 1787 ein geiſtliches Gedicht drucken ließ, das wegen ſeiner gefälligen Manier vielen Beyfall fand. Darauf ward er 1787 als *Organiſt, Küſter und Schullehrer an ſeinem Geburtsorte* beſtellt. In demſelben Jahre gab er eine Sammlung von Gebeten für Schulkinder heraus, die reiſſend abgegangen iſt, weil ſie in verſchiedenen Schulen eingeführt iſt. Wahrſcheinlich muſs bald eine zweyte revidirte Auflage folgen. Ein ſehr kleines Gedicht, die Beichte genannt, fand ſehr vielen Beyfall und ward 1790 gedruckt. 1793 ließ er einige Schäfer- und Frühlingslieder unter dem Titel: Natur ohne Kunſt, oder Lieder nach meiner Laune, drucken. *(Mitgetheilt.)*

VIBORG

VIBORG (Erik Niſſen — bedient ſich ſeit einigen Jahren nur des erſten Vornamens), *zweyter Profeſſor der Veterinär-Schule und Lector der Botanik bey der Univerſität zu Kopenhagen* ſeit 1783, *auch* ſeit 1792 *ordentliches Mitglied der königl. Geſellſchaft der Wiſſenſchaften daſelbſt; geb. zu Bedſtede* in der Süderrangſtrupper Harde Amts Apenrade *den 5 April 1759.* §§. Tentamen Eudiometriae perfectioris, in publico Acad. Regiae Scientiar. Haunienſis conventu d. 25 April 1783. praemio coronatum. Hafn. 1784. 8. Botaniſk-œkonomiſk Afhandling om Bygget. Et i Fœlge de grevelige Thottiſke Legatum af det kongl. danſke Videnſkabers Selſkab den 22 Iun. 1787 kronet Priisſkrift. Kbhvn. 1788. 4. med 4 K. Efterretning om Sandvæxterne og deres Anvendelſe, til at dæmpe Sandflugter paa Veſterkante af Jytland, udgivet efter Kongel. Befalning, til Brug for Klitbeboerne. Kbhvn. 1788. 8. med 7 K. (Ueberſetzt unter dem Titel: Beſchreibung der Sandgewächſe und ihrer Anwendung zur Hemmung des Flugſandes auf der Küſte von Iütland, zum Gebrauch der Sanddünen-Bewohner, auf königl. Befehl herausgegeben von *E. V.* — Aus dem Dän. von *J. Peterſen.* Daſ. 1789. 8. mit 7 Kpf.) Schädlichkeit und Unſchädlichkeit des Eibenbaums; in den Schriften der Leipziger ökonomiſchen Geſellſchaft Th. 7. S. 18 ff. Efterretning om Trommeſygens Behandling hos Hornqvæget. Kbhvn. 1792. 8. med 1 K. Forſœg og Erfaringer om adſkillige Gifters Virkning paa Dyr. Kbhvn. 1792. 4.

Efterretning om den kongl. danſke Veterinærſkoles Indretning. Kbhvn. 1792. 8. Forſœg til ſyſtematiſke danſke Navne af indenlandſke Planter, forfattet til Brug for Lærlingerne ved den kongl. Veterinærſkole. Kbhvn. 1793. 8. — Mehrere dieſer Abhandlungen erſchienen deutſch unter dem Titel: Samlung von Abhandlungen für Thierärzte und Oekonomen. Aus dem Däniſchen. 1ſtes Bändch. Kopenh. 1795. 8. — Vergl. *Worm* 3, 851. *(Revidirt.)*

VIBORG (Nikolaus Chriſtian), des vorigen Bruder — *Commerzconſulent und Director der königl. däniſchen Tuchmanufactur in Fridericia*, vorher Director der königl. Tuchmanufactur auf dem Blauhofe zu Kopenhagen; *geb. zu Bedſtede den 22 May 1747.* §§. Eraſt eller den lykkelige Dyd, et Forſœg efter Hr. *von Kleiſt* Irin. Kbhvn. 1772. 8. Q. *Dijonval's* Oplœsning og themiſk Underſœgning af Indigoen og dens Anvendelſe i Farvekunſten, af Franſk overſat med den originale Text og Overſætterens Anmærkninger. Kbhvn. 1778. 8. En Efterretning om Anvendelſen af en ny Tin-Oplœsning til Skarlag i Farveriet. Kbhvn. (1779.) 8. Danſk Muſen-Almanak, for kvilket Aar man vil. Kbhvn. 1781. 8. — Einige anonymiſche Abhandlungen in der däniſchen Monatsſchrift Minerva. — Vgl. *Worm* 3, 852. und *Brünniche* bibl. ſcientt. natural. S. 229.

DE VICQ THOLEN (Jan), *Doctor der A. G. und ausübender Arzt*, anfangs zu Franeker, dann im Sachſen-Lauenburgiſchen, itzt *zu Huſum; geb. zu Leeuwaarden in Frieſland*

land den 29 Ian. 1761. §§. Mehrere anonymiſche Aufſätze, die nicht angegeben werden können.

(M.) VOGEL (Jakob — nicht Johann — Leonhard), Bruder des Adolf Friedrich V. im *Meuſel*, vgl. memoria vitae eius litteris conſignata a *J. D. Overbeck.* Lubec. 1785. Fol.) — *Superintendent und Hauptpaſtor zu Eutin* ſeit 1787, vorher Paſtor zu Boſau im Hochſtift Lübeck ſeit 1770, zuerſt ſeit 1762 Diakonus in Eutin; *geb. zu Lübeck den 20 Sept. 1729.* §§. Alterthümer der erſten und älteſten Chriſten. Hamb. 1780. 8. *(Revidirt.)*

VOIGT (C... F... J...), *Compaſtor zu Süderſtapel* in der Landſchaft Stapelholm ſeit 179..; *geb. zu Heide 176..* §§. Hülfsbuch für Prediger. 1ſten Bds. 1ſtes St. Hamb. 1795. 8.

VOLKMAR (Friedrich Carl), *Rector zu Garding* in Eiderſtedt ſeit 1791; *geb. zu Kurau* Amts Arensbök *den 16 Febr. 1766.* §§. * Verſuch einer Beſchreibung von Eiderſtedt. In Briefen an einen Freund im Holſteiniſchen. Garding und Hamb. 1795. 8. *(Mitgetheilt.)*

(M. u. N. 1-5.) VOSS (Johann Heinrich), *Fürſt-Biſchöfl. Lübeckiſcher Hofrath* ſeit 1786 *und Rector zu Eutin* ſeit 1782, vorher ſeit 1778 Rector zu Otterndorf im Lande Hadeln, zuerſt ſeit 1775 Privatgelehrter zu Wandsbeck; *geb. zu Sommersdorf* in Mecklenburg *den 20 Febr. 1751.* §§. * *Alembert's* Verſuch über den Umgang der Gelehrten und Groſſen, über den Ruhm, die Mäcenen und die Belohnungen der Wiſſenſchaften. Aus dem Franzöſ. Leipzig 1775. 8. Unterſuchun-

ſuchungen über Homers Leben und Schriften. Aus dem Engliſchen des *Blackwell*. Leipzig 1776. 8. Homers Odyſſee, 14ter Geſang, überſetzt; im deutſch. Mercur 1779. St. 2. Ueber Homers Ocean; im Götting. Magazin 1780. St. 2. Die tauſend und eine Nacht; arabiſche Erzählungen. Aus dem Franzöſ. des *Anton Galland* überſetzt. 6 Theile. Bremen 1781-1785. 8. Homers Odyſſee. Hamb. 1781. gr. 8. Luiſe. An Schulz; im deutſch. Mercur 1784. St. 11. Gedichte (Originalausgabe). 1ſter Band. Hamburg 1785. 8. 2ter B. Königsb. 1795. Virgils Landbau, 4 Geſänge, überſetzt und erklärt. Hamb. 1789. gr. 8. Aenderungen verſchriebener Stellen im Livius; im humaniſtiſchen Magazin B. 3. St. 4. (1790.) Fortſetzung; im philologiſch-pädagog. Mag. B. 2. St. 3. (1793.) Ueber des Virgiliſchen Landgedichtes Ton und Auslegung. Altona 1791. kl. 8. Daphnis; Virgils 5te Ekloge, überſetzt und erklärt; im deutſch. Mercur 1792. St. 1. Ueber den Gebrauch des ὅδε und beyläufig des γάρ; im neuen Magaz. für Schullehrer B. 1. St. 1. S. 159 ff. (1792.) Ein Aufſatz, die alte Weltkunde betreffend; im Intelligenzblatt der allgem. Litteraturzeitung 1792. N. 42. Homers Werke, überſetzt. Die Ilias neu, die Odyſſee umgearbeitet. Auf Schreibpap. und auf Velinp. 4 Bände, mit 3 Karten und einem Titelkupf. Altona 1793. gr. 4. und gr. 8. Mythologiſche Briefe. 2 Bände. Königsb. 1794. 8. (*Drey* waren vorher eingerückt im deutſch. Mercur 1794. März, im Genius der Zeit

1794

1794. April und May.) Virgils 4te Ekloge, überſetzt und erklärt. Probe einer neuen Ausgabe (welche in der Mich. M. 1796 mit einer neuen Bearbeitung des *Landbaues* erſcheinen wird). Angehängt ein Abſchied an Hrn. *Heyne*. Altona 1795. 8. Luiſe; ein ländliches Gedicht in drey Geſängen. Königsb. 1795. kl. 8. mit drey Kupferſtichen und einer Vignette von Chodowiecky. — Für das teutſche Muſeum lieferte er folgende Aufſätze: Plato's Vertheidigung des Sokrates, mit kritiſchen Anmerkungen. 1776. St. 10. 11. (wieder abgedruckt in *Dillenius* chreſtomathia Platonica. Winterthur 1792. 8., in der von *C. H. Jördens* veranſtalteten Sammlung der beſten zerſtreuten Ueberſetzungen der Griechen und Römer. 1ſter Band. Berlin und Stralſund 1783. 8. und in der unrechtmäßigen Sammlung, welche *Krieger* in Gießen unter dem Titel: J. H. V. vermiſchte Gedichte und proſaiſche Aufſätze. Frankf. und Leipzig 1784. 8. gemacht hat.) Pindar's erſter pythiſcher Chor, mit kritiſchen Anmerkungen. 1777. St. 1. Odyſſeus Erzählung von den Kyklopen; aus dem 9ten Geſang der Odyſſee. 1777. St. 5. Wiederhergeſtellter Vers im Sophokles (Oedip. Col. v. 1626-1649). 1778. St. 3. Der engliſche Homer, daſ. Verhör über den Recenſenten der Bodmerſchen und Stolbergiſchen Ilias in der allgem. deutſch. Bibl. (B. 37. S. 131 ff.) 1779. St. 8. 1780. St. 3. 11. Ueber Ortygia. 1780. St. 4. Nachricht von der deutſchen Odyſſee; St. 7. Ueber eine Recenſion in den Götting. Anzeigen vom Hrn.

Hofr. *Heyne*; St. 9. Verhör über die Recenſenten der Klopſtockiſchen Fragmente über Sprache und Dichtkunſt. 1781. St. 3. 4. Ueber die deutſchen Monatsnamen; St. 5. Ueber einen witzigen Einfall des Hrn. Prof. *Lichtenberg* im Götting. Magaz.; daſ. Vertheidigung gegen Hrn. Prof. *Lichtenberg*. 1782. St. 3. Virgils Landleben erſter Geſang. 1783. St. 1. *Das Wort eines Dritten zu der Vertheidigung des neueſten Ueberſetzers der Iliade; daſ. Ehrenrettung gegen Hrn. Prof. *Lichtenberg*; St. 4. *Vertheidigung einer Stelle im Virgil (Ekl. 3. 109). 1786. St. 1. Zur Erklärung Virgils zweyter Beytrag (Georg. 2, 273); St. 2. Dritter (Georg. 1, 281); St. 4. Vierter (Georg. 3, 157); St. 5. Fünfter (Georg. 1, 193); St. 6. Sechster (Ekl. 1, 52); St. 7. Siebenter (Georg. 1, 316-327); St. 9. *Ueber die Geſtalt der Erde nach den Begriffen der Alten; im *neuen* deutſchen Muſeum. 1790. St. 8. Probe der Ilias. 1791. St. 1. — Gedichte, *theils* im Götting. Muſenalmanach oder der poetiſchen Blumenleſe ſeit 1772; deren Herausgabe er 1776 unter dem Druckort Lauenburg, von 1777 bis 1779 unter dem Druckort Hamburg, von 1780 bis 1787 in Verbindung mit *Göckingk* ebendaſelbſt und endlich ſeit 1788 allein beſorgt hat; darin: 1786 eine Anmerkung, Tibull's Gedichte betreffend, 1789 ein Abriſs der Homeriſchen Weltkunde, 1790 Anmerkungeu zur 6ten und 10ten Idylle Theokrits und 1791 Anmerkungen zur Virgils 7ten Eklege und deſſen Copa — *theils* im zweyten Iahrg. des Genius der

Zeit

Digitized by Google

Zeit (1795), *theils* im Taſchenbuch von J. G. Jacobi und ſeinen Freunden für 1795 und 1796. — Einige Idyllen *däniſch* überſetzt in der Minerva von 1787 und 1788, vergl. *Erſch.* — Hat einige Aufſätze in *Holty's* Kenner überſetzt. Leipzig 1775. und auch an *(H. C. Boie's)* Ueberſetzung von *Chandler's* Reiſen in Griechenland. Daſ 1777. gearbeitet. — Die lateiniſche Ueberſetzung nebſt mehreren kritiſchen Anmerkungen zu Homers Hymnus an die Ceres; in der Ausgabe deſſelben von *Ruhnkenius*. Leiden 1782. 8. und in der von *Mitſcherlich*. Leipzig 1787. 8. — Hatte Antheil an P. G. Hensler's Ausgabe von des verſtorbenen *P. W. Hensler's* Gedichten. Altona und Hamb. 1782. 8. und gab mit F. W. Graf zu Stolbergs *L. H. C. Holty's* Gedichte heraus. Hamb. 1783. 8. 2te Auflage 1795. — Seinen bekannten Freyheitsmarſch findet man däniſch in *Baggeſen's* Reiſen und ſchwediſch im menſchlichen Leben St. 11. ſo wie ſeine „Hymne, nach dem Däniſchen des Hrn. *Thaarup*, im Clavierauszuge von *J. A. P. Schulz*. Kopenh. 179.." herausgegeben iſt. — Vergl. *J. C. Koppe's* itzt lebendes gelehrtes Mecklenburg. St. 1. S. 164-170. *(Revidirt.)*

(M.) VOSS (Marcus Detlef), *Hauptpaſtor zu Garding* in Eyderſtedt ſeit 1781, vorher ſeit 1769 Diakonus daſelbſt; *geb. zu Tetenbüll* in derſelben Landſchaft *den 15 Dec. 1741.* §§. Kurze und tabellariſche Einleitung in das ſtudium theologicum, zur Belehrung junger Theologen aufgeſetzt. Kiel 1778. 8. Kurze — aufgeſetzt und gegenwärtig zum zweyten Mal verbeſ-

ſort. Flensb. und Leipzig 1779. 8. Eine Standrede bey dem Sarge des Bürgermeiſters Peter Chriſtianſen hieſelbſt, am 21 Nov. 1777 gehalten; in der erſten Sammlung der Predigten und Reden, welche von öffentlichen Lehrern in den Herzogth. Schleswig und Holſtein gehalten worden. (Heide 1779. 8.)—Gedanken eines Ungenannten, den einländiſchen Woll- und Rübſaathandel und die mit ſolchen Landesproducten ſich beſchäftigenden Fabriken des Vaterlandes betreffend, *mit Anmerkungen, vornämlich in Beziehung auf die Landſchaft Eyderſtedt*; in den Schl. Holſt. Prov. Ber. 1787. H. 5. Etwas von den Stallern, und den beſondern Geſetzen und Freyheiten der drey Lande Eyderſtedt, Everſchop und Utholm; daſ. 1790. H. 1 ff. (noch nicht geendigt.) Meteorologiſches Tagebuch vom Ianuar bis Dec. 1790; daſ. 1790. H. 2 — 1791. H. 1. Hiſtoriſche und topographiſche Nachrichten von der Stadt und dem Kirchſpiel Garding im Weſtertheile der Landſchaft Eyderſtedt; daſ. 1791. H. 5. Lob- und Dank-Ode am Neujahrstage 1794, öffentlich vor ſeiner Gemeinde von der Kanzel deklamiret. Schlesw. 8. Fragen an meine Konfirmanden bey ihrer Konfirmat., mit einem Schluſswunſch. Daſ. .... 8. Erklärung derjenigen Schriftſtellen des A. T., welche man bisher gewöhnl. die Meſſianiſchen Weiſſagungen genannt hat, mit philolog. krit. Anmerk. 1r B. Flensb. 1795. gr. 8. Erklärung des in den Herzogth. Schleswig und Holſtein eingeführten neuen Landeskatechismus. Daſ. 1796. 8. *(Revidirt.)*

VOSS

VOSS (. . . . .), *Doctor der A. G. und ausübender Arzt zu Eutin; geb. zu Hohenwestedt* Amts Rendsburg 175.. §§. D. inaugur. praes. *P. B. C. Graumann* habita ..... Bützov. 17...

N. 1. 2. 4. 5.) BARON VON WALTERSTERN (Anton Heinrich — nicht: A... H... W...), *privatisirt zu Altona; geb. zu Lemgo den 31 Aug. 1727.* §§. *Des *M. T. Cicero's* Lälius, oder Unterredung von der Freundschaft, mit beygefügten Anmerkungen. Altona 1780. 8. *Des Hrn. *Addison's* Entwurf von der Wahrheit der christlichen Religion, nebst des Hrn. *Correvon* darüber herausgegebenen Anmerkungen und weitläuftigen Abhandlungen, übersetzt und zum Theil in einem Auszug gebracht, mit einer Vorrede des Hrn. Abt *Jerusalem*. Hamb. und Leipzig 1782. 8. *Die Bekehrung des Kaisers Constantin des Grosen, nach ihren Ursachen und Wirkungen, nebst einer Abschilderung des Charakters dieses Fürsten. Aus dem Englischen des Hrn. *Edward Gibbon* Esq. übersetzt. Altona 1784. 8. *Fragmente der alten Geschichte und Philosophie, aus den Attischen Nächten des *A. Gellius* gesammelt und übersetzt, mit beygefügten Anmerkungen. Lemgo 1785. 8. *Das Leben des Attila, Königs der Hunnen. Aus dem Engl. des *E. Gibbon*. Lüneburg 1787. 8. *Die Ausbreitung des Christenthums aus natürlichen Ursachen. Aus dem Engl. des *E. Gibbon* übersetzt und mit einer kurzen Prüfung begleitet. Hamb. 1788. 8. (fehlt im *Reuss.*) *Des Hrn. *S. Hollingsworth's* Abhandlung von den Sitten, der Regie-

gierungsart und dem Geiſt der Völker in Africa, nebſt deſſen Anmerkungen über die Abſchaffung des Sclavenhandels in dem Brittiſchen Weſtindien. Halle 1789. 8. — Antheil an den gelehrten Beyträgen zu den Braunſchweigiſchen Anzeigen. — Einige Aufſätze in der neuen Litteratur- und Völkerkunde des Hrn. *von Archenholz* (namentlich 1788. St. 5: Zenobia, berühmte Königin von Palmyra, ein Fragment; aus dem Engl. des *E. Gibbon*). — *(Revidirt.)*

WARNCK (Johann Hinrich), *Paſtor zu Wöhrden* in Süderdithmarſchen ſeit 1782, vorher ſeit 1761 Diakonus daſelbſt, zuerſt ſeit 1753 Rector zu Brunsbüttel; *geb. zu Marne* in Süderdithmarſchen *den 8 April 1724.* §§. Ein Glückwünſchungsſchreiben an den Conſiſtorialrath und Probſten von Ancken in Melldorf ..... 176.. *(Mitgetheilt.)*

WEBER (Friedrich), Sohn des folgenden — *Mitglied der Naturforſchenden Geſellſchaft in Jena; geb. zu Kiel den 3 Aug. 1781.* §§. Nomenclator entomologicus ſecundum Entomologiam ſyſtematicam ill. *Fabricii*, adiectis ſpeciebus recens detectis et varietatibus. Kil. et Hamb. 1795. 8 min. *(Revidirt.)*

(M. u. N. 1. 3.) WEBER (Georg Heinrich), Sohn des Andreas W. im Anhange — *Doctor der A. G. und Chirurgie, der erſten und der Botanik ordentlicher Profeſſor zu Kiel* ſeit 1780 (vorher ſeit 1777 auſſerordentlicher Profeſſor der A. G. und Profector daſelbſt); *geb. zu Göttingen den 27 Iul. 1752* (nicht: 1751 — wird im dritten Nachtrage als geſtorben aufgeführt, welches im

im vierten oder fünften aus der allgem. deutſchen Bibliothek 67, 610. hätte berichtiget werden können). §§. Mehrere ehemals in Göttingen für Andre verfaſste mediciniſche Probeſchriften. Commentatio botanico-medica, ſiſtens vires plantarum cryptogamicarum medicas (praeſ. Frid. Chriſt. Struve). Kil. 1773. 4. Abhandlung von dem Urſprung der Venusſeuche, worin bewieſen wird, daſs dieſes Uebel nicht aus Amerika gekommen ſey, ſondern in Europa durch eine Epidemie ſeinen Anfang genommen habe. Aus dem Franzöſ. Bremen 1775. 4. Vollſtändige Auszüge aus neuen Diſſertationen mediciniſchen und phyſiſchen Inhalts. 2 Bände. Daſ. 1775. 1776. 8. Spicilegium Florae Goettingenſis, Plantas in primis cryptogamicas Hercyniae illuſtrans. Goth. 1778 (eigentlich 1777). 8 mai. D. primitiae Florae Holſaticae. Kil. 1780. 8. (vertheidigt von F. H. Wiggers unter *J. C. Kerſtens*, dem *Meuſel* ſie beylegt.) D. de nonnullorum febrifugorum virtute et ſpeciatim Gei vrbani radicis efficacia. ibid. 1784. 4. Supplementum Florae Holſaticae. ibid. 1787. 8. *Neun* Nachrichten von dem Zuſtande der Krankenanſtalt zu Kiel. 1785-1795. 8. (Die erſte iſt wieder abgedruckt in den Prov. Ber. 1787. H. 1. Die zweyte bis neunte aber in den verſchiedenen Jahrgängen dieſer Zeitſchrift im Auszuge mitgetheilt.) Anfrage an das Publicum über die Errichtung eines Arbeitshauſes; in den Prov. Ber. 1787. H. 1. Bitte an das Publicum um Unterſtützung zu dem in Kiel zu errichtenden

Kran-

Krankenhauſe. 1788. 8. Der Landmann Marx Niſſen; in den Prov. Ber. 1792. H. 2. — Antheil an der unter *Holſt* aufgeführten Wochenſchrift zum Beſten der Armen in Kiel. — *Recenſionen* in der auserleſenen Bibliothek der neueſten deutſchen Litteratur (Lemgo 1772 ff.) in der Kieler gel. Zeitung, im Kieler Litteraturjournal und in andern. *(Revidirt.)*

WEGENER (Johann Ernſt Friedrich), *Doctor der A. G. und Phyſikus in der Stadt Eckernförde und dem Amte Hütten; geb. zu Eckernförde den 13 Iul. 1763.* §§. D. inaugur. de febre catarrhali maligna per Holſatiae loca maritima graſſante. Kil. 1788. 4. *(Revidirt.)*

(M.) WEINMANN (Eberhard), *Advocat zu Süderſtapel* in der Landſchaft Stapelholm; *geb. zu Altona den 3 Dec. 1714.* §§. *Sammlung einiger juriſtiſchen Abhandlungen, beſtehend in Erläuterung einiger Artikel des jütiſchen Lowbuches. Schlesw. 1772. 4. *(Mitgetheilt.)*

WEINMANN (Otto), Sohn des vorigen — *Candidat (?) der Rechte zu Süderſtapel; geb. daſelbſt den 3 Ian. 1766.* §§. *Nachricht von dem Schaden, welchen die Landſchaft Stapelholm, insbeſondere die darin belegene Dorfſchaft Süderſtapel, durch die hohe Fluth am 21 März d. I. erlitten hat; in den Prov. Ber. 1791. H. 6. *Ueber den Betrieb in der Landſchaft Stapelholm; daſ. 1793. H. 5. *Ueber den Schaden, welchen die Landſchaft Stapelholm von den wüthenden Stürmen des vorigen Winters erlitten hat; daſ. 1794. H. 1. *Berechnung eines fürſtlichen Gaſtmahls vom Iahre 1533; daſ. *Wetterbeobachtungen von dem Iahre

1793

1793, mit beſonderer Rückſicht auf die Landſchaft Stapelholm; daſ. H. 2. *Wetterbeobachtungen von dem Jahre 1794; daſ. 1795. H. 6. (*Mitgetheilt.*)

(M.) WEISSER (Johann Nikolaus), *Doctor der A. G. und Profeſſor derſelben, wie auch der Naturlehre und Mathematik am Gymnaſium zu Zerbſt*; *geb.* (nicht zu Brodersbye, wie in den Prov. Ber. 1787. H. 4. ſteht, ſondern) *zu Rüllſchau* in der Husbyeharde Amts Flensburg (wo ſein Vater erſt Prediger war, ehe er nach Brodersbye kam) *den 7 Febr. 1729.* §§. Gedanken über die Erweiterung der Erkenntniſſe des Landmannes zur Aufnahme der Landwirthſchaft, nebſt einer Anzeige ſeiner Vorleſungen. Halle 1773. 4. Specimen de ſanguinis in pulmonibus condenſatione haud defendenda. ibid. 1774. 4. (*Mitgetheilt.*)

(M. u. N. 4.) WESTENHOLZ (Johann Dieterich Wilhelm), *Paſtor der Seyerslever, Eyerslever und Jordbyer Gemeinden* im Stift Aalborg ſeit 1776, vorher ſeit 1775 Paſtor zu Solberg und Sundbye, ſeit 1772 Privatgelehrter, ſeit 1766 Adjunct und Compaſtor zu Gierlev und Enslev; *geb. zu Wilſter 1731.* §§. Hvorledes de Vanſkeligheder beſt kan hæves, der hindre vedkommende Ere at lede Vandet fra Agre, Enge og Mœſer. Kbhvn. 1772. 8. Om de Aarſager, der hindre Folke-Mængdens Tiltagelſe i Bondeſtanden. Kbhvn. 1772. 8. (Beyde Preisſchriften ſind auch eingerückt in: Oekonomiſke Priis-Skrifter over de af forrige General-Landvæſens-Commiſſion udſatte Spœrsmaale. Med Kaaber. Kbhvn. 1774. ſt. 8.) Bon-

de-

de-Speil, hvori kan ſees, hvor vidt Landmanden ſelv er Aarſag til den graſſerende Sygge iblandt Hornqvæget, ſaa og til den hœie Kornpriis og den deraf flydende dyre Tid. Kbhvn. 1772. 8. — Verſchiedene Gedichte (?). — Vgl. *Worm* 2, 572 und 3, 849.

(M.) WESTPHALEN (Johann Heinrich), *königl. däniſcher Kanzeleyrath zu Tönningen; geb. zu Hamburg den 31 Jan. 1724.* §§. Fabeln und Erzählungen. Leipzig 1763. 8. — Recenſionen in den Hamb. Nachrichten aus dem Reiche der Gelehrſamkeit und in andern periodiſchen Schriften.

WIBEL (.....), *Canzeleyſecretair zu Eutin; geb. zu Glückſtadt 177...* Ueber die Seidenhaſenzucht; einige geſammlete Bemerkungen und Erfahrungen; in den Prov. Ber. 1795. H. 3.

WIBORG ſ. VIBORG.

(N. 5.) WICHMANN (Georg Friedrich), *Paſtor zu Wedel* in der Herrſchaft Pinneberg ſeit 1781, vorher ſeit 1772 Diakonus an der Marienkirche zu Rendsburg; *geb. zu Bramſtedt* Amts Segeberg *den 24 Iun. 1748.* §§. Das Gottgefällige Gebet chriſtlicher Unterthanen um das allgemeine Wohl. Eine Predigt an den höchſt verordneten auſserordentlichen Dank- und Bettage, den 1 Dec. 1773. über den vorgeſchriebenen Text (Pſ. 90, 15. 17.) gehalten. Hamb. 1774. gr. 8. Von der Würde und den Vorzügen des Alters. Daſ. 1778. 8. (Eine Iubelſchrift bey *Struenſee's* Amtsjubelfeyer; auch der, unter Joh. Caſ. Clauſſen aufgeführten, Samlung eingerückt.) Vgl. *Boltens K. N.* von Altona 2, 274 fg.

von

von WICKEDE (Friedrich Bernhard), *privatisirt in Plön*, wo er vorher, so wie zuerst in Lübeck, Director einer Erziehungsanstalt war; *geb. zu Lübeck den 31 Dec. 1747.* §§. Plan und Methode der Erziehungsanstalt in Plön; im Genius der Zeit 1794. März. — Zufolge den Gött. Anzeigen (1786, 568.) erschien schon früher eine einzeln gedruckte Nachricht. Lüb. 1786.

(M. u. N. 1. 2. 3.) WIGGERS (Johann Georg), *Agent der Hansestädte* Lübeck, Hamburg und Bremen *zu St. Petersburg* seit 1787, vorher seit 1782 ausserordentlicher Professor der Philosophie zu Kiel, zuerst . . . . ! zu . . . . . in Russland; *geb. zu Bredstedt* (nicht: Husum) *den . . . . 1749.* §§. Ueber die Biographie und das Studium der Menschen. Mitau 1776. 8. Die Moral der Klio; ein Versuch über den Einfluss der historischen Lectüre in die Besserung des Herzens. Frankf. und Leipzig (1780). 8. Christian IV; eine panegyrische Skizze. (Kiel 1782.) 8. (Zwölf) vermischte Aufsätze. Leipzig 1784. kl. 8. *Hume's* Versuch über die bürgerliche Freyheit, verdeutscht und mit Anmerkungen begleitet; in *Heinze's* Kiel. Mag. 2 B. 1 St. 1785. — Aufsätze im Petersburg. Journal. (*Mitgetheilt.*)

WILKENS (Jacob), *Schulcollege in Preetz* seit 1789; *geb. zu Marne* in Süderdithmarschen *den 27 Ian. 1760.* §§. Predigt über die glückseligen Folgen eines tugendhaften und Gott wohlgefälligen Verhaltens. Altona 1786. 8. * Das grosse Verdienst Christi, als die wichtigste Sache in der Welt. Jena 1787. 8. (eine holländische

Ueberſetzung wurde in der allgem. Litterat. Zeitung wenigſtens angekündiget.) — *(Revidirt.)*

(N. 4. 5.) WITT (Johann Gottfried), *Hauptpaſtor bey der Stadtgemeine in Glückſtadt* ſeit 1792, vorher ſeit 1771 Paſtor zu Morſum auf Sylt; *geb. zu Huſum den 19 Apr. 1753.* §§. Verſuch eines Beweiſes, daſs Ieſu Leiden ſtellvertretend für uns ſey. ..... 1780. ... (auch in der Sammlung der bey *Struenſee's* Iubelfeyer erſchienenen Schriften. Flensb. 1781.) Erläuterung des neuen Katechismus. Nebſt einer Tabelle über ihren Inhalt. Zur Erleichterung für die Schuljugend und ihre Lehrer herausgegeben. Mit einer vollſtändigen Anzeige der hauptſächlichſten Druckfehler des Katechismus. Altona 1787. 8. Unterricht in den nöthigſten Sachkenntniſſen für die bürgerliche Iugend u. ſ. w. (vergl. *G. S. Francke.*) 2 ſtarke Theile nebſt 3 Anhängen. Schlesw. 1792 und 1793. gr. 8. *(Nach dem Autographum.)*

VON WITZENDORFF (Adolph Friedrich), *Erbherr auf Weſtenbrügge und Greſſow im Meklenburgiſchen, königl. däniſcher Kammerherr* ſeit 1773 *und Domherr in Lübeck; geb. zu* ..... (in den Herzogthümern?) 17... §§. Rede von der Glückſeligkeit unter einem vollkommnen Monarchen. Altona 1762. 4. Unterricht von den Vorzügen (?) einer Standesperſon. Leipz. 1763. 8. *(Mitgetheilt.)*

VON WITZENDORFF (Friedrich Auguſt Wilhelm), des vorigen Vetter — *Doctor der Rechte, königl. däniſcher Kammerherr* ſeit 1777, *Vicekanzler der Landesregierung und*

und Landkanzler bey dem adelichen Landgerichte zu Glückſtadt ſeit 1795, vorher ſeit 1762 Regierungsrath daſelbſt; *geb. zu Colditz* in Oberſachſen *den 1 Jan. 1737.* §§. D. inaugur. de exhaereditatione liberorum ſine conſenſu parentum nuptias contrahentium. Götting. 1757. 4. (*Mitgetheilt.*)

WOELDIKE (Andreas), Sohn des Peter W., Kirchenprobſten in Hadersleben, der ſich wegen der lateiniſchen Schule zu Sommerſtedt berühmt machte — *Paſtor zu Storehedinge* auf Seeland ſeit 1789, vorher ſeit 1787 Schloſs- und Garniſonsprediger an der Marienkirche zu Helſingör und zuerſt ſeit 1777 Stiftsprediger auf Walloe; *geb. zu Hadersleben den 27 Jan. 1752.* §§. Diſſertat. III. de Clementis Romani vita et ſcriptis. Hafn. 1771-73. 4. D. de Aſſyriorum clade. ibid. 1774. 4. D. de precum vtilitate. ibid. 1775. 8. (Tree) Prædekener. Kbhvn. 1775. 8. Diſſ. oſtendens, eccleſiae antiquiſſimae opinionem de ſtatu animae poſt mortem non fauere pontificiorum de purgatorio dogmati. ibid. 1776. 8. Prædekener over adſkillige af de anordnede Sœn- og Feſtdags-Evangelia, ſamt andere Texter. 1ſte Samling. Kbhvn. 1779. 2de Samling. Soroe 1787. 8. Vier Predigten. Soroe 1780. 8. *J. Jochims* Forſœg til at forbedre Underviisningen i Landsbye Skoler, overſat. Soroe 1781. 8. (fehlt im *Erſch.*) (*Daniel*) *Langhans* om de Laſter, ſom hævne ſig ſelv paa Menneſkene Helbred, overſat. Soroe 1783. 8. (fehlt im *Erſch.*) De ſom ſaae med Graad, ſkulde hœſte med Frydeſang;

ſang; en Prædiken paa Nytaarsdag. Soroe 1785. 8. Liigprædiken over Julius Wöldike. Kbhvn. 1786. ... Ved min Kones Grav, i Mariekirke i Helſingör. Kbhvn. 1788. 8. Tvende ſidſte danſke Prædikener i Helſingör, og Indtrædelſer Prædiken i Storehedinge. Kbhvn. 1789. 8. I Anledning af den gyſelige 26 Februar efter Prædiken Feſtelavns Scendag 1794. i Storehedinge Kirke. Kbhvn. 1794. 8. Vgl. *Worm* 3, 872 ff. (*Nach dem Autographum.*)

(M. u. N. 1. 2. 4. 5.) WOLF (Heinrich), *Doctor der Theologie* ſeit 1791 *und Paſtor zu Oldesloe* Amts Segeberg ſeit 1792, (vorher Conſenior des Miniſterium in Norderdithmarſchen und Hauptpaſtor zu Weslingburen ſeit 1766, zuerſt Diakonus daſelbſt ſeit 1762,) auch Mitglied der lateiniſchen Geſellſchaft in Jena ſeit 1755 und Ehrenmitglied der deutſchen Geſellſchaft in Bremen ſeit 1774, bey Ueberſendung eines 12 Bogen ſtarken Manuſcripts von „Wörtern und Redensarten, welche theils in Dithmarſchen üblich ſind, theils gar ſehr vom Hochdeutſchen abweichen, ſamt Bemerkungeu über die plattdeutſche Sprache" — *geb. zu Krummenteich* im Stifte Bremen *den 15 Nov. 1733.* §§. Ein latein. Gedicht in elegiſchen Verſen, als Glückwunſch an den Rector *Joh. Sam. Müller*, als Primaner 1754 herausgegeben. Oratio de laudibus Jenae. Jen. 1755. 1½ B. 4. (Eigentlich ein carmen hexametrum, recuſum in eius carminibus. Hamb. 1782. 4.) De funere Stephani in acta App. 8, 2. (eigentl. vom Präſes *J. E. J. Walch*, der ſie ſeinen diſſ. in acta App. einver-

Digitized by Google

verleibt hat.) ibid. 1756. 4. Disp. praes. *Joh. Gerbera* (dem *Adelung* zum *Jöcher Hauptmann* notit. auct. p. 157. und *v. Blankenburg* zum *Sulzer* sie beylegt) habita de Romanorum Satira. ib. eod. 4. Pietas divis manibus *Nicolai v. d. Decken* praestita (in Hexametern). Hamb. 17... 3½ B. Fol. Eine Wahlpredigt über Ps. 68, 12-17. seinem Vater *Balthaser Wolf* gewidmet bey dessen Eintritt ins 75ste Iahr. Das. 1766. 4. Gedenksprüche, samt dem Inhalte seiner neulichst gehaltenen Predigten, seinem Vater *B. W.* bey dessen Eintritt ins 76ste Iahr gewidmet. Das. 1767. 8. Glückwunsch an seinen Vater beym Eintritt ins 79ste Iahr, samt einigen Gedenksprüchen und dem Inhalt von Predigten. Das. 1770. 8. Die Schuldigkeit erwachsener Kinder, ihre Eltern zu ehren; als seine Mutter 50 Iahre im Ehestande gelebt hatte. Eine Predigt über 2 B. Mos. 20, 12. Das. 1771. 4. Worte kindlicher Pflicht, an seinen Vater *B. W.* bey seinem Eintritt ins 81ste Iahr. Das. 1772. 4. Denkworte bey den Gräbern, samt dem Inhalte einiger dabey gehaltenen Reden; den Anverwandten der Verstorbenen zugeeignet. Flensb. 1774. 4. Der erneuerte Bund eines Lehrers mit seiner Gemeine, über die Epistel am Sonntage Exaudi. Dem Herrn Statthalter, Prinzen, Landgrafen von Hessen zugeeignet. Das. 1776. 4. Carminum latinorum seorsim editorum collectio. Hamb. 1782. 16 B. 4. (Dem geheimen Rath und Grosvoigt *v. d. Busche* in Hannover zugeeignet.) Genethliacum in regem, principi Friderico, regis filio,

a. d. 28 Ian. 1783. oblatum. Heidae 1783. 1½ B. 4. Denkworte und Inhalt ſeiner über die Epiſteln 1782 gehaltenen Predigten, ſamt einem Anhange des Inhalts von allen ſeit 1777 bey Confirmation der Kinder gehaltenen Reden und Denkworte. Den Herren Kirchenviſitatoren zugeeignet. Hamb. 1783. 4 B. 4. Epinicium ad Superint. general. *Joh. Henr. Pratje* diem Iubilaeum celebrantem. ibid. 1784. 4. Ad triumviros *Ad. Struenſee*, *Joh. Henr. Dan. Moldenhawer* et *Joh. Henr. Pratje* uno fere tempore Iubilaeum officiale celebrantes. Hamb. 1784. in forma patente. (in elegiſchen Verſen.) Rede über 1 Kor. 15, 42. bey Einweihung des neuen Kirchhofes zu Weslingburen. Sr. Majeſtät, dem Könige, den 29 Ian. zugeeignet. Daſ. 1785. 4. Ueber die Feldmäuſe, inſonderheit in Norderdithmarſchen, ſamt einem Anhange über die bekannteſten Arten des Unkrauts. Sr. Majeſtät, dem Könige, zugeeignet. Daſ. 1786. 280 S. 8. Auf das Krönungsfeſt des Königs von Preuſſen, *Friderich Wilhelm*; ein lateiniſches Gedicht in ſapphiſchen Verſen (weswegen er mit einer königl. Zuſchrift begnadigt ward). Daſ. 1786. 4. Der Eindruck, den die Reiſe Sr. Königl. Hoheit, des Kronprinzen *Friderich*, nach den däniſchen und deutſchen Provinzen im I. 1787 auf das Herz aller königl. Unterthanen machte. Iedem Unterthan zugeeignet. Daſ. 1788. 8. 5 Bog. Erweckungsgründe zum pflichtmäſsigen Verhalten bey Entrichtung der Kriegsſteuer — eine Predigt über die Epiſtel 1 Petri 2, 11-20. Kiel 1789. 5 B.

5 B. 4. Ein lateiniſches Gedicht in elegiſchen Verſen auf die Vermählung des Kronprinzen. Daſ. 1790. 4. Lebenslauf ſeines ſel. Vaters *Balthaſer W.*, Kaufmann zu Krummenteich; im 6ten Th. der Nachrichten vom Leben und Ende gutgeſinnter Menſchen (1790). Verſuch zur Beantwortung der Frage: Warum die Menſchen ſo wenig und ſo ſelten in ihrem Umgange und in ihren Geſellſchaften von Gott reden, da doch ihre Unterredungen keinen nützlichern Gegenſtand haben können? bey Gelegenheit der Preisaufgabe entworfen und ſeiner bisherigen Gemeine bey der Abreiſe nach Oldesloe zum Andenken gewidmet. Kiel 1792. 42 S. 4. Genethliacum in regem. Hamb. 1793. 4. Ueber Iſ. 43, 1-3. bey der verordneten allgemeinen Andacht am Sonntage Reminiſcere. Kiel 1794. 8. Verſuche, die Feldmäuſe zu vertilgen, wie ſie vom J. 1786 bis 1793 in Norderdithmarſchen, und inſonderheit im Kirchſpiele Weslingburen, angeſtellt ſind. Daſ. 1794. 356 S. 8. — Für die Schlesw. Holſt. Prov. Ber. lieferte er folgende Aufſätze: Nachricht von der Eindeichung des Marner Auſsendeiches; H. 4. 1788. H. 4. 1789. H. 6. 1790. Vom Fange der Seehunde mit Fangeiſen; H. 4. 1788. Von der Einſammlung des Bernſteins an den Dithmarſiſchen Auſsendeichen und den damit verbundenen Gefahren; H. 5. 1788. H. 5. 1790. H. 4. 1791. Verſuche, Ertrunkene zu retten, in Norderdithmarſchen angeſtellt; H. 5 1788. Nachricht vom neuen Kirchhofe im Kirchſpiel Weslingburen

buren und den daſelbſt gemachten Verſuchen zur Beförderung der Baumzucht; daſ. Berichte aus Norderdithmarſchen und der Nachbarſchaft; H. 6. 1788. H. 4. 1789. H. 6. 1790. Ueber den Kaland, ein Kinderfeſt in Norderdithmarſchen, und die Folgen deſſelben für den Fleiſs und die Sittlichkeit der Gegend; H. 1. 1789. Ueber das Maaſs der Sterblichkeit im Kirchſpiel Weslingburen; H. 3. Erinnerungen und Zuſätze zu den vorhergehenden Aufſätzen; H. 5. Ueber den Zungenkrebs des Viehes; H. 2. 1790. Nähere Erklärung über die Urſachen, warum die Verſuche, Ertrunkene zu retten, bisher vergeblich waren; daſ. Ueber die letztjährige Kirchenliſte des Kirchſpiels Weslingburen, nebſt einigen Anmerkungen; H. 3. Verzeichniſs aller in den Jahren 1788 und 1789 von der Kanzel zu Weslingburen publicirten königl. Verordnungen, Befehlen, aus der Landvoigtey zu Heide und ſonſtigen Bekanntmachungen; H. 6. Ein merkwürdiger Vorfall; daſ. Nachricht von Teſtamenten; daſ. Nachricht von einem merkwürdigen Vorfall an den Wilſtermarſchdeichen und von den Wirkungen der letzten hohen Fluth am 21 März d. J., beſonders in Norderdithmarſchen; H. 3. 1791. Apologie für Wittwen und Waiſen, begleitet mit einigen Anmerkungen von einem Rechtsgelehrten; H. 3 und H. 4. Ueber die Redensart: *mit den Iuden käſen*, in Beziehung auf die Wilſtermarſch; H. 5. Von dem Sinken der Brockdorfer Elbdeiche, eine Fortſetzung der Nachricht von einem

einem merkwürdigen Vorfall an den Wilstermarschdeichen; daſ. Ergänzung und Berichtigung der vorſtehenden Nachricht nach einer auf der Stelle unternommenen Beſichtigung der beſagten Deichſtrecken; daſ. Unmaſsgebliche Gedanken über die weitere Anwendung der Verſicherungsanſtalten bey den widrigen Zufallen der Landwirthſchaft, in Beziehung auf einen Aufſatz des Hrn. Prof. (*L. A. G.*) *Schrader*; H. 6. Dithmarſiſche Nachrichten. Erſte Lieferung: ökonomiſche Bemerkungen auf einer Reiſe nach dem neuen Kronprinzenkoege; daſ. Zweyte Lieferung: ökonomiſcher Bericht von dem Kirchſpiel Weslingburen; Nachricht vom Kuhdenſee; Wünſche für die Baumzucht und Waldcultur in Dithmarſchen; H. 2. 1792. Nachricht von dem Lotſenweſen bey der Bäſch im St. Margrethener Auſsendeiche; H. 3. Ueber das Gewerbe und Verkehr im Flecken Heide in Norderdithmarſchen, nebſt einem alphabetiſchen Verzeichniſſe ſeiner Handwerker und ſonſtigen Handthierungen; H. 4. Auch ein Wort über Induſtrieſchulen, mit beſonderer Rückſicht auf Dithmarſchen; H. 5. Gedanken und Erinnerungen über einige Vorſichtsanſtalten zur Verminderung der Waſſerſchäden an den Marſchdeichen; H. 1. 1793. Klaus Boie von Joſenburg, ein reicher Landmann in Dithmarſchen; daſ. Fürſprache für die Landärzte; H. 3. Meine Erfahrungen von öffentlichen Armencaſſen; H. 5. 1794. Einige Beyſpiele aufgehobener Leibeigenſchaft in der Nähe um Oldesloe; H. 6. 1795. Nachricht

richt von einigen Kupfer- und Meſſingmühlen in Holſtein; daſ. — Einzelne lateiniſche Gedichte ſind in Zeitſchriften abgedruckt, z. B. im Hamb. Correſpondenten: Auf den Tod des Prof. *Schütze* in Hamburg; auf drey junge Doctoren der Medicin, *Adolph Frider. Vogel* in Lübeck, *Herm. Dieder. Reimarus* und *Joach. Frider. Bolten* in Hamburg, welche faſt in einer Woche ſtarben; auf den Doctor *Gerling* in Hamburg, wie er Senior ward. — Außer einigen, in den ehemaligen Hamburg. gel. Zeitungen befindlichen, Aufſätzen, findet man auch von ihm *theils* Verſchiedenes in *Pratje's* liturgiſchem Magazin, z. B. im dritten Fache 1786. S. 211. von dem neuen Schlesw. Holſt. Geſangbuche und S. 221. von dem neuen Katechismus — *theils* Beyträge zu der allgem. Predigerzeitung, z. B. Nachrichten von der itzigen Kirchen- und Schulverfaſſung in Holſtein; 1790. St. 16. der Beyl. S. 241. und: von dem Uebertritt eines Chriſten zum Judenthume; daſ. St. 17. S. 257. — Die mehrſten ſeiner frühern Arbeiten ſind angeführt und beurtheilt von *J. H. Pratje* in ſeinen Herzogthümern Bremen und Verden, oder vermiſchten Abhandlungen zur Erläuterung der politiſchen, Kirchen- Gelehrten- und Naturgeſchichte, wie auch Geographie dieſer Herzogthümer, und in *deſſen* Altem und Neuem aus den Herzogth. Bremen und Verden, wie auch von *J. H. Febſe* in ſeiner Predigerhiſtorie von Norderdithmarſchen (S. 85. und Anh. S. 31.) erwähnt. — (*Gröſtentheils Autographum.*)

WOLFF

WOLFF (Johann), *Paſtor zu Lütjenburg* in Wagrien ſeit 17... vorher Diakonus zu Segeberg; *geb. zu ..... den ... 17...* §§. *Salomo's Denkſprüche, herausgegeben von *Johann Chriſtian Schönheider*. Aus dem Däniſchen überſetzt. Flensb. und Leipzig 1784. 8. (unter der Zueignung hat er ſich genannt.)

(N. 1-5.) WOLFRATH (Friedrich Wilhelm), *Kirchenprobſt und Schulinſpector zu Huſum, wie auch Hauptpaſtor daſelbſt* ſeit 1794, vorher ſeit 1789 zweyter Paſtor zu Rellingen, zuerſt ſeit 1781 Adjunct an der Hauptkirche in Altona und Nachmittagsprediger in Ottenſen; *geb. zu Glückſtadt den 3 Sept. 1757.* §§. Freuden der einſamen Andacht für denkende Chriſten. 3 Theile. Hamb. und Kiel 1784-89. 8. Predigten über die Beſtimmungen des Menſchen zum ewigen Leben. Altona 1785. 8. Ausſichten in die unſichtbare Welt, ein Beytrag zu den Predigten über die Beſtimm. des M. zum ew. Leben. Meldorf und Leipzig 1787. 8. Nachrichten von dem Leben und Ende gutgeſinnter Menſchen, mit praktiſchen Anmerkungen. Zum Theil aus des ſel. *J. F. Fedderſen* hinterlaſſenen Papieren herausgegeben. 6te und letzte Sammlung. Halle 1790. 8. (Die von ihm beygefügte Lebensbeſchreibung des *J. F. Fedderſen* iſt auch Halle 1790. 8. beſonders abgedruckt.) Predigt am 10ten Sonntage nach Trinitatis, auf Veranlaſſung einer höchſt verordneten öffentlichen Dankſagung für die glückliche Vermählung unſers geliebten Kronprinzen mit der Prinzeſſin Maria von Heſſen. Altona 1790. 8. (ſteht auch in der fol-

folgenden Sammlung ſeiner Caſualpredigten.) Charakteriſtik edler und merkwürdiger Menſchen, nebſt einzelnen ſchönen Charakterzügen. Eine Fortſetzung der Fedderſenſchen Nachrichten vom L. und E. gutgeſ. M. Th. 1. Halle 1791. 8. Th. 2. 1792. Geiſtliche Reden bey beſondern Gelegenheiten gehalten. Altona 1791. 8. Zwey Abſchieds- und eine Antrittspredigt. Daſ. 1791. 8. (aus der vorigen Sammlung beſonders abgedruckt.) Zum Andenken des C. R. und Probſt *Lange*; im deutſch. Magazin 1791. März. Predigten über die Sonntagsevangelien durchs ganze Jahr, von *Chph. Chſt. Sturm*. Nach deſſen Tode herausgegeben. Th. 1. Hamb. 1791. gr. 8. Th. 2. 3. 1792. Th. 4. Berlin 1794. (Th. 5. und letzter iſt in der Mich. M. 1795 angekündigt — ſind eigentlich *von ihm* nach Sturms Predigtentwürfen *ausgearbeitete* Predigten.) Fragen über liturgiſche Gegenſtände, mit beſonderer Rückſicht auf unſere Schleswig-Holſteiniſchen Verfaſſungen, zur nähern Prüfung aufgeſtellt und vorläufig beantwortet; nebſt einem Anhange einiger Formulare zu Kirchengebeten, Beichten und Anreden bey Privatcommunionen, aus dem ſchriftlichen Nachlaſs des ſel. C. R. *Lange*. Hamb. 1792. 8. (Der 1ſte Theil des Werks hat den veränderten Titel: Fragen über liturg. Gegenſt., mit Rückſicht auf die gegenwärtigen Zeitbedürfniſſe. Leipzig 1794. 8.) *F. C. Lange* Predigten über alle Sonn- und Feſttage des ganzen Jahrs. Herausgegeben nebſt der Lebensbeſchreibung des ſel. Verfaſſ. 2 Bände. Altona 1792.

8.

8. Plan eines Verſuches über die Lehre von poſitiven göttlichen Strafen und deren zweckmäſsigem Gebrauche beym Volksunterricht; im Journal für Prediger, B. 26. St. 3. (1792. — Ein gröſseres Werk über dieſen Gegenſtand hat er unter Händen.) Anweiſung für Schullehrer, mit ihren Lehrlingen die Bibel zu leſen; daſ. B. 27. St. 2. (1793.) Ueber die höchſtnöthige Verbeſſerung der Landſchulen, in Rückſicht auf das Seminarium in Kiel; im deutſch. Mag. 1793. Iul. und 1794. Febr. *Katharina Margareta Götgens*, eine Kindermörderin, nebſt einigen allgemeinen Bemerkungen über Geiſtesfähigkeiten und Moralität der Inquiſiten; daſ. 1793. Octob. (auch abgedruckt im Journal für Prediger. B. 27. St. 3.) Ueber die Vertreibung fremder Bettler aus den Schlesw. Holſt. Gegenden; daſ. Dec. Predigt am allerhöchſtverordneten öffentlichen Dankfeſte für die glückliche Errettung der königl. Familie bey Einäſcherung des königl. Schloſſes Chriſtiansburg in Kopenhagen, gehalten über Jeſ. 43, 1-3. Altona 1794. 8. Wörterbuch für Theologen, Moraliſten und Denker aller Claſſen, in Beziehung auf des Hrn. *von Rochow* Berichtigungen. 1ſte Probe. Schlesw. 1794. gr. 8. — Recenſionen in der neuen Hamburg. Zeitung und in der Predigerzeitung. — Vergl. *Boltens* Kirch. Nachr. von Altona 1, 144 und 225. *(Revidirt.)*

(M. u. N. 2-5.) WOLSTEIN (Johann Göttlieb), *der Arzeney und Wundarzeney Doctor* von der hohen Schule in Jena; *geb. zu Flinsberg* in Schleſien *den 14 März 1738.*

War

War von 1777 bis Ende 1794 Director und Profeſſor im kaiſ. königl. Thierſpital in Wien; *privatiſirt* ſeit Oſtern 1795 *in Altona*. — Im 15ten Jahre ſeines Alters widmete er ſich der Chirurgie. Seine erſten Lehrer waren *Sigismund König* in Wirgandthal und *Aug. Volkart* in Görlitz. Im Frühjahr 1760 begleitete er als Wundarzt einen ſchwer verwundeten kaiſ. kön. Officier, Namens *Braad*, von Görlitz bis Wien, conditionirte hernach bey dem Wundarzt *Ziegler* und ſtudirte dabey 9 Jahre Chirurgie, Geburtshülfe und Medicin, unter *Jauß*, *Lebmacher*, *Leber*, *Cranz*, *Gebhardt* und *de Haen*. In der praktiſchen Arzeneykunde bildete er ſich im Spital der barmherzigen Brüder, unter der Leitung des berühmten *Quarin*, und im heiligen Dreyfaltigkeits-Spital, unter dem groſsen Wundarzt *Ritter*. — Im Auguſt 1769 wurde er durch Auswahl ſeines ehemaligen Lehrers, dem dermaligen Freyherrn *v. Cranz* und dem Leibwundarzte Joſeph II. Ritter von *Brambilla*, dem jetzigen kaiſ. k. Kriegsminiſter, Feldmarſchall, Grafen von *Lacy* als ein Mann vorgeſtellt, der ſich durch Talente und Fleiſs auf ſeiner Laufbahn ausgezeichnet hatte und bald als kaiſ. kön. Penſionär nach Paris in die königl. Veterinärſchule geſchickt, um allda unter den berühmten *Bourgelat*, *Fragonard* und *Chabert* die Thierarzeney zu ſtudieren. — Unter dieſen Lehrmeiſtern ſtand er 2 Jahre; da zeichnete er ſich in der Heilkunſt der Thiere zum erſtenmal bey einer Hornviehſeuche aus, die im Herbſt 1771 in Champagne und Bourgogne auf eine grau-

Digitized by Google

grausame Weise die Thiere verheerte. Sein Benehmen dabey wurde hernach in verschiedenen französischen Journalen und Zeitungen von seinen Lehrmeistern bekannt gemacht. — 1772 verliess er die kön. Thierarzeneyschule in Alfort, ging von da nach Paris, um sich unter dem berühmten Hippiater *de la Fosse* in der Heilkunde der Thiere weiter auszubilden. Unter ihm übte er sich vorzüglich in allen grossen Operationen, die ins Gebiet der Chirurgie der Pferde gehören. Die zahlreichen kranken Thiere, die er von diesem Meister in dieser grossen Stadt beurtheilen und behandeln sah, verschaften ihm Gelegenheit, viele todte eröffnen zu sehen und die Krankheiten, die unter den Pariser Pferden herrschten, kennen zu lernen. — Mit dem Studium der Thierarzeney verband er zugleich das Studium der Chirurgie und Medicin, als Hauptmittel zu seinem Zwecke. Seine Lieblingsmeister in diesen beyden Wissenschaften waren: *Louis*, *Tenon*, *la Faye*, *Sabatier*, *Bordenave*, *Levret*, *Portal*, *Maquer*, *Rossel*, *Roux* und *Moreau* im hôtel de Dieu. Diesen folgte er, so wie dem Hrn. *de la Fosse*, vom Anfange 1772 bis zur Hälfte von 1773. — Im August des ebengenannten Jahres reisete er nach London, um allda unter *Pott*, *Jean* und *William Hunter* zu studieren und dabey die Wintermonate hindurch das St. Bartholomäus-Spital zu besuchen, im Sommer hingegen in die Provinzen zu gehen, und sein Hauptaugenmerk auf die Kenntniss und Zucht der englischen Pferde und Schaafe zu richten. —

Im

Im März 1775 verließ er England, durchreiſete den gröſsten Theil von Holland, das Churfürſtenthum Hannover, die Provinzen Holſtein und Seeland, um auch in dieſen die Pferde- und Hornviehzucht kennen zu lernen. Im königl. däniſchen Geſtüt zu Friederichsburg hielt er ſich 6 Wochen auf; da war es, wo er die beyden Kapittel vom Alter der Pferde und von der Geburt der Füllen vollendete. Seine Rückreiſe nahm er durch Iütland, ging von da, an einer andern Seite, durch Holſtein ins Mecklenburgiſche, um auch dort das Land und die vorzüglichſten Geſtüte zu ſehen. Dann reiſete er über Berlin nach Iena, wo er Doctor der Medicin und Chirurgie ward. Dies geſchah im Sommer 1775. — Im Herbſte eben dieſes Iahres ging er, nach einer ſechsjährigen Reiſe, nach Wien zurück, wo er nicht allein von dem kaiſ. kön. Hofkriegsrathe, ſondern auch von Ioſeph II. und Maria Thereſia gut aufgenommen ward. Bey ſeiner erſten Audienz gab ihm der Kaiſer den Auftrag, einen Plan zur Errichtung einer Thierarzeneyſchule zu entwerfen und dann ihm ſelbſt zu übergeben. Dieſen vollendete er in einem Zeitraum von 6 Wochen; allein erſt 2 Iahre nachher, d. h., erſt 1777 wurde er zur Ausführung gebracht, weil ſowol das Kriegsdepartement als die übrigen hohen Landesſtellen darüber ihr Urtheil fällen muſsten. Von allen hatte dies Werk Beyfall erhalten, dem ungeachtet war es den Neidern des Verfaſſers gelungen, Mittel zu finden, die Ausführung deſſelben bis dahin

zu

zu verhindern. — Endlich kam es, nach einem neuen Vorschlage, den der Verfasser des Plans dem Kaiser überreichte, unter dem Namen Thierspital, 1777 zu Stande. Unter dieser Benennung war vorher kein Thierarzeneyliches Institut bekannt. Die erste Anlage desselben wurde für 50 kranke Pferde, 12 Stück Hornvieh und 20 Schaafe gemacht. — Die Departements dieses Instituts bestanden aus dem Spital, der Apotheke, dem Kräutergarten, der Anatomie, der Schmiede, der Bibliothek, der Kanzeley, den Wohnungen für die Beamten, die Militairschüler und Thierwärter, und einem sehr grosen Rasengärten, mit vier Weidenplätzen, die mit Alleen umzogen waren. Iedes Departement hatte seinen Vorgesetzten; unter diesen stand eine gewisse Anzahl Schüler, welche Tag und Nacht die vorfallenden Geschäfte verrichteten und wöchentlich abgelöst wurden. — Von 6 bis 7 Uhr des Morgens wurden den kranken Thieren die verordneten Arzeneyen gereicht. Von 7 bis 8 Uhr die Verwundeten und Schadhaften verbunden und von dem Professor die Hülfsmittel und das Verfahren angegeben, wie sie behandelt werden musten. — Alle grosen Operationen machte der Professor Wolstein selbst, und zwar von 8 bis 9 Uhr früh, wenn die Kranken verbunden waren; die kleinen wurden von seinen Gehülfen oder von andern geübten Schülern bey dem Verbinden der Kranken unter seiner Aufsicht gemacht. — Von neun bis halb ein und von drey bis fünf Uhr wurden die Vorlesungen gegeben,

und alle Schüler bis auf die Aerzte und Fremden täglich wenigſtens eine Stunde geprüft. — Die Lehre von der Kenntniſs der Pferde, vom Hufbeſchlag, der Pferdezucht, den äuſserlichen und innerlichen Krankheiten und den damit verbundenen chirurgiſchen Operationen, nebſt der Lehre von den Seuchen und Krankheiten des Hornviehs, der Schaafe und Schweine, erklärte der Profeſſor Wolſtein; die Anatomie und Phyſiologie Hr. *(Martin Albert) Tögl*; und die Arzeneymittellehre und Pharmacie Hr. *Mengmann*, der Apotheker. — Nach den Ioſephiniſchen Geſetzen muſsten alle Aerzte, die Anſprüche auf Phyſikate machen wollten, den Lehrcurſus über die Seuchen und Krankheiten des Hornviehs, der Schaafe und Schweine, vollendet haben, und darüber ihre Zeugniſſe aufweiſen können; ohne dieſe wurde bis zu ſeinem Tode keiner als Phyſikus im Lande angeſtellt. So muſsten auch alle Cavallerie-Regimenter, von einem Lehrcurſus zum andern, einen oder zwey Fahnenſchmiede zum groſsen Lehrcurſus abgeben; auch die Meiſterſöhne der Schmiede konnten nicht Meiſter werden, die dieſen Curſus nicht ordentlich vollendet hatten. Im gewöhnlichen Gange, d. h. in Friedenszeiten, dauerte derſelbe zwey und ein halbes Iahr, und der über die Seuchen und Krankheiten des Hornviehs und der Schaafe, ſieben Monate. Der letzte wurde alle Iahr gegeben. — So war die Haupteinrichtung in dieſem Inſtitute beſchaffen, als ich da ſtudierte. Nach genauen Nachrichten, die ich darüber

ein-

Digitized by Google

eingezogen habe, ist sie von der ersten Entstehung, d. h. von 1777-1794, wo der Prof. Wolstein, bey der Verfolgungen, welche dazumal politische Meynungen erregten, arretirt wurde, geblieben. Die Geschichte davon ist unbekannt. Er war der erste Protestant, der unter der Regierung von Maria Theresia als Pensionär aufgenommen, auf Reisen geschickt und als Professor von katholischen Schülern angestellt wurde. Er ist auch der erste, der unter Ioseph II. die Stelle eines ordentlichen Vormunds über katholische Kinder in Wien verwaltete. — Nach dem Protokoll, welches ich im Thierspital im Jahr 1791 gesehen habe, bestand die Zahl der Schüler, die unter diesem Lehrer gebildet wurden und Zeugnisse erhalten hatten, aus 1180. Unter denselben befanden sich 144 Ausländer. — Folgende Bücher sind von ihm im Druck erschienen: Unterricht für Fahnenschmiede, über die Verletzungen, die den Pferden durch Waffen zugefügt werden. Wien 1788. gr. 8. Dies Buch hat drey deutsche Auflagen gehabt — (die neueste erschien Wien 1796) — und ist in die hungarische und russische Sprache übersetzt. Anmerkungen über die Viehseuchen in Oesterreich, nebst einer Abhandlung wider das Todtschlagen der Thiere in Seuchen. Wien 1781. gr. 8. Davon existiren 5 Auflagen in deutscher Sprache — (die neueste erschien Wien 1796) — und eine spanische, böhmische, hungarische, illyrische, polnische, flamändische, holländische, schwedische, französische, italienische und lateinische Uebersetzung.

Das Buch von Viehſeuchen für die Bauren. Wien 1783. gr. 8. hat 6 deutſche Auflagen — (die neueſte erſchien Wien 1796) — ſteht Auszugsweiſe in einigen Kalendern und iſt in die polniſche, hungariſche, illyriſche, mähriſche und zweymal in die italieniſche Sprache überſetzt. Bruchſtücke über die Leiſten und Nabelbrüche der Menſchen und einiger Gattungen Hausthiere. Wien 1784. 8. Dies Werkchen iſt *vermehrt*, der neuen Auflage der Bücher der Wundarzeney der Thiere von 1793 einverleibt, und macht das fünfte Buch aus. Von Menſchen, von ihren Arten und ihrer Zucht. Leipzig 1784. 16. Bericht über die Auferziehung der Füllen von der Geburt bis ins dritte Jahr. Wien ..... Med. Fol. iſt in die polniſche Sprache überſetzt. Marx Fugger, Herr von Kirchberg und Weiſſenborn, von der Zucht der Kriegs- und Bürgerpferde; aus dem Altdeutſchen, mit Anmerkungen und einem 2ten Theil *vermehrt*. 1ſte Auflage. Wien 1786. gr. 8. 2te *vermehrte* 1788. iſt in die hungariſche Sprache überſetzt. Das Buch von den innerlichen Krankheiten der Füllen, der Kriegs- und Bürgerpferde. Wien 1787. gr. 8. (Braunſchw. 1796. gr. 8.) — iſt in die hungariſche Sprache überſetzt. Das Buch für Thierärzte im Kriege, über die Verletzungen, die den Pferden durch Waffen zugefügt werden. Wien 1788. gr. 8. (Braunſchw. 1796. gr. 8.) — Dies macht den 2ten Theil zu den fünf Büchern der Wundarzeney der Thiere aus, es enthält zugleich *vermehrt und verbeſſert* alles, was der Unterricht für

Fah-

Fahnenſchmiede in kurzen Sätzen enthält. Das Buch von den Seuchen und Krankheiten des Hornviehs, der Schaafe und Schweine, für die Einwohner auf dem Lande. Wien 1791. gr. 8. (Braunſchw. 1796. gr. 8.) — In dieſes Werk iſt das Buch von den Viehſeuchen für die Bauren eingeſchaltet. Anmerkungen über das Aderlaſſen der Menſchen und der Thiere. Wien 1791. gr. 8. (Braunſchw. 1796. gr. 8.) — Ueber das Verhalten der Kriegspferde in Winterquartiren nach ſchweren Sommer- und Herbſt-Campagnen. Wien 1793. gr. 4. iſt vom kaiſ. kön. Hofkriegsrath zum Druck gegeben und dann unter die öſterreichiſche Armee ausgetheilt worden. — Vorrede zu *(Johann) Knobloch's* Ueberſetzung des Lehrbegriffs der Pferdearzeneykunſt von de la Foſſe. Prag 1787. gr. 8. Vorrede nebſt Einleitung zu *(M. A.) Tögl's* Anfangsgründe der Anatomie der Pferde. Wien 1791. gr. 8. *(Mitgetheilt.)* Bücher der Wundarzeneykunſt der Thiere. 2te (?) verb. Aufl. Braunſchw. 1796. gr. 8.

(M. u. N. 1. 4. 5.) WUERTZER (Heinrich), *Doctor der Philoſophie, privatiſirt in Altona* ſeit 1793, vorher ſeit 1788 zu Berlin, ſeit 178.. zu Hamburg, zuerſt ſeit 1779 Privatdocent in Göttingen; *geb. zu Hamburg den 28 Jan. 1751.* §§. D. inaugur. de origine et natura poëſeos. Götting. 1780. 4. Ankündigung eines lang vermiſsten Werkes über die neuere Litteratur, beſonders in Deutſchland, von Hermann Erdwin Teutſon herausgegeben und mit Vorrede und Anmerkungen begleitet von H. W. Daſ. 1782. 8. *Deutſche*

Annalen. 6 Stücke. Hamb. 1784. 8. Bemerkungen über das preuſſiſche Religionsedict vom 9 Iul., nebſt einem Anhange über die Preſsfreyheit. Leipz. (nach dem angeblichen Druckorte Berlin) 1788. 8. Beherzigungen verſchiedener wichtiger Gegenſtände, oder: Etwas gegen die Langeweile an Feyertagen. (Eine Wochenſchrift.) Berlin 1789. 8. (wurde mit dem 9ten Stück wieder geſchloſſen.) * Die Ueberſetzung der vier letzten Bände der Geſchichte der Königin Eliſabet, von Mademoiſ. *Keralio*, die in ſechs Bänden zu Berlin 1789-1792. 8. herausgekommen. (vgl. .... *Forkel*, geb. Wedekind, im 4ten Nachtr.) Revolutionskatechismus. Berlin 1793. 8. Würtzers Proceſs vor dem königl. Kammergerichte zu Berlin, nebſt deſſelben Appellation an das aufgeklärte Publicum. Altona 1793. 8. * Hiſtoriſches Journal, 5 Stücke. Daſ. 1794. 8. (Eine Wochenſchrift, deren Herausg. er war.) * Das Revolutionstribunal durch ſich ſelbſt geſchildert in dem groſsen Proceſſe Briſſots und ſeiner Mitangeklagten. (Aus dem Franzöſiſchen überſetzt.) Daſ. 1794. 8. Schilderung Friedrichs II.; im 1ſten B. des Pantheons der Deutſchen. Chemnitz 1794. gr. 8. mit Kupf. Briefe eines ſchleſiſchen Grafen (*von Burghauſen*; ſ. Goth. gel. Zeit. 1796. St. 35.) an einen Kurländiſchen Edelmann, den Adel betreffend. Herausgeg. von — Altona 1795. 8. Neue hyperboreiſche Briefe, oder politiſche Träumereyen und Aufſätze aus meines Vetters Brieftaſche. Herausgeg. von — Daſ. 1795. 8. — Giebt ſeit dem

An-

Anfang des Jahres 1796 eine Wochenschrift heraus, unter dem Titel: „Der patriotische Zuschauer," oder, nach Angabe des letzten Messkatalogs: „der patriotische Volksredner. Historisch-politischen Inhalts. Altona. 8."— Vergl. *Pütters* Gel. Gesch. von Göttingen 2, 113. und von seinem Processe *Kleins* Annalen der Gesetzgebung und Rechtsgelehrsamkeit in den preuss. sischen Staaten, B. 4. S. 134. und allgem. deutsche Bibl. B. 114. St. 2. S. 98. *(Zum Theil mitgetheilt.)*

(N. 5.) ZAHLE (Christian Gottlieb), *Prediger am Kloster zu Wemmetofte* auf Seeland; *geb. zu Hollingstedt* Amts Gottorff *17...* §§. Warum reden die Menschen im Umgange und in Gesellschaften so wenig und so selten von Gott, da doch die Unterredungen keinen lehrreichern Gegenstand haben können? Verfasst von *Friedr. Ludw. Bang.* Ins Deutsche übersetzt. Kopenh. 1791. 8. Auserlesene Stücke aus dem A. T., nach der Grundsprache übersetzt und mit Anmerkungen erläutert von *C. Bastholm.* Ins Deutsche übersetzt. Flensb. und Leipzig 1794. 8. (Die Erklärungen des N. T. werden in 2 Theilen folgen.)

ZINK (Bendix Friedrich), *Organist an der Domkirche zu Schleswig* seit 1771, vorher seit 1742 Stadtmusikus in Husum; *geb. zu Schwabstedt* Amts Husum *den 21 Iun. 1715.* §§. Kurze Duette für 2 Flöten oder andere beliebige Instrumente. Flensb. und Leipzig 1771.... Schleswig-Holstein. Choralbuch. Schlesw. 1785.... *(Nach dem Autographum.)*

(N. 4.) ZOËGA (Georg), ist *den 20 Dec. 1755 zu Mögel-*

tondern in der Grafschaft Schackenborg Stifts Ripen (aber doch innerhalb der geographischen Gränzen des Herzogthums Schleswigs) *geboren*, wo sein Vater als Prediger angesetzt und zugleich Probst der Mögeltonderschen Harde war. Nachdem er zu Hause Privatunterricht genossen hatte und ein Jahr auf dem Gymnasium zu Altona gewesen war, ging er im Frühjahr 1773 nach Göttingen, wo er bis 1776 studierte. Im Sommer 1776 machte er auf eigene Kosten eine Reise durch den südlichen Theil Deutschlands, in die Schweitz und nach Italien, wo er bis Rom kam. Im Herbst reisete er zurück und blieb den Winter über in Leipzig, wovon er im Frühjahr 1777 wieder in sein Vaterland zurückkehrte. Nach einigem Aufenthalt in seiner Heimath und nachher in Kopenhagen, ging er 1779 als Führer eines jungen Herrn von Heinen nach Deutschland und in Italien. Von den zwey Jahren, die er auf dieser Reise zubrachte, hielt er sich den grösten Theil in Italien auf. 1782 ging er wiederum, und zwar auf königliche Kosten, auf Reisen, und die Numismatik war der Hauptzweck seiner Sendung, da ihm auch Hofnung gemacht war, nach seiner Rückkehr Aufseher des königlichen Münzkabinets zu werden. Allein veränderte Umstände in Kopenhagen, und freylich zu frühes Verzweifeln an Erreichung seiner in Dänemark gehoften Aussichten, veranlasten ihn, 1784 von Paris, wo er sich damals befand, nach Rom zurückzukehren, weil er hier bey seinem langen und wiederholten Aufenthalt sich viele

Digitized by Google

viele Gönner erworben hatte. Unter letzterer Zahl war beſonders der Cardinal Borgia, der ſich ſeines ſehr thätig annahm. Er bekam entweder 1784 oder 1785 eine Bedienung als *Aufſeher eines päbſtlichen Münzkabinets*, welche er, meines Wiſſens, noch immer hat. Seit den letzten Jahren iſt er correſpondirendes Mitglied der Geſellſchaft der ſchönen Wiſſenſchaften in Kopenhagen. Im Jahre 1787 gab er folgendes Werk heraus: *Numi Aegyptii Imperatorii, proſtantes in Muſeo Borgiano Velitris; adiectis praeterea, quotquot reliqua huius claſſis nnmismata ex variis muſeis atque libris colligere obtigit. Romae 1787. 4 mai. cum XXII tabb. aeneis. (Vgl. Prov. Ber. 1789. H. 6. S. 300.) Seit ein paar Jahren arbeitet er an einem groſsen Werke über die Obeliſken, welches jetzt unter der Preſſe iſt und wahrſcheinlich im Frühjahr herauskommen wird. (*Mitgetheilt vom Bruder des Schriftſtellers, welcher als Paſtor zu Mögeltondern ſteht.) Noch lieferte er, den Göttingiſchen Zeitungen zufolge, kurze, die Kunſt betreffende, Anmerkungen zu: Foſſilia Aegyptiaca Muſei Borgiani Velitris deſcripſit *Greg. Wad.* Velitris 1794. 4. Vgl. auch Efemeridi letterarie di Roma 1795. No. 7-9, einen Brief aus Rom den 25 Febr. 1796. im Intell. Blatt der allg. Litt. Zeit. 1796. No. 66. und italiäniſche Litteratur, Erſte Ueberſicht; daſ. St. 86. S. 724.

TOPOGRAPHISCHE UEBERSICHT.

I. Schleswig.

1) Das eigentliche Herzogthum.

Stadt und Amt Apenrade.

Apenrade. *Bargum.* — Warnitz. *Bernth.*

Amt Bredſtedt und Stiftsvoigtey Borlum.

Bargum. J. Matthieſen. — Borlum. H. Outzen. — Bredſtedt. Ahlmann.

Stadt Eckernförde.

v. Ewald. Fürſen. Reuter. Wegener.

Landſchaft Eiderſtedt.

Cotzenbüll. Lempelius. — Garding. Breding. Volkmar. M. D. Voſs. — Oldensworth. Fehſe. — St. Petri. Strodtmann. — Tönningen. Hartz. Janſſen. (?) *Weſtphalen.*

Landſchaft Fehmern.

Burg. H. Thomſen. (?) — Petersdorf. Gundelach.

Stadt und Amt Flensburg.

Bau. Chr. Clauſen. — Flensburg. Biſchof. (?) *Eybel.* Fries. Friſe. Greif. *Hanke.* Jakobſen. Jaſperſon. N. Johannſen. W. G. Lilie. Moller. L. Niſſen. (?) Overbeck. C. F. F. Paulſen. Sörenſen. *Stange.* Thorſtraten. C. H. Timmermann. — Grundhoff. Frölich. — Husbye. F. Johannſen. — Kielsenge. *Albrecht.* — Oever-

Oeverſee. D. Koch. — Steinburg. *Bechſtedt.* — Sterup. Bielefeld. — Walsbüll. Hildebrand. (?)

Feſtung Friederichsort.

Greve.

Amt Glücksburg und Landſchaft Sundewitt.

Glücksburg. Friderici. *Giſeke.* — Neukirchen. N. Oeſt.

Amt Gottorff.

Arild. Otte. — Böhl. J. A. Bendixen. — Cropp. *Poſchelan.* — Hollingſtedt. H. C. Hanſen. — Satrup. Vent. — Ulsnis. J. J. Claſen.

Stadt und Amt Hadersleben.

..... Kloppenburg. (?) — Hadersleben. J. Boyſen. Brinken. v. Harboe. (?) *Hartmann.* Holm. (?) H. Kroymann. J. F. Schumacher. — Nyegaard. Chr. F. Schmidt. — Oxenwadt. Böhme. D. Peterſen. — Ries. Grauer. — Schottburg. Biörenſen. — Wittſtedt. Damm. (?)

Amt Hütten und Landſchaft Stapelholm.

Bargenhuſen. *Hülſen.* — Fleckebye. Fleſsburg. (?) — Friederichsſtadt. Ebio. Lietzen. .... Peters. (?) — Hohn. *J. C. Claus.* — Hütten. Kamphövener. — Seeth. Hagge. (?) — Süderſtapel. W. H. Leſſer. Voigt. E. und O. Weinmann.

Amt Huſum mit der Landſchaft Schwabſtedt und den dazu gehörigen Inſeln.

Gröde. E. Outzen. — Huſum. Forchhammer. G. S. Francke. Henningſen. Kiesbuy. J. N. Schmidt. (?) H. H. Stemann. (?) *de Vicq Tholen.* Wolfrath. — Mild-

Mildſtedt. J. H. Bolten. — Nordmarſch. zur Mühlen. — Oſtenfeld. P. Paulſen. — Pellworm. Kruſe. — Schobüll. *Graugaard.*

Stadt Schleswig.

J. J. Bendixen. Bruyn. *Curt.* Cornielſen. Detleſſen. *E. v. Döring.* F. L. v. Eggers. Esmarch. J. Franeke. D. N. Hanſen. v. Heinen. (?) Jürgenſen. Kunniger. J. Chph. Lau. Lüders. (?) Oye. C. *A. Rüdinger.* Schwollmann. Sielenz. *Thoranne.* Zink.

Stadt und Amt Sonderburg.

Düppelberg. L. Clauſen. (?) — Hörup. Schwenſen. — Sonderburg. *J. v. Döring.* G. J. Schmid.

Stadt und Amt Tondern.

Föhr. P.... J.... Peters. (?) — Sylt. Ambroſius. — Tondern. J. G. C. Adler. Garmſen. *Krichouff.*

2) Länder des Herzogs von Auguſtenburg.

Auguſtenburg. Friederich Chriſtian. Jeſſen. Suadicani. — Kettingen. Burchardi.

3) Adeliche Diſtricte.

Hagen. Panitz. — Knop. *von Baudiſſin.* Rixen. — Loitmark. Blatt. — Nör. *Moltke.* — Rundhoff. *Reiche.* — Schwanſen. Leifhold.

II. Holſtein.

1) Das eigentliche Herzogthum.

Amt Arensböck.

Gleſchendorf. C. A. Müller. — Süſel. Martini.

Amt

Amt Bordisholm.

Bordisholm. Behrens. Erhardi. — Brügge. Harries.

Amt Cismar.

Grömitz. Ipsen. — Grube. Ulich.

Glückstadt.

Adami. (?) C. Callisen. *Cartheuser.* W. R. Christiani. E. A. F. v. Eggers. F. W. Koch. *Köppe.* Röttger. (?) Rohde. Sievers. Witt. F. A. W. v. Witzendorf.

Heiligenhafen.

Stielcke.

Itzehoe.

Burdorf. Bussäus. Dierks. *Kerstens* 2. *J. G. Müller.* Th. Fr. Petersen.

Stadt und Amt Kiel.

Kiel. *Ackermann.* Appenfelder. *Baden. Binzer.* C. F. *Brockdorff.* C. und J. W. Christiani. *Coopmans.* *A. W. Cramer.* Danielsen. *Demangeon. Dieck. Eckermann.* Ehlers. *Eimbke.* J. C. Fabricius. *Fischer.* Fock. *Geyser.* v. Gössel. C. F. *Hargens. Hegewisch.* F. A. und *V. A. Heinze. Henrichs.* C. G. und P. G. Hensler. Holst. Jensen. *Kerstens* 1. *Kordes. Mackensen.* Martens. *Mellmann. Meyer. Moldenhawer.* Müller. Nasser. A. C. H. Niemann. *Olivarius. Reinhold.* Reyher. v. Schaumburg. M. J. Scheel. C. F. Schmidt. *B. J. H., J. G. F.* und *L. A. G. Schrader. Steffens.* v. Stolle. (?) *Strahl. Thibaut. Thiess. Trendelenburg.* Valentiner. *Valett.* F. Weber. *G. H. Weber.* — Schönkirchen. Bay.

Krempe.

Digitized by Google

Krempe.

Schwarz.

Lütjenburg.

C. D. Claudius. J. Wolff. (?)

Amt Neumünſter.

Neumünſter. Ovens. (?)

Neuſtadt.

Kunze. J. H. Schulze.

Oldenburg.

C. F. Lange. Schrödter. F. G. Struve.

Oldesloe.

Noodt. *Olshauſen.* *H. Wolf.*

Amt Plön.

Plön. Z. Haſſelmann. Hennings. Hermann. Lihme. Loppnau. Sidon. Suhr. *v. Wickede.*

Amt Rendsburg.

Nortorf. *Domeier.* — Rendsburg. J. L. Calliſen. Hegelund. *W. A. Niſſen.* Reimer.

Amt Segeberg.

Bornhövet. *J. E. Claus.* — Bramſtedt. F. O. V. Lawätz. — Kaltenkirchen. B. Fedderſen. (?) Hoyer. — Segeberg. J. C. N. Niemann. .... Niſſen. (?)

Amt Steinburg.

Süderau. Schorer. — Wevelsfleth. Knickbein.

Amt Tremsbüttel.

Tremsbüttel. *Chr. zu Stolberg.*

Amt Trittau.

Eichede. Oertling. — Rahlſtedt. C. F. Haſſelmann. — Trittau. *Cellarius.*

Wil-

Digitized by Google

Wilſter.

Michaelſen.

2) Die Landſchaften Süder- und Norderdithmarſchen.

St. Anna. Rhude. — Heide. Hudemann. Jahn. — Kronprinzenkoeg. G. W. v. Eggers. — Lunden. Thieſſen. Marne. C. G. Peterſen. (?) — Meldorf. Boie. *Hinze. Jäger.* Mau. (?) *Niebuhr.* — Neukirchen. Flor. — Tellingſtedt. E. F. Claſen. — Weddingſtedt. J. L. Schmidt. — Weslingburen. Rhina. — Wöhrden. Warnck.

3) Herrſchaft Pinneberg.

Niendorf. *Riſt.* — Pinneberg. ... Timmermann. (?) von Treſenreuter. — Quickborn. Ludewig. — Ueterſen. *Alers.* Kück. — Wedel. Wichmann.

4) Grafſchaft Ranzau.

Barmſtedt. *Mentel.* — Elmshorn. Spiering. Valentiner. — Ranzau. H. F. v. Eggers. Haſſe. *v. Reck.*

5) Stadt Altona.

G. C. Adler. Anderſen. *Becker. v. d. Berg.* J. A. Bolten. Bong. *Cohen.* Dau. *Eckhardt. Eckſtein.* Eckſtorf. M. S. Eggers. Evers. P. Fedderſen. Feldmann. *Fidalgo.* Fink. Funk. Gehrt. *Gercken.* v. Gerſtenberg. *Güldenzopf. v. Hager.* Hirſchfeld. *Hoekſtra. de Jager. Kiſs.* Klauſen. J. Kroymann. *Läger. Langhoff.* J. Chſt. Lau. H. W. und J. D. Lawätz. E. G. Lilie. *Magelſen. Manhard.* J. A. Matthieſſen. *Meldold. Mumſen. Mutzenbecher. Nichelmann.* C. G. D. Niemann. Paape. *Pappenheimer.*

mer. J. J. Peterſen. Pinkvoſs. Popert. (?) *Richter. A. C. v. Rüdinger.* Schiff. *Schirach.* J. F. Schütze. v. d. Smiſſen. C. L. v. Stemann. (?) J. Struve. J. H. und M. C. Stuhlmann. J. Thomſen. Turretin. (?) *J. A.* und *J. C. Unzer. v. Walterſtern. Wolfstein. Würtzer.*

6) Adeliche Diſtricte.

Aſchberg. zu Ranzau. (?) — Barkau. C. H. Schütze. — Bovenau. Scholz. — Breitenburg. Glaſemeyer. — Ehmkendorf. v. Reventlow. (?) — Hagen. *J. G. Schmidt.* — Haſſelburg. v. Dernath. — Hoyesbüttel. *v. Schütz.* — Preetz. Block. Chemnitz. Mielck. *S. A. G. Schmidt.* Wilkens. — Sarau. H. F. Niſſen. — Wandsbeck. M. Claudius. *Mercier.* — Weſtenſee. Struck.

(Anm. 1. Das Fragzeichen zeigt an, daſs der Geburtsort des Schriftſtellers nicht bekannt iſt, welches auſserdem auch von C. L. und C. H. J. v. Brockdorf, Frahm, Floris, Pannyſon, K. zu Stolberg und A. F. v. Witzendorf gilt.

Anm. 2. Die Curſiv gedruckten Namen bezeichnen die im Auslande gebornen Schriftſteller, deren Anzahl in Vergleichung mit dem im Auslande lebenden Landeskinder aus folgender Fortſetzung der topographiſchen Ueberſicht noch deutlicher erhellen wird.)

Digitized by Google

I. Deutſchland.

1) Niederſächſiſcher Kreis.

Herzogthum Magdeburg.

Aus .... Bechſtedt. *Aus* Halle. Cartheuſer. J. A. Unzer. *Aus* Magdeburg. Stielcke.

Fürſtenthum Halberſtadt.

Aus Aſchersleben. Reiche. *Aus* Warnſtedt. Richter.

Herzogthum Braunſchweig-Wolfenbüttel.

Aus Braunſchweig. Meyer. *Aus* Eſchershauſen. B. J. H. Schrader. *Aus* Salzdahlum. J. G. F. und L. A. G. Schrader. *Aus* Wolfenbüttel. (?) E. v. Döring. Mackenſen. — *In* Helmſtädt. P. J. Bruns. *In* Wolfenbüttel. Trapp.

Chur-Braunſchw. Lüneburg. Länder.

Aus ..... v. Reck. *Aus* Göttingen. G. H. Weber. *Aus* Hameln. Thibaut. *Aus* Krummenteich. H. Wolf. *Aus* Lüdingsworth. Niebuhr. *Aus* Lüneburg. J. v. Döring. F. A. und V. A. Heinze. *Aus* Mandelsloh. S. A. G. Schmidt. *Aus* Moringen. J. C. Claus. Domeier. *Aus* Nordheim. Olshauſen. *Aus* Schwarzenbeck. (Haſe.) *Aus* Stade. Kerſtens. I. — *In* Göttingen. Eberhard. J. D. Reuſs. Th. Ch. Tychſen. *In* Hannover. Philipſon. *In* Stade. (?) v. Hedemann.

Herzogthum Mecklenburg.

Aus Klütz. Mellmann. *Aus* Neſe. Güldenzopf. *Aus* Neuſtadt. (Eckard.) *Aus* Neuſtrelitz. Trendelenburg. *Aus* Parchim. (Polchow.) *Aus* Schwerin.

Becker. *Aus* Sommerdorf. (J. H. Voſs.) *Aus* Wedendorf. Eckermann. — *In* Remplin. v. Hahn. *In* Roſtock. O. G. Tychſen. *Auf* Weſterbrügge. (?) A. F. v. Witzendorf.

Reichsſtädte.

Aus Bremen. Henrichs. — *Aus* Hamburg. Albrecht. Alers. Eimbke. Fidalgo. (Hudtwalker.) de Jager. Kück. Läger. Langhoff. Magelſen. Michaelſen. Moldenhawer. J. G. Müller. Mumſen. W. A. Niſſen. J. J. Peterſen. Riſt. J. G. Schmidt. Chr. zu Stolberg. (K. zu Stolberg?) Thieſs. Valett. Weſtphalen. Würzer. — *In* Hamburg. J. F. Bolten. Bornholt. C. F. Cramer. Gerſon. Goſch. A. und N. Grüning. Karsdorp. Kirchhoff. Köhn. B. G. Schumacher. — *Aus* Lübeck. Gercken. Kordes. (Siewerſſen.) (Vogel.) v. Wickede. — *In* Lübeck. F. B. Bruns. Danzmann. Schetelig.

Hochſtift Lübeck.

Nur Balemann und C. F. Hargens giengen auſserhalb Landes. Lewon und Ukert blieben. Im Hochſtift ſelbſt leben: 1) aus den Herzogthümern W. M. F. Hargens. Janeke. Fr. L. zu Stolberg. Trede. .... Voſs. Wibel. 2) aus andern Ländern, alle die, deren Namen in dieſer topographiſchen Ueberſicht parentheſirt ſind.

2) Oberſächſiſcher Kreis.

Mark Brandenburg.

Aus .... Hälſen. *Aus* Alt-Brandenburg. G. C. Adler.

ler. *Aus* Berlin. Stange. *Aus* Fredenwalde. Strahl. *Aus* Potsdam. Dieck. *Aus* Treuenbritzen. Nichelmann. — *In* Berlin. Bremer. *In* Potsdam. H. O. v. Scheel.

Fürſtenthum Anhalt.

In Zerbſt. Weiſſer.

Oberſächſiſche Kreisländer des Churhauſes Sachſen.

Aus Colditz. F. A. W. v. Witzendorf. *Aus* Dresden. v. Baudiſſin. *Aus* Erdmansdorf. v. Schütz. *Aus* Leipzig. A. C. v. Rüdinger. *Aus* Neukirchen. Köppe. *Aus* Werdau. Jäger. — *In* ..... Tieſſen. *In* Neuſtadt. E. F. Struve.

Voigtland.

Aus ..... Eybel. *Aus* Waldkirchen. Ackermann.

Fürſtenthum Weimar.

In Iena. J. A. Leſſer.

Grafſchaft Schwarzburg.

Aus Kelbra. C. A. Rüdinger. *Aus* Rudolſtadt. Cellarius.

Grafſchaft Wernigeroda.

Aus Wernigeroda. Kiſs. J. C. Unzer.

Grafſchaft Mansfeld.

Aus Eisleben. Eckhardt. Hartmann. *Aus* Gerbſtätt. J. E. Claus.

Abtey Quedlinburg.

Aus Quedlinburg. C. F. Cramer. Giſeke.

3) Oberrheiniſcher Kreis.

Aus ..... v. Binzer. *Aus* Caſſel. Carl. v. Ewald. *Aus* Gelnhauſen. Eckſtein. *Aus* Laubach. v. Hager. — *In* Gieſsen. Schaumann. *In* Wetzlar. Balemann. *In* Worms. Lehmann.

4) Weſtphäliſcher Kreis.

Aus Emden. Hoekſtra. *Aus* Lemgo. v. Walterſtern. *Aus* Quackenbrügge. Hegewiſch.

5) Schwäbiſcher Kreis.

Aus Calw. (Hellwag.) *Aus* Heppach. Manhard. — *In* Stutgard. C. H. J. v. Brockdorf. A. C. Reuſs.

6) Oeſterreichiſcher Kreis.

Aus Wien. Reinhold.

7) Bayerſcher Kreis.

In Regensburg. Maaſsen.

8) Fränkiſcher Kreis.

Aus Culmbach. Fiſcher. *Aus* Suhla. (J. G. Heinze.)

9) Böhmen.

In Prag. (?) Schnoor.

10) Mähren.

Aus Roswalde. Hanke.

11) Lauſitz.

Aus Görlitz. Geyſer. Krichouff. *Aus* Holzkirch. Schirach. — *In* Gölnitz. Pieter.

12) Schleſien.

Aus Croſſen. Buſſäus. *Aus* Flinsberg. Wollſtein. *Aus* Lublinitz. Pappenheimer.

Digitized by Google

II. Italien.

In Rom. Zoëga.

III. Frankreich.

Aus ..... Mercier. *Aus* Bordeaux. Mutzenbecher. *Aus* Grenoble. Thoranne. *Aus* Hadigni. Demangeon. *Aus* Strasburg. Mentel. — *In* Strasburg. (?) Butenſchön.

IV. Spanien.

In ..... Carſtens.

V. Holland.

Aus Amſterdam. Meldola. *Aus* Franeker. Coopmans. *Aus* Leeuwaarden. de Vicq Tholen. *Aus* Rotterdam. van den Berg.

VI. England.

In London. Schönborn.

VII. Dännemark und Norwegen.

Aus Friederichsburg. Baden. *Aus* Kopenhagen. Bargum. Bernth. A. W. Cramer. Hinze. Olivarius. Poſcholan. (?) *Aus* Odenſee. Moltke. *Aus* Soroe. (?) Poſcholan. *Aus* Stavanger. Steffens. *Aus* Thumoes. C. F. Brockdorf. *Aus* Wisbye. Grangaard. — *In* Andwortſkow. v. Dernath. *In* Bölling. Skaaning. *Auf* Bornholm. F. W. P. Fabricius. *In* Brahetrolleburg. J. F. Oeſt. *In* Chriſtiania. (?) J. Nielſen. *In* Corſör. v. Prangen. *In* Friedericia. N. C. Viborg. *In* Kiärteminde. Heilmann. *In* Kongsbjerg. N. Tychſen. *In* Kopenhagen. Abrahamſon. C. L. v. Brockdorf. H. Calliſen. Capito. C. J. R. Chriſtiani. H. F. C. Clauſen.

sen. C. U. D. und H. P. v. Eggers. F. und H. E. Ekkard. C. A. Fabricius. Grönland. Heinzelmann. Herholdt. Kölpin. v. Krebs. Ch. O. Lawätz. Maßmann. v. Mechlenburg. v. Neynaber. G. Nielsen. Primon. Salchow. Sander. M. H. Schmidt. Svensen. Tetens. Tobiesen. E. N. Viborg. *In* Odensee. Eichel. *In* Qverndrup. Lassen. *In* Roeskilde. Chph. Schulze. *In* Seyerslev. Westenholtz. *In* Slangerup. Raben. *In* Söborg. Fallesen. *In* Storehedinge. Wöldike. *In* Tönnerup. Dame. *In* Vesterborg. P. D. Boysen. *In* Wemmetofte. Zahle.

VIII. Preußen.

Aus Königsberg. Th. Fr. Petersen.

IX. Pohlen.

Aus Druis. Cohen.

X. Rußland.

Aus Moskau. Kerstens. 2. — *In* Nerva. J. H. Lange. *In* Petersburg. Grot. Wiggers. *In* Riga. Telemann.

(Anm. Ungewiß ist der Aufenthaltsort von: Dahl. Floris. Frahm. Pannyson.)

Digitized by Google

WISSENSCHAFTLICHE UEBERSICHT.

1) Philologie.

Classische Litteratur.

G. C. Adler. Baden. Esmarch. Heinzelmann. Kordes. Lempelius. E. G. Lilie. Ludewig. Moldenhawer. Nasser. H. F. Nissen. Pieter. Schirach. Schwollmann. J. Struve. Th. Ch. Tychsen. J. H. Voss. Zoëga.

Orientalische Litteratur.

J. G. C. Adler. J. A. Bolten. P. J. Bruns. Cohen. O. G. und Th. Ch. Tychsen.

Lebende Sprachen.

Albrecht. Demangeon. Mackensen. Schwarz. Valett.

2) Schöne Wissenschaften.

Abrahamson. Albrecht. Alers. Boie. Breding. Bremer. Burchardi. C. F. Brockdorf. (?) Butenschön. M. Claudius. C. F. Cramer. J. v. Döring. C. U. D. v. Eggers. H. E. Ekkard. Feldmann. Fidalgo. Frise. v. Gerstenberg. Giseke. v. Harboe. Harries. v. Hedemann. Heilmann. Jaspersson. Clausen. H. W. Lawätz. Mackensen. Mau. J. G. Müller. Nasser. Primon. Rüdinger. Sander. Scheel. Schirach. M. H. Schmidt. Schönborn. v. Schütz. C. H. und J. F. Schütze. Ch. F. L. und K. zu Stolberg. Tiessen. v. Tresenreuter. J. C. Unzer. Vent. N. C. Viborg. Westphalen.

3) Schöne Künſte (mit Ausſchluſs der Muſik).

Baden. Bremer. Eckhardt. Jürgenſen. Kunniger. Lüders. Th. F. Peterſen. C. F. Schmidt.

Muſik.

C. F. Cramer. Grönland. Hanke. Harries. J. Chſt. Lau. C. F. F. Paulſen. P. J. Peters. Schnoor. Sörenſen. Telemann. Zink.

4) Philoſophie.

Albrecht. H. F. v. Eggers. Ehlers. v. Gerſtenberg. Hennings. H. W. Lawätz. Mackenſen. Meyer. Olshauſen. Philipſon. Reinhold. Schaumann. C. H. Schütze. Strahl. Tetens. Thoranne. Thorſtraten. Trede.

Pädagogik und Schulſchriften.

v. d. Berg. Biörenſen. Böhme. Brinken. Cellarius. Danielſen. Eckermann. Ehlers. Forchhammer. G. S. Francke. Friderici. Friſe. Geyſer. A. Grüning. H. C. Hanſen. Jaſperſon. Läger. Lietzen. H. Müller. J. F. Oeſt. Polchow. Reuter. Riſt. Sievers. Strodtmann. Suhr. Tetens. Trapp. v. Wickede.

Volksſchriften.

Appenfelder. v. Baudiſſin. J. Boyſen. Breding. Bremer. Carſtens. E. v. Döring. P. Fedderſen. Friſe. Harries. H. Kroymann. H. W. Lawätz. Lihme. Panitz. Pinkvoſs. v. Reventlow. Rixen. v. Schütz. Würzer.

5)

Digitized by Google

5) Staatswiſſenſchaften.

Dieck. C. U. D. v. Eggers. Ehlers. J. C. Fabricius. Fink. Goſch. v. Heinen. Hennings. Ph. G. Hensler. C. O. und J. D. Lawätz. v. Neynaber. A. C. H. Niemann. Otte. Salchow. L. A. G. Schrader. Thorſtraten. F. Valentiner.

6) Iurisprudenz.

Balemann. Behrens. C. L. v. Brockdorf. Chr. Calliſen. H. F. C. Clauſſen. A. W. Cramer. C. U. D., E. A. F., F. L., G. W. und H. F. v. Eggers. Gercken. Haſſe. Jenſen. Langhoff. Lewon. Maaſſen. J. A. Matthieſſen. Mellmann. Olivarius. L. A. G. Schrader. J. H. Stuhlmann. Thibaut. Trendelenburg. E. Weinmann. F. A. W. v. Witzendorf.

7) Mathematik

(mit Ausſchluſs der Kriegswiſſenſchaften).

Anderſen. J. W. Chriſtiani. L. Clauſſen. Dieck. Eberhard. Hahn. Jakobſen. J. Kroymann. J. Chph. Lau. J. Struve. Svenſen. Tetens. Tobieſen. F. Valentiner. Vent.

Kriegswiſſenſchaften.

Abrahamſon. v. Binzer. Carl. v. Ewald. Henrichs. v. Krebs. v. Mechlenburg. v. Schaumburg. v. Scheel.

8) Naturgeſchichte und Phyſik.

Ackermann. J. F. Bolten. Coopmans. Esmarch. J. C. Fabricius. Hellwag. Kirchhof. Kunze. Moldenhawer. J. G. F. Schrader. Steffens. Tetens.

Tobieſen. J. A. Unzer. N. C. Viborg. F. und G. H. Weber.

9) Gewerbskunde.

Bechſtedt. C. H. J. Brockdorf. Erhardi. C. A. und J. C. Fabricius. v. Hager. Haſe. Janeke. Kamphövener. Köhn. H. Kroymann. Magelſen. A. C. H. Niemann. N. Oeſt. Otte. Reiche. Rixen. Ch. Fr. und J. N. Schmidt. B. J. F. Schrader. E. N. Viborg. Weiſſer. Weſtenholz. Wibel. Wolſtein.

10) Medicin.

Ackermann. Becker. J. J. Bendixen. J. F. Bolten. Bong. Bornholt. H. Calliſen. Capito. Cartheuſer. Chemnitz. C. Chriſtiani. C. D. Claudius. Coopmans. Dahl. Danzmann. Ebio. Eichel. Eimbke. F. W. P. Fabricius. Fiſcher. J. Francke. Fries. Garmſen. Gehrt. Gerſon. Güldenzopf. C. F. und W. M. F. Hargens. Hartmann. F. A. und J. G. Heinze. Hellwag. Ph. G. Hensler. Herholdt. Hermann. Hinze. Hirſchfeldt. Hudemann. Jahn. Kerſtens 1. 2. Kiesbuy. F. W. Koch. Kölpin. Köppe. Kück. W. G. Lilie. Mumſen. Mutzenbecher. J. Nielſen. J. C. N. Niemann. W. A. Niſſen. J. J. Peterſen. v. Prangen. A. C. Reuſs. Reyher. Rhode. Schetelig. J. F. Schumacher. Sidon. Sielenz. Sörenſen. Spiering. Stange. E. F. und F. G. Struve. M. C. Stuhlmann. Suadicani. Turretin. N. Tychſen.

Digitized by Google

ſen. J. A. und J. C. Unzer. ..... Voſs. G. H. Weber. Wegener. Weiſſer.

11) Theologie.

Bibliſche Philologie und Kirchengeſchichte.

J. G. C. Adler. Bernth. J. A. Bolten. P. J. Bruns. J. J. Claſen. Eckermann. Friederici. Geyſer. Grangaard. Greve. Hälſen. C. G. Hensler. Jager. N. Johannſen. Kordes. v. Reck. Scholz. C. H. Schütze. Schwollmann. Strodtmann. J. Struve. Thieſs. O. G. und Th. Chr. Tychſen. Ukert. Ulich. Vogel. M. D. Voſs. Wöldike.

Syſtematiſche Theologie.

J. L. Calliſen. Cellarius. Eckard. Eckermann. Eckſtein. Geyſer. P. Paulſen. Schwollmann. Siewerſſen. Thieſs. Ulich. Zahle.

Asketik, ſowohl reine als ausgeartete.

J. L. Calliſen. C. J. R. Chriſtiani. Holm. Hudtwalker. Läger. Lehmann. Lihme. H. Outzen. Richter. Siewerſſen. v. d. Smiſſen. J. Thomſen. Wilkens. Wolfrath.

Paſtoralwiſſenſchaften.

Böhme. C. J. R. Chriſtiani. Ch. Clauſen. Falleſen. D. Koch. Oertling. Polchow. G. J. Schmid. Schrödter. C. A. Valentiner. Voigt. Witt.

Predigten.

G. C. und J. G. C. Adler. Alers. Bay. J. A. Bendixen. v. d. Berg. Bernth. Block. J. H. und J. A. Bolten. P. D. Boyſen. F. B. Bruns. Burdorf.

Digitized by Google

dorf. Buſſäus. C. J. R. und W. R. Chriſtiani. J. C. und J. E. Claus. Chr. Clauſen. Cohen. Detleſſen. Eybel. Falleſen. B. Fedderſen. Fock. G. S. Francke. Funk. Glaſemeyer. Greif. Grot. Gundelach. D. N. Hanſen. Hartz. C. F. Haſſelmann. Hegelund. Hoekſtra. Hoyer. de Jager. Jeſſen. F. und N. Johannſen. Karsdorp. D. Koch. C. F. und J. H. Lange. Lehmann. W. H. Läſſer. Loppnau. Maaſsen. Martini. Maſsmann. J. Matthieſen. Meldola. Michaelſen. Mielk. C. A. Müller. Poſcholan. Rhina. Rhude. Schiff. G. J. Schmid. J. G., J. L. und S. A. G. Schmidt. Scholz. Schorer. Schrödter. J. H. Schulze. Schwollmann. Stielcke. Strodtmann. Struck. Thieſs. H. und J. Thomſen. Warnck. Wichmann. Wilkens. Wöldike. H. Wolf. Wolfrath.

Theologiſche Miſcellaneen.

Flor. Manhard.

12) Geſchichte und Geographie.

Albrecht. P. J. Bruns. C. U. D. und H. P. v. Eggers. D. H. Hegewiſch. V. A. Heinze. Heinzelmann. Hennings. Henrichs. Kiſs. Kloppenburg. Mercier. Moltke. (?) Niebuhr. G. Nielſen. zu Ranzau. v. Rüdinger. v. Schaumburg. Schirach. v. Schütz. Skaaning. O. G. und Th. Chr. Tychſen. Wiggers. Würtzer.

Landeskunde.

Adami. Ambroſius. J. A. Bendixen. v. Binzer.

Blatt.

Digitized by Google

Blatt. J. A. Bolten. J. Boyſen. Brinken. Bruyn. Burchardi. Cornielſen. Damm. v. Dernath. Diercks. Domeier. Erhardi. Esmarch. Fleſsburg. G. S. Francke. Friederici. Fürſen. Hagge. Z. Haſſelmann. Heinzelmann. Henningſen. Holſt. Hudtwalker. Kamphövener. Krichouff. Kruſe. F. O. V. Lawätz. Leifhold. Martens. Moller. H. Müller. A. C. H. und C. G. D. Niemann. L. und .... Niſſen. Noodt. Otte. Ovens. Oye. Paape. C. G. und D. Peterſen. Reiche. Röttger. Salchow. Scholz. J. F. Schütze. J. H. Schulze. Schwenſen. Ch. L. und H. H. Stemann. v. Stolle. Thieſſen. C. H. Timmermann. Volkmar. M. D. Voſs. O. Weinmann. H. Wolf.

Litterärgeſchichte.

Eckſtorff. (?) F. Ekkard. P. Fedderſen. Fehſe. Knickbein. H. W. Lawätz. Moller. zur Mühlen. Reimer. J. D. Reuſs. Thieſs.

Gelegenheitsreden.

M. F. Eggers. Evers. Friederich Chriſtian. B. G. Schumacher. A. F. v. Witzendorf.

13) Miſcellanſchriften.

Fidalgo. A. Grüning. Mentel.

14) Ueberſetzer.

Ahlmann. Bargum. Bielefeld. Biſchof. Bremer. Dame. Dau. P. Fedderſen. Feldmann. Frölich. Heilmann. V. A. Heinze. Hildebrand. Holſt.

Holſt. Jaſperſon. Kamphövener. Kerſtens 2. Kirchhof. Laſſen. J. A. Leſſer. Nichelmann. J. C. N. Niemann. E. Outzen. Overbeck. Pappenheimer. Tobieſen. N. C. Viborg. v. Walterſtern. J. Wolff. Zahle.

Digitized by Google

ERSTER ANHANG

VON SCHRIFTSTELLERN,

die *theils* verſtorben ſind, deren Artikel aber im MEUSEL, WORM und EKKARD noch berichtigt und ergänzt werden konnten, *theils* aus andern Urſachen in die obige alphabetiſche Reihe nicht aufgenommen werden durften.

(N. 5. od. vielm. Ausg. 5.) GRAF VON AHLEFELDT-LAURWIG (Jens Juel), *geb. auf* dem Gute *Biörnemöſe* auf Fühnen *den 10 Iul. 1764* (nicht: 1760, wie in den Prov. Ber. 1795. H. 1. angegeben iſt), *ſtarb* zu Schleswig *den 20 Nov. 1794*. Von ſeinen vier im gel. Deutſchl. aufgeführten Schriften wurden drey ins Däniſche überſetzt: Tanker om Regiering (von C. C. Fabricius). Odenſee 1791. 8. — En danſk Borgers Skrivelſe til Kronprindſen. Kbhvn. 1794. (Dagegen erſchien: Beurtheilung des Schreibens eines däniſchen Bürgers an den Kronprinzen. Schlesw. und Leipzig 1793. 8. Auch *däniſch*: Bedommelſe over en d. Borg. Skriv. til Kr. .....) En danſk Borgers Tanker om Danmarks nærværende Politik. Kbhvn. 1794. 8.

(M. u. N. 2. 4. 5. E. 153.) AHLEMANN (Georg Ludwig), *ſtarb den 4 Dec. 1787*, vergl. Prov. Ber. 1787. H. 6. S. 728. Sein von *Ph. Gabr. Henſler* verfaſstes und

und der Sammlung einiger Predigten von ihm (Altona 1788. 8.) vorgeſetztes Leben, findet man ganz abgedruckt in der 6ten Samml. der Fedderſenſchen Nachrichten vom Leben und Ende gutgeſinnter Menſchen S. 43 ff. und auszugsweiſe in den Prov. Ber. 1789. H. 1. Vergl. auch auſser *Boltens* Kirchen-Nachrichten von Altona 1, 86. die von *Lawätz* aufgeführte kurze Lebensbeſchreibung im Journal von und für Deutſchland 1788. St. 2.

(M. 4 u. 5 Ausg.) von ARCHENHOLZ (Johann Wilhelm), welcher in unſerer doppelten Ueberſicht (Prov. Ber. 1793. H. 5. aufgeführt wird, iſt in dem genannten Jahre wieder nach Hamburg gezogen. Er iſt, welches im gel. Deutſchl. noch nicht bemerkt iſt, *geb. zu Danzig den 3 Sept. 1745.*

(W. 3, 894.) AUGUSTIN (Johann Samuel), *königl. däniſcher Etatsrath und Kriegsrath*; *geb. zu Oldensworth* in Eyderſtedt *den 31 März 1715, ſtarb* zu Kopenhagen *den 26 März 1785.*

AXEN (Peter), im *Jöcher* — Sein Leben findet man auch in J. Laſi's Sammlung Huſumſcher Nachrichten, 2te Fortſetzung. St. 8 (1757.)

(N. 4. 5. oder vielmehr Ausg. 5.) BAEHRENS (Johann Heinrich), *geb. zu Kopenhagen*, wurde in der doppelten Ueberſicht (Prov. Ber. 1793. H. 5.) irrig als Landeskind aufgeführt. Er erſtand die groſse juriſtiſche Disputationsſammlung des Grafen *Thott* von 15013 Nummern.

(E. 134.) BALHORN (Benedict Friedrich Daniel), Sohn des

Digitized by Google

des Achates Ludwig B. in *Boltens* K. N. 2, 314. und Bruder des Ludwig Wilhelm B. im *Ekkard* S. 131. und im *Adelung* — *ſtarb*, nach *Pütter* 2, 68. als Prediger zu Hannover 17..: §§. D. de interceſſione Chriſti ſacerdotali. Götting. 1775. 4.

(W. 1. u. 3. E. 150.) BERGER (Chriſtian Johann), *Doct. der A. G., königl. däniſcher Etatsrath* (ſeit 1776) *und Leibarzt, der Medicin, wie auch der Chirurgie und Hebammenkunſt ordentlicher Profeſſor zu Kiel* (ſeit 1774), Mitglied der königl. Geſellſchaft der Wiſſenſchaften, wie auch Ehrenmitglied der Maler- Bildhauer- und Bauakademie zu Kopenhagen; *geb. zu Wien den 14 Aug. 1724, ſtarb den 2 April 1789.* Zu den im Worm aufgeführten Schriften gehören noch: Schema inſolentis morbi; in collect. Societ. med. Hafn. Vol. II. und: *Olympia, die Hebamme, ein Fragment. Leipzig 1785. 8. Vergl. (*Wilh. Ernſt Chriſtiani's*) Einladung zu einer Gedächtnißrede auf C. J. Berger — mit beygefügter Nachricht von ſeiner erſten Bildung und ſeinen Fortſchritten bis zu der ihm ertheilten mediciniſchen Doctorwürde. Kiel 1789. 4. u. Prov. Ber. 1789. H. 3. S. 272, wo es unter andern heißt: Seinen Verdienſten um die Univerſität Kiel hat er noch das Vermächtniß ſeiner auserleſenen Bücherſammlung und eines Capitals von 4000 Rthlr. beygefügt, und auch dadurch ſich ein würdiges Gedächtniß geſtiftet.

BIRKNER (Gottlieb), der itzt als Paſtor zu Corſör ſteht, wird zwar in den Prov. Ber. (1792. H. 6. S. 279.

und 1793. H. 6. S. 311.) aufgeführt; allein er lebt auf dem, nicht zum Herzogthum Schleswig gehörigen, Theile der Inſel Föhr.

(M. u. N. 1. 5.) BLENDERMANN (Martin Burchard), ſchrieb noch: Heilſame Lehren zur Befeſtigung des Glaubens und ſüſse Tröſtungen für das Herz des Chriſten, aus dem Namen Immanuel, Gott mit uns, hergeleitet und am 20 März 1774 in der Schloſskirche zu Kopenhagen vorgetragen. Hadersl. 8. *(Mitgetheilt.)*

(M. u. N. 5. E. 146.) BOESSEL (Georg Daniel), *ſtarb* zu Flensburg 17...

BOIE (Chriſtian Rudolph), Bruder des Heinrich Chriſtian B. — Conrector zu Eutin ſeit 1789; *geb. zu Flensburg den 17 Octob. 1757, ſtarb den 16 April 1795.* §§. * Ueberſetzung des erſten Buchs der Republik des Plato; im deutſchen Muſeum 1787. Nov. Noget om ſalig Profeſſor (*Andr. Chriſt.*) *Hwiid*; in der däniſchen Minerva 1788. Octob. *(Revidirt.)* Seine Ueberſetzung von C. *Hornemann's* philoſophiſchen Schriften vollendete C. F. *Sander* (vergl. oben). Seine Ueberſetzung der Republik des Plato wird *Friedr. Carl Wolff* (Conrector zu Glückſtadt ſeit 1796, vorher ſeit 1790 Collaborator zu Eutin; geb. zu Eutin den ..... 176..) überarbeiten, und, zufolge dem Oſtermeſskatalog für 1796, in Altona herausgeben.

(W. 1.) BORCH (Hinrich Carl), *Doctor der A. G. zu ..... geb. zu Haderleben 17... ſtarb 17...*

(N. 4. 5.) BOYE (Moritz), *königl. preuſſiſcher Hofcammerrath und Rentmeiſter zu Bayreuth; geb. zu Tondern den*

26 Jan. 1740, ſtarb den 12 Jun. 1792. — Lieferte auch Beyträge zum Journal von und für Franken. — Das im Oſtermeſskatalog 1795 als fertig aufgeführte „Bayreuther Schriftſteller-Lexikon," in welchem er vorkommen müſste, iſt höchſt wahrſcheinlich noch nicht erſchienen.

(E. 144.) BROECKEL (Georg), *Doctor und ordentlicher Profeſſor der Rechte zu Kiel* ſeit 1772 (vorher, nach *Pütter* 2, 100. Privatdocent zu Göttingen); *geb. zu Hannover den 4 März 1744, ſtarb* als Prorector *den 20 Sept. 1788.* §§. De uſuris pretii, an et a quonam tempore mercator illas exigere poſſit? Götting. 1770. 4. Vergl. *Weidlich's* biograph. Nachrichten 1, 100. das daſ. angeführte Pütterſche Programm, und Prov. Ber. 1788. H. 6. S. 387.

(M. u. N. 5. W. 1 u. 3. E. 150.) CAMERER (Johann Friedrich), *Kriegsrath zu Wodder* Amts Hadersleben; *geb. zu Oettingen* im Ries *1720, ſtarb den 6 Nov. 1792.* Vergl. Intell. Bl. der neuen allgem. d. Bibl. auf 1793. S. 19. und Prov. Ber. 1792. H. 5. S. 202 *fg.*, wo es heiſst: „Der Bernſteinfall an der Weſtküſte und der gemeine Gewinn, den er von deſſen Benutzung hofte, war einer ſeiner Lieblingsgegenſtände, den er durch mannigfaltige Nachforſchungen über die Bernſteinküſte der Alten und durch neuere Nachrichten in dieſen und ſelbſt in auswärtigen Blättern aufzuklären bemüht war." Zu ſeinen Schriften gehören noch: * Schleswigſches Wochenblatt. Im Jahr 1755. 4. (Mit *Duſch* und andern; vgl. Nachrichten von dem

Zuſtande der Wiſſenſchaften in den däniſchen Staaten 2, 709.) Verſuch eines vollſtändigen Regiſters und Repertorii aller königl. däniſchen allerhöchſten Verordnungen, in ſo weit ſie den Militairetat angehen, ſammt einem Anhange von vielen andern ungedruckten Reſcripten, Mandaten, Hochfürſtl. Marggräfl. Befehlen, Canzeley- und Commiſſariatſchreiben. Schlesw. 1760. 4. *Erſter Brief von der Stiftung des Erziehungshauſes für die Kinder des königl. Leibregiments Dragoner, gerichtet an das denkende Publikum. Hadersl. 1766. 4. *Auch Gedanken von dem Bernſtein an den däniſchen und ſchwediſchen Küſten; im neuen Kiel. Magazin B. 1. St. 3. (1783.) *Einige Gedanken über die Bernſteinküſte der Alten; daſ. B. 2. St. 3. (1788.) *Bemerkungen auf Reiſen über die frieſiſchen Inſeln in der Nordſee an der weſtlichen Küſte der Herzogthümer Schleswig und Holſtein; im 4ten B. der Reiſenden für Länder- und Völkerkunde. Nürnb. 1790. 8. (vergl. Prov. Ber. 1791. H. 4. S. 84. und 1792. H. 1. S. 99.) *Oederiana. Schlesw. und Leipz. 1792. 8. (vgl. Prov. Ber. 1792. H. 4. S. 95.) — *In den Prov. Ber. finden ſich von ihm folgende*, mit — n — bezeichnete, *Abhandlungen*: *Etwas über die Grabhügel in den Herzogthümern. 1787. H. 4. *Muthmaſsungen und Gedanken über die Beförderungen des häuslichen Lebens der an den Küſten der Herzogth. Schleswig und Holſtein in der Weſtſee liegenden Inſuln. (Ein Auszug aus (*J... F... D...*) *Ulrich's*) hiſtoriſch-politiſchen Beyträgen zur nähern Kennt-

Kenntniſs unſerer Zeit. Hamb. und Leipzig 1787;) daſ. H. 5. *Bedenken über die Verkleinerung der groſsen Güter; 1788. H. 5. *Ueber die Einſammlung des Bernſteins an der weſtlichen Küſte des Herzogthums Schleswig, veranlaſst durch die Nachricht des Hrn. Paſtor *Wolf* im 2ten Jahrg. H. 5; 1789. H. 4. *Ueber den Bernſtein an der däniſchen und ſchleswig-holſteiniſchen Küſte. Sätze und Folgerungen, Nachweiſungen und Fragen von einem Liebhaber dieſes Products; H. 6. (wo er hauptſächlich ſeine früheren Arbeiten über dieſen Gegenſtand regiſtrirt.) *Beytrag zu den neueſten Nachrichten von dem Bernſtein an der ſchleswig-holſteiniſchen Weſtküſte, in Beziehung auf die fortgeſetzten Nachrichten des Hrn. Paſtor *Wolf* im 2ten diesjährigen Heft; 1790. H. 5. *Noch einige Gedanken über Flachsbau und Leinwandbereitung und beyder Hinderniſſe; daſ. *Noch etwas vom Bernſteinfall in der Weſtſee; 1791. H. 3. *Antwort auf das Schreiben an den Verfaſſer des Etwas über die Stadt Hadersleben (*A. R. v. Brinken*); 1792. H. 1. *Ein Wort für Inſten; daſ. H. 2. — *auſser mehrerern kleinern Aufſätzen in derſelben periodiſchen Schrift*, unter welchen der 1787. H. 6. S. 726. eingerückte, betreffend die *nicht* ausgeſtorbene alte Friſiſche oder Sächſiſche Sprache gegen die Behauptungen eines Anonymen (*T. D. Wiarda*), vielleicht den Sprachforſcher intereſſirt. — Nach ſeinem Tode erſchien noch: Einige Bemerkungen über die Verfaſſung der Kriegsgerichte in Dännemark; im d. Mag. 1795. Nov.

(M. 4 u. 5 Ausg.) CARRACH (Johann Philipp), Sohn des Joh. Tobias C. im *Adelung* (nach Schwarze S. 349.) *ſtarb* (?) 17..

(M. u. N. 3. 4. 5. W. 1 u. 3.) CARSTENS (Adolph Gotthard), *königl. däniſcher Geheimerath, Ritter vom Dannebrog-Orden und Director der königl. deutſchen Kanzeley in Kopenhagen*, auch ſeit 1753 Mitglied der königl. Geſellſchaft der Wiſſenſchaften daſelbſt; *geb. zu Kopenhagen* (nicht: Schleswig, wie in den Prov. Ber. 1787. H. 4. S. 498. ſteht) *den 31 März 1713, ſtarb den 10 März 1795.* (Denn in den Erlanger gel. Zeitungen 1795. St. 20. und im 5ten Nachtr. des gel. Deutſchl. Abth. 2. S. 610. wird er mit ſeinem, als Schriftſteller nicht bekannten, im Februar 1795. verſtorbenen, Bruder *Chriſtian Gottfried*, Ritter vom Dannebrog-Orden und Geheimerath, wie auch Kanzler des Obergerichts zu Gottorff, verwechſelt.) Vergl. Kiœbenhavns Univerſitets-Journal (von *Jakob Baden*) 1795. S. 54 ff., *deutſch* überſetzt (von *Torkel Baden*) in den Prov. Ber. 1795. H. 5. §§. *Neuer Erweis des Daſeyns eines einigen Gottes und Schöpfers aller Dinge, der vernünftigen Welt zur Prüfung vorgelegt und in den Druck gegeben von D. *Eberhard Dav. Hauber.* Kopenh. 1751. 8. Zweyte und verbeſſerte Ausgabe, zu welcher eine Vorrede des Verfaſſers, wie auch ein Anhang von dem zureichendem Lichte der Vernunft in Abſicht auf die Lehre von der Einheit Gottes hinzugekommen iſt. Altona 1756. 8. Carmina amicis ſ. l. et a. (Hafn. 1790.) 28 S. 8. Alle Exempl. ſind verſchenkt

und

Digitized by Google

und nicht in den Buchladen gekommen.) Folgende Abhandlungen in den Kiœbenhavnſke Selſkabs Skrifter: Beviis paa trik Hertug i Slesvig Hans Aegteſkab med Margareta, en Dotter af Jermer II, Fyrſte paa Rygen; im 6ten Theil. — Oplysning angaaende Euphemia's af Dannemark Herkomſt, ſom har været Kong Chriſtoph II. Gemal; im 7ten Th. — Hiſtoriſk diplomatiſk Efterretning om den i de danſke Hiſtorie forekommende Soſter til Grev Gert den Store i Holſteen, ſom i en kort Tiid var gift med Kong Erik, Kong Chriſtopher den 2de Sœn og Medregent, hendes Perſon og Tildragelſe; daſ. — Beviis, at Gert den Stores Gemal har været Sophie af Werle; im 8ten Th. — Chriſtiani I. Nedſtemmelſe af de vorige danſke Kongens Blod; daſ. — Oplysning angaaende det Spørgsmaal: om det kan regnes Dronning Margrete til Laſt ſom en Stats-Feil, ad Grev Gert til Holſteen blev i Aaret 1386 forlænet med Hertugdommet Slesvig; im 10ten Th. — Alle dieſe Schriften ſtehen deutſch und von dem Verfaſſer aufs neue durchgeſehen und verbeſſert in *Heinze's* Ueberſetzung der hiſtoriſchen Abhandlungen der Kopenhagener Geſellſchaft, und zwar die erſte und dritte im 1ſten Bande, die zweyte und ſechste im 3ten, und die vierte und fünfte im 5ten. — Noch im 1ſten Theile der Nye Samling af det Kiœbenhavnſke Selſkabs Skrifter: Det Norſke Vaabens Opkomſt og Forandringer beſtemle, og dels Skioldmerke forklaret ved Sigillers, Mynters, gamle Breves og hiſtoriſke Efterretningers Hielp.

Wahrer Begriff von der in Kaiſer Friederich II. Ueberlaſſungs-Briefe vom Iahre 1214 enthaltenen neuen Gränzbeſtimmung für das deutſche und däniſche Reich; im neuen Kiel. Magaz. B. 1. St. 2. (1786.)— Brev til min Klædning; in Forſœg i de ſkionne Videnſkaber St. 4. Om aabne Vocalers Medvirknings i det poëtiſke Udtryks Styrke og Livagtighed; daſ. St. 5. (ſteht überſetzt und mit des Verfaſſers eigenen Zuſätzen verſehen in der Bibliothek der ſchönen Wiſſenſchaften. Th. 4 und 5.) Samtale om Vocalernes Sammenſted i danſke Vers; daſ. St. 5. — „An *Mallet's* Hiſtoire de Dannemarc habe ich einigen Antheil gehabt, nach ſeinem Zeugniſſe in der Vorrede, das jedoch nur von dem erſten, in der Ausgabe in 4. bis zur Regierung des Odenburgiſchen Stammes reichenden Bande des Werks, zu verſtehen iſt, nicht aber an ſeiner introduction á l'hiſtoire de Dannemarc. Die Abhandlungen, die ich in den Schleswig-Holſteiniſchen Anzeigen habe einrücken laſſen, ſind: Wahre Bedeutung der Wörter Selland und Warland; 1751. St. 5. Merkwürdige Verbeſſerung einer Stelle in *Leerbeck's* Mindiſchen Chronick; daſ. St. 7. Entdeckter Urſprung der alten Reinholdsburg, die Graf Adolf III. zu Holſtein im I. 1200 wieder hergeſtellet und dadurch das Aufkommen der Stadt Rendsburg veranlaſſet hat; daſ. St. 48. Nachricht von den erſten Hamburgiſchen Dompröbſten nach der Reformation; 1753. St. 21. Bericht von Sophien, Henrich's des Eiſernen, Grafen zu Holſtein, Tochter, und ihrer Vermäh-

mählung mit Bogislaf VIII, Herzogen in Pommern; 1755. St. 12." (*Revidirt.*)

(M. u. N. 1. S. 96 u. 731. N. 2-5. E. 132.) CHRISTIANI (Wilhelm Ernſt), *Doctor der Philoſophie* ſeit 1757, *königl. däniſcher wirklicher Juſtitzrath* ſeit 1777, (vorher ſeit 1770 Groſsfürſtlicher Kanzeleyrath,) *ordentlicher Profeſſor der Philoſophie* ſeit 1763, *namentlich der Geſchichte* ſeit 1770, *der Beredſamkeit und Dichtkunſt* ſeit 1766, *des Rechts der Natur und der Politik*, (vorher ſeit 1761 auſserordentlicher Profeſſor des Rechts der Natur und der Politik,) *und Bibliothekar der Univerſitätsbibliothek zu Kiel* ſeit 1763, *auch* ſeit 1790 *einheimiſches Mitglied der königl. Geſellſchaft der Wiſſenſchaften zu Kopenhagen; geb. zu Kiel den 23 April 1731, ſtarb den 1 Sept. 1793.* Vergl. Prov. Ber. 1793. H. 5. S. 229; Intellig. Blatt der neuen allgem. deutſch. Biblioth. für 1793. S. 371; *J. C. Koppe's* Lexikon der jetzt in Deutſchl. lebenden juriſtiſchen Schriftſteller und akademiſchen Lehrer B. 1. S. ... und *deſſen* juriſt. Almanach auf 1794. S. 431-449. (Denn im Nekrolog auf 1793 ſucht man, ſelbſt B. 2. S. 424, ſeinen Namen vergebens. Ob er aber im Supplementbande der vier erſten Iahrgänge einen Plaz finden werde, muſs die Zeit lehren.) §§. Reden und Gedichte; in den Schriften der Kieliſchen Geſellſchaft der ſchönen Wiſſenſchaften. Kiel und Altona 1757. 8. Diſp. philoſoph. de *αὐτοχειρίᾳ*. Kil. 1757. 4. (reſp. Car. Frid. Sarauw, Kilonienſi.) Diſp. philoſoph. de teſtamentis iure naturali validis. ib. 1758. 4. (reſp. Frid. Rud.

Sarauw, Kilonienſi.) Diſp. iuris publici vniuerſalis de poteſtate ſummi imperantis circa legem naturae. ib. eod. 4. (reſp. Car. Frid. Krüger, Kilonienſi.) Unterſuchung der eleatiſchen Gottesleugnung. Eine Einladungsſchrift. Kiel 1760. 4. Diſp. ethica qua demonſtratur, unicam tantum eſſe virtutem et vnicum vitium. ib. eod. 4. (reſp. Joach. Alb. Bay, Holſato.) Diſp. iuris naturalis de palmariis quibusdam probabilitatis in iure naturae effectibus. ib. 1761. 4. (reſp. Ott. Herm. ab Howen, Equite Curlando.) Diſp. philoſoph. de definiendis iuſtis partium philoſophiae practicae limitibus. Pars prior. ib. 1764. 4. (reſp. Jac. Podwiſozki, Vkrania-Rutheno.) Pr. ad *Jo. Nic. Milow* diſp. inaug. de logicis quibusdam artis criticae ſubſidiis. 1764. 4. (Gedruckte?) Rede auf das Geburtsfeſt der Kaiſerin, betreffend ..... 1764. 4. (?) Rede auf das Geburtsfeſt der Kaiſerin Katharina II, am 4 May 1765 gehalten. 4. Pr. quo Memoriam *Amandi Chriſtiani Dorn* ciuibus commendat. 1765. 4. Pr. Pentecoſt. num viri boni diuinitus fiant? 1765. 4. Pr. Mich. opiniones veterum de mediis inter Deum et hominem naturis. 1765. 4. Weihnachtspr. vom Frieden im Gewiſſen. 1765. 4. Pr. Paſch. nihil habere reſurrectionem mortuorum quod rationi non exacte reſpondeat, nihil quod non cum illa optime conciliari poſſet. 1766. 4. Pr. quo ſibi demandatam profeſſoris eloquentiae et poëſeos ordinarii prouinciam indicit, praemiſſa breui commentatione de praeſtantia et vſu eloquentiae popularis. 1766. 4.

Pr.

Digitized by Google

Pr. Pentecoſt. de eo, quod diuinum eſt in propagatione euangelii per totum orbem. 1766. 4. Pr. Mich. virtutis cauſſa omnia onera ferenda, omnia laboris et moleſtiae genera ſuſcipienda eſſe. 1766. 4. Pr. Nat. de teſtimoniis veterum, ethnicorum praecipue, circa eos, qui Chriſtum natum vel proxime praeceſſerunt, vel concomitati, vel denique proxime ſubſecuti ſunt, euentus, hiſtoriae ſacrae optime reſpondentibus. 1766. 4. Die gute Sache der Diſſidenten in Polen, nach den Gründen des natürlichen und allgemeinen Staatsrechts und der Politik. (ohne Druckort) 1767. 4. Zweyte verm. und verb. Auflage, nebſt einer Rede von dem wahren Begriff der herrſchenden Religion eines Staats. Leipzig 1775. 8. Pr. quo memoriam *Guſt. Chſtph. Hoſmanni* ciuibus commendat. 1767. 4. Theſes inaugurales mathematicae et philoſophicae. 1767. 4. (reſp. Dav. Herm. Piehl, Hamburgenſi.) Pr. ad eiusdem Piehl diſp. inaugur. quis locus in diſcendi ordine conueniat matheſi. eod. 4. Pr. Paſch. particulas cuiuscunque corporis humani eſſentiales ab accidentalibus diſtinguendas eſſe atque illas cum alio quodam corpore neutiquam eſſentialiter atque intime commiſceri, allatis Athenagorae rationibus, oſtenditur. 1767. 4. Pr. Pentec. de Spiritu diuino in hominibus Senecae loca explicantur. 1767. 4. Pr. quo memoriam *Friderici Koſii* commendat. 1767. 4. Pr. Mich. de gloriae honorumque cupiditate ab iis ſaepius maxime exoptata, qui ſpernere eandem ſimulabant. 1767. 4. Rede auf das Geburtsfeſt des Groſs-

Groſsfürſten Paul Petrowitz, am 2 Octob. 1767. gehalten. 4. (wieder abgedruckt in der 2ten Aufl. der guten Sache der Diſſidenten in Polen.) Pr. Nat. de ſumma qua Deus homines Chriſti natalibus beauit beneficii magnitudine. 1767. 4. *Commentariorum Kilonienſium de rebus memorabilibus libelli XX. 1768. 8. Pr. Paſch. de Chriſto pro genere humano ſe deuouente. 1768. 4. Pr. Pentec. de pulchritudine mentis. 1768. 4. Pr. Mich. Lutherus a ſyncretismo ipſi imputato defenſus. 1768. 4. Rede auf das Geburtsfeſt Paul Petrowitz, bey der Einweihung des neuen akademiſchen Gebäudes am 3 Octob. 1768. gehalten. 4. Pr. Nat. de dignitate hominis ſiue naturae humanae. 1768. 4. Rede auf die glückliche Wiederherſtellung I. K. H. Paul Petrowitz aus den eingeimpften Blattern, am 14 Ian. 1769. gehalten von Carl Aug. v. Bredal. 4. Quaeſtiones literariae ex philoſophiae bonarumque artium ſtudiis ſelectae. 1769. 4. Pr. Paſch. de exemplo Chriſti, egregio ad lenitatem animi et amorem erga inimicos incitamento. 1769. 4. Pr. Pentec. de eo quod diuinum eſt in ſapientiae ſtudio. 1769. 4. Pr. Mich. de vitando offendiculo. 1769. 4. Pr. Nat. de vaticiniorum et oraculorum ſacrorum prae ethnicorum oraculis praeſtantia. 1769. 4. Diſp. de ſtudiis *Jordani Bruni* Nolani mathematicis. 1770. 4. (reſp. Jul. Lud. Carſtens, Jeverano.) Progr. zu der Kaiſerin Geburtsfeſt, von der Nothwendigkeit guter Sitten für das Wohl des Staats. 1770. 4. Progr. zu des Groſsfürſten Geburtsfeſt,

feſt; daſs die Tugenden des Staats nicht bloſs politiſche, ſondern auch moraliſche ſeyn müſſen. 1770. 4. (?) Rede auf das Geburtsfeſt I. K. M., am 5 May 1770 gehalten von Pet. Wolchowsky. 4. Das enge Band der Gerechtigkeit und Klugheit. Eine Rede auf I. K. M. Geburtsfeſt, im Namen der groſsfürſtl. Akademie zu Kiel am 2 Octob. 1770 öffentlich gehalten. kl. 8. Pr. Paſch. Glorioſum Chriſti in vitam reditum, remedium aduerſus terrores mortis longe excellentius praebere, quam omne quod a gentilium philoſophis huius rei cauſſa diſputatum nouimus. 1770. 4. Pr. Pentec. de voluptate moderate appetenda. 1770. 4. (Pr. Mich. auctore ..... Pr. Nat. auct. J. E. Faber.) Rede auf I. K. M. zu Dännemark Geburtsfeſt, den 31 Ienner 1771 gehalten von Chph. v. Buchwaldt. 4. Pr. auf der Kaiſerin Geburtsfeſt, von den vernünftigen Gründen öffentlicher Feyerlichkeiten, beſonders der Geburtsfeſte der Regenten. 1771. 4. (?) Pr. Pentecoſt. de ingenti, quam in mundo, obſeruare licet, bonorum copia. 1771. 4. Orat. parentalem in honorem ac memoriam *Godofredi Henrici ab Elendsheim* habendam indicit. 1771. 4. Pr. Unterſuchung der Regierungsjahre der holſteiniſchen Fürſten aus dem Billingiſchen Stamme. 1771. 4. Memoriam Magd. Eliſ. e Lembekiis in matrimonio *Jo. Frid. Ackermanni* ad Superos translatae commendat. 1772. 4. Pr. Entwurf einer Gelehrten-Geſchichte Friederichs des Dritten, Herzogs zu Schleswig-Holſtein. 1772. 4. Pr. Pentec. de eo quod diuinum eſt in emendatorum

in

in Cimbria noſtra ſacrorum initiis. 1772. 4. Pr. Nachrichten von dem Alter und der urſprünglichen Verfaſſung der Stadt Kiel. 1772. 4. Pr. Nat. commentat., quae defenſam exhibet a variis maxime in doctrina de Chriſto erroribus, a tempore emendatorum ſacrorum Cimbriae noſtrae eccleſiam. Pars I. 1772. 4. Pr. Nat. commentat. — Pars II. 1773. 4. Pr. Nat. commentat. — Pars III. et vltima. 1774. 4. D. (reſp. Jo. Petr. Müller, Bredſtadienſi) de formulae concordiae in Dania et Cimbria fatis enuntiationes ſelectae. 1773. 4. *(Letztes)* Progr. (zum Geburtsfeſt der Kaiſerin) litterariſche Nachrichten von den Ausgaben der gemeinſchaftlichen Schleswig-Holſteiniſchen Landgerichts-Ordnung. 1773. 4. Geſchichte der Glaubensreinigung in Deutſchland und in den Herzogth. Schleswig und Holſtein. Hamb. 1773. 8. Pr. Pentec. hiſtoria controuerſiae de proceſſione Spiritus Sancti a filio Dei inter theologos, Holſatum alterum *(Joannem Reinboltium)*, alterum Alſatum *(Joan. Conradum Dannhauerum)*, ſaeculo ſuperiori agitatae. 1773. 4. *(Letztes)* Pr. (zum Geburtsfeſt des Groſsfürſten) Unterſuchung der Streitfrage von der Errichtung und Fortdauer der Schleswigſchen Mark zur Zeit der deutſchen Kaiſer und Könige aus dem ſächſiſchen Stamme. 1773. 4. *(Erſtes)* Pr. (zum Geburtsfeſt Chriſtian VII.) Diſputatiuncula qua oſtenditur memorabilis quae Daniae, Noruagiaeque regibus cum Ruſſorum imperantibus antiquitus interceſſit, amicitiae, foederum, connubiorum commerciorumque coniunctio.

iunctio. 1774. 4. Pr. Pentec. de varia religionis in terris Cimbricis fortuna. 1774. 4. Das Andenken verdienſtvoller Prinzen, welche die däniſche Geſchichte in denkwürdigen Beyſpielen aufſtellt, in einer Rede (wozu, den Kieler Zeitungen 1774, 557. zufolge, *Er* oder *Hirſchfeld* ein Pr. ſchrieb) am Geburtsfeſte des Erbprinzen Friederich in der Verſammlung der hieſigen litterariſchen Societät erneuert. 1774. 8. Pr. von der älteſten Staats- und Geſetzverfaſſung Schleswig und Holſtein. 1775. 4. Pr. Pentec. hiſtoria controuerſiae de proceſſione Spiritus Sancti a Filio, in colloquio Conſtantinopolitano coram Manuele Imperatore Graeco et Henrico Leone Duce agitata. 1775. 4. Geſchichte der Herzogthümer Schleswig und Holſtein. 4 Theile. Flensb. und Leipzig 1775-79. 8. (däniſch überſetzt; vergl. *J. E. Heilmann.*) Pr. Nat. de variis natalem domini celebrandi modis. 1775. 4. Pr. Unterſuchung der Frage: ob jemals eine Lehnsverbindung zwiſchen Sachſen und Holſtein geweſen ſey? 1776. 4. (wieder abgedruckt in C. F. *Zepernik's* Miſcellaneen zum Lehnrecht. B. 3.) Pr. ad Diſp. inaug. *Franciſci Show* veſtigia doctrinae elegantioris in media medii aeui barbarie inter Danos Cimbrosque obuia. 1776. 4. Zuſätze und Berichtigungen zu *J. B. Mielck's* deutſchen Ueberſetzung von *Millot's* Univerſalhiſtorie. Leipzig 1777-87. gr. 8. 9 Theile. (*däniſch* mit Zuſätzen des Verfaſſers in der däniſchen Ueberſetzung dieſes Werks. 17 Theile. Kbhvn. 1784(?)—1795. gr. 4. und *bol-*

län-

ländiſch. 12 Theile. Haarlem 17... ff. gr. 8.) Pr. Ueber die Zeitbeſtimmung des vom Kaiſer Otto dem Groſsen gegen den König der Dänen Harald Blaatand unternommenen Feldzuges. 1777. 4. Pr. zum Geburtsfeſte der Königin Juliana Maria. Einige Aufklärungen und Berichtigungen der Holſtein-Schaumburgiſchen Geſchichte. 1777. 4. Rede von dem Einfluſs berühmter Königinnen in die Glückſeligkeit Dännemarks, auf Juliana Maria Geburtsfeſt, den 4ten Sept. gehalten, von Friedr. Jul. v. Kaas. Kiel 1777. 4. Signe und Habor, oder Liebe ſtärker als der Tod. Aus dem Däniſchen des Kammerherrn *Suhm* überſetzt und mit einer Einleitung und einigen Erläuterungen verſehen. Leipzig 1778. 8. Pr. Hiſtoriſche Betrachtung des holſteiniſchen Wapens. 1778. 4. Pr. Hiſtoriſche Betracht. des ſchleswigſchen Wapens. 1779. 4. (Dieſe beyden Programme ſind auch dem 4ten Theile der Schlesw. Holſt. Geſchichte beygedruckt.) Dännemarks ſtets freye Königskrone, ungekränkt in dem Ablauf aller Iahrhunderte, und durch das ſchwache Beſtreben des Herrn *Ludwig von Heſs.* Flensb. 1780. gr. 8. Pr. de anno Alberti, Suecorum regis, ducis Megapolenſis, emortuali. 1780. 4. Pr. exhibens emortualem Chriſtiani I, regis annum diemque, vtrumque temporum rationibus mathematicis et diplomatum fide aſſertum. 1781. 4. Geſchichte der Herzogthümer Schleswig und Holſtein unter dem Oldenburgiſchen Hauſe, und im nähern Verhältniſſe gegen die Krone Dännemark. Theil 1. Hamb. 1781.

Theil

Theil 2. Deſſau 1784. 8. (Die Fortſetzung kündigte er in den Prov. Ber. 1793. H. 2. Beylage gerade in ſeinem Todesjahre an.) Zeitrechnung der Geſchichte Waldemar I, Königs von Dännemark, ſo wie *Saxo* ſie erzählt hat. Eine Auflöſung der von der königl. Akademie der Wiſſenſchaften in Kopenhagen ausgeſetzten Aufgabe; in: Abhandlungen, die von der königl. däniſchen Geſellſchaft den Preis erhalten haben. 1ſte (und einzige) Sammlung. Kopenh. 1781. 4. Pr. de anno dieque Friderici I, Daniae Noruegiaeque regis, Cimbriae ducis, natali. 1782. 4. Lieder zum Zeitvertreib für däniſche Seeleute; aus dem Däniſch. (vergl. *W. H. F. Abrahamſon*) überſetzt. Deſſau und Leipzig 1782. 8. Gedächtnißrede — wegen des Abſterbens der Prinzeſſin Charlotte Amalia, gehalten am 14 Dec. 1782. Kiel und Deſſau 1783. 8. Pr. de Friderico I, Daniae, Noruegiaeque rege, Joanne Conſtante, Saxone, S. R. I. Septemuiro et Philippo Magnanimo, Haſſiae Landgrafio, ob tumultum Pacianum foedere ſociatis. 1783. 4. Einladung zu einer Gedächtnißrede auf den verewigten Curator der Kieliſchen Univerſität, *Detlev* Grafen *von Reventlov*. Mit beygefügter Nachricht von dem Anſehen des Reventloviſchen Geſchlechts ſchon in ältern Zeiten. 1783. 4. (Iſt mit Zuſätzen und Verbeſſerungen des Verfaſſers wieder abgedruckt in *V. A. Heinze's* Kieliſchem Magazin B. 1. St. 2.) Pr. Exhibens antiqua Femariae inſulae inſignia, monumentis hiſtoricis et tabularii regii diplomatum fide aſſerta. 1784. 4. Pr. Nach-

richt von einer ſehr ſeltenen Ausgabe des Virgils vom erſten Druck (Lovanii per Jo. de Paderborne in Weſtphalia 1475 et 1476 Fol.). 1785. 4. Rede bey der Einweihung der neu vermehrten Univerſitätsbibliothek, den 29 Ienner 1785 gehalten. Mit vorangeſchickter Einleitung von der gegenwärtigen Verfaſſung der Univerſität Kiel. Kiel und Deſſau. 8. Pr. Rettung der Kenntniſſe und Gelehrſamkeit Friederich III, Herzog zu Schleswig-Holſtein, gegen die unwürdige Art über ihn zu denken und zu ſchreiben, die ſich *Iſaak Voſſius* und *Nikolaus Heinſius* erlaubt haben. 1786. 4. Pr. illuſtrans memorabile medii aeui monumentum, quod ad Medicinam Forenſem ſpectat, reſponſum Iurisconſultorum Moguntinorum datum in cauſſa illuſtri, elogii Medicorum aliorumque naturae ſcrutatorum habito reſpectu. 1786. 4. (wieder *abgedruckt* in: Acta ſolemnitatis ſaecularis in honorem *Gottlieb Henrici Kannegieſſeri*. 1786. 8. und *deutſch* mit Abänderungen und genauern Beſtimmungen des Verfaſſers *überſetzt* in *Heinze's* neuem Kiel. Magaz. B. 1. St. 2.) Pr. Materialien zur Geſchichte Herzogs Johann des Jüngern, Stammvaters des Schleswig-Holſtein-Auguſtenburgiſchen Hauſes. 1786. 4. Rede auf das Vermählungsfeſt der Kronprinzeſſin Louiſe Auguſte und des Erbprinzen Friederich Chriſtian, am 27 May 1786 gehalten. Kiel. 8. Pr. Fortſetzung der Materialien — 1787. 4. Pr. Zweyte Fortſetzung der Materialien — 1788. 4. Pr. Beſchluſs der Materialien — 1789. 4. Pr. ad diſputat. inaugur. *Jo. Georg.*

Georg. Schmidt de Joannis Adolphi I, Slesvici et Holsatiae Ducis erga rem euangelico-reformatam lenitate atque indulgentia. 1787. 4. Geschichte der neuesten Weltbegebenheiten, von 1748 oder dem Aachner Frieden an bis auf die gegenwärtige Zeit. 3 Theile. Leipzig 1788-1791. gr. 8. (wird auch als der 10te, 11te und 12te Theil der deutschen Uebersetzung von *Millot's* Universalhistorie verkauft. Von der dänischen und holländischen Uebersetzung s. oben.) Allgemeines Register über des sel. Hrn. Abt *Millot* Universalhistorie, nach der deutschen Uebersetzung und den derselben beygefügten Anmerkungen und Zusäzzen *übersehen und herausgegeben*. Das. 1788. gr. 8. Pr. Einladung zu einer Gedächtnissrede auf den verewigten Canzler *Johann Andreas Cramer*. Mit beygefügter Nachricht von der Würde eines akademischen Canzlers und Procanzlers, vorzüglich in Rücksicht auf die königl. Universität zu Kiel. 1788. 4. Gedächtnissrede auf — *J. A. Cramer*, am 23 Iul. 1788 gehalten. 8. Pr. Einladung zu einer Gedächtnissrede auf den sel. Etatsrath *C. J. Berger*. Mit beygefügter Nachricht von seiner ersten Bildung und seinen Fortschritten bis zu der ihm ertheilten medicin. Doctorwürde. 1789. 4. Vergleichung der Nachrichten von dänischen Begebenheiten von 1182-1209, welche bey Arnold von Lübeck anzutreffen sind, mit andern Schriftstellern desselben Zeitalters und Berichtigung der dazu gehörigen Zeitrechnung. Eine Preisschrift. Kopenh. 1789. 4. (1790 erschien kein Programm

zum Geburtsfeſt des Königs, ſondern blos ein Anſchlag auf einem Foliobogen.) Pr. Einladung zu der Rede auf des Kronprinzen und der Prinzeſſin von Heſſen Vermählungsfeſt. Mit vorangehender Unterſuchung des eigentlichen Vermählungs- und auch des Sterbetages der Herzogin Chriſtina, Gemahlin Adolphs, Herzogs zu Schleswig-Holſtein, des Königs von Dännemark Friederichs I. dritten Sohnes. 1790. 8. Rede auf das Vermählungsfeſt des Kronprinzen Friederich und der Prinzeſſin Maria Sophia Friederica, am 31 Iul. 1790 gehalten. 8. Pr. Unterſuchung über das Geburtsjahr Johann Friederichs, Herzogs zu Schlesw. Holſtein, Erzbiſchofs zu Bremen und Biſchofs zu Lübeck. 1791. 4. Pr. Betrachtung über die Natur der Dyarchie und Triarchie und derſelben ehemalige Beſtimmung in den Herzogthümern Schleswig und Holſtein. 1792. 4. * C. C. L. *Hirſchfeld*; in *Schlichtegroll's* Nekrolog. 1792. B. 1. Pr. Unterſuchung der entferntern Urſachen aller ehemaligen Streitigkeiten des königl. däniſchen und herzogl. holſtein-gottorpiſchen Hauſes. 1793. 4. Pr. ad diſp. inaug. filii *Joannis Wilhelmi Chriſtiani*, quo oſtenditur, eandem fere in hiſtoria, quam in matheſi, vim habere contextum rerum. 1793. 4. Gab heraus: *N. B. Lange* ſtatiſtiſche Briefe über Dänemark, Norwegen, Schleswig und Holſtein. Altona 1793. gr. 8. Die Natur der uneingeſchränkten Monarchie überhaupt und der däniſchen insbeſondere, und das Verhältniſs der Preſsfreyheit zur uneingeſchränkten Monarchie überhaupt

und der dänischen insbesondere; 2 Reden. Kiel 1793. 8. — Ueber den ins Berlin. Mag. der Künste und Wissenschaften 1sten Jahrg. 3tes St. gerückten Aufsatz des Prof. *Schummels*: Schlimme, mitunter gar schwarze Seite Heinrichs IV; in *Heinze's* Kiel. Mag. B. 1. St. 1. (1783.) Ueber Herzog Friederichs III. (von Holstein) Vorhaben, die Ost- und Weestsee durch einen schiffbaren Canal zu vereinigen, mit einiger Erläuterung der Geschichte seiner Gesandschaft nach Persien; das. B. 1. St. 3. (1784.) * Die Chimäre eines Todtschlages aus indirectem Vorsätze; das. (wieder abgedruckt in *J. C. Koppe's* niedersächsischem Archiv für Iurisprudenz und juristische Litteratur. B. 1.) Ueber des R. R. *Schlettwein* Lehrbuch: Rechte der Menschheit, oder der einzige wahre Grund aller Gesetze, Ordnungen und Verfassungen. Nebst einem vorangeschickten Auszuge eines Aufsatzes aus dem Leipziger Magazin für Rechtsgelehrte; im neuen Kiel. Magazin B. 1. St. 1. 2. 3. (1786. 87.) Ueber des Prof. *Eschenbach's* in Rostock Versuch einer Widerlegung des im 1sten B. des Kiel. Mag. enthaltenen Aufsatzes: die Chimäre eines Todtschlages aus indirectem Vorsatze; das. B. 2. St. 3. (1788. — wieder abgedruckt in *J. C. Koppe's* Mag. für die gesammte Rechtsgelahrtheit. B. 2.) — Ueber die Leibeigenschaft, nach Grundsätzen des Naturrechts; in den Prov. Ber. 1787. H. 2. (*dänisch* in almeennytt. Samlinger.) — Ein kleiner Beytrag zu *Ernesti Joachimi de Westphalen* schediasma de fatis rei diplomaticae Cimbricae, welches *Joh. Carl*

Heinrich Dreyer in den monumentis anecdotis virorum post fata illustrium et clarorum. T. I. (Lubec. et Alton. 1760. 4.) mitgetheilt hat; in *Heinze's* Sammlung zur Geschichte und Staatswissensch. B. 1. (1790.) — * Bemerkungen über *Greulich's* Vorhersagungen der zeitherigen Vorgänge in Frankreich (in Arnolds Kirchen- und Ketzerhistorie Th. 3. Cap. 26.); in den Kieler gemeinnützigen Nachrichten 1793. St. 19 und 20. — Recensionen in der Kiel. gel. Zeitung, vom Anfange 1771 an als Mitarbeiter, seit 1774 aber, nach *J. E. Faber's* und *J. H. Fricke's* Abgange, als gemeinschaftlicher Redacteur mit C. C. L. *Hirschfeld*, dann wieder unter *V. A. Heinzes* Direction als Mitarbeiter, dem Kieler Litter. Journal von 1779-1783. und in der Kiel. Zeitung von 1787-1791 (als dem letzten Jahrgange), wie auch in der allgem. deutschen Bibliothek und allgem. Litteratur-Zeitung. — *Nach seinem Tode erschien:* Von der ehemaligen Befugniss der Schleswig-Holsteinischen Landstände, sich ihre Landesherrn zu erwählen, und von der Einführung des Rechts der Erstgeburt in Schleswig und Holstein; im deutschen Magaz. 1794. Iun. Historiske og chronologiske Undersøgelse af Skilsmissetretten imellem Philip II. eller Philip August, Konge i Frankerig, og hans Gemalinde Ingeborg, fød Prindsesse af Danmark; 1ste Afsnit, fra Philips og Ingeborgs Formæling til Pave Cœlestins II. Død, d. e. fra 1193-1198; im 1sten Heft des 5ten Theils der Nye Samling af det kongelige danske Videnskabers Selskabs Skrifter. S. 28 bis

70.

70. — Sein Bildniß vor dem 13ten Bande der neuen allgem. deutſch. Bibliothek.

(M. u. N. 4. E. 140.) CHRYSANDER (Wilhelm Chriſtian Iuſtus), *ſtarb* den 10 Dec. 1788. Vgl. Prov. Ber. 1789. H. 1. oder vielmehr *Schmerfahl's* Geſchichte jetzlebender Gottesgelehrten. St. 6., *Strieders* heſſiſche Gelehrten-Geſchichte. B. 2. und recenſio ſcript. a *W. C. J. Chr.* Helmſt. 1748. 4. edit. 2. Rintel. et Hersf. 1761. 4.

(E. 119.) CLAEDEN (Georg), *ſtarb* 1781. Vergl. *Adelung* zum Jöcher. — Von den monumentis Flensburgenſibus erſchienen 5 Stücke 1765-67. 4. mit fortgehenden Zahlen 657 S.

(E. 152.) CLASEN (Chriſtian Peter), *Rector in der Altſtadt Rendsburg*; *geb.* zu ..... 17... *ſtarb* 17... §§. Schrieb, nach *Ekkard*, exegetiſche Programme.

CLEFFEL (Johann Chriſtoph), im *Adelung* ſ. KLEFFEL.

CONRADI (Georg Johann), im *Adelung*. Vergl. außer dem daſelbſt angeführten *Gadebuſch* den Lebenslauf deſſelben der von *Gerhard Langreuter* gehaltenen Leichenpredigt (Altona und Flensb. 1749. 4.) S. 60-78. angehängt, und die von *Scholz* (Kirchengeſch. Holſteins S. 267.) angeführten Beyträge zu den Actis hiſtorico-eccleſiaſticis 1, 153.

(M. u. N. 1-5. W. 1. u. 3. E. 147.) CRAMER (Johann Andreas), *ſtarb* den 12 Iun. 1788. Vergl. außer den im *Meuſel* angeführten Schriften, welche bey dem Aufſatze im 6ten Theil der Nachrichten von dem Leben und Ende gutgeſinnter Menſchen zum Grunde liegen, Prov. Ber. 1788. H. 3. S. 379. H. 4. S. 89.

Digitized by Google

und H. 6. S. 381. und *Chph. Saxii* Onomaſticon VII, 102. — Nach ſeinem Tode erſchien noch: Kurze Bemerkungen über die Einleitung und den erſten Abſchnitt von *Kant's* Metaphyſik der Sitten; im deutſchen Magazin 1793. Sept.

VON CRONHELM (Friderich Detlef Carl), *Regierungsrath und Juſtitzrath in Glückſtadt; geb.* zu ..... 1709, *ſtarb* den 8 Sept. 1758. — Fehlt im *Adelung.*

VON CRONSTERN (Gabriel Chriſtian), ſ. SCHREIBER.

(M. Ausg. 4 u 5.) CURTIUS (Gottlieb Gottlob), *Doctor der A. G. zu Kiel; geb.* zu ..... in Thüringen 17... *ſtarb* 178... §§. Diſp. inangur. Roſtochii praeſide *G. C. Dethardingo* habita de ..... Die im Meuſel aufgeführte Schrift erſchien Eutin (1774).

DAMEN (Werner), *Prediger an der röm. katholiſchen Kirche in Altona*, deſſen *Bolten* in ſeinen Kirchennachrichten 1, 395. gedenkt, *ſtarb* 179...

DORN (Amandus Chriſtian), vergl. *Adelung*, der das Programm des *W. E. Chriſtiani* (1765) wahrſcheinlich nicht benutzen konnte, *Weidlich's* zuverläſſige Nachrichten (2, 421 ff.) aber nicht benutzen wollte.

(M. u. N. 1. 5. E. 143.) DUSCH (Johann Jakob), *königl. däniſcher Juſtitzrath* (ſeit 1780), *Profeſſor* (ſeit 1756) *und* ſeit 1771 *zweyter Director des Gymnaſiums zu Altona; ſtarb den 18 Dec. 1787.* Vergl. Prov. Ber. 1787. H. 6. S. 728. Journal von und für Deutſchl. 1788. St. 2. und 12. 1791. St. 11. 1792. St. 9. und, ſi tanti, *Hirſching's* hiſtoriſch-litterariſches Handbuch berühmter und denkwürdiger Perſonen, welche im

18ten

18ten Jahrhundert geſtorben ſind; von ſeinem ſchriftſtelleriſchen Charakter aber (*C. A. Küttner's*) Charaktere deutſcher Dichter und Proſaiſten 2, 348. — Zu ſeinen Schriften gehört noch: Antheil an der Schleswigſchen Wochenſchrift: der Buchdrucker (vergl. Nachrichten von dem Zuſtande der Wiſſenſchaften in den däniſchen Staaten 2, 707). *Schleswigſches Wochenblatt. Im Jahr 1755. 4. (mit J. F. Camerer und andern.) Aedon und Themire. Ein epiſches Gedicht. Altona 1767. 8. (auch in ſeinen poetiſchen Werken.) Pr. Apologie für Lehrer an öffentlichen Schulen. Daſ. 1768. 4. *Sam. Bourn's* Uebereinſtimmung der natürlichen und geoffenbarten Religion. 4 Theile. Altona 1770 ff. 8. (gemeinſchaftlich mit *Friederich Ekkard* überſetzt, ſo wie deſſelben geiſtliche Reden.) Pr. Vergleichung einiger Lehrinſtitute zur Berichtigung verſchiedener Meinungen. Daſ. 1784. 4. Pr. Verſuch über den letzten Zweck der Schöpfung. Daſ. 1786. 4. — Von ihm ſind auch viele Jahre hintereinander einzelne Bogen *Neujahrswünſche*, meiſtens in Hamburg, erſchienen. — Vgl. auch *Erſch's* Verzeichniſs von Ueberſetzungen.

(M. u. N. 4.) ECKHOFF (Wilhelm), *ſtarb* den 2 Jan. 1795. Vergl. *Michaelſen's* Nachrichten von den Predigern in Wilſter.

ENDTER (Chriſtian Friederich), ſeit 1759 *Organiſt an der evangel. luther. Hauptkirche in Altona* (vorher Organiſt zu Buxtehude); *geb.* in Hamburg im März 1731, *ſtarb* den 26 März 1793. bey ſeinem Bruder, dem Arzt

zu Buxtehude, wohin er, seine zerrüttete Gesundheit wieder herzustellen, gereiset war. §§. Lieder zum Scherz und Zeitvertreib, in Musik gesetzt. Hamb. 1757. gr. 4. Beantwortung der im 35 Stück der Hannöverschen nützlichen Sammlungen von 1756 befindlichen Aufgabe: „Woher es komme, dass ein musikalisches Stück aus Dis oder E dur, imgleichen aus F oder Fis moll, unser Gehör auf eine weit angenehmere Weise rühre, als aus dem gewöhnlichen D oder C dur, oder aus dem E moll?" in eben diesen Sammlungen. — Viele Compositionen im Mss, z. E. eine von *Paul Chr. Henrici* gedichtete lateinische Cantate, die am Krönungsfeste Christian VII. im grossen Hörsaal des Gymnasiums aufgeführt ward. *(Mitgeth.)*

ERDMANN (.....), der in unsrer Uebersicht (Prov. Ber. 1793. H. 5.) vorkömmt, ist von Eutin nach Oldenburg (im Herzogthum gleichen Namens) gezogen.

(M. u. N. 1. 2. 5.) ESCHELS-KROON, (Adolph), *starb* den 18 Octob. 1793 in Kiel. Er wurde *geboren* den 9 März 1736 zu Nieblum, im Westertheil der Insel Föhr; lebte 18 Jahre in Ostindien, theils als Kaufmann, theils von 1766 bis 1777 als Resident der holländischen ostindischen Compagnie des Comtoirs Ayarbangies auf der Insel Sumatra, privatisirte hierauf in Hamburg, lebte von 1782 bis 1784 wiederum als königl. dänischer Agent in Ostindien und privatisirte seitdem in Kiel. (*Mitgetheilt.*) — Die Beschreibung der Insel Sumatra. Hamb. 1782. (auch in der neuen Sammlung von Reisebeschreibungen B. ...) erschien

holländ-

holländiſch, Haarlem 1783. 8. — Seine ins politiſche Journal (1781, 82, 83 und 86.) eingerückten Aufſätze, regiſtrirt *Erſch* im 1ſten B. des Repert. über die allgem. deutſch. Journale. — Einige Nachrichten von der Inſel Ceylan; in Hamb. Addr. Comt. Nachrichten 1796. St. 6-8. — Die von ihm in der Oſter- und Michaelis-Meſſe 1787 angekündigte Schrift: „Das jetzige Oſtindien. 1ſter Theil." iſt nicht erſchienen.

FABER (Johann Ernſt), vergl. *Adelung* und das von dieſem nicht angeführte Leben deſſelben von *Chr. Gottfr. Gruner* vor Jo. Jac. Reiſkii et Jo. E. Fabri opuſculis medicis — Halae 1776. 8. — Gab mit *J. H. Fricke* und C. C. L. *Hirſchfeld* die Kiel. gel. Zeitung für 1771 heraus.

(M. u. N. 1-5. E. 121.) FEDDERSEN (Jakob Friedrich), *ſtarb* den 31 Dec. 1788. Vergl. *Wolfrath's* Lebensbeſchreibung aus der von ihm herausgegebenen 6ten Sammlung der Nachrichten von dem Leben und Ende gutgeſinnter Menſchen beſonders abgedruckt. Halle 1790. 8. und den Auszug daraus in den Prov. Ber. 1790. H. 3. Von den Ueberſetzungen ſeiner, von *Meuſel* vollſtändiger als von *Wolfrath* aufgeführten, Schriften ſ. *Erſch.*

(E. 136.) FEHSE (Johann Heinrich), *ſtarb den 28 Iul.* 1777. Vergl. *Adelung* nach *Meuſel*, oder vielmehr des *Verfaſſers* Nachricht von den Predigern in Norderdithmarſchen. S. 635 ff. (Von dieſem Werke erſchienen nicht, wie *Adelung* behauptet, ſechs, ſondern zwölf Stücke 1769-1772. und ein Anhang 1773.) Denn

ob

Digitized by Google

ob die oben vom Sohne dieſes Schriftſtellers angeführte Schrift auch *litterariſch* ſey, kann nicht angegeben werden.

(W. I.) VON FEIST (.....), *Fähndrich bey dem holſteinſchen Infanterie-Regiment* zu ..... gab zu .... 1759. 8. Reime eines däniſchen Officiers heraus; allein ihn kennt keiner in Kopenhagen, und wahrſcheinlich war er kein Schleswig-Holſteiner. *(Mitgetheilt.)*

FLESSA (Johann Adam), im *Adelung*, welcher ihn *erſt* zum Generalſuperintendent in Oldenburg, *dann* zum Generalſuperint. in Altona macht, und überhaupt aus *G. W. F. Fikenſcher's* Nachrichten von Zöglingen des Gymnaſiums zu Bayreuth (S. 187-99.) ergänzt und berichtigt werden kann.

FLOHR (Johann Chriſtian), wurde 1760 Diakonus und 1765 Paſtor zu Beyenfleth in der Wilſtermarſch; *ſtarb* 1787 als ein Agraph. M. u. N. 4. 5. wird er verwechſelt mit *Matthäus Johann Flor*; vergl. oben.

(N. I. 5.) FLUEGGE (Benedict Gilbert), *ſtarb* den 9 Apr. 1792; vgl. Prov. Ber. 1792. H. 3. S. 409. Die „Beyträge zur oriental. und exeget. Bibl. des Hrn. Hofr. *Michaelis*. Hamb. 1787. 8." worin die Bearbeitung des Zacharias von dieſem Verfaſſer vertheidigt werden, ſind nicht von ihm, ſondern von *J. L. Holſt* in Hamburg.

(M. E. 154.) FOERSTER (Chriſtian Gottlieb). Ihn kennt Niemand in *Wandsbeck*; nach andern ſoll er todt ſeyn. *(Mitgetheilt.)*

FRI-

Digitized by Google

FRICKE (Johann Heinrich), vergl. *Adelung*. Seine commentat. de noctambulis ist wieder abgedruckt in *A. F. Weitz's* Sammlung kleiner akademischer Schriften über Gegenstände der gerichtlichen Arzeneygel. und medicinischen Rechtsgel. B. II. St. 2. (Altenb. 1795. 8.) — Sein „Recht der Handwerker" übersetzte von *Neyhaber* (s. oben) ins Dänische. — Gab anfangs mit *J. E. Faber* und *C. C. L. Hirschfeld*, hernach mit Letztem allein, die Kiel. gel. Zeitung für 1771, 72 und 73 heraus. Von ihm sind die juristischen Artikel.

(M.) FRIEDRICHS (Andreas Köhn), *starb* 1787 oder 1788. Zufolge der Nördlinger allgem. Biblioth. für das Schul- und Erziehungswesen 2, 182. hat er sich unter der Vorrede seiner Schrift genannt.

(E. 154.) FUHRMANN (Johann Wilhelm), wird im *Adelung* gar zu kurz abgefertiget, der sich nicht einmal *Carl Christian Bel's* Programm (Laus silentii. Lipsi. 1775. 4.) zu verschaffen suchte — *Doctor der Philosophie* seit 1775 *und* seit 1778 *auserordentlicher Professor der Theol. zu Kiel; geb. zu Ostermoura* bey Cölleda in Thüringen *1750, starb* an einer auszehrenden Krankheit den 27 Aug. 1780 zu Stralendorf im Mecklenburgischen, wohin er sich zu seiner Erholung und Aufmunterung einige Wochen vorher begeben hatte. — Zu den beyden von Adelung aufgeführten *Leipziger* Gelegenheitsschriften, deren erste neulich in commentatt. theolog. editis a J. C. Velthusen, Ch. Th. Kuinöl et G. A. Ruperti (Vol. I. p. 461 ff.) wieder abgedruckt ist, gehört noch ein *Kieler* Programm: Sub-

Subtilitatem interpretis N. T. in verborum notionibus ex contexta oratione definiendis commendat ſcholasque ſuas habendas aperit. Kiliae 1778. 4. — Antheil am Kiel. Litteratur-Journal.

(M. u. N. 2. 3. 4. W. 3, 244 u. 933. E. 133.) GEUSS (Joachim Michael), *Präſident der königl. Landhaushaltungs-Geſellſchaft* ſeit 1779, *Profeſſor der Mathematik zu Kopenhagen* ſeit 1782, Mitglied der königl. Geſellſchaft der Wiſſenſchaften zu Kopenhagen und Tronhiem, ſo wie der phyſiographiſchen zu Lund; *geb. zu Krummendiek* in der Wilſtermarſch den 23 Aug. 1745, *ſtarb* den 29 Nov. 1786. Vergl. die kurze, in Anſehung des Schriftenverzeichniſſes aber vollſtändige, Lebensbeſchreibung von *P. Peterſen* vor dem Bücherverzeichniſſe dieſes Schriftſtellers (Hafn. 1787, 8.) und Tale til Erindring om J. M. G. af *Ove Malling*. Kbhvn. 1787. 8. (überſetzt und mit einigen Zuſätzen begleitet von *Fr. Ekkard*. Daſ. 1787. 8.) welche beyden Aufſätze den in den Prov. Ber. 1787. H. 3. mitgetheilten Nachrichten zum Grunde liegen, wo es unter andern heiſst: Minirofficiere in Dienſten der vereinigten Staaten und aus Friedrich's des Groſsen Schule, überſetzten ſeine „ausführliche Abhandlung der Minirkunſt. Erſter theoretiſcher Theil" ins Franzöſiſche. Die eine von dieſen Ueberſetzungen iſt gedruckt (Théorie de l'art des Mineurs par J. M. G. traduite par *M. A. L. Smeets*. Mæſtricht 1778. 8.); die andere, die zu Geuſſens Beurtheilung nach Kopenhagen geſchickt wurde, ruht in der Handſchrift (La

ſcience

ſcience des Mineurs de Mr. Geuſs, trad. par Mr. *d'Albert*). — Eine Nachricht von ſeinen hinterlaſſenen wiſſenſchaftlichen und litterariſchen Handſchriften ſ. in Kiœbenhavn's Univerſ. Journal 1795, 72. — Aus ſeinem ſchriftlichen Nachlaſſe iſt herausgegeben: Begyndelsesgrunde af Arithmetik, Geometrie og Plan-Trigonometrie af Profeſſor J. M. G., ſamlet og udgivet af hans efterladne Manuſkripter ved *Johannes Chr. Linderup*. Kbhvn. 1794.

(M. u. N. 2.) GEUSS (Nikolaus Friedrich), Vater des vorigen — *Paſtor zu Krummendiek* in der Wilſtermarſch ſeit 1737, *ſtarb* 1785. Vgl. *Fehſe's* Prediger in Norderdithmarſchen 2, 133. und Anhang S. 40.

(M. u. N. 4.) GRIES (Johann Adolph Peter), *ſtarb* den 22 Octob. 1790. Vgl. Prov. Ber. 1791. H. 1. S. 98. und *Schlichtegroll's* Nekrolog auf 1790. Th. 2. S. 344.

GROSSHEIM (Georg Wilhelm Auguſt), den *Bolten* (K. N. von Altona 1, 181.) anführt, war *geboren zu Nobra* in der Grafſchaft Hohenſtein *den 20 April 1731*, ſtand zuletzt *zu Witzworth* in Eiderſtedt ſeit 1780 als Diakonus, ſeit 1786 als *Paſtor*, *ſtarb* den 7 Octob. 1789. — Noch eine Wahlpredigt, gehalten zu Heide über Spr. Sal. 29, 18. ..... 1772. (*Mitgetheilt.*)

GROSSHEIM (Otto Hinrich), *geb. zu* ..... war anfangs Collaborator in Altona, ward 1745 *Diakonus zu St. Margarethen* in der Wilſtermarſch, *ſtarb* ..... §§. Die Schickſale von Altona. Altona 1743. 4. Gedanken, ob ſich die Religion mit der Staatskunſt verbinden laſſe. Leipzig 1749. 8.

(N.

(N. 4. 5.) GUDE (Johann Chriſtian), *Juſtitzrath in Friedrichsſtadt*, vorher Beamter auf Glücksburg (nicht Glückſtadt); *geb. zu* ..... 17... fehlt im *Adelung*; denn er *ſtarb* ſchon 1778. Seine von *Meuſel* aufgeführte Schrift erſchien anonymiſch 1778 und erhielt 1788 nur einen neuen Titel, ſo daſs ſelbſt die Dedication an den 1779 verſtorbenen Herzog von Glücksburg wieder abgedruckt iſt.

(W. 3.) HAABER (Andreas Lowſon), *Küſter zu* ..... *ſtarb* 17...

(M. E. 120.) HANSEN (Johann Friedrich), *geb. zu Flensburg im Febr. 1722, ſtarb als Bürgermeiſter und Stadtſecretair zu Sonderburg den 19 Nov. 1789*, und gab nur die beyden von *Meuſel* verzeichneten Schriften heraus.

HANSEN (Peter), *ſtarb den 23 März* 1760. Vergl. *Adelung* (welcher den *Moſer* und *Neubauer* anführt), *Strodtmann's* Geſchichte jetztlebender Gelehrten Theil 10, zwey oben S. 232 fg. angeführte Aufſätze, welche *O. H. Moller* in die Schleswig-Holſtein. Anzeigen 1760 und 1762 einrücken lieſs, und *E. L. F. Behms* Schrift von P. H. Leben ..... welches Adelung Th. 1. S. 1601. anführt.

HASSE (Benedict Hinrich), Vater des Hinr. Theoph. Chr. H. (ſ. oben) — *Conſiſtorialaſſeſſor und* ſeit 1743 *Paſtor zu Barkau* Amts Kiel; *geb. daſelbſt den 25 Febr. 1712, ſtarb 1786.* Vgl. *Schwarze's* Nachrichten von Kiel S. 403. — Nach ſeinem Tode erſchien: Von dem Urſprung und der Beſchaffenheit des Barkauiſchen Kirchengerichts; in den Prov. Ber. 1788. H. 3. Hiſtoriſche Nach-

Nachrichten von dem adelichen Guthe Bothkamp in Holſtein (ein ſehr abgekürzter Auszug aus einer Handſchrift: Bothkampiſche Nachrichten. 134 S. 4.), daſ. 1790. H. 4.

(M.) von HEIMBRUCH (.....), iſt in *Altona* unbekannt; wahrſcheinlich ein Zugvogel oder Pſeudonym. *(Mitgetheilt.)*

(M. u. N. 1. 5.) HEINZELMANN (Rudolph Friedrich Otto), war Conrector zu Meldorf bis 1764, in welchem Jahre er nach Salzwedel kam.

(M. u. N. 3. 5.) HEMPEL (Johann Gottfried), *Regiments-Feldſcherer beym holſteiniſchen Infanterie-Regiment zu Rendsburg; geb. zu Eisleben im Dec. 1736, ſtarb im Aug. 1787.* — Hatte auch eine Streitigkeit mit *Joh. Georg Zimmermann*, in welcher Sache er wenigſtens *einen* Brief drucken lieſs. *(Mitgetheilt.)*

(M. u. N. 4. 5. W. 3.) HENNINGS (Wilhelm), *ſtarb den 26 Jan. 1794.* Vergl. Prov. Ber. 1794. H. 1. S. 299. Sein Werk erſchien nach ſeinem Tode zum drittenmal, und wurde nach der 2ten Auflage (1777) zu Wiborg 1778 ins Däniſche überſetzt. (Fehlt im *Erſch.*)

(M. u. N. 1. 3. 5. E. 138.) HENRICI (Paul Chriſtian), *Juſtizrath, Profeſſor der Beredſamkeit und Dichtkunſt, Aufſeher der öffentlichen Bibliothek und Director des Chriſtianeums zu Altona; ſtarb den 7 Sept. 1794.* Er wurde den 1 May 1715 zu Stralſund geboren, genoſs zuerſt den Unterricht ſeines Vaters, eines Predigers zu Prerow (wofür im *Meuſel* durch einen Druckfehler Perau ſteht) auf der Halbinſel Darſs, 5 Meilen von Stralſund

auf der Mecklenburgiſchen Gränze; frequentirte von 1731-34 das daſige Gymnaſium, ſtudirte zu Jena und ward hierauf Repetent in der Philoſophie, ſo wie in alten und neuen Sprachen. Im Jahr 1741 erhielt er den Ruf als Adjunct der Profeſſoren an dem damals neuangelegten akademiſchen Gymnaſium zu Altona, bey deſſen Einweihung zum akademiſchen Chriſtianeum 1744 er die Profeſſur der philoſophiſchen Moral und der Alterthümer, im J. 1746 aber die der Beredſamkeit und Dichtkunſt erhielt. 1771 wurde er erſter Profeſſor, Bibliothekar und zugleich im jährigen Wechſel mit *Duſch* (ſo wie nach deſſen Tode mit *J. Struve*) Director des Chriſtianeums, erhielt auch 1780 den Charakter eines Juſtitzraths. (Entlehnt aus dem Lebenslauf deſſelben, gröſtentheils nach Datis von ſeiner eignen Hand; in den Altonaer Addreſs-Comtoir-Nachrichten 1794. No. 80, wo es zuletzt heiſst:) Seine Schriften ſind zum Theil im gelehrten Deutſchlande angeführt. Mit einigen ſeiner Collegen ſchrieb er von 1745 einige Jahre hindurch (eigentlich bis 1748 incl. 4 B. 8.) die Altonaer gelehrte Zeitung. 1761 (und 1762) gab er eine lateiniſche Zeitung im Verlage des damaligen Kanzeleyraths *Heuſs* heraus, die mit vielem Beyfall aufgenommen ward (im Iul. 1761 anfing, im Sept. 1762 aufhörte, und wovon wöchentlich 2 Stücke in gr. 8. erſchienen). Auſser vielen Sinngedichten, (Singgedichten, Cantaten?) theils deutſchen, theils lateiniſchen, die bey öffentlichen Feyerlichkeiten aufgeführt wur-

wurden, sind auch viele seiner poëtischen Reden an königlichen Geburtsfesten und dergl. (z. E. Oratio in sacra secul. August. Domus Oldenb. 1749. c. progr. inuit. Alt. Fol.) von ihm gedruckt worden; imgleichen ein lateinischer Panegyricus über das Ableben des *Frdr. Hirschfeld* (Alt. 17...) und ein lateinisches Programm beym Tode des Doct. und Prof. *Profe* (Memoria *Godofr. Profe*, phil. ac math. Prof. Alt. 1770. Fol.); eine Menge in Altona gewöhnlich gewesener Thesen und Sätze zu Disputirübungen (z. E. theses ex litteratura humaniori. Alt. 1753. Proposita ex arte oratoria. ib. 1756. Proposita ex philologia recentiori. ib. 1766); verschiedene Disputationen (die jedoch zuweilen den Respondenten zugehören, vergl. oben *A. A. F. Hennings*) und mehrere lateinische Programme (nämlich folgende *dreyzehn*: Imperii Romani vt mores, ita tempora fuerunt. 1748. De indole carminis Anacreontici. 1752. De poëtis poëtice legendis interpretandisque. 1757. Artis poëticae Horatianae descriptio. 1762. De bibliotheca Gymnasii Altonani narratio. 1772. De Bibliothecae publicae ex Cilaniana incrementis. 1775. De aemulanda scriptorum seculi XVI in imitandis veteribus sollertia. 1779. De poëtarum quorumdam seculi XVI in scribendis Elegis praestantia. 1782. De disputandi exercitiis. 1785. De studio Homerico prolusiones III. 1787. 89. 91. De Aristotelicorum in syllogismis formandis et reducendis ratione. 1792. — Alle zu Altona in 4. gedruckt).

HENSLER (Hieronymus Friedrich Philipp), Sohn des Philipp Gabriel H. — *Doctor der A. G. und* seit 1792 *Leibarzt des Herzogs von Augustenburg*, vorher seit 1790 ausübender Arzt und Privatdocent in Kiel; *geb. zu Segeberg den 10 Aug. 1766, starb den 21 Iun. 1793.* §§. D. inaugur. de exploratione obstetricia breuis disquisitio. Alton. 1791. 8.

(M.) HESSE (Johann Heinrich), *geb. zu* ..... in Obersachsen, *starb zu Eutin 178..* Denn selbst *E. L. Gerber's* Lexikon der Tonkünstler Th. 1. S. 632. giebt keine *biographische* Nachrichten.

(M. u. N. 1. 4. 5. E. 133.) HIRSCHFELD (Christian Cai Lorenz), *starb den 20 Febr. 1792.* Vergl. Prov. Ber. 1792. H. 2. S. 321; *Schlichtegroll's* Nekrolog auf 1792. B. 1. S. 39 ff. (v. *W. E. Christiani*) und Denkmal oder Lebensbeschreibung des C. C. L. H. von *W. G. Becker* in dessen Taschenbuch für Gartenfreunde auf das I. 1794. (Denn der Aufsatz: „auf Hirschfeld von *Denis*" im Taschenbuch für Natur- und Gartenfreunde auf 1795. Tübing. 12. ist höchst wahrscheinlich ein Gedicht.) — Um das Schriftenverzeichniss im Meusel zu ergänzen, bemerke man: „Gedanken über die moralische Bildung eines jungen Prinzen" sind unter dem Titel: von der fürstlichen Erziehung, wieder abgedruckt in den holsteinischen Beyträgen zur Litteratur, welche *Heinsius* (der 2 Theile anführt statt B. 1. St. 1. 2.) *ihm selbst* zuschreibt, wogegen aber schon in der Kiel. Zeitung 1771. S. 691. protestirt wurde. — „Anmerkungen über die Landhäuser und Gartenkunst,"

Digitized by Google

kunſt," ſollen zu Leipzig 1779 neu aufgelegt ſeyn. — „Rede von der moraliſchen Einwirkung der bildenden Künſte auf den Menſchen," erſchien Kiel 1774, vgl. *W. E. Chriſtiani* und Kiel. Zeitung 1774. S. 557. — „Anweiſung zu den ſchönen Wiſſenſchaften," (angekündigt in der Kiel. gel. Zeitung 1771. S. 367.) iſt nicht erſchienen. — Redigirte die Kiel. gel. Zeitung von ihrem Anfange 1771 an, erſt mit *J. E. Faber* und *J. H. Fricke*, nachher mit *W. E. Chriſtiani*, bis er unter *V. A. Heinze's* Direction bloſs als Recenſent noch Antheil nahm. — Von ſeinen Aufſätzen in Journalen ſ. *Erſch's* Repertorium und von den Ueberſetzungen ſeiner Schriften *denſelben*, der jedoch noch nicht bemerken konnte, daſs *A. Svendſen* auch den 2ten Theil des Handbuchs der Fruchtbäumzucht. Kbhvn. 1794. überſetzt hat.

HOIER (Andreas), im *Adelung* mit dem Beynamen des *Dritten* — vergl. auſser *D. F. Clauſens* Progr. (im Catal. Bibl Bunau.) Nachrichten vom Zuſtande der Wiſſenſch. in den däniſchen Staaten 3, 71 ff.

HOLST (.....) wird in den Prov. Ber. 1794. H. 4. S. 130. durch ein Verſehn als Landeskind aufgeführt.

HOSMANN (Guſtav Chriſtoph), vergl. *Adelung*, das von ihm nicht genutzte Progr. des *W. E. Chriſtiani* (1767) und *Schole's* Kirchengeſch. Holſteins S. 281 fg.

(M. u. N. 4. 5. E. 133.) IEHNE (Leberecht Heinrich Samuel), *ſtarb den 18 März 1794.* Vgl. Prov. Ber. 1794. H. 2. Zu ſeinen von *Bolten* (2, 290) und *Meuſel* aufgeführten Schriften gehört noch: Vom ſeligmachen-

den Glauben; eine Predigt am 1 Sonntage nach Oſtern über Joh. 20, 19-31. in der lutheriſchen Hauptkirche zu Altona gehalten. Altona 1791. gr. 8. — Das Pr. über 1 Kor. XV. iſt in den unter *J. G. Fuhrmann* angeführten commentatt. theolog. (Vol. 2. p. 233 ff.) wieder abgedruckt.

(W. 1. 3. E. 119.) IESSEN (Erich Johann), *ſtarb den 26 Aug. 1783.* — Fehlt im *Adelung.*

INGWERSSEN (Broder), *Archidiakonus zu Huſum; geb. daſelbſt den 1 Iun. 1720, ſtarb den 23 Dec. 1793.* Vgl. *G. S. Francke's* Mich. Progr. 1796. Gab im Namen aller übrigen Prediger der Stadt Huſum heraus: Bibliſches Leſebuch des A. T. Schlesw. 178.. 8. und hatte den meiſten Antheil an: *Kleines Schulbuch für Anfänger im Leſen und Denken. Huſum 1792. 8. Vgl. Prov. Ber. 1792. H. 3. S. 397.

(M. u. N. 1. 2. 4. 5. E. 131.) IOCHIMS (Jakob), kam 1772 von Borg in Süderdithmarſchen nach Meldorf und *ſtarb den 8 Nov. 1790.* Vergl. *Wolfrath's* Charakteriſtik. Theil 2. und Nekrolog auf 1790. B. 2. S. 347. — Von ſeinen Predigtentwürfen erſchienen drey Jahrgänge. Heide 1783-85. — Die N. 1. aufgeführten Predigten und Reden mit ſeiner Vorrede. Flensb. und Leipz. erhielten 1784 nur einen neuen Titel und erſchienen zuerſt, mit dem Zuſatze: 1ſte Sammlung, zu Heide 1779. Seinen Verſuch zur Verbeſſerung des Unterrichts in den Landſchulen überſetzte *A. Wöldike* (ſ. oben) ins Däniſche. — Deſſen Portrait von .....

IOCHIMS

IOCHIMS (Peter Nikolaus), Sohn des vorigen — *Paſtor zu Barlt* in Süderdithmarſchen ſeit 1784; *geb. zu St. Michaelis-Dom* in Süderdithmarſchen *den 11 März 1761, ſtarb den 25 Aug. 1794.* §§. De variis τοῦ νόμου ſignificationibus in epiſtolis Paulinis obuiis. Meldorpii 1788. 8. — Edirte auch ſeines Vaters Abhandlung vom Werth der bibliſchen Exegeſe. *(Revidirt.)*

(N. 4. W. 3, 405 u. 948.) IUNGE (Barthold), *Doctor der A. G. und Regiments-Feldſcheerer* beym dritten jütländiſchen Regiment, welches *in Aalborg* liegt; *geb. zu Wevelsfleth* (nicht: Werelsfleth) 172.. *ſtarb* 178.: oder 179... Sein ſpecimen inaugur. erſchien 1753. Vergl. Nachrichten von dem Zuſtande der Wiſſenſch. in den däniſchen Staaten 1, 263 und 2, 345.

(M. u. N. 5. E. 148.) KANNEGIESSER (Gottlieb Heinrich), *geb. zu Gotha den 22 Iul. 1712, ſtarb den 26 Aug. 1792.* Vergl. *Börner's* Leben der Aerzte I. S. 563. II. S. 444. 768. III. S. 400. 710. *Baldinger's* Ergänzungen S. 88. und Acta per opportunitatem ſollemnitatis ſecularis, quam academia Kilonienſis in honorem G. H. K. celebrauit, partim antea ſeparatim, omnia nunc iunctim edita. Kiliae 1786. 8. wo er ſelbſt S. 25-31. in ſeiner „oratio" von ſeinem Leben Nachricht giebt.

KIRCHHOFF (Anton Carl), *Prediger bey der reformirten Gemeine in Altona*, ein Agraph, wurde in den Prov. Ber. 1791. H. 2. S. 199. und H. 3. S. 342. mit dem Chriſt. Aug. Ludw. K. (ſ. N. 4. 5. und Neueſtes gelehrtes Berlin) verwechſelt.

(M. E. 142.) KIRCHHOFF (Johann Heinrich), *ſtarb auf Föhr den 14 Ian. 1788* (denn ohne Zweifel iſt es ein Verſehen, wenn er in den Prov. Ber. 1789. H. 1. S. 115. als Iuſtitzrath zu Heide aufgeführt und ſein Tod auf den 12 Octob. 1789 geſetzt wird). — Seine juriſtiſche Abhandlung von dem, was die Rechte bey Erziehung der Kinder erfordern, erſchien 1745 und 1771 zum 2ten und 3ten Mal, inſofern derſelbe Gegenſtand vorher in der „commentatio iuridica 1741" abgehandelt war. Seine Abhandlung von den beſondern Soldatenrechten, Vorzügen und Freyheiten erhielt 1771 nur einen neuen Titel; denn die vielen offenbaren Fehler und Irrthümer, welche ihm *Selchow* in ſeiner juriſtiſchen Bibliothek 1, 27. gezeigt hatte, ſind nicht verbeſſert.

(M. u. N. 5.) KIRCHHOFF (Johann Hieronymus), *geb. zu ..... 1717, ſtarb den 12 Octob. 1791.*

(E. 137.) KIRCHHOFF (Peter Gottlieb), Sohn des Joh. Heinr. K. — *Advokat zu Heide; geb. zu Hamburg 1754, ſtarb den 25 Ian. 1777.* §§. Die Glückſeligkeit des ruſſiſchen Staats unter dem ſanften Scepter Katharina II. Kiel 1771. 8. Ode auf die den groſsfürſtl. Theil von Holſtein betreffende Veränderung. Heide 1774. 8. Zufällige Gedanken über die zu Büſum bevorſtehende Rectorwahl, auf Veranlaſſung des an die Hrn. Kirchenvorſteher und übrigen Einwohner zu Büſum ergangenen Sendſchreibens (deſſen Verfaſſer *E. C. Trapp* ſeyn ſoll). Daſ. 1775. ... *Die Beförderung Veithahns, oder die Kunſt, jemand ein Amt zu-

zu-

zuſchanzen. Daſ. 1776. . . . (Satyre auf eine gewiſſe Organiſtenwahl in Meldorf.)

(M. W. 1. 3. E. 106.) KIRKERUP (Johann), *geb. zu Kopenhagen den 22 Iul. 1722, ſtarb 17. . .* und hätte ohnehin in der alphabetiſchen Reihe nicht aufgeführt werden können, weil er auf dem zu *Iütland* gehörigen Theile der Inſel Föhr lebte.

KLEFFEL — im *Adelung* CLEFFEL (Johann Chriſtoph), Sohn des Andreas Cleffel im *Jöcher — geb. zu Tangermünde* 1704 (?), wurde 1724 Conrector in ſeiner Vaterſtadt, 1733 aber *Rector zu Tönningen*, wo er noch 1755 ſtand. Vergl. Leben deſſelben in den Nachrichten von dem Zuſtande der Wiſſenſchaften in den däniſchen Staaten. Theil 2. S. 531 ff., wo ſeine, beſonders die Alterthümer des Nordens betreffenden Schriften verzeichnet werden. (Die *vierte* Abhandl. von den Vorzügen der alten nordiſchen Seekunſt vor den Römern und Griechen, erſchien 1755. 4. ſ. daſ. Th. 3. S. 569.) — Sein Bruder *Johann Andreas Cleffel* (richtiger *Kleffel*) im *Jöcher*, *war geb. zu Tangermünde den 1 Febr. 1698*, erhielt 1716 von der philoſophiſchen Facultät zu Wittenberg die Doctorwürde, 1718 aber die Adjunctur und wurde 1722 als *Rector in Schleswig* angeſtellt, wo er aber ſchon *den 15 Iun. 1724 ſtarb*. Vergl. ejus vita in biblioth. Lubec. Vol. III. p. 479 ff. und D. F. Clauſſen Pr. de vita ejus. Sleſuici 1722. 4. — Er machte ſich zu ſeiner Zeit beſonders als einen Gegner *Mosheim's* durch die vom Jöcher angeführte Diſp. bekannt; vgl. Notitia ſcriptt. et diſſſ. a *Mos-*

hemio vel auſpiciis ejus editorum. (Helmſt. 1731. 8.) p. 28. — Ein dritter dieſes Namens, *Friedrich Wilhelm Cleffel*, (Bibl. Lubec. Vol. IV.) iſt nicht weiter bekannt.

(M. u. N. 3.) KOELPIN (Alexander Bernhard), wird in den Prov. Ber. 1787. H. 4. S. 501. irrig als Landeskind aufgeführt.

(M. u. N. 5.) KOENIG (Johann Chriſtian), *Archidiakonus zu Kiel, geb. zu ..... 17.., ſtarb im Jan. 1792.*

(E. 153.) KOENIG (Johann Gerhard), *Miſſionsarzt zu Trankebar* auf Coromandel, *geb.* (nicht in den Herzogthümern), ſondern *zu* .... in Liefland, *ſtarb* 17... Vgl. *H. Steffens* (ſ. oben) Tillág zur däniſchen Ueberſetzung der Willdenowſchen Schrift.

(W. 1.) KOENIGSMANN (Andreas Ludwig). Vgl. *Jöcher*, *Peter Hanſen's* Leben deſſelben vor des Verfaſſers Vertheidigung der wahren Religion. Lübek 1749. 8. und wenn die *mitgetheilte* Nachricht richtig iſt: Leben A. L. K., v. *Joachim Langemark.* 17.....

KOENIGSMANN (Otto Ludwig), Sohn des Vorigen — *ſtarb* 1760 als Paſtor zu Süderau Amts Steinburg. Vgl.....

KOSE oder KOSIUS (Friederich), *ſtarb den 25 Sept.* 1766. Vgl. *Schwarze's* Nachrichten von Kiel. S. 383. oder vielmehr *W. E. Chriſtiani's* Programm (1767).

KRAFFT (Carl Friederich), war nach *Maſch's* Bibliotheca ſacra le Longiana P. 2. Vol. 3. pag. 327. Sohn des Johann Melchior K. im *Jöcher* — *Rector zu Schleswig* ſeit 1756, vorher Rector zu Huſum; *geb. zu Huſum* 17..; *ſtarb* 1778. (?) Vgl. Nachrichten von dem Zu-

Digitized by Google

Zuſtande — 3, 479 u. 575. §§. Schrieb nichts (?) als Programme, von denen nur zwei angegeben werden können: Lutherus Lutheranorum primus verusque Hieronymus, h. e. Commentatio Hiſtorico-Theologico-Critica de verſione Bibliorum Latina, Wittebergae 1529. typis exſcripta neque Melanchthoni neque Munſtero, ſed Luthero vere vindicanda. Hamburgi 1742. 4. Modeſta diſputatio de emendationibus quibusdam ſcholiorum ad nubes *Ariſtophanis* ſusceptas a viris clariſſimis (*L. Küſter* et *J. A. Erneſti*) nec non de audacia aliqua critica (*J. D. Michaelis* in: Kritiſch. Collegium) in diuino Pſalmorum libro. Pſ. 16, 2. 3. Flensburgi 1773. 4. (fehlt in *G. C. Harles* Ausgabe von *Fabricii* Bibliotheca Graeca. l. 2. c. 21.)

KRAMER (Chriſtian Hieronymus), *Conſiſtorialrath* (ſeit 1783), *Kirchenprobſt des Münſterdorfiſchen Conſiſtoriums und Hauptpaſtor zu Itzehoe* (ſeit 1772), *ſtarb den* 28 *Jul.* 1794. Er war der Sohn des Hauptpaſtors der Flekkenkirche in Preetz, Hieroymus Kr., wurde den 12 Mai 1721 zu Buxtehude gebohren, und war anfangs ſeit 1751 Diakonus zu Geltingen, und ſeit 1753 Paſtor zu Lebrade. §§. Wahres Alter der Sterbenden. Leichpr. Hamburg 1763. 4. Befeſtigung des Glaubens zu ſehen, welch ein Heil Gott an uns thun werde, zum Gedächtniſs ſeiner ehelichen Freundinn. Hamb. 1766. 4. Die überſchwängliche Gnade reichlich geprieſen unter der Krone des Alters; in den kleinen Schriften, zum Gedächtniſs des Amts- und Ehejubels, welchen Hieronymus Kramer und Marg. Eliſ. geb. Rem-

Remſtorp heiligten. 4. (Auch einzeln. Altona 1767. 4.) Rede von dem Reichthum des Landes in wohleingerichteten Schulen bei der Einführung des Rector *Trapp* in Itzehoe. Itzehoe und Hamb. 1773. 8. Sein Bildniſs vor den nach ſeinem Tode erſchienenen Predigten. 2 Bände. Altona 1796. 8. — Vgl. *Hellmann's* Süderdithmarſiſche Kirchenhiſtorie. S. 108.

LACKMANN (Adam Hinrich). Vgl. auſser *Schwarze's* Nachrichten von Kiel, S. 384. und dem, von Lawätz angeführten *Götten*, beſonders die oben (S. 183.) angeführte Vorrede vor dem 7ten Th. ſeiner Schleswig-Holſteiniſchen Geſchichte.

(M. u. N. 1. 2. 4. 5. E. 153.) LANGE (Friederich Conrad), *ſtarb den 9 Jan.* 1791. Vgl. auſser den von *Meuſel* verzeichneten Aufſätzen im *Bolten* (Kirchen-Nachrichten), *Schlichtegroll* (Nekrolog) und *Wolfrath* (Charakteriſtik — auch im deutſchen Magazin 1791 März und vor den von ihm 1792 herausgegebenen Predigten des Verfaſſers) Prov. Ber. 1791. H. 1. S. 107. — Seine Rede am Geburtstage des Königs 1774 gehalten, erſchien zu Altona. 8. Das von ihm 1785 anonymiſch herausgegebene Glücksſtädtiſche Leſebuch wurde 1791 von *M. Ehlers* umgearbeitet. Einige Formulare zu Kirchengebeten, Beichten und Anreden bey Privatcommunionen edirte *Wolfrath* (ſ. S. 396.) 1792 aus ſeinem ſchriftlichen Nachlaſs. Vgl. *Erſch's* Verzeichniſs von Ueberſetzungen.

(N. 3. 4. 5.) LANGE (Nikolai Bendix), *Diakonus an der Nikolai-Kirche* ſeit 1789, *auch Privatdocent in der Philologie*

Digitized by Google

logie und dänischen Litteratur zu Kiel; vorher seit 1778 Conrektor der Stadtschule daselbst; *geb. zu Hadersleben den 16 März 1747, starb den 4 Dec. 1791.* — „Von der Reinigung der Alten durch Wasser und Feuer bei ihren Hochzeiten, als einem Bilde der Glückseligkeit. Hamburg 1772. 4." ist als *vierte* antiquarische Abhandlung wieder abgedruckt in den N. 5 aufgeführten: * Erzählungen zur Kenntniss des Nordischen Heidenthums. Aus dem Dänischen. Nebst einigen (*vier*) antiquarischen Abhandlungen von dem Uebersetzer. Hamb. u. Kiel 1778. 8. (Die ersten *drei* sind überschrieben: Die Genien und Parzen der Nordischen Völker. — Von der grossmüthigen Verachtung des Todes der Nordischen Helden. — Gedanken über den Ursprung und die Bedeutung einer dänischen Gesundheit, God Thor und den Ausruf o Jemini! Vgl. Kiel. Zeit. 1778. S. 156. (denn die *allgemeine deutsche Bibliothek* nahm von dieser Schrift keine Notiz.) — Statistische Briefe über Dänemark, Norwegen, Schleswig und Holstein (eine Umarbeitung von C. *Dreyer's* Breve til en udenlandsk Ven om Danmark. Soröe 1790. 8.) Nach dem Tode des Verfassers (von *G. Holst* — s. oben) fortgesetzt und mit einer Vorrede und einigen Anmerkungen herausgegeben von *W. E. Christiani.* Altona 1793. 8. — Als Conrector schrieb er abwechselnd mit *E. Danielsen* (s. oben) folgende Programme: Nachricht von den lateinischen Classen der Kielischen Stadtschule. 2tes Stück: Von der Annehmlichkeit und Würde des Schulstandes. Kiel 1780.

1780. 4. 4tes Stück: Prüfung der beiden pädagogischen Grundsätze: die Jugend kann nicht zu viel Unterricht, kann nicht zu viel Aufsicht haben. 1782. 4. 6tes Stück: Was ist von den Belohnungen in öffentlichen Schulen: durch Orden, Geld, Denkmünzen, Bücher oder wöchentliche Zeugnisse des sittlichen Wohlverhaltens oder des Fleisses, zu halten. 1784. 4. 8tes Stück: Von der nöthigen Vorsicht in Bestimmung des Berufs der künftigen gelehrten Bürger des Staats. 1786. 4. 10tes Stück: Sind die Schulbücher zum glücklichen Fortgang der Lehrlinge nothwendig oder ganz unentbehrlich? 1788. 4.

LANGELOTZ (C.... L....), *Candidat der Theologie, aus dem Hannöverschen*, der einigemal in den Provinzial-Berichten, namentlich 1793. H. 5. S. 143. so wie oben S. 56. vorkömmt, hält sich nicht mehr in den Herzogthümern auf.

(M. E. 120.) LASS (Johann), *geb. zu Husum* 17.., *starb* 17... Vgl. *O. H. Moller's* S. 281 angeführten Aufsatz. Der Titel seiner ersten im gelehrten Deutschlande verzeichneten Schrift ist: Sammlung einiger Husumischen Nachrichten von Anno 1089 bis Anno 1700, aus unterschiedenen Manuscripten und Documenten zusammengetragen und dem Druck übergeben. Flensburg 1750. 4. Forsetzung der Sammlung einiger H. N., welche de Anno 1701-1750 aus vielen Nachrichten zusammengetragen worden. Das. 1750. 4. Sammlung H. N. 2ter Fortsetzung 8 Stücke, nebst Register. Das. 1752-1758. 4. — Die Nachricht von der

der Inſel Helgoland erſchien Flensburg 1753 vermehrt und verbeſſert (ſ. Nachrichten von dem Zuſtande der Wiſſenſchaften in den däniſchen Staaten. B. 3. S. 140.) und aufs neue in *J. F. Camerer's* vermiſchten hiſtoriſchen Nachrichten. B. 1. (ſ. Göttinger Zeitung 1758. S. 1415.)

(N, 5.) LICHT (Johann Friederich), *Rector zu Schleswig* von 1752 bis 1756, wo er zufolge den Nachr. v. d. Zuſtande der Wiſſenſch. in den dän. Staaten, B. 3. S. 478. reſignirte, vorher ſeit 1727 Conrector daſelbſt; *geb. daſelbſt den* 28 *März* 1699. Vgl. auſſer dem von *J. M. Franke* angeführten Leben in Actis ſcholaſticis *Bidermanni* (welches den J. F. Noodt zum Verfaſſer hat) fortgeſetzte Nachr. v. d. Zuſtande der Wiſſenſch. in den dän. Staaten. B. 1. S. 176. ff. — *ſtarb* 17... — Die in der Oſtermeſſe 1793 angekündigten „ſyntaktiſchen Briefe, nach *Schellers* Grammatik um„gearbeitet von *G. W. A. Lempelius*," ſind nicht erſchienen.

LILIE (Ernſt Philip), *geb. zu Diesdorf* im Magdeburgiſchen *den* 18 *Febr.* 1714, *ſtarb den* 24 *Apr.* 1795. Vgl. Prov. Ber. 1795. H. 3. S. 353. und *Bolten's* Kirchen-Nachrichten 2, 372 fg.

(M. u. N. 1. W. 1 u. 3. E. 119.) LORK (Joſias), *geb. zu Flensburg den* 3 *Jan.* 1723, *ſtarb den* 8 *Febr.* 1785. Von den auch in *Meuſel's* Litteratur der Statiſtik S. 477 angeführten Beiträgen zu der neueſten Kirchengeſchichte in den däniſchen Reichen und Ländern, erſchien B. 1. in 4 Stücken, u. des 2ten B. 1 u.

2tes

2tes Stück. Kopenhagen 1757 — 1762. — Ob *Joh. Chr. Schönheider's* ihm gehaltene Trauerrede auch *biographiſche* Zuſätze enthalte, kann nicht angegeben werden.

(M. u. N. 2. 3. 4. E. 120.) LUEDERS (Philipp Ernſt), Vgl. auſſer dem S. 234. aufgeführten Auffatze des *O. H. Moller's*, auch: über die Verdienſte und den Charakter des *Ph. E. L.* von *Dan. Peterſen*; in den Prov. Ber. 1792. H. 6. wo in einer Note folgende biographiſche Nachricht hinzugeſetzt iſt: Sohn eines Guthsbeſitzers in Angeln, ward *geboren auf* dem Guthe *Freienwillen den 6 Oct.* 1702. Er ſtudierte die Theologie zu Wittenberg und Jena in den Jahren 1721 bis 1724. Im J. 1728 ward er Prediger zu Munkbrarup, im J. 1730 aber *Hofprediger zu Glücksburg, und* 1755 *Probſt. Er ſtarb den* 20 *Dec.* 1786. — Sein Bildniſs gemalt von J. Ipſen 1784 und geſtochen von Fr. Carſtens; vgl. Prov. Ber. 1795. H. 1. S. 92.

LUNDIUS (Chriſtian Ernſt). Vgl. Nachr. von dem Zuſtande der Wiſſenſch. in den dän. Staaten B. 3. S. 270, aus O. *H. Moller's* Nachricht von den Paſtoren der Johanniskirche in Flensburg, welche auch im Neuen Gel Europa, Theil 20. S. 1069, ſo wie in Nye Samling af Danſke, Norſke og Islandſke Jubel-Lærere af *Chph. Gieſſing*, 3 Deels 1 B. (Kbhvn 1786. 4.) S. 49 — 66. benuzt iſt.

(M. u. N. 1 — 5. W. 3, 507 u. 960. E. 153.) MARTINI (Ferdinand), *Feldſcherer in Kopenhagen* beim Regimente des Kronprinzen (vorher zu Ripen), *ſtarb den*

Digitized by Google

21 *März* 1794. — Die N. 2. und Repertor. der Litter. Zeit. V, 1072 f) aufgeführte "Recenſion„ — iſt von *N. Riegel's* und von ihm nur überſetzt. — Zu ſeinen Schriften gehört noch: Svar paa Prof. *Calliſen's* Svar efter Lovte. Kbhvn 1785. 8. (erſchien nicht, wie im Repertor. der Litter. Zeit. V, 1072 d) behauptet wird, anonymiſch, und wird im Regiſter deſſ. S. 67 durch ein Verſehn dem H. *Calliſen* beigelegt.) Wecker Nro. 2. in Geſtalt eines Sendſchreibens an den Hrn. *Friederich Nicolai*. Kopenhagen (1789). 8. * Sendſchreiben eines Mitarbeiters an der allgem. deutſchen Bibliothek an den Hrn. Regimentsfeldſcherer Martini. Daſ. 1789. 8. — Noch überſetzte er die im Repertor. V, 1072 e) aufgeführte Tillæg til de ſtridbare No. 40 og 41. af de nyeſte Kiœbenh. Efterretninger om lærde Sager for 1785, (von *Pet. Chr. Abilgaard*) ins Deutſche unter dem Titel: ..... — Die zwei im gelehrten Deutſchlande ihm beigelegten Schriften: Neue chirurgiſche (nicht chemiſche) Verſuche — und: Gedanken über den Streit wegen der Leibeigenſchaft in Dännemark, ſind nicht von ihm. (*Revidirt.*)

(M. u. N. 1-3. E. 121.) MATTHIÆ (Wolf Chriſtian), *geb. zu Däniſchenhagen den 26 Jan.* 1734, ward 1762 königl. däniſcher Feldprediger, 1762 Hofprediger zu Friedrichsruhe, 1770 Compaſtor und 1778 *Paſtor der Chriſtkirche zu Rendsburg*; *ſtarb den* 29 *Jan.* 1787. Schrieb noch: Ueber die königl. däniſchen Witwencaſſen und die Calenbergiſche Verpflegungs-

gesellschaft; einige Briefe. Flensburg . . . . . 8. Anweisung für die Schulmeister auf dem Lande und in den Städten. Flensburg 1776. 8. *Kurzer Lebenslauf des D. *Adam Struensee*, nebst sämmtlichen bei dessen Amts-Jubiläum herausgekommenen Schriften. Daf. 1781. 8. Der dort abgedruckte und N. 1. angeführte Aufsatz: Ueber die Toleranz in den dänischen Staaten, erschien auch, wie in Meusels Litteratur der Statistik S. 477 richtig bemerkt wird, einzeln. Flensburg 1780. 20 S. 8.

(M. u. N. 2. 5. E. 121.) MAYER (Johann Andreas), *starb den* 12 *Aug.* 1793. Vgl. *O. H. Moller* von den Diakonis der Johanniskirche in Flensburg, und *G. S. Franke* S. 127 verzeichnete: „Memorie." Die N. 2. aufgeführte Schrift ist gegen M. F. Lihme (s. oben).

(M. u. N. 5. E. 140.) MEYCKE (Christoph Andreas), *starb den* 8 *März* 1794. Zu dem im *Meusel* aus *Goldbeck* (S. 176.) und *Weidlich* (biogr. Nachrichten 2, 32.) und in den Prov. Ber. 1794. H. 2. S. 300. aus den Alton. Addr. Comtoir-Nachrichten entlehnten Schriftenverzeichnisse gehört noch: Pr. de auditoribus JCtorum. Altonae 1739. 4. Prol. de felicitate hominum ingenio quaesita. Ibid. 1751. 4. Pr. ad legem XII tabb. de iure crediti persequendi aduersus confessum et judicatum. Ibid. 1764. 4. Rede von der vorzüglichen Würde der dänischen Krönung. Daf. 1767. Fol.

(M. u. N. 1-3. E. 154.) MEYER (Johann Hermann), *geb. zu Hamburg den* 6 *Oct.* 1737, wurde 1766 Nachmittags-

tagsprediger an der Hamburger Bergkirche. 1768 Archidiakonus in Rendsburg, 1771 Diakonus, 1778 Archidiakonus, 1786 *Hauptpaſtor in Kiel, ſo wie* 1776 *auſſerordentlicher Profeſſor der Theologie* (aber nicht Doctor der Theol., wozu ihn blos die Herrn Velthuſen, Kuinoel und Ruperti creirten); *ſtarb den* 26 *Aug.* 1795. Auſſer mehrern einzelnen Predigten erſchien die neueſte in der unter F. C. *Jenſen* aufgeführten Sammlung von Reden — betitelt: Die Hoffnung einer beſtändigen Fortdauer der neuen Armenanſtalt und der Freude an derſelben, über Sirach 14, 13. 14.

MIELK (M.... C.... B.....), wurde in den Provinz. Ber. 1792. H. 5. S. 199. und 1793. H. 5. S. 139. als Landeskind aufgeführt. Allein der Schriftſteller heiſst eigentlich Magiſter *Chriſtian Benedict Milke.*

(M. u. N. 1. E. 153.) MILOW (Johann Nikolaus), *geb. zu Hamburg den* 31 *Oct.* 1738, *ſtarb den* 10 *Jun.* 1795. Vgl. *W. E. Chriſtiani's* Programm: de logicis quibusdam artis criticae ſubſidiis (wo der 2 Nov. durch ein Verſehn als ſein Geburtstag angegeben iſt). *Thieſs's* Hamburgiſche Gelehrten-Geſchichte, B. 2. S. 30. und *Deſſen* Ephemeriden der theologiſchen Litteratur auf 1795. B. 2. S. 53. — Schrieb noch: Rede bei der Einſenkung der Leiche des Grafen Carl von Schimmelmann in der Schloſskirche zu Wandsbeck den 24 Oct. 1785. Hamburg. 8. * Verſuch über die Stellen im N. Teſt., die vom Sohne Gottes, vom Sohne der Menſchen, Chriſtus u. ſ. w. reden; in *Henke's* Magazin

für Religionsphiloſophie, Exegeſe und Kirchengeſchichte. B. 1. S. 129-208. — erſchien nachher vollſtändiger: Ueber diejenigen Stellen des N. Teſt., die die Perſon Chriſti betreffen. Helmſtädt 1794. gr. 8.

(N. 3. 5.) MUELLER (J.... W..., L...), *Deputirter bei der königl. Cenſur-Commiſſion zu Liſſabon* ſeit 1791, vorher königl. däniſcher Legationsprediger daſelbſt. (Vgl. theologiſche Annalen 1791. S. 782. und 1792. S. 108 u. 750), ſoll kein geborner Schleswig-Holſteiner ſeyn.

(M. u. N. 1. 2.) MUELLER (Marcus Wilhelm), *geb. zu Wevelsfleth* in der Wilſtermarſch *den* 5 *Sept.* 1753, *ſtarb* 1785 *den* 5 *Oct.* Vgl. Prov. Ber. 1787. H. 3. S. 357. und (daraus entlehnt) *Feddersen's* Nachrichten von gutgeſinnten Menſchen. Theil 6. — Ueberſetzte *Beauſobre's* Abhandlung, worin gezeigt wird, daſs die Apokryphiſchen Schriften aus den erſten chriſtlichen Jahrhunderten die Gewiſsheit der chriſtlichen Religion nicht ſchwächen, ſondern beſtätigen; in *J. A. Cramer's* Beiträgen. Theil 1. (Kiel u. Hamburg 1777.) — Seine Materialien für eine neue Ausgabe des *Aratus* erhielt *J. G. Buhle*, der aber nicht Gebrauch davon gemacht zu haben ſcheint. — Seine Ueberſetzung von *F. Hemſterhuis* Ariſtée ou de la divinité, liegt noch in der Handſchrift.

MUSAEUS (Peter), im *Jöcher*. Vgl. auſſer den daſelbſt angeführten Schriften und dem Pechlinſchen Programm im Bünauiſchen Katalog, *Strieder's* Grundlage zu einer Heſſiſchen Gelehrten- und Schriftſteller-Geſchichte. Theil 9. (Caſſel 1794.)

NIS-

Digitized by Google

NISSEN (Erasmus), *geb. zu Struxdorf* in Angeln *den* 13 *Jun.* 1726. §§. Vertheidigungs- und Erläuterungsschriften des Dir. N., in Betreff der Eckertischen Untersuchungssache, nebst den königl. Verfügungen wegen des Separatprocesses des Dir. N. wider die königl. Hauptnutzholzsadministration, veranlaßt durch die im vorigen Monat durch den Druck bekannt gemachten Gutachten und Erkenntnisse des Oberappellations-Senats des königl. preuss. Cammergerichts zu Berlin. Altona 1788. Fol. — Originalacten in Sachen meiner des königl. preuss. Hauptnutzholzhandlungs-Director E. N. gegen die Hauptnutzholzhandlungs-Administration, zu noch gehoffter höherer Einsicht, demnächst aber zum Urtheil des Rechts- und Wahrheit liebenden Publicums dargelegt. Hamburg 1789. 8. (fehlt im Repertorium der allgem. Litterat. Zeit., wird aber eben so wie die vorige Fach IV, 1574. aufgeführte Schrift in den nicht benutzten Leipziger gelehrten Anzeigen 1789. No. 101. recensirt.) — Der Verfasser war ein Mann von grosser Rechtschaffenheit, ausdaurendem Fleisse und unermüdeter Thätigkeit. Er widmete sich der Handlung, erwarb sich eine solche Sprachkenntniß, daß er die mehresten todten Sprachen verstand, und fast alle lebenden mit vieler Fertigkeit schrieb und sprach. Seine Handlungskenntnisse waren sehr ausgebreitet, so daß der preussische Hof ihn aus Holland, wo er sich damals Handlungsgeschäfte wegen aufhielt, nach Berlin berief, und ihm das durch den Tod des Hauptnutz-

holzhandlungs-Directors Neudi erledigte Directorat am königl. preuſſ. Holzcomtoir daſelbſt, mit 3000 Rthlr. Gehalt antrug. Seiner ſtarken Familie wegen trug er kein Bedenken, ein feſtes Gehalt gegen das Ungewiſſe der Handlung zu vertauſchen, und ſeine übrigens damals vortheilhaften Handlungsgeſchäfte niederzulegen. Doch nur zu bald hatte er Urſache, es zu bereuen. Nicht gewohnt, ſelbſt unrecht zu handeln, konnte er auch da nicht ſchweigen, wo er Unrecht ſah; daher ſprach er laut gegen die Betrügereien der Miniſter, ſeiner Chefs, und da man ſah, daſs er der Mann nicht ſei, den man durch Beſtechungen gewinnen konnte; ſo ward er ein Opfer der miniſteriellen Cabale und Gewalt. Man entſetzte ihn ſeines Poſtens, und da er ſeine Unſchuld behauptete, machte man ihm den Proceſs, der natürlich zu ſeinem Nachtheil ausfallen muſte, da ſeine Gegner ſeine Richter wurden. Alle ſeine Verſuche, dem höchſtſeligen und itztregierendem Könige ſein Unglück vorzuſtellen, waren fruchtlos; doch die Welt von ſeiner Unſchuld zu überzeugen, konnte man nicht hindern. Er lieſs ſeine Acten und alle dahingehörigen Papiere drucken, und *ſtarb* bald darauf *den 9 Nov.* 1789 aus Gram über ſein unverdientes Schickſal. (*Mitgetheilt.*)

NOODT (Johann Friederich), *königl. däniſcher Conſiſtorialrath, Prediger an der Kloſterkirche zu Schleswig* ſeit 1737, *und* ſeit 1735 *in der Landgemeine zu Haddebye* (wird in *Hielmſtiernes* Bogſamling fälſchlich Bürgermeiſter

meiſter in Schleswig genannt), *geb. zu Schleswig den 9 Aug. 1705, ſtarb den 17 Mai 1756.* Vgl. auſſer dem von *J. M. Franke* angeführten *Strodtmann* die fortgeſetzten Nachrichten, B. 2. S. 84, wo es heiſst: er hat ein Idioticon Slesuicenſe geſammlet und völlig ausgearbeitet hinterlaſſen, welches des Druckes werth wäre.

(N. 2. 5.) OFFERMANN (Peter), *Rechenmeiſter und Landmeſſer zu Meldorf* in Süderdithmarſchen; *geb. zu Odderade* im Kirchſpiel Meldorf *den 28 Aug. 1743, ſtarb im Febr. 1795.* Die erſte Ausgabe ſeiner neuen Fibel erſchien (nach *Wilhelm Heinſius*) 1789, die 2te 1792, die 3te 1794. — Ungünſtiges Verhältniſs der Sterblichkeit in der Landſchaft Süderdithmarſchen, aus einer Kirchenliſte erwieſen, nebſt einer Vorerinnerung; in den Prov. Ber. 1792. H. 2. — Einige Beiträge zur dithmarſiſchen Wochenſchrift: Etwas für alle Stände. Meldorf (?) 1784. — Sein in der Oſtermeſſe 1792 angekündigtes Rechenbuch für das gemeine Leben iſt nicht erſchienen.

(E. 130.) PAULSEN (Hermann Chriſtian), *ſtarb* 1780. Vgl. *Bolten's* Kirchen-Nachr. von Altona 2, 272. — Schrieb noch: Trauerpredigt über das Ableben Königs Friederich V., gehalten zu Wedel. Hamb. 766. 4.

(W. 2.) PAULSSON (Johann Henrich), *ſtarb* 17...

PERCIN (Chriſtoph Gabriel), *Lector der franzöſiſchen Sprache auf der Univerſität Kiel*, deſſen S. 96 gedacht wird, war *geb. zu Paris, und ſtarb den 31 Oct.* 1787 im 36ſten Jahre. Vgl. Prov. Ber. 1787. H. 6. S. 727.

PETERSEN (Anton), *geb. zu Bäſum* 1717, ſeit 1751 Diakonus, und ſeit 1771 *Paſtor zu Grube*, *ſtarb im März* 1778. Vgl. Sein Leben von ihm ſelbſt beſchrieben. Eutin 1740. 8. (*Mitgetheilt.*)

(M. u. N. 2. 3.) PETERSEN (Balthaſar), *geb. zu Tondern den 7 Mai* 1703, wurde 1729 Paſtor zu Leck, Amts Tondern, 1739 Probſt und Paſtor in Sonderburg, 1746 aber *Conſiſtorialrath*, *Probſt und Paſtor zu Tondern*, *ſtarb den 1 Jan.* 1787. Vgl. Prov. Ber. 1787. H. 3. S. 403.

PETERSEN (Jakob), *Landſchreiber in Bredſtedt* (vorher Reviſor bei der Finanzcaſſen-Direction in Kopenhagen), *geb. auf Föhr* 17.., *ſtarb* 1792. §§ **P. F. Suhm's* Geſchichte Dännemarks, Norwegens und Holſteins, in zweien Auszügen, zum Gebrauch der ſtudirenden Jugend. (Aus dem Däniſchen.) Flensburg 1778. 8. (Vgl. oben *Jasperſon*) — Soll auch *Ove Malling's* groſse und gute Handlungen der Dänen überſetzt haben, woran jedoch zu zweifeln iſt, woferne nicht von dieſem Werke *drei* Ueberſetzungen vorhanden ſind (Vergl. oben *Abrahamſon*). — Höchſt wahrſcheinlich hat nicht er, ſondern ein anderer *J.... Peterſen* (N. 4.), welcher in Kopenhagen leben ſoll, *Viborg's* Schrift (ſ. oben S. 371.) überſetzt.

(M. u. N. 3.) PETERSEN (Ingwer), *geb. zu ...* 17..., *ſtarb* 1787.

(W. 3.) PETERSEN (Johann Dieterich), iſt oder war wahrſcheinlich kein Schleswig-Holſteiner.

(M. u. N. 1.) PETERSEN (Philipp Ernſt), *Organiſt auf Glücks-*

Digitized by Google

Glücksburg, auch Mitglied und Secretair der von Ph. E. Lüders geſtifteten Ackergeſellſchaft; geb. zu ..., ſtarb 1793 im 78ſten Jahre. Seine Schrift erſchien 1779 (nicht 1769).

PETRAEUS (Nikolaus), im *Jöcher — geb. zu Huſum den* 10 *Sept.* 1569, *ſtarb* (als Superintendent zu Stralſund?) *den* 7 *Jan.* 1641. Vgl. Memoria ejus auctore C. *Fr. Streſow.* Flensburgi 1759. 8.

(M. u. N. 2. 5.) PRAETORIUS (W..... C.....), *däniſcher Prämierlieutenant zu Hamburg; geb. zu* .... im Holſteiniſchen (?) 17.., *ſtarb* 17... §§. * Merkwürdigkeiten der Stadt Altona, nach chronologiſcher Ordnung nebſt dabei gehörigem Grundriſſe der Stadt auf einem Elephantenbogen abgedruckt. Altona 1780. 8. Erhielt nach dem Tode des Verfaſſers 1792 einen neuen Titel, auf welchem er genannt iſt.

PRALL (.....), *Juſtitzrath in Tönningen, geb. zu* ..... 17.., *ſtarb* 1793. §§ Epiſtola gratulatoria de vtilitate quam concionis in aedibus ſacris auditus praeſtare valet. Jenae 1749. 4. (*Mitgetheilt.*)

(M.) PRANGE (Auguſt Diederich Gottlieb). „Ein Doctor Medic. dieſes Namens iſt *in Altona* nicht und ſchwerlich je geweſen." (*Mitgetheilt.*)

von PREINDL (Joſeph), war k. k. Chargé d'affaires am däniſchen Hofe, hielt ſich demnächſt *zu Schleswig* auf (wo er drucken ließ: Eſſay d'une Grammaire Turque. à Schleswigue 1787. 8. Vgl. Prov. Ber. 1788. H. 3. S. 370.), lebt aber wahrſcheinlich nicht mehr in den Herzogthümern.

(E. 140.) PROFE (Gottfried). Vgl. Memoria ejus auctore *P. Chr. Henrici.* Altonae 1770. Fol.

(E. 120.) von QUALEN (Josias), *starb* 17..

(N. 1. 2. 4. 5.) RAHUSEN (Reinhard), *geb. zu Hamburg den* 23 *Aug.* 1735, *starb den* 8 *März* 1793. Vgl. Bolten's Kirchen-Nachr. von Altona. 1, 305 ff. Schrieb noch: Handboek over den heil. Doop en het heilige Avondmaal. Altona 1790. 8. De beste en veiligste Troostgronden waardoor wy ons den anderzins hoogstsmarte lyk en dood onzer naestbestaande Bloedsverwanten verzagten en verligten kunnen. Altona 1790. 8. Denkmal der Hochschätzung und Freundschaft der im Herrn entschlafenen Frau Wittwe Alida van der Smissen, geb. Veen, errichtet. Daf. 1790. 8. Väterliche Empfindungen bei dem frühzeitigen Tode seines einzigsten Sohnes H. G. Rahusen. Daf. 1790. 8. Freundschaftliches Trostschreiben an Hrn. J. G. v. der Smissen bei dem schmerzlichen Tode seiner Ehegattinn Helena v. d. S. 1790. 8. (*Autographum*). Hat auch verschiedene Stücke zu den Baseler Auszügen der deutschen Gesellschaft geliefert. — Kurz vor seinem Tode erschien noch: Etwas über den jetzigen politischen Zustand Europens. Altona 1793. 8. — Die schwedische Uebersetzung der einen Schrift erschien nach *Erich* zu Gothenburg 1787.

Graf zu RANZAU (Hans), Vater (?) des Chr... zu R., (s. oben) — *auf Aschberg, geb. zu* .... 17.., *starb* 17... Ist Verfasser des von Ekkard S. 193 anonymisch aufgeführten Schreibens eines hollsteinischen Guts-

Gutsherrn, die Abschaffung der Hofdienste auf seinem Gute und die Folgen dieser Veränderung betreffend. Hamburg 1775. 8. Vgl. Prov. Ber. 1787. H. 3. S. 308. und 1791. H. 5. S. 207.

(M. u. N. 1-5.) REICHARDT (Johann Friederich), kaufte 1793 das Gut Rethwisch in Wagrien, und privatisirte in Altona (weswegen er auch einen Platz in den Prov. Ber. erhielt), zog aber 1795 wieder nach Giebichenstein bei Halle.

(M. u. N. 1, 5 1 5 u. 7 5 1. 2. 3, 5.) REICHENBACH (Friederich Christian), *geb. zu Rieseby* im Lande Schwansen *den* 31 *Mai* 1740, *starb den* 15 *März* 1786. Vgl. ausser *Bolten* und *Wolfrath*, welche das gelehrte Deutschland anführt, (*G. L. Ablemann's*) Aufsatz in den Prov. Ber. 1787. H. 3. S. 366.

REICHENBACH (Johann Gotthilf), Vater des Vorigen — Vgl. *Bolten's* Kirchen-Nachr. von Altona 1. S. 85. und die daselbst angeführten Schleswig-Hollsteinischen Anzeigen 1768. St. 6., den Lebenslauf des J. G. R. gröstentheils von ihm selbst geschrieben (und von seinem Sohne Fr. Chr. vollendet) .... 2 Bogen in 8. (siehe dänisches Journal B. 2. S. 291.) und Leben, Charakter und Amtsführung seines Vaters — von Fr. Chr. R. Altona 1767. 8.

REIN (Johann Balthasar), *geb. zu Breitungen* im Stollberg-Roslaischen *den* 14 *Dec.* 1713, war vormals preussischer Berginspector zu Freienwalde in der Mittelmark, *privatisirte* zuletzt *in Altona, starb den* 24 *Aug.* 1794. §§. Vierstimmiges Choralbuch, worinn alle

Me-

Melodien des Schleswig-Holsteinschen Gesangbuchs enthalten sind, mit königl. priuilegio exclusiuo herausgegeben. Altona 1755. in Verlag des Verfassers. 104 Seiten in Notenquart. — Soll auch ehemals eine alchymist. Schrift herausgegeben haben. (*Mitgetheilt.*)

(N. 5.) REINHARD (. . . . . .), welcher S. 75. angeführt wird, lebt nicht mehr *in Altona.*

RHODE (Johann), dessen S. 188. gedacht wird, *starb als Leibarzt* des Herzogs von Augustenburg 179- (?), *geb. zu* . . . 17 . . .

(N. 5.) ROHLFS (Matthias), *Schreib- und Rechenmeister zu Baxtehude, starb* 179 . ., wird nicht nur dort (Th. 1. S. 190. und Th. 2. S. 162.), sondern auch in *Sprengel's* Grundriss der Staatenkunde (Halle 1793) S. 306. als Verfasser des dänischen und Schleswig-Holsteinischen Kalenders aufgeführt, da bekanntlich von ihm nur die mathematischen Berechnungen herrühren.

(M. u. N. 1. 3. 5. E. 139.) SALCHOW (Ulrich Christoph), *starb den* 20 *Apr.* 1786. Vgl. den von *Meusel* und *Lawätz* aufgeführten *Baldinger.* — Die N. 4. angeführte neue Auflage der chirurgischen Beobachtungen hat blos einen neuen Titel mit der Jahrszahl 1791 erhalten. (S. allg. deutsche Biblioth. Band 112. S. 384.) — Eine Schrift von ihm wurde nach *Ersch* ins Dänische übersetzt.

von SALDERN (Caspar-Salomon), *geb. zu Hadersleben den* 13 *Jun.* 1770, *starb in der Schweitz den* 6 *Aug.* 1794. Vgl. *Brinken's* S. 35. angeführten Aufsatz.

SAUPE (G . . . . C . . . .), wurde aus dem Katalog der Oster-

Oſtermeſſe von 1793 in die Prov. Ber. 1793. H. 3. S. 336. und nachher ſelbſt H. 5. S. 139 u. 145 aufgenommen, weil man ihn mit dem ..... *Saupe*, Cantor in Hadersleben, der aber ein Agraph iſt, verwechſelte.

(N. 5.) SCHADE (Georg), *Regierungs- und Obergerichts-Advocat zu Kiel* ſeit 1775, ſaſs von 1760-1775 auf der Inſel Chriſtiansoe bei Bornholm gefangen, und war zuerſt Ober- und Landgerichts-Advocat zu Altona, *geb. zu Apenrade* (nicht: Sonderburg) *den 8 Mai* 1712, *ſtarb den* 10 *April* 1795. Vgl. auſſer den Nachrichten von dem Zuſtande — B. 1. S. 620 ff. und 689 ff. *Bolten's* Kirchen-Nachr. von Altona 2, 129-131. und die daſelbſt angeführten Schriften, wo aber aus *C. W. F. Walch's* Grundſätzen der Kirchengeſchichte des N. T. im 18ten Jahrh. (Göttingen 1774) S. 128. die Noua Acta hiſtorico-eccleſ. B. 6. S. 88 ff. hinzuzuſetzen ſind, ſo wie auch einige, ihn betreffende Nachrichten in: Luxdorphiana eller Bidrag til den danſke Litterær-Hiſtorie — Kbhvn. 1791 (Theil 1. S. 4-21.) und *Thieſs's* Ephemeriden der neueſten theol. Litteratur und Kirchengeſchichte B. 1. S. 499. vorkommen. Auch ſoll *ſein Leben*, zu Kopenhagen beſonders gedruckt, erſchienen ſeyn (und *Aug. Friedr. Cranz* in einer gewiſſen Schrift, welche ſeine Befreiung veranlaſste, von ihm gehandelt haben), woran jedoch zu zweifeln iſt, da man es in keinem von *den* Bücherkatalogen, welche hier Auskunft geben würden — den Hielmſtierneſchen, Lorckiſchen, Luxdorphiſchen, Sevelſchen, Thottiſchen — gefunden hat.

Wahr-

Rector zu Salzwedel 1771, und bald darauf Prediger an der Marienkirche daſelbſt. §§. Prol. ſcholaſtica, qua veram in litteris ſacroſanctis eſſe poëſin ex aliquot poëſeos propriis characteribus ad hymnum Dauidicum XLV. accommodatis probare ſtudet. Soltquellae 1754. 4. Vorſtellung der Pflichten eines rechtſchaffenen Schülers gegen die Schulwiſſenſchaften. Flensb. 1757. 4. Breuis exemplorum collectio, qua ſtudiorum liberalium in respublicas et religionem vim atque vtilitatem docet. Ibid. 1758. 4. Das Schulprogramm von 1759 handelte von der Methode, wornach die Schullectionen getrieben wurden, hauptſächlich in der Geſchichte. Beigefügt iſt eine Regententafel des 15ten Jahrhunderts, nebſt einer Erläuterung derſelben in Verſen. 4. Das Schulprogramm von 1760 (welches, wie das vorige, keinen beſondern Titel hat) handelt von den vornehmſten Jubelfeſten unter Heiden, Juden und Chriſten. 4. Von dem reellen Nutzen lateiniſcher Schulen. 1762. 4. *Erneuerte Huſumiſche Schulordnung. Flensb. 1763. 158 S. in 8. (ſ. Fortgeſetzte Nachrichten 3, 144.) Erläuterung einiger Punkte aus der erneuerten Huſumiſchen Schulordnung. Daſ. 1764. 40 S. 8. Unterſuchung der Frage, in wieferne eine gründliche Schulgelehrſamkeit bei dem Unterricht in lateiniſchen Schulen nöthig und nützlich ſei? Daſ. 1765. 8. Lectionsanzeige nebſt Nachricht von dem Anwachs der (1763 von ihm geſtifteten) Schulbibliothek. Flensb. 1766. 8. Einladung zum Krönungsfeſte des

Kö-

Königs Chriſtian VII. Daſ. 1767. 4. Kurze Vertheidigung des göttlichen Worts gegen die Anmaſsungen der Philoſophie, in Abſicht der wahren Beſſerung der Welt. Daſ. 1770. 8. De neceſſitate et vtilitate ſtudii hebraici quaerit P. Sch. qui rectoris Huſumenſis prouinciam, quam tria luſtra geſſit, oratione valedictoria deponet. Ibid. 1771. 8. — Auſſer dem finde ich: Defenſio Zimmermannianae de Gen. II, 17. ſententiae aduerſus Bibliothecam Germanicam vniuerſalem, loco programmatis ſcholaſtici. Flenopoli 110 S. 8. ohne Jahrzahl, vermuthe aber, daſs ſie in das Jahr 1761 (ſoll wahrſcheinlich heiſsen 1767, vgl. *Thieſs's* Handbuch der neuen Litteratur der Theologie, B. 1. S. 615 fg.) fällt. (*Mitgetheilt.*) *ſtarb den* 14 *Mai* 1793. Die erſte Periode ſeines Lebens findet man beſchrieben in *J. Laſs's* Huſumiſchen Nachrichten, 2te Fortſetzung, Stück 8.

(W. 2.) von SCHEEL (Gerhard Heinrich), *geb. zu Glückſtadt* (?) 17 .., *ſtarb zu* ... 17 ...

(M. u. N. 1-5.) SCHINK (Johann Friederich), wurde 1795 in die Prov. Ber. aufgenommen, wohnt aber noch immer in *Hamburg*, ob er gleich im Sommer auf einem holſteiniſchen Dorfe ſich aufzuhalten pflegt. Vgl. Berliner Archiv der Zeit und des Geſchmacks. Sept. 1795. S. 255.

(M. u. N. 1-5.) SCHINMEIER (Johann Adolph), wurde in die Prov. Ber. 1788. H. 6. S. 386. als ein in *Tonningen* Geborner aufgenommen, wo ſein Vater einige Jahre als Prediger ſtand, war aber aus *Stettin* gebür-

tig. Vgl. Lebensbeschr. preussischer Gottesgel., allg. Magazin für Prediger, von *J. R. G. Beyer*, B. 8. wieder abgedruckt und ergänzt in der kurzen Schilderung des Lebens, des Charakters und der Verdienste des *J. A. S.* — von *H. F. Niemeyer*. Lüb. 1796. Fol.

(M. u. N. 1.) SCHMALZ (H.... A....), war in den Jahren 1768 und 69 Hofmeister eines jungen Grafen von Ahlefeldt zu Biörnemöse auf Fühnen, *ging* 1770 *nach Amerika, wo er bald darauf starb.* Dass er ausser der Uebersetzung des patriotischen Zuschauers (von Janus Schelderup Sneedorff) noch sonst etwas geschrieben hat, ist mir nicht bekannt. Sein Verleger weiss gar nichts von ihm anzugeben; was ich aber hier angeführt habe, ist ganz zuverlässig, denn er war als Hofmeister mein unmittelbarer Vorgänger auf Biörnemöse. (*Mitgetheilt von Johann Jaspersen*). *Geb.* nach einigen *zu Tondern*, nach andern *auf Gravenstein.* Vom patriotischen Zuschauer übersetzte er nur die beiden ersten Theile (1769 und 1770), die beiden letzten aber (1771 und 1772) *C. D. Ebeling.*

(N. 1-5. W. 3, 686 u. 985.) Graf von SCHMETTOW (Woldemar Friederich), *starb den 7 Jul.* 1794. Vgl. Tod des Grafen Schmettow in Plön; im Genius der Zeit Aug. 1794. Bruchstück zur Charakteristik des verstorbenen Grafen Schm., von H (ennings), das. Jun. 1795. Prov. Ber. 1794. H. 5. S. 269 ff. und *Koppe's* juris. Almanach auf 1795. S. ... Das in den Prov. Ber. eingerückte *Autographum*, welches er eigentlich für dieses Werk bestimmte, verdient auch hier eine

eine Stelle: „*W. Fr.* Graf *v. Schm.*, *geb. zu Zelle* im Hannöveriſchen *den* 25 *Febr.* 1749, *hält ſich* ſeit 1778 *in Plön auf*, iſt aber verſchiedenemal auf lange Zeit abweſend geweſen, unter andern 1787 und 1788 zu Speyer am Rhein. — Im Jahr 1767 ernannte ihn der König von Dännemark zum Geſandſchaftsſecretair in Madrit, wo er während der Abweſenheit des Geſandten bis zum Sommer 1769 als Geſchäftsträger blieb. 1769 ernannte ihn der König zu ſeinem Generaladjutanten, und ſchickte ihn als Geſandſchaftsſecretair nach Warſchau; 1771 als Geſchäftsträger nach Dresden. Zu Anfang des 1772ſten Jahres ernannte er ihn zum außerordentlichen Geſandten am Churſächſiſchen Hofe. Im Jahr 1773 bat der Graf um ſeinen Abſchied, erhielt ihn und trat völlig aus däniſchen Dienſten. — In demſelben Jahre 1773 erhielt er den Churpfälziſchen Löwenorden, und trat als Geheimerrath in Churpfälziſche Dienſte, verlieſs ſelbige im folgenden Jahre, reiſete und zog 1778 nach Plön, wo ſich ſein am 24ſten Oct. verſtorbener Vater, der königl. dän. General der Cavallerie und Ritter des Elephantenordens, Hermann Woldemar (Meuſel: Wold. Herm.) Graf v. Schm. von Holdorp aufhielt. Im Jahr 1781 ertheilte ihn der König von Dännemark eine Penſion. 1788 wurde er von der königl. Societät der Wiſſenſchaften zu Drontheim zum Mitgliede aufgenommen. Durch ein königl. Reſcript vom 11ten Jun. 1790 erhielt er den Auftrag, im Plönſchen Landgerichte und dem Plönſchen Conſiſto-

siſtorium zu ſitzen, welches auch jetzt ſeine einzige öffentliche Beſchäftigung ausmacht. — Seine Schriften ſind: Lettre à Monſ. *Aubri* ſur la litterature allemande, welche als Vorrede von der Ueberſetzung der Leiden Werthers (Les paſſions du jeune Werther, traduit par *Aubri*) 1777 zu Paris in 8. erſchien. * Der Egoismus, ein Luſtſpiel in 5 Aufzügen, von dem Herrn *Cailhara*, aus dem Franzöſiſchen überſetzt. (Hamburg) 1778. 8. * Abregé du droit public d'Allemagne. Amſterdam 1778. 8. * Ueber Empfindelei und Kraftgenies, Modevorurtheile und Schimpfreden, auch einige ernſte Gegenſtände. 1s Heft. Deſſau 1783. 2s Heft. 1784. 8. * Ein kleiner Beitrag zur Kenntniſs des franzöſiſchen Staats, von einem Norderdeutſchen, als ein Anhang zu den beiden Schriften: „Finanzzuſtand des franzöſiſchen Staats," und „Necker in Briefen an Iſelin." (1784. 8. ohne Druckort.) Beantwortung der Frage: „welches ſind die ſicherſten, leichteſten und wohlfeilſten Mittel, die Heerſtraſsen wider Räubereien und Gewaltthätigkeiten zu ſichern?" Eine von der königl. Societät der Wiſſenſchaften zu Göttingen im Jahre 1788 gekrönte Preisſchrift. Hannover 1789. gr. 4. * Patriotiſche Gedanken eines Dänen über ſtehende Heere, politiſches Gleichgewicht und Staatenrevolution. 2te ſehr vermehrte Auflage. Altona 1792. 8. — Zu *Schlözer's* Briefwechſel und zu deſſelben Staatsanzeigen hat er verſchiedene Beiträge geliefert, unter andern: *a*) eine Beſchreibung der Stiergefechte in Spanien; *b*) über die

die Jagd; *c*) über das däniſche Finanzweſen. 1787; *d*) Erklärung über den Cardinal und Fürſt Biſchof von Strasburg, Prinz *Louis von Roban*, veranlaßt durch eine Schrift, betitelt: „Wiederhall aus der deutſchen Leſewelt." 1790. u. ſ. w. — Vom Anfange des 1793ſten Jahres iſt er Mitarbeiter am Schleswigſchen Journal. Sein erſter Aufſatz im Januar iſt betitelt: „Ohnmaßgeblicher Vorſchlag, veranlaßt durch N.... der allgem. Litt. Zeit." Die folgenden Aufſätze von ihm ſind unterzeichnet S. — Die ihm zugeſchriebene Schrift: An Dännemark und ſeine braven Bürger. Hamburg 1786. wogegen er öffentlich in der allgem. Litt. Zeit. proteſtirte, iſt ſicher nicht von ihm. — Er arbeitet jetzt an einem Buche, über den Adel und beſonders über die Frage: ob man ihn abſchaffen müſſe. Plön den 25 März 1793. Schmettow." — Von den patriotiſchen Gedanken erſchien eigentlich die erſte Ausgabe (Altona) 1792, die 2te verbeſſerte und vermehrte Auflage daſelbſt 1793, die 3te aber nicht mehr *anonymiſch*, 1795. — *Däniſch* überſetzt: En dansk Mands patriotiske Tanker om staaende Heere, politiske Ligevægt og Statsrevolutioner — Kbhvn 1794. 8. — Von den Gegenſchriften, welche dieſes Werk veranlaßte, ſ. Prov. Ber. 1793. H. 5. S. 203. 1794. H. 1. S. 88. H. 2. S. 294 und 299. H. 3. S. 395. — Schrieb noch: Aufſätze im Hannöverſchen Magazin von 1789, welche *Beutler* verzeichnet. — Erläuternder Commentar zu den patriotiſchen Gedanken eines Dänen — von dem Verfaſſer derſelben

—; veranlaßt durch ein bei J. F. Schulz in Kopenhagen erſchienenes anonymiſches Pasquill, betitelt: Gedanken eines Norwegiſchen Officiers über die patriotiſchen Gedanken eines Dänen, mit Beilagen. (Altona) 1793. 8. (*Däniſch* überſetzt: Oplyſende Commentar til en danſk Mands patriotiſke Tanker — Kbhvn. 1794. 8.) — An Se. Königl. Majeſtät zu Dännemark und Norwegen allerunterthänigſte Erklärung abſeiten W. F. Grafen von Schm., in Betref angeſchuldigten Mißbrauchs der Preßfreiheit. (ohne Druckort) 1794. — wieder abgedruckt im März des hiſtor. polit. Magazins, S. 262-284, und in den Annalen der leidenden Menſchheit. 1794. — *Däniſch* überſetzt: Grev W. F. v. Schm. Erklæring til Hans Maj. Kongen angaaende Beſkyldningen for Mißbrug af Trykkefriheden. Kbhvn. 1794. — An Ihro Königl. Majeſtät zu Dännemark und Norwegen allerunterthänigſte Erklärung abſeiten W. F. Grafen v. Schm., betreffend das allerhöchſte Reſcript vom 4ten Mai dieſes Jahrs. (ohne Druckort) 1794 — wieder abgedruckt in den Annalen der leidenden Menſchheit 1794. — Nach ſeinem Tode kam heraus: Kleine Schriften. 1ſter und 2ter Theil. Altona 1795. 8 (Theil 3, welcher vieleicht Oſtern 1797 erſcheint, wird zufolge der Vorrede zum 1ſten Theil vornemlich eine kurze Nachricht von dem *Leben* dieſes Schriftſtellers geben.) Sein Bildniß von *Lips* vor dem erſten Theile ſeiner kleinen Schriften. — Ein *zweites*, für dieſes Werk von ihm beſtimmte *Autographum*, mag den Schluß dieſes

dieſes Artikels machen: Ein in den Herzogthümern geborner *F... W... C...* Graf *von Schmettau* iſt mir gar nicht bekannt. (Zufolge dem 4ten Nachtrage war er hiernach befragt; allein der 5te giebt itzt Auskunft: Es iſt der nachher als Obriſter oder Generalmajor aufgeführte.) Alle *Schmettow*, *Schmettau*, *Schmettaw*, Grafen, Edelleute und Bürger, ſind übrigens von einer Familie. Warum ſie ſich verſchieden ſchreiben, iſt mir ſelbſt unbekannt. — Mein ſeeliger Vater, *Hermann Woldemar*, der aber nicht in Holſtein geboren war (M u. N. 1. 2. W. 1. u. 3.), hat außer einigen kleinen militairiſchen Schriften geſchrieben: *a*) Blätter aus Liebe zur Wahrheit; *b*) auch Fragmente. Philadelphia. Beide theologiſchen Inhalts. — Mein noch lebender Bruder, *Carl Jacob Woldemar*, Generalmajor in Drontheim, hat meines Wiſſens gar nichts geſchrieben. — Der Obriſte oder Generalmajor *Schmettau* in Berlin (Sohn des verſtorbenen Preusſiſchen Generalfeldmarſchalls und Generalfeldzeugmeiſters), der wegen ſeiner Carten- und Plan-Sammlung bekannt iſt, auch Carten gemacht hat, hat verſchiedenes im militairiſchen Fache geſchrieben. Er iſt aber gewiſs nicht in Holſtein gebohren. (Vgl. Neueſtes gel. Berlin 2, 136 fg.) — Es lebt aber ein Graf *Schmettau* im Oldenburgiſchen, wo er meines Wiſſens eine Bedienung hat, der vorher Cavalier bei dem jetzigen Fürſt Biſchof von Lübek, in Eutin war, und der vieleicht etwas geſchrieben hat. Gewiſs weiſs ich es nicht, ſo wenig als ſeinen Geburtsort. (Es wird gemeint,

Digitized by Google

PETERSEN (Anton), *geb. zu Bäſum* 1717, ſeit 1751 Diakonus, und ſeit 1771 *Paſtor zu Grube*, *ſtarb im März* 1778. Vgl. Sein Leben von ihm ſelbſt beſchrieben. Eutin 1740. 8. (*Mitgetheilt.*)

(M. u. N. 2. 3.) PETERSEN (Balthaſar), *geb. zu Tondern den 7 Mai* 1703, wurde 1729 Paſtor zu Leck, Amts Tondern, 1739 Probſt und Paſtor in Sonderburg, 1746 aber *Conſiſtorialrath*, *Probſt und Paſtor zu Tondern*, *ſtarb den 1 Jan.* 1787. Vgl. Prov. Ber. 1787. H. 3. S. 403.

PETERSEN (Jakob), *Landſchreiber in Bredſtedt* (vorher Reviſor bei der Finanzcaſſen-Direction in Kopenhagen), *geb. auf Föhr* 17.., *ſtarb* 1792. §§ * *P. F. Suhm's* Geſchichte Dännemarks, Norwegens und Holſteins, in zweien Auszügen, zum Gebrauch der ſtudirenden Jugend. (Aus dem Däniſchen.) Flensburg 1778. 8. (Vgl. oben *Jasperſön*) — Soll auch *Ove Malling's* groſse und gute Handlungen der Dänen überſetzt haben, woran jedoch zu zweifeln iſt, woferne nicht von dieſem Werke *drei* Ueberſetzungen vorhanden ſind (Vergl. oben *Abrahamſön*). — Höchſt wahrſcheinlich hat nicht er, ſondern ein anderer *J.... Peterſen* (N. 4.), welcher in Kopenhagen leben ſoll, *Viborg's* Schrift (ſ. oben S. 371.) überſetzt.

(M. u. N. 3.) PETERSEN (Ingwer), *geb. zu ... 17...*, *ſtarb* 1787.

(W. 3.) PETERSEN (Johann Dieterich), iſt oder war wahrſcheinlich kein Schleswig-Holſteiner.

(M. u. N. 1.) PETERSEN (Philipp Ernſt), *Organiſt auf Glücks-*

Digitized by Google

Glücksburg, auch Mitglied und Secretair der von Ph. E. Lüders geſtifteten Ackergeſellſchaft; geb. zu ..., ſtarb 1793 im 78ſten Jahre. Seine Schrift erſchien 1779 (nicht 1769).

PETRAEUS (Nikolaus), im *Föcher — geb. zu Huſum den* 10 *Sept.* 1569, *ſtarb* (als Superintendent zu Stralſund?) *den* 7 *Jan.* 1641. Vgl. Memoria ejus auctore C. *Fr. Streſow.* Flensburgi 1759. 8.

(M. u. N. 2. 5.) PRAETORIUS (W..... C.....), *däniſcher Prämierlieutenant zu Hamburg; geb. zu ....* im Holſteiniſchen (?) 17.., *ſtarb* 17... §§. * Merkwürdigkeiten der Stadt Altona, nach chronologiſcher Ordnung nebſt dabei gehörigem Grundriſſe der Stadt auf einem Elephantenbogen abgedruckt. Altona 1780. 8. Erhielt nach dem Tode des Verfaſſers 1792 einen neuen Titel, auf welchem er genannt iſt.

PRALL (.....), *Juſtizrath in Tönningen, geb. zu* ..... 17.., *ſtarb* 1793. §§ Epiſtola gratulatoria de vtilitate quam concionis in aedibus ſacris auditus praeſtare valet. Jenae 1749. 4. (*Mitgetheilt.*)

(M.) PRANGE (Auguſt Diederich Gottlieb). „Ein Doctor Medic. dieſes Namens iſt *in Altona* nicht und ſchwerlich je geweſen." (*Mitgetheilt.*)

von PREINDL (Joſeph), war k. k. Chargé d'affaires am däniſchen Hofe, hielt ſich demnächſt *zu Schleswig* auf (wo er drucken ließ: Eſſay d'une Grammaire Turque. à Schleswigue 1787. 8. Vgl. Prov. Ber. 1788. H. 3. S. 370.), lebt aber wahrſcheinlich nicht mehr in den Herzogthümern.

Digitized by Google

(E. 140.) PROFE (Gottfried). Vgl. Memoria ejus auctore *P. Chr. Henrici.* Altonae 1770. Fol.

(E. 120.) von QUALEN (Joſias), *ſtarb* 17..

(N. 1. 2. 4. 5.) RAHUSEN (Reinhard), *geb. zu Hamburg den* 23 *Aug.* 1735, *ſtarb den* 8 *März* 1793. Vgl. Bolten's Kirchen-Nachr. von Altona. 1, 305 ff. Schrieb noch: Handboek over den heil. Doop en het heilige Avondmaal. Altona 1790. 8. De beſte en veiligſte Trooſtgronden waardoor wy ons den anderzins hoogſtsmarte lyk en dood onzer naeſtbeſtaande Bloedsverwanten verzagten en verligten kunnen. Altona 1790. 8. Denkmal der Hochſchätzung und Freundſchaft der im Herrn entſchlafenen Frau Wittwe Alida van der Smiſſen, geb. Veen, errichtet. Daſ. 1790. 8. Väterliche Empfindungen bei dem frühzeitigen Tode ſeines einzigſten Sohnes H. G. Rahuſen. Daſ. 1790. 8. Freundſchaftliches Troſtſchreiben an Hrn. J. G. v. der Smiſſen bei dem ſchmerzlichen Tode ſeiner Ehegattinn Helena v. d. S. 1790. 8. (*Autographum*). Hat auch verſchiedene Stücke zu den Baſeler Auszügen der deutſchen Geſellſchaft geliefert. — Kurz vor ſeinem Tode erſchien noch: Etwas über den jetzigen politiſchen Zuſtand Europens. Altona 1793. 8. — Die ſchwediſche Ueberſetzung der einen Schrift erſchien nach *Erſch* zu Gothenburg 1787.

Graf zu RANZAU (Hans), Vater (?) des Chr... zu R., (ſ. oben) — *auf Aſchberg, geb. zu* .... 17.., *ſtarb* 17... Iſt Verfaſſer des von Ekkard S. 193 anonymiſch aufgeführten Schreibens eines holſteinſchen Guts-

Gutsherrn, die Abschaffung der Hofdienste auf seinem Gute und die Folgen dieser Veränderung betreffend. Hamburg 1775. 8. Vgl. Prov. Ber. 1787. H. 3. S. 308. und 1791. H. 5. S. 207.

(M. u. N. 1-5.) REICHARDT (Johann Friederich), kaufte 1793 das Gut Rethwisch in Wagrien, und privatisirte in Altona (weswegen er auch einen Platz in den Prov. Ber. erhielt), zog aber 1795 wieder nach Giebichenstein bei Halle.

(M. u. N. 1, 515 u. 751. 2. 3, 5.) REICHENBACH (Friederich Christian), *geb. zu Riesebye* im Lande Schwansen *den* 31 *Mai* 1740, *starb den* 15 *März* 1786. Vgl. ausser *Bolten* und *Wolfrath*, welche das gelehrte Deutschland anführt, (*G. L. Ahlemann's*) Aufsatz in den Prov. Ber. 1787. H. 3. S. 366.

REICHENBACH (Johann Gotthilf), Vater des Vorigen — Vgl. *Bolten's* Kirchen-Nachr. von Altona 1. S. 85. und die daselbst angeführten Schleswig-Hollsteinischen Anzeigen 1768. St. 6., den Lebenslauf des J. G. R. gröstentheils von ihm selbst geschrieben (und von seinem Sohne Fr. Chr. vollendet) .... 2 Bogen in 8. (siehe dänisches Journal B. 2. S. 291.) und Leben, Charakter und Amtsführung seines Vaters — von Fr. Chr. R. Altona 1767. 8.

REIN (Johann Balthasar), *geb. zu Breitungen* im Stollberg-Roslaischen *den* 14 *Dec.* 1713, war vormals preussischer Berginspector zu Freienwalde in der Mittelmark, *privatisirte* zuletzt *in Altona, starb den* 24 *Aug.* 1794. §§. Vierstimmiges Choralbuch, worinn alle Me-

Melodien des Schleswig-Holsteinschen Gesangbuchs enthalten sind, mit königl. priuilegio exclusiuo herausgegeben. Altona 1755. in Verlag des Verfassers. 104 Seiten in Notenquart. — Soll auch ehemals eine alchymist. Schrift herausgegeben haben. (*Mitgetheilt.*)

(N. 5.) REINHARD (. . . . . .), welcher S. 75. angeführt wird, lebt nicht mehr *in Altona.*

RHODE (Johann), dessen S. 188. gedacht wird, *starb als Leibarzt* des Herzogs von Augustenburg 179[illegible] (?), *geb. zu* . . . 17 . . .

(N. 5.) ROHLFS (Matthias), *Schreib- und Rechenmeister zu Buxtehude, starb* 179 . . , wird nicht nur dort (Th. 1. S. 190. und Th. 2. S. 162.), sondern auch in *Sprengel's* Grundriss der Staatenkunde (Halle 1793) S. 306. als Verfasser des dänischen und Schleswig-Holsteinischen Kalenders aufgeführt, da bekanntlich von ihm nur die mathematischen Berechnungen herrühren.

(M. u. N. 1. 3. 5. E. 139.) SALCHOW (Ulrich Christoph), *starb den* 20 *Apr.* 1786. Vgl. den von *Meusel* und *Lawätz* aufgeführten *Baldinger.* — Die N. 4. angeführte neue Auflage der chirurgischen Beobachtungen hat blos einen neuen Titel mit der Jahrszahl 1791 erhalten. (S. allg. deutsche Biblioth. Band 112. S. 384.) — Eine Schrift von ihm wurde nach *Ersch* ins Dänische übersetzt.

von SALDERN (Caspar Salomon), *geb. zu Hadersleben den* 13 *Jun.* 1770, *starb in der Schweitz den* 6 *Aug.* 1794. Vgl. *Brinken's* S. 35. angeführten Aufsatz.

SAUPE (G . . . . C . . . .), wurde aus dem Katalog der Oster-

Oſtermeſſe von 1793 in die Prov. Ber. 1793. H. 3. S. 336. und nachher ſelbſt H. 5. S. 139 u. 145 aufgenommen, weil man ihn mit dem ..... *Saupe*, Cantor in Hadersleben, der aber ein Agraph iſt, verwechſelte.

(N. 5.) SCHADE (Georg), *Regierungs- und Obergerichts-Advocat zu Kiel* ſeit 1775, ſaſs von 1760-1775 auf der Inſel Chriſtiansoe bei Bornholm gefangen, und war zuerſt Ober- und Landgerichts-Advocat zu Altona, *geb. zu Apenrade* (nicht: Sonderburg) *den 8 Mai* 1712, *ſtarb den* 10 *April* 1795. Vgl. auſſer den Nachrichten von dem Zuſtande — B. 1. S. 620 ff. und 689 ff. *Bolten's* Kirchen-Nachr. von Altona 2, 129-131. und die daſelbſt angeführten Schriften, wo aber aus *C. W. F. Walch's* Grundſätzen der Kirchengeſchichte des N. T. im 18ten Jahrh. (Göttingen 1774) S. 128. die Noua Acta hiſtorico-eccleſ. B. 6. S. 88 ff. hinzuzuſetzen ſind, ſo wie auch einige, ihn betreffende Nachrichten in: Luxdorphiana eller Bidrag til den danſke Litterær-Hiſtorie — Kbhvn. 1791 (Theil 1. S. 4-21.) und *Thieſs's* Ephemeriden der neueſten theol. Litteratur und Kirchengeſchichte B. 1. S. 499. vorkommen. Auch ſoll *ſein Leben*, zu Kopenhagen beſonders gedruckt, erſchienen ſeyn (und *Aug. Friedr. Cranz* in einer gewiſſen Schrift, welche ſeine Befreiung veranlaſste, von ihm gehandelt haben), woran jedoch zu zweifeln iſt, da man es in keinem von *den* Bücherkatalogen, welche hier Auskunft geben würden — den Hielmſtierneſchen, Lorckiſchen, Luxdorphiſchen, Sevelſchen, Thottiſchen — gefunden hat.

Wahr-

Wahrscheinlich ist gemeint, die im Verzeichniss der nachgelassenen Bücher dieses Schriftstellers selbst aufgeführte „Merkwürdige Vorstellung, Deduction und Bitte eines wegen der vernünftigen natürlichen Religion verfolgten und in elf Jahren verwiesen gewesenen Weltweisen und Rechtsgelehrten. Kopenhagen 1772. 4." — Zu den im Bolten befindlichen Schriftenverzeichnisse gehört *theils* eine ältere Schrift: *Die unwandelbare und ewige Religion der ältesten Naturforscher und sogenannten Adepten, oder geometrischer Beweiss, dass die Metaphysik die wahre theoretische, und die Moral die wahre praktische Gottesgelahrheit sei, bestehend in einigen freien Anmerkungen und Erinnerungen über das in dem 1sten, 2ten und dem Vorbereitungstheile zum 3ten Stück der höhern Weltweisheit enthaltene System der allgemeinen Gesellschaft der Wissenschaften und deren Einrichtung und Plan, zur gründlichen Ueberführung aller Seichtdenkenden und Kohlergläubigen Deisten und Naturalisten, aufgesetzt von einem Liebhaber der Wahrheit an seinen Freund. Berlin und Leipzig 1760. 8. — *theils* eine neuere, von der jedoch nur einige Bogen abgedruckt sind, und die folgenden Titel hätte erhalten sollen: Kurzer vorbereitender Auszug eines nach und nach heftweise zu edirenden grössern Werks oder Systems der durch die Streitigkeiten über die Newtonische, Leibnizische und Kantische Philosophie berichtigten und zur völligen und mathematischen Gewissheit gebrachten höhern

oder

oder allgemeinen Naturkunde der wahren innern und eigenthümlichen Grundkräfte, aller und jeder für sich bestehenden einfachen Dinge oder Substanzen, nach den Graden ihrer Kräfte und Vollkommenheit zur wahren augenscheinlichen Verbesserung und Vervollkommnung von vorne her oder a priori aller zur wahren Weisheit oder zum zeitlichen und ewigen Wohlseyn und Glückseligkeit gereichenden vernünftig-theologischen, wie auch chemisch-physischen, theils durch die Erfahrungen des Herrn *Lavoisier's*, theils des Herrn *Green's* (*Friedrich Albrecht Carl Gren's?*) bestätigten Wissenschaften, nicht weniger der medicinischen und ökonomischen, fürnemlich aber und hauptsächlich aller moralischen, juristischen, politischen und historischen Wissenschaften, nebst den Wissenschaften der extensiven und intensiven Grösen oder der Mathematik und der Kriegskunde, nebst einem historischen Vorbericht von der höhern Naturkunde überhaupt und dem angenehmen Anfang und Ursprung derselben, sehr wichtig für die letzten 10 Jahre des jetzigen 17ten (?) Jahrhunderts, und noch wichtiger für die Zukunft; von einem vieljährig versuchten Gott und Menschen liebenden Weltbürger, und dahero auch Beförderer des wahren, vernünftigen und thätigen, nicht aber blos Namens- und Modechristenthums. 1stes Heft. Kiel 1795. 4.

(E. 120.) SCHAUMANN (Peter), *geb. zu Stadtbacstedt* im Kirchspiel Jörl Amts Flensburg 1725, ward Conrector zu Salzwedel 17.., Rector zu Husum 1756, Rector

Rector zu Salzwedel 1771, und bald darauf Prediger an der Marienkirche daſelbſt. §§. Prol. ſcholaſtica, qua veram in litteris ſacroſanctis eſſe poëſin ex aliquot poëſeos propriis characteribus ad hymnum Dauidicum XLV. accommodatis probare ſtudet. Soltquellae 1754. 4. Vorſtellung der Pflichten eines rechtſchaffenen Schülers gegen die Schulwiſſenſchaften. Flensb. 1757. 4. Breuis exemplorum collectio, qua ſtudiorum liberalium in respublicas et religionem vim atque vtilitatem docet. Ibid. 1758. 4. Das Schulprogramm von 1759 handelte von der Methode, wornach die Schullectionen getrieben wurden, hauptſächlich in der Geſchichte. Beigefügt iſt eine Regententafel des 15ten Jahrhunderts, nebſt einer Erläuterung derſelben in Verſen. 4. Das Schulprogramm von 1760 (welches, wie das vorige, keinen beſondern Titel hat) handelt von den vornehmſten Jubelfeſten unter Heiden, Juden und Chriſten. 4. Von dem reellen Nutzen lateiniſcher Schulen. 1762. 4. *Erneuerte Huſumiſche Schulordnung. Flensb. 1763. 158 S. in 8. (ſ. Fortgeſetzte Nachrichten 3, 144.) Erläuterung einiger Punkte aus der erneuerten Huſumiſchen Schulordnung. Daſ. 1764. 40 S. 8. Unterſuchung der Frage, in wieferne eine gründliche Schulgelehrſamkeit bei dem Unterricht in lateiniſchen Schulen nöthig und nützlich ſei? Daſ. 1765. 8. Lectionsanzeige nebſt Nachricht von dem Anwachs der (1763 von ihm geſtifteten) Schulbibliothek. Flensb. 1766. 8. Einladung zum Krönungsfeſte des

Kö-

Königs Christian VII. Daſ. 1767. 4. Kurze Vertheidigung des göttlichen Worts gegen die Anmaſsungen der Philoſophie, in Abſicht der wahren Beſſerung der Welt. Daſ. 1770. 8. De neceſſitate et vtilitate ſtudii hebraici quaerit P. Sch. qui rectoris Huſumenſis prouinciam, quam tria luſtra geſſit, oratione valedictoria deponet. Ibid. 1771. 8. — Auſſer dem finde ich: Defenſio Zimmermannianae de Gen. II, 17. ſententiae aduerſus Bibliothecam Germanicam vniuerſalem, loco programmatis ſcholaſtici. Flenopoli 1 10 S. 8. ohne Jahrzahl, vermuthe aber, daſs ſie in das Jahr 1761 (ſoll wahrſcheinlich heiſsen 1767, vgl. *Thieſs's* Handbuch der neuen Litteratur der Theologie, B. 1. S. 615 fg.) fällt. (*Mitgetheilt.*) *ſtarb den* 14 *Mai* 1793. Die erſte Periode ſeines Lebens findet man beſchrieben in *J. Laſs's* Huſumiſchen Nachrichten, 2te Fortſetzung, Stück 8.

(W. 2.) von SCHEEL (Gerhard Heinrich), *geb. zu Glückſtadt* (?) 17 .., *ſtarb zu* ... 17 ...

(M. u. N. 1-5.) SCHINK (Johann Friederich), wurde 1795 in die Prov. Ber. aufgenommen, wohnt aber noch immer in *Hamburg*, ob er gleich im Sommer auf einem holſteiniſchen Dorfe ſich aufzuhalten pflegt. Vgl. Berliner Archiv der Zeit und des Geſchmacks. Sept. 1795. S. 255.

(M. u. N. 1-5.) SCHINMEIER (Johann Adolph), wurde in die Prov. Ber. 1788. H. 6. S. 386. als ein in *Tüningen* Geborner aufgenommen, wo ſein Vater einige Jahre als Prediger ſtand, war aber aus *Stettin* gebür-

tig. Vgl. Lebensbeschr. preussischer Gottesgel., allg. Magazin für Prediger, von *J. R. G. Beyer*, B. 8. wieder abgedruckt und ergänzt in der kurzen Schilderung des Lebens, des Charakters und der Verdienste des *J. A. S.* — von *H. F. Niemeyer*. Lüb. 1796. Fol.

(M. u. N. 1.) SCHMALZ (H.... A....), war in den Jahren 1768 und 69 Hofmeister eines jungen Grafen von Ahlefeldt zu Biörnemöse auf Fühnen, *ging* 1770 *nach Amerika, wo er bald darauf starb.* Dass er ausser der Uebersetzung des patriotischen Zuschauers (von Janus Schelderup Sneedorff) noch sonst etwas geschrieben hat, ist mir nicht bekannt. Sein Verleger weiss gar nichts von ihm anzugeben; was ich aber hier angeführt habe, ist ganz zuverlässig, denn er war als Hofmeister mein unmittelbarer Vorgänger auf Biörnemöse. (*Mitgetheilt von Johann Jaspersen*). *Geb.* nach einigen *zu Tondern*, nach andern *auf Gravenstein.* Vom patriotischen Zuschauer übersetzte er nur die beiden ersten Theile (1769 und 1770), die beiden letzten aber (1771 und 1772) *C. D. Ebeling.*

(N. 1-5. W. 3, 686 u. 985.) Graf von SCHMETTOW (Woldemar Friederich), *starb den 7 Jul.* 1794. Vgl. Tod des Grafen Schmettow in Plön; im Genius der Zeit Aug. 1794. Bruchstück zur Charakteristik des verstorbenen Grafen Schm., von H (ennings), das. Jun. 1795. Prov. Ber. 1794. H. 5. S. 269 ff. und *Koppe's* jurist. Almanach auf 1795. S. ... Das in den Prov. Ber. eingerückte *Autographum*, welches er eigentlich für dieses Werk bestimmte, verdient auch hier eine

eine Stelle: „*W. Fr.* Graf *v. Schm.*, *geb. zu Zelle* im Hannöveriſchen *den* 25 *Febr.* 1749, *hält ſich* ſeit 1778 *in Plön auf*, iſt aber verſchiedenemal auf lange Zeit abweſend geweſen, unter andern 1787 und 1788 zu Speyer am Rhein. — Im Jahr 1767 ernannte ihn der König von Dännemark zum Geſandſchaftsſecretair in Madrit, wo er während der Abweſenheit des Geſandten bis zum Sommer 1769 als Geſchäftsträger blieb. 1769 ernannte ihn der König zu ſeinem Generaladjutanten, und ſchickte ihn als Geſandſchaftsſecretair nach Warſchau; 1771 als Geſchäftsträger nach Dresden. Zu Anfang des 1772ſten Jahres ernannte er ihn zum außerordentlichen Geſandten am Churſächſiſchen Hofe. Im Jahr 1773 bat der Graf um ſeinen Abſchied, erhielt ihn und trat völlig aus däniſchen Dienſten. — In demſelben Jahre 1773 erhielt er den Churpfälziſchen Löwenorden, und trat als Geheimerrath in Churpfälziſche Dienſte, verließ ſelbige im folgenden Jahre, reiſete und zog 1778 nach Plön, wo ſich ſein am 24ſten Oct. verſtorbener Vater, der königl. dän. General der Cavallerie und Ritter des Elephantenordens, Hermann Woldemar (Meuſel: Wold. Herm.) Graf v. Schm. von Holdorp aufhielt. Im Jahr 1781 ertheilte ihn der König von Dännemark eine Penſion. 1788 wurde er von der königl. Societät der Wiſſenſchaften zu Drontheim zum Mitgliede aufgenommen. Durch ein königl. Reſcript vom 11ten Jun. 1790 erhielt er den Auftrag, im Plönſchen Landgerichte und dem Plönſchen Conſiſto-

ſiſtorium zu ſitzen, welches auch jetzt ſeine einzige öffentliche Beſchäftigung ausmacht. — Seine Schriften ſind: Lettre à Monſ. *Aubri* ſur la litterature allemande, welche als Vorrede von der Ueberſetzung der Leiden Werthers (Les paſſions du jeune Werther, traduit par *Aubri*) 1777 zu Paris in 8. erſchien. * Der Egoismus, ein Luſtſpiel in 5 Aufzügen, von dem Herrn *Cailhara*, aus dem Franzöſiſchen überſetzt. (Hamburg) 1778. 8. * Abregé du droit public d'Allemagne. Amſterdam 1778. 8. * Ueber Empfindelei und Kraftgenies, Modevorurtheile und Schimpfreden, auch einige ernſte Gegenſtände. 1s Heft. Deſſau 1783. 2s Heft. 1784. 8. * Ein kleiner Beitrag zur Kenntniſs des franzöſiſchen Staats, von einem Norderdeutſchen, als ein Anhang zu den beiden Schriften: „Finanzzuſtand des franzöſiſchen Staats," und „Necker in Briefen an Iſelin." (1784. 8. ohne Druckort.) Beantwortung der Frage: „welches ſind die ſicherſten, leichteſten und wohlfeilſten Mittel, die Heerſtraſsen wider Räubereien und Gewaltthätigkeiten zu ſichern?" Eine von der königl. Societät der Wiſſenſchaften zu Göttingen im Jahre 1788 gekrönte Preisſchrift. Hannover 1789. gr. 4. * Patriotiſche Gedanken eines Dänen über ſtehende Heere, politiſches Gleichgewicht und Staatenrevolution. 2te ſehr vermehrte Auflage. Altona 1792. 8. — Zu *Schlözer's* Briefwechſel und zu deſſelben Staatsanzeigen hat er verſchiedene Beiträge geliefert, unter andern: *a*) eine Beſchreibung der Stiergefechte in Spanien; *b*) über die

die Jagd; *c*) über das däniſche Finanzweſen. 1787; *d*) Erklärung über den Cardinal und Fürſt Biſchof von Strasburg, Prinz *Louis von Roban*, veranlaſst durch eine Schrift, betitelt: „Wiederhall aus der deutſchen Leſewelt." 1790. u. ſ. w. — Vom Anfange des 1793ſten Jahres iſt er Mitarbeiter am Schleswigſchen Journal. Sein erſter Aufſatz im Januar iſt betitelt: „Ohnmaſsgeblicher Vorſchlag, veranlaſst durch N.... der allgem. Litt. Zeit." Die folgenden Aufſätze von ihm ſind unterzeichnet S. — Die ihm zugeſchriebene Schrift: An Dännemark und ſeine braven Bürger. Hamburg 1786. wogegen er öffentlich in der allgem. Litt. Zeit. proteſtirte, iſt ſicher nicht von ihm. — Er arbeitet jetzt an einem Buche, über den Adel und beſonders über die Frage: ob man ihn abſchaffen müſſe. Plön den 25 März 1793. Schmettow." — Von den patriotiſchen Gedanken erſchien eigentlich die erſte Ausgabe (Altona) 1792, die 2te verbeſſerte und vermehrte Auflage daſelbſt 1793, die 3te aber nicht mehr *anonymiſch*, 1795. — *Däniſch* überſetzt: En danſk Mands patriotiſke Tanker om ſtaaende Heere, politiſke Ligevægt og Statsrevolutioner — Kbhvn 1794. 8. — Von den Gegenſchriften, welche dieſes Werk veranlaſste, ſ. Prov. Ber. 1793. H. 5. S. 203. 1794. H. 1. S. 88. H. 2. S. 294 und 299. H. 3. S. 395. — Schrieb noch: Aufſätze im Hannöverſchen Magazin von 1789, welche *Beutler* verzeichnet. — Erläuternder Commentar zu den patriotiſchen Gedanken eines Dänen — von dem Verfaſſer derſelben

—; veranlaßt durch ein bei J. F. Schulz in Kopenhagen erſchienenes anonymiſches Pasquill, betitelt: Gedanken eines Norwegiſchen Officiers über die patriotiſchen Gedanken eines Dänen, mit Beilagen. (Altona) 1793. 8. (*Däniſch* überſetzt: Oplyſende Commentar til en danſk Mands patriotiſke Tanker — Kbhvn. 1794. 8.) — An Se. Königl. Majeſtät zu Dännemark und Norwegen allerunterthänigſte Erklärung abſeiten W. F. Grafen von Schm., in Betref angeſchuldigten Miſsbrauchs der Preſsfreiheit. (ohne Druckort) 1794. — wieder abgedruckt im März des hiſtor. polit. Magazins, S. 262-284, und in den Annalen der leidenden Menſchheit. 1794. — *Däniſch* überſetzt: Grev W. F. v. Schm. Erklæring til Hans Maj. Kongen angaaende Beſkyldningen for Miſsbrug af Trykkefriheden. Kbhvn. 1794. — An Ihro Königl. Majeſtät zu Dännemark und Norwegen allerunterthänigſte Erklärung abſeiten W. F. Grafen v. Schm., betreffend das allerhöchſte Reſcript vom 4ten Mai dieſes Jahrs. (ohne Druckort) 1794 — wieder abgedruckt in den Annalen der leidenden Menſchheit 1794. — Nach ſeinem Tode kam heraus: Kleine Schriften. 1ſter und 2ter Theil. Altona 1795. 8 (Theil 3, welcher vieleicht Oſtern 1797 erſcheint, wird zufolge der Vorrede zum 1ſten Theil vornemlich eine kurze Nachricht von dem *Leben* dieſes Schriftſtellers geben.) Sein Bildniſs von *Lips* vor dem erſten Theile ſeiner kleinen Schriften. — Ein *zweites*, für dieſes Werk von ihm beſtimmte *Autographum*, mag den Schluſs dieſes

dieſes Artikels machen: Ein in den Herzogthümern geborner *F... W... C...* Graf *von Schmettau* iſt mir gar nicht bekannt. (Zufolge dem 4ten Nachtrage war er hiernach befragt; allein der 5te giebt itzt Auskunft: Es iſt der nachher als Obriſter oder Generalmajor aufgeführte.) Alle *Schmettow*, *Schmettau*, *Schmettaw*, Grafen, Edelleute und Bürger, ſind übrigens von einer Familie. Warum ſie ſich verſchieden ſchreiben, iſt mir ſelbſt unbekannt. — Mein ſeeliger Vater, *Hermann Woldemar*, der aber nicht in Holſtein geboren war (M u. N. 1. 2. W. 1. u. 3.), hat auſser einigen kleinen militairiſchen Schriften geſchrieben: *a*) Blätter aus Liebe zur Wahrheit; *b*) auch Fragmente. Philadelphia. Beide theologiſchen Inhalts. — Mein noch lebender Bruder, *Carl Jacob Woldemar*, Generalmajor in Drontheim, hat meines Wiſſens gar nichts geſchrieben. — Der Obriſte oder Generalmajor *Schmettau* in Berlin (Sohn des verſtorbenen Preusſiſchen Generalfeldmarſchalls und Generalfeldzeugmeiſters), der wegen ſeiner Carten- und Plan-Sammlung bekannt iſt, auch Carten gemacht hat, hat verſchiedenes im militairiſchen Fache geſchrieben. Er iſt aber gewiſs nicht in Holſtein gebohren. (Vgl. Neueſtes gel. Berlin 2, 136 fg.) — Es lebt aber ein Graf *Schmettau* im Oldenburgiſchen, wo er meines Wiſſens eine Bedienung hat, der vorher Cavalier bei dem jetzigen Fürſt Biſchof von Lübek, in Eutin war, und der vieleicht etwas geſchrieben hat. Gewiſs weiſs ich es nicht, ſo wenig als ſeinen Geburtsort. (Es wird gemeint,

Reichsgraf *von Schmettau*, Fürſtl. Biſchöfl. Reichsmarſchall und Landvogt zu Oldenburg, auch Domherr zu Lübek, welcher 1794 im 45ſten Jahre ſeines Lebens ſtarb, und wenigſtens im gelehrten Deutſchlande fehlt) — In der *Schmettau*iſchen Familie iſt mir ſonſt kein Schriftſteller bekannt. — Ob mich gleich der König 1769 zum General-Adjutanten ernannt hat, um mir einen Titel zu geben, weil der verſtorbene Miniſter Graf von Bernſtorf den König bat, mich zu belohnen, ſo bin ich gleichwol nicht Officier. Theils verſtehe ich vom Militair nichts, theils iſt der General-Adjutanten-Titel mehr eine Hof- als Militair-Charge, theils bin ich 1773 ganz auſſer Dienſt getreten, und kann jetzt als Mitglied zweier Gerichte, wovon das Eine noch dazu geiſtlich iſt, nicht wohl das in jüngern Jahren, um an der Kleidung zu ſparen, getragene Port d'Epee wieder hervorſuchen, noch mir, der ich auf allen Rang Verzicht gethan habe, wieder aufbürden laſſen.

(M. u. N. 3.) SCHMIDT (Matthias), *ſtarb* 1787.

(M. u. N. 1. 2. 4. 5.) von SCHOLTEN (Johann Andreas), wurde in den Prov. Ber. 1787. H. 4. S. 502. und nachher noch ein paarmal als *Holſteiner* aufgeführt, war aber nach N. 5. *geb. zu Hamburg.*

SCHOLTZ (Heinrich), *geb. zu Weigelsdorf* im Schleſiſchen Fürſtenthum Oels *den* 20 *Aug.* 1696, ward 1733 Rector in Plön, 1737 Profeſſor in Altona, 1741 *Paſtor zu Heiligenhafen, ſtarb den* 23 *Febr.* 1769. Vgl. den von *J. M. Franke* angeführten *Stradtmann.*

SCHREI-

SCHREIBER von Cronſtern (Gabriel Chriſtian), *geb. zu ...., ſtarb zu Schleswig* 1769. Vgl. *Ekkard's* Regiſter über die Göttinger Anzeigen 2, 1419.

(N. 1. 2. 5. W. 3.) SCHROEDER (Carl Franz), *Candidat der Medicin zu Kopenhagen, geb. zu Rendsburg* 1756 *den* 22 *Oct., ſtarb* 1787. Er hat in der chirurgiſchen und mediciniſchen Diſputirgeſellſchaft ein paar Aufſätze vertheidigt. Es ſteht auch in *J. C. Tode's* mediciniſch-chirurgiſcher Bibliothek eine Beobachtung von ihm. Er ward einmal von dem collegium medicum nach Wadſoe in Lappland geſchickt, um eine Seuche zu heilen, die ſich da verbreitet hatte. (*Mitgetheilt.*)

(W. 3.) SCHROEDER, nach andern SCHROEDTER (Hans Chriſtoph), *Buchdrucker des Waiſenhauſes in Kopenhagen, ſtarb den* 31 *Mai* 1788. Er war eigentlich ein Pommeraner, gab ſich aber des Indigenatsrechts wegen für einen Holſteiner aus. (*Mitgetheilt.*) Daher heiſst es in Worm: *geb. zu Plön den* 26 *Apr.* 1729.

(M. u. N. 1.) SCHUETZE (Gottfried), Sohn des Euſtaſius Friederich Sch. Vgl. *Bolten's* Kirchen-Nachrichten 1, 118 ff. und die daſelbſt angeführten Schriftſteller — *ſtarb den* 2 *Jul.* 1784. Vgl. *Bolten* 1, 139 ff. und die daſelbſt angeführten Schriftſteller. — Schrieb noch: Beurtheilung der heftigen Schreibart Lutheri. Eine Einladungsſchrift zu einer öffentlichen Redeübung in dem königl. Pädagogio am 5ten März 1760. Altona 4. Aus der 2ten Sammlung des 2ten Bandes ſeiner Schutzſchriften für die alten nordiſchen und deutſchen Völker, wurde eine Abhandlung *franzöſiſch*

überſetzt: Les eſprits forts de l'antiquité germanique et ſeptentrionale comparés aux incredules modernes. à Bruſſelle 1755. kl. 8. (fehlt im *Erſch.*)

(W. 1. 3.) SCHUMACHER (Andreas), fand nie einen Platz im gelehrten Deutſchlande — *geb.* nicht in den Herzogthümern, ſondern (obgleich er in *Gatterer's* hiſtoriſchen Journal 12, 185 ein Deutſcher heißt) wahrſcheinlich *in Dännemark* 17.., ward 1757 deutſcher Canzeleyſecretair zu Kopenhagen, 1760 Legationsſecretair zu Petersburg, 1762 Legationsrath, 1765 *Etatsrath*, 1767 geheimer Cabinetsſecretair, 1768 *Doctor der Rechte* in Cambridge, *Conferenzrath* und Deputirter des General-Landes-Oeconomie- und Commerz-Collegium, 1771 Deputirter der däniſchen Canzelei, 1773 *Amtmann in Segeberg*, und 1783 *Ritter von Dannebrog*, *ſtarb den* 22 *Febr.* 1790. §§. Ueberſetzungen von ein paar däniſchen Reiſebeſchreibungen (nur eine hat Worm: * *W. F. Raun's* zuverläſſiger Bericht von dem, was während ſeiner Gefangenſchaft zu Marokko vorgefallen — Kopenh. 1754. 8. wie auch *Meuſel* Bibl. hiſt. 3, 1, 150 bemerkt). Gelehrter Männer Briefe an die Könige von Dännemark, vom Jahr 1522 bis 1663 zum Druck befördert. Erſter Theil. Kopenh. 1758. gr. 8. Gelehrter — Dännemark vom Jahr 1545 bis 1582. 2ter Theil. Daſ. 1758. — Vom Jahr 1522 bis 1587. 3ter Theil. Daſ. 1759. — Zufolge dem hiſtoriſchen Journal von *J. C. Gatterer* 12, 184. lieferte er auch 1772 eine œconomiſche Abhandlung in die Bibliothek for nyttige Skrifter. (M.)

Digitized by Google

(M.) SCHWABE (Johann Stephan), *Hardesvoge über Süderrangſtruxharde im Amte Apenrade* (vorher königl. däniſcher Capitain und Regimentsquartiermeiſter zu Rendsburg); *geb. zu Roſtock den 6 Aug.* 1710, *ſtarb den* 2 *Oct.* 1789.

(M. u. N. 1. 4.) SEYLER (Friederike Sophie), geborne Sparmann, — *geb. zu Dresden* 1738, *ſtarb den* 22 *Nov.* 1789 als Schauſpielerinn zu Schleswig. §§. Der Hinkende und Stotternde. *Ein* Luſtſpiel .... (war dem Journal von und für Deutſchland, 5ter Jahrg. St. 2. zufolge, 1788 noch ungedruckt.) Die Familie auf dem Lande. *Ein* Schauſpiel. Braunſchweig. 1770. 8. (Im Wiener Theater, unter dem Namen: Die Entführung oder die zärtliche Mutter.) Hyon und Amande, ein romantiſches Singſpiel in 5 Aufzügen, nach Wielands Oberon. Flensburg 1789. 8. Auch iſt eine ungedruckte franzöſiſche Ueberſetzung von ihr da: das Stück heiſst: Melanide. (*Mitgetheilt.*) Oberon oder König der Elfen; ein romantiſches Singſpiel nach Wieland. 3te? Auflage. Hamb. 1792. 8. Vgl. auch *Meuſel's* Künſtler-Lexikon. Theil 1.

(N. 4. W. 3. *E.* 131.) SIBBERN (Friederich Gabriel Gottlieb), *Chirurgus am Zucht- und Verbeſſerungshauſe zu Chriſtianshafen, geb. zu Segeberg den* 7 *Dec.* 1743, *ſtarb den* 4 *Nov.* 1794. Zum Schriftenverzeichniſſe im Worm gehört noch: *Obſeruationes medicae in ſocietate exercitatoria. Hafniae 1776. 4. (ſ oben *Capito.*) — In *Tode's* mediciniſch-chirurgiſcher Bibliothek findet ſich von ihm: Bemerkung einer Mund-

und

und Rückenſperre, durch den Biſam geheilt; Th. 2. Von dem extracto aconiti in der Gift. Daſ. Einige anatomiſche Beobachtungen; Th. 3. Erleichterte Einrichtung einer verrengten Armſpindel; Th. 9. (*Revidirt.*)

von SIXTEL (Peter), *Secretair der deutſchen Kanzeley in Kopenhagen*, wurde in die Prov. Ber. 1793. H. 5. als Landeskind aufgeführt, allein er iſt *geb. zu Petersburg*.

(N. 4. 5.) STOEVER (Dieterich Heinrich), *Doctor der Philoſophie*, lebte zu Altona, *zog* aber 1793 *nach Hamburg*; *geb. zu Verden den* 19 *Jul.* 1767.

(M. u. N. 1. 2. 5.) STOEVER (Johann Hermann), Bruder des Vorigen — *Doctor der Philoſophie*, lebte ſeit 1786 zu Altona, bis er 1792 als Rector nach Buxtehude berufen ward, wo er den 24 Febr. 1796 ſtarb. Vgl. Theol. Annalen 1796. S....

(M. u. N. 1. 2. 4. 5. *E.* 120.) STRESOW (Conrad Friederich), *geb. zu Sandberg* in der Grafſchaft Reventlow in Sundewitt *den* 15 *Febr.* 1705, *ſtarb den* 17 *Dec.* 1788. Vgl. Prov. Ber. 1789. H. 1. S. 117. die oben S. 229 angeführte Schrift des *O. H. Moller's* (welche *Ckph. Gieſſing* am a. O. S. 481-490 benutzt hat) und die Nachricht von ſeinem Amtsjubiläum in den Actis hiſtor. eccleſ. noſtri temporis 8, 452. — Schrieb noch: Die Schulen, als Werkſtätte des heiligen Geiſtes, bei Gelegenheit der Einführung des *Pet. Schaumann* zum Rectorate der Schule zu Huſum, in einer Einladungsſchrift kürzlich beleuchtet. Flensburg 1756. 4. (wieder abgedruckt zu Halle 1767. 8. vgl. *Menſel*).

* Er-

Digitized by Google

* Erinnerungen an die Katechumenen, die ihren Taufbund erneuern wollen. Flensburg 1773. 8. Entwurf einer Theodicee der göttlichen Offenbarung, oder Darlegung der hohen Weisheit und allgemeinen Menschenliebe Gottes, in Kundmachung seines Worts und Willens. Lübeck 1770. 8. — Die N. 5. aufgeführte Schrift steht schon N. 2, wo nur durch einen Druckfehler „fortgesetzte" ausgelassen ist. — Seine Hauspostille erschien *dänisch* .... 1752. 4. (fehlt im *Ersch.*)

(M. u. N. 1. 4. 5. E. 139.) STRUENSEE (Adam), *starb den 20 Jun.* 1791. Vgl. Prov. Ber. 1791. H. 3. S. 346. Acta hist. eccl. nostri temporis 8, 326. *Scholze* Kirchengesch. Holsteins, S. 268 fg. und die im Gel. Deutschlande angeführten Schriften: v. *Dreybaupt's* Geschichte des Saalkreises, (W. C. *Matthia's* von *Ciph. Giessing* am a. O. S. 425-466 genutzte) kurze Lebensgeschichte desselben (nebst vollständigem aber nicht genauem Verzeichniss seiner Schriften) bei Gelegenheit seines Amtsjubiläums, *Denina's* Prusse litteraire. T. 3. *Bolten's* Kirchen-Nachr. 1, 81 ff. und *Schlichtegroll's* Nekrolog auf 1791. B. 2. S. 331 — Sein Bildniss von *Fritsch* in Hamburg (s. fortgesetzte Nachrichten 1, 375.) und von *L. Nissen* (s. Prov. Ber. 1792. H. 3. S. 401).

STRUVE (Ernst Gotthold), Vater des Ernst Friederich und Friederich Gotthold St. s. oben — *starb zu Petersburg den* 21 *Nov.* 1743. Vgl. *Schwarze's* Nachrichten von Kiel. S. 359 ff.

(E.

Digitized by Google

(E. 140.) STRUVE (Friederich Chriſtian), *geb. zu* .... in der Ukermark 17.., *ſtarb den* 21 *Jul.* 1780 in einem Alter von beinahe 83 Jahren. (ſ. Schwarze S. 363 und Kiel. Litterat. Journal 1780. S. 668.)

STRUVE (Friederich Gottlieb), Sohn des Georg Adam und Bruder des Burkhard Gotthelf St. im *Jöcher* — *geb. zu Jena den* 10 *Nov.* 1676, *ſtarb den* 23 *Jul.* 1752. Vgl. auſser dem *Götten* beim *J. M. Franke*, *Schwarze* S. 345, der unter andern (*Sebaſt.?*) *Kortholt's* Leichenprogramm anführt.

(W. 2.) STRUVE (Joachim Ludwig), *geb. zu* ... 17.., *ſtarb* als Exauditeur zu Schleswig oder Rendsburg 17...

(M. u. N. 1. 3. 4.) TIMME (Chriſtian Friederich), *ſtarb den* 7 *Jun.* 1788; ſoll den Prov. Ber. 1788. H. 4. S. 93 zufolge aus der Nachbarſchaft von Huſum gebürtig geweſen ſeyn.

TIMME (.....), *Landvogt auf Syſt* (vorher Rentſchreiber zu ....) *geb. zu* 17.., *ſtarb* 17... §§. * Von der Fruchtbaumzucht in den Herzogthümern, in den Prov. Ber. 1787. H. 3.

(M. u. N. 1.) TRESENREUTER (Johann Ulrich Chriſtoph), fehlt im *Pütter*, obgleich er nach *Ekkard's* Regiſter zu den Götting. Zeitungen Mag. leg. zu Göttingen war — *ſtarb den* 13 *Aug.* 1783. Vgl. *Weidlich's* biogr. Nachrichten 3, 325.

(N. 5.) VENTURINI (C.... H.... G....), wurde in den Prov. Ber. 1795, H. 6. S. 349 aufgeführt, weil er 1795 nach Altona zog, welchen Ort er jedoch ſchon 1796 mit Kopenhagen verwechſelte. (M.

Digitized by Google

(M. u. N. 1. E. 114.) VOLQUARTS (Georg), *ſtarb den* 29 *Jan.* 1784. Vgl. *Fehſe* Norderdithmarſiſche Prediger-Nachr. S. 503. Die gelehrten Artikel in den Schleswig-Holſtein. Anzeigen (Glückſtadt 1750 ff. 4.) ſind mehrentheils G. V. unterſchrieben und zeigen ihn an.— Auch hatte er Antheil an den Hamburgiſchen Nachr. aus dem Reiche der Gelehrſamkeit.

(M. u. N. 1.) VOTHMANN (Johann Georg), *geb. zu Sonderburg* 17.., *ſtarb den* 12 *Febr.* 1788 im 33ſten Jahre. Vgl. Prov. Ber. 1788. H. 2. S. 288. Von ihm finden ſich noch *drei* Aufſätze in *Hirſchfeld's* Gartenkalender für 1783; auch lieferte er Beiträge zu der Flora Danica. — Seine Preisabhandlung über Zubereitung, Aufbewahrung und Benutzung des Apfel- und Birnmoſtes wurde aus der deutſchen Handſchrift abgekürzt ins *Däniſche* überſetzt: Afhandling om Aebleog Pæremoſter Tilberedning, Bevahring og Anvendelſe. Kbhvn. 1792. 8. med 1 Kobb. (auch eingerückt in: Det kongel. danſke Landhuusholdnings Selſkabs Skrifter. Deel 4. 1794.)

(E. 147.) WEBER (Andreas), Vater des Georg Heinrich W. (ſ. oben)— *ſtarb den* 26 *Mai* 1781. Vgl. *Pütter's* Gelehrten-Geſchichte von Göttingen 1, 172. u. 2, 52.

(M. u. N. 2.) WEGENER (Otto Auguſt), *geb. zu Eutin den* 9 *Febr.* 1727, *ſtarb* 17...

(W. 3.) WEINBRENNER (Chriſtian Friederich), *geb. zu Kopenhagen* 17.., *ſtarb zu Schleswig* 179...

(M.) WIEGMANN (Conrad Friederich), ſtarb 17...

WINCKLER (Carl Friederich), *ſtarb* 178.. Vgl. *Weidlig's* biograph. Nachr. 2, 463 ff. (N.

Digitized by Google

(N. I. 5.) WOLF (D.....H.....), ist von Altona nach Hamburg gezogen.

(N. I. 752. 2-4.) WOLLER (Johann Ludolph Heinrich), *geb. zu* ..... 17.., *starb* als Hofmeister *zu Kiel* 179...

(E. 148.) ZACHARIÆ (Gotthilf Traugott), wird von *Dahler* S. 760. zu den Reformirten Dogmatikern gerechnet — *kam* 1775 *nach Kiel als Kirchenrath und ordentlicher Professor der Theologie, und starb daselbst* in der Nacht vom 7ten auf den 8ten *Febr.* 1777. Vgl. *F. Stosch's* neues gelehrtes Europa, Th. 18. S. 403 ff. *Pütter's* Gelehrten-Geschichte von Göttingen 2, 29. Dessen Charakter, entworfen von *J. J. Ch. Pertschke.* Bremen 1777. 8. und desselben Charakter seit 1775, geschildert von *Wolfrath* im 2ten Theil seiner Charakteristik.

(M. u. N. 5. E. 152.) ZEISE (Heinrich), *starb den 16 März* 1794. Vgl. *Bolten's* Kirchen-Nachrichten von Altona 1, 168. und Prov. Ber. 1794. H. 2. S. 301.

(E. 141.) ZIEGLER (Johanne Charlotte), *starb als J. A. Unzer's Gattin zu Altona* 1782.

(M. u. N. 3.) ZIMDAR (Carl Friederich), *geb. zu Berlin* 1753. debütirte 1776, *kam nach Schleswig im Novemb.* 1789, *starb im Novemb.* 1792. §§. Der glückliche Bettler. Lustspiel ..... Die Braut. Lustspiel ..... Die totale Mondfinsterniss. Oper ..... Argwohn, Freundschaft und Liebe. Trauerspiel ..... Verschiedene kleine Gedichte. (*Mitgetheilt.*) Hinterliess als Wittwe die im *Meusel's* Künstler-Lexikon (2, 9.) auf-

aufgeführte *Auguſta Benda*, welche nicht, wie dort behauptet wird, zu Hamburg 1782 ſtarb.

(E. 122.) ZOËGA (Johann — nicht: Georg), fand nie weder im *Meuſel* noch im *Worm* einen Platz — *Etatsrath und Deputirter im Finanzcollegium zu Kopenhagen*; *geb. zu Raabſtedt* in der Schluxharde Amts Tondern *den* 7 *Oct.* 1742, *ſtarb den* 29 *Dec.* 1788. Vgl. den oben S. 184 angeführten Aufſatz: Einige Nachrichten von dem Leben deſſelben; in den Prov. Ber. 1789. H. 5. (auch *däniſch*: in der Minerva 1789 ... — Jener deutſche Aufſatz iſt das Original, wornach S. 184 zu berichtigen iſt) und die Schilderung ſeines Charakters (von *F. G. Oye*, nach *D. H. Stöver's* Angabe in *Linné's* Leben Th. 2. S. 99, welches oben S. 260 nicht bemerkt iſt); in *D. H. Stöver's* hiſtoriſch-ſtatiſtiſchen Beiträgen zur Kenntniſs der Staaten und der neuern Weltbegebenheiten. Hamb. 1789. §§. Diſſ. de natura (praeſ. *G. Proſe*) Alton. 1762. 4. — Gab heraus (die S. 2. angeführte): * Bibliothek for nyttige Skrifter. Kbhvn. 1772. 4. — Von ihm ſelbſt iſt bloſs die Recenſion von *O. F. Müller's* Schrift: Von Würmern des ſüſsen und ſalzigen Waſſers. Kopenh. 1771. 4. — Lieferte Beſchreibungen von Pflanzen in *Linné's* Mantiſſa plantarum altera. Holmiae 1771. 8. — Machte die kurze Beſchreibung zu den in Kupfer geſtochenen: Icones rerum naturalium quas in itinere orientali depingi curauit *P. Forskahl*. Editore C. *Niebuhr*. Hafniae 1776. Beſchreibung des Zeoliths, ſeiner Arten und Abänderungen nach dem äuſsern Anſehen;

in den Beſchäftigungen der Berliniſchen Geſellſchaft Naturforſchender Freunde. B. 4. S. 254. (1779) ... . Kbhvn. 1787. 8. (*Deutſch* überſetzt unter dem Titel: Verſuch zur Entwicklung feſter Begriffe von Arbeit und Handel, als den Mitteln zur Beförderung des Wohlſtandes; wie auch vom Geld und Vermögen, Münzen; der in den Herzogthümern einzuführenden Speciesmünze; Banken und der in Altona zu errichtenden Bank; veranlaſst durch einige Schriften über den am 8ten Nov. v. J. approbirten Plan zur Veränderung der Münze in den Herzogthümern und Errichtung einer Bank in Altona. Kopenh. und Altona 1787. 8. — *Auszug* daraus in den Prov. Ber. 1787. H. 3. S. 378 ff. und in *Schedel's* Journal für die Handlung. B. 3. H. 2. S. 89. ff.) ..... Kbhvn. 1787. 8. (*Deutſch* überſetzt unter dem Titel: Anmerkungen zu des Hrn. Prof. *Bang* fernerem Bedenken über die neue Münzeinrichtung in Holſtein. Aus dem Däniſchen. Kopenh. 1787. 8.) — Vertheidigung gegen Hrn. Prof. *Tode's* Beſchuldigung in der Kritik og Antikritik; *däniſch* in der Minerva. Nov. 1787. Ueber die däniſche kupferne Scheidemünze und die für die Herzogthümer beſtimmte vom gleichen Werthe und Gehalt. In Anleitung der Schrift (des *J. H. Wiehe*): Bemerkungen über Banken u. ſ. w. Daſ. Dec. (*Deutſch* in den Hamb. Addr. Comtoir-Nachrichten 1788. St. 20-22. und *im Auszuge* in den Prov. Ber. 1787. H. 6. S. 715 ff.) ..... Daſ. März 1788. (Auch einzeln — und *deutſch* überſetzt: Etwas zur Erläuterung

rung des Münzweſens überhaupt und über den Urſprung und die Beſchaffenheit des däniſchen Münzfuſses. Aus dem Däniſchen von *H. Kamphövener*. Kopenhagen 1789. 8.) Noch *zwei* kleine Schriften ohne Namen, betitelt: ..... und ..... Kopenh. 17... — Nach ſeinem Tode erſchien: Berichtigung einer in den niederrheiniſchen Unterhaltungen für den März 1787. S. 187. beiläufig gegebenen Nachricht von der Wirkung des bei der letzten Graſſation der Hornviehſeuche in den däniſchen Staaten in den Jahren 1774-1782 verſuchten Erſchlagens; in den Prov. Ber. 1789. H. 2. *Nachricht von dem Erfolg eines durch die königl. däniſche Viehſeuchecommiſſion in Kopenhagen veranſtalteten Verſuchs mit der Inoculation der Seuche; daſ. H. 6.

DER
ZWEITE ANHANG,

welcher zur Ergänzung des Künſtler-Lexikons von *Meuſel* dienen ſollte, wird ſehr dürftig ausfallen, da die Nachrichten, welche man von Schleswig-Holſteiniſchen Künſtlern, Kabinettern und Biblotheken erhielt, nicht nur minder zahlreich, ſondern auch zu unvollſtändig ſind, als daſs ſie eine hinlängliche Ueberſicht der genannten Gegenſtände gewähren könnten. Es kann daher 1) in Anſehung der *Künſtler* bloſs theils eine aus Altona mitgetheilte Nachricht genützt, theils das, was in den bisher erſchienenen Jahrgängen der Provinzial-Berichte hieher gehörig bemerkt iſt, zuſammengeſtellt und durch eingezogene Nachrichten nothdürftig ergänzt werden.

An Altonaiſchen Künſtlern wären wol vorzüglich zu merken:

ECKHARDT (Johann David Adam), — (vgl. S. 81.) — Auch iſt ſeine Fertigkeit, in allerley fremden Sprachen zu drucken, groſs, wie *J. A. Bolten's* Ueberſetzung des Matthäus, Marcus und Lucas bezeugen kann.

HANSEN (Chriſtian Friederich), *Profeſſor der Architektur und Landbaumeiſter* im Herzogthum Holſtein, *zu Altona* wohnhaft (*geb. zu* ..... in Dännemark), iſt wegen ſeiner groſsen Kenntniſſe in der Architektur bekannt.

Digitized by Google

HORNEMANN (Bothilde), eine herrliche Künſtlerinn in der Stickerei *zu Altona; geb. zu Tönningen* (?).

LAU (Johann Chriſtian) — vgl. S. 201.

Eb auch der Tiſchler *Mann*, ein groſser Mechaniker, der Portraitmaler *Pinkvoſs* und der in Landſchaftsmalereien ſehr erfahrne Maler *Weſtphalen* mitzunehmen ſind, weiſs ich nicht recht. *(Mitgetheilt.)*

In den Provinzial-Berichten ſind folgende Schleswig-Holſteiniſche Künſtler verzeichnet oder vielmehr gelegentlich angeführt:

Die Brüder CARSTENS, deren 1792 H. 3. S. 397. auszugsweiſe aus dem 2ten Heft der Schleswig. Kunſtbeiträge gedacht wird.

CARSTENS (Asmus Jakob), *Profeſſor der Berliner Kunſtakademie*, lebt jetzt in Rom auf Koſten des Königs von Preuſſen; vgl. über einige neue Kunſtwerke des Prof. *Carſtens*; im deutſchen Mercur 1795. Jun., im Auszuge in den Prov. Ber. 1795. H. 3. S. 244, *geb. zu Schleswig* 17 . . . Er hat die Kupfer zu C. *Ph. Moritz's* Götterlehre nach Antiken gezeichnet, und einige im antiken Stil ſelbſt erfunden. — Wegen: * Idyllen (unter den Namen Jakob) Schwerin 17 .. hätte er auch ſchon S. 53 aufgeführt werden müſſen, welches unterblieb, da man durch „Neueſtes gelehrtes Berlin" auf ihn *als Schriftſteller* nicht aufmerkſam gemacht war.

CARSTENS (Friederich Chriſtian), *privatiſirt in Berlin, geb. zu Schleswig* 17 . ., hat ſich auſser der Malerei auch auf Bildhauerei und Kupferſtecherkunſt gelegt.

PFINGSTEN (Georg Wilhelm), *Organiſt zu Hamberge* im Hochſtift Lübek ſeit 1791, *geb. zu Kiel den 5 März* 1746, hat die ſinnreiche Zeichen- und Signalſprache zu gleicher Zeit mit dem *Joh. Andr. Benignus Bergſträſſer* erfunden, und widmet ſich ſeit Jahren, durch dieſe Erfindung geleitet, mit edlem Eifer dem Unterrichte taubſtummer Perſonen. Die periodiſchen Schriften, welche von ihm, ſeiner Erfindung und dem Fortgange ſeiner Unterrichtsanſtalt für Taubſtumme handeln, giebt er ſelbſt in einem *Autographum* (welches zur Ergänzung des Repertoriums über die Journale von *Erſch*, wo ſeiner Th... S...., ſo viel man ſich erinnert, beiläufig gedacht wird) folgendermaſſen an: *C. F. Cramer's* muſikaliſches Magazin. St. 2 u. 3. S. 363. und St. 4. S. 534. Lübekiſche Anzeigen 1786. St. 17. Hamburg. Addreſscomtoir-Nachrichten 1786. St. 46 u. 70. Berliner Monatsſchrift 1786. September. Hamburg. Addreſscomtoir-Nachrichten 1786. St. 82 u. 84. Journal aller Journale 1786. Nov. Lübekiſche Anzeigen 1787. St. 3. Kieliſche gemeinnützige Nachrichten 1787. St. 12. Journal aller Journale 1787. Jun. Lübekiſche Anzeigen 1788. St. 15. 1789. St. 35. und 1790. St. 32. Schleswig-Holſtein. Prov. Berichte 1793. H. 6. S. 276 ff. Hamb. Addr. Comtoir-Nachrichten 1794. St. 69.

VOIGTS (Carl Daniel), *Geſchicht-Bildniſsmaler und Kupferſtecher zu Kiel, (geb. zu Braunſchweig* 175..) kündigte in den Prov. Ber. 1795. H. 1 u. 2. in der Beilage, colorirte Kupferſtiche von Schlesw. Holſtein. Gegenden an, wovon einige bereits erſchienen ſind.

Digitized by Google

WUNDERLICH (Johann Chriſtoph Wilhelm), *Maler und Modeller zu Kiel* ſeit 1787; *geb. zu Gotha den* 30 *Jul.* 1759. Malt Landſchaften für Cabinette in einer ganz neuen Manier, welche man mit Recht Moſaique moderne nennen kann. Im Reichsanzeiger (1795 Jul.) ward die Frage aufgeworfen, ob man noch keine Mittel habe, die ſo vergängliche Steinarbeit zu befeſtigen. Derſelbe beſitzt dieſe Kunſt, und ſandte ſchon 1793 eine fleisſig ausgemalte Landſchaft in der Manier des *Wilh. Romeyn* 2 Fuſs 2½ Zoll hoch und 2 Fuſs 8½ Zoll breit, an den Herzog von Gotha, welcher ſelbige mit Wohlwollen in ſein Cabinet aufnahm. Auch erhielt Sophia Maria, Kronprinzeſſinn von Dännemark, den paſſant davon, welcher aber wahrſcheinlich in dem unglücklichen Brande zu Kopenhagen auf Chriſtiansburg mit aufgebrannt iſt. Derſelbe Künſtler hat es darin zu einer beſondern Fertigkeit gebracht, worin er beſonders zu excelliren ſcheint. Auch ſind mehrere gut bearbeitete Stücke ſchon in verſchiedenen Privatcabinetten, ſo wie auch der Hof- und Landgerichtsadvokat *Schmidt* in Kiel eins 14 Zoll hoch und 21 Zoll breit beſitzt. Er malt im Geſchmack verſchiedener Meiſter, beſonders in *Ruisdael's* Geſchmack. Seine tableaux zeichnen ſich vorzüglich in Baumſchlag und Wollenvieh aus, auch ſind ihm brauſende Seeſtücke in dieſer Manier ſehr wohl gelungen, auch hat er alte Köpfe ſo bearbeitet, welche ſich ſehr gut auszeichnen. Er portraitirt in Paſtell, en profil und en face. In Wachs und Gips hat er die (einige der)

hiesigen Professoren mit Beifall geliefert. Auch modellirt er Epitaphien und Historien und Büsten in Lebensgröße, verfertigt fest bestreute Plateaus, bearbeitet für Fabriken feine Dessins (*Autographum*). Vgl. Anzeige seiner in Wachs poussirten Bildnisse und andern Kunstsachen, in der Beilage zum 3ten Heft der Prov. Ber. 1795.

Was 2) das Verzeichniss sehenswürdiger Bibliotheken, Gemälde- und Kupferstichsammlungen, Münz-Gemmen- und Naturalienkabinetter in Schleswig-Holstein betrift; so lehrt der Augenschein, daſs auch dieses sehr unvollkommen und mangelhaft ist. Nachrichten von *Bibliotheken* ist man nur von zwei Städten zu geben im Stande, welches auch wol die einzigen seyn möchten, wo, zumal öffentliche, sehenswürdige Bibliotheken angetroffen werden. Wenigstens verdient die in Rendsburg vorhandene Büchersammlung, ungeachtet ihres Namens „Gudiussche Bibliothek" keinesweges jenes Beiwort, da sie ein Ausschuſs der von *Marquard Gudius* nachgelaſſenen, zu Kiel 1706 öffentlich verkauften Bibliothek zu seyn scheint, so wie man im Gegentheil von der im Fache der Jurisprudenz, politischen und gelehrten Geschichte ausgesuchten Bibliothek des gelehrten *Widels* auf Freudenholm, welcher auch mehrere Palaeotypen besitzt, keine Nachricht zu geben im Stande ist.

ALTONA, 1) die Bibliothek des Gymnasiums, welche jetzt über 9000 Bände enthält, und deren Aufseher nach

nach *P. C. Henrici's* Tode der erſte Profeſſor und Director *Jac. Struve* iſt. Vgl. *P. C. Henrici* Pr. de Biblioth. Gymnaſii Altonani. Alton. 1772. 4. und daraus F. C. *G. Hirſching* im Verſuch einer Beſchreibung ſehenswürdiger Bibliotheken, B. 2. Abth. 1. (Erlangen 1787. 8.) S. 1-26, im Auszuge in den Prov. Ber. 1788. H. 3. S. 365 ff. (wo eine vollſtändigere Beſchreibung dieſer Bibliothek verſprochen wird), und *P. C. Henrici* de Biblioth. publicae ex Cilaniana (vgl. *Ekkard* S. 155 fg.) incrementis prolusio. Alton. 1775. 4. (blieb dem *Hirſching* unbekannt). 2) Die Bibliothek des Compaſtor *J. A. Bolten* iſt bedeutend im Fache der bibliſchen Kritik und der morgenländiſchen Litteratur, wie auch im Fache der Schlesw. Holſt. Landesgeſchichte, und enthält manche ſeltene Bücher, auch von den erſten Drucken, wie auch manche, beſonders vaterländiſche, Handſchriften. 3) Die Bibliothek des Bürgermeiſters *Caſpar Siegfried Gäbler* im juriſtiſchen Fache — enthält eine vorzüglich ſtarke Sammlung juriſtiſchet Diſputationen. (*Mitgetheilt.*)

KIEL. 1) Die Bibliothek der Univerſität. Vgl. die beiden im Catal. Biblioth. Bunauianae (T. 1. pag. 845.) aufgeführten Schriften: *Seb. Kortholti* Diſſ. de Biblioth. Academiae Kilonienſis. Kil. 1705. 16 S. 4. (iſt genutzt von *J. F. Jugler* in Bibliotheca hiſtoriae litterariae Struviana. T. 1. p. 510 ſq. deſſen Nachrichten *H. F. Köcher* im Supplementbande p. 105 bis 1784 nothdürftig ergänzt hat) und: *Eiusd.* Pr. de Biblioth. Academica Kilonienſi, inſigni ſupellectilis librariae acceſ-

sione aucta. Ibid. 1709. 8 S. 4. — *Schwarze's* Nachrichten von Kiel. S. 252 ff. und 312 ff. — Kieler gel. Zeitung 1775. S. 223 u. 448. — Nachrichten von der von Sr. Majestät geschenkten Bibliothek, im Journal von und für Deutschland. 1784. St. 12. — Rede bei der Einweihung der neu vermehrten Universitätsbibliothek am Geburtsfeste des Königs — gehalten von *W. E. Christiani*. Kiel und Dessau 1785. 8. (im Auszuge allgem. deutsche Bibliothek B. 70. S. 218 fg.) — Ueber die Kieler Universitätsbibliothek, von C. F. *Cramer*. Kiel 1792. 8. Altona 1795. (vgl. Prov. Ber. 1793. H. 1. S. 108.) — Prov. Ber. 1793. H. 2. S. 203 und H. 6. S. 329. — Nach dem am 1sten Sept. 1793 erfolgten Tode des *W. E. Christiani*, welcher seit 1763 als Bibliothekar angestellt war, und dessen *acht* unmittelbare Vorgänger *Schwarze* S. 257 namhaft macht, besorgt dessen Geschäfte eine Commission, welche aus dem Kirchenrathe *Geyser*, Archiater *Heusler* und Professor *Hegewisch* besteht. Unterbibliothekar und erster Custos ist Professor *Kordes*, 2ter Custos Professor *Baden*.

2) Bedeutende Privatbibliotheken besitzen: Professor *A. W. Cramer* in der Jurisprudenz, besonders im römischen Rechte. — K. R. *Geyser* in der Kirchengeschichte, Patristik, biblischen Kritik und Philologie, classischen Litteratur und Litterärgeschichte. — Archiater *Heusler* in der Medicin, Geschichte, classischen Litteratur und der neuern schönen Litteratur. — Professor *Jensen* in der Jurisprudenz, besonders im Staats-

Staatsrecht. — Professor *Mellmann* in der Jurisprudenz (besonders im Staats- und deutschen Rechte) und Geschichte. — Professor *Nasser* in der Kunstgeschichte und Litteratur der deutschen Dichtkunst. — Professor *Thiess* in der Litterär- und Kirchengeschichte. — Etatsrath *Trendelenburg* in der Jurisprudenz, namentlich im römischen und deutschen Rechte.

Kabinetter:

1) zur Ergänzung des *Meusel*schen Künstlerlexikons, Th. 1. S. 209. „Conchylien-Kabinet des Doct. *Bolten*" ist uns folgendes noch beim Leben des Besitzers *mitgetheilt:* „Die Conchylienſammlung von *J. F. Bolten*, enthält 9000 wohl erhaltene Stücke, worunter die seltensten und schönsten sowol einschaligten als zweischaligten selbst viele aus der Südsee, wie auch Linkshörner, so dass hier nicht leicht ein Rangstück fehlt, selbst der Zodonulli nicht. Hiemit stehen mehrere Sammlungen, die zur Naturgeschichte gehören, in Verbindung, an Versteinerungen, Mineralien, im Weingeist aufbehaltenen Stücken des Thierreichs und ausgestopften Vögeln und Insekten. Ueberdies hat er nicht nur eine zahlreiche, die wichtigsten und rarsten Bücher der Naturgeschichte, Anatomie und Medicin, enthaltende Bibliothek, sondern auch herrliche Sammlungen sowol von anatomischen und chirurgischen, als von physikalischen Instrumenten, und von praeparatis anatomicis; imgleichen eine starke Gemäldesammlung, worin ganz vorzügliche Stücke, z. B. von Denner, Berghem, Wouvermann, Both, Loth.

Loth, Joh. Steen u. ſ. w." — Zur genauern Kenntniſs dieſer Schätze, auf welche ſchon das Intelligenzblatt der allgem. deutſchen Bibl. 1796. S. 93 ff. aufmerkſam gemacht hat, dienen folgende drei, nach dem Tode ihres Beſitzers gedruckte Katalogen: Biblioth. Bolteniana ſ. Catalogus librorum rariſſimorum ex omni genere ſcientiarum, praecipue autem hiſtoriae naturalis, anatomiae, chirurgiae et artis medicae J. F. B. — Hamburgi 1796. 190 S. 8. Muſeum Anatomicum Boltenianum. (Ib. eod.) 80 S. 8. Verzeichniſs der vortreflichen Sammlung chirurgiſcher, phyſikaliſcher und optiſcher Inſtrumente des verſtorb. Phyſ. B., welche von den berühmteſten Meiſtern in London, Paris und Berlin, und Hrn. *Braaſch* in Hamburg verfertigt worden. Daſ. 1796. 15 S. 8. Der Katalog von den Naturalien, den *Aut. Aug. Heinr. Lichtenſtein* gemacht hat, iſt noch nicht abgedruckt. — 2) *Heinr. Ludw. Domeier* beſitzt eine Sammlung von Naturalien, wie auch Seltenheiten und Kunſtſachen u. ſ. w. ſ. S. 77. 3) Von *Joh. Chriſtian Fabricius* Naturalienſammlung kann wegen ſeiner itzigen Abweſenheit nichts Beſtimmtes angegeben werden. Vgl. *Mart. Thrane Brünnichii* Litterat. Dan. ſcientiarum natural. p. 119, wo es heiſst: Mr. le Prof. *Fabricius*, qui préſide aux études de l'hiſtoire naturelle de l'Univerſité de Kiel où l'on eſt ſur le point d'ériger un cabinet public de cette ſcience, (welche Prophezeiung bis jetzt wenigſtens noch nicht auf eine wünſchenswerthe Weiſe in Erfüllung gegangen iſt), poſſede lui-même une collection conſidérable

rable de minéraux et d'Insectes. — 4) *Gerhard Holst's* Naturaliencabinet, besonders in der Mineralogie. — 5) *N. A. J. Kirchhof's* mathematisches und physikalisches Cabinet ist schon S. 190 angeführt. Die dort befindliche Lücke ist auszufüllen: 1792. St. 4 u. 5. S. 451 ff. — 6) Von *Joh. Gottfr. Krichouff's* (s. S. 196) Kabinette mangeln nähere Nachrichten. — 7) Von *J. A. Nasser's* Kupferstichsammlung und dessen eben kurz charakterisirten Bibliothek verdient folgendes *Autographum* hier eine Stelle: „Die Bibliothek, die aus ungefähr drittehalbtausend Bänden besteht, enthält unter andern einen schätzbaren Vorrath für die Geschichte der alten und neuern Kunst und eine beträchtliche Sammlung deutscher Dichter, von den ältesten Zeiten an bis zu dem Ende des 18ten Jahrhunderts. Aus dieser Sammlung verdienen vorzüglich folgende bemerkt zu werden: Der *Theuerdank* vom Jahr 1517 zu Nürnberg; derselbe vom Jahr 1519 zu Augsburg; *Brandt's* Narrenschiff v. J. 1509. *Hans Sachs's* Gedichte. Kempen 1611 in 5 Quartbänden; *Reineke Vos*. Rostok 1592. *Burkard Waldis*. Frankf. am Mayn 1565; *der Froschmeuseler* v. J. 1600, und die 2te Ausgabe v. J. 1621. *S. von Golau* deutscher Sinngedichte dreitausend u. s. w. — Seine seit etwa anderthalb Jahren zum Behuf seiner Vorlesungen angelegte, nach Nationen abgetheilte und alphabetisch geordnete Kupferstichsammlung, ist jetzt auf nah an 6000 Blätter angewachsen. Bei dieser Sammlung ist mehr auf die Anzahl der Meister und auf den wahren Werth der

Blät-

Blätter, als auf Seltenheit oder Menge derſelben nach oder von einzelnen Meiſtern Rückſicht genommen. Daher findet man unter den Italienern z. B. nur ungefähr 50 Blätter nach *Raphael*; unter den Deutſchen nur einige 40 von *A. Dürer*, einige 30 nach und von *Dieterich*, eben ſo viel nach und von *A. von Oſtade*, aber dagegen gewiſs 20-30 Meiſter mehr als in der berühmten Brandesſchen Sammlung. — Unter den, vorzüglich für die Geſchichte der alten Kunſt wichtigen, Werken befindet ſich die Originalausgabe der Gemälde und Bronzen aus Herkulanum — die Raccolta von *D. de Roſſi* — die Büſten und Statüen aus der Markusbibliothek u. ſ. w. zu Venedig — *Paſſerii* picturae Etruſcorum in vaſculis. T. I-III. — Recueil des Marbres de Dresde — das Florentiniſche und Capitoliniſche Muſeum — die Monumenta Matteiana und viele andere ähnliche Sammlungen, auch das erſte und zweite Tauſend der Lippertſchen Abdrücke. — — Noch beſitzt derſelbe eine Sammlung von Abgüſſen nach antiken Statüen und Büſten, z. B. die Medizeiſche Venus, den Florentiniſchen Apoll, den ſogenannten Borgheſiſchen Flötenſpieler, den Faun mit der Ziege, die Köpfe des Vatikaniſchen Apoll, des Laokoon und ſeiner Söhne, des Antinous, des ſterbenden Fechters u. ſ. w." — 8) Der Kammerherr und Landrath *Revenfeld* auf Däniſchnienhof beſitzt nach *Brünnich* (S. 119): „une collection d'hiſtoire naturelle avec des inſtruments de phyſique et des chef-d'oeuvres rares," — welche jedoch nächſtens nach dem Tode ihres Beſitzers

tzers verkauft wird. — 9) Justitzraths *Reyher's* in Kiel (Vaters des Johann Georg R.) Naturalienſammlung. — 10) Von *Carl Friederich Schmidt's* Gemäldeſammlung und Sammlung von Kupferſtichen und Handzeichnungen iſt ſchon S. 265 fg. das Nöthige bemerkt. — 11) *J. G. F. Schrader's* phyſikaliſcher Apparat. — 12) *F. Weber's* entomologiſches Cabinet. — 13) *G. H. Weber's* Naturalienſammlung.

Anm. Von *F. W. B. v. Ramdohr's* Studien findet man, inſofern in dieſem Werke von *Holſtein* die Rede iſt, einen berichtigenden Auszug in den Prov. Ber. 1792. H. 3. S. 380 ff., ſo wie der Inhalt der mit dem 2ten Hefte geſchloſſenen Schleswigſchen Kunſtbeiträge, (welche *J. C. Jürgenſen* mit *J. B. F. Lüders*, *C. A. Rüdinger* und andern herausgab,) daſelbſt 1792. H. 3. S. 397, und 1793. H. 2. S. 186 angezeigt iſt.

Der

DER
DRITTE ANHANG,

welcher den Verſuch einer Litterärgeſchichte der Herzogthümer Schleswig und Holſtein nach *J. M. Franke's* noch immer nicht übertroffenen Plan, ergänzt und fortgeführt, enthalten ſollte, kann auch vor der Hand aus mehreren Gründen keinesweges zu der beabſichtigten Vollſtändigkeit gebracht werden, und muſs daher noch mehr als alles vorige auf die Nachſicht derer, welche jetzt ſchon etwas vollſtändigeres zu liefern im Stande ſeyn möchten, Anſpruch machen.

Die beiden erſten hieher gehörigen Abſchnitte des Catalogi Bibliothecae Bünauianae

I. *Ephemerides vniuerſales latina et Germanica lingua ſcriptae* (p. 488 ff.) und

II. *Ephemerides litterariae de (Germanorum ſiue potius) Slesuico-Holſatorum ſcriptis et actis litterariis* (p. 566 ſq.)

werden hier nach *Ekkard's* Vorgange (S. 209) füglicher mit einander verbunden:

Einheimiſche und fremde Litteraturwerke, zur Kenntniſs unſerer und fremder Litteratur.

Um jedoch *Ekkard's* Verzeichniſs nicht abzuſchreiben, werden hier bloſs theils ſolche Werke angeführt, von denen

denen beſtimmtere Nachrichten, als dort befindlich ſind, gegeben werden können, theils ſolche, die erſt nach der Zeit, da *Ekkard* ſchrieb, erſchienen ſind. Im Nothfalle iſt man auch wol, des Zuſammenhangs wegen, in frühere Zeiten zurückgegangen, als ihm nach ſeiner Abſicht, nur „däniſche Litteratur unter Chriſtian VII." zu liefern erlaubt war.

1) Eigentlich litterariſche Werke, welche in unſern Herzogthümern (zu Altona, Kiel und Schleswig) herauskamen. Denn die däniſch geſchriebenen, welche ſich gewöhnlich auch über Schleswig und Holſtein erſtrecken, werden hier übergangen. Vgl. *Ekkard* am a. O.; ganz vorzüglich aber *Gatterer's* hiſtoriſches Journal, im 12ten Theile beſonders von S. 152 an. „„An gelehrten Zeitungen (ſo lautet *die* uns *mitgetheilte Nachricht*, welche nicht nur *Köcher's* Supplement S. 168 ergänzen, ſondern auch als Antwort auf die im Journal von und für Deutſchland 1788. St. 9. S. .... aufgeworfenen Fragen dienen kann,) ſind in *Altona*, ſo viel mir bekannt, auſser dem im ehemaligen Reichs-Poſtreuter (welcher von 175.. bis 17.. exiſtirte) geweſenen gelehrten Artikel erſchienen. 1) *Altonaiſche gelehrte Zeitung*, 1ſter bis 4ter Band. 1745-48. 8. In *Fabricii* Abriſs einer allg. Hiſt. der Gelehrſ. 1, 939. wird ihrer erwähnt, aber kein Verfaſſer genannt. Allein ich weiſs, daſs ſie von einigen Profeſſoren des hieſigen Gymnaſiums geſchrieben wurden. In *P. C. Henrici's* Lebenslauf (in den hieſigen Addreſs-Comtoir-Nachrichten von 1794 N. 80 heiſst es; „mit einigen ſeiner Collegen ſchrieb er

von 1745 einige Jahre hindurch die Alton. Gel. Zeitung." — 2) *Altonaiſche gelehrte Anzeigen*, anderthalb Jahrgänge. Sie kamen bei *Iverſen* wöchentlich zweimal in 8. heraus, fiengen mit dem Anfange des Jahres 1757 (ſ. Nachr. v. d. Zuſtande — 3, 704) an, und hörten im Sommer 1758 (mit dem 25ſten Stücke; ſ. fortgeſ. Nachr. 4, 476.) wieder auf. *Maternus de Cilano*, welcher in einer auf der Gymnaſien-Bibliothek befindlichen Handſchrift, *Altona litterata* betitelt, Schriften von Altonaern verzeichnet hat, ſchrieb darin von dieſen Anzeigen: „— — daran aber die Profeſſores Gymnaſii keinen Antheil haben." (Dieſe Anzeigen erhielten wahrſcheinlich in der Folge den Titel: Beiträge zur neueſten Geſchichte der Litteratur vom Jahre 1757 und 1758, welcher wenigſtens im *Heinſius* vorkömmt.) — 3) *Altonaiſcher gelehrter Mercurius*, ward von *Proſe* 1763 angefangen und bis 1770 fortgeſetzt. Noch das 22ſte Stück dieſes Journals, das an ſeinem Sterbetage heraus kam, und von ihm ſeinem Sohne in die Feder dictirt war, hatte ihn zum Verfaſſer, wie in Memoria *God. Proſe* publice commendata a *P. C. Henrici* p. XVI. geſagt wird; darauf wurden ſie von Paſtor *Plüer* bis an deſſen am 22ſten Apr. 1772 erfolgtes Ableben beſorgt, nachher von *J. C. Unzer* bis Ausgang des Jahres 1779, hierauf von unbekannten zum Theil auswärtigen Gelehrten bis 1786 (man will mir ſagen, daſs nach *Unzer'n* anfangs ..... und nachher ..... ihn geſchrieben hätten, aber nicht bekannt ſeyn wollten), endlich von *Joh. Friedrich Schütze* in den Jahren 1787 und 1788. — Es ſind dieſs alſo *drei* ver-

verſchiedene Werke mit verſchiedenen Titeln. (Eigentlich *vier*, nemlich: ſeit *Unzer's* Direction unter dem Titel: *neuer* Alton. gel. Mercur. *Schütze* ſchrieb ihn 1787 und 1788 in Verbindung mit ſeinem Bruder *Chriſtian Heinrich* und dem itzigen Prediger *Bernhard Klefeker* (damals Candidat) in Hamburg, unter dem Titel: *Neueſter* Alt. gel. Mercur 1r u. 2r Band, und 1789 unter dem Titel: *Neuer* Alt. gel. Mercur, welcher Jahrgang mit deutſchen Lettern gedruckt, aber nicht zur Hälfte vollendet iſt.) — Noch gab hier in den Jahren 1761 und 1762 *P. C. Henrici* (den auch *Ekkard* im Regiſter zu den Göttinger Zeitungen Th. 1. S. 271 namhaft macht) heraus: De rebus politicis et litterariis Commentarii Altonani, ſo theils eine politiſche, theils auch eine gelehrte lateiniſche Zeitung war, die im Jul. 1761 anfing und im Sept. 1762 aufhörte, und wovon wöchentlich 2 Stücke in gr. 8. erſchienen. Der erſte Theil enthält 416, der 2te 560 Seiten."" — (Schon früher erſchienen: Commentarii Altonani ſiue continuatio ſeriesque rerum in rebus publicis ciuium litteratorumque virorum recenter geſtarum atque memoriam maxime dignarum latine ante oculos propoſita. 8. (libellus 1. die 1 Apr. 1751. libellus 53. die 30 Mart. 1752.), unter weſſen Direction aber *dieſes* Werk erſchien und ob es mit dem erſten Jahrgange aufhörte, kann nicht angegeben werden.)

In *Kiel* ſcheint eine gelehrte Zeitung ſpäter in den Gang gekommen zu ſeyn, als auf irgend einer andern Akademie; daher denn auch nicht *Jugler*, ſondern erſt *Köcher* (S. 172) derſelben gedenkt, ohne auf ihren erſten

Urſprung zurück zu gehen. *Zuerſt* nämlich erſchien, ſo viel wir wiſſen, (*W. E. Chriſtiāni*) Commentariorum Kilonienſium libelli XX. de rebus memorabilibus (quum politicis tum litterariis) 1768. 8; — *darauf*: Gelehrte Zeitungen, herausgegeben zu Kiel. Erſter Jahrgang 1771 (unter der Vorrede nennen ſich: *J. H. Fricke* — bis 1773. — *J. E. Faber* — bis 1772. — *C. C. L. Hirſchfeld*) — 1772. St. 1 bis 80. (21 Nov.) — 1773-1774. (*Chriſtiani*? und *Hirſchfeld*) — 1775 (*Chriſtiani* u. *Hirſchfeld*) — 1776-1777-1778. St. 1-24. — *hierauf*: Litteraturjournal für 1779. 12 Stücke. 1780. 12 Stücke. 1781. 9 Stücke. 1782. 8 Stücke. 1783. 7 Stücke. — *endlich* wiederum: Kieliſche gelehrte Zeitungen vom Jahr 1787 bis 1791. (welche ſo wie das Litteraturjournal *V. A. Heinze* dirigirte.) — Im October 1796 iſt angekündigt: „*Neue Kieliſche gelehrte Zeitung* (für die Herzogthümer Schleswig und Holſtein und die Königreiche Dännemark und Norwegen) 1797."

In *Schleswig* (nachher aber in Rendsburg) erſchien ſeit 1771 (nicht 1772, wie *Ekkard* und *Heinſius*, der nur drei Jahrgänge angiebt, behaupten): Sammlung einiger litterariſchen Nachrichten, welche aus den bekannteſten gelehrten Zeitungen und andern fremden Journalen die brauchbarſten Artikeln liefern. Der 13te Jahrgang 1783 iſt der letzte. Von der Fortſetzung, welche jedoch auch eigne Recenſionen enthält, und 1791 unter dem Titel: „Monatliche Ueberſicht der geſammten Litteratur" verſucht wurde, iſt nur ein Jahrgang erſchienen. Vgl. vom Jan. und Febr. Prov. Ber. 1791. Heft 1. S. 103. Herausgeber war *zur Mühlen* (ſ. S. 236), Mitarbeiter *Esmarch*, *Lempelius* und andere. 2)

2) Werke, welche nicht einzig und allein neu erſchienene Schriften recenſiren, aber doch mehr oder weniger eine Ueberſicht der Schleswig-Holſteiniſchen Litteratur gewähren.

Schleswig-Holſteiniſche Anzeigen, welche *F. D. C. v. Cronhelm* den 4ten Mai 1750 anfing, nach deſſen Tode ..... darauf ..... beſorgte, jetzt aber der S. 283 genannte *J. F. Röttger* herausgiebt. — „Von den herauskommenden neuen Büchern wird (wenigſtens in den erſten Jahrgängen) bisweilen (wie es in den Nachrichten von dem Zuſtande — 3, 702 ff. heiſst) eine Anzeige von *G(eorg) V(olquarts)* mitgetheilt." Allein um für andere, nicht litterariſche, Artikel Platz zu gewinnen, kündigte *von Cronhelm* ſelbſt den 31 Aug. 1756 (S. Nachrichten v. d. Zuſtande — 3, 726.) unter dem Titel: Schleswig-Holſteiniſches Magazin oder Sammlung vermiſchter Schriften zur Aufnahme der Wiſſenſchaften und Künſte. Glückſtadt — eine neue periodiſche Schrift an, in welcher auch „allerlei Bücher und Schriften, die in den Herzogthümern, Grafſchaften und Kopenhagen herausgekommen, wenn ſie von Wichtigkeit ſind oder ſeltene und vorzügliche Materien betreffen, ausführlich recenſirt werden ſollten u. ſ. w." Die wirkliche Erſcheinung dieſes Werks iſt jedoch wahrſcheinlich wegen des bald erfolgten Todes ſeines Herausgebers nicht erfolgt. — Hamburgiſche Nachrichten aus dem Reiche der Gelehrſamkeit. 1758-1763. 6 Bände (ſ. *Jugler* S. 889. und *Köcher* S. 164 fg.) — verdienen hier auch einen Platz, nicht ſowol, weil *J. A. Balten*, *J. H. Weſtphalen* und *G.*

Volquarts Antheil hatten, (in welcher Hinsicht sie von *Ekkard* S. 211 angeführt werden) als vielmehr, weil sie besonders die Schleswig-Holsteinische Litteratur mitnahmen, wie schon oben S. 270 bemerkt wurde. — Schleswig-Holsteinische Provinzial-Berichte seit 1787 — müssten in Hinsicht der Schleswig-Holsteinischen Litteratur ganz vollständig seyn, wenn ihr Herausgeber, wie er oft gewünscht hat, thätiger unterstützt würde.

III. *Historia Litteraria Holsatiae* (p. 572).

Dieser Abschnitt leidet sehr viele Zusätze, zumal wenn man nicht blos eigentlich litterarische Werke, (welche im Schriftstellerlexikon und im ersten Anhange am gehörigen Orte grösstentheils angeführt sind) sondern auch hieher gehörige litterarische Abhandlungen, die sich in mehr allgemeinen, z. B. topographischen Schriften, wie *J. F. Noods's* Beiträgen zur Erläuterung der Civil- Kirchen- und Gelehrtenhistorie der Herzogthümer Schleswig und Holstein, 10 Stücke. Hamburg 1744-1756. 4., *Schwarze's* Nachrichten von Kiel, *Bolten's* Beschreibung von Stapelholm, den Schleswig-Holsteinischen Provinzial-Berichten (nicht blos unter der Rubrik „litterarische" sondern auch „vermischte Nachrichten" wo z. E. 1787. H. 3. S. 497 ff: „Namenverzeichniss Schleswig-Holsteinischer Schriftsteller, welche gegenwärtig ausserhalb der Herzogthümer leben," und 1792 H. 3. S. 415 ff., wo: „Alphabetisches Namenverzeichniss jetzt im Vaterlande oder in der Fremde lebender, im Flecken *Preetz* geborner oder erzogener Gelehrten und Staatsbediente" versteckt ist) befinden, nach *J. M. Franke's* Vorgange zugleich

gleich regiſtriren wollte. Allein hier iſt man noch nicht im Stande, etwas vollſtändiges zu liefern, und bemerkt bloſs, daſs *Adelung*, in ſeinen Zuſätzen zum *Jöcher* nur (*J. D. Winckler's*) Nachrichten von niederſächſiſchen Leuten und Familien B. 1. 2. genützt, und dagegen andere Schriften und Abhandlungen, welche vielleicht mehr Ausbeute gegeben hätten, gar nicht gebraucht hat, ſo wie *E. J. Koch* im erſten Semeſtre des litterariſchen Magazins für Buchhändler und Schriftſteller S. 19. in Anſehung Holſteins nur *P. C. Heurici*, *W. E. Chriſtiani* und *J. F. Camerer* nennt, zu denen wenigſtens *O. H. Moller* (der jedoch unter Dännemark genannt iſt) und *J. A. Bolten*, vielleicht auch noch andere, mit gleichem Rechte geſetzt zu werden verdienen.

IV. *Scriptores hiſtoriae artis typographicae ſingularum quarundam regionum et vrbium* (p. 668).

Hier verdient bemerkt zu werden, daſs ſich in *Adami Henr. Lackmanni* Annalium typographicorum ſelectis quibusdam capitibus (Hamb. 1740. 4.) ein beſonderes Kapittel, betitelt: initia typographiae *Kilienſis* (p. 14-20) befindet. Daſelbſt wird als die *erſte* gedruckte Schrift angeführt: Dat erſte Capittel des Evangeliſten St. Matheus, geprediget unde uthgelecht thom Kyll door Melchior Hoffmann — Gedrückt thom Kyll, ym Jahre M.D.XXVIII. 4. — fehlt im *Maittaire*, wird aber wahrſcheinlich, wenn *G. W. Panzer* auf *dieſen* Zeitraum kömmt, von demſelben aufgeführt werden.

V. *De Bibliothecis publicis et priuatis Slesuico-Holſat.* (p. 840 ff. et 858 ff.)

Was man hier anzumerken hatte, fand nach *Meuſel's* Vorgange ſchon im 2ten Anhange ſeinen Platz.

VI. *De ſcholis et Gymnaſiis Slesuico-Holſatorum* (p. 895 ff.) *Altona* (auſſer Flensburg, wo nichts ergänzt werden kann, der einzige Ort, deſſen *J. M. Franke* gedenkt). Die lateiniſche Schule wurde 1682 angelegt (vgl. den S. 896 angeführten *Cruſius* — fehlt im *Adelung* — *geb. zu* ..... im Brandenburgiſchen, Prediger zu Perleburg, darauf Conrector zu Altona, ſeit 1725 Rector daſelbſt, endlich ſeit 173.. Paſtor zu Neuenbrook, *ſtarb den 25 Sept.* 1750), 1738, noch mehr aber 1744, unter dem Namen *Chriſtianeum* in ein akademiſches Gymnaſium verwandelt (vgl. die a. a. O. genannten Schriften und *Bolten's* K. N. von Altona 1, 64.), bis dieſe Einrichtung 1771 wieder aufgehoben wurde, von welcher Veränderung, ſo viel man hat erfahren können, eigentlich nichts, als die neue Gymnaſium-Verordnung heraus iſt. — Jährlich erſcheint zu Oſtern eine „Anzeige der Vorleſungen und des übrigen Unterrichts in dem königl. Chriſtianeum zu Altona," welche 1792 einen neuen Lehrplan enthält, der auszugsweiſe in den Prov. Ber. 1792. H. 2. S. 276 ff. befindlich iſt, und den *Jacob Struve* (ſ. S. 322 fg.) zum Verfaſſer hat. — Möchte doch *J. A. Bolten* uns auch mit hiſtoriſchen *Schul*-Nachrichten von der Stadt Altona beſchenken! — Von den übrigen Schulen der Herzogthümer geben die Prov. Ber. zuweilen einige Nachricht, und zwar namentlich 1) von *Eckernförde* 1787. H. 4. S. 491; 2) von *Glückſtadt* 1791. H. 5. S. 198; 3) von *Hadersleben* 1787. H. 4. S. 487. 1788. H. 3. S. 361. 1791. H.

H. 2. S. 195. und H. 4. S. 45. 1792. H. 1. S. 79. und H. 2. S. 268. 1795. H. 2. S. 140. und H. 3. S. 234. 1796. H. 3. S. 310; 4) von *Husum* bei Anzeige der Husumschen Schulsachen von *G. S. Franke*; 5) von *Kiel* bey Gelegenheit der Programme von *E. Danielsen*.

VII. *Historia Academiae Kilonienſis* (p. 942).

Um mit einigen allgemeinen Werken anzufangen, so sind die drei *neuesten* Schriften dieser Art, in welchen auch von Kiel die Rede ist (*Friederich Samuel Mursinna's*), akademisches Taschenbuch auf das Jahr 1791. S. 52 ff. und — auf das Jahr 1792. S. . . . , *Karl Heun's* vertraute Briefe an alle edelgesinnte Jünglinge, die auf Universitäten gehen wollen, 2, 148 ff. (gröstentheils aus *Mursinna* entlehnt) 2, 148 ff. und (*Wilhelm Albert Wilmerding's*, welcher die Universität Kiel über die Eider hinaus zu verlegen für gut fand) Verzeichniss der Universitäten, Akademien, gelehrten Gesellschaften, in — Dännemark — S. 172 fg. (ganz unbedeutend). — Des *J. G. Eck's* Leipziger gelehrtes Tagebuch vertritt nicht das Intelligenzblatt der allgem. Litteraturzeitung, ja nicht einmal das der jetzt in Kiel erscheinenden neuen allgem. deutschen Bibliothek, sondern bloss und allein (seit 1787) die fast in jedem Hefte der Prov. Ber. befindliche „Chronik der Universität Kiel." — Noch verdient bemerkt zu werden: *V. A. Heinze's* (der im *Köcher*schen Supplement S. 302. mit *S. Seemiller* verwechselt wird) Ankündigung einer Gelehrtengeschichte der Universität Kiel, in *dessen* Kielischen Magazin B. 1. St. 2. (1784.); *W. E. Christiani* von der gegenwärtigen Verfassung der Universität Kiel,

Digitized by Google

als Einleitung der Rede bei der Einweihung der neu vermehrten Universitätsbibliothek gehalten, vorausgeschickt (1785); *desselben* Nachricht von der Würde eines akademischen Canzlers und Procanzlers, vorzüglich in Rücksicht auf die königliche Universität zu Kiel (1788); Uebersicht der seit der Stiftung der Universität zu Kiel (am 5 Oct. 1665) halbjährig unter jedem Prorectorate eingezeichneten Zahl neu angekommener Studirenden, in den Prov. Ber. 1791. H. 4. S. 31 ff. — Uebrigens wird *J. O. Thiess* nächstens in den Prov. Ber. eine „Literärgeschichte der Universität zu Kiel" ankündigen, und darinn die Folge der Professoren nebst Anzeige der von ihnen handelnden litterarischen Schriften, als Anfrage bekannt machen.

VIII. *De societatibus litterariis Germanorum* (p. 981 ff.).

J. M. Franke gedenkt S. 987 theils des Vorschlages an die studirende Jugend in Kiel wegen anzustellender gelehrten Unterredungen von *J. B. May*, theils (*ejusdem*) leges (23) societatis scrutantium, welche Societät nach *J. Moller* (in Cimbria litterata 2, 521.) *Jugler* (S. 2025) und *Joh. Andreas Fabricius* (1, 859.) auch Actorum litterariorum Spec. 1. herausgab. — Aus den neuern Zeiten ist uns folgendes hieher Gehörige bekannt: Schriften der Kielischen Gesellschaft der schönen Wissenschaften. Kiel und Altona 1757. 8. (fehlt im *Beutler* S. 53-55, wird aber, nicht in *Gottsched's* Neuestem, wo man vergeblich nachsuchte, wol aber in der Bibliothek der schönen Wissenschaften und freien Künste 6, 87 ff. — vielleicht auch in den Altonaischen gelehrten Anzeigen

für

für 1757 oder 1758 — hinlänglich charakterisirt, wo es unter andern heißt: „Die Gesellschaft ist ohne Vorsitzer, und besteht bloß aus einigen Studirenden, die sich in den schönen Wissenschaften zu üben suchten." Allein Mitglieder waren doch *J. M. Schwanitz* und *W. E. Christiani*, wie schon aus dem im ersten Anhange bemerkten Antheil, den letzterer an dieser Sammlung hatte, zu erhellen scheint.) — In der Kieler gelehrten Zeitung wird *theils* einer orientalischen Gesellschaft gedacht (1771. S. 102.), welche von *J. E. Faber* gestiftet wurde, der mit seinem Abgange nach Jena, wo sie ihr Ende erreicht zu haben scheint, eine kleine, aber brauchbare, Anzahl Bücher, welche ein Eigenthum dieser Gesellschaft waren, der Universitätsbibliothek schenkte, *theils* einer litterarischen Gesellschaft (1773. S. 512. und 1774. S. 557.), welche unter *W. E. Christiani* und *C. C. L. Hirschfeld* (vgl. beide Artikel im ersten Anhange) bis 17 ... fortdaurte, gewissermaßen aber noch jetzt unter *V. A. Heinze* besteht.

IX. *Scriptores vitarum eruditorum particulares* (p. 1003-1724).

Leidet natürlicherweise die allermeisten Zusätze, welche jedoch auch nur in relativer Vollständigkeit zu liefern, jetzt unmöglich ist. Was die Hülfsmittel, welche man benutzen könnte, an die Hand gaben, findet sich in Ansehung der noch lebenden Schriftsteller, in dem Schriftstellerlexikon selbst, so wie auch im ersten Anhange, wo von verstorbenen die Rede ist, und die litterarischen Werke, welche *Heinrich* Graf *von Bünau* entweder

weder gar nicht hatte, oder noch nicht haben konnte, wenigſtens nothdürftig, und beſonders, ſo viel es unſre Abſicht, den *Meuſel*, *Worm* und *Ekkard* zu ergänzen erforderte, genützt ſind. Allein um das Ganze, ſo viel als möglich zu erſchöpfen, iſt mehrere Zeit nöthig, da nur in Anſehung Dithmarſchens *Bolten* (in der Geſchichte dieſes Landes Th. 1. S. 157 ff.) einen Verſuch gemacht hat, und überhaupt nur in wenigen Schriften, beſonders in den unter *G. Schade* (im 1ſten Anhange) angeführten Katalogen, auf eine zweckmäſsige und das Geſchäft erleichternde Art vorgearbeitet iſt.

Digitized by Google

ZUSÄTZE UND VERBESSERUNGEN.

S. 6. Z. 6. med Kobb. (Der 2te Jahrgang erſchien 1795 — wird fortgeſetzt.)

— Z. 22. *Phyſik* (ſeit 1760 auſſerordentlicher, ſeit 1762 aber) *ordentlicher Profeſſor.*

S. 13. Gräfinn von AHLEFELD (.....) *lebt zu* ....; *geb. zu* ..... 17.... §§. Telemach und Kalypſo; Operballet, in Muſik geſetzt — Klavierauszug. Altona 1794 ....

S. 13. letzte Z. (*Revidirt.*) Wahrſcheinlich überſetzte auch er (aus *P. F. Suhm's* ſämlede Skrifter 4. 301.) einen *Holberg* charakteriſirenden Aufſatz im deutſchen Mercur 1795. Oct.

S. 14. Z. 7. von unten. 8. (Holländiſch überſetzt: Proeve over het Patriotismus, door *H. C. A.* Eerſte Deel. Uit het Hoogduitſch vertaald en med Anmerkningen vermerderd. Te Amſt. 1794. — Th. 2. des Originals iſt angekündigt.)

S. 15. Z. 2. April 1795 (vom Werke ſelbſt erſchien Oſtern 1796 der erſte Theil unter dem doppelten Titel: „Leben und Tod König Carl I. von Engeland" und: „Die Revolution in England. Ein hiſtoriſches Schauſpiel. Schleswig. 8. mit Kupfern." — Theil 2. iſt angekündigt.)

S. 16. Z. 5. ſtatt: (Flensburg und Leipzig 1784. 8.) lies: (Heide 1779.) Doch iſt auch die andere Lesart richtig, nur minder genau. Vgl. Jochims S. 470.

Digitized by Google

S. 17. Z. 10. v. u. in Göttingen, auch ſeit 1796 Ehrenmitglied der königl. Maler- Bildhauer- und Bauakademie zu Kopenhagen; *geb.*

S. 17 u. 18. lies: Beſkrivelſe over Normalſkolen i Wien; in der däniſchen Minerva 1792. Jul.

S. 18. Z. 13. (*Nach dem Autographum*) Einige Recenſionen in Kbhvns Univerſ. Journal und Aufſätze; z. E. En vigtig critiſk Biedrag til Vitruvius, paa Univerſitæts-Bibl. i Kbhvn; Tredie Aargang. (1795) S. 23. und: En Codex paa det Kongel. Bibl. i Kbhvn, indeholdende Corp. Jur. Beſkrevet og forſynet med Anmærkninger af *A. W. Cramer*. S. 75.

S. 18. Z. 19. *Seelen's*, von *Scholz* in der Kirchengeſchichte Holſteins S. 266 übergangenes, Ehrengedächtniß.

S. 19. Z. 4. 1780. 4. Vgl. *Weidlich's* biogr. Nachr. 3, 11.

S. 19. BARTELS (.....), *Hauslehrer in Flensburg, geb. zu .... 17....* §§. * Verſuch eines Gebetbuchs für kleinere und gröſſere Kinder. Schleswig 1795. 8. (*Mitgetheilt.*)

S. 20. BECHSTEDT. Auf dem Titel des Küchengartenbaues nennt er ſich *Handelsgärtner zu Schwensbuy* unweit Flensburg.

S. 21. BENDIXEN (J. J.), *ſtarb den 3 Mai 1796.*

S. 22 u. 23. lies genauer: * En god Samvittigheds fæſte Borg — fœrſt ſkreven i det Engelſke Sprog ved *Johann Sheffield*, ſiden overſat i det Tydſke og nu *af det Tydſke* overſat i det danſke Sprog. Kbhvn. 1742. 8.

Digitized by Google

S. 23. Z. 11. Daſ. H. 4. *Ueber den Geruch und den kleinen Kiel; Daſ. 1794. H. 4. — Einige ihn betreffende Nachrichten ſiehe in den Prov. Ber. 1792. H. 3. S. 389 fg. (*konnte*

S. 25. BOEHME *ſtarb den* 22 *Aug.* 1795.

S. 26. BOLTEN (J. F.), *ſtarb den 6 Jan.* 1796, welches im litterariſchen Anzeiger noch nicht bemerkt iſt.

S. 30. BORCHERT (Heinrich Gottfried), *Rector zu Itzehoe, geb. zu* .... 17... §§. Publicam Daniae tranquillitatem in maximis Europae motibus ligata oratione paucis perſequitur. Tychopoli 1795. 4. Die Gegend um Itzehoe, metriſch beſchrieben im Nov. 1795. Daſ. 4.

S. 31. wo P.... D..... und *Jacob Boyſen* verſetzt werden müſſen, iſt beiden vorzuſetzen: BOYSEN (Dieterich), *Diakonus zu Garding* in Eyderſtedt; *geb. zu Flensburg* 176... §§. *Verſuch über die zweckmäſsigſte Methode, liturgiſche Verbeſſerungen einzuführen. Mit vorzüglicher Rückſicht auf die Herzogthümer Schleswig und Holſtein. Altona 1795. 8.

S. 31. BOYSEN (Peter Anton — nicht P... D...) *Paſtor* — ſeit 1787? *geb.* — 1764? — Giebt itzt ein pädagogiſches Buch heraus: Praktiſcher Unterricht in der Religion, mit katechetiſchen Anmerkungen.

S. 31. Z. 8. v. u. *Landſchreiber* (ſeit 1781 auf Pellworm, ſeit 1795 aber) *zu Garding*, im W. der L. E. vorher.

S. 36. BROCKDORFF (Cai Lor.), *königl. dän. Kammerherr* ſeit 1796 *und dritter Deputirter.*

S.

S. 37. Z. 12. Forſtarchiv. — Hat in einer „Bekanntmachung," die zu Kiel 1795 auf einem Foliobogen gedruckt iſt, eine Abhandlung angekündigt: Ueber den Urſprung, die Befugniſs und Ausübung der Jagdgerechtigkeit der Holſteiniſchen Ritterſchaft in den klöſterlichen Gütern Preetz, Itzehoe und Ueterſen.

S. 41. Z. 12. Daſ. 1794. 8. 2ten B. 2ter Th., welcher Africa von *ihm* und Egypten von *Th. J. Ditmar*, letzteres revidirt und verbeſſert von *H. E. G. Paulus*, nebſt Regiſter enthält. Daſ. 1793. 8. Entwurf —

S. 43. Z. 16. Südindien, nach dem engliſchen Werke *Collyer's* und *Hervey's* völlig umgearbeitet und berichtiget. Th. 1. —

S. 44. Z. 7. (1795) Bemerkungen zu *G. L. Bauer's* Einleitung ins A. T., beſonders über *R. Meir's* Maſoreth Sijug Lethorah; im neuen theolog. Journal 1795. St. 8.

S. 45. Z. 2. 1790 ff. (wo ein Aufſatz vorkömmt „Geſchichte der alten Erdbeſchreibung ſeit 1760," welcher wieder abgedruckt iſt in: Ueberſicht der Fortſchritte verſchiedener Theile der geographiſchen Wiſſenſchaften ſeit dem letzten Drittheil des jetzigen Jahrhunderts bis 1790; von *A. G. Käſtner*, *P. J. Bruns* und *E. A. W. Zimmermann*. Braunſchw. 1795. 8.

—— Z. 5. Die Sammlung erſchien in der Oſtermeſſe 1796. Helmſtädt 4.

S.

Digitized by Google

S. 46. Z. 7. ist das (?) nach Probst" nunmehr wegzustreichen.

—— Z. 20. (B. 2. ist noch nicht erschienen.)

S 49. Z. 4. Anonymen (*J. Ad. Schmidt*) —

—— Z. 5. 2te ganz umgearbeitete rechtmäßige Ausgabe. 1ster Theil. Daf. 1786. 8.

S. 51. Z. 3. erscheinen, welches zum Theil schon geschehen ist in einer *andern* früher erschienenen Schrift: „Merkwürdige Krankengeschichten und seltene praktische Beobachtungen berühmter Aerzte. Ein Auszug aus den Abhandlungen der königl. medicinischen Societät zu Kopenhagen. Halle 1795. 8."

S. 51. Z. 8. Die Abhandlung hat folgenden Titel: Anmærkninger over den animalske Varmes bestandige Tab og Frembringelse i det dyriske Legeme.

S. 53. ist CARSTENS (Asmus Jakob) aus dem 2ten Anhange einzuschieben.

S. 54. Z. 23. *Dritte* (im Archiv für die ausübende Erziehungskunst Th. 4. wieder abgedruckt)

S. 57. Z. 11. Das dritte und vierte Heft erschien erst 1796, womit der erste Band geschlossen ist.

———— CHRISTIANI (C.), *starb den* 22 *Dec.* 1795, war *geb. den* 9 *Aug.* — Vgl. Erinnerungen aus dem Leben desselben, von *P. G. Hensler*, in den Prov. Ber. 1796. H. 3.

S. 58. CHRISTIANI (W. R.), ward 1796 als Diakonus nach St. Margarethen Amts Steinburg versetzt.

S. 60. Z. 4. lies 1794.

CLAUS (J. C.) hieſs eigentlich *Clauſſen — ſtarb den* 25 *Aug.* 1796.

S. 62. CLAUSEN (Hans) *der Theologie Befliſſener zu Kiel; geb. zu Groten-Dannewerk* Amts Gottorff 17.... §§. Anweiſung zur zweckmäſsigen Behandlung des Schleswig-Holſteiniſchen Landeskatechismus, 1r Theil, enthaltend die 24 Einleitungsſätze. Kiel 1795. 8.

—— CLAUSSEN (H. F. C.), *Doctor der Rechte zu Kopenhagen; geb. zu Kiel den* 26 *Oct.* 1770, wie aus *A. W. Cramer's* Pr. bei deſſen Doctorpromotion erhellt, wo er ſelbſt ſeine Abhandlungen ſo angiebt: „*Stanislaus Leſcziuski* Meinung über Rouſſeau, im deutſch. Magaz. 1794. Dec. Litterariſche Nachricht, betreffend *Adam Smith*, Verfaſſer des Werks: Inquiry into the nature and cauſes of the wealth of nations. Daſ. 1795. Jun. *Gaetana Filangieri* Prüfung der engliſchen Conſtitution, aus dem erſten Theil ſeines Werks, betitelt: La ſcienza della legislazione überſetzt, mit Anmerkungen; im Genius der Zeit 1795. Jul." — D. inaug. de vltimis ſuppliciis in homicidii reos iure conſtituendos. Kiliae 1796. 4. — Das recueil — erſchien Berlin 1796. gr. 8.

S. 64. Z. 28. Schrift, welche 179... eine neue Auflage erlebte, nachher in den Katalog der Oſtermeſſe 1796 kam, und darauf irrig in die Prov. Ber. 1796. H. 3. S. 367 eingetragen wurde, iſt zufolge — S.

Digitized by Google

S. 65. Z. 6. v. u. (*Revidirt*) Anmerkungen zu *T. Baden's* zu S. 18 angeführten Aufsatz. — Wird zufolge der Erfurter Zeitung 1796. St. 14. Aufsätze liefern zu: Mannigfaltigkeiten rechtswissenschaftlichen Inhalts, herausgeg. von *J. C. Koppe.*

—— letzte Z. gieng 1795 nach Paris, wo er grade den 5 Oct. ankam; vgl. Frankreich im Jahr 1795. B. 2. S. 360 fg. u. 1796. B. 2. S. 66, wo er *Citoyen français, imprimeur libraire de Paris* genannt wird.

S. 66. Z. 7. v. u. Daf. 1793. (Aus diesem 5ten Theile sind die Anmerkungen zum Messias und Briefe seines Vaters an *Klopstock*, im 5ten St. des menschlichen Lebens besonders abgedruckt.)

S. 69. Z. 15. St. 13. wird nur ausgegeben unter dem Titel: Kritische Acten —

—— Z. 21 ff. muss es nach der uns jedoch zweifelhaften Angabe des Verlegers selbst heissen: 14 St. 1794. (oder: Baggesen — 4 St. oder: Wandsbeck und Pyrmont) 15 St. 1795. (oder: Baggesen — 5 St. oder: Einbek bis Basel.) 16 St. 1795. (oder: über mein Schicksal.) 17 St. 1795. (oder: Louvet's Schicksal, oder: Ehrenrettung der Gironde.)

S. 70. Z. 3. ist nach 8. *einzuschieben*: Altona 1795, dann zu *lesen*: Louvets Schicksal. Nebst andern Aufsätzen — gesammlet und übersetzt. 1-5s St. Altona und Leipzig 1795. 8. (macht auch das 18 St. des menschlichen Lebens aus) und end-

lich *hinzuzusetzen:* Auszug eines Tagebuchs eines Deutschen in Paris; in: Frankreich 1795. St. 9 ff. in welcher periodischen Schrift (1796. St. 1.) er selbst eine Uebersetzung von den Memoiren des Repräsentanten *Mellian* über die Revolution, und von *Diderot's* nachgelassenem Werke über die Malerei, angekündigt hat (welches einer neuen Nachricht von *J. F. Hartknoch* zufolge, den ersten Theil der deutschen Uebersetzung von den *sämmtlichen* Werken ausmachen wird), so wie er auch andern Nachrichten zufolge, an einer französischen Uebersetzung von *Ebeling's* America arbeiten soll.

S. 71. Z. 2. Kongelig Landdelings Forordning af 26de Jan. 1770 og Schlesv. Holst. Landcommiss. Resolutioner sat paa Siden af hinanden. Hadersleben 1794. 8. Fortsættelse angaaende Landdelingen i Sept. 1794. Hadersleben. 8.

S. 72. Z. 17. verschoben wird. Taschenbuch über die Richtigkeit der deutschen Sprache im Sprechen und Schreiben. 1ster Theil. Kiel 1795. 8.

—— —— DAU (C. U.), *starb den* 16 *Apr.* 1796.

S. 74. Z. 10. (*Nach dem Autographum*). Lehrbuch der französischen Sprache, enthaltend eine ausführliche Abhandlung über die Aussprache, Gespräche mit Erläuterungsnoten, und eine kurzgefaßte Entwicklung der allgemeinen und besondern Sprachregeln. Kiel u. Hamb. 1796. 8.

—— Z. 13. *geb. zu Kiel.*

S.

S. 77. EBERHARD *ſtarb* mündlichen Nachrichten zufolge ſchon 1795, welches nicht einmal durch die Göttinger Zeitung bekannt wurde, wahrſcheinlich, weil er nur Privatdocent war.

S. 78. Z. 26. lies *A. Riem* ſtatt J. H. Schulz.

S. 79. Z. 1. 1789. 8. (erhielt einen neuen Titel: *Die Religion der Feueranbeter in Indien und Perſien. Altona 1796. gr. 8.

—— ECKERMANN, Dr. der Theol. u. Philoſ. ſeit 1784.

S. 80. Z. 15. lies: B. 1 u. 2. 2te verbeſſ. Auflage. 1794 ff.

—— unten. Sein Bildniſs vor dem 25ſten Bande der neuen allgem. deutſchen Bibl.

S. 82. Z. 12. (1793), auch ordentliches beſtändiges Mitglied der königl. Landhaushaltungsgeſellſ. zu Kopenhagen (1796);

S. 89. Z. 16. Geſetzbuchs. Nov. und Dec. Ueber den Wucher u. die Mittel, denſelben Einhalt zu thun.

—— letzte Z. Sein Bildniſs vor dem 70ſten Theile der *Krünit*ſchen Encyklopädie.

S. 91. Z. 3. (*Revidirt*) *Chriſtian Siegfried Eggers*, königl. dän. Conferenzrath, *geſt.* 1790; in *Wolfrath's* Charakteriſtik edler und merkwürdiger Menſchen. Th. 2. (1792.)

S. 91. vorl. Z. Vicekanzler u. ſ. w. hätte mit Ciceroſchrift gedruckt werden müſſen, ſo wie

S. 92. in der Note Adminiſtrator — Grönland mit Curſivlettern.

S. 98. Z. 5. v. u. lies: D. inaug. de experimentis cum ſanguine humano inſtitutis. Erfordiae 1749. 4.

S. 100. Z 8. v. u. lies: *Achenwall's.*

S. 103. Z. 16. med Kobb. * Catalogus Biblioth. *Martini Hübneri,* Hafniae 1795. 8. Nytaarsgave for Fædrelands-Elskere og deres Bœrn, eller en liden Naturbeskrivelse over de Nordiske Lande. Kbhvn. 1796. 12.

S. 109. Z. 10. v. u. Diese praecepta erschienen anonymisch. Slesuici 1796. 8.

S. 110. EVERS (.....), *lebt auf Hoyesbüttel* in Stormarn, *geb. zu* .... im Hannöverschen 17... §§. Eine Freimaurerrede.... 1795..... (*Mitgetheilt.*)

— — Z. 10. 1795, auch Ritter des Hessischen Ordens pour la vertu militaire, vorher —

— — Z. 8. v. u. 1790. 8. (erhielt einen neuen Titel. Schleswig 1796. 8.)

— — EYBEL *starb* 1796.

S. 112. FABRICIUS. Auf dem Titel seiner neuesten Schrift: Ueber Akademie, insonderheit in Dännemark. Kopenhagen 1796. 8. nennt er sich: Der Naturgeschichte, der Oekonomie und der Cameralwissenschaften Lehrer, der kaiserl. Naturf. der königl. dän. Norweg. Berlinsch. Naturf. Leipz. Oekonom. Lündensch. Physiogr. Petersb. Oekonom. Turinsch. Jenaisch. Londonsch. Naturf. und Paris. der Agricult. und der Naturges. Gesellschaft Mitglied.

S. 113. Z. 12. v. u. 2 D. Eine französische Uebersetzung von *Aubin-Louis Millin* ist angekündigt im Magazin Encyclop. Tom. 4. p. 54.

S.

S. 114. Z. 5. v. u. ſtatt Daſ. l. im hiſtoriſchen Portefeuille.

S. 116. FEDDERSEN (Berend), *erſter Bürgermeiſter und Stadtſecretair in Huſum, geb. zu .... 17... §§.*

* Der Küſter Ch. Ahrendt in der Gegend von Huſum, an ſeinen Paſtor, betreffend die Einführung der Speciesmünze in den Herzogth. Schleswig und Holſtein. Huſum 1788. 8.

S. 119. Z. 10. ſtatt Daſ. lies Altona.

— — FISCHER (Jakob Heinrich Herman), *Doct. der A. G. und ausüb. der Arzt in Altona* (vorher Chirurgus daſelbſt); *geb. zu Hamburg, den 22 Jan. 1754. §§.* (D. inaug.) libellus academicus ſolemnis de ſcrofulis. Helmſt. 1795. 4. (*Mitgetheilt.*)

S. 120. Z 14. ſtatt ib. lies Lipſiae.

S. 121. FISCHER (.....), *königl. dän. Etatsrath in Hadersleben, geb. zu .... 17.... §§.* D. de principiis iuris naturae ..... (*Mitgetheilt.*)

— — FLESSBURG *ſtarb den 11 Sept.* 1796 im 82 Jahre.

S. 122. FLORIS (Doct. d. A. G. zu ...., geb. zu Tönningen) fällt weg, da ſeine D. inaug. de ſtomachi debilitate richtiger S. 188 unter *J. C. Kerſtens* angeführt iſt.

— — Z. 11. fg. Superintendent — Wien hätte Cicero ſeyn müſſen. — Den längſt abgedruckten Artikel hat dieſer Schriftſteller ſelbſt nach ſeiner Ankunft in Kiel folgendermaſsen revidirt:

— — Z. 10. lies: ſeit 1796.

— — Z. 16. *geb. — den 1 Nov.* —

S. 123. Z. 3. * Ordnung der Handlungen und Gebete beim

beim öffentlichen Gottesdienſte der Kirchengemeinen A. C. in den kaiſ. königl. deutſchen Erblanden. Wien 1785. 8. (iſt von ihm mit ſeinem verſtorbenen Collegen *E. F. A. Cropf* gemeinſchaftlich verfaßt.)

—— Z. 7. Rede über die Freiheit, die Jeſus ſeinen Bekennern in Anſehung der äuſsern Religionsübungen gelaſſen hat; gehalten am Sonntage Lätare über die Epiſtel. Wien 1789. 8.

S. 121. Z. 12. Eine neue Auflage iſt bereits erſchienen. (Wien 1796.)

—— Z. 7. v. u. Abſchiedspredigt bei Niederlegung des Predigtamtes in Wien über Act. 20, 25-27., gehalten den 19ten Jun., als am 4ten Sonntage nach Trinit. Wien 1796. 8. — In Verbindung mit ſeinem Collegen *Georg Chriſtian Schmidt* hat er aus dem Engliſchen überſetzt: *Johann Drysdal's* Predigten. 2 Theile. Wien 1796. 8.

S. 130. Z. 7. (*Mitgetheilt*) Noch hat er in Göttingen über eine altteſtamentliche Stelle diſputirt, wie man bloſs aus Bibl. Lüder. Kulenkamp (S. 99.) vermuthet, da die Göttinger Zeitungen ſelbſt darüber keinen Aufſchluſs geben.

—— FROELICH (Friedrich Heinrich Wilhelm)

S. 143. von GRUNER (Carl Auguſt Andreas), wurde in der alphabetiſchen Reihe ausgelaſſen, weil er in Dännemark leben ſollte. Allein er ſtarb als *däniſcher Obriſtlieutenant zu Apenrade* den 17 Jan. 1796; *geb. zu Klein-Ilſe* im Bisthum Hildesheim 17...

§§. ..... S.

S. 143. GUTFELD (Fr... C...), *erſter reſidirender Capellan an der Holmkirche zu Kopenhagen* ſeit 1796, vorher Prediger zu Hirſchholm; *geb. zu Beftoft* in der Norderrangſtrupharde Amts Hadersleben 176.. §§ Kleine Abhandlungen in Kopenhagener periodiſchen Schriften ..... (*Mitgetheilt.*)

— — GUTFELD (Peter), Vater des Vorigen — *Paſtor zu Skiærbeck* in der Huidingharde Amts Hadersleben ſeit 1790, vorher ſeit 1755 Prediger zu St. Croix, ſeit 1758 Prediger zu Toftlund Amts Hadersleben, ſeit 1760 zu Beftoft und Tiislund deſſelben Amts, ſeit 1788 zu Solleröd auf Seeland, geb. zu .... in den Herzogthümern? 17... §§... ..... (*Mitgetheilt.*)

S. 145. Z. 3. v. u. 1792. 4. *Kurzer Abriſs der vornehmſten Weltbegebenheiten nach *Schroeckh's* Lehrbuche der allgemeinen Weltgeſchichte und zur Vorbereitung auf daſſelbe für die Jugend eingerichtet, auch mit einigen hiſtoriſchen Tabellen verſehen. Glückſtadt 1793. 8.

S. 147. Z. 8. v. u. wurde. — Wird herausgeben (?) Gotthold des Jüngern zufällige Andachten.

S. 150. Z. 10 v. u. 3r Theil. 1796. 2te Aufl. Th. 1. 2. 1796.

— — HEGELUND ward 1796 nach Struxdorf und Thumbye in der Struxdorfharde Amts Gottorf verſetzt.

S. 153. Z. 8. v. u. Daſ. Mai. (wieder abgedruckt in *Lorenz Sterne's* Reden an Eſel. Thorn (1794) 8.)

— — Z. 7. v. u. 1791. gr. 8. 6ter Theil. Altona 1796.

S. 159. Z. 5. v. u. 8. (Auszug daraus im Neuen Kiel. Magaz. B. 1. St. 2.)

S. 160. *Heinzelmann* wurde 1795 zum Cammersecretair bei der Rentekammer in Kopenhagen ernannt. — Vorher war er Gevollmächtigter, aber nicht in der deutschen Kammercanzeley, sondern in der Rentekammer.

S. 172. Z. 3. (*Revidirt.*) Einige seiner lateinischen Abhandlungen findet man deutsch in der zu S. 51. Z. 3. angeführten Schrift. — Wird Antheil nehmen an *J. C. W. Junker's* neulich angekündigtem Archive der Aerzte wider die Pockennoth.

S. 181. l. Z. lies: Vgl. *Trendelenburg's* Pr. de iure retractus gentilicii. Kil. 1778. 4. und *Weidlich's* —

S. 182. Z. 2. (*Revidirt*) Wird Aufsätze liefern zu den zu S. 65. Z. 6. angeführten Mannigfaltigkeiten.

S. 193. KOCH (Ferdinand Georg), Bruder des Folgenden — *Kanzeleisecretair zu Glückstadt; geb. zu Rendsburg* 175.., liefs .... *Wolter's* allgemeine Grundsätze zum ordnungsmäsigen Verfahren in Deich- und Abwässerungssachen der deutschen Marschprovinzen. Glückstadt 1795. 4. mit Zusätzen von *R. Woltmann* und *eigenen* gesetzlichen Erläuterungen abdrucken.

S. 194. Z. 1. obs. Hafniae 1777. 8.

—— *Köppe* starb den 6 Sept. 1796.

S. 196. Z. 6. Die 2te verbesserte Auflage erschien unter dem Titel: des Gen. Lieut. *F. C. v. Saldern* taktische Grundsätze und Anweisungen zu militairi-

tairiſchen Evolutionen mit Anmerkungen herausgegeben. Kopenh. 1796. gr. 8.

S. 197. l. Z. 179.. Für Bürger und Bauer No. 1. Ueber Waſſermangel und Mergel und Ackerleim. Eutin 1795. 8. —

S. 206. l. Z. Antheil an der monatlichen Ueberſicht (ſ. *zur Mühlen*) und an dem Schleswiger Wochenblatte, deſſen Jahrgang „die Schleuder" *er* ganz allein ſchrieb. Vgl. noch *Licht* im erſten Anhange.

S. 207. l. Z. (*Nach dem Autographum.*) Das ebengenannte Manuſcript hat dieſer Schriftſteller ſelbſt jetzt im Intell. Bl. der allg. Litt. Zeit. (1796. St. 107.) auf Subſcription angekündigt.

S. 209. Z. 8. v. u. müſſen die Erbauungen ein * haben.

S. 212. *Maaſſen* ſtarb zu Anfang des Jahres 1796.

—— l. Z. ſtatt Bemerkungen l. Bezeichnungen.

S. 217. MECHLENBURG (Jürgen), *Probſt der Norderrangſtrupharde* (ſeit 1790) *und* ſeit 1789 *Paſtor zu Beftoft und Tüslund* in derſelben Harde Amts Hadersleben (vorher Adjunct des Predigers und Hardesprobſten zu Aggerſkov *Chr. Otto Rieſe* ſeit 1768, darauf ſeit 1779 Prediger zu Hoyrup in der Hüidingharde Amts Hadersleben); *geb. auf der Inſel Amrum* Stifts Ripen *den* 21 *Sept.* 1741. §§. Uforgribelige Tanker til naermere Eftertanke om Midler til Land-Alumens bedre Oplysning, iſær formedelſt Skolevæſenet Forbedring. Kbhvn. 1788. 8. Eine Abhandlung von Erſparung der Feue-

Feuerung auf Feuerheerden und in Heitzöfen, welche von der Landhaushaltungsgeſellſchaft den Preis der gröſsſten ſilbernen Medaille erhielt (und noch nicht gedruckt iſt?) Einige kleine Aufſätze in der Haderslebenſchen Monatſchrift. (*Nach dem Autographum.*)

S. 220. *Mentel* ſtarb den 9 April 1796.

— — Z. 4. v. u. (*Autographum*) Grammaticae vniuerſalis elementa. Brunsuici 1796. 8.

S. 223. Z. 7. (*Revidirt*) Wird den *botaniſchen* Theil der naturhiſtoriſchen Chreſtomathie aus dem Griechiſchen, welche *J. G. Schneider* herauszugeben willens iſt, ausarbeiten.

— — *Moller* ſtarb den 5 Apr. 1796.

S. 236. *Müller* (C. A. G.), ſtarb den 23 Jul. 1796.

S. 237. MUELLER (Johann Chriſtoph), *Schulhalter am Waiſenhauſe in Altona; geb. zu ....* §§. Aufſätze in den Altonaiſchen Addr. Comt. Nachrichten. ... —

S. 241. *Naſſer's* lyriſche Chreſtomathie ſowol, als deren Uberſetzung, erhielt in der Folge die Aufſchrift: Altona 1796. — Der erſte Band ſeiner Vorleſungen (nicht Briefe) über —

S. 246. *Nielſen* (G.), war zuerſt Hofmeiſter des *Barthold Nikolaus Krohn*, wie aus der Vorrede (p. VII.), welche *J. J. Rambach* der 2ten Ausgabe des Catal. Bibl. Krohnianae (Hamb. 1796.) vorgeſetzt hat, erhellt.

S. 252. Z. 12. v. u. lies: Sohn des Erasmus N.

S. 254. Z. 8. v. u. lies: Beiträgen 1ſten B. 1ſtem, 2tem, 3tem und 4tem Hefte.

S.

S. 258. Z. 15. lies: Beiträge 1ſten B. 1ſtem, 2tem und 4tem Hefte.

S. 260. *Oye* ſchilderte auch des *Georg Zoega's* Charakter; vgl. S. 513.

S. 261. *Pannyſon* (Andreas Siegfried). Dieſer Künſtler und Schriftſteller, den man ſich aus *Meuſel's* Künſtlerlexicon (1, 102.) notirt hatte, ohne daſs man ſich zur rechten Zeit wieder daran erinnerte, iſt wahrſcheinlich ſchon ſeit einigen Jahren todt.

—— *Pappenheimer* ging ſchon 1795 mit *C. F. Cramer* nach Paris, und hätte daher gar nicht aufgenommen werden müſſen.

S. 263. *Peters* (.....) *Maler?* — §§. * Allerhand aus der linken Taſche eines Malers. Nicht für Kritiker, nur für Liebhaber entwickelt und ans Tageslicht gebracht von einem Freunde der Wahrheit in Friederichsſtadt an der Eider. Schlesw. 1794. 8.

—— *Peterſen* (D.), ward 1796 nach Fieldſtrup Amts Hadersleben verſetzt.

S. 264. PHILIPP (.....), *Doct. der A. G. zu Altona, geb. zu* .... §§. D. inaug. ..... Gieſſae .....

S. 267. Z. 2. *geb. zu Altona.*

S. 268. Z. 2. v. u. Die Rechenſchaft — iſt jetzt im eilften B. des Schulfreundes (1795) abgedruckt.

S. 270. PRAHL (Peter), *Paſtor zu Wittſtedt* in der Gramharde Amts Hadersleben, *geb. zu* .... 17.... §§. Fortællinger for Bœrn til Brug ved Oevelſer i Indenadslæſninger i Skoleren paa Landet ſamlede — Hadersleben 1795. 8.

S.

S. 276. *Reinhold's* Bildniſs von *J. H. Lips* findet ſich auch vor dem 57ſten Bande der neuen Bibl. der ſchönen Wiſſenſch. und freien Künſte.

S. 279. *Reuter* wurde 1796 als Paſtor nach Horsbüll in der Widingharde Amts Tondern verſetzt.

S. 279. Z. 12. v. u. Kiel 1791. 8. *Kinderfreuden oder Unterricht in Geſprächen. 1ſter Theil. Kiel und Leipzig 1793. 8. (*P. N. Nyegaard* hat unter dem Titel: Bœrnegleder eller Skolenunderviisning i Samtaler, eine däniſche Ueberſetzung angekündigt.)

S. 288. Z. 1. Synonyme, welche den 10ten B. der Schriften jener Geſellſchaft (Frankf. u. Leipzig 1794. 8.) ausmacht, („Kritik verwandter Begriffe oder Erklärung einiger ähnlich bedeutender Wörter") und auch unter dem Titel: Deutſche Synonymen oder Sinnverwandte Wörter, 2ter B., verkauft wird.

S. 289. Z. 18. des natürlichen Rechts." — Wird zufolge der Gothaer Zeitung 1796 St. 37. Antheil nehmen am Journal für Philoſophie, herausgegeben von *K... S... Zachariä* und *J. C. A. Grohmann.*

S. 289. fg. ſind einzuſchieben: von SCHAUMBURG (Johann Heinrich Auguſt), Sohn des *zu Altona* privatiſirenden Legationsrath Johann Gottfried Ernſt v. Sch. — *geb. zu Amſterdam den* 13 *Febr.* 1779. §§. Neerlandſche Geſchiedeniſs. To Leyden 1792. 3 Tabellen. gr. Fol. — von SCHAUMBURG (Maria Jeannette), Schweſter des vorigen — *geb. zu Maarſen* bey Utrecht *den* 1 *Jun.* 1780. §§. Hiſtoire eccleſiaſtique politique ou ſouverains contemporains. Leyden 1792. auf 8 Charten in gr. Fol.

S. 293. Z. 5. (wieder abgedruckt in Novis Actis Erudit. a. 1770. p. 257 ff.)

S. 295. Z. 8. v. u. Kiel 1795. 8. Auch Hamburg 1796. 8.

S. 297. Z. 13. v. u. 1794... Vgl. *Worm* 3, 687.

S. 298. *Schmidt* (J. N.), iſt wegzuſtreichen, da er ſchon 12 Jahre von Huſum entfernt iſt, und zu *Hildesheim* geboren ſeyn ſoll. Sein jetziger Aufenthalt iſt unbekannt.

Digitized by Google

S. 309. *Schulze* (Chph.), auf Seeland ſeit 1756 (vorher Prediger zu Mögeltondern) *ſtarb den* 14 *März* 1796.

S. 310. SCHWARZ (N.... D.....), *Paſtor zu* ....., *geb. zu* .... §§. Das Böſe mit Anſtand; eine Caſualpredigt. Heide 1794. 8.

S. 323. *Telemann* iſt nach *Gerber's* Lexikon der Tonkünſtler (2, 628.) *geb. zu Plön.*

S. 343. *Tobieſen* iſt 1796 nach ſeiner Vaterſtadt gegangen, wo er privatiſirt.

S. 352. Z. 14. Lector — Kopenhagen, müſste Cicero-Schrift ſeyn.

S. 372. Z. 5. *E. N. Viborg's* Abhandlungen, welche ſich in der S. 316 unter *H. Steffens* angeführten Phyſiſk Oeconomiſk og Medico-Chirurgiſk Bibliothek for Dannemark og Norge befinden, wurden uns ſpäter mittelſt eines *Autographums* bekannt, deſſen Abdruck oben vergeſſen wurde. „Beretning om den nærværend Landſtutterie-Anordning i de Hannoverſke Lande; B. 1. 1794. S. 31. Om ſverrigs forbedrede Faareavel; S. 129. Om den ved Spanſke Faar forbedrede Faareavel i Sachſen; S. 242. Bemærkninger over nogle Ranunkel — Arters Uſkadelighed for Huusdyrene; B. 2. S. 276. Om Blodſtal hos de Drœvtyggende Dyr; S. 371. Tanker over Herr *Birch's* Raad imod Sygdomme hos Faar og Heſte; S 98 u. 201. Bemærkninger over tvende Faar med Ringeſyge; B. 3. S. 1. Botaniſk Beſtemmelſe af de i den danſke Lov omtalde Sandvexter, ſamt Efterretning om Sandflugtens Dæmpning (eine von der königl. Geſellſchaft der Wiſſenſchaften gekrönte Preisſchrift); B. 3. S. 241 u. 365. (iſt auch beſonders unter demſelben Titel. Kbhvn. 1795. 8. erſchienen.) Om Kronbenetsbrud hos Heſten og Mueligheden af at lege det; S. 319. Efterretning om Trommeſygens heldige Operation ved Hjelp af en Kniv; S. 211. Om det for Heſte ſkadelige Hœe, ſom bjerges Langs med Glaamen i Norge; S. 343. Om Kjernemelks Skadelighed for Heſte;

Heſte; 1795. B. 1. S. 73. Kort Efterretning om Snive, Heſtekopper og Quærke, oplyſt ved nyere anſtillede Forſøg med diſſe Sygdoms Smitter; S. 113. (iſt auch einzeln in demſelben Jahre erſchienen)" — Mehrere dieſer Abhandlungen —

S. 372. Z. 9. (*Revidirt*) Erhielt 1795 die gröſste Prämie der Landhaushaltungsgeſellſchaft für eine vollſtändige Abhandlung über alle Arten von Pappeln und Weiden, beſonders der, mit deren Anpflanzung in Dännemark Verſuche gemacht worden. — Wird dem allgem. litterariſchen Anzeiger 1796. S. 59 fg. zufolge den Text zu dem 2ten und den folgenden Theilen von „Beata ruris otia, a (*Theodoro*) *Holmſkiold* fungis Danicis impenſa" ausarbeiten.

S. 384. *Wihel* ſtarb im Nov. 1796.

S. 413. Z. 13. Th. Fr. Peterſen hätte Curſiv gedruckt werden müſſen.

S. 416. Anm. 1. ſind die beyden Namen: Floris, Pannyſon auszuſtreichen.

— — — 2. lies: mit den — — Landeskindern.

S. 422. Anm. ſind die eben aufgeführten Namen: Floris und Pannyſon auszuſtreichen.

S. 428. Z. 8 l. Leſſer.

S. 433. Z. 2. l. Ekkard.

S. 434. Z. 1. l. lebte.

S. 435. BROECKEL hinterließ ein Compendium der Pandekten, welches bis auf einige Bogen abgedruckt iſt, aber ſchwerlich in den Buchladen kommen möchte.

S. 436. Z. 7. v. u. l folgende, mit — e —

S. 439. Z. 3. ſtatt trik l Erick, und ſtatt Hens lies hans.

— — Z. 14. lies: Nedſtammelſe.

— — — 17. ſtatt ad lies at.

— — — 27. ſtatt beſtemte lies beſtemte.

— — — 28. ſtatt dels lies dets.

S. 440. Z. 11. lies ſammenſtoed.

S. 446. Z. 11. v. u. lies: Reinhohtium.

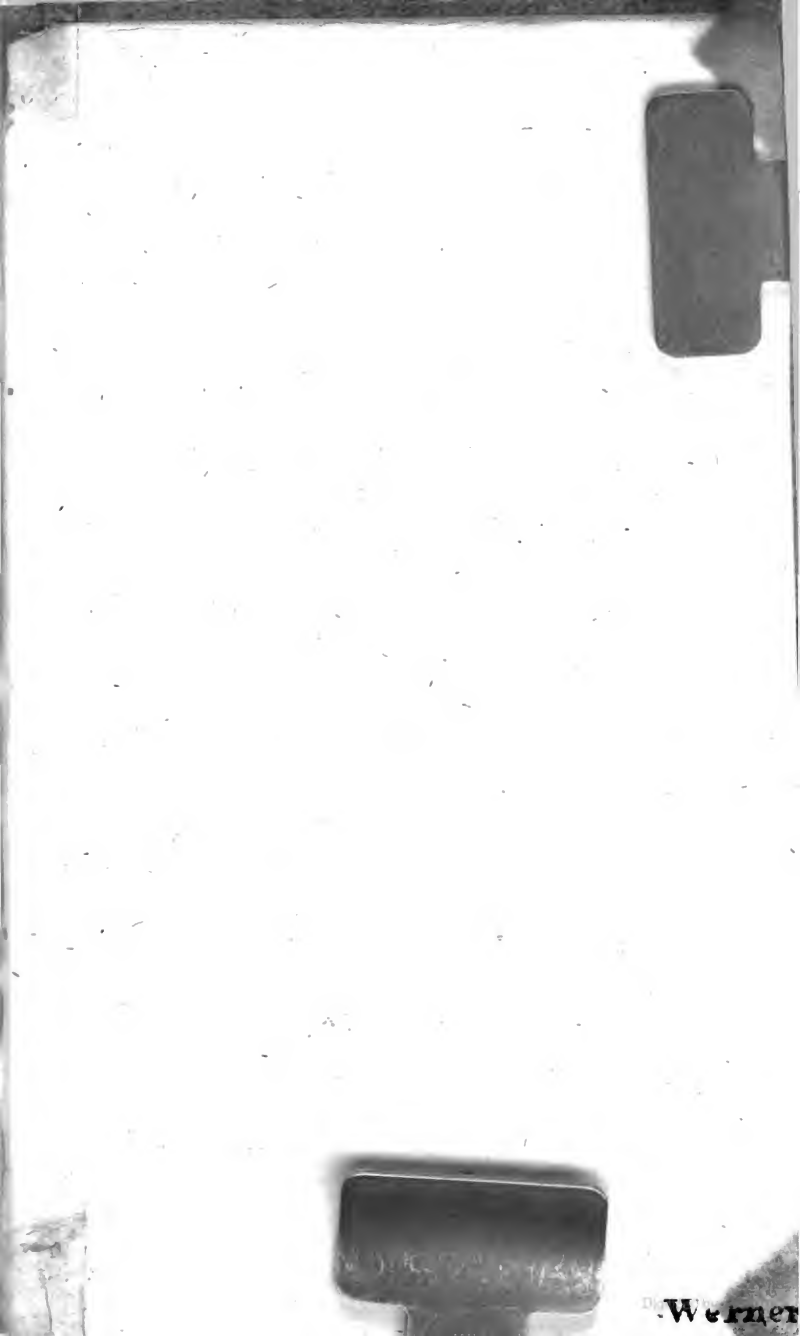
S. 459. FABER, Bruder des Johann Melchior F. im Meuſel.

S. 470. Ingwerſſens Schriften giebt Francke am a. O. vollſtändiger an, deſſen Programm man damals, als jener Artikel abgedruckt wurde, noch nicht erhalten hatte.

S. 481. Z. 3. lies Riegels ohne Apoſtroph.

Digitized by Google

Digitized by Google



Werner